

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

163364 ---

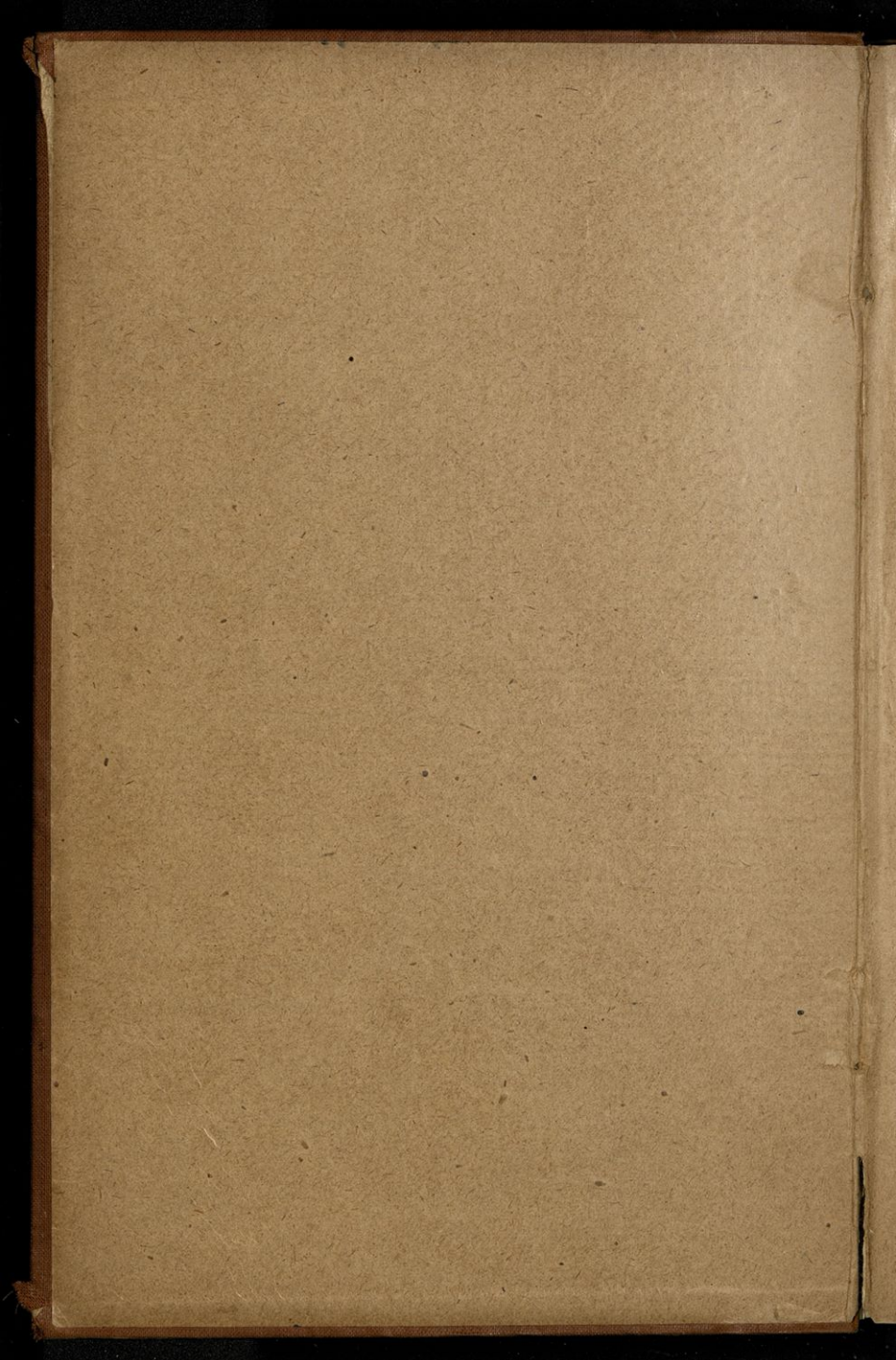
**Slovenisches
Sprach- und Übungsbuch.**

Dr. Jakob Sket,

k. k. Professor am Staats-Obergymnasium.



Preis, gebunden 3 Kronen.



Slovenisches Sprach- und Übungsbuch.

Nebst

G h r e s t o m a t h i e
und
slowenisch=deutschem und deutsch=slowenischem
Wörterverzeichnis.

Für den ersten Unterricht

bearbeitet von

Dr. Jakob Sket,

k. k. Professor am Staats-Obergymnasium zu Klagenfurt.

Sechste Auflage.

Preis, geheftet 2 K 60 h, gebunden 3 K.



Klagenfurt 1903.

Druck und Verlag der St. Hermagoras-Buchdruckerei.

163364

163364



FZC 264/1959

Einleitung.

Allgemeine Vorbegriffe.

A. Die Buchstaben und ihre Aussprache.

I. Die slovenische Sprache hat folgende 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.

Unter den Vokalen sind hart: a, o, u; weich: e, i.

Die Konsonanten zerfallen nach der Einwirkung der Sprachwerkzeuge bei ihrer Aussprache in:

1. Linguale (Zungenlaute): l, n, r mit den Weichlauten lj, nj;
2. Dentale (Zahnlaute): t, d;
3. Labiale (Lippenlaute): p, b, v, m, f;
4. Gutturale (Rachenlaute): k, g, h;
5. Palatale (Gaumen-, Zischlaute): č, ž, š und j;
6. Sibilanten (Sauselaute): c, z, s.

Unter den Konsonanten sind weich (erweicht) der Sibilant c und die Palatalen č, ž, š und j (lj, nj, rj); die übrigen Konsonanten sind hart.

Stumm (tenues) sind: t; p, f; k, h; č, š; c, s; die übrigen sind tönend (mediae). *b, d, g, l, m, n, r, v, z, ž*

II. Die meisten Buchstaben werden sowie im Deutschen ausgesprochen. Eigentümlichkeiten in der Aussprache und Schreibung kommen folgende vor:

1. Der Vokal e.

Im Slovenischen unterscheidet man vier e-Laute:

a) das gewöhnliche, dem deutschen e gleichlautende, als: berem, ich lese; pletem, ich flechte; pepel, die Asche; velik, groß.

b) das geschlossene, meist mit sanftem nachklingendem i (j) ausgesprochene, als: brég = breig (brejg), der Hügel; déte = dejte, das Kind; mésto = mejsto, die Stadt; svét = svejt, die Welt.¹

¹ Im Westen des slovenischen Sprachgebietes klingt das i (j) dem e vor, als: briég, miesto, sviét.

c) das tiefe, gedehnte, wie deutsches **ä** klingende, als: pëta, die Ferse; pët, fünf; svët, heilig; jëdro, der Kern; devët, neun.

d) das bewegliche oder halbvokalische, ähnlich dem deutschen verflingenden **e** in Vor- und Nachsilben (z. B. ver=steh=en, ver=hand=eln), und zwar:

a) in Stammsilben, als: pës, der Hund; sën, der Schlaf, dëd, der Großvater; kmët, der Landmann.

β) in manchen Bildungssilben, wie -ek, -el, -en, -er u. als: dävëk, die Abgabe; órel, der Adler; trüden, müde; dóber, gut.

2. Der Vokal o.

Man unterscheidet zwei o-Laute:

a) das offene, dem deutschen **o** gleichlautende (in betonten Silben manchmal dem **u** hinneigende), als: okó, das Auge; gospód, der Herr; dóm, das Vaterhaus; lepóta, die Schönheit; otróka, des Kindes; dnó, der Boden; gróf, der Graf.

b) das tiefe, gedehnte, mit einem nachklingenden sanften **u** gesprochene, als: róka-róuka, die Hand, góba-góuba, der Schwamm; bódem, ich steche; pót, der Weg; golób, die Taube.

Die Verschiedenheit in der Aussprache der *e*- und *o*-Laute wird in der Schrift nicht besonders ausgedrückt; für beide Vokale ist nur je ein Lautzeichen im Gebrauch.

3. Die Konsonanten.

Folgende Konsonanten werden abweichend vom Deutschen gebraucht und lauten:

c wie das deutsche **z**, **ß**, als: céna = zena, der Preis; líce = liže, die Wange; klicati = fligati, rufen; cúker = Zucker; citre = Zither.

č wie das deutsche **tſch**, als: káča = fatscha, die Schlange; réč = retsch, die Sache; čítati = tſchitati, lesen; člóvek = tſchlowek, der Mensch.

h wie das deutsche **ch** in Dach, Buch, Pracht, als: múha = mucha, die Fliege; hči = chtſchi, die Tochter; duh = buch, der Geist.

lj, nj, ineinander verschmolzen (mouilliert), wie das italienische **gl** und **gn** in foglio, famiglia, legno, campagna, als: káplja,¹ der Tropfen; Ljubljána, Laibach; učitelj, der Lehrer; lúknja, das Loch; njému, ihm; konj, das Pferd; zastónj, umsonst.

s immer scharf, wie das deutsche **ß**, **ß** in Gasse, Straße, als: sin, der Sohn; séstra, die Schwester; gos, die Gans; rósa, der Tau; sol, das Salz.

š scharf, wie das deutsche **sch** in schön, Kirche, haschen, als: súša, die Dürre; šála, der Scherz; naš, unser; šest, sechs; števílo, die Zahl; človeštvo, die Menschheit.

¹ In guter Aussprache wird nur ein weiches **l** gesprochen und kein **j** gehört.

v nahezu wie das deutsche w in Wasser, wir, als: vóda = woda, das Wasser; vrána, die Krähe; lóvec, der Jäger; lov, die Jagd; víno, der Wein; vládati, herrschen.

z immer tönend, wie das deutsche j zwischen oder vor Vokalen, in Rose, Wesen, Säger, als: zíma, der Winter; zémlja, die Erde; míza, der Tisch; voz, der Wagen; láziti, kriechen; sólnzat, tränenvoll.

ž wie das französische j oder g in Journal, Jargon, Genie, als: žena, das Weib; róža, die Rose; polž, die Schnecke; nož, das Messer; možje, die Männer; žlica, der Löffel; zolč, die Galle.

4. Das vokalische r.

Das r wird im Slovenischen in Wurzelsilben vor folgenden Konsonanten vokalisches ausgesprochen und ist silbenbildend. Es klingt nahezu so, wie das deutsche r in Silben mit stummem e, wie: wandern, lagerst, lieber. Zur Bezeichnung seiner vokalischen Natur und Aussprache wird es allein ohne vorhergehendes e geschrieben, als: vrt = v-r-t, der Garten; krt, der Maulwurf; srp, die Sichel; smrt, der Tod; srce, das Herz; trta, die Weinrebe; žrd, der Wiesbaum; črv, der Wurm; brzda, der Zaun; brskati, scharren; trgati, reißen. — In älteren Druckwerken findet man die Schreibung er statt r, als: vert, kert etc., das jedoch wie vrt, krt zu sprechen ist.

5. Einige dialektische Eigentümlichkeiten.

a) Der Vokal u wird voll und rein wie im Deutschen ausgesprochen; nur in einigen Gegenden Unter- und Innertrais sowie Steiermarks hat er den Laut des französischen u oder deutschen ü, als: düh statt duh, der Geist; klobük statt klobúk, der Hut; búča statt búca, der Kürbis; kúpiti statt kápiti, kaufen. Im allgemeinen werden alle Vokale voll und rein ausgesprochen; nur in den Endsilben treten gern (besonders in den Alpenländern) Halbvokale an die Stelle voller und reiner Selbstlaute.

b) Unter den Konsonanten verdient die Aussprache des l, k und g eine besondere Beachtung. In allen slovenischen Dialekten spricht man das l nach einem Vokal, wenn auf dasselbe nicht wiederum ein Vokal folgt, wie u (v) aus; als: dōng statt dolg (in der Schriftsprache), die Schuld; sōnce statt sólne, die Sonne; sōu, sov statt sol, das Salz; dāu, dav statt dal, gegeben. Folgt dem l ein Vokal, so klingt es rein wie deutsches l, als: luč, das Licht; plátno, die Leinwand; máslo, das Schmalz. In Kärnten und Obertrais spricht man auch in dieser Stellung u (v) statt l, als: uúč (vuč), puátno, másuo.

Ebenfalls wird g wie h gesprochen: huáva statt guáva = gláva, der Kopf; bríeh statt brieg = breg, der Hügel. In einigen Gegenden Kärntens, vorzugsweise im Rosentale, geht k vor e und i in č über, während es sonst nur durch den Stimmansatz angedeutet wird; als: číta statt kíta, der Fopf; čépa statt képa, der Schneeball; 'aj = kaj, was; 'ovác = kovác, der Schmied; 'uobú = klobúk, der Hut; klicati = klicati, rufen.

Diese und andere kleinere dialektische Spracheigentümlichkeiten erschweren anfangs das Verständnis der Volkssprache. Da das Landvolk die reine Schriftsprache genau versteht, so bemühe man sich im Verkehr mit denselben die Vokale und die Konsonanten deutlich, wie oben gelehrt wurde, auszusprechen.

6. Die Schreibung der Fremdnamen.

Die slovenische Sprache besitzt keine Diphthonge und kein y; die in fremden lateinischen und griechischen Namen vorkommenden ersetzt sie

teils durch einfache Vokale, als: Cezar = Caesar; Mezija = Mösien; sinoda = Synode; teils umschreibt sie den zweiten Teil des Diphthongs, und zwar u durch v, i durch j, als: Avstrija = Austria; Avgust = August; Evgenij = Eugenius; Ajshil = Aischylos.

Der slovenischen Sprache sind ferner die Buchstaben: ch, ph, rh, th, w, qu, x unbekannt und werden in Fremdwörtern durch k, f, r, t, v, kv, ks umschrieben; als: Ksenofont = Xenophon; Kvintilijan = Quintilianus; ritem = Rhythmus; krizma = Chrisma.

Die Eigennamen der modernen Sprachen sowie die geographischen Namen werden im Slovenischen meistens in ihrer Originalorthographie geschrieben, als: Schiller, Goethe, Boccaccio, Rousseau, Shakespeare; Schönbrunn, Müzzzuschlag, Cambridge u. In Volks- und Jugendschriften sowie in Tagesblättern gebraucht man jedoch gern die slovenische Schreibweise, als: Isl, Virtemberg, Kustoca, Šekspir u.

B. Die Wortbetonung.

a) In jedem Worte hat eine Silbe den Hauptton und heißt „die betonte Silbe“; die in der Aussprache minder hervorgehobenen Silben nennt man „unbetonte Silben“. Der Wortton ist in der slovenischen Sprache sehr beweglich und durch allgemeine Akzentregeln schwer zu bestimmen. Die wichtigsten Anhaltspunkte sind bei der Deklination, Konjugation und bei den Wortbildungssilben angegeben.

Vor allem merke man sich, daß der Ton gemeiniglich auf der Wurzel- oder Stammsilbe ruht, in mehrsilbigen Worten also in der Regel auf der vorletzten Silbe; seltener steht der Akzent auf der Bildungssilbe.

b) Den Slovenen dienen folgende Akzentzeichen:

1. Der Akut ´, zur Bezeichnung des kräftig gehobenen und mit steigender Hebung gesprochenen (langen) Lautes, als: dóm, das Vaterhaus; králj, der König; kljúc, der Schlüssel; kúp, der Kauf; svét, die Welt; mésto, die Stadt; déte, das Kind; ljudi, die Leute; rodú, der Abkunft; pastír, der Hirt.

2. Der Gravis ` , zur Bezeichnung des scharf gehobenen, aber schnell wieder fallenden (kurzen) Tones, als: brát, der Bruder; kmét, der Landmann; potók, der Bach; kúp, der Haufe; slab, schwach; pès, der Hund; vès, ganz; vselej, immer.

3. Der Biebel ^, zur Bezeichnung des tief und gedehnt gesprochenen e und o, als: pèta, die Ferse; jèdro, der Kern; zòb, der Zahn; golòb, die Taube; gospòda, die Herrschaft.

In der gewöhnlichen Schrift gebraucht man nur den Akut und den Gravis zur Bezeichnung des langen (´) und des kurzen (`) Tones, und dies zumeist nur dann, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht. Gewöhnlich schreibt man ohne Akzentzeichen; nur von der Regel abweichende Betonungen werden akzentuiert.

C. Die Silbentrennung.

Für die Trennung der Silben gilt die Regel: Trenne die Silben, wie du sprichst.

Zu merken ist:

a) Zusammengesetzte oder abgeleitete Wörter trenne man nach ihrer Zusammensetzung oder Ableitung: po-mlád, der Frühling; iz-i-dem, ich gehe heraus; člo-ve-ski, menschlich.

b) Ein Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe: ná-lo-ga, die Aufgabe; mo-to-ví-lo, der Hapsel; má-te-rin, der Mutter gehörig.

c) Stehen zwei oder mehrere Konsonanten zwischen zwei Vokalen, so gehört der erste zur ersten, die anderen zur zweiten Silbe: káp-lja, der Tropfen; tür-ško, türkisch; is-kra, der Junke; mór-je, das Meer; aber auch i-gra, das Spiel; sóln-ce, die Sonne; jú-tro, der Morgen, sé-stra, die Schwester. Jedoch stets: pó-lje, das Feld; sá-nje, der Traum; mé-sto, die Stadt; pu-ščá-va, die Wüste, da das erweichte lj, nj und die Lautverbindung st, šc nicht getrennt werden.

D. Die Rechtschreibung.

1. Bezüglich der Orthographie ist zu merken:

Schreibe nicht mehr und nicht weniger Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache zu hören sind.

2. Im Slovenischen werden alle Redetheile (auch das Hauptwort, mit Ausnahme von Bog, Gott) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Große Anfangsbuchstaben werden nur gebraucht:

a) zu Anfang einer Rede oder eines Verses;

b) nach einem Punkte oder nach einem Ausrufungs- oder Fragezeichen, wenn damit der Satz schließt, und nach einem Doppelpunkte, wenn die Worte direkt (unverändert) angeführt werden;

c) bei Eigen- und Völkernamen; die ersteren auch als Beiwörter auf -ov und -in, als: Prešeren und Prešernove pesmi, Prešern's Gedichte; die letzteren nur, wenn sie als Hauptwörter stehen: als: Slovénc, der Slovene, na Slovénskem, im slovenischen Lande, aber slovénski jézik, die slovenische Sprache; štájerska dežéla, das Steirerland, aber na Štájerskem, in Steiermark.

3. Die Interpunktionszeichen sind in der slovenischen Sprache dieselben wie im Deutschen und werden in der gleichen Weise gebraucht.



Erste Abtheilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

1. Lektion. — Prva naloga.

Das Geschlecht. — Spol.

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche (Masculinum), das weibliche (Femininum) und das sächliche (Neutrum), besitzt aber weder den bestimmten noch den unbestimmten Artikel.

Das Geschlecht wird im Slovenischen nicht sowie im Deutschen durch den Artikel bezeichnet, sondern durch den Auslaut des Wortes bestimmt.

So bezeichnet beim Adjektiv im Nominativ der Einzahl der Ausgang **-i** das männliche, **-a** das weibliche, **-o** das sächliche Geschlecht, als :

Masc. lép-**i** mésec, der schöne Mond;
 zvést-**i** brat, der treue Bruder;
 bél-**i** klobúk, der weiße Hut.

Fem. lép-**a** zémlja, die (eine) schöne Erde;
 ljúb-**a** téta, die (eine) liebe Tante;
 drág-**a** séstra, die (eine) teuere Schwester.

Neutr. lép-**o** déte, das (ein) schöne Kind;
 číst-**o** mórje, das (ein) reine Meer;
 nóv-**o** léto, das (ein) neue Jahr.

Man unterscheidet also beim Adjektiv drei Ausgänge:

lép-**i**, lép-**a**, lép-**o**, der, die, das schöne —.

Das Adjektiv mit dem Ausgang **-i** wird zu den männlichen, mit dem Ausgang **-a** zu den weiblichen, mit dem Ausgang **-o** zu den sächlichen Substantiven gesetzt.

Das Adjektiv muß mit seinem Substantiv in Geschlecht, Zahl und Endung übereinstimmen. Diese Übereinstimmung findet auch statt, wenn das Adjektiv als Prädikat gebraucht wird, als:

Fem. zémlja je lépa, die Erde ist schön;
 séstra je ljúba, die Schwester ist lieb.

Neutr. mórje je čisto, das Meer ist rein;
 déte je lépo, das Kind ist schön.

Die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache, wobei im Deutschen gewöhnlich der unbestimmte Artikel ein, eine, ein vor dem Adjektiv oder Substantiv steht, wird im Slovenischen nur beim Adjektiv männlichen Geschlechtes im Nominativ der Einzahl durch Weglassung des auslautenden -i ausgedrückt, als:

zvest brat, ein treuer Bruder;
bel klobúk, ein weißer Hut;
zelèn hrib, ein grüner Hügel.

Diese unbestimmte Form des männlichen Adjektivs wird auch gesetzt, wenn dasselbe prädikativisch gebraucht wird, als:

brat je zvest (nicht zvést-i), der Bruder ist treu;
hrib je zelèn, der Hügel ist grün;
klobúk je bel, der Hut ist weiß.

Masc.	Fem.	Neutr.
sin, der Sohn;	máti, die Mutter;	sólnce, die Sonne;
fant, der Knabe;	míza, der Tisch;	pólje, das Feld;
stríc, der Onkel;	zvézda, der Stern;	jézero, der See.

velík-i, -a, -o, groß; rumén-i, -a, -o, golden, goldgelb;
mál-i, -a, -o, klein; visók-i, -a, -o, hoch.

on, óna, óno, er, sie, es; je, íst; in, und.

Drági sin. Ljub brat. Brat je ljub. Téta je ljúba. Drága máti. Ruméno sólnce je veliko. Málo jézero. Pólje je zeléno in lépo. Nov klobúk je lep. Velika zvézda je lépa. Nóva míza. Lépo je čisto mórje. Drag in ljub je stríc. Lep je zelèn hrib. Zémlja je velika. Míza je čista. Ona je zvésta. Déte je ljúbo in drágo.

2. Lektion. — Druga naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Zur richtigen Übereinstimmung des Adjektivs mit seinem Substantiv ist die Kenntnis des Geschlechtes der Substantiva notwendig.

Das Geschlecht wird bei Substantiven, die Personen bezeichnen, nach der Bedeutung, bei anderen nach dem Auslaute bestimmt.

A. Die Namen männlicher Personen sind männlich, die Namen weiblicher weiblich, z. B.: óče, der Vater; slúga, der Diener; máti, die Mutter; séstra, die Schwester. Sächlich sind: deklè, das Mädchen; déte, das Kind; und die Verkleinerungswörter auf -če, als: otróče, das Kindlein; siróče, die kleine Waise.

B. Bei anderen Substantiven sind:

1. alle männlich, welche im Nom. Sing. auf einen Konsonanten ausgehen und, was das sicherste Kennzeichen ist, im Genitiv Sing. die Endung -a bekommen, als: klobúk, Gen. klobúk-a; hrib, Gen. hrib-a.

2. alle weiblich, a) welche im Nom. Sing. auf **-a** ausgehen, als: zémlja, zvézda, miza; und

b) welche im Nom. Sing. auf einen Konsonanten auslauten, aber im Gen. Sing. die Endung **-i** bekommen, als: nit, Gen. nit-i, der Faden; gos, Gen. gos-i, die Gans; also alle Substantiva nach der sogenannten i-Deklination.

3. alle sächlich, welche im Nom. Sing. auf **-o** oder **-e** endigen, als: jézero, sólnece, jágnje, das Lamm; imé, der Name.

Bestimme das Geschlecht bei folgenden Substantiven und setze passende Adjektiva dazu.

drevó, der Baum;
golób, Gen. -a, die Taube;
hči, die Tochter;
klop, Gen. -i, die Bank;
máti, die Mutter;
mésto, die Stadt;
nebó, der Himmel;
óče, Gen. óče-ta, der Vater;

peč, Gen. -i, der Ofen;
potók, Gen. potók-a, der Bach;
slúga, der Diener;
srce, das Herz;
svét, Gen. -á, die Welt;
téle, das Kalb;
trávník, Gen. -a, die Wiese;
úra, die Uhr, die Stunde.

črn-i, -a, o, schwarz;
dolg-i, -a, -o, lang;
stár-i, -a, -o, alt;
mlád-i, -a, -o, jung;

ne, nicht, nein;
ni (aus ne-je = nicht ist), ist nicht;
tudi, auch;
pa, aber.

Der teuere Vater. Die weiße Taube ist schön. Ein alter Diener ist treu. Die Tochter ist jung. Der neue Tisch ist klein, der alte ist groß. Er ist treu, sie aber ist nicht treu. Die goldgelbe Sonne ist schön und rein. Der Ofen ist hoch. Die Bank ist lang. Die Welt ist groß und schön. Der Bach ist nicht groß. Die Wiese ist grün. Eine grüne Wiese. — Die Uhr ist nicht neu; sie ist alt. Der grüne Baum ist schön. Das Kalb ist jung. Der reine Himmel. Der Himmel ist rein. Die junge Taube ist weiß, die alte aber schwarz. Die Schwester ist klein, der Bruder aber groß; sie ist jung, er aber alt. Der neue Hut ist schwarz, aber nicht weiß.

3. Lektion. — Tretja naloga.

Das persönliche Fürwort und sem, biti, sein. — Osební zaimék in sem, biti.

Die Zahl ist im Slovenischen dreifach:

- a) Die Einzahl (Singular), wenn nur von einem Gegenstande,
- b) die Zweizahl (Dual), wenn von zwei Gegenständen,
- c) die Vielzahl (Plural), wenn von mehr als zwei Gegenständen die Rede ist.

Sing. Nom. jaz, ich;	ti, du;	on, óna, óno, er, sie, es;
Plur. Nom. mi, wir;	vi, ihr;	óni, óne, óna, sie;
Dual Nom. mi-dva (m.), wir zwei;	vi-dva (m.), ihr zwei;	óna-dva (m.), sie zwei.
mi-dve (f. n.), „ „	vi-dve (f. n.), „ „	óni-dve (f. n.) „ „

Die Gegenwart des Hilfszeitwortes.

- Sing. 1. Jaz sem, ich bin,
 2. ti si, du bist,
 3. on (óna, óno) je, er (sie, es) ist;

- Dual 1. midva (midve) sva, wir zwei find,
 2. vidva (vidve) sta, ihr zwei seid,
 3. ónadvá (ónidve) sta, sie zwei find;

- Plur. 1. mi smo, wir find,
 2. vi ste, ihr seid,
 3. óni (óne, óna) so, sie find.

Sowie sem wird auch das negative: nisem, ich bin nicht, konjugiert.

Sing. 1. nisem,	Dual nísva,	Plur. nísmo,
2. nísi,	nísta,	níste,
3. ní,	nísta,	níso.

Anmerkung. Die persönlichen Fürwörter stehen wie im Lateinischen und Griechischen nur dann vor dem Zeitworte, wenn ein Nachdruck auf dieselben gelegt wird, als: jaz sem mlad, ti pa si star.

Der Slovene gebraucht in der Umgangssprache der Gebildeten im Singular und Plural als Anredewort den Plural *vi*; nur im Tone vertraulicher Freundschaft bedient er sich des Singulars *ti*. Höher gestellte Personen in der 3. Person: *oni*, Sie, statt in der 2. Person Plur. *vi* anzureden, widerspricht dem Geiste der slovenischen Sprache.

Von Eltern, Priestern und anderen höheren Personen spricht der Slovene gern in der 3. Person Plur. im männlichen Geschlechte, als: óče so zdrávi, der Vater ist gesund (zdrávi ist der Nom. Plur. Masc.); máti so ljúbí, die Mutter ist lieb; župnik so dóbri, der Pfarrer ist gut.

Lautgesetz: Statt des harten auslautenden Vokals *o* des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Konsonanten *c, č, ž, š, j* (*lj, nj, rj*) der weiche Vokal *e*, als: pólje, das Feld (statt poljo); sólnce, die Sonne (statt solneo).

moj, mój-a, móje, mein;	kdo? wer?
tvoj, tvój-a, tvój-e, dein;	kaj? was?
naš, náš-a, náš-e, unser;	kje? wo?
vaš, váš-a, váš-e, euer (ihr);	túkaj, tu, hier, da;
njegòv, -óva, -o, sein (desselben);	tam, dort;
njihov, -ova, -o, ihr (ihnen gehörig);	domá, zu Hause.

Anmerkung. Beim Possessivpronomen und bei den besitzanzeigenden Adjektiven auf *-in* und *-ov* steht nie die bestimmte Form auf *-i*, weil moj (mein), brátov (des Bruders), séstrin (der Schwester) u. schon an und für sich einen bestimmten Besitzer bezeichnen.

Jaz sem vaš sin. On ni moj stric. Vaš brat je moj sluga. On je ljub fant. Tvoja teta je tudi moja teta. Kdo je tvoj sluga? Moj brat ni tvoj sluga. Vi ste moj oče, jaz sem pa vaš sin. On je moj brat. Moj oče so mladi, pa ne stari. Moj klobuk je nov, tvoj pa je star. Vaša ura je lepa. Tvoja mati niso zdravi. Vaša sestra je mlada. Naša klop je dolga in nova. Ti nisi njegov sluga. Njegov sin je velik fant. Njegova hči je zdravo dete. Ona je njegova sestra. Kdo je domá? Oče in mati so domá. Jaz nisem tu domá. Kdo je tam? Moj oče so tam. Kdo je tukaj? Moja mati in brat sta tukaj. Vaša sestra je tam, pa ne tukaj. Moj oče in moja mati so zdravi. Kje je vaš novi klobuk? Moj novi klobuk je tukaj.

Wer ist hier? Dein Onkel und mein Vater sind hier. Wo ist deine Mutter? Meine Mutter ist zu Hause. Wer ist hier zu Hause? Ich bin hier zu Hause. Wo ist sein Hut? Sein neuer Hut ist hier, sein alter aber dort. Wer ist dort? Meine Tante und ihre (euere) Mutter sind dort. Mein Vater und mein Onkel sind zu Hause. — Wo seid ihr, Mutter, Bruder und Schwester? Wir sind hier. Wo sind der Vater und der Bruder? Sie zwei sind zu Hause. Die Schwester und die Tante sind hier. Der Tisch ist neu, die Bank aber alt. Wo ist dein Diener? Mein Diener ist zu Hause. Ihr alter Diener ist tren. Wo ist ihre neue Uhr? Meine neue Uhr ist hier. Mein Vater und meine Mutter sind lieb.

4. Lektion. — Četrta naloga.

Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes.

Nedoločnik in sedanjik glagolov.

Die Konjugation des Zeitwortes wird durch die Infinitiv- und Präsensform bestimmt. Diese sind die beiden Grundformen des slovenischen Zeitwortes.

Der Infinitiv wird mittelst der Endung **-ti** gebildet: *déla-ti*, arbeiten; *učí-ti*, lehren; *nés-ti*, tragen.

Das Präsens entsteht dadurch, daß an den Präsensstamm die Personalendungen angefügt werden.

Der Präsensstamm ist entweder a) dem Infinitivstamme gleich, wie: *déla-m*, ich arbeite, zu *déla-ti*; *učí-m*, ich lehre, zu *učí-ti*;

oder b) derselbe wird aus dem Infinitivstamme, wenn dieser konsonantisch auslautet, durch Erweiterung, als: *nés-e-m*, ich trage, zu *nés-ti*; *gríz-e-m*, ich beiße, zu *gríz-ti*; sonst aber durch anderweitige Veränderungen gebildet, als: *gorí-m*, ich brenne, zu *goré-ti*; *vzdigne-m*, ich hebe, zu *vzdigni-ti*.

Singular.

1. déla-m, ich arbeite;	učí-m, ich lehre;	nése-m, ich trage;
2. déla-š,	učí-š,	nése-š,
3. déla,	učí,	nése.

Dual.

1. déla-va, wir zwei arbeiten;	učí-va,	nése-va,
2. déla-ta,	učí-ta,	nése-ta,
3. déla-ta,	učí-ta,	nése-ta.

Plural.

1. déla-mo, wir arbeiten;	učí-mo,	nése-mo,
2. déla-te,	učí-te,	nése-te,
3. déla-jo,	učí-jo, učé,	nése-jo, nesó.

Anmerkung. In der 3. Person Plur. kommt neben der Form auf -ejo: nése-jo, die kurze alte Form auf -ó: nesó, neben der auf ein betontes -ijo: učí-jo, die auf -é: učé, vor. Man spricht nebeneinander: tépejo und tepó, sie schlagen; bérejo und beró, sie lesen; trpíjo und trpé, sie leiden; sedíjo und sedé, sie sitzen.

Akzentregel: Der Akzent bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchgehends auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der 1. Person Sing.; nur in der 3. Person Plur. wird bei den kürzeren Formen die Endung betont und mit dem Akut bezeichnet.

člóvek, der Mensch;	igrá-m, igra-ti, spielen;
otrók, das Kind;	kúha-m, -ti, kochen;
mladenič, der Jüngling;	šíva-m, -ti, nähen;
mož, der Mann;	poslúša-m, -ti, hórchen; zúhören, an-;
ded, der Großvater;	žvížga-m, -ti, píeifen;
vnuk, der Enkel,	kašlja-m, -ti, hústen;
ptič, -a, der Vogel;	néti-m, -ti, heizen;
gospód, der Herr;	govorí-m, -ti, íprechen;
gospá, die Frau;	bére-m, brá-ti, íammeln, lesen;
sósed, der Nachbar;	pére-m, prá-ti, wáshen;
soséda, die Nachbarin;	molčí-m, mólča-ti, íchweigen;
dékla, die Magd;	píje-m, pí-ti, trínken.
žéna, das Weib, die Frau;	póje-m, pé-ti, íngen.

zakáj? warum? wožu? ker, weil; zdaj, jetzt.

Kdo govori? Vaš brat govori, jaz pa molčim. Kje igrate? Jaz, moj brat in tvoja sestra igramo¹ tam; moj oče in tvoj stric pa igrata tukaj. Kdo kuha? Naša teta kuha. Kdo šiva? Moja mati in sestra šivata. Kdo pere tam? Tam pere naša dekla, tukaj pa vaša soseda. Kdo poje? Naš lepi ptič poje in žvižga. Zakaj molčiš? Jaz molčim, ker mati in oče govoré. Jaz ne igram,

¹ Die 1. Person hat den Vorzug vor der 2. und 3., die 2. aber vor der 3.

ker berem. Zakaj ne govorite? Mi ne govorimo, ker vi žvižgate. — Zakaj ne pojete? Mi ne pojemo, ker stari mož kašlja. Kdo uči peti? Moj brat in oče uči ta peti. Kdo bere? Naša mati in tvoja sestra bereta. Kdo dela zdaj domá? Oče in brat delata zdaj domá. Sosed in soseda poslušata, ker moj brat in vaša sestra pojeta. Kje sedite? Mi sedimo tam. Kdo sedi tukaj? Tukaj sedijo moj oče, naš sosod in brat njegov.

Warum singet ihr nicht? ¹ Wir singen nicht, weil der Großvater lieft. Wer spricht? Mein Bruder und deine Schwester sprechen. Wer pfeift? Der Jüngling pfeift, nicht aber unser alter Diener. Warum schweigst du? Ich schweige, weil ich zuhöre. Wo heizen Sie, Mutter? Ich heize hier, die Magd aber dort. Warum heizt nicht die Schwester? Die Schwester heizt nicht, weil sie nicht gesund ist. Warum sind Sie hier und nicht dort? Ich bin hier, weil dort mein Vater und mein Bruder arbeiten. — Warum trinken Sie nicht? Wir trinken nicht, weil wir husten. Das Kind hört zu; warum sprechen Sie? Wer näht? Die Mutter und die Schwester nähen. Der Herr und seine Frau sprechen, ich aber höre zu. Ich und mein Bruder singen, Sie aber hören zu. Warum schweigen Sie nicht? Wir schweigen nicht, weil auch Sie sprechen. Wer singt? Meine Schwester und euer Bruder singen, wir aber hören zu. Wer pfeift? Unser Bruder pfeift; ein junger Mensch singt und pfeift gern (rad).

5. Lektion. — Peta naloga.

Die Deklination der männlichen und sächlichen Substantiva.

Sklanja moških in srednjih samostalnikov.

Die slovenische Sprache hat im Singular, Dual und Plural je sieben Kasus: 1. Nominativ, 2. Genitiv, 3. Dativ, 4. Akkusativ, 5. Vokativ, 6. Lokal, 7. Instrumental.²

Von diesen Kasus ist der Vokativ gleich dem Nominativ; nur selten kommen wahre Vokativformen auf -e vor, als: Kriste, o Christus; bráte, o Bruder; sine, o Sohn; kánte, o Knabe.

Die Substantiva und Adjektiva werden dadurch dekliniert, daß man an den Stamm die Kasusendungen anfügt.

¹ Die Negation steht immer vor dem Prädikate; übersetze daher: Warum ihr nicht singet?

² Der Lokal und Instrumental werden im jetzigen Slovenisch nur mit Präpositionen verbunden gebraucht, als: pri ptíe-u, beim Vogel; s ptíe-em, mit dem Vogel; s steht vor stimmlosen, z vor tönenden Konsonanten und vor Vokalen.

1) z, p, f, k, h, o, s, c, s — b, d, g, l, m, n, r, v, z, ž

Singular.

	Masculinum.		Neutrum.
Nom. lép-i	trávník	—	ptič, lép-o mést-o, pólj-e,
Gen. lép-ega	trávník-a,	—	ptič-a, — mést-a, pólj-a,
Dat. lép-emu	trávník-u,	—	ptič-u, — mést-u, pólj-u,
Akk. lép-i	trávník,	lép-ega	ptič-a, lép-o mést-o, pólj-e,
Loc. pri lép-em	trávník-u,	—	ptič-u, — mést-u, pólj-u, ¹
Inst. z lép-im	trávník-om,	—	ptič-em, — mést-om, pólj-em.

a) Im Akk. Sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Substantiv etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen lautet der Akkusativ Sing. wie der Nominativ, bei belebten ist er gleich dem Genitiv; daher nóvi klobúk, den neuen Hut, aber lépega ptiča, den schönen Vogel.

Steht das Adjektiv ohne ein Substantiv im Akk. Sing. Masc., so wird dessen Genitivform auch bei den unbelebten Wesen gebraucht; als: Katéri klobúk imáš? Nóvega. Welchen Hut hast du? Den neuen; dagegen: nóvi klobúk imám, den neuen Hut habe ich.

b) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Akkusativ und Dativ einander gleich und nur in diesen drei Kasus unterscheidet sich im Singular die Deklination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

c) Die männlichen Substantiva endigen im Nominativ Sing. auf einen Konsonanten; eine Ausnahme ist nur: oče, Genitiv oče-ta, der Vater.

Die sächlichen Substantiva lauten auf -o oder nach den weichen Konsonanten c, č, ž, š, j (lj, nj, rj) auf -e aus (s. Lautgesetz 3. Lest.), das auch im Instrumental statt des o eintritt, als: ptič-em, pólj-em, nicht ptič-om, pólj-om.

Akzentregel: Der Akzent bleibt bei der ganzen Deklination in der Regel auf derselben Silbe wie im Nominativ, als: Nom. lépi, Gen. lépega, Dat. lépemu; Nom. trávník, klobúk, Gen. trávníka, klobúka.

Syntaktische Regel: In Negativsätzen steht statt des Akkusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, als: jaz ne píšem písmu, ich schreibe keinen Brief, dagegen: jaz píšem písmo, ich schreibe einen Brief.

krùh, krúha, das Brot;

sir, síra, der Käse;

nòž, nóža, das Messer;

stòl, stóla, der Stuhl;

gòzd, gòzda, der Wald;

gód, -a, das Namensfest, =tag;

písmo, -a, der Brief;

nedélja, der Sonntag;

¹ Im Loc. Sing. wird nach den weichen Konsonanten (s. Einl. A. I.) neben der Endung -u auch die Endung -i gesprochen, jedoch selten geschrieben, als: pri ptič-i, beim Vogel; na pólj-i, auf dem Felde.

nósi-m, nosí-ti, tragen;	dánes, heute;
kúpi-m, kúpi-ti, kaufen;	sicér, sonst, zwar;
rábi-m, -ti, benützen, gebrauchen;	védno, immer, stets;
hváli-m, -ti, loben;	navádnó, gewöhnlich;
vídi-m, víde-ti, sehen;	áli, oder; aber, allein;
píše-m, písa-ti, schreiben;	nékaj, etwas, m. Gen. im Nom. Aftf.;
prinése-m, prinés-ti, bringen;	za, für, zu, Präp. mit Aftf.;
pomága-m, -ti, helfen, aus-;	na, auf, an,) (wohin?) mit Aftf.;
imá-m, imé-ti, haben, besitzen;	v, in,) (wo?) mit Lok.;
níma-m, ne iméti, nicht haben;	iz, aus, Präp. mit Gen.

Moj brat ima danes nov klobuk, ker je nedelja;¹ sicer nosi vedno starega. Kdo kupi tvojemu bratu nov klobuk? Mojemu bratu kupijo oče nov klobuk. Kje je njegova teta? Njegova teta je v mestu pri mojem očetu. Kaj prinese sosed iz mesta? Sosed prinese iz mesta nekaj sira in kruha. Kdo ima moj nož? Jaz nimam tvojega noža; sestra ima tvoj nož. Zakaj rabiš moj nož? Jaz rabim tvoj nož, ker imajo mojega mati. — Kje je vaš brat? Naš brat je na polju pri očetu. Zakaj je na polju? On pomaga očetu in stricu delati. Kaj pišeš? Jaz pišem stricu pismo za god. Kje je moj stari klobuk? Tvoj stari klobuk je na stolu. Kje imaš novi klobuk? Novega klobuka nimam tukaj. Kje vidiš strica? Strica vidim na travniku. Naš sosed ima lepo polje in lep gozd. Mi nimamo velikega polja in tudi ne lepega gozda. Kdo ne hvali našega mesta? Mi ne hvalimo vašega mesta, ker ni lepo in veliko.

Der Wald unseres Dufels steht (ist) auf einem großen Hügel. Mein Vater hat ein schönes Feld. Was macht deine Schwester? Meine Schwester hilft dem Bruder einen Brief schreiben. Wir schreiben heute, weil (es) Sonntag ist,¹ dem Vater einen Brief zum Namensfeste. Wer spricht? Die Schwester und der Knabe sprechen. Warum singet ihr nicht? Wir singen nicht, weil das Kind immer hustet. Wo ist dein neuer Hut? Mein neuer Hut ist dort auf dem Stuhle. Wer hat meinen alten Hut? Ich habe nicht deinen alten Hut. — Wo ist heute deine Schwester? Meine Schwester ist beim Dufel, weil heute sein Namensfest ist.¹ Was bringt heute der Dufel meinem Bruder aus der Stadt? Der Dufel bringt dem Bruder ein schönes Messer aus der Stadt. Wo ist dein Messer? Hier ist mein altes, dort aber mein neues Messer. Die Mutter gebraucht nicht dein neues Messer. Wo ist dein Vater? Mein Vater ist heute in der Stadt beim Dufel. Wo ist ihre Magd? Unsere Magd arbeitet auf dem Felde. Wo arbeitet ihr beim Nachbar? Wir arbeiten beim Nachbar gewöhnlich auf der Wiese und im Walde.

¹ Beachte die Wortstellung. In Nebensätzen steht das Verbum sem, biti (sein) nicht am Ende des Satzes wie im Deutschen, sondern nach dem ersten Worte im Satze.

6. Lektion. — Šesta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Das halbvokalische oder bewegliche e wird in Bildungssilben, wie: -ec, -ek, -el, -en -er -et, -ev, wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen; z. B.: učénec, der Schüler, Gen. učénc-a; priden, pridna, pridno, fleißig. Bei zu großer Häufung von Konsonanten bleibt das e, wie: jázbec, jázbec-a, der Dachs; jézdec, jézdec-a, der Reiter.

Bei der männlichen unbestimmten Form des Adjektivs kommt das bewegliche e stets zum Vorschein, als: dóber pévec, ein guter Sänger; pévec je dóber; dagegen: dóbri pévec, der gute Sänger, Gen. dóbrega pévca.

Das e des Stammes wird ausgestoßen in: pes, der Hund, Gen. psa; sel, der Bote, Gen. sla; sen, der Schlaf, Gen. sna, und in ves, vsa, vse, ganz, all, Gen. vséga.

b) Bei mehrsilbigen Substantiven auf -ar und -ir tritt vor der Kasusendung ein j ein, als: césar, der Kaiser, Gen. cesárja, daher im Instr. s cesárjem; pastir, der Hirt, Gen. pastírja, Instr. s pastírjem.

c) Der neutrale Affixativ des Adjektivs dient zugleich als Adverb: lépo, schön; dóbro, gut; z. B.: brat póje dóbro, der Bruder singt gut.

dóm, -a, das Vaterhaus;
pót, -a, der Weg;
tég, -a, der Platz, der Markt;
zvoník, -a, der Glockenturm;
kúpec, kúpca, der Käufer;
hlápec, -a, der Knecht;
denár, -ja, das Geld;
gospodár, -ja, Hausherr, Landwirt;
papír, -ja, das Papier;
cérkvica, das Kirchlein; —
ráven, rávna, -o, gerade, eben;
prostóren, -rna, -o, geräumig;
prijázen, -a, -o, freundlich;
májhen, -a -o, klein;
ózek, -a, -o, enge, schmal;
plítev, -a, -o, leicht;
priden, -a, -o, fleißig, brav;
móčen, -a, -o, stark;
krótek, -a, -o, zahm, sanft;
láčen, -a, -o, hungrig;

láhek, -a, -o, leicht;
óster, -a, -o, scharf;
pobóžen, -a, -o, fromm, andächtig;
poštén, pošténa, -o, ehrlich; —
peljá-m, -ti, führen;
prodá-m, -ti, verkaufen;
stojí-m, stá-ti, stehen;
téče-m, téci, fließen;
pride-m, pri-ti, kommen, aus pri
und íde-m, í-ti, gehen;
hóce-m, hoté-ti, wollen;
nóče-m, ne hoté-ti, nicht wollen;
razréže-m, -réza-ti, schneiden, zer-;
ljúbi-m, -ti, lieben, gern haben;
zdaj, ješt, nun;
zráven, neben, Bräp. mit Gen.;
skoz, durch, m. Aff.;
med, zwischen, (wo?) m. Instr.;
k (h vor k u. g), zu, gegen, m. Dat.;
od, von, m. Gen.

Med našim poljem in vašim gozdom pelja od mojega doma lep in raven pot v mesto. V mestu je lep in prostoren trg. Zraven trga stoji prijazna cerkvena z majhnim zvonikom. Skoz mesto teče ozek in plitev potok. Iz mesta pride danes kupec k mojemu očetu. Kupec hoče našega pridnega psa kupiti od očeta. Jaz imam rad (gern) vašega psa; pes je velik in močen, pa tudi priden in krotek. Jaz in moja mlada sestra igrava z vašim psom. Zakaj prodajo oče psa? Oče prodajo psa, ker je star. — Zakaj ne prinesete hlapcu nekaj kruha? Hlapec je lačen. Sin našega poštenega gospodarja je dober pevec. On poje navadno z mojim bratom in stricem. Zakaj hočeš moj nož? S tvojim nožem razrežem lahko papir, ker je nož oster. Danes hočem z bratom in očetom iti k sosеду. K sosеду prideta tudi moj stric in moja teta. Pobožen gospodar ne dela danes, ker je nedelja, s hlapcem na polju in tudi mi nočemo danes na polju delati.

Durch unseren Wald und eure Wiese fließt ein seichter Bach. Im Bache wäscht unsere Nachbarin. Meine kleine Schwester spielt mit euerem zahmen Hunde. In unserer freundlichen Stadt ist neben dem hohen Glockenturme ein geräumiger Platz. Neben dem geräumigen Platze steht ein schönes Kirchlein. Mit einem scharfen Messer zerschneide ich leicht dein starkes Papier. Wer hat ein scharfes Messer? Ich habe kein scharfes Messer. Ich will ein gutes und scharfes Messer kaufen. Wer ist hungrig? Die Schwester bringt etwas Brot und Käse aus der Stadt. — Der Bruder will in die Stadt zum Onkel gehen. Durch den Wald führt ein schmaler Weg in die Stadt. Wir haben deinen jungen Bruder gern. Ein guter Sänger ist jetzt in unserer Stadt. Unser Knecht arbeitet fleißig auf dem Felde. Unser Nachbar ist ein ehrlicher Mann und seine Frau ist ein fleißiges Weib. Mein kleiner Bruder ist ein fleißiger Schüler; er spricht leicht und gut. Mein guter Vater will dem Nachbar mit Geld aushelfen. Warum schreibst du dem Bruder keinen Brief? Ich will heute dem Bruder zum Namensfeste einen Brief schreiben.

7. Lekcija. — Sedma naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige sächliche Substantiva, die im Nominativ und Affusativ Singularis auf -o ausgehen, bilden ihre Kasus vermittelst der Silbe -es, als:

peró, perés-a, die Feder;	teló, telés-a, der Körper;
koló, kolés-a, das Rad;	okó, očés-a, das Auge;
drevó, drevés-a, der Baum;	uhó, ušés-a, das Ohr.

b) Einige neutrale Substantiva gehen im Nominativ und Affusativ Singularis auch nach den harten Konsonanten auf -e aus und werden in den übrigen Kasus vermittelst des Suffixes -en oder -et dekliniert; als:

imé, imén-a, der Name;	deklè, deklét-a, das Mädchen;
vreme, vremén-a, das Wetter;	déte, détet-a, das Kind;
bréme, bremén-a, die Last, Bürde;	žrebè, žrebét-a, das Füllen;
pléme, plemén-a, Stamm, Gattung;	téle, telét-a, das Kalb.

Die neutralen Substantiva mit dem Suffixe *-et* bezeichnen belebte junge Wesen, besonders junge Tiere, als: jágnje, Gen. jágnjet-a, das Lamm. — Im übrigen gehen die konsonantischen *s-*, *n-*, *t-* Stämme nach der sächlichen Deklination: mésto.

vrt, vrt-a, der Garten;	móre-m móči, können;
kámen, kamén-a, der Stein;	sije-m sija-ti, scheinen, leuchten;
jútro, -a, der Morgen, die Frühe;	sliši-m, sliša-ti, hören;
večer, -a, der Abend;	kakó? wie? } in direkten u. indi-
žéjen, žéjna, -o, durstig;	kam? wohin? } direkten Fragefällen;
vróc, vróča, -e, heiß;	kàkor, wie, als; relativ zu kakó?
górek, górka, -o warm;	takó, so: takó-kàkor, so=wie (als);
slàb, slàba, -o, schwach, schlecht;	jáko, sehr;
désen, désna, -o, recht(s);	za, hinter, (wo?) m. Instr.;
lév, -a, -o, links(s);	do, bis, bis zu, m. Gen.;
móra-m, -ti, müssen;	o, bei (temporal), m. Lok.

Pri potoku vidim lepo jagnje. Jagnje stoji za drevesom in pije iz potoka. O lepem vremenu sije solnce od jutra do večera. Kje stojiš? Na kamenu stojim. Kako je tvojemu bratu ime?¹ Mojemu bratu je ime Anton, mojemu stricu pa Avgust. Moje ime ni tako lepo kakor ime mojega brata. Kako je vašemu majhnemu psu ime? Majhnemu psu je ime Hektor, velikemu pa Filaks. Na našem vrtu stoji lepo in visoko drevo. Naš sosed nima tako lepega drevesa na vrtu kakor mi. — Kje so tvoji oče? Moj oče so pri sosedu. Jaz ne vidim tvojega očeta pri sosedu, ker imam slabo oko, ali jaz slišim soseda govoriti s tvojim očetom. Naše dete vidi z desnim očesom dobro, z levim pa slabo. Zakaj ne pišeš? Jaz ne morem pisati, ker nimam dobrega peresa. Z novim peresom lahko pišemo, s starim pa ne moremo pisati. Naše majhno dekle ne sliši dobro z levim ušesom. Z desnim ušesom ne slišim tako dobro kakor z levim. Danes nimamo lepega vremena. O gorkem vremenu igramo na travniku ali na vrtu. Žrebe mojega očeta je dobrega plemena.

Heute haben wir ein schönes Wetter. Weil es heute schön ist, können wir auf der Wiese spielen. Wer spielt mit dem Kinde? Mit dem Kinde spielt unser Mädchen. Ich muß heute dem Bruder einen Brief schreiben. Warum schreibst du heute dem Bruder einen Brief? Ich schreibe dem Bruder zum Namenstage. Wie heißt dein Bruder? Mein Bruder heißt Oskar. Mit deiner Feder schreibe ich schlecht. Ich

¹ „Heißen“ drückt man im Slovenischen durch imé je mit dem Dativ aus, als: brátu je imé, der Bruder heißt (dem Bruder ist der Name).

habe keine gute Feder. Mit dem linken Auge sehe ich gut, mit dem rechten aber schlecht. Warum hörst du nicht zu? Ich höre nicht zu, weil ich mit dem linken wie auch mit dem rechten Ohre schlecht höre. — Hinter dem Baume spielt ein kleines Kind. Unser Vater schreibt heute vom Morgen bis zum Abend. Das Lamm muß sehr durstig sein; es trinkt aus dem seichten Bache. Bei schönem Wetter arbeiten wir im Garten von der Frühe bis zum Abend. Wo ist deine gute Feder? Wozu willst du meine Feder haben? Ich will mit deiner neuen Feder dem Onkel einen Brief zum Namensfeste schreiben. Unser Knecht trägt leicht eine große Last, weil er sehr stark ist. Dem Kinde ist es sehr heiß, weil auf seinen Körper die Sonne scheint.

8. Lektion. — Osma naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Die Fragesätze werden mit Fragewörtern eingeleitet, als:

kdo? wer?	kod? ¹ wo?
kaj? was?	odkód? woher?
zakaj? warum? wozu?	dokód? bis wohin?
kje? wo?	katéri (ktéri), -a, -o? welcher?
kam? wohin?	kak, -a, -o? } wie? was für ein?
kdaj? wann?	kákšen, -šna, -o? } wie beschaffen?

b) Fragesätze, in denen kein Fragewort vorkommt, werden mit der Fragepartikel: ali oder li eingeleitet; z. B.: Ali ljubiš očeta? Liebst du den Vater? Ali si priden? Bist du fleißig?

Die Fragepartikel li steht nach dem ersten Worte im Satze, als: Si li priden? Bist du fleißig? Vidite li déte? Sehen Sie das Kind?

In Nebensätzen heißt ali, ob; als Konjunktion: oder, aber.

Katero oko je slabo? Moje desno oko je dobro, ali levo je slabo. S katerim očesom ne vidiš? Z desnim očesom ne vidim dobro. Kakšno je vaše drevo na vrtu? Naše drevo na vrtu je visoko, ali ne močno. Vidiš li na drevesu našega hlapca? Človeka vidim sicer na drevesu, ali je pa vaš hlapec, ne morem videti, ker imam slabo oko. Ali hočemo iti k bratu v mesto? Jaz ne morem iti k bratu v mesto, ker nisem zdrav na očen. Dobro jutro, moj ljubi oče! Kaj delate v mestu? Jaz hočem v mestu nekaj za tvojega brata in za majhno dekle kupiti. Odkod prideš? Prideš li iz mesta ali iz trga? Jaz pridem iz mesta od strica. Dober večer, gospod! Ali hočete igrati, ker je slabo vreme? Zdaj ne morem igrati, ker moram nekaj pisati. Vaš sluga, gospod! Kakšen učenec je moj sin? Ali je dober ali slab učenec? Vaš

¹ Mit kod? fragt man nach dem Orte der Bewegung; kod bedeutet eigentlich „auf welchen Wegen“; z. B.: Kod hódiš? Wo gehst du herum?

sin ni slab učenec, ali tudi jako dober ni; fant bere sicer dobro, ali piše slabo. Katero pero je tako slabo kakor moje? Z mojim peresom tudi ti ne moreš pisati. Kje je vaše dekle z detetom? Dekle je na vrtu in igra tam pri drevesu z detetom.

Guten Morgen, mein lieber Bruder! Woher kommst du? Ich komme aus der Stadt. Wie ist das Wetter? Das Wetter ist schön und der Weg aus der Stadt ist gut. Was tun Sie bei schlechtem Wetter? Bei schlechtem Wetter arbeiten wir zu Hause, nicht aber auf dem Felde oder im Walde. Dein Onkel ist ein guter und ehrlicher Herr. Mit welchem Auge siehst du schlecht? Mit dem linken oder rechten? Ich sehe mit dem rechten Auge schlecht, mit dem linken aber gut. Siehst du den Knaben auf dem Baume? Ich sehe zwar den Baum, aber den Knaben sehe ich nicht. Mit der alten Feder kann ich nicht schreiben. Wo ist die neue Feder? Dort auf dem Stuhle ist die neue Feder. Wann kommst du zum Bruder in die Stadt? Ich komme heute zum Bruder in die Stadt. — Dein Bruder ist ein fleißiger und guter Schüler; er liest und schreibt gut. Welcher Schüler ist so fleißig wie mein Bruder? Der Sohn ihres Nachbarn ist so fleißig wie ihr Bruder. Was bringen Sie dem Knaben? Ich bringe dem Knaben etwas Geld. Warum hörst du nicht zu? Ich höre fleißig zu, aber ich höre nicht gut, weil ich ein schlechtes Gehör (Ohr) habe. Was? Du hast ein schwaches Gehör? Mit dem linken Ohre höre ich schlecht. Zwischen dem hohen Baume und dem seichten Bache führt ein enger Weg durch unsere Wiese. Bis wohin führt der Weg? Bis zu meinem Vaterhause führt der Weg. Wie ist der Weg? Der Weg ist heute gut. Wo spielt das Mädchen mit dem Kinde? Das Mädchen spielt mit dem Kinde im Garten neben dem hohen Baume.

9. Lektion. — Deveta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lóp-i	trávník-i,	ptíč-i,	lóp-a mést-a,	pólj-a,
Gen.	lóp-ih	trávník-ov,	ptíč-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	lóp-im	trávník-om,	ptíč-em,	— mést-om,	pólj-em,
Akk.	lóp-e	trávník-e,	ptíč-e,	lóp-a mést-a,	pólj-a,
Vok.	pri lóp-ih	trávník-ih,	ptíč-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Instr.	z lóp-imi	trávník-i,	ptíč-i,	— mést-i,	pólj-i.

a) Die Belebtes und Unbelebtes bezeichnenden männlichen Substantiva deklinieren im Plural gleich. Der Vokativ lautet sowie der Nominativ. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Akkusativs.

Statt des harten Vokals o steht nach den weichen Konsonanten c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) das weiche e, als: ptíč-ev, ptíč-em, pólj-em.

b) Im sächlichen Geschlechte sind der Nom., Acc., Voc. einander gleich und unterscheiden sich samt dem Genitiv, der ohne Kasusendung gebildet ist, von der männlichen Deklination.

urádnik, -a, der Beamte;	nekatéri, -a, -o, mancher, pl. einige;
učitelj, -a, der Lehrer;	sedí-m, sedé-ti, sitzen;
mésec, -a, der Mond, Monat;	míslí-m, -ti, denken, glauben;
téden, tédn-a, die Woche;	ostáne-m, ostá-ti, bleiben;
vinógrad, -a, der Weingarten;	domóv, nach Hause;
stáris-i, stáris-ev, die Eltern;	domá, zu Hause;
krátek, krátka, -o, kurz;	od dóma, vom Hause;
téžek, -žka, -o, schwer;	mnógo, veliko, ¹ viel, } im Nom., Acc.
rodoviten, -tna, -o, fruchtbar;	pét, fünf, } m. Gen.;
hvaléžen, -žna, -o, dankbar;	zató, deshalb, daher;
bogát, -áta, -o, reich;	védno, immerfort, fortwährend;
vsák, -a, -o, jeder;	že, schon;
ták, -a, -o, ein solcher;	še, noch;
ta, ta, to, dieser; der, die, das;	da, daß, damit; dà, ja.

Naši učenci niso tako pridni, kakor so vaši. Stariši ljubijo pridne otroke. Kdo pride danes k našemu sosеду? Danes pridejo k sosеду uradniki iz mesta, ker je njegov god. Kje so vaši sini? Naši sini so v mestu pri bratu. Kaj je vaš brat? Moj brat je uradnik. Naši pevci pojejo jako dobro. Tako dobre pevce mora vsak pridno poslušati. Naši stoli so stari. Kako dolgo že imate te stole? Ni še dolgo, da imamo te stole. Pet mesecev sem že pri bratu. Kako dolgo hočeš ostati pri bratu? Pet tednov še mislim ostati pri bratu. Naši gospodarji so bogati, ker imajo mnogo travnikov, gozdov in vinogradov. Njihovi vinogradi so jako lepi in rodovitni. V vinogradih stojé tudi rodovitna drevesa. Starišem in učiteljem mora vsak človek bití hvaležen. Učitelji učé učence brati in pisati. Vsi zvoniki v našem mestu so visoki. Dobrim in poštenim gospodarjem so hlapci zvesti. Pri dobrih in prijaznih gospodih je lahko služiti.² Ali ostanete danes domá? Danes hočemo ostati domá, ker mislimo pisma pisati. Odkod pridejo ti mladeniči? Ti mladeniči pridejo od doma. Kdaj morate iti domov? Mi moramo na večer priti domov. Kakšen je vaš pot domov? Naš pot domov je kratek in lep.

¹ Mnógo und veliko sind Neutra von mnog und velik und verlangen als unbestimmte Zahlwörter im Nom. und Acc. den Genitiv, als: mnógo denárja, viel Geld; veliko fantov, viele Knaben. Das Präfixat steht bei ihnen sowie auch bei anderen bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern, die im Nom. und Acc. den Gen. verlangen, stets im Singular; z. B.: pet fantov je tam, fünf Knaben sind dort; nekaj tédnov, einige Wochen (= etwas der Wochen); málo mesecev, wenige Monate; mnógo pércév poje, viele Sänger singen.

² Zu dienen; das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenschen nicht übersetzt, z. B.: mislim pisati, ich habe vor zu schreiben.

Unsere Felder und unsere Weingärten sind groß und fruchtbar.¹ Wo sind eure Weingärten? Unsere Weingärten sind auf hohen Hügeln. Sind alle diese Wiesen euer? Alle diese Wiesen sind unser. Junge Sänger singen gut. Viele Sänger kommen heute aus der Stadt zu unserem Nachbar. Wer kommt noch mit den Sängern aus der Stadt? Mit den Sängern kommen noch einige Beamte aus der Stadt. Deine Eltern sind sehr lieb und freundlich. Auch ich habe gute und liebe Eltern. Wann kommst du zu meinen Eltern? Ich komme heute zu deinen Eltern, weil ich mit den Kindern spielen will. — Sie haben, wie ich sehe, schöne neue Stühle. Ja, lieber Herr, wir haben fünf neue Stühle. Wo kaufen Sie solche Stühle? Diese Stühle sind aus dem Markte von meinen Brüdern. Wie lange bleibst du bei meinen Eltern? Ich bleibe einige Wochen bei deinen Eltern. Bei so schönem Wetter will ich mit den Kindern in die Stadt gehen. Unser Hausherr ist reich; er hat viele (mnógo) Felder, Wiesen und Weingärten. In unseren Gärten sind fruchtbare Bäume. Auf hohen Bäumen singen und pfeifen fortwährend junge Vögel.

10. Lektion. — Deseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Otrók, das Kind, lautet im Nom. Plur. otróci, die Kinder; im Lok. Plur. kommt neben: pri otrókih auch pri otrócih vor. — *Handwritten: pri otrócih*

Bei anderen Substantiven wird nur ausnahmsweise der Guttural **k** im Nom. und Lok. Plur. in den Sibilanten **c** verwandelt, z. B.: junáci, die Jelden, von junák; obláci, die Wolken, von oblák; na trávnících, auf den Wiesen.

b) Nebó bedeutet im Singular: der Himmel (Firmament) und wird wie mésto dekliniert: Gen. néb-a, Dat. néb-u zc.; im Plural bekommt es das Suffix *-es*: Nom. Plur. neb-és-a, Gen. neb-és, Dat. neb-és-om zc. und hat die Bedeutung: der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen).

c) Im Gen. Plur. der neutralen Substantiva wird zwischen zwei Konsonanten im Auslaut ein euphonisches **e** eingeschaltet, als: Genitiv Plur. písem aus písm, von písmo, der Brief; Gen. débel aus débl,² von déblo, der Baumstamm; Gen. óken aus ókn, von ókno, das Fenster. Ist der erste von den zwei Konsonanten ein Sibilant, der zweite ein Dental, so wird kein **e** eingeschaltet, z. B.: mést.

prijátelj, -a, der Freund;
ználec, -nec, der Bekannte;
práh, prága, die Schwelle;
híšni práh, híšnega prága, die
Hausschwelle;

déblo, -a, der Stamm, Baum;
vesélje, -a, Freude, Vergnügen;
ubóg, -a, -o, arm, elend;
debél, debéla, -o, dick;
dela-m, -ti, tun, machen.

¹ Bei mehreren leblosen Subjekten richtet sich das Adjektiv als Prädikat nach dem zunächst stehenden Substantiv.

² Hier wird das **l** stets rein und voll ausgesprochen.

Wo sind die Kinder? Die Kinder sind nicht hier. Wer steht mit den Kindern an der Hauschwelle? Meine Eltern stehen mit den Kindern an der Hauschwelle. Wie heißen die Kinder unseres Nachbars?¹ Die Kinder unseres Nachbars heißen Max, Anton und Marie. Hast du viele² Bekannte? Ich habe zwar viele Bekannte, aber wenige (málo m. Gen.) gute Freunde. Wo sind deine Freunde zu Hause? Einige von (Gen.) meinen Freunden sind in den Städten zu Hause. — Wann sprechen Sie mit den Eltern? Ich will noch heute mit den Eltern sprechen. Ich habe vor,³ die Eltern zu bitten, daß sie den armen Kindern unseres Nachbars mit Brot und Geld aushelfen. In unseren Wäldern sind große und schöne Bäume. Ihre Stämme sind sehr dick. Wir können diese schönen Stämme sehr teuer den Käufern aus der Stadt verkaufen. Gute und brave Kinder machen den Eltern eine große Freude.

Nevihta.

Danes solnce nenavadno gorko pripeka. Na nebu so že črni oblaki. Oni pretijo uničiti rodovitna polja in lepe vinograde. Lastovica leta plaho okoli oken majhnega doma. Stariši prosijo z otroki Boga v nebesih, da odvrne to strašno vreme. Blisk in grom stresata nebo in oblake in trgata debela od debel. Debel dež in trda toča že padata iz temnih oblakov na nebu in hočeta vse pridelke uničiti ubogemu kmetu. V kratkem ponehata blisk in grom. Čisto solnce zasije z rumenimi žarki izmed črnih oblakov in obeta ubogim kmetom še krasen večer. Potrt stoji gospodar in njegovi otroci na hišnem pragu in gledajo z mokrim očesom na zlomljena drevesa in uničeno polje. Na nebu pa stoji mavrica ali božji stolec in obeta nov up in veselje.

Bóg, -á, Gott;	trd, -a, -o, hart;
blísk, -a, der Bliz;	témen, -mna, -o, dunkel, finster;
gróm, gróma, der Donner;	krásen, -sna, -o, herrlich;
děž, děžja, der Regen;	potrt, -a, -o, niedergeschlagen;
kmět, kméta, Bauer, Landmann;	móker, -kra, -o, naß;
pridělek, -lka, das Produkt;	zlómljen, -a, -o, zerbrochen;
žárek, -rka, der Strahl;	uničen, -a, -o, vernichtet;
bóžji stólec, der Gottesstuhl;	uniči-m, -ti, vernichten;
mávrica, der Regenbogen;	pripéka-m, -ti, brennen;
úp, -a, die Hoffnung;	preti-m, -ti, drohen;
nevihta, das Ungewitter;	prosí-m, prosí-ti, bitten;
lástovica, die Schwalbe;	odvrne-m, odvrni-ti, abwenden;
tóča, der Hagel;	strésa-m, -ti, erschüttern;
nenaváden, -dna, -o, ungewöhnlich;	třga-m, -ti, reißen, ab=;
pláh, -a, -o, schüchtern;	páda-m, -ti, fallen;
strášen, -šna, -o, furchtbar, schrecklich;	ponehá-m, -ti, nachlassen, aufhören;

¹ §. 7. Lett. Ann. p. 19. — ² §. 9. Lett. Ann. 1. — ³ §. 9. Lett. Ann. 2.

zasije-m, zasija-ti, erglänzen;	na večer, } am Abend;
obéta-m, -ti, versprechen;	zvečer, } abends;
léta-m, -ti, herumfliegen, =laufen;	okóli, herum, um=herum, } mit
gléda-m, -ti, schauen, blicken;	izměd, mitten aus=hervor, } Gen.

Das Ungewitter.

Heute ist ein ungewöhnliches Wetter. Schwarze Wolken sind am dunklen Himmel; ein furchtbarer Donner erschüttert Städte und Märkte. Die Schwalbe fliegt schüchtern um die Fenster der hohen Glockentürme herum. Dicker Hagel fällt aus den finsternen Wolken und droht, den Landleuten alles zu vernichten. Mit nasssem Auge blickt der Mensch auf die zugrunde gerichteten (= vernichteten) Produkte in den Weingärten und auf den Feldern. Der Donner läßt nach und die Sonne erglänzt mit goldenen Strahlen mitten aus den Wolken hervor. In kurzem steht der Regenbogen als (kot) neue Hoffnung und Freude am Himmel.

11. Lektion. — Ednajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Jene einjilbigen Substantiva, welche im Genitiv Singularis statt der Endung -a auch ein betontes -ú oder -á annehmen, bilden die Pluralformen meistens vermittelt der Silbe *ov*, welche (betont) zwischen den Stamm und die Kasusendung tritt; als:

sín, sína oder sínú, der Sohn; plur. sínóvi,
 grád, gráda — gradú, das Schloß; plur. gradóvi,
 glás, glása — glasú, die Stimme, der Ton; plur. glasóvi,
 dólga, dólga — dólga, die Schuld; plur. dólgovi,
 zvón, zvóna — zvóná, die Glocke; plur. zvonóvi.

Der Plural lautet im übrigen regelmäÙig: Nom. gradóvi, Gen. gradóv (nicht gradóvov), Dat. gradóvom, Aff. gradóve, Lok. pri gradóvih, Instr. z gradóvi. Im Singular bleibt der Akzent mit Ausnahme des Genitivs stets auf der Stammsilbe, als: Dat. sínu, grádu, zvónu u.

Dieser Pluralbildung folgen auch einige Substantiva, die im Genitiv Singularis kein betontes -ú oder -á annehmen; als: *véter*, der Wind, Gen. vétra; Plur. Nom. vetróvi, Gen. vetróv.

b) Der Genitiv Plur. ohne die Kasusendung -ov kommt nur bei einigen Substantiven vor, als: *móz*, *kónj*, *vól*, *zób*, *lás*, *vóz* neben *mózev*, *kónjev*, *volóv* u., von den Nom. *móz*, der Mann; *kónj*, das Pferd; *vól*, der Ochse; *zób*, der Bahn; *lás*, das Haar; *vóz*, der Wagen.

Nur *otrók*, das Kind, lautet im Gen. Plur. stets *otrók*.

stólp, -a, der Turm;	kráj, krája, Ort, Gegend;
zvonár, -ja, der GlockengieÙer;	zíd, -ú (-a), die Mauer;
hlév, -a, der Stall;	dúh, -a (-á), der Hauch, Geist;
grajšcák, -a, der SchloÙherr;	véter, -tra, der Wind;

vihár, -ja, der Sturm;	podrt, -a, -o, verfallen;
vál, -a, die Welle, Woge;	stanúje-m, stanová-ti, wohnen;
poséstnik, -a, der Besitzer;	straši-m, -ti, erschrecken (spuken);
krépek, -pka, -o, stark, kräftig;	góni-m, -ti, treiben;
slověč, -ěča, -e, berühmt;	pláča-m -ti, zählen, ab=;
gláven, -vna, -o, Haupt-;	ráste-m, rás-ti, wachsen;
glávno město, die Hauptstadt;	kóliko? wie viel? } im Rom. und
viháren, -rna, -o, stürmisch;	šést, jechš, } Aff. mit Gen.;
prijéten, -tna, -o, angenehm;	dáleč, weit, fern;
sládek, -dka, -o, süß;	posebno, besonders;
dólžen, -žna, -o, schuldig;	po, auf (Bewegung), mit Lok.

Krasno pojejo zvonovi iz visokega stolpa. Njihovi glasovi so krepki in čisti. Od katerega zvonarja imate te lepe zvonove? Od slovečega zvonarja v našem glavnem mestu so ti zvonovi. Koliko zvonov je v vašem visokem stolpu? Jaz mislim, da je v našem stolpu pet zvonov. — Okoli našega gradú so lepi vrti, travniki in polja. Ne daleč od gradú imamo tudi še velike gozde in rodovitne vinograde. Za gradom so hlevi za konje in vole. Koliko konj in vol imate? Mi imamo pet lepih konj in šest močnih vol. Kdo stanuje v gradu? V gradu stanuje grajščak in njegovi otroci. Koliko otrok ima vaš grajščak? Naš grajščak ima pet otrok. Okoli starih gradov je navadno visok zid, okoli zidú pa pot. V naših krajih je mnogo starih gradov. Otroci mislijo, da v starih gradovih strašijo duhovi. — Danes je viharno vreme. Močni vetrovi gonijo po jezeru velike valove. Pridni sinovi ljubijo drage stariše. Vsakemu človeku, posebno pa mladim otrokom so prijetni sladki glasovi ljubih starišev. Kdaj plačate dolgove? Jaz ne morem plačati dolgov, ker nimam denarja. Veliki dolgovni uničijo tudi pridnega kmeta in dobrega gospodarja.

In unseren Gegenden sind viele alte Schlösser. Um die Schlösser herum sind starke und hohe Mauern. Auf den Mauern verfallener Schlösser wachsen junge Bäume. Wer wohnt in alten verfallenen Schlössern? In verfallenen Schlössern wohnen, wie die Kinder glauben, die Geister. — Die Stimmen der Eltern sind jedem Menschen, besonders aber kleinen Kindern lieb und angenehm. Die Eltern lieben dankbare und fleißige Söhne. Gute Sänger haben kräftige und reine Stimmen. Heute pfeift ein starker Sturm. Woher kommt dieses stürmische Wetter? Starke Winde treiben furchtbare Wogen auf dem Meere. — Der Besitzer dieses schönen Schlosses ist der berühmte Glockengießer unserer Hauptstadt. Was steht hinter dem Schlosse? Hinter dem Schlosse sind die Ställe für die Pferde. Hat der Schloßherr viele Pferde? Unser Schloßherr hat fünf Pferde. Hat er Schulden? Unser Nachbar hat wenige Schulden. Viele Schulden richten auch fleißige Bauern und Landwirte zugrunde. Die Töne großer Glocken sind angenehm. Wir haben neue Glocken im Turme. Sind ihre Töne gut und rein? Die neuen Glocken haben einen starken und reinen Ton.

12. Sektion. — Dvanajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

a) Abweichend vom Deutschen und anderen Sprachen besitzt das Slovenische den Dual (Zweizahl) in allen flektierbaren Redeteilen und wendet ihn an, sobald von zwei Gegenständen gesprochen wird.

Im Dual der männlichen und sächlichen Deklination sind nur drei neue Formen zu merken, und zwar:

1. der Nom., Akk., Vok. Masc. auf -a, als:

lóp-a trávník-a, die zwei schönen Wiesen;

2. der Nom., Akk., Vok. Neutr. auf -i, als:

lóp-i mést-i, die zwei schönen Städte;

3. der dem Instrumental gleichlautende Dativ bei Adjektiven auf -ima, bei Substantiven auf -oma (nach weichen Konsonanten -ema), als:

lóp-ima trávník-oma (pólj-ema).

Der Gen. und Lok. Dualis werden durch die Pluralformen ersetzt.

Nom.	lóp-a	trávník-a,	ptič-a,	lóp-i mést-i,	pólj-i,
Gen.	lóp-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	lóp-ima,	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema,
Akk.	lóp-a	trávník-a,	ptič-a,	lóp-i mést-i,	pólj-i,
Vok.	pri lóp-ih	trávník-ih	ptič-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Instr.	z lóp-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema.

b) Der Dual des Substantivs wird gewöhnlich vom Numerales dva, zwei, obá, beide, obadvá, beide zusammen, alle beide, begleitet, als: dva trávníka, zwei Wiesen.

Das Numerales dva, obá dekliniert folgendermaßen:

	Masc.		Fem. u. Neutr.
Nom.	dva, obá.		dve, obé.
Gen.		dveh, obéh,	
Dat.		dvéma, obéma,	
Akk.	dva, obá,		dve, obé,
Vok.		pri dveh, obéh,	
Instr.		z dvéma, obéma.	

Das Numerales bleibt in der Fortsetzung der Rede meistens weg, zumal wenn das gleiche Substantiv, mit dva verbunden, vorausgeht.

čas, časa, die Zeit;	zánj, -a, -e, der letzte;
goldinar, -ja, der Gulden;	suh, -a, -o, trocken, dürr;
eden (vor Subst. en), éna, éno, einer;	jutri, morgen; —
prvi, -a, -o, der erste;	sámo, nur, bloß;
drugi, -a, -o, der zweite, der andere;	črez, über, m. Akk.

Koliko klobukov ima tvoj brat? Moj brat ima dva klobuka, starega in novega. Kdo ima tvoja klobuka? Enega imajo oče, drugega pa mladi brat. Kje sta tvoja strica? Ali sta še obadva v mestu? Danes sta še obadva v mestu, ali jutri prideta z dvema znancema domov. Ali sta vaša soseda bogata? Naša soseda nista bogata. Kod pelja pot v mesto? V mesto peljata dva pota, eden črez travnike, drugi pa skoz gozd in črez dva hriba. Na našem vrtu sta dve drevesi zeleni, dve pa suhi. Koliko dreves imate na obeh vrtih? Na obeh vrtih je mnogo dreves, ali lepih in rodovitnih dreves imamo malo. Koliko peres misliš kupiti? Samo dve peresi mislim kupiti. Kaj hočeš danes delati domá? Danes moram dve pismi pisati, in sicer eno domov bratoma, drugo pa stricema v glavno mesto. Koliko zvonov je v vašem zvoniku? V našem zvoniku sta samo dva zvona. Kaj sta tvoja prijatelja? Moja prijatelja sta obadva uradnika v mestu. Kam pelja ta pot, moj dragi gospod? Ta pot pelja črez dva travnika v gozd, iz gozda pa med velikima vinogradoma v trg.

Wie viel Brüder hast du, mein Freund? Ich habe zwei Brüder. Wo sind deine (zwei) Brüder? Meine (zwei) Brüder sind in der Stadt. Hast du zwei Onkel oder nur einen? Ich habe zwei Onkel. Heute muß ich den (zwei) Onkeln in der Stadt zwei Briefe schreiben. Wo sind deine (zwei) Hüte? Meine (zwei) Hüte sind auf dem Stuhle. Diese zwei braven Schüler sind meine Brüder. Wie alt sind deine (zwei) Brüder? Es¹ sind noch beide sehr jung. Mit deinen (zwei) fleißigen Brüdern haben wir alle eine große Freude. — Das schöne Kirchlein mit zwei Thürmen steht auf einem hohen Hügel. Wie viel Glocken sind in beiden Thürmen? In beiden Thürmen sind fünf Glocken. Wohin führt der Weg zwischen den (zwei) Bächen? Dieser Weg führt von meinem Vaterhause über zwei Wiesen bis zum (do Gen.) Walde, vom Walde aber zwischen den (zwei) kleinen Bächen in die Stadt. Woher kommst du? Ich komme aus der Hauptstadt von zwei guten Freunden. Haben Sie viel Geld? Ich habe nur zwei Gulden und um (za m. Alf) diese zwei Gulden muß ich den (zwei) Brüdern zwei neue Messer kaufen.

13. Lektion. — Trinajsta naloga.

Die Konjugation von vem und die Wunschform der Gegenwart.

Sklanjatev glagola vem in želelnik sedanjikov.

a) Die Konjugation von vem, ich weiß, unterscheidet sich von der gewöhnlichen Konjugation nur durch den einsilbigen Präsensstamm und durch das aus dem stammhaften *d* vor der Endung -ta, -te, entstandene *s*, als: vés-te (aus véd-te).

¹ Das deutsche unbestimmte es wird im Slovenischen nicht ausgedrückt; es wird der Nominativ oder ein anderes betontes Wort mit Ausnahme der Kopula an die Spitze des Satzes gesetzt.

Sing.	Dual	Plur.
1. vé-m, ich weiß,	vé-va, wir zwei wissen,	vé-mo, wir wissen,
2. vé-š,	vés-ta,	vés-te,
3. vé,	vés-ta,	ved-ó.

Sowie vé-m, véde-ti, wissen, konjugieren grém, í-ti¹, gehen; dám, dá-ti, geben; jé-m jés-ti, essen, speisen. In der 3. Person Pluralis kommen in der Volkssprache neben gredó, dadó, jedó auch die Formen: gréjo, dájo, jéjo vor. Neben vés-ta, vés-te spricht man auch: vé-ta, vé-te; ebenso dá-ta, dá-te.

b) Die Wunschform der Gegenwart entsteht dadurch, daß man dem Präsens die Partikel naj vorsetzt, als: naj délam, ich soll (mag, möge) arbeiten, laß mich arbeiten; naj délamo, laßt uns arbeiten; naj jaz bérem, ne pa ti, ich soll lesen, nicht aber du.²

ték, -a, der Geschmack, Appetit;	dováli-m, -ti, erlauben, gestatten;
zdravnik, -a, der Arzt;	pripovedúje-m, -dováti, erzählen;
bolnik, -a, der Kranke;	réče-m, réči, sagen;
spomín, -a, das Andenken;	zarés, fürwahr, in der Tat;
mesó, -á, das Fleisch;	takóž, sogleich, gleich;
vesél, -a -o, fröhlich, lustig;	potém, dann, darauf;
lén, -a, -o, faul;	kájti, denn;
zanikaren, -rna, -o, nachlässig;	tja, dahin, dorthin;
bólen (bolán), -lna, -o, krank;	zeló, sehr;
naváden, -dna, -o, gewöhnlich;	le, nur;
míren, -rna, -o, ruhig;	še le, erst;
tíh, -a, -o, still;	na, auf, an, in, (wohin?) m. Akk.;
vpráša-m, -ti, fragen;	o, von, über, m. Lok.

Ali veste, da je danes nedelja? Dà, vem. Jaz mislim očeta prositi, naj dovolijo bratu iti v mesto. Naj grem v mesto, oče! Ti ne greš v mesto; danes naj gredó drugi otroci v mesto. Človek naj dela in hvali Boga v nebesih. Zakaj ne jeste, otroci? Mi ne moremo jesti, ker imamo slabe zobe. Zares ta kruh je trd in le otroci močnih zob jedó lahko tako trd kruh. Zakaj ste, otroci, tako veseli? Vi vedno le žvižgate in pojete. Danes smo zeló veseli, ker gremo na večer k stricu v mesto; naj pojemo in žvižgamo! Zakaj tako tiho in mirno sediš in poslušáš? Naj sedim in poslušam; slišati hočem, kaj oče pripovedujejo o duhovih. Ali naj jaz berem ali moj brat?³ Danes bereš ti, jutri pa naj bere tvoj brat. Ali naj pišemo danes stricema za god? Danes pišem jaz, jutri pa naj piše moja sestra. Zakaj naj mi ne igramo, gospod učitelj? Le pridni učenci naj igrajo, ne pa leni in zanikarni, kakor ste vi.

¹ grém ist aus gréde-m entstanden; der Infinitiv í-ti gehört zum Präs. íde-m.

² In der Wunschform ist die 2. Person nicht gebräuchlich.

³ Auch in zweifelhaften Fragen wird das Verbum sollen durch naj ausgedrückt; z. B.: Kaj naj délamo? Was sollen wir arbeiten?

Wissen Sie, daß Sie krank sind? Fürwahr ich weiß nicht, daß ich krank bin. Was essen Sie gewöhnlich? Ich esse sehr wenig, gewöhnlich nur etwas Fleisch und Brot. Wo wohnt ihr Arzt? Unser Arzt wohnt in der Stadt am Hauptplatze. Der Diener soll sogleich dorthin gehen und dem Herrn Arzte sagen, daß er zum Kranken kommt. Soll heute ich in die Stadt gehen? Nein, heute soll dein Bruder in die Stadt gehen; morgen gehst erst du mit dem Vater in die Stadt. — Was sollen heute die Kinder essen? Heute sollen die Kinder etwas Brot, Käse und Fleisch essen. Wo speisen Sie abends? Ich speise heute abends nicht zu Hause. Soll ich heute zum Dinkel gehen? Nein, heute bleibst du zu Hause, wie auch alle übrigen (anderen) zu Hause bleiben sollen.¹ Was sollen wir den Freunden zum (za m. Alf.) Andenken geben? Wir müssen jedem Freunde etwas Kleines zum Andenken geben. Die Kinder sollen nicht immerfort spielen; sie sollen auch arbeiten. Der Mensch soll stets an (na m. Alf.) Gott denken.

14. Lektion. — Štirinajsta naloga.

Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes.

Prihodnjik in velelnik pomožnega glagola.

a) Neben *sem*, ich bin, dient als Hilfsverbum die Präsensform: *bódem*; als solche hat sie die Futurbedeutung: ich werde, ich werde sein. Die Konjugation ist dieselbe wie bei *nése-m*, als: *bódem*, ich werde sein, *bódeš*, du wirst sein zc.; in der 3. Person Plur. meistens *bódo*.

Im Flusse der Rede werden gern die zusammengezogenen Formen gebraucht; aus *bóde-m* wird *bo-m*, wie *gre-m* aus *gréde-m*. Bom konjugiert wie *vem*, als: *bom*, *boš*, *bo*, *bóva*, *bósta* (*bóta*), *bómo*, *bóste* (*bóte*), *bódo*.

In der Wunschform wird meistens *bódem* statt *sem* gebraucht, als: *naj bódem* (*bom*) *jaz tvoj prijatelj* neben *naj sem jaz tvoj prijatelj*, möge ich dein Freund werden (sein), laß mich deinen Freund sein.

b) Der Moduscharakter des Imperativs ist der Vokal *i*, welcher zwischen den Präsensstamm und die Personalendungen zu stehen kommt. Die Personalendungen sind im Dual und Plural gleich denen des Präsens, im Singular fehlen sie ganz.

Der Imperativ des Hilfszeitwortes wird von *bódem* gebildet:

Sing.	Dual	Plur.
1. —	<i>bód-i-va</i> , seien wir zwei,	<i>bód-i-mo</i> , seien wir,
2. <i>bód-i</i> , sei du,	<i>bód-i-ta</i> ,	<i>bód-i-te</i> ,
3. <i>bód-i</i> , sei er,	<i>bód-i-ta</i> ,	<i>bód-i-te</i> . ²

¹ In Nebensätzen steht die Partikel *naj* nach dem ersten Worte im Satze.

² In der 3. Person gebraucht man statt des Imperativs gern die Wunschform: *naj bóde*, *naj bódeta*, *naj bódo* (sie sollen sein).

tovariš, -a, der Gefährte, Kamerad;	gotòv, -óva, -o, sicher, gewiß;
gròb, gróba, das Grab;	pravičen, -čna, -o, gerecht;
sodník, -a, der Richter;	pohléven, -vna, -o, sanft, demütig;
gledališče, -a, das Theater;	zadovoljen, -ljna, -o, zufrieden;
méstno gledališče, Stadttheater;	létos, heuer, in diesem Jahre;
polétje, -a, der Sommer;	dókler, solange (Conj.);
létošnji, -a, -e, heurig;	nóter do, bis zu, hinein, m. Gen.;
póln, -a, -o, voll;	próti, gegen, m. Dat.;
milostljiv, -íva, -o, gnädig;	dovòlj, genug (m. Gen.);
marljiv, -íva, -o, strebsam;	véndar, dennoch, doch;
žalosten, -stna, -o, traurig;	v jútro, in der Frühe.

Letošnji pridelki naših polj in travnikov bodo zelo dobri. Ali bode letošnje poletje suho? Kaj mislite, sosed? Jaz mislim, da letošnje poletje ne bo suho. V vinogradih bo letos vse lepo in polno; bodi le nebo ubogim kmetom milostljivo! Ne bodi tako žalosten, moj dragi prijatelj! Bodimo veseli, dragi tovariši, dokler smo še mladi. Kaj bode tvoj brat? Jaz še ne vem gotovo, kaj bode. Moj brat je zdaj priden učenec in mislim, da bo tudi dober uradnik. Bodi moj zvesti prijatelj in tovariš! Dà, jaz hočem biti tvoj zvesti prijatelj in tovariš. Kje boš zvečer? Zvečer bodem, kakor zdaj mislim, v mestnem gledališču. Bodite pravičen sodnik! Jaz hočem biti pravičen sodnik; vsak človek bodi proti vsakemu vedno pravičen! Bodite, učenci, pridni in marljivi! S pridnimi učenci bodo stariši kakor učitelji zadovoljni. Otroci naj bodo starišem hvaležni noter do groba. Ne bodi len in zanikaren, dokler si mlad in zdrav.

Das heurige Jahr wird sehr fruchtbar sein. Auf den Feldern und in den Weingärten ist alles schön und voll. Sei du noch so ein ehrlicher, guter und gerechter Mann, dennoch wirst du nicht gegen jeden genug gerecht sein. Sei gnädig, Gott Vater im Himmel; ein sanfter Regen möge kommen auf die trockenen Felder und Wiesen! Seid nicht traurig, Kinder! Gesunde Kinder sollen stets lustig sein; dann werden auch ihre Eltern froh und zufrieden sein. Laßt mich heute abends in's Theater gehen! Im Theater werden heute meine Freunde und Bekannten sein. — Heute müssen wir zu Hause bleiben, möge das Wetter gut oder schlecht sein. Laßt uns sprechen! Laßt mich in der Frühe in die Stadt gehen! Laßt ihn einen gerechten Richter sein! Wenn (er) er nicht ein fleißiger Schüler sein will, so¹ laßt ihn einen Landmann werden. Ein fauler und nachlässiger Mensch wird aber auch kein (wird nicht ein) guter Landmann sein. Die Schüler sollen fleißig und strebsam sein! Sei fröhlich und zufrieden, solange du gesund bist. Wir sollen zufrieden sein, daß wir gesund sind.

¹ Das deutsche so nach den Bedingungsätzen wird im Slovenischen nicht übersetzt.

15. Lekcija. — Petnajsta naloga.

Die Deklination der weiblichen Substantiva auf -a.

Sklanjatev ženskih samostalnikov na -a.

Singular.

Nom.	lép-a	rib-a, der schöne Fisch;
Gen.	lép-e	rib-e,
Dat.	lép-i	rib-i,
Aff.	lép-o	rib-o,
Loc.	pri lép-i	rib-i,
Instr.	z lép-o	rib-o.

a) Alle hierher gehörigen Substantiva sind weiblichen Geschlechtes mit Ausnahme weniger, die einen Mann bezeichnen, als: slúga, der Diener; vójvoda, der Herzog; vódja, der Leiter; starejšina, der Älteste, das Oberhaupt.

b) Die Deklination des Adjektivs und Substantivs ist im Singular gleich; ferner sind gleich der Nom. und Loc., der Dativ und Loc., der Aff. und Instr. In den beiden letzten Kasus bleibt die Endung -o nach den weichen Konsonanten unverändert. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Affinitivs (s. 5. Lekt.).

obléka, -e, die Kleidung, das Kleid;	skédenj, -dnja, die Scheune;
hiša, -e, das Haus;	razgléd, -a, die Aussicht, der Anblick;
góra, -e, der Berg;	snég, -a (-á), der Schnee;
družina, -e, das Hausgesinde;	cel, -a, -o, ganz; celó, ganz, sogar;
césta, -e, die Straße;	mízel, -zla, -o, kalt, frostig;
njáva, -e, der Acker;	híter, -tra, -o, schnell, baldig;
sóba, -e, das Zimmer;	hítro (Adverb), schnell, bald;
ravnína, -e, die Ebene;	svét, -a, -o, heilig;
šóla, -e, die Schule;	prebiva-m, -ti, wohnen;
vóda, -e, das Wasser;	mímo, neben, bei- vorüber, m. Gen.;
zima, -e, der Winter;	za, an, hinter, wo? m. Instr.;
dežéla, -e, das Land;	pred, vor, wohin? m. Aff.;
knjiga, -e, das Buch;	ne sámo — témveč (ampak) túdi,
živína, -e, das Vieh;	nicht nur — sondern auch;
kúhinja, -e, die Küche;	vèčkrat, mehreremale, öfters;
máša, -e, die Messe;	kđaj, wann, irgendwann.

Obleka moje sestre je nova. Kje je tvoja obleka? Mojo obleko ima dekla. Kje stoji vaša hiša? Naša hiša stoji na gori. Ali je vaša hiša nova? Dà, prijatelj, ona je nova. Kdo prebiva v vaši novi hiši? V novi hiši prebivamo jaz in moji stariši, v stari pa družina. Kam pelja ta cesta? Ta cesta pelja mimo naše hiše v trg. Ali stoji vaša hiša za cesto? Naša hiša in hiša naše

sosede stojita za cesto. Kam vidiš iz sobe? Iz sobe vidim ne samo na cesto in travnike, ampak tudi na goro in po celi ravlini. Okoli hiše imamo lep vrt in ne daleč od hiše so hlevi in skednji. — Kdo gre po cesti? Ne vidim na cesto, ker imam slabo oko. Ali že greš v šolo? Jaz moram zdaj iti v šolo; kajti do šole imam eno uro daleč od naše hiše. Ali je tvoja sestra domá? Moja sestra je pri teti v mestu. Kdo je v hiši? Mati in hči sta v hiši. Ali greš kdaj k sveti maši? Večkrat v tednu grem s sestro k sveti maši. Ali imate mrzlo vodo domá? Mi nimamo mrzle vode domá. Letos imamo dolgo in mrzlo zimo. Na deželi je še veliko snega in zemlja ne bo hitro suha. Kje imate vrt? Naš vrt je pred hlevom za hišo. Ali imaš ti mojo knjigo? Jaz nimam tvoje knjige, temveč tvoja knjiga je na mizi v tvoji sobi.

Was haben Sie, Tante, auf dem Tische? Ich habe einen guten Fisch auf dem Tische. Wer ißt den Fisch? Meine Schwester und dein Vater essen den Fisch. Wo ist deine Kleidung, Schwester? Meine neue Kleidung ist in meinem Zimmer. In unserem Lande gibt es (sind) große und fruchtbare Weingärten, Wiesen und Felder. Wo ist euer neues Haus? Unser neues Haus steht hinter dem Berge. Wer wohnt in euerem neuen Hause? In unserem neuen Hause wohnen die Eltern mit den Kindern, im alten aber das Hausgefinde. Wie groß (kolik) ist euer Hausgefinde? Wir haben ein kleines Hausgefinde, und zwar einen Knecht für das Vieh, eine Magd für das Feld und zwei Mädchen (deklé) für die Küche. — Führt nicht die Hauptstraße bei euerem Hause vorüber? Ja, mein Herr, gerade bei unserem Hause führt die Hauptstraße vorüber. Nicht weit von unserem Hause steht auf dem Berge ein kleines Kirchlein. In diesem Kirchlein ist jeden Sonntag eine heilige Messe. Wer geht heute zur Messe? Heute gehen die Mutter und meine Schwester zur Messe. Die Tante kommt heute nach (po Lok.) der Messe zu meinen Eltern. Der Anblick einer (auf eine, po Lok.) großen Ebene mit Wäldern, Wiesen und grünen Feldern ist von (z Gen.) einem hohen Berge aus herrlich. Auf einem hohen Berge haben wir eine herrliche Aussicht über (po Lok.) das ganze Land.

16. Lekcion. — Šestnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige weibliche Substantiva gehen im Nominativ Sing. auf *-ev* (mit halbvokalischem *e*) und auf *-va* aus, als: *cérkev* neben *cérkva*, die Kirche; *brítev* neben *britva*, das Rasiermesser. Diese Substantiva haben auch im Akkusativ Sing. meistens die Form *cérkev* statt *cérkvo*, im Instrumental *s cérkvijo* statt *s cérkvo*; 3. B.: *mi imámo nóvo cérkev* (*cérkvo*); *z óstro britvijo* (*britvo*).

b) Máti, die Mutter, und hči, die Tochter, lauten im Genitiv máter-e, hčer-e, im Dat. und Lok. máter-i, hčer-i; abweichend ist der Aff. máter, hčer, und der Instr. z máterjo, s hčerjo.

c) Gospá (zusammenggezogen aus gospoja), die Frau, hat im Dat. und Lok. statt -i die Endung -é und wird mit betonter Endsilbe dekliniert, als: Nom. gospá, Gen. gospé, Dat. und Lok. gospé, Aff. und Instr. gospó.

ločítev, -tve, die Trennung;
klétev, -tve, Fluch, Lästerung;
zétev, -tve, die Ernte;
bréskev, -kve, der Pflirsch, -baum;
molítev, -tve, das Gebet;
ženítev, -tve, die Hochzeit;
hišna gospá, die Hausfrau;
hvála, -e, der Dank, das Lob;
trta, -e, die Rebe, Weinrebe; —
sád, -ú (-a), die Frucht, das Obst;
trš, -a, der Weinstock;
jutrnji, -a, -e, Morgen-;
večeren, -rna, -o, Abend-;

méstén, -tna, -o, Stadt-, städtisch;
méstna cérkev, die Stadtkirche;
imeniten, -tna, -o, edel;
izdátén, -tna, -o, ausgiebig;
enák, -a, -o, gleich;
rděč, rděča, -e, rot; —
bríje-m, brí-ti, rasieren;
prináša-m, -ti, bringen, tragen;
móli-m, móli-ti, beten;
črtí-m, črté-ti, lassen;
cvéte-m, cvés-ti, blühen;
ter, und, und so;
kmálu, bald.

Moj oče gredó z materjo in hčerjo v mestno cerkev. Moja hitra ločítev bo za mater in sestro jako žalostna. Kam misliš iti? Jaz grem v glavno mesto in ne pridem kmalu domov, gotovo črez zimo ne. Ali imaš ostro britev? Imam zeló ostro britev; tam je na mizi. Pobožni človek ljubi molítev, črti pa kletev. Kakšno žetev imate letos, moj sosed? Letos imamo, hvala bodi Bogú, dobro in izdatno žetev. Za našo cerkvijo so lepi in rodovitni vinogradi. Kakšna drevesa rastó v vinogradih? V vinogradih raste breskev. Breskev je sicer malo, ali rodovitno drevó ter prinaša mnogo sadú. Pri breskvi rastejo dobri trsi in okoli breskve je vsaka trta polna. Mátí in hči imata enako obleko. Kaj hočejo oče hčeri kupiti? Oče hočejo hčeri lepo knjigo kupiti. Kam hočete jutri iti? Jutri grém z materjo in sestro na ženítev. Pri naši hišni gospé so pridni in pobožni otroci. Otroci naše hišne gospé molijo vsako jutro in vsak večer jutrnjo in večerno molítev.

Meine Mutter geht mit der Tochter unseres Nachbarn in die Hauptstadt zum Arzte. Wo ist das Haus eueres Arztes? Das Haus unseres Arztes steht hinter der Stadtkirche neben dem Hause meiner Tante. Wer ist bei eurer Hausfrau krank? Bei unserer Hausfrau sind zwei Kinder krank; die arme Frau hat eine kranke Tochter und einen kranken Sohn. Die Trennung von den lieben Kindern ist für jede Mutter schwer. Wer hat das neue Rasiermesser? Mit dem neuen Rasiermesser rasiert der Diener meinen Vater. Was für eine Ernte wird es heuer in unserem Lande geben (sein)? In unserem Lande

wird heuer eine gute und ausgiebige Ernte sein. — Der Pfirsichbaum blüht rot. Wir haben im Garten einen großen Pfirsichbaum, welcher (ki) jedes Jahr sehr voll ist. Der Pfirsich ist eine edle und gute Frucht. Die Kinder sollen das Gebet lieben, die Lästerei aber hassen. Wo ist heute eine Hochzeit? Unser Onkel hat heute Hochzeit. Wer geht zum Onkel auf die Hochzeit? Auf die schöne Hochzeit unseres Onkels geht der Vater mit der Mutter und Tochter.

17. Lektion. — Sedemnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Čigáv, -a, -o, wissen? wem gehörig?

Die deutschen Ausdrücke: „wem gehörig? wessen Eigentum? wessen?“ werden im Slovenischen durch das fragende Adjektiv čigáv, -a, -o? ausgedrückt.

Die Ausdrücke: „es gehört, ist gehörig, ist Eigentum“ werden durch das Hilfszeitwort sem, biti:

a) entweder mit einem besitzanzeigenden Adjektiv (s. 32. Lekt.),

b) oder mit dem Genitiv des Eigentümers wiedergegeben.

Das letztere ist stets der Fall, wenn beim Substantiv ein Attribut steht.

Čigáva je ta hiša? Wessen Eigentum ist dieses Haus? Wem gehört dieses Haus?

Ta hiša je mója, tvója, naša . . . Dieses Haus gehört mir, dir, uns . . . Dieses Haus ist mein, dein, unser . . . (Eigentum).

Čigávi so ti trávnik? Wem gehören diese Wiesen?

Ti trávnik so sosédovi. Diese Wiesen gehören dem Nachbar. Ti trávnik so našega soséda. Diese Wiesen gehören unserem Nachbar (eigentlich: sind unseres Nachbars).¹

nalóga, -e, die Aufgabe;

góba, -e, der Schwamm;

žlica, -e, der Löffel;

srájca, e, das Hemd;

omára, -e, der Kasten;

paláča, -e, der Palast;

svínčnik, -a, der Bleistift;

perésnik, -a, das Federmesser;

srébro, -a, das Silber;

zlató, -á, das Gold;

srebrn, -a, -o, silbern;

zlát, -a, -o, golden;

tétin, -a, -o, der Tante

máterin, -a, -o, der Mutter

séstrin, -a, -o, der Schwester

hčérin, -a, -o, der Tochter

očétov, -a -o, dem Vater

brátov, -a, -o, dem Bruder

dopadljiv, -iva, -o, wohlgefällig;

réze-m, réza-ti, schneiden;

leží-m, ležá-ti, liegen;

óni. óna, óno, jener.

} gehörig;

¹ Unter dem Volke hört man häufig den nach dem deutschen „gehören“ gebildeten Ausdruck „slíšati“, als: Ali ne slíši ta hiša tvójemu očétu? Geht dieses Haus nicht deinem Vater? Ta hiša ne slíši mójemu očétu. statt: Ali ni ta hiša tvójega očéta? — Ta hiša ni mójega očéta. In der Schriftsprache ist die erste Ausdrucksweise nicht nachzunehmen.

Čigava je ta soba? Ta soba je moja in mojega brata. Čigava je ta dolga naloga? Ta naloga je moje mlade sestre. Čigav je ta svinčnik? Ta svinčnik ni moj, temveč mojega prijatelja. Ali je ta goba tvojega brata? Ta goba ni njegova. Čigava pa je? Goba je mojega tovariša. Kje je moja knjiga? Tvoja knjiga je v materini sobi. Čigava je ona knjiga? Ona lepa knjiga je moje sestre. Čigava je ta srebrna žlica? Ta srebrna žlica je tetina. Čigav je ta peresnik? Ta peresnik ni moj. Ta novi peresnik tukaj na mizi je gotovo očetov; kajti naš oče imajo lep in nov peresnik. Čigava je ta bela srajca? Ta bela srajca je mojega očeta. Čigava je zlata ura? Ali je materina ali sestrina? Zlata ura ni materina in ne sestrina, temveč očetova. Čigava je ona palača tam za mestno cerkvijo? Ona krasna palača je naše hišne gospé in hišnega gospodarja. Čigava obleka leži na mizi? Bratova obleka leži na mizi.

Gehört diese schwere Aufgabe deinem Bruder? Diese Aufgabe gehört mir und nicht ihm. Wem gehört dieser rote Bleistift? Dieser rote Bleistift gehört unserem Herrn Lehrer; nur die schwarzen Bleistifte gehören uns. Gehört der große Schwamm deinem Bruder? Dieser Schwamm gehört mir. Wo ist mein silberner Löffel? Deinen silbernen Löffel hat der Vater im Zimmer auf dem Tische. Wem gehört dieser kleine goldene Löffel? Dieser goldene Löffel ist nicht unser Eigentum, sondern gehört der Hausfrau. — Wer hat ein gutes Federmesser? Ich habe kein gutes Federmesser. Wessen Federmesser schneidet gut? Das Federmesser des Bruders (dem Bruder gehörig) schneidet gut. Wessen Gebet ist Gott wohlgefällig? Das Gebet eines andächtigen Menschen ist Gott wohlgefällig. Wem gehört dieses schöne Buch? Dieses schöne Buch gehört der Mutter. Wem gehören diese großen Felder? Alle diese Felder gehören meinem Vater. In welchem Kasten ist die Kleidung des Vaters? Die neue Kleidung des Vaters ist im Kasten des Bruders. Wem gehört dieser schöne Palast? Dieser schöne Palast gehört meiner Tante. Wem gehört die goldene Uhr? Diese goldene Uhr gehört der Schwester.

18. Lektion. — Osemnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Rom. <i>lep-e</i>	rib-e,	die schönen Fische;
Gen. <i>lep-ih</i>	rib,	
Dat. <i>lep-im</i>	rib-am,	
Akk. <i>lep-e</i>	rib-e,	
Vok. <i>pri lep-ih</i>	rib-ah,	
Instr. <i>z lep-imi</i>	rib-ami.	

a) Das weibliche Adjektiv wird im Plural mit Ausnahme des Rom. und Vok. sowie bei der männlichen Deklination dekliniert. Beim Substantiv sind der Rom., Akk., Vok. gleich. Der Genitiv wird wie bei den neutralen Substantiven (mest) ohne Kasusendung gebildet.

b) Ebenso wie die weiblichen Substantiva auf *-a* bilden den Plural auch jene auf *-ev* und *máti*, *hči*, als: Nom. *cérkve*, die Kirchen; *mátère*, *hčére*; Gen. *cérkev*, *máter*, *hčer*; Dat. *cérkvam*, *máteram*, *hčéram* zc.

dvorána, -e, der Saal;
úlica, -e, die Gasse;
smréka, -e, die Tichte;
lípa, -e, die Linde;
búkev, -kve, die Buche;
búkve, Gen. *búkev*, das Buch;
ptica, -e, der Vogel;
učiteljica, -e, die Lehrerin;
učénka, -e, die Schülerin;
šivilja, -e, die Näherin;
gnézdo, -a, das Nest;
plátno, -a, die Leinwand;

gospóski, -a, -o, Herren-;
tánek, -nka, -o, dünn, fein;
košát, -áta, -o, dicht, buschig;
izvrsten, -tna, -o, vorzüglich;
dáje-m, dája-ti, zu geben pflegen;
izdá-m, -ti, ausgeben;
širók, -óka, -o, breit;
na pródaj, zum Verkauf, feil;
kóliko? wie viel?) im Nom. und
tóliko, so viel,) Aff. mit Gen.
več, mehr, mehrere, mit Gen.
pred, vor, (wo?) mit Instr.

Naše hiše so lepe in prostorne. Kje stojijo vaše hiše? Naše hiše stojé ob (an) cestah. Koliko sob imate v hišah? V vsaki hiši imamo pet velikih in šest malih sob. Ali so vaše naloge težke? Mi nimamo težkih nalog. Kam gredó hčere vašega grajščaka? Hčere našega grajščaka gredó z materjo v gledališče. V krasni palači naše hišne gospé so prostorne dvorane. V kateri ulici so lepe in visoke hiše? V gosposki ulici je mnogo lepih in visokih hiš. Kakšna drevesa rastó v gozdih? V gozdih rastó smreke in bukve. Smreke so lepa drevesa; smreke so tanke in visoke, bukve pa debele in košate. Na visokih smrekah in košatih bukvah imajo ptice gnezda. Kje so moje srajce? Tvoje srajce so pri šivilji. Platno tvojih srajc je jako dobro in močno. — Okoli naših hiš so vrti. Kaj raste na vašem vrtu? Na našem vrtu rastó breskve in trte. Na naših breskvah bo letos veliko breskev. Naš kraj ima mnogo cerkev. Na deželi stojé cerkve na visokih gorah. Pred cerkvami so visoke in košate lipe. Ali so vaše ribe dobre? Mi imamo izvrstne ribe v jezeru. Koliko hočete imeti za ribe? Te ribe, moj dragi gospod, niso na prodaj. Ali so tvoje sestre pridne učenke? Moje sestre so pridne; učitelji in učiteljice hvalijo zeló moje sestre. Kam hodijo tvoje sestre v šolo? Moje sestre hodijo v prvo mestno šolo. Ali je v mestnih šolah mnogo učenk? Naše mestne šolé imajo veliko učenk, ker so izvrstne šole. Kje so tvoje bukve? Moje bukve so v sobi na omari.

Die Töchter unserer Hausfrau geben jährlich (jedes Jahr) viel Geld für gute Bücher aus. Wie viel Hauptstraßen gibt es (sind) in euerem Lande? In unserem Lande gibt es mehrere Hauptstraßen. Führt bei eueren Häusern die Hauptstraße vorüber? Bei unseren Häusern führt nicht die Hauptstraße vorüber. Sind euere Häuser groß? Wir haben keine großen Häuser. Wie viel Zimmer oder Säle gibt es

in jedem Hause? In jedem Hause ist ein großer Saal und mehrere kleine Zimmer. Habet ihr schwere Aufgaben? Wir haben keine schweren Aufgaben; unsere Lehrer pflegen sehr leichte Aufgaben zu geben. Was essen Sie, mein Herr? Ich esse vorzügliche Fische. Wo haben Sie so gute Fische? Ich habe viele vorzügliche Fische im See. — Unsere Stadt hat nicht so viele breite Gassen wie eure. In einigen Gassen sind schöne Häuser. In der Herrengasse und auf dem Hauptplatze sind große und schöne Paläste. Die Stämme dicker Buchen und schöner Fichten können wir teuer verkaufen. Wer arbeitet heute bei deinen Eltern? Heute haben wir Näherinnen; sie verfertigen (delati) neue Kleider (obléka Sing.) für meine Schwestern. Wo hast du das Buch? Mein Buch liegt im Kasten. Hast du alle Bücher im Kasten? Einige Bücher sind im Kasten, andere aber auf dem Tische.

19. Lektion. — Devetnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Im Genitiv Plur. wird im Auslaut zwischen zwei Konsonanten ein euphonisches e eingeschaltet, als: Gen. Plur. *séster* aus *séstr* von *séstra*; Gen. Plur. *ísker* aus *ískr* von *ískra*, der Junke; Gen. Plur. *dékel* aus *dékl* von *dékla*, die Magd; jedoch: *zvézd*, *ízb*, *cést*, von *zvézda*, der Stern, *izba*, das Zimmer, *césta*, die Straße. Vergleiche dieselbe Erscheinung bei den Neutris, Lekt. 10, c.

b) Das Substantiv *gospá*, die Frau, betont auch im Plural die Kasusendungen und wird abweichend definiert, als: Nom. *gospé*, Gen. *gospá* (statt *gósp*), Dat. *gospém*, Akk. *gospé*, Lok. *pri gospéh*, Instr. *z gospémi*.

Den Genitiv Plur. auf -á bilden noch einige andere Substantiva, als: *izzà gorá* neben *izzà gór*, hinter den Bergen hervor; *od mójih sestrá* neben *séster*, von meinen Schwestern.

Selten ist (außer bei *gospá*) der Lokal Plur. auf -éh, als: *v goréh*, in den Bergen, *v solzéh*, in Tränen.

<i>zóra</i> , -e, die (Morgen)röte;	<i>trpljenje</i> , -a, das Leiden;
<i>gláva</i> , -e, der Kopf, das Haupt;	<i>zláhten</i> , -tna, -o, edel;
<i>róka</i> , -e, die Hand;	<i>blág</i> , -a, -o, edel, gut;
<i>sólza</i> , -e, die Träne;	<i>grének</i> , -nka, -o, bitter;
<i>nóga</i> , -e, der Fuß;	<i>véder</i> , -dra, -o, heiter, klar, rein;
<i>vrh</i> , -a, der Gipfel, die Spitze;	<i>svétel</i> , -tla, -o, hell, klar;
<i>delávec</i> , -vca, der Arbeiter;	<i>žari-m</i> , <i>žaré-ti</i> , glühen, strahlen;
<i>délo</i> , -a, die Arbeit, das Werk;	<i>vzhája-m</i> , -ti, aufgehen;
<i>življenje</i> , -a, das Leben;	<i>pláka-m</i> , -ti, weinen;
<i>pománkanje</i> , -a, der Mangel;	<i>preliva-m</i> , -ti, vergießen;

úpa-m, -ti, hoffen;	nad, über, ober, (mo?) m. Instr.
živí-m, živé-ti, leben;	brez, ohne, m. Gen.
izzà, hinter=hervor, m. Gen.;	àko, ko, će, wenn, falls.

Obleka tvojih sester je nova. Od dobrih gospá imajo moje sestre novo obleko. Ali gredó tvoje sestre večkrat k onim gospém? Dà, gospé stanujejo v mestu v gosposki ulici in sestre gredó večkrat tja. Kje stanujejo hčere vašega zdravnika? Hčere našega zdravnika stanujejo v mestu pri dobrih in blagih gospéh. Kdo govori z gospemi? Z gospemi govorijo zdaj mati in oče. Kdo je danes pri hišni gospé? Danes je pri hišni gospé več zlahtnih gospá in gospodov. Izza visokih gorá žari jutrnja zora. Visoko nad gorami je videti nebo rdeče, ko solnce vzhaja. Dokler so naše nogé močne in krepke, roké pa dobre in zdrave, upamo brez pomanjkanja živeti. Delavci za težko delo na polju morajo biti močni v rokah. Človek pridnih rok in vedre glave lahko brez pomanjkanja in grenkih solzá živi. Naše življenje je polno trpljenja in solz. Zakaj ste, otroci, vsi v solzéh? Mi plakamo, ker so naša draga mati zelo bolni.

Willst du, Schwester, mit den Frauen in die Stadt gehen? Ich kann nicht in die Stadt gehen, weil ich kranke Füße habe. Wie viel Mägde hat eure Hausfrau? Unsere Hausfrau hat mehrere Mägde für das Feld. Warum vergießen Sie Tränen, teure Mutter? Mein Auge ist voll Tränen, weil die Trennung von den lieben Kindern für die Mutter schwer ist. Wenn der Mensch weint, (so) muß er Tränen vergießen. Wohin gehen die Töchter eures Hausherrn? Die Töchter unseres Hausherrn gehen mit den Frauen in die Kirche. Die Hüte deiner Schwestern sind neu. — Hinter den hohen Bergen hervor strahlt die Morgen Sonne. Das Leben ohne Mangel und bittere Tränen ist angenehm. Jeder Mensch, der (ki) fleißige Hände und einen klaren Kopf besitzt (hat), kann ohne Mangel leben. Sind deine Füße gesund? Ich habe gesunde Füße. Wie viel Frauen sind heute bei deiner Mutter? Heute sind fünf Frauen und mehrere Herren bei meiner Mutter. Jeder Mensch soll auf seinen eigenen (svoj) Füßen stehen. Am heiteren Himmel sehen wir die Sonne, den Mond und viele helle Sterne. Die Arbeiter arbeiten mit Händen und Füßen. Wenn die Sonne aufgeht, (so) glücken die Spitzen unserer hohen Berge.

20. Lektion. — Dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

D u a l.

a) Die Deklination des weiblichen Adjektivs ist im Dual gleich der des sächlichen. Beim Substantiv ist nur der mit dem Instrumental gleichlautende Dativ als neue Form zu merken. Der Nom., Akk., Vok. lauten wie das Neutrum (mésti) auf -i; im Genitiv und Lokal treten die Pluralformen ein.

Rom.	láp-i	rib-i,	die zwei schönen Fische;
Gen.	láp-ih	rib,	
Dat.	láp-ima	rib-ama,	
Akk.	láp-i	rib-i,	
Vok.	pri láp-ih	rib-ah,	
Instr.	z láp-ima	rib-ama.	

b) Die weiblichen Substantiva auf -ev sowie máti und hči deklinieren im Dual regelmäßig, als: cérkvi, die zwei Kirchen; máteri, hčéri; Dat. cérkvama, máterama, hčérama zc.

c) Beim Substantiv gospá tritt nur im Dat. und Instr. eine Dualform ein; sonst werden für den Dual die Pluralformen gebraucht, als: Rom., Akk., Vok. gospé, Gen. gospá, Dat., Instr. gospéma, Vok. pri gospéh.

d) Das Substantiv wird im Dual gewöhnlich mit dem Numerales dve, obé verbunden, s. 12. Left. b.

rokavica, -e, der Handschuh;	súnja, -e, der Rock;
nogavica, -e, der Strumpf;	prst, -a, der Finger, die Zehe;
káva, -e, der Kaffee;	móst, -a (-ú), die Brücke;
čása, -e, das Glas, Trinkglas;	vzdigne-m, vzdigni-ti, heben, auf-;
podoba, -e, das Bild;	pokaže-m, pokaža-ti, zeigen;
reka, -e, der Fluß;	desét, zehn, m. Gen. im Rom. Akk.;
bájta, -e, die Hütte;	dósti, zadósti, genug (m. Gen.);
bábica, -e, die Großmutter;	vsak dan, jeden Tag, täglich.

Koliko nog in rok ima človek? Človek ima dve nogi in dve roki. Koliko prstov imaš na rokah in nogah? Na vsaki roki in na vsaki nogi imam pet prstov. Koliko ušes ima človek? Človek ima dve ušesi. Moreš li vzdigniti ta kamen? Z obema rokama vzdignem ta težki kamen, ali samo z eno roko ne morem vzdigniti takó težkega kamena. Ali so tvoja mati zdravi v nogah? Ne, prijatelj, moja mati so v obeh nogah bolni. Ali imaš bele rokavice? Imam še dve beli rokavici. Kje sta tvoji novi nogavici? Novi nogavici imam na nogah. Koliko kave pijeta tvoji sestri v jutro? Moji sestri pijeta vsako jutro dve časi kave. — Moj oče imajo dve lepi podobi. Jaz hočem očeta prositi, da pokažejo oni dve podobi žlahtnima gospema. Kje sta oni dve žlahtni gospé? Obe sta v sobi pri materi. Koliko rek teče skoz vašo deželo? Skoz našo deželo tečeta dve veliki reki. Mi imamo dve lepi hiši in dve bajti. V obeh hišah stanujemo mi. to je stariši in otroci, v bajtah pa hlapci in dekle. Koliko sob je v vsaki hiši? V vsaki hiši sta dve veliki in dve mali sobi. Koliko sukenj imaš za zimo? Za zimo imam dve suknji.

Wie viel Flüsse fließen durch euere Gegend? Durch unsere Gegend fließen zwei kleine Flüsse. Führt eine Brücke über jene zwei

Flüsse? Über beide Flüsse führt eine neue Brücke. Wie weit ist es bis zu jenen zwei Flüssen? Bis zu jenen zwei Flüssen ist es nur eine kurze Stunde. Hast du starke Hände? Ich kann mit einer Hand mehr heben, als du mit beiden Händen. Wie viel Finger hast du an beiden Händen? An beiden Händen habe ich zehn Finger. Woher kommen jene zwei edlen Frauen? Sie kommen beide aus der Stadt. Wer kommt noch mit den (zwei) Frauen aus der Stadt? Mit den (zwei) Frauen kommt noch meine Großmutter aus der Stadt. — Hast du, Schwester, weiße Handschuhe? Ich habe nur zwei weiße Handschuhe, die andern sind schwarz. Wie viel Gläser Kaffee (Gen.) trinkst du in der Frühe? Ich trinke in der Frühe zwei große, abends aber zwei kleine Gläser Kaffee. Trinkst du viel Wasser (Gen.)? Ich trinke wenig Wasser. Mit zwei großen Gläsern Wasser habe ich täglich genug. Wer wohnt in eueren zwei neuen Häusern? In den beiden neuen Häusern wohnen zwei edle Frauen mit ihren (svoj) zwei Töchtern.

21. Lektion. — Eden in dvajseta naloga.

Die Verba reflexiva. — Povratni glagoli.

a) Die Verba reflexiva (zurückführende Zeitwörter) werden, abweichend vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexivpronomen *se* (sich) verbunden, regelmäßig konjugiert, als:

Singular.

- | | |
|---|--------------|
| 1. jaz <i>se</i> veselí-m, ich freue mich, oder: | veselí-m se, |
| 2. ti <i>se</i> veselí-š, du freust dich, | veselí-š se, |
| 3. on (-a, -o) <i>se</i> veselí, er (sie, es) freut sich, | veselí se. |

Dual.

- | | |
|--|---------------|
| 1. midva <i>se</i> veselí-va, wir zwei freuen uns, | veselí-va se, |
| 2. vidva <i>se</i> veselí-ta, ihr zwei freuet euch, | veselí-ta se, |
| 3. ónadva <i>se</i> veselí-ta, sie zwei freuen sich, | veselí-ta se. |

Plural.

- | | |
|---|---------------|
| 1. mi <i>se</i> veselí-mo, wir freuen uns, | veselí-mo se, |
| 2. vi <i>se</i> veselí-te, ihr freuet euch, | veselí-te se, |
| 3. óni (-e, -a) <i>se</i> veselí-jo, sie freuen sich, | veselí-jo se. |

Wortstellung: Das Reflexivpronomen *se* ist enklitisch (unbetont) und steht meistens nach dem ersten Satzgliede, d. i. an der zweiten Stelle im Satz. Vergleiche die Wortstellung in folgenden Sätzen:

Jaz se naj veselím. Naj se jaz veselím, ne ti. Ali se veselíš? Jaz se ne veselím. Zakaj se danes ne veselíš? Ali se hočeš jutri veseliti? Ne morem se veseliti; veseliti se ne morem. Brat se naj danes ne veseli.

b) Verba, die im Deutschen nicht reflexiv sind, werden im Slovenischen öfters reflexiv gebraucht; z. B.: weinen, *jókam* (*jóčem*), *jókati se*; lachen, *smejím*, *smejáti se*; lernen, *učím*, *učíti se* (= sich lehren); meiden, *varújem*, *varováti se* (sich hüten, inacht nehmen vor jemandem, Gen.); heißen, *imenújem*, *imenováti se* (= sich nennen); spielen, *igrám*, *igráti se*).

izprehód, -hóda, Spaziergang;	trézen, -zna, -o, nüchtern;
na — peljá-ti se, spazieren fahren;	tólik, -a, -o, so groß;
déček, -čka, der Knabe;	kránjski, -a, -o, krainerisch;
vprašanje, -a, die Frage;	koróški, -a, -o, kärntnerisch;
cesárstvo, -a, das Kaiserthum;	štájski, -a, -o, steirisch, Steier ¹ ;
držáva, -e, der Staat;	smé-m, smé-ti, dürfen;
pristáva, -e, der Meierhof;	zná-m, -ti, wissen, können;
Dúnaj, -a, Wien;	zabávlja-m, -ti se, sich unterhalten;
Celóvec, -vca, Klagenfurt;	zahváli-m, -ti, danken;
Máribor, -a, Marburg;	úpa-m, -ti si (se), sich getrauen;
Grádec, -dca, Graz;	kóplje-m, kópa-ti se, baden;
Ptúj, -a, Pettau;	tépe-m, tép-s-ti se, raufen;
Ljubljána, -e, Laibach;	bojí-m, bá-ti se, fürchten;
Dráva, -e, die Drau;	počúti-m, -ti se, sich fühlen;
húd, -a, -o, ichlimm, böse;	imá-m, imé-ti se, sich befinden;
hudóben, -bna, -o, böshafft, böse;	vécjidel, größtentheils.

Zakaj se jočes, fant? Jočem se, ker so stariši bolni. Kako se zabavljate? Zahvalimo za vprašanje; jako dobro se zabavljamo. Tvoj brat se pridno uči; on je eden izmed (unter) prvih učencev v šoli. Kako se imenuje glavno mesto naše države? Glavno mesto naše države se imenuje Dunaj. Kako se imenuje glavno mesto kranjske dežele? Glavno mesto kranjske dežele se imenuje Ljubljana. Kako se imenuje glavno mesto v koroški in štajerski deželi? Na Koroškem in Štajerskem se imenujeta glavni mesti Celovec in Gradec. Katera reka teče skoz Koroško in Štajersko? Reka, ki (welcher) teče skoz Koroško in Štajersko, se imenuje Drava. Mimo katerih mest teče na Štajerskem reka Drava? Reka Drava teče mimo dveh mest. Kako se imenujeta? Imenujeta se Maribor in Ptuj. — Ali se upate v veliki vodi kopati? Da, mi se celó v jezeru kopljemo. Zakaj se smejite? Smejimo se, ker se dobro počutimo. Kam se peljate na izprehod? Jaz se peljam z mladima sestrama in stariši do naše pristave na izprehod? Kako se imate? Danes se dobro imam. Ali se slabo počutite? Danes se ne počutim več slabo. Človek, ki hoče veliko znati, se mora pridno učiti. Hudobnega človeka se vsak varuje in boji. Ako je človek zdrav, naj se ne pelja, temveč naj hodi (gehen) na izprehod.

¹ Na Kránjskem, na Koróškem, na Štájskem oder v kránjski, v koróški, v štájski deželi, in Krain, in Kärnten, in Steiermark; beachte die verschiedenen Präpositionen.

Wir fürchten uns vor einem schlechten Menschen (Gen.). Warum weinet ihr, meine lieben Kinder? Wir weinen, weil wir uns vor euerem schlimmen Hunde fürchten. So große Kinder dürfen nicht sogleich weinen. Unterhältst du dich heute gut? Ich danke für die Frage; ich unterhalte mich heute vorzüglich. Lernen deine Schüler gut? Meine Schüler lernen alle sehr brav. Wie heißt die Hauptstadt unseres Kaiserthums? Die Hauptstadt unseres Staates heißt Wien. Wie heißt die Hauptstadt von Kärnten (des kärnt. Landes)? Die Hauptstadt von Kärnten heißt Klagenfurt. Wie heißt die Hauptstadt in Steiermark? Die Hauptstadt in Steiermark heißt Graz. Die Stadt Klagenfurt ist nicht so groß wie Graz und die Stadt Graz ist nicht so groß wie Wien. — Getraust du dich in so kaltem Wasser zu baden? Ich bade immer in sehr kaltem Wasser. Warum raufet ihr, böse Knaben? Wir raufen nicht, Vater, sondern wir spielen nur. Die Kinder lachen und weinen schnell. Die Arbeiter, welche (ki) viel arbeiten, befinden sich größtenteils wohl. Solange der Mensch nüchtern lebt, geht es ihm (fühlt er sich) gut. Die Schüler sollen jeden Tag fleißig lernen. Wenn wir gesund sind, sollen wir nicht spazieren fahren, sondern gehen.

22. Lektion. — Dva in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Heißen und das deutsche man.

a) Das Verbum heißen wird übersetzt:

1. bei der Frage nach dem Taufnamen durch: *imé je*;
2. bei der Frage nach dem Schreibnamen durch: *píše-m se, pisa-ti se*;
3. bei der Frage nach dem Namen der Länder, Städte und anderer Gegenstände durch: *imenújem se, imenováti se; právi se* (mit dem Dativ des Gegenstandes).

3. B.: 1. *Kakó je brátu imé?* Wie heißt der Bruder? *Brátu je Anton imé.* Der Bruder heißt Anton.

2. *Kakó se píše vaš sosed?* Wie heißt (= schreibt sich) euer Nachbar? *Naš sosed se píše Jelen oder za Jeléna.* Unser Nachbar heißt (= schreibt sich) Jelen.

3. *Kakó se imenúje to mésto?* Wie heißt diese Stadt? *Kakó se imenúje ta rúda?* Wie heißt dieses Erz? *Kakó se právi (kakó právijo) vašemu trgu?* Wie heißt euer Markt? Wie nennt man euren Markt? *To mésto se imenúje Celóvec.* *Tému trgu se právi Lásko.* Dieser Markt heißt Lüsser.

4. Bei der Frage nach dem Vulgonamen sagt man: *Kakó se právi (kakó právijo) váši híši (pri váši híši)?* Wie heißt es bei euerem Hause? *Náši híši se právi (právijo) „pri Andréju“.* Unser Haus heißt (nennt man) „beim Andreas“.

b) Das deutsche man und das Passivum (die leidende Form) werden fast durchgehends vermittelt des Reflexivpronomens *se* und des Aktivums des Zeitwortes wiedergegeben; als: *naše délo se hváli,*

(2. ^{te} Person)

unšere Arbeit wird gelobt; man lobt unšere Arbeit. Govori se, eš wird gešprochen; man ſpricht. Malopridni učenci se kaznujejo, ſchlechte Schüler werden geſtraft; man ſtraft ſchlechte Schüler. To mésto se imenuje Grádec, dieſe Stadt nennt man Graß; dieſe Stadt wird Graß genannt.

c) Daß deutſche man kann ferner durch die 3. Perſon Sing. oder Plur. ausgedrückt werden, wenn man ſich als Subjekt den Begriff „der Menſch“ oder „die Menſchen“ denken kann; und ſelbſt durch die 1. Perſon Plur., wenn man daſ „man“ mit wir, und durch die 2. Perſon Sing., wenn man eš mit du vertauſchen kann; 3. B.: Mójega prijatelja imenujejo pravičnega sodnika. Starišem móramo býti hvaléžni. Pridno se móraš učiti, ako hočeš veliko znáti.

lógar, -ja, der Förſter;	cvetlica, -e, die Blume;
médved, medvéda, der Bär;	marjética, -e, die Schlüsselblume;
jélen, -éna, der Hirſch;	volitev, -tve, die Wahl;
župán, -ána, der Bürgermeiſter;	nemíren, -rna, -o, unruhig;
kolár, -ja, der Wagner;	dežélen, -lna, -o, landſchaftlich;
kréma, -e, daſ Gaſthauſ;	zahája-m, -ti, zu gehen pflegen;
gostilna, -e, der Gaſthof;	godí se, godí-ti se, eš geht, geſchieht;
rúda, -e, daſ Erz;	precej, ziemlich;
želézo, -a, daſ Eiſen;	énkrat, einmal.

Kako je tvojemu bratu ime? Mojemu bratu je Anton ime. Kako se piše tvoj prijatelj? Moj prijatelj se piše Volk. Kako se imenuje vaſ trg? Naſ trg imenujejo Laško. Kako se pravi vaſi hiſi? Naſi hiſi pravijo „pri Logarju“. Kako se imenuje kréma na velikem trgu? Krémi na velikem trgu pravijo „pri Jelenu“. Kako se imenuje gostilna, v katero zahajajo tvoj oče? Gostilni, v katero moj oče zahajajo, pravijo „pri Medvedu“. Kako se imenuje v vaſem meſtu prvo gledaliſče? Prvo gledaliſče imenujejo deželno, drugo pa meſtno gledaliſče. Kako je ime vaſemu psu? Naſemu psu je ime Hektor. — Kako se pravi onemu dreveſu pred cerkvijo? Temu koſatemu dreveſu pravijo lipa. Kako se pravi oni rudi? Oni rudi pravimo železo. Kako imenujemo to cvetlico? To cvetlico imenujemo marjetico. V mladih letih ſe moraſ pridno učiti, ako hočeſ v ſtarih zadovoljno živeti. V meſtu ſe govori o volitvi novega župana. Kako ſe godi tvojim ſtarišem? Mojim ſtarišem ſe godi, zahvalim za vpraſanje, precej dobro. Ali ſe ſe ne vé na deželi, kaj ſe godi v meſtu? Na deželi ſe zdaj ne vedó, da je ljudſtvo v meſtu nemirno. To rudo imenujemo ſrebro, ono pa zlato.

Wie heiſſen ihre (zwei) Schweſtern? Meine (zwei) Schweſtern heiſſen Marie und Anna. Wie heiſſen deine (zwei) Freunde in der Stadt? Sie heiſſen „Jelen“ und „Logar“. Wie heiſt dein Hund? Mein Hund heiſt „Phylax“. Wie heiſt daſ Theater auf dem Hauptplatze? Daſ

Theater auf dem Hauptplatze heißt das Stadttheater. Wie nennt man das Theater in der Herrengasse? Das Theater in der Herrengasse nennt man das Landestheater. In welchen Gasthof pflegt dein Vater zu gehen? Mein Vater pflegt in den Gasthof „zum Kaiser“ zu gehen. — Wie nennt man (právití, Dat.) das Haus eueres Nachbarn? Das Haus unseres Nachbarn nennt man „beim Wagner“. Heißt euer Nachbar auch „Kolár“? Nein, mein Herr, er schreibt sich „Jelen“. Wie nennt man diesen Baum? Diesen dichten Baum nennt man Linde. Wie heißt das Obst auf dem Tische? Dieses Obst nennt man Pflirsche. Man muß in jungen Jahren fleißig sein, wenn man einmal gut leben will. In unserem Markte wird viel von der Wahl des neuen Bürgermeisters gesprochen. Wie wird dieses schöne Erz genannt? Dieses Erz nennt man Gold, jenes aber Silber.

23. Lektion. — Tri in dvajseta naloga.

Die Deklination der weiblichen *i*-Stämme. — Sklanjatev ženskih *i*-debel.

Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören jene konsonantisch auslautenden Substantiva, die im Genitiv Singularis die Endung *-i* bekommen; als: nit, Gen. nit-*i*, der Faden; miš, Gen. miš-*i*, die Maus; oder mit betonter Kasusendung: klóp, Gen. klop-*i*, die Bank; péč, Gen. peč-*i*, der Ofen.

Bei der Deklination der weiblichen *i*-Stämme sind im Singular nur drei Formen zu unterscheiden: der Nom., Aff. und Vok.; der Gen., Dat. und Lok.; und der Instr.

Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen im Sing. auch die Endung des Instrumentals. In Negativsätzen steht natürlich statt des Affusativs der Genitiv.

Singular.

Nom.	lép- <i>a</i>	nit, der schöne Faden;	gós, die Gans;
Gen.	lép- <i>e</i>	nit- <i>i</i> ,	gos- <i>i</i> ,
Dat.	lép- <i>i</i>	nit- <i>i</i> ,	gós- <i>i</i> ,
Aff.	lép- <i>o</i>	nit,	gós,
Vok.	pri lép- <i>i</i>	nit- <i>i</i> ,	pri gós- <i>i</i> ,
Instr.	z lép- <i>o</i>	nit- <i>jo</i> (- <i>ijo</i>),	z gos- <i>jó</i> .

a) Das bewegliche oder halbvokalische *e* der Endsilben, wie *el*, *em*, *en*, wird, wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, als: mísel, Gen. mísl-*i*, der Gedanke; pésem, Gen. pésm-*i*, das Lied; bolézen, Gen. bolézn-*i*, die Krankheit.

b) Der Instrumental lautet bei den Substantiven mit dem beweglichen *e* stets auf *-ijo*, als: z mísl-*ijo*, s pésm-*ijo*, z bolézn-*ijo*.

jesén, -i, der Herbst;	létni čas, -a, die Jahreszeit;
pomlád, -i, der Frühling;	trúden, -dna, -o, müde, ermüdet;
vás, -i, das Dorf;	suší-m, -ti, trocknen;
lúc, -i, das Licht;	lóči-m, -ti, trennen, unterscheiden;
klét, -i, der Keller;	séde-m, sés-ti, sich setzen;
básen, -sni, die Fabel;	gréje-m, gré-ti, wärmen;
živál, -i, das Tier;	skóro, fast, beinahe; bald;
skrb, -i, die Sorge;	zatégadelj, } deshalb, daher;
gríc, -a, der Hügel;	zatórej, tórej, }
strást, -i, die Leidenschaft;	pod, unter (wo? Š., wohin? A.).

Kdo sedi na klopi? Učenci sedé na klopi. Kje je moja mokra obleka? Tvoja mokra obleka se suši na peči. Ali je peč vroča? Peč je vroča, ker že v peči dolgo gori. V letošnji pomladi imamo lepo vreme, ali ne vé se, kakšno vreme bo v jeseni. V kateri vasi si ti domá? Jaz sem v oni vasi tam na gríču domá. Ali so v vaši vasi lepe hiše? Vse hiše v naši vasi so še skoro nove in zategadelj tudi lepe. Zakaj nočes iti brez luči v klet? Brez luči si ne upam iti v klet, ker je v kleti temno. Pred vasjo stojé lepa drevesa. V hasni se pogovarja človek z živaljo. Kdo more brez skrbi živeti na svetu? Kako se imenuje vaša vas? Naši vasi pravijo „Stara vas“. Človek se v strasti ne loči mnogo od živali. Jesen in pomlad sta prijetna letna časa. Ako smo trudni, sedemo na klop ali na stol. Človek naj ima vedno blago misel v glavi. Učenci se učijo novo pesem peti. Po zimi se gremo pri gorki peči.

Wo sitzt dein Bruder? Mein Bruder sitzt in der zweiten Bank. Wer sitzt noch in der zweiten Bank? In der zweiten Bank sitzen noch fünf andere Schüler. Warum steht ihr beim Ofen? Wir stehen deshalb beim Ofen, weil es im Zimmer kalt ist. Wo steht der Tisch? Der Tisch steht vor dem Ofen. Im Winter wärmt man sich beim warmen Ofen. Was für ein Wetter wird heuer im Herbst sein? Ich glaube, daß das Wetter im heurigen Herbst schön sein wird. Wie heißt euer Dorf? Unser Dorf nennt (práviti) man „Neudorf“ (das neue Dorf). — Wem gehören die schönen Felder und Gärten vor euerem Dorfe? Die Felder und Gärten vor unserem Dorfe gehören meinem Vater. Wem gehört der Wald hinter dem Dorfe? Der Wald hinter dem Dorfe gehört unserer Nachbarin. Wohin gehst du mit dem Lichte? Ich gehe mit dem Lichte in den Keller. Ist es in euerem Keller finster? In unserem Keller ist es sehr finster, denn der Keller liegt tief unter der Erde. In der Fabel lesen wir, daß sich der Mensch mit dem Tiere unterredet. In der Leidenschaft unterscheiden wir uns nicht viel von dem Tiere. Die Sänger können (znáti) das neue Lied noch nicht gut singen. Ohne Sorge und Arbeit können wir nicht gut leben.

24. Lektion. — Štiri in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören alle zwei- und mehrsilbigen Substantiva, die auf *-ad* (Kollektiva), *-ast*, *-est*, *-ist*, *-ost*, *-ust*, *-azen*, *-ezen* auslauten, als:

suhljád, -i, das Dürriicht;	modróst, -i, die Weisheit;
oblást, -i, Gewalt, Obrigkeit;	čeljust, -i, Kiefer, Kinnbacken;
obrést, -i, der Zins;	golázen, -zni, die Reptilien;
koríst, -i, der Nutzen, Vorteil;	ljúbézen, -zni, die Liebe.

b) Besonders zahlreich sind die aus Adjektiven abgeleiteten Substantiva auf *-ost*, welche wie die deutschen Substantiva auf *-heit* und *-keit* Eigenschaften und Zustände bezeichnen.

mladóst, -i, die Jugend; mlad;	kázén, -zni, die Strafe;
stárost, -i, das Alter; star;	králj, -a, der König;
milost, -i, Gnade, Milde; mil;	plačilo, -a, der Lohn;
pravičnost, -i, die Gerechtigkeit;	domovina, -e, das Vaterland;
čednost, -i, Keinlichkeit, Tugend;	réšen, -sna, -o, ernst;
čeden, rein, nett;	bóžji, -a, -e, Gottes-, göttlich;
nehvaléžnost, -i, Undankbarkeit,	potrében, -bna, -o, notwendig;
Undanf ¹ ; hvaležen, dankbar;	móder, -dra, -o, weise, flug;
náglost, -i, Schnelligkeit; nágel;	plačúje-m, plačevá-ti, belohnen;
dolžnost, -i, die Pflicht; dólžen;	nájde-m, nájti, finden;
nedólžnost, -i, die Unschuld;	oprávi-m, -ti, ausrichten, tun;
pohlévnost, -i, Demut, Sanftmut;	zahtéva-m, -ti, fordern, verlangen;
pohléven, sanft;	donaša-m, -ti, tragen, bringen;
trdost, -i, Härte, Strenge; trd;	dóstikrat, -i oft, oftmals;
pridnost, -i, der Fleiß; priden;	čéstokrat, -i oft, oftmals;
pobóžnost, -i, die Frömmigkeit;	včási, včasih, manchmal.

V mladosti se naj človek veseli, kajti v starosti je življenje resno. Pravičnost je lepa in državi potrebna čednost. Prvo oblast v državi ima kralj ali cesar. Pravičnost bodi prva čednost sodnikom! Svet navadno dobra dela z nehvaležnostjo plačuje. Z naglostjo se včas mnogo, včas pa tudi malo opravi. Mladeniči in deklice naj v nedolžnosti in pohlevnosti živé. Z milostjo se dostikrat več opravi kakor s trdostjo. Pridnost ima za vsakega človeka mnogo koristi. Dobra dela donašajo veliko obrest. Nehvaležnost je plačilo svetá. Učenci se naj v šoli tudi pohlevnosti in hvaležnosti (Gen.) učé. Človek, ki v pobožnosti in pohlevnosti živi, najde pri Bogu milosti (Gen.).

¹ Die Negation *ne* gibt, vor das Wort gesetzt, demselben eine negative Bedeutung wie das deutsche *un-*, als: *ne-hvaléžen*, *un-danfbar*; *ne-navadno*, *un-gewöhnlich*; *ne-dólžen*, *un-schuldig*.

Die erste Tugend guter Richter sei die Gerechtigkeit! Weise und gute Lehrer unterrichten die Kinder zum großen Vorteile des Vaterlandes.¹ Ein gutes Werk wird oft mit Undank belohnt. Mit Schnelligkeit können wir manchmal viel ausrichten. In Demut und Unschuld zu leben, ist für die Tugend eine sehr schöne Tugend. Im Alter ist das Leben ernst; deshalb wollen wir uns in der Tugend freuen. Die Eltern und die Lehrer sollen eine große Gewalt über (črez) die Kinder haben. — Solange die Kinder jung sind, sollen sie in der Gewalt der Eltern bleiben. Ein gutes Werk trägt einen großen Zins. Wenn wir in Demut und Frömmigkeit leben, (so) finden wir Gnade vor Gott. Die Welt belohnt gute Werke oft mit Undank. Durch Milde richten wir oft mehr aus als durch Strenge. Von jeder Obrigkeit im Staate müssen wir verlangen, daß sie gerecht ist. Eine schwere Krankheit nennen wir eine Strafe Gottes. Die Dankbarkeit gegen (do Gen.) die Eltern ist die erste Pflicht eines jeden Kindes.

25. Lektion. — Pet in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Rom.	lóp-e	nít-i, die schönen Fäden;	gos-i, die Gänse;
Gen.	lóp-ih	nít-ij,	gos-ij,
Dat.	lóp-im	nít-im	gos-ém,
Aff.	lóp-e	nít-i,	gos-i,
Loc.	pri lóp-ih	nít-ih,	pri gos-ih,
Inst.	z lóp-imi	nít-mi (-imi),	z gos-mi.

a) Der Rom., Aff., Loc. Plur. sind gleich. Der Genitiv wird auch ohne *j* geschrieben, als *niti* neben *nítij*, *gosi* neben *gosij*.

Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchgehends die Kasusendungen und haben im Dat. und Loc. statt *-im*, *-ih* ein betontes *-ém*, *-éh*.

b) Im Instrumental haben die volle Endung *-imi* die Substantiva mit dem halbvokalischen *e*, als: *z mísl-imi*, *pésm-imi*, *bolézn-imi*. Die übrigen Substantiva, darunter besonders die auf *-ast*, *-est*, *-ist*, *-ost*, *-ust*, bekommen die Endung *-mi*, als: *z žival-mi*, mit den Tieren; *s piščal-mi* von *piščal*, *-i*, die Pfeife; *z oblást-mi*, *s čeljust-mi*.

c) Nach dem Plural der *i*-Declination (*gosi*, *gosij*) wird auch der Plural von *okó*, das Auge, dekliniert; denn neben dem regelmäßigen neutralen Plural: *očesa*, *očes* u. werden häufiger die Pluralformen: *oči*, *očij*, *očém*, *oči*, *pri očéh*, *z očmi* gebraucht und sind weiblichen Geschlechtes; als: *lépe oči*, die schönen Augen.

¹ Übersetze: dem Vaterlande zum (na m. Aff.) großen Vorteile.

noč, -í die Nacht;	korísten, -tna, -o, nützlich;
strán, -í, die Seite, der Rand;	poléten, -tna, -o, sommerlich;
rěč, -í, die Sache, Angelegenheit;	léto, -a, das Jahr, der Sommer;
část, -í, Ehre, Ehrenbezeugung;	zimski, -a, -o, winterlich, Winter-;
láž, -í, die Lüge;	sáden, -dna, -o, Obst-; sád, -ú;
mladina, -e, Jugend, junge Leute;	túj, -a, -e, fremd;
lisica, -e, der Fuchs;	próst, prósta, -o, frei, einfach;
óvca, -e, das Schaf;	izprehája-m, -ti se, spazieren;
náuk, -a, die Lehre;	naučí-m, -ti se, erlernen;
priměr, -éra, Beispiel; na pr., 3. B.;	razprostíra-m, -ti, ausbreiten;
grózdje, -a, die Trauben, Wein-;	préde-m, prés-ti, spinnen;
žerjav, -áva, der Kranich;	sprejéma-m, -ti, empfangen;
tát, -ú (-a), der Dieb;	ravná-m, -ti, umgehen mit jmd.;
dár, -ú, die Gabe, das Geschenk;	ujáme-m, ujé-ti, fangen;
ogrómen, -mna, -o, großartig;	ob, an, Bräp. m. Lof.

Iz basnij in pesmij se nauči mladina mnogo koristnih naukov. Katere basni že znajo učenci? Učenci znajo več basnij, na primer basen o lisici in grozdju, o goseh in žerjavih, o ovci in psu. Po zimi so noči dolge, po letu pa kratke. V poletnih nočeh se je prijetno izprehajati po vrtili ali malih gozdih. Pred vasmi rastejo v naših krajih lepa sadna drevesa. Ob straneh velikih vasij se razprostirajo široka polja in travniki. Človek živi čestokrat v velikih skrbih. Našega cesarja sprejemajo vsa mesta, trgi in vasi z veliko ljubeznijo in z ogromnimi častmi. Hlapci naj ravnajo lepo z živalmi. Z lažmi se ne more mnogo opraviti; dà, še tat se ujame dostikrat v lažeh. Ali imate dobre oči? Imam celó zdrave oči. Ali vidite s prostimi očmi na mestno uro? S prostim očesom ne vidim na mestno uro, kajti moje oči so že slabe. V očeh mladih otrok vidimo čisto nedolžnost in veliko ljubezen do starišev.

In den Fabeln gibt es viele (mnogo) nützliche Lehren für die Jugend. Die Kinder sollen einige Fabeln lesen, zum Beispiel die Fabel von (o) den Gänzen und Kranichen. In den Winternächten singen die Mädchen, wenn sie spinnen, fröhliche Lieder. Im (po) Sommer haben wir herrliche Nächte. In den Sommernächten spazieren wir gern (rádi) in den Gärten und Wiesen. Hinter den Dörfern breiten sich große und fruchtbare Felder aus. Auf welcher Seite steht dein Bruder? Mein Bruder steht auf unserer Seite. Was wächst an den Rändern eures Gartens? An den Rändern unseres Gartens wachsen Blumen. — Mit den Tieren müssen wir schön umgehen. Mit den Lügen richten wir nicht viel aus. Wie viel Lichter brennen in deinem Zimmer? In meinem Zimmer brennt nur ein Licht. Bei einem Lichte kannst du nicht lesen; hier sind mehrere (več) Lichter. Was sehen meine Augen? Haben Sie Tränen in den Augen? Wir haben Tränen in den Augen, weil wir weinen. Siehst du mit freien Augen auf die Stadtuhr? Ich

ſehe noch mit freiem Auge auf die Stadtuhr. Gute Augen ſind für den Menſchen eine große Gabe Gottes. Die Eltern haben große Sorgen um (za Aff.) die Kinder.

26. Lekſion. — Šest in dvajseta naloga.

(Fortſetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

Die Deklination des Duals der *i*-Stämme unterſcheidet ſich von der des Plurals nur durch den mit dem *Inſtrumental* gleichlautenden *Dativ*. Subſtantiva mit betonter Genitivendung im Singular bekommen im Dat. und Inſtr. ein betontes -éma ſtatt -ima.

Rom.	lóp- <i>i</i>	nít- <i>i</i> , die zwei ſch. Š.;	gos- <i>i</i> , die zwei G.;
Gen.	lóp- <i>ih</i>	nít- <i>ij</i> ,	gos- <i>ij</i> ,
Dat.	lóp- <i>ima</i>	nít- <i>ma</i> (- <i>ima</i>),	gos- <i>éma</i> ,
Aff.	lóp- <i>i</i>	nít- <i>i</i> ,	gos- <i>i</i> ,
Loſ.	pri lóp- <i>ih</i>	nít- <i>ih</i> ,	pri gos- <i>éh</i> ,
Inſtr.	z lóp- <i>ima</i>	nít- <i>ma</i> (- <i>ima</i>),	z gos- <i>éma</i> .

Bezüglich der Endung -*ma*, -*ima* (nítma, míslima) gilt die Regel vom Inſtr. Plur.; ſ. 25. Lekſ. b.

laſtnóſt, - <i>i</i> , die Eigenſchaft;	večerja, - <i>e</i> , das Abendeffen;
póſtelj, - <i>i</i> , das Bett;	júha, - <i>e</i> , die Suppe;
odkritosrénost, - <i>i</i> , Aufrichtigkeit,	dolína, - <i>e</i> , das Thal;
Offenherzigkeit (-sréén);	páse-m, pás-ti se, weiden, graſen;
poštenost, - <i>i</i> , Ehrlichkeit (poštén);	bíva-m, -ti, ſein, wohnen;
kokóš, - <i>i</i> , die Henne;	napája-m, -ti, bewäſſern, tránken.

Pohlevnost in nedolžnost sta dve lepi čednosti. Vsak sodnik naj ima dve lastnosti; on bodi oster in mil. Ako gorita v veliki sobi dve svetli luči, vidimo dobro po celi sobi. V naši dolini sta dve veliki vasi; v obeh vaseh je mnogo gosij in kokošij, ki se pasejo po polju in travnikih. S tvojima lastnostma smo vsi zadovoljni; tvoji lastnosti sta odkritosrčnost in poštenost. Koliko nočij ostaneš doma pri stariših? Le dve noči ostanem pri stariših. Kakšno večerjo imamo danes? Danes imamo juho in dve gosi za večerjo. Z dvema gosema imamo mi in vsa družina zadosti. Koliko vasij stoji na griču? Na griču stojita dve vasi. Za vasema se razprostira velik gozd z visokimi smrekami in košatimi bukvami. Koliko časa že bivate v našem mestu? Dve pomladi in dve jeseni že bivam v vašem mestu. Nehvaležnost in nepoštenost sta prav slabi lastnosti.

Ist deine Kleidung naß? Meine Kleidung ist auf beiden Seiten naß. Sind Sie mit den (zwei) neuen Betten und Bänken zufrieden? Mit beiden neuen Betten und Bänken bin ich zufrieden. Unsere Freunde haben zwei vortreffliche Eigenschaften. Wie heißen ihre (zwei) Eigenschaften? Ihre (zwei) Eigenschaften sind Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit. Wie lange gedenkst du bei meinem Bruder zu bleiben? Ich bleibe noch zwei Nächte bei deinem Bruder — Wie viel Dörfer gibt es in diesem kleinen Tale? In diesem kleinen Tale gibt es nur zwei Dörfer und in beiden Dörfern sind nur zehn Häuser. Hinter den (zwei) Dörfern fließen von beiden Seiten zwei Bäche, welche das ganze Tal bewässern. Was haben wir heute zum Abendessen? Heute haben wir zwei Gänse zum Abendessen. Wie lange wohnen Sie schon in unserer Gegend? Ich wohne schon zwei Frühlinge in eurer Gegend.

27. Lektion. — Sedem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Spuren der männlichen i-Stämme.

a) Spuren der männlichen i-Stämme haben sich nur noch im Plural und Dual erhalten. Ein im Plural vollständig erhaltener männlicher i-Stamm ist ljudjé, die Menschen, die Leute, und wird mit Ausnahme des Nom. (und Vok.) wie gos dekliniert, als: ljudjé, ljudij, ljudém, ljudí, pri ljudéh, z ljudmi.

Ljudjé ist der Plural von ljud. Gen. ljúda, das Volk, und wird in der Bedeutung: die Menschen, die Leute, statt des ungebräuchlichen Plurals von človek, der Mensch, gebraucht. Ein Dual von ljud existiert nicht; man sagt daher: dva človeka zc. zwei Menschen.

b) Nach ljudjé können jene Substantiva dekliniert werden, die im Gen. Sing. ein betontes -ú oder -á haben, als: grad, grad-ú, das Schloß; tat, tat-ú, der Dieb; mož, mož-á, der Mann; jedoch meistens nur im Nom., Dat., Vok. und Instr. Plur. Sonst gebraucht man die Formen der männlichen a-Deklination (s. 11. Lekt.).

Die angeführten vier Kasus werden nach der i-Deklination fast nur bei grad, das Schloß; tat, der Dieb; zob, der Zahn; las, das Haar; mož, der Mann, gebildet, als: gradjé, tatjé, zobjé, lasjé, možjé; gradém, tatém, zobém, lasém, možém; pri gradéh, v zobéh, v laséh; z gradmi, z zobmi, z lasmi.

Im Dual haben diese Substantiva nur im Dat. und Instr. die Formen nach der i-Deklination, als: gradéma, tatéma; der Vok. Dual: pri tatéh, pri možéh, ist gleich dem des Plurals.

c) Die meisten Spuren der männlichen i-Stämme haben sich im Nom. Plur. erhalten.

1. Die schon im Altslowenischen zu den männlichen i-Stämmen gehörigen Substantiva bilden den Nominativ Pluralis wie ljudjé, als:

golóbjje von golób, die Taube;	medvédje von médved, der Bär;
gospódje — gospód, der Herr;	nóhtje — nóhet, der Fingernagel;
góstje — gost, der Gast;	tátje (tatjé) — tat, der Dieb;
pótje — pot, der Weg;	tástje — tast, der Schwiegervater;
zétje — zet, der Schwiegersohn;	želódje — želód, die Eichel.

Alle übrigen Kasus werden jetzt nach der männlichen a-Deklination gebildet (i. 9. Lest.), als: Gen. gospódov, Dat. gospódom ꝛ.

2. Nach der Analogie dieser alten regelmäßigen Nominative bilden jene männlichen Substantiva, die auf *b, d, t, f* und *-an* (besonders Völkernamen) ausgehen, fast gewöhnlich den Nom. Plur. auf *-je* statt auf *-i*, als: očétje, brátje, sosédje, dédje, svátje, die Hochzeitsgäste; škófje, die Bischöfe; Rimljanje neben Rimljáni, die Römer; kristjánje neben kristjáni, die Christen.

hrábrost, -i, Tapferkeit (hráber);	pámeten, -tna, -o, vernünftig;
navdúšenost, -i, die Begeisterung;	preštét, -a, -o, gezählt;
navdúšen, -a, -o, begeistert;	pítni brát, -a, der Trinkbruder;
céna, -e, der Preis;	žiten, -tna, -o, Getreide- (žito);
óreh, oréha, die Nuß, der Baum;	neváren, -rna, -o, gefährlich;
pregóvor, -a, das Sprichwort;	zdrobí-m, -ti, zermahlen, -brechen;
národ, -a, die Nation;	bolí-m, bolé-ti Aff., wehe tun;
vaščán, -ána, Dorfbewohner;	prihája-m, -ti, zu kommen pflegen;
okráj, -ája, Gegend, Bezirk;	káže-m, káza-ti, zeigen, beweisen;
ljúdstvo, -a, das Volk;	storí-m, -ti, tun, vollbringen;
siromáštvo, -a, die Armut;	pogovori-m, -ti se, sich besprechen;
dáljen, -ljna, -o, weit, fern;	pogovárja-m, -ti se, sich unterreden.

Tuji ljudje pridejo danes v našo vas. Ljudje prihajajo iz daljnih krajev v kranjsko in koroško deželo. Ali imaš močne in zdrave zobe? Moji zobje so močni in zdravi. S tako močnimi zobmi, kakor so moji, se zdrobi lahko vsak oreh. Kaj držiš med zobmi? Svinčnik držim med zobmi. Kakšno bolezen ima tvoj brat? Mojega brata zobjé hudo bolé. Odkod so vaši gostje? Naši gostje so iz mesta. Koliko gostov imate danes? Danes imamo deset gostov. Kje so tvoji bratje? Moji bratje so na vrtu; ravno zdaj govorijo sinovi našega sosedu z mojimi brati. — Stari Rimljanje kažejo, koliko more narod s hrabrostjo in navdušenostjo storiti domovini na korist. Naši vaščanje so dobri in pametni kmetje. Gospodje uradniki hvalijo naše kmete. Ljudje našega okraja so jako prijazno ljudstvo. Kaj imaš v laséh, draga sestra? Rdečo cvetlico imam v laséh. Kam greste, sosedje? Mi gremo v gostilno k tujim možém, da se pogovorimo o žitni ceni. Medvedje pridejo o hudi zimi včasí tudi v naše kraje. Naši lasje na glavi so vsi prešteti. Slovenski pogovor pravi: Pitni bratje v mladosti, siromáštva svatje v starosti.

Unsere Landleute sind vernünftige Männer. Mit vernünftigen Männern können sich die Herren Beamten gut unterreden. Sind die Dorfbewohner in dieser Gegend reiche Leute? Die Leute in unserer Gegend sind arm; reich sind nur einige Bauern. Wem gehören diese großen Wälder? Diese großen Wälder gehören unseren reichen Bauern. Was fehlt (ist) deiner Mutter? Meine Mutter hat Zahnschmerzen (= tun die Zähne wehe). Haben die Mädchen Blumen in den Haaren? Die Mädchen haben viele Blumen in den Haaren. Wer spricht mit den fremden Männern? Mit den fremden Männern sprechen unsere Nachbarn. — Bei fremden Leuten ist es nicht gut zu leben. Heute haben wir Gäste. Woher sind eure Gäste? Unsere Gäste sind aus der Hauptstadt. Die Leute dieser Stadt sind gute Christen. Wie viel Menschen hat eure Hauptstadt? Ich weiß nicht, wie viel Menschen in unserer Hauptstadt wohnen. Deine Brüder sind gute und ehrliche Herren. Die Bären sind gefährliche Tiere. Im strengen Winter pflegen Bären in unsere Gegend zu kommen. Das Sprichwort sagt, daß alle Leute alles wissen. Wir dürfen nicht Freunde und Gefährten böser Leute sein. Alle Menschen und Nationen sollen Brüder untereinander (med seboj) sein. Die Tauben sind sanfte Tiere.

28. Lektion. — Osem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Die Deklination von dan, tla, pot.

a) *Dan*, der Tag, wird nach Ausfall des Stammvokals vermittels der Silbe -ev nach der männlichen Deklination dekliniert; nur im Lok. Sing. (manchmal auch im Dat.) steht die Endung -i statt -u.

Daneben kommen im Gen., Lok. und Instr. Singularis die Formen *dne*, *pri dne*, *z dnem*, im Plural jene nach der weiblichen i-Deklination (mit Ausnahme des Nom.) vor. (von jvi)

Singular.

Nom.	dan,	
Gen.	dnév-a,	dne,
Dat.	dnév-u,	
Aff.	dan,	
Lok.	pri dnév-i,	pri dne,
Instr.	z dnév-om,	z dnem.

Plural.

Nom.	dnév-i,	(dni).
Gen.	dnév-ov,	dnij,
Dat.	dnév-om,	dnem,
Aff.	dnév-e,	dni,
Lok.	pri dnév-ih,	pri dnech,
Instr.	z dnév-i,	z dněmi.

Der Dual ist nur im Nom. und Aff. *dnéva* (auch *dni*) und im Dat. und Instr. *dnévoma*, *dnéma*, vom Plural verschieden.

b) Das Plurale tantum: *tla*, der Boden, wird, im Dat., Lok. und Instr. an die Formen von *dan* angelehnt, folgendermaßen dekliniert:

Nom.	<i>tla</i> ,
Gen.	<i>tál</i> ,
Dat.	<i>tlom</i> , <i>tlem</i> ,
Aff.	<i>tla</i> ,
Lok.	<i>pri tleh</i> ,
Instr.	<i>s tlémi</i> .

c) *Pot*, der Weg, wird, wenn es männlich ist, nach der männlichen Deklination: *lep pot*, *lépega póta*, Nom. Plur. *lépi pótje*, wenn es weiblich ist, nach der weiblichen *i*-Deklination dekliniert: *lépa pot*, Gen. *lépe póti*. Im Instr. Sing. kommt noch die alte Form *pótem* vor, z. B.: *med pótem*, unterwegs; vergl. z *dnem*.

Im Nom. und Aff. Pluralis ist *pot* manchmal auch sächlich, als: *lépa póta*, die schönen Wege.

<i>póldan</i> , <i>póldne</i> , der Mittag;	<i>počije-m</i> , <i>poči-ti se</i> , ausruhen;
<i>blagostánje</i> , -a, der Wohlstand;	<i>mudí-m</i> , -ti se, sich aufhalten;
<i>svetlóba</i> , -e, die Helle, das Licht;	<i>predpóldnem</i> , vormittags;
<i>spí-m</i> , <i>spá-ti</i> , schlafen;	<i>opóldne</i> , mittags;
<i>zatemní-m</i> , -ti, verdunkeln;	<i>popóldne</i> , nachmittags;
<i>izpraša-m</i> , -ti, ausfragen, prüfen;	<i>povsód</i> , überall;
<i>prikáze-m</i> , -kázati se, sich zeigen;	<i>po</i> , bei, an, auf, in, m. Lok.; j. 11. L.
<i>pobére-m</i> , <i>pobrá-ti</i> , aufheben;	<i>s (z)</i> — <i>vred</i> , zugleich mit, m. Instr.;
<i>pretéče-m</i> , <i>pretéči</i> , vergehen;	<i>s (z)</i> , von, von — herab, m. Gen. ¹

Dnevi našega življenja so kratki. Dan preteče hitro za dnevom. Po dne se morajo učenci učiti, ne po noči. Po dnevi se zvezde ne vidijo, ker sonce njihovo svetlobo zatemni. Danes se celi dan učim, ker se dan (mich lasse) jutri izprašati. Z dnevom vred se prikaže zora na nebu. Kaj delaš celi dan, moj prijatelj? V jutro se učim, predpoldnem pišem navadno pisma, opoldne se malo počijem, popoldne pa se izprehajam po vrtu. Kakšna je pot v mesto? Danes je pot v mesto jako slaba; po taki poti se skoro ne more priti v mesto. Ali se pride s te ozke poti na široko pot? S te ozke poti pridete na dobro pot, po kateri se tako hodi, kakor po ravni cesti. Koliko potov pelja skoz vašo vas? Skoz našo vas gresta dva pota. Potje v tem kraju so dobri. Kaj leži na tleh? Moja suknja leži na tleh. Zakaj ne poberete suknje od tal? Takoj hočem pobrati suknjo od tal. Kdor (wer) hoče hitro priti, se ne sme med potem muditi. Ali so tla suha? Tla so suha. Na suhih, če tudi trdih tleh spimo dobro, če smo trudni. Kam naj sedemo? Na tla lahko sedete.

¹ Über die Setzung von *s* und *z* vergl. 5. Lekt. Num. 2.

Wie lang ist der Weg bis zur Hauptstadt? Bis zur Hauptstadt muß man zwei Tage sehr gut gehen. Die Wege, welche zur Hauptstadt führen, sind alle sehr gut. Beim Tage müssen wir lernen, nicht bei der Nacht. Brave Schüler lernen fleißig den ganzen Tag. Was machen Sie vormittags? Vormittags lerne ich, damit ich nachmittags spazieren gehen (iti na izprehod) kann. Mittags kommen die Kinder aus der Schule nach Hause. Was liegt auf dem Boden? Ist nicht dein Bleistift auf dem Boden? Warum hebst du nicht den Bleistift vom Boden auf? Ich will alsogleich den Bleistift vom Boden aufheben. — Warum setzen Sie sich auf den harten Boden? Ich bin sehr müde; daher muß ich zufrieden sein, daß ich auf trockenem, wenn auch hartem Boden sitzen kann. Wie viele Wege führen durch diese großen Wälder? Durch diese Wälder führen zwei breite und mehrere schmale Wege. Die Wege, auf welchen die Menschen sowie auch ganze Nationen zum Wohlstand gelangen (= kommen), sind nicht überall gleich. Müde Arbeiter schlafen auch auf hartem Boden gut. Beim Tage sehen wir nicht die Sterne, weil ihr Licht durch (po) die Sonne verdunkelt wird.

29. Lektion. — Devet in dvajseta naloga.

Präpositionen mit dem Lokal und Instrumental. — Predlogi z mestnikom in orodnikom.

Der Lokal und Instrumental werden nur in Verbindung mit den Präpositionen gebraucht.

a) Den **Lokal** regieren: na, o, ob, po, pri, v.

Von diesen werden o und pri jederzeit, die übrigen vier nur auf die Frage: wo? mit dem Lokal verbunden.

na, an, auf, in: na mizi, auf dem Tische, am Tische; na vrtu, im Garten; na góri, auf dem Berge; na Kránjskem, in Krain.

Auf die Frage: wohin? steht der Akkusativ: na mízo, auf den Tisch; na vrt, in den Garten; na góro, auf den Berg; na Kránjsko, nach Krain.

o, a) auf die Frage: wann? zur Bezeichnung eines Zeitpunktes: um, bei, zu, zur Zeit: o nóvem létu, zu Neujahr; o božícu, zu Weihnachten; o lépem vreménu, bei schönem Wetter.

β) auf die Frage: wovon? worüber? zur Bezeichnung des Gegenstandes, von dem die Rede ist: o brátu govorímo, vom (über den) Bruder sprechen wir (lat. *de*); vi moléite o náši nesréci, Sie schweigen von unserem Unglücke.

ob, a) lokál: an, bei, längs: ob potóku, längs des Baches, am Bache; ob pótn, am Wege; ob césti, an der Straße.

Auf die Frage: wohin? steht der Akkusativ: ob mízo udáriti, auf den Tisch schlagen; ob kámen zadéti, an einen Stein stoßen.

β) auf die Frage: wann? zur Bezeichnung der Zeit einer Handlung: ob éni úri popóldne, um ein Uhr nachmittags; ob zétvi, zur Erntezeit; ob sétvi, zur Zeit der Saat.

po, α) bei Zeitwörtern der Bewegung statt na oder v, zur Bezeichnung der Ausdehnung oder Bewegung über oder durch einen Ort hin: an, auf, in: po góri hodíti; po vrtu se izprehájati; po mórju se vozíti (fahren); po méstih, in den Städten.

β) in verschiedener Bedeutung, gleich dem deutschen: nach, an, durch, gemäß: po dveh dneh, nach zwei Tagen; po délu, nach der Arbeit; po hóji spoznáti, nach dem Gange erkennen; po pravíci, mit Recht; po písmu, po brátu zvédeti, durch den Brief, durch den Bruder erfahren; auch temporal: po zími, im Winter; po létu, im Sommer; po nóci, bei der Nacht; po dne, beim Tage.

pri, bei: pri očétu; pri možéh; pri méstu.

v, in, α) zur Bezeichnung des Raumes, worin etwas ist: v góri, im Berge; v mízi, im Tische, zum Unterschiede von: na mízi, auf dem Tische; v klópi — na klópi; v glávi — na glávi.

β) temporal: binnen, in: v dveh dneh, binnen zweier Tage; v dveh tédnih, in zwei Wochen; v stárosti, im Alter.

b) Den **Instrumental** regieren: med, nad, pod, pred, s, za.

Darunter wird s jederzeit, die übrigen nur auf die Frage: wo? mit dem Instr. verbunden.

med, zwischen, unter: med tújimi ljudmi; med górama; med vrti in trávnikih;

nad, über, oberhalb: nad híšo; nad vasjó; nad drevésom;

pod, unter, unterhalb: pod mízo; pod stólom; pod hlévom;

pred, vor: pred méstom; pred ljudmi; pred očmi;

s (z vor Vokalen und tönenden Konsonanten), mit: z ljudmi; z zobmi; s séstro; s fántom;

za, hinter: za hlévom; za méstom; za góro; za cérkvijo.

bóžič, božíča, Weihnachten;	velíka nóč, velike noči, Oſtern;
vráta, vrát (pl. t.), die Thür;	bínkoſti, -ij (pl. t.), Pfingſten;
dúri, dúrij (pl. t.), ſ das Thor;	kópel, -i, das Bad;
zadéva, -e, die Angelegenheit;	tájen, -jna, -o, geheim, heimlich;
hója, -e, der Gang, das Gehen;	domáč, -a, -e, Haus-, häuslich;
sénca, -e, der Schatten;	hláden, -dna, -o, kühl;
vročína, -e, die Hitze;	temvèč, ſondern, vielmehr.

Kje igrajo fantje? Fantje igrajo pod drevesom na vrtu. Kdo stoji pred hišo pri vratih? Otroci stojijo pred hišnimi durmi. Kdo je danes na vrtu? Na vrtu imamo goste; o lepem vremenu pridejo vsak dan gostje na naš veliki vrt. Kdaj greš v mesto? V mesto grem o veliki noči ali o binkoštih. Zakaj govorite o mojih zadevah? Mi ne govorimo o vaših zadevah, temveč o drugih rečeh. Kdo gre po polju? Po polju gre naš sosed; našega soseda že po hoji spoznam. Danes zvem po pismu od brata, da so moj oče hudo bolni. Kje so moje knjige? Tvoje knjige so na klopi ali v omari. S tujimi ljudmi ne smeš o tajnih rečeh govoriti. Pred ljudmi moramo o domačih zadevah molčati in o drugih le malo govoriti. Na Štajerskem in Kranjskem raste dobro vino. O božiču ima mladina veliko veselje z božjim detetom. Kmetje imajo ob setvi veliko dela, ob žetvi pa mnogo veselja. Po mestih ne živijo ljudje tako mirno in tiho kakor po vaseh. Med poštenimi sosedi je dobro in prijetno živeti.

Zu Ostern sind auch schon in unseren Gegenden einige Bäume grün. Im Alter hat der Mensch wenig Freude. Gute Bekannte erkennen wir schon nach ihrem Gange. Wer ist bei den Blumen im Garten? Meine Schwestern sind bei den Blumen im Garten. Die Kinder spielen im kühlen Schatten unter der Linde. Mit fremden Leuten darf man nicht über die häuslichen Angelegenheiten sprechen. Woher wissen Sie, daß ihr Bruder krank ist? Ich erfahre dies eben jetzt durch einen Brief von der Schwester. Wann gehen Sie nach Hause zu den Eltern? Nach zwei Tagen gehe ich nach Hause zu den Eltern. — Zu Weihnachten bin ich jedes Jahr zu Hause bei den Eltern. Im Sommer spazieren die Leute bei schönem Wetter im Walde oder auf den Wiesen (herum). In der Sommerhize baden wir im kühlen Wasser. Nach einer schweren Arbeit ist es angenehm zu ruhen (počivati). Im Sommer kommen (prihajati) viele Gäste aus der Stadt unter die Landleute. Die Gäste bleiben in der starken Sommerhize in den Bädern. Sind unsere Bücher auf der Bank? Euere Bücher sind nicht auf der Bank, sondern im Kasten.

30. Lektion. — Trideseta naloga.

Präpositionen mit dem Akkusativ und Dativ. — Predlogi s tožilnikom in dajalnikom.

a) Den Akkusativ regieren:

1. auf die Frage: *wohin?* die Präpositionen *na*, *ob*, *po*, *v* und *med*, *nad*, *pod*, *pred*, *za*. Auf die Frage: *wo?* werden die ersteren mit dem Lokal, die letzteren mit dem Instrumental verbunden. Die Bedeutung bleibt bei der Verbindung mit dem Akk. fast dieselbe wie beim Lok. und Instr., als: *v mórje*, *na mórje iti*, in das Meer, auf das Meer gehen; *pod mízo*, *pod drevó léci*, sich legen; *pred očeta*, vor den Vater; *za hišo stópiti*, hinter das Haus treten.

Im übrigen merke man Folgendes:

po bezeichnet in Verbindung mit dem Affusativ bei den Zeitwörtern der Bewegung: um; als: po máter iti, um die Mutter gehen, die Mutter holen gehen; po očéta priti, um den Vater kommen, den Vater holen kommen; po bráta posláti, um den Bruder schicken.

za bedeutet wie im Instr.: hinter, und auch: für (lat. pro), als: za církev iti, hinter die Kirche gehen; za domovíno se boriti, für das Vaterland kämpfen; za otróke skrběti, für die Kinder sorgen.

v wird mit dem Affusativ bei den Wochentagen temporal gebraucht, falls dieselben im Singular stehen, als: v neděľjo, am Sonntag, sonntags; v pěték, am Freitag, freitags. Stehen diese Namen im Plural, so werden sie im Lok., mit *ob*, *po* oder *v* verbunden, gebraucht, als: ob neděľjah, an Sonntagen; po (v) pětkih, an Freitagen.

2. čez (čez), raz, skoz, zóper.

čez, über: čez mórje, über das Meer; čez noč; čez góre in dolíne.

raz, von, von — herab: raz mízo vzěti, vom Tische herab nehmen; raz kónja pásti, vom Pferde herab fallen. Raz wird auch mit dem Genitiv verbunden; raz klopi vzěti, von der Bank herab nehmen.

skoz, durch, hindurch; lokal und temporal: skoz vráta, durch die Tür; skoz ókno; skoz gozd, durch den Wald hindurch; skoz célo noč, die ganze Nacht hindurch; skoz céli dan, skoz céli mēsec.

Das deutsche durch wird, wenn es ein Mittel bezeichnet, nie mit skoz, sondern mit *po* oder *s* überlegt, als: z zvjáčo, durch List; s prídnostjo, durch Fleiß; po prijáteljih, durch die Freunde; po pósti, durch die Post; po hlápeh; po sěstri; po časniku, durch die Zeitung; po písmu, durch den Brief.

zóper, gegen, wider, im feindlichen Sinne: zóper sovražnike, gegen die Feinde; zóper pověľje, gegen den Befehl; zóper bóžjo vóljo, wider den Willen Gottes.

b) Den **Dativ** regieren: k, próti, kljub, navzlic.

k (h vor k und g), zu, gegen: k sosědu iti, zum Nachbar gehen; h gospódu; k očětu; k prijátelju; k možém; h klópi.

próti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung gegen ein bestimmtes Ziel, öfters im feindlichen Sinne, als: próti vási, gegen das Dorf; próti očětu; próti božiču; próti sovražnikom; próti nóči.

kljub (= k ljúbu, zu lieb), **navzlic**, trotz: kljub njegóvi prepóvedí, trotz seines Verbotes; navzlic tému, trotzdem.

rób, -a, der Rand, der Saum;	nesréča, -e, das Unglück;
petélin, -ina, der Hahn;	poneděľjek, -ljka, Montag;
voják, -a, der Soldat, Krieger;	tórek, -rka, Dienstag;
pogúm, -a,) der Mut;	sréda, -e, Mittwoch;
pogúmnost, -i,) pogúmen, mutig;	četítek, -tka, Donnerstag;
mléko, -a, die Milch;	pétek, -tka, Freitag;

sobóta, -e, Samstag;	zvé-m, zvéde-ti, erfahren;
nedélja, -e, Sonntag;	budí-m, -ti, wecken;
néki, -a, -o, ein gewisser; Pl. einige;	číta-m, -ti, lesen;
podá-m, -ti se, sich begeben;	bojúje-m, bojevá-ti se, kämpfen;
začénja-m, -ti, anfangen;	póšlje-m, poslá-ti, schicken;
premóre-m, -móci, vermögen;	pošílja-m, -ti, (öfters) schicken;
trúdi-m, -ti se, sich abmühen;	kdor, wer; relat. zu kdo?

Stari pregovor pravi: Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda. Ob nedeljah se peljamo predpoldnem v cerkev, popoldne pa na izprehod. Koliko potov je skozi vaš gozd? Skozi naš gozd peljata ob robu dva pota. Proti dnevu začénjajo petelini peti in buditi ljudi. Po časnikih čítamo skoro vsak dan, da se godijo po svetu velike nesreče. Vojaki, bodite hrabri in pogumni; v nekih dneh se podamo za domovino nad sovražnike in v kratkem se mora videti, koliko premoremo s hrabrostjo in pogumnostjo proti sovražniku. Tvoja mati so hudo bolni; zakaj ne pošleš v mesto po zdravnika? Takoj hočem poslati po zdravnika. Skrbni stariši skrbé dobro za otroke in delajo vse le v njihovo korist. V sredo in v soboto popoldne imajo učenci prosto. Po četrtek prihajajo kmetje v mesto na semenj. Kdor se hoče počiti v starosti, se mora truditi v mladosti. Ljudstvo pravi: Kdor se v petek smeji, se joče v nedeljo. Hudobni otroci si ne upajo starišem in učiteljem priti pred oči. Vino je za stare ljudi, kar (waš) je mleko za otroke.

Dankbare Kinder sorgen für die kranken Eltern. Mehrere Herren aus der Stadt kommen heute sonntags gegen Abend in unser Dorf. Durch Mut und Tapferkeit vermögen wir viel gegen den Feind. Tapfere Soldaten kämpfen mutig für den Kaiser und für das Vaterland. Am Mittwoch und Samstag haben die Schüler den Nachmittag, sonntags aber den ganzen Tag frei. Am Mittwoch und Samstag fahren wir auf den Meierhof. Auf dem Meierhofe bleiben wir nachmittags und fahren gegen Abend nach Hause. — Soll ich heute den Arzt holen gehen? Morgen will ich erst um den Arzt in die Stadt schicken. Was kommst du holen? Ich komme dein neues Buch holen. Am Donnerstag fahren wir um die Tante in die Stadt. An Sonntagen geht jeder fromme Christ in die Kirche. Der Weg durch unser Leben ist schwer. Brave Arbeiter arbeiten den ganzen Tag hindurch. Täglich erfahren wir durch die Zeitungen, was in der Welt vorgeht (goditi se). Vermittelt der Post schicken wir Briefe und Geld in entfernte (= weite) Gegenden.

31. Lektion. — Eden in trideseta naloga.

Präpositionen mit dem Genitiv. — Predlogi z rodilnikom.

Den Genitiv regieren: a) brez, do, iz, od, s.

brez, ohne, in der Zusammensetzung los: brez denárja, ohne Geld;
brez stárisev, ohne Eltern, elternlos; brezskében, sorgenlos,
= brez skrbi, ohne Sorge.

do, *a)* lokal: biš, biš zu, zu (lat. usque ad): do trga, biš zum Markte; do góre, do drevésa, do híše.

β) zu, gegen, in übertragener Bedeutung: ljubézen do stárisév, die Liebe zu den Eltern; prijáznost do ljudij, die Freundlichkeit gegen die Leute.

iz, *a)* aus, heraus (lat. ex), im Gegensatze zu *v*: iz góre, aus dem Berge; iz zémlje, aus der Erde heraus; iz omáre, aus dem Kasten heraus. Der Gegensatz ist: *v* góri, im Berge; *v* zémlji; *v* omári.

β) aus, von, zur Bezeichnung des Stoffes, woraus etwas besteht: iz srébra, aus Silber; iz zláta, aus Gold; iz plátna, aus Leinwand.

γ) aus (in übertragener Bedeutung), zur Bezeichnung des Motivs einer Handlung: iz prijáznosti, aus Freundlichkeit; iz ljubézni, aus Liebe; iz sovráštva, aus Feindschaft.

Iz wird mit den Instrumental-Präpositionen: med, nad, pod, pred, za zu Doppelprepositionen: izmed, iznad, izpod, izpred, izza verbunden und regiert auch in dieser Verbindung den Genitiv; z. B.: izpred móje híše, vorn von meinem Hause hinweg. Izpred bezeichnet die Entfernung (durch iz) von dem durch pred mit dem Instrumental (pred mójo híšo) bezeichneten Orte. Ebenso izmed, aus der Mitte heraus; iznad, von oben hinweg; izpod, von unten heraus; izza, hinten hervor; als: izmed ljudij; izza gór; izpod klopi, unten von der Bank heraus.

od, *a)* lokal: von (lat. ab), im Gegensatze zu *do*: od trga, vom Markte; od mésta do mésta; od soséda do soséda, vom Nachbar zum Nachbar; übertragen: od očéta, od mátere dobiti, vom Vater, von der Mutter bekommen.

β) vor, zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache: od vročine zévati, vor Hitze lechzen; od sámega veselja péti, vor lauter Freude singen. In diesem Falle kann auch der Genitiv der Ursache ohne Präposition stehen, als: sámega veselja se jókati, vor lauter Freude weinen.

s (z vor Vokalen und tönenden Konsonanten), von, von — herab (lat. de): s klopi vzéti, von der Bank wegnehmen; z omáre, vom Kasten herab; z góre, vom Berge herab; also wohl zu unterscheiden von iz, aus, heraus: iz omáre, iz góre. Der Gegensatz lautet: na klopi, auf der Bank; na góri, auf dem Berge.

b) Die unechten Präpositionen, das heißt solche Präpositionen, denen meistens Nomina in erstarrten Kasus zugrunde liegen, erfordern den Genitiv; vergl. deutsche Präpositionen: wegen, statt, während. Die häufigsten sind:

blizu, nahe bei, in der Nähe: blizu híše, in der Nähe des Hauses; blizu gózda, nahe beim Walde; vergl. blízni, der Nächste.

kóneč (= freier Aff.), am Ende: kóneč mésta, am Ende der Stadt; vergl. kóneč, -nea, das Ende.

mésto, namésto, statt, anstatt, an der Stelle: namésto bráta, anstatt des Bruders; vergl. mésto, der Ort, die Stätte.

mímo, vorüber, vorbei; **mímo bléva**, beim Stalle vorbei; **mímo kleti**, am Keller vorüber; vergl. **míniti**, vergehen, aufhören.

okròg, **okóli**, um — herum, rund herum: **okròg míze sedéti**, um den Tisch herumsetzen; **okóli víta**, um den Garten herum; vergl. **króg**, -a, der Kreis; **koló**, **kolésa**, das Rad.

póleg (= altslav. *podlŭg*), längs, an, neben: **zvézda póleg zvézde**, Stern an Stern; **póleg očéta**, neben (mit) dem Vater; vergl. **dólg**, lang.

rázen, außer, mit Ausnahme: **rázen očéta**, außer dem Vater; vergl. **rázen**, verschieden.

srédi, mitten, in der Mitte: **srédi híše**, mitten im Hause; **srédi mésta**; vergl. **sréda**, die Mitte, der Mittwoch.

vrh (= freier Aff.), oberhalb, auf dem Gipfel, auf (an) der Spitze: **vrh drevésa**, auf dem Gipfel des Baumes; **vrh góre**; vergl. **vrh**, -a, der Gipfel.

zavóljo, um — willen, wegen: **zavóljo očéta**, um des Vaters willen; **zavóljo hčére**, wegen der Tochter; vergl. **vólja**, -e, der Wille.

zarádi, **rádi**, wegen: **zarádi téga**, deswegen; **rádi mátere**, wegen der Mutter; vergl. **rad**, gern.

zráven, neben: **zráven híše stojí vrt**, neben dem Hause steht der Garten; **zráven bráta**, mit (neben) dem Bruder; vergl. **ráven**, eben, gerade.

siromák, -a, der Arme;

skrit, -a, -o, verborgen;

živež, -a, Nahrung, Lebensmittel; **marsikatéri**, -a, -o, mancher;

přstan, -a, der Ring; **izvrši-m**, -ti, vollbringen;

lice, -a, die Wange, das Antlitz; **pobére-m**, **pobrá-ti**, aufheben;

koléno, -a, das Knie;

— se, sich daponpacken, fortpacken;

hráno, -e, die Nahrung, die Kost; **doní-m**, **doné-ti**, hallen, tönen;

móc, -i, die Macht, die Gewalt; **séga-m**, -ti, reichen;

národén, -dna, -o, national;

hódi-m, -ti, gehen, zu gehen pflegen;

člověški, -a, -o, menschlich;

kar, was; relat. **žu kaj?**

Zraven mojih prijateljev pridejo nekateri gospodje iz mesta v naš kraj. Kdo stoji konec njive poleg vašega sosedu? Poleg sosedu stoji konec njive naš hlapec. Kdo gre namesto matere v mesto? Namesto matere gredó hčere zraven brata v mesto. Brez dobrih knjig se učenci ne morejo lahko učiti. Kar je pomlad brez cvetlic, to je mladina brez rdečih lic. Sredi plitvega potoka sega voda konjem do kolena. Od híše do híše, od vasi do vasi hodijo siromaki in prosijo ljudi za hrano in živež. Iz ljubezni do domovine in cesarja izvršimo marsikatero dobro delo. Kdo pride izza vaše híše? Izza naše híše pridejo moje sestre z materjo in bratom. Zakaj se ne poberete izpred moje híše? Prosim lepo, da se smem malo počiti pred vašo híšo. Moj prstan je iz čistega zlata. Moje srajce so iz močnega platna. Priden kmet ne more biti brez dela;

on dela celi dan od jutra do večera, ali v hiši in na vrtu, ali pa v gozdu in na polju. O poletnih večerih doné na kmetih (auf dem Lande) s polja in gor, z vrtov in iz gozdov krasne narodne pesmi človeku na uho. Narodne pesmi imajo do naših src jako veliko moč.

Mitten in der Stadt steht das Theater. In der Nähe des Hauptplatzes steht die Kirche und neben der Kirche sind die Schulen. Wer soll statt des Bruders den Arzt in die Stadt holen gehen? Der Knecht soll den Arzt holen; der Arzt wohnt mitten in der Stadt neben der Hauptkirche. Die Liebe zu den Eltern und die Freundlichkeit gegen die Leute soll jedem Menschen vom (aus) Herzen kommen. Aus reiner Liebe zum Vaterlande werden manche gute Werke vollbracht. Hinter den Bergen hervor zeigt sich in der Frühe die goldene Sonne. — Kostbare (dragocène) Ringe sind aus reinem Golde. Für kleine Kinder müssen die Hemden aus starker Leinwand sein. In den Nationalliedern liegt (ist) eine große Macht über (do) das menschliche Herz verborgen. Eine brave Hausfrau ist den ganzen Tag von der Frühe bis zum Abend bei der Arbeit. Auf dem Gipfel eines hohen Berges sehen wir über Hügel und Täler. Wo sind die Kinder? Die Kinder spielen im Garten unter der schattigen Linde um den großen Tisch herum. Der Mensch muß von der Jugend an bis zum Alter lernen.

32. Lektion. — Dva in trideseta naloga.

Besitzanzeigende Adjektiva statt des bloßen Genitivs.

Svojilni pridevniki namesto golega rodilnika.

Der Gebrauch des Adjektivs hat im Slovenischen einen weit größeren Umfang als im Deutschen. So wird statt des deutschen bloßen Genitivs oder statt des Bestimmungswortes in Zusammensetzungen meistens das besitzanzeigende Beiwort angewendet. (Wiederhole die 17. Lektion.)

1. Steht im Deutschen ein bestimmt angegebener Besitzer im Genitiv Singularis ohne irgend ein Bestimmungswort, so wird im Slovenischen statt des Genitivs das possessive Adjektiv gebraucht; als: brátov nož, das Messer des Bruders; séstrina knjiga, das Buch der Schwester.

Dieses possessive Adjektiv wird:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven vermittelt der Endung **-ov, -ova, -ovo** (nach weichen Konsonanten *-ev, -eva, -evo*),

b) bei den weiblichen Substantiven vermittelt **-in, -ina, -ino** gebildet, als:

očétov klobúk, der Hut des Vaters: óče, očéta;

gospódova hiša, das Haus des Herrn: gospód, -a;

sosédovo pólje, das Feld des Nachbarn: sósed, -a;

stričev nož, das Messer des Onkels: stric, -a (c geht in č über);
 móževa súknja, der Rock des Mannes: mož, -a;
 učiteljevo peró, die Feder des Lehrers: učitelj, -a;
 máterin prstan, der Ring der Mutter: máti, matere;
 tétina obléka, die Kleidung der Tante: téta, -e;
 déklino délo, die Arbeit der Magd: dékla, -e.

2. Steht dagegen im Deutschen der Besitzer im Genitiv Pluralis, oder wenn nur von einem allgemeinen Besitze gesprochen wird (oft eine Zusammensetzung), so gebraucht man:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjektiv auf **-ski, -ska, -sko** (bei einsilbigen oft mit -ov, -er angefügt),

b) bei den weiblichen das auf **-ji, -ja, -je**, als:

sosédski otróci, die Kinder der Nachbarn (Nachbars-): sósed;
 gospodársko délo, die Arbeit eines Hausherrn (Wirtschafts-): gospodár;
 brátovska ljubézen, die Bruderliebe (die Liebe der Brüder): brat;
 ríhje okó, das Fischeauge (das Auge der Fische): ríba, -e;
 óvčji pastír, der Schafhirt (der Hirt der Schafe): óvca, -e;
 lisíčji lov, die Fuchsjagd (die Jagd auf Füchse): lisica, -e.

Anmerkung. Besonders zahlreich sind die Adjektiva auf **-ski, -ska, -sko**, von Länder und Völkernamen: francóski, französisch; Francóz, -a; némški, deutsch: Némec, -mca; slovénski, slovenisch: Slovénec, -nca; kránjski, krainerisch: Kránjec, -njca. Bei diesen Adjektiven wird der Ausgang **-ski** (alter Instr.) auch als Adverb gebraucht: latínski oder latínsko píšem, ich schreibe lateinisch; slovénski oder slovénsko govorím, ich spreche slovenisch.

3. Steht beim Genitiv Singularis oder Pluralis irgend eine nähere Bestimmung, so wird auch im Slovenischen der Genitiv und nicht das possessive Adjektiv gesetzt, als: klobúk mójega bráta, der Hut meines Bruders; otróci násih sosédov.

Man sagt jedoch: dóber óvčji pastír, ein guter Schafhirt; téžko gospodársko délo x., sobald das Adjektiv nur zum Grundwort gehört. Davon verschieden ist: pastír dóbríh óvc.

4. Mehrere Adjektiva possessiva werden ohne die obenangeführte Geschlechtsberücksichtigung gebildet, z. B.: bóžja híša, das Gotteshaus: Bóg; žénski spol, das weibliche Geschlecht: žena; teléčje mesó, das Kalbfleisch: téle, teléta.

5. Bei Substantiven, die etwas Lebloses bezeichnen, werden die Adjektiva possessiva auf **-en** gebildet, als: híšen, híšna, -o; híšna gospá, die Hausfrau: híša; póštno poslopje, das Postgebäude: póšta; telésna lepóta, die Körper Schönheit: teló, telésa.

jézik, jezik-a, die Zunge, Sprache; slúžba, -e, der Dienst;
 lóvec, -vca, der Jäger; pámet, -i, die Vernunft;
 želézna césta, -e, } die Eisenbahn: prepróst, -prósta, -o, einfach, schlicht;
 želéznica, -e, } straße; oprávlja-m, -ti, verrichten;
 družba, -e, die Gesellschaft; migljá-m, -ti, funkeln.

Sosedova hiša ni tako lepa kakor naša. Stričev sin zahaja v našo prijateljsko družbo. Skoz štajersko deželo pelja železna cesta. Čigavi so ti lepi travniki ob glavni cesti? Travniki ob glavni cesti so vsi sosedski. Kje je županova hiša? Županova hiša stoji sredi vasi zraven hiše mojega očeta. Kmetška obleka ni tako lepa in bogata kakor gosposka. Kako imenujete v slovenskem jeziku materinega ali očetovega očeta? Materin ali očetov oče se v slovenskem jeziku imenuje ded. Kakšno delo moraš opravljati v službi naše hišne gospé? V službi vaše hišne gospé opravljam ne samo hlapčevsko, temveč tudi gospodarsko delo. Danes je krasna noč; nebo je jasno kakor ribje oko in zvezda miglja poleg zvezde. Lovci gredo v cesarske gozde na lisičji lov. Človeški glas je velik dar božji. Ovčje meso ni tako dobro kakor telečje. Po letu solnčni žarki hudo pripekajo. Otročja obleka bodi preprosta in močna. V kakšni službi sta stričeva sina? Eden stričevih sinov je v cesarski ali državni, drugi pa v deželni službi.

Kannst du slovenisch iprechen? Slovenisch kann ich noch nicht gut iprechen, aber deutsch und französisch ipreche ich gut. Lernt der Sohn des Nachbars slovenisch? Der Sohn des Nachbars lernt in der Stadtschule slovenisch. Pflegen Sie in die Gesellschaften der Freunde zu gehen? Jede Woche gehe ich einmal in die Gesellschaft unserer Freunde. Durch Kärnten führt schon viele Jahre die Eisenbahnstraße. Wem gehört das neue Haus an der Hauptstraße? Das neue Haus an der Hauptstraße gehört dem Bürgermeister. Was für Schulen haben Sie in dieser Stadt, Staats- oder Landeschulen? Die Schulen in unserer Stadt gehören dem Lande. — In was für einem Dienste sind die (zwei) Söhne der Tante? Einer der Söhne der Tante ist im kaiserlichen, der andere im landschaftlichen Dienste. Die kaiserlichen Jäger haben im Herbst eine große Fuchsjagd. Von unserem Dorfe bis zur Stadt sind längs der Landesstraße schöne Bauernhäuser zu sehen. Im Winter brennen (pripekati) die Sonnenstrahlen sehr schwach. Die Kinder der Nachbarin lernen im Garten des Dufels. Die Menschen sollen in Bruderliebe mit den Menschen leben. Die Arbeit eines Knechtes ist nicht so schwer wie die eines Hausherrn. Die Vernunft des Menschen ist ein Geschenk Gottes.

33. Lektion. — Tri in trideseta naloga.

Die Steigerung des Adjektivs. — Stopnjevanje pridevnikovo.

Der Komparativ wird dadurch gebildet, daß man an den Adjektivstamm die Komparativendung:

1. ejši, ejša, ejše, oder 2. ši, ša, še, oder 3. ji, ja, je anfügt.

1. Durch die Komparativendung ejši, ejša, ejše werden die meisten ein-, zwei- und alle mehrsilbigen Adjektiva gesteigert, als:

nov, neu: novėjši, -a, -e;	čist, rein: čistėjši, -a, -e;
zvest, treu: zvestėjši, -a, -e;	svet, heilig: svetėjši, -a, -e;

priden,¹ fleißig: pridnéjši, -a, -e; móder, weise: modréjši, -a, -e;
 bogat, reich: bogatéjši, -a, -e; močán, stark: močnejši, -a, -e;

prijázen, freundlich: prijáznejši, -a, -e;
 rodovíten, fruchtbar: rodovítnejši, -a, -e;
 pámeten, vernünftig: pámetnejši, -a, -e;
 prostóren, geräumig: prostórnejši, -a, -e.

Anmerkung. 1. Bei mehrsilbigen Adjektiven wird die Endung -ejši öfters zu -iši zusammengezogen, als: imenítén, angesehen: imenít*n*iši neben imenítnejši; pogúmen, mutig: pogú*n*niši neben pogúmn*e*jši; rodovít*n*iši neben rodovítnejši &c.

2. Statt der Endung -ejše gebraucht man beim Adverbium (= 11. Sing. Neutr.) gewöhnlich -eje, als: zvestéje, treuer; čistéje, reiner; prostéje, einfacher; prostórneje, geräumiger.

2. Die Endung ši, ša, še bekommen nur einsilbige Adjektiva, und zwar meistens solche, die auf b, p, d auslauten, als:

ljub, lieb: ljúbši, -a, -e; lep, schön: lépši, -a, -e;
 slab, schwach: slábši, -a, -e; tán-ek,² dünn: tánjši, -a, -e.

Lautet der Stamm auf d aus, so wird das d vor ši nach einem Vokal in j verwandelt, nach einem Konsonanten ausgestoßen:

hud, schlimm: hújši, -a, -e; slád-ek, süß: slájši, -a, -e;
 rad, gern: rájši, -a, -e; grd, häßlich: grš*i*, -a, -e;
 mlad, jung: mlájši, -a, -e; trd, hart: trš*i*, -a, -e.

3. Vermittelt der Endung ji, ja, je werden nur einsilbige Adjektiva gesteigert, und zwar:

a) nur vermittelt dieser Endung solche, welche auf einen der Gutturale k, g, h ausgehen, die vor ji, ja, je in die entsprechenden Birschlaute č, ž, š verwandelt werden, als:

jak, stark: jáčji, -a, -e; gluh, taub: glúšji, -a, -e;
 blag, edel: blázji, -a, -e; plah, schüchtern: plášji, -a, -e.

b) meistens mit dieser Endung solche, deren Stamm erst nach Abwerfung der Suffixe -ek, -ok einsilbig wird, wobei sich der stamm-
 auslautende Konsonant dem folgenden ji assimiliert, als:

vís-ok, hoch: víšji, -a, -e; krát-ek, kurz: kráčji neben krájši;
 niz-ek, nieder: nížji, -a, -e; glób-ok, tief: glóblji, -a, -e;
 óz-ek, eng: óžji, -a, -e; tán-ek, dünn: tánji neben tánjši;
 láh-ek (lág-ek), leicht: lážji, -a, -e; slád-ek, süß: sláji neben slájši;
 též-ek, schwer: téžji, -a, -e; šír-ok, breit: šírji neben šírši;
 méh-ek (aus mék-ek), weich: méčji neben mehkéjši.

Anmerkung. 1. Bei einigen dieser Komparative wird das j auch manchmal ausgelassen, als: jáči neben jáčji; bláži neben blázji; víši neben víšji; níži neben nížji; kráči neben kráčji. — Die Adverbia lauten gewöhnlich ohne j, als: víše, höher; níže, tiefer; blíže, näher; láže, leichter; téže, schwerer; jáče, stärker; bláže, edler.

2. Die Adverbia haben die Endung -je statt še, als: háje, schlimmer; grje, häßlicher; sláje, süßer; trje, härter. *

¹ Das bewegliche e wird ausgestoßen (s. 6. Lekt.).

² Die Suffixe -ek, -ok fallen bei der Steigerung des Adjektivs meistens weg, wodurch der Adjektivstamm einsilbig wird.

Der Superlativ entsteht dadurch, daß man dem Komparativ die Partikel *naj* vorsetzt, als: *najlépši*, der schönste; *najbláží*, der edelste.

Die verglichenen Gegenstände werden durch *ko*, *kakor*, *négo*, wie, als, oder durch die Präpositionen *od* mit dem Genitiv miteinander verbunden, z. B.: On je takó móčen *kakor* jaz. On je močnejši *ko* (*kakor*, *négo*) moj brat oder *od* mójega bráta.

méd, -ú (-a), der Honig;	okúsen, -sna, -o, geschmackvoll;
sládkor, -ja, der Zucker;	drág, -a, -o, kostbar, teuer;
dél, -a, der Teil;	ubóžen, -žna, -o, arm, ärmlich;
okólica, -e, die Umgebung;	lánski, -a, -o, vorjährig;
jéd, -í, die Speise;	nahája-m, -ti se, sich finden, sein;
sól, -í, das Salz;	vselej, védno, stets, immer.

Sosedova hiša je višja in širja kakor hiša našega strica. Naš gospodar ni bogatejši od vašega. Tvoj kraj je tvojim prijateljem ljubši od mojega. Vaša vas stoji na višjem griču ko naša. V vašem kraju se nahajajo višje gore kakor v našem. Drevesa na stričevem vrtu so nižja kakor na očetovem. Deželne ceste so ožje ko državne. Naše naloge so težje kakor vaše. Zvonik mestne cerkve je najvišji v mestu. Katero drevo je na vašem vrtu najvišje? Lipovo drevo je na našem vrtu najvišje in najlepše. Med je slajši od sladkorja. Najslajša jed ni vselej najokusnejša. — Letošnje leto je rodovitnejše ko lansko. Smreka je tanje in višje drevo kakor bukev. Katerega človeka imaš najrajši?¹ Najrajši imam stariše. Katerega imaš izmed bratov najrajši? Vse brate imam rad, najrajši pa imam najmlajšega brata. Cerkev so lepše in prostornejše od navadnih hiš. Sol je potrebnjša nego sladkor. Srce je najimenitnejši del človeškega telesa. Zlató je mehkejšo od srebra. Moški glasovi so krepkejši od ženskih. Pomlad in jesen sta najprijetnejša letna časa. Po letu je najtežje na polju delati, ker je poletje najgorkejši letni čas.

Unser Diener ist treuer und fleißiger als der des Onkels. Unsere Zimmer sind im ganzen Hause am geräumigsten. Das Haus der Tante ist schöner als jenes unserer Hausfrau. Die ältesten Soldaten sind die mutigsten. Du schreibst schlechter (häßlicher) als ich. Wer schreibt in eurer Schule am schönsten? Am schönsten schreiben in unserer Schule die beiden Söhne des Lehrers. Was ist deinem Bruder lieber, Honig oder Zucker? Er hat lieber (rad) Honig, weil er süßer ist als der Zucker. Die Speisen für junge Kinder sollen süßer sein als jene für die älteren Leute. Das Gold ist kostbarer als das Silber. Das Eisen ist härter, das Gold aber weicher als das Silber. — Die süßen Speisen sind nicht immer die geschmackvollsten. Eure Aufgaben sind leichter als

¹ Das Objektiv *rad* wird attributivisch verbunden, obgleich es im Deutschen adverbial gebraucht wird, z. B.: očéta imámo rádi, den Vater haben wir gern. *Rájši* und *najrajši* steht jedoch meistens für alle drei Geschlechter, als: hčére imájo máter najrajši, die Töchter haben die Mutter am liebsten.

unjere. Die Landstraßen sind gewöhnlich schlechter (slab) und enger als die Reichsstraßen. In der ganzen Umgebung liegt euer Dorf auf dem freundlichsten Hügel. Gut zu lesen, ist schwerer, als schön zu schreiben. Die Tugenden sind kostbarer als Gold und Silber. Das Salz ist für die Speisen notwendiger als Zucker. Die ärmsten Schüler sind oft die fleißigsten und strebsamsten; sie werden (postánem, postáti) daher öfters auch die angesehensten Männer.

34. Lektion. — Štiri in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Unregelmäßig werden gesteigert:

velik, groß: véčji, -a, -e; dóber, gut: bóljši (bólji);
májhen, máli, klein: mánjsi (mánji); dólg, lang, weit: dáljsi (dálji).

Der Superlativ lautet: najvéčji, najbóljši, -a, -e zc.

b) Der Komparativ und der Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man dem Positiv den Komparativ: bolj (mehr, besser, von dóber) und den Superlativ: najbólj (am meisten, am besten) vorsetzt, als: bolj priden, fleißiger; najbólj priden, der fleißigste, am fleißigsten; bolj čist, reiner; najbólj čist, der reinste.

Diese Art der Komparativ- und Superlativbildung wird bei den Adjektiven, die eine Farbe bezeichnen, und bei denen auf -oč, -eč und -en, -an (eigentlich Partizipien) angewendet, z. B.:

črn, schwarz: bolj črn, schwärzer, najbólj črn, am schwärzesten;
vroč, heiß: bolj vroč, najbólj vroč; — vré-m, vré-ti, fieden;
žarěč, glühend: bolj žarěč, najbólj žarěč; — žarí-m, žaré-ti, glühen;
učèn, gelehrt: bolj učèn, najbólj učèn; — učí-m, -ti, lehren;
znan, bekannt: bolj znan, najbólj znan; — zná-m, zná-ti, kennen.

c) Zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades werden vor den Positiv folgende Partikeln gesetzt:

zeló,	}	jeħr;	prevěč, zu viel;
kaj,		gar jeħr;	manj, weniger;
silno,		gar;	prěcej, ziemlich;
móčno,		űberaus;	málo, wenig;
jáko,		auűerordentlich;	premálo, zu wenig.

Vor den Komparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

mnógo,	} viel, um vieles;	dósti, viel, bei weitem;
velíko,		prěcej, ziemlich;
málo, ein wenig;		nekaj, nekóliko, etwas.

Die Vorsilbe pre- gibt dem Adjektiv meist die Bedeutung des zu (viel oder zu wenig), als: prevélik, zu groß; prenizek, zu nieder; aber auch die des sehr, höchst, als: preljúbi sin, vielgeliebter Sohn; predrági stáriši, sehr teure Eltern; premóder, höchst weise.

zaklad, -áda, der Schatz;	zdravilo, -a, die Arznei;
krás, -a, Schmuck, Zierde;	danášnji, -a, -e, heutig;
studéneč, -nea, Quelle, Brunnen;	različén, -čna, -o, verschieden;
pésnik, -a, der Dichter;	dobrotljiv, -íva, -o, gütig;
pisátelj, -a, der Schriftsteller;	presvétel, -tla, -o, erlaucht;
sréča, -e, das Glück;	pekôč, -ôča, -e, brennend;
nesréča, -e, das Unglück;	evetêč, -éča, -e, blühend;
devíca, -e, die Jungfrau;	skrómen, -mna, -o, bescheiden;
vést, -i, das Gewissen;	sloví-m, slové-ti, berühmt sein,
ponížnost, -i, die Demut;	rühmlich bekannt sein;
blagó, -á, das Gut, die Ware;	prenáša-m, -ti, ertragen;
líce, -a, Wange, Antlitz, Aussehen;	poróča-m, -ti, berichten;
zdrávje, -a, Gesundheit, Wohlfsein;	tedáj, dann, daher, also.

Mirna vest je največja sreča, nemirna pa največja nesreča. Življenja najboljši zaklad je zadovoljnost, najslajše blago ljubo zdravje, najboljšo zdravilo dober prijatelj. Prelepa ponižnost bodi mladeniču in devici najlepši kras! Modrost daje mladini največjo čast. Bog je naš predobrotljivi oče. Najmanjše in največje reči so božje stvari. Modrost našega presvetlega cesarja in kralja slovi po celi državi. Cerkev svetega Štefana na Dunaju je najbolj sloveča v celem cesarstvu. Državne ceste so mnogo boljše nego deželne. V studencih je dosti boljša voda kakor v potokih. Po letu je dosti bolj vroče kakor v jeseni ali v pomladi, ker so tedaj solnčni žarki najbolj pekoči. Ulice v velikih mestih so mnogo daljše in širje kakor v malih. Mladenci in deklice imajo bolj rdeča in cveteča lica kakor stari ljudje. Najboljši pesniki in najbolj učeni pisatelji so dostikrat najskromnejši možje.

Dieses Zimmer ist für viele Leute zu klein. Du hast ein größeres Zimmer als ich. Welcher unter ihren Brüdern ist der größte und stärkste? Unter meinen Brüdern ist der älteste Bruder der größte, der jüngste aber der stärkste. Wo führt der kürzere Weg in die Stadt, durch den Wald oder über die Wiesen? Jener Weg über den Berg ist der kürzeste Weg, der in die Stadt führt. Kannst du nicht weiter lesen? Ich sehe nicht mehr zu lesen, weil das Licht zu schwach ist. Unsere Beamten sind überaus freundlich. Die Herren sprechen mit den Leuten ziemlich frei über die verschiedensten Haus- und Stadtangelegenheiten. — Sehr heiße Tage können die Leute in unserem Lande nicht leicht ertragen. Der Freund meines Vaters ist einer der gelehrtesten Männer in unserer Stadt. Die Jugend hat ein viel blühenderes Aussehen als die alten Leute. Die große Kirche des heiligen Stefan in Wien ist im ganzen Kaisertum rühmlich bekannt. Die heutige Aufgabe ist die längste und die schwerste. Andere Aufgaben sind gewöhnlich kürzer und leichter als die heutige. Vielgeliebter Freund! Heute habe ich höchst traurige Dinge zu berichten, und zwar, daß meine teuren Eltern sehr krank sind. Die gelehrtesten Männer und die besten Schriftsteller sind oft sehr bescheiden. Die Beamten sollen mit den Leuten sehr freundlich sein.

35. Lektion. — Pet in trideseta naloga.

Der Imperativ des Zeitwortes. — Velelnik glagolov.

Der Imperativ wird gebildet, indem man an den Präsensstamm des Verbum den Moduscharakter des Imperativs *i* anhängt. (Wiederhole die 14 Lekt. b.)

Der Moduscharakter *i* wird:

a) nach dem stammauslautenden *-a* und *-é* zu *j*, als: déla-m, Imp. déla-j arbeite; igrá-m, Imp. igrá-j, spiele; jé-m, Imp. jé-j, iß; pové-m, Imp. pové-j, jage.

b) Mit dem stammauslautenden *-e* und *-i* verschmilzt er zu *i*, als: učí-m se, Imp. uč-i se lerne;¹ táji-m — táji, leugne; hváli-m — hvál-i, lobe; nése-m, — nés-i trage; bére-m — béri, lies.

Dieselbe Verschmelzung erleiden auch die Präsentia auf *jem*, wenn ihnen ein Konsonant vorhergeht, als: órjem, oráti — órji, achtere; póšljem, posláti — póslji, schicke.

Geht dagegen dem *jem* ein Vokal voraus, so verschmilzt der Imperativcharakter *i* noch weiter mit dem vorhergehenden *j* zu einem *j*, als: pijem — pij, trinke; pójem — poj, sänge; kupújem — kupúj, kaufe.

Ebenso bilden den Imperativ stojím, státi, stehen, und bojím, báti se, fürchten, als: stoj, boj se.

Unregelmäßige Bildungen sind:

imám — iméj, habe;	grem — ídi, gehe (ídem, íti);
glédam — glej, schau, sieh;	vem — védi neben vej, wisse.

Dobódem (dobím), dobíti, lautet im Imp. wie bódem: dobódi, bekomme.

Singular.

1. —	—	—
2. délaj, arbeite;	účí, lehre;	nési, trage;
3. délaj, „	účí, „	nési, ² „

Dual.

1. délaj-va, arbeiten wir zwei!	účí-va,	nési-va,
2. délaj-ta,	účí-ta,	nési-ta,
3. délaj-ta,	účí-ta,	nési-ta.

¹ Verba auf ein betontes *im* im Präsens betonen im Imperativ die Stamm-silbe, als: učí von učím, mólčí von mólčím, schweigen u. Das reflexive *se* wird dem Imperativ nachgesetzt, als: fant, učí se; oče, vesélite se (s. 21. Lekt. a.).

² Die 3. Person des Imperativs wird meistens durch die Wunschform mit *naj* umschrieben, als: naj déla (er soll arbeiten), naj délata, naj délajo.

Plural.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. delaj-mo, laßt uns arb.; | úči-mo, l. u. l.; | nési-mo, l. u. tr.; |
| 2. delaj-te, arbeitet; | úči-te, lehret; | nési-te, traget; |
| 3. delaj-te, | úči-te, | nési-te. |

Anmerkung. Die Verba auf *čem* und *žem* (mit dem Infinitiv *či*), deren Wurzel auf *k* und *g* auslautet, haben vor dem *i* des Imperativs *e* und *z*, als: réče-m — réc-i, iage; téče-m — téc-i, fließe; vrže-m — vrž-i, wirf; uléžem se — ulézi se, lege dich nieder.

pozdráv, -áva, der Gruß;	naroči-m, -ti, auftragen;
zavítek, -tka, das Paket;	spoštúje-m, spoštová-ti, ehren;
list, -a, das Blatt, der Brief;	obvarúje-m, -áti, bewahren vor (G.);
listni nabirálnik, -a, Briefkasten;	kihne-m, kihni-ti, nießen;
dobrótnik, -a, der Wohltäter;	pozdrávi-m, -ti, (einmal) grüßen;
úk, -a, Lehre, Unterricht;	pozdrávlja-m, -ti, (öfters) grüßen;
slovó, slovésa, der Abschied;	hódi-m, hodi-ti, gehen, reisen;
beséda, -e, das Wort, die Rede;	sréča-m, -ti (m. Alf.), begegnen;
dopísница, -e, Korrespondenzkarte;	sram-újem, -ováti se, sich schämen;
sleděč, -ěča, -e, folgend;	zgódaj, früh;
změren, -rna, -o, mäßig;	zanapréj, fernherhin, fünftighin;
pové-m, povéda-ti, sagen, erzählen;	sréčno! mit Glück! lebe(t) wohl!
órje-m, orá-ti, ackern;	zdrávo! lebe(t) wohl! sei(d) begrüßt!

Ljubi otroci, spoštujte očeta in mater! Povej, moj dragi, ali so tvoji bratje domá. Moji bratje so domá; ali naj bratom kaj naročim? Reci in naroči bratom, da pridejo na večer k mojim starišem. Dobro jutro, sosed! Bog daj srečo! Kaj delate tako zgodaj na njivi? Danes orjemo, ker je vreme lepo. Zares letošnje poletje je krasno; Bog obvaruj le še zanaprej naša polja toče in hudega vremena! Če kdo med slovenskim ljudstvom kihne, se reče navadno: Bog pomagaj, ali: Na zdravje! Pri slovesu se pozdravljajo Slovenci s sledečim pozdravom: Zdrav ostani! Zdravi ostanite! Srečno hodite! Zdravi bodite! Bog daj srečen pot! ali pa samo z besedami: Srečno! Zdravo! Če se srečata dva prijatelja, se pozdravita s pozdravom: Sluga! ali: Zdravo! Fantje, učite se dopoldne, popoldne pa idite na izprehod! Nesite ta mali zavitek na pošto in vrzite to dopisnico v listni nabirálnik! Vsak učenec imej skrb za šolo in uk! Glejte, otroci, da ste hvaležni starišem in dobrotnikom. Sramujmo se vsakega hudobnega dejanja pred Bogom in ljudmi!

Ehre Vater und Mutter; der Vater und die Mutter sind deine größten Wohltäter. Bleibe stehen (stojím), Knabe! Wohin gehst du so früh? Ich gehe in die Stadt auf die Post. Trage meine zwei Briefe und diese Korrespondenzkarte in die Stadt und wirf alles in den Briefkasten! Morgen wird ein schönes Wetter sein; bekommen Sie also für morgen (za jutri) viele Arbeiter! Einige Arbeiter schicken Sie auf die Wiesen und in den Wald, andere auf die Felder! Lernet fleißig, Knaben, solange ihr noch jung seid. Wenn Sie in die Stadt

gehen, so grüßen Sie meinen Bruder! Guten Morgen, Nachbar! Sind Sie schon so früh bei der Arbeit? Gott gib Glück! Gott gib (es)! — Wenn jemand niest, so sagt man gewöhnlich: Helse Gott! oder: Zum Wohlsein! Beim Abschiede grüßen sich die Leute mit folgendem Gruße: Bleiben Sie gesund! Reisen Sie glücklich! Gott gebe eine glückliche Reise! oder nur mit den Worten: Mit Glück! oder: Lebet wohl! Wenn ein Freund einem Freunde begegnet, so begrüßen sie (Dual) sich mit dem freundschaftlichen Gruße: Servus (Diener)! oder: Sei gegrüßt! Sieh zu, daß du den Eltern und Lehrern stets dankbar sein wirst. Wenn ihr krank seid, so leget euch in das Bett! Esset und trinket mäßig; dann werdet ihr auch gesund sein.

36. Lektion. — Šest in trideseta naloga.

Das Fürwort. — Zaimek.

Die persönlichen Fürwörter.

a) Die persönlichen Fürwörter jaz, ich, und ti, du, sind wie in anderen Sprachen ungeschlechtig.¹ Die Declination ist folgende:

Singular.

Nom. jaz,	ich,	ti,	du,
Gen. méne, me,	meiner,	tébe, te,	deiner,
Dat. méni, mi,	mir,	tébi, ti,	dir,
Aff. méne, me,	mich,	tébe, te,	dich,
Loc. pri méni,	bei mir,	pri tébi,	bei dir,
Instr. z menój (máno),	mit mir,	s tebój (tábo),	mit dir.

Dual.

Nom. mi-dva, mi-dve,	wir zwei;	vi-dva, vi-dve,	ihr zwei;
Gen. náju,		váju,	
Dat. náma,		váma,	
Aff. náju,		váju,	
Loc. pri náju,		pri váju,	
Instr. z náma,		z váma.	

Plural.

Nom. mi,	wir,	vi,	ihr,
Gen. nas,	unser,	vas,	euer,
Dat. nam,	uns,	vam,	euch,
Aff. nas,	uns,	vas,	euch,
Loc. pri nas,	bei uns,	pri vas,	bei euch,
Instr. z námi,	mit uns,	z vámi,	mit euch.

¹ Nur in einigen, besonders westlichen Gegenden des slov. Sprachgebietes spricht man im Nom. Pluralis und Dualis im weibl. und sächsl. Geschlechte: me, ve, medve, vedve, anstatt wie im männlichen: mi, vi, midve, vídve.

Anmerkung. Im Gen., Dat., Aff. Sing. kommen neben den vollen noch kürzere (enklitische) Formen vor. Die enklitischen Formen gebraucht man regelmäßig im Flusse der Rede, wenn das Pronomen nicht besonders hervorgehoben wird.

Die vollen Formen werden gesagt:

1. Wenn ein besonderer Nachdruck darauf ruht, vorzugsweise bei Gegenständen: Dánes dam jaz tébi, jutri daš ti méni. Oče hvalijo méne, pa ne tébe. Ne daj méni, temveč drúgim ljudém.

2. Im Anfange eines Satzes: Méni se slábo godí, mir geht es schlecht, dagegen slábo se mi godí. Méne hvalijo učitelji — učitelji me hvalijo. Tébi je zdaj že bóljše — zdaj ti je že bóljše.

3. Nach den Präpositionen: Dánes pridejo prijátelji k méni. Svinčnik imám od tébe. Oni so zóper méne.

Statt méne, tébe setzt man nach den Aff.-Präpositionen auch die ursprünglichen Affixativformen me, te, wie: jaz sem za te, bódi še ti za me; nad me pride nesréča; oder meist mit Zurückziehung des Akzentes auf die einsilbigen Präpositionen, wie: záme, für mich, záte; náme, auf mich, náte; nádme, über mich.

Die **Possessivpronomina** der 1. und 2. Person sind:

moj, mója, móje, mein;	tvoj, tvója, tvóje, dein;
nájin, nájina, nájino, unser zwei;	vájin, vájina, vájino, ¹ euer zwei;
naš, náša, náše, unser;	vaš, váša, váše, euer.

b) Das Pronomen der 3. Person wird im Nominativ aller drei Zahlen von on, óna, óno, er, sie, es, gebildet, die übrigen Kasus aber von dem jetzt verloren gegangenen Nominativ: i, ja, je.

Die Deklination ist fast so wie beim Adjektiv.²

Singular.

	Masc. Neutr.		Fem.
Nom. on, <u>óno</u> ,	er, es,	óna,	sie,
Gen. njéga, ga,	seiner,	nje, je,	ihrer,
Dat. njému, mu,	ihm,	njej, ji,	ihr,
*) Aff. njega, <u>ga</u> ,	ihn, es,	njo, jo,	sie,
Loc. pri njem,	bei ihm,	pri njej,	bei ihr,
Instr. z njim,	mit ihm,	z njo,	mit ihr.

¹ Diese Form ist aus dem Gen. Dual. náju, váju, unser zwei, euer zwei, gebildet.

² Die slov. Adjektivdeklinations-*lep-i, lep-ega, lep-emu* u. s. ist kurzgefaßt eine aus dem Adjektivstamm und dem Pronomen der 3. Person: i, ja, je zusammenge-setzte Deklination.

Vergleiche das Adjektiv mit dem Pron. der 3. Person.

lep-i,	i (= ji), jetzt on,
lep-ega,	jega,
lep-emu,	jemu,
lep-ega, lep-i,	jega, i,
pri lep-em,	pri n-jem,
z lep-im,	z n-jim.

Nach den Präpositionen wurde vor dem Pronomen ein *n* eingeschoben, als: pri njem, z njim, k njemu, od njega. Daraus ist die Setzung des *n* allgemein geworden, so daß heutzutage die Formen, auch wenn keine Präposition vorhergeht, mit *n* gebraucht werden, wie: njega aus jega; njemu aus jemu u.

Der Aff. Sing. *i* kommt noch nach den Präpositionen vor, als: nánj, auf ihn, pónj, um ihn, zánj, für ihn, vánj, in ihn u., neben na njéga, po njéga u.

Plural.

	M.	F.	N.	
Nom.	óni,	óne,	óna,	sie,
Gen.		njih, jih,		ihrer,
Dat.		njim, jim,		ihnen,
Aff.		nje, jih, ¹		sie,
Loc.		pri njih,		bei ihnen,
Instr.		z njimi,		mit ihnen.

Dual.

Nom.	óna (-dva),	óni (-dve),	sie zwei,
Gen.	njíju (nju), ju,		
Dat.	njíma, jima,		
Aff.	njíju (nju), ju,	nji, ji	
Loc.	pri njíju,		
Instr.	z njíma.		

Anmerkung. Bezüglich der vollen Formen im Gen., Dat. und Aff. njéga, njému, njéga und des enklitischen ga, mu, ga, z. gelten die Regeln von der 1. und 2. Person. Beim weiblichen Geschlechte und im Plural und Dual sind in den genannten drei Kasus die Formen ohne *n* enklitisch. 3. B.: Učitelji hvalijo njéga (njo, nje, njíju), pa ne méne — učitelji ga (jo, jih, ju) hvalijo. Njemu (njej, njim, njima) se slábo godí — slábo se mu (ji, jim, jima) godí. Mi smo zóper njéga (njo, nje, njíju).

Die **Possessivpronomina** der 3. Person sind aus den Genitivformen gebildet:

njeg-ov, -a, -o,	sein, (Masc. u. Neutr.)	— njega.
nje-n, -a, -o,	ihr (Fem. Sing.)	— nje,
nju-n, -a, -o,	ihr (Dual.)	— nju,
njih-ov, -a, -o,	ihr (Plur.)	— njih.

c) On, óna, óno heißt nur im Nominativ aller drei Zahlen: er, sie, es; der, die, das selbe; óni, óna, óno bedeutet aber: jener, jene, jenes, und wird wie das Adjektiv dekliniert, als: ónega, ónemu, ónega, pri ónem, z ónim z.; daneben auch mit le verstärkt: óni-le, jener dort; ónega-le z.

lés, -á, das Holz, der Wald;	potrebújem, -bováti, benötigen;
resníca, -e, die Wahrheit;	spozná-m, -ti, kennen lernen;
pozen, -zna, -o, spät;	popréj, früher.

Posodi mi nož; zeló.ga potrebujem. Jaz nimam noža; moj brat ga ima. Kdo gre z menoj k bratu? Jaz grem s teboj k njemu. Kaj hočeš pri njem? Prositi ga hočem, naj mi dá nekaj

¹ Als enklitische Form wird statt des Aff. je die Genitivform jih gebraucht.

knjig. Kdo je danes pri vas? Pri nas je danes več gospodov iz mesta. Ali jih poznaš in greš li tudi ti večkrat k njim? Poznam jih in grem tudi večkrat k njim v mesto. Kdo ti piše pismo iz trga? Kupec mi ga piše in me vpraša v njem, ali mu hočem kaj (etvaš) lesa prodati. Kako se vam godi? Meni se precej dobro godi in upam, da tudi tebi slabo ne gre. Ali prideš k nam z očetom? Ne morem z njimi¹ k vam priti, ker so ravno danes v mestu. — Je li ta obleka záme ali za mojega brata? Ta obleka ni zánj, temveč záte. Mislite li večkrat náme? Vsak dan mislim na vas. Je li ta lepi dar od tebe ali od tvoje sestre? Ta dar ni od nje in tudi ne od mene, temveč od nekega prijatelja v mestu. Ali ga poznam? Ne, ti ga ne poznaš. Pride li kdaj k vam? On ne pride k nam, ali jaz grem večkrat k njemu. Katera hiša je vajina? Ona-le nova hiša na glavnem trgu je najina. Ali prideta hišna gospa in njena hči večkrat k vama? Da, onidve prideta večkrat k nama. Narodni pregovor pravi: Ti za me, jaz za te, Bog za vse. Kdor je zoper mene, ta je zoper vas; kdor pa je zoper vas, ta je tudi zoper vaše in moje nauke. Nad mano, pod mano, okrog mene je Bog.

Wie geht es dir, mein Freund? Mir geht es ziemlich gut. Wie geht es deinen Eltern? Auch ihnen geht es jetzt besser als früher. Kommst du heute zu uns? Heute abends will ich zu euch kommen. Was willst du dem Vater sagen, wenn er dich fragt, woher du so spät kommst? Ich will ihm die Wahrheit sagen, daß ich nämlich von dir komme. Denkst du öfters an mich? Ich denke oft an dich. Schreibe mir auch öfters in die Stadt und erzähle mir, wie es dir und den anderen geht. Sind jene Briefe dort von deiner Tante? Jene Briefe sind nicht von ihr, sondern von meiner Mutter. Wie geht es deiner Mutter? Ihr geht es gut, aber dem Vater geht es schlecht. Was fehlt ihm denn? Er ist jetzt gefährlich krank. — Kenne ich deine Freunde in der Stadt? Du kennst sie nicht und auch sie kennen dich nicht; du mußt daher mit mir einmal zu ihnen in die Stadt gehen, damit sie dich kennen lernen. Gehört dieses Haus euch zweien? Dieses Haus gehört nicht uns zweien, sondern jenes dort neben der Kirche ist unser (Dual). Wer ist heute bei euch zweien? Heute sind unsere Hausfrau und ihre Tochter bei uns. Kommt die Tochter eurer Hausfrau öfters zu deinen Schwestern? Sie kommt öfters zu ihnen. Wer will morgen früh mit mir in die Stadt zu meinen Freunden gehen? Laß mich mit dir zu ihnen gehen! Wer schreibt dir aus der Stadt? Ein Freund schreibt mir aus der Stadt und fragt mich, wie es uns und euch geht. Das Sprichwort sagt: Heute ich dir, du morgen mir. In der heiligen Schrift lesen wir: Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich.

¹ Der Plural steht auch beim Pronomen, wenn sich dieses auf Personen bezieht, bei welchen der Slovenc aus besonderer Ehrfurcht das Prädikat in den Plural setzt.

37. Lektion. — Sedem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das Reflexivpronomen *se* und *svoj*.

a) Das Reflexivpronomen *se*, *sébe* wird für alle drei Zahlen folgendermaßen dekliniert:

Nom.	—
Gen.	sébe, se,
Dat.	sébi, si,
Aff.	sébe, se,
Loc.	pri sébi,
Instr.	s seboj (sábo).

Anmerkung. Der Gebrauch der vollen und enklitischen Formen im Gen., Dat., Aff. stimmt mit dem beim Personalpronomen überein. Bezüglich der echten Affusativform *se* ist zu merken, daß bei den Reflexivverben und beim Passivum nur diese Form gebraucht werden kann, als: on se smeje, er lacht; jaz se veselim; govori se; moj brat se hváli, mein Bruder wird gelobt, man lobt meinen Bruder (s. Lekt. 22, b), dagegen moj brat sébe hváli, mein Bruder lobt sich.

Das Reflexivpronomen wird im Slovenischen nicht bloß für die 3. Person wie im Deutschen, sondern auch für die 1. und 2. Person gebraucht, wenn das Pronomen und das Subjekt des Satzes ein und dieselbe Person bezeichnen.

a) Übereinstimmend mit dem Deutschen: Jeder lobt sich selbst gern, vsak hváli rad sámeга sébe. Die Leute helfen am liebsten sich selbst, nicht anderen, ljudje pomagajo najrajši sami sébi, ne drugim. Vsak si želi mnogo sréce.

β) Abweichend vom Deutschen: Ali imáte kaj denárja pri sébi? Habet ihr etwas Geld bei euch? Nimamo denárja pri sébi. Wir haben kein Geld bei uns. Kaj si kúpiš? Was kaufst du dir. Kúpim si nov klobúk. Ich kaufe mir einen neuen Hut.

Das reziproke Pronomen „einander“ wird durch das Reflexivpronomen ausgedrückt, als: ljubite se med seboj, liebet euch untereinander. Ne govórite med seboj.

b) Ebenso steht das reflexive Possessivpronomen *svoj*, *svoja*, *svoje* für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subjekt ein und dieselbe Person sind; z. B.: Ljubim svoje stárise, ich liebe meine Eltern. Máti hválijo svojo pridno hčer, die Mutter lobt ihre fleißige Tochter. Mi hválimo svoje hlápce. Vi ste pri svojem brátu. Nekatéri učenci stanújejo pri svojih soródnikih.¹

Anmerkung. Eine Ausnahme von dieser Regel tritt dann ein, wenn das Possessivpronomen einen gemeinsamen, über den Bereich des Subjektes hinausgehenden Besitz bezeichnet, als: pójdimo v našo cérkev, gehen wir in unsere Kirche; dagegen mi grémo v svojo cérkev, in unsere eigene (nur uns gehörige) Kirche; mólimo za našega cesárja; bojújemo se za našo držávo; prósimo Bogá, nášega očeta.

¹ Zur besseren Einübung konjugiere man mehrere Beispiele, als: jaz stanujem pri svojem soródniku, ich wohne bei meinem Verwandten.

c) Bezieht sich das deutsche *sein* oder *ihr* nicht auf das Subjekt desselben Satzes, sondern auf ein anderes Wort in oder außer dem Satze, so daß es mit demselben — derselben (lat. *eius — eorum*) vertauscht werden kann, so wird es nicht durch *svoj*, sondern durch das Possessivpronomen der 3. Person *njegòv*, *njen*, *njun*, *njihov* übersetzt; z. B.: Ali vidiš soséda in njegòve hlápce na njívi? Siehst du den Nachbar und seine (dessen) Knechte auf dem Acker?

Téta in njéna hči prideta k nam, die Tante und ihre Tochter kommen zu uns; dagegen téta pride s svójo hčerjo k nam, die Tante kommt mit ihrer Tochter zu uns.

Učitelji in njihovi učenci gredó v cérkev, dagegen učitelji gredó s svójimi učenci v cérkev.

dúša, -e, die Seele, der Geist;	častí-m, -ti, ehren, schätzen;
dobrótnica, -e, die Wohltäterin;	pomága-m, -ti, helfen, unterstützen;
vrednóst, -i, der Wert;	prepíra-m, -ti se, streiten;
vredén, -dna, -o, wert, würdig;	korísti-m, -ti, nützen.

Vsak človek ima najrajši samega¹ sebe. Stariši ljubijo svoje otroke in zategadelj jih tudi radi hvalijo. Bodite si sami dobri prijatelji, pa ne ljubite sami¹ sebe črez vse! Ljubite Bogá, vašega očeta, iz celega svojega srca in iz cele svoje duše! Skrbite, stariši, pridno záse in za svoje otroke, dokler je vaše teló še krepko in zdravo. Spoštujte, otroci, svojo mater; mati vam je največja dobrotnica tukaj na zemlji, kajti ona skrbi za vas skoz vse svoje življenje. Kaj si hočete kupiti za svoj denar v mestu? Zlat prstan si mislim kupiti v mestu. Zakaj se ne pogovarjate med seboj o svojih zadevah, temveč o naših? Mi govorimo le o svojih rečeh med seboj, ne pa o drugih. Bodite zvesti sinovi svoji domovini in ljubite svoj materin jezik po njegovi vrednosti! Skrbite za svoje zdravje; brez zdravja ne morete sebi, ne svojim starišem in drugim ljudem koristiti. Človek je večkrat samemu sebi največji sovražnik. Kdor samega sebe ne časti, časti vreden ni.

Die Menschen lieben sich selbst am meisten und sprechen gewöhnlich nur Gutes von (o) sich selbst. Sei dir selbst ein guter Freund, liebe dich aber selbst nicht über alles! Lieben wir Gott, unseren Herrn, über alles aus unserem ganzen Herzen und aus unserer ganzen Seele! So lange dein Körper kräftig und gesund ist, kannst du für dich und deine Eltern fleißig sorgen. Ehret, Kinder, euere Eltern; sie sind euere größten Wohltäter, denn sie sorgen für euch ihr ganzes Leben hindurch. Wir wollen treue Söhne und tapfere Krieger unserem Vaterlande sein. — Wir müssen unsere Muttersprache mehr als andere Sprachen lieben, denn ihr Wert ist für uns der größte. Für deine Gesundheit mußt du die größte Sorge tragen (haben); denn ohne sie kannst du für dich und für die Deinigen (svoj) nicht viel Gutes tun. Alle Nationen und alle

¹ Sam. selbst, stimmt entweder mit dem Subjekte oder mit dem Reflexivpronomen überein. *g. reflex.*

Völker sollen sich untereinander lieben. Wenn wir uns selbst untereinander nicht helfen, so hilft uns auch Gott nicht. Die Leute sind öfters sich selbst die größten Feinde. Gebet jedem das Seinige! Wir lernen für uns und nicht für andere. Die Brüder und die Schwestern sollen nicht miteinander streiten.

38. Lektion. — Osem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen.

a) Das hinweisende Fürwort *ta, ta, to*, dieser, diese, dieses, wird nach der Adjektivdeklinationsform dekliniert, mit der einzigen Abweichung, daß statt des *i* in den Endungen ein betontes *é* eintritt.

Singular.

	Masc.	Neutr.	Fem.
Nom.	<i>ta,</i>	<i>to,</i>	<i>ta,</i>
Gen.	<i>téga,</i>		<i>te,</i>
Dat.	<i>tému,</i>		<i>tej,</i>
Akk.	<i>téga, ta,</i>	<i>to,</i>	<i>to,</i>
Loz.	<i>pri tem,</i>		<i>pri tej,</i>
Instr.	<i>s tem,</i>		<i>s to.</i>

Plural.

	M.	F.	N.
Nom.	<i>ti,</i>	<i>te,</i>	<i>ta,</i>
Gen.		<i>teh,</i>	
Dat.		<i>tem,</i>	
Akk.	<i>te,</i>	<i>te,</i>	<i>ta,</i>
Loz.		<i>pri teh,</i>	
Instr.		<i>s témi,</i>	

Dual.

	M.	F.	N.
Nom.	<i>ta,</i>	<i>te,</i>	<i>te,</i>
Gen.		<i>teh,</i>	
Dat.		<i>téma,</i>	
Akk.	<i>ta,</i>	<i>te,</i>	<i>te,</i>
Loz.		<i>pri teh,</i>	
Instr.		<i>s téma.</i>	

Anmerkung. 1. Sowie *ta, ta, to* wird auch *ves, vsa, vse* im Sing. und Plur. dekliniert.¹ Das *ta* kann durch *le* verstärkt werden: *ta-le, ta-le, to-le*, oder *le-ta, le-tá, le-tó*, dieser hier, dieser da.

2. Sowie das Adjektiv deklinieren die Demonstrativa: *isti, ista, isto*, jener, jene, jenes, oder mit *ta* zusammengesetzt: *taisti, taista, taisto* und *tisti, tista, tisto*, der-, die-, dasjenige; jener, jene, jenes, und das verstärkte: *tóti, tóta, tóto*, dieser da.

¹ *Ves, vsa, vse* heißt: ganz, all, sämtlich = lat. *omnis, totus*, und ist von *cél, -a, -o*, ganz (eigentlich = unverfehrt, lat. *integer*, deutsch *heil*: *zacéliti*, zuheilen), zu unterscheiden; als: *Súkňa je céla*, der Rock ist ganz. *Vsa súkňa je mókra*, der ganze Rock ist naß (der Rock ist ganz naß).

b) Die fragenden Pronomina *kdo* und *kaj* werden folgendermaßen dekliniert:

Nom.	kdo?	wer?	kaj?	was?
Gen.	kóga,	weisen,	česa,	weisen,
Dat.	kómu,	wem,	čému,	wem,
Aff.	kóga,	wen,	kaj,	was,
Loc.	pri kom,	bei wem,	pri čem,	wobei,
Instr.	s kom,	mit wem,	s čim,	womit.

Durch die Anfügung des *r* bekommt man das Relativpronomen *kdor*, *wer* (Gen., Aff. *kógar*, Dat. *kómur*, Loc., Instr. *kómer*), und *kar*, *was* (Gen. *česar*, Dat. *čémur*, Loc. *pri čemer*, Instr. *s čimer*).

c) Unbestimmte Pronomina sind:

<i>kdo</i> , (irgend) jemand;	<i>mársikdo</i> , (so) mancher;
<i>nékdo</i> , jemand;	<i>vsákdo</i> , jedermann;
<i>nihče</i> , <i>nikdo</i> , niemand;	<i>kaj</i> , <i>nekaj</i> , (irgend) etwas;
<i>málokdo</i> , selten jemand;	<i>nič</i> , nichts.

Die Deklination ist dieselbe wie bei *kdor* und *kar*; als: *nihče*, Gen. *nikógar* zc.; *nič*, Gen. *ničesar* zc. — *Néki*, -a, -o, irgend ein, und *nobèn* (*nobéden* ohne Subst.), -éna, -o, keiner, sind Adjektiva.

d) Das Relativpronomen *katéri* (*ktéri*), *katéra*, *katéro*, welcher, welche, welches, wird wie das Adjektiv dekliniert. Statt *katéri* gebraucht man häufig das undeclinierbare *ki*, welcher (=e, =es), und zwar im Nom. aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in den übrigen Kasus nur in Verbindung mit den (enklitischen) Formen der 3. Person im bezüglichen Genus, Numerus und Kasus; als: Dat. *ki mu*, welchem; *ki ji*, welcher; *ki jim*, welchen, denen; Loc. *ki pri njem*, bei welchem; *ki pri njej*, *ki pri njih* zc.

e) Vergleiche die häufigsten Pronominaladverbia:

Fragend:	Bezüglich:	Sinweisend:
<i>kam?</i> wohin?	<i>kámor</i> , wohin;	<i>tja</i> , dahin;
<i>kje?</i> wo?	<i>kjer</i> , wo;	<i>tu</i> , hier, tam, dort;
<i>kakó?</i> wie?	<i>kàkor</i> , wie;	<i>takó</i> , so;
<i>kóliko?</i> wie viel?	<i>kólikor</i> , wie viel;	<i>tóliko</i> , so viel;
<i>kdaj?</i> wann?	<i>kádar</i> , wann, wenn;	<i>tedaj</i> , dann, daher;
<i>dokléj?</i> bis wann?	<i>doklér</i> , solange (als, bis);	<i>dotléj</i> , bis nun;
<i>kákšén?</i> wie beschaffen?	<i>kákorsén</i> , wie beschaffen;	<i>tákšén</i> , so beschaffen.

<i>svèt</i> , <i>svéta</i> , der Rat;	<i>pristen</i> , -tna, -o, echt;
<i>korén</i> , -a, die Wurzel;	<i>deklíski</i> , -a, -o, Mädchen;
<i>lakómnost</i> , -i, Habgucht, Geiz;	<i>nesposóben</i> , -bna, -o, unfähig;
<i>hudóben</i> , -bna, -o, boshhaft, schlimm;	<i>kupújem</i> , -pováti, (öfter) kaufen;

zabávlja-m, -ti, unterhalten;	odlága-m, -ti, verschieben;
občújem, -čeváti, verkehren;	pomóre-m, pomóci, aushelfen;
oprávlja-m, -ti, verleumden;	pázi-m, -ti, achten, aufmerken;
dopáde-m, -pásti, gefallen;	bleščí-m, bléšča-ti, glänzen;
séje-m, sejá-ti, säen;	umrje-m, umré-ti, sterben;
žánje-m, žé-ti, ernten;	zaslúži-m, -ti, verdienen;
bojí-m, bá-ti se (®.), (sich) fürchten;	veljá-m, -ti, gelten, taugen.

S temi fanti, ki zdaj z njimi igram, nočem več igrati, ker so prehudobni. Pri kom sta vaši sestri? Moji sestri sta pri teti, ki v tej-le hiši stanuje. Zaradi česa ste vaši sestri pri njej? Zaradi neke nove knjige, ki jo ima tetina hči, ki hodi v dekliško šolo. H komu mislite iti popoldne, moj ljubi oče? Danes popoldne grem k tistemu gospodu v mesto, ki od nas žito kupuje. Zakaj greste k onemu gospodu v mesto? Prodati mu hočem nekaj žita in tedaj ga mislim vprašati, po čem (wie teuer) žito kupuje. Kateri izmed vaših učencev so najboljši? Med vsemi učenci, ki jih vidite danes tukaj, so tisti najboljši, ki sedé v prvi in drugi klopi. — Koliko učencev imate letos? Letos jih imam toliko, kolikor lansko leto. Učite se, mladeniči, dokler ste še mladi in zdravi; kajti v poznejših letih, kadar pride starost, bodete za uk nesposobni. S takšnimi ljudmi, ki so danes v vaši družbi, ne občuje nihče rad, ker opravljajo vsakega, s komer le enkrat govoré. Pri kom se vi najbolje zabavljate? Pri malokomer se bolje zabavljam, kakor pri teh svojih prijateljih, ki jih večkrat ob nedeljah vidite pri nas. Pazite na jezik preprostega slovenskega kmeta, pri katerem je še pristna slovenščina domá. Oko je čisti žarek, v katerem blešče nebesa. Kakor kdo živi, tako umrje. Dajte vsakomur, kolikor zasluži.

Wer allen Leuten gefallen will, der gefällt selten jemandem. Wer nicht arbeiten will, der soll nicht essen; wer nicht säet, der soll auch nicht ernten. Mit diesen Herren aus der Stadt, die heute bei euch sind, verkehrt niemand gern. Jedermann lobt gern denjenigen, welcher ihm mit einem guten Rat aushilft. Wen gehst du holen? Ich gehe den Arzt holen. Welchen Arzt holst du? Ich hole denjenigen, der jedesmal zu uns kommt, wenn jemand krank ist. Bei allen den Bekannten, die Sie heute bei uns sehen, ist es nicht so angenehm als bei manchem meiner Freunde. — Ich unterhalte mich selten bei jemandem so gut als bei meinen Verwandten. Solange du noch jung und stark bist, mußt du fleißig arbeiten; wenn du einmal alt sein wirst, dann wirst du für die Arbeit unfähig sein. Wen wir fürchten, den lieben wir nicht. Eng ist der Weg, der durch das Leben führt. Die Arbeit, welche du heute verrichten kannst, verschiebe nicht auf morgen. Was im Herzen ist, das ist auch auf der Zunge. Die Wurzel alles Bösen ist die Habsucht. Die ganze Welt ist ein Haus Gottes. Niemand sieht seine Feinde gern. Wie viel du kannst, so viel gilst du.

39. Lekcion. — Devet in trideseta naloga.

Die Grund- und Ordnungszahlen. — Glavni in vrstilni števniki.

a) Die Grundzahlen:

1. éden (vor Subst. en), éna, éno,	30. trideset,
2. dva, M., dve, F. N.,	31. éden in trideset,
3. trije, M., tri, F. N.,	40. štirideset,
4. štirje, M., štiri, F. N.,	50. pétdeset,
5. pet,	60. šestdeset,
6. šest,	70. sédemdeset,
7. sédem,	80. ósemdeset,
8. ósem,	90. devétdeset,
9. devét,	100. sto,
10. desét,	101. sto in éden (sto éden),
11. ednájst, ¹	102. sto in dva (sto dva),
12. dvanájst,	103. sto in tri (sto tri),
13. trinájst,	200. dve sto,
14. štirinájst,	201. dve sto éden,
15. petnájst,	300. tri sto,
16. šestnájst,	400. štiri sto,
17. sedemnájst,	500. pet sto,
18. osemnájst,	600. šest sto z.
19. devetnájst,	1.000. tisóč,
20. dvájset, ²	2.000. dva tisóč,
21. éden in dvájset,	3.000. tri tisóč,
22. dva in dvájset,	10.000. desét tisóč,
23. tri in dvájset,	100.000. sto tisóč,
24. štiri in dvájset z.	1.000.000. milijón.

Die Grundzahlen werden mit Ausnahme von sto und tisóč alle definiert.

a) En (éden), éna, éno geht nach der Adjektivdeklination; über dva, oba, dve, obe j. 12. Lekt.

Trije, štirje, Masč. — tri, štiri, Fem., Neutr. werden mit Ausnahme des nach der Pronominaldeklination (Gen. Plur. teh, jih) gebildeten Genitivs nach der i- Deklination definiert: (z)

Rom.	trije, tri,	štirje, štiri,
Gen.	treh,	štírih,
Dat.	trem,	štírim,
Aff.	tri,	štíri,
Loc.	pri treh,	pri štírih,
Instr.	s trémi, ³	s štírimi.

¹ aus éden na desét, dva na desét z.

² aus dva desét.

³ vergl. z dnémi (j. 28. Lekt. a).

β) Sowie štiri deklinieren auch alle höheren Grundzahlen von pet angefangen, mit Ausnahme des Nom. und Aff., als: M., N. pet, G. pétih, D. pétim, L. pri pétih, S. s pétimi.

Der Nominativ und Affusativ aller Grundzahlen von pet angefangen sind Substantiva Singularis. Als solche verlangen sie im Nominativ und Affusativ den Genitiv (Plur.) des gezählten Gegenstandes, als: pet učencev je v šoli, fünf Schüler sind in der Schule; štéjem desét let, ich zähle zehn Jahre. — In den übrigen Kasus werden sie attributivisch mit dem gezählten Gegenstande verbunden, als: v pétih létih, in fünf Jahren Mož pet in štiridesétih let, ein Mann von 45 Jahren. S pet in dvájsetimi krónami, mit 25 Kronen.

b) Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten aus den Grundzahlen gebildet und so wie die Adjektiva dekliniert.

- | | |
|---------------------|-----------------------------------|
| 1. prvi, -a, -o, | 20. dvájseti (dvadeséti), -a, -o, |
| 2. drugi, -a, -o, | 21. éden in dvájseti, -a, -o, |
| 3. tretji, -a, -e, | 22. dva in dvájseti, -a, -o, |
| 4. četrti, -a, -o, | 30. trideséti, -a, -o, |
| 5. péti, -a, -o, | 40. štirideséti, -a, -o, |
| 6. sésti, -a, -o, | 90. devetdeséti, -a, -o, |
| 7. sédmi, -a, -o, | 100. stóti, -a, -o, |
| 8. ósmi, -a, -o, n. | 1000. tisóci, -a, -e. |

Anmerkung. Im Jahre 1879 heißt: léta (Gen.) tisóč ósem sto devét in sedemdesétega, oder v létu tisóč ósem sto devét in sedemdesétem; im 1879. Jahre: v tisóč ósem sto devét in sedemdesétem létu; im 34. Jahre: v štiri in tridesétem létu oder štiri in tridesétega léta; den 23. oder am 23. Jänner: (dne) tri in dvájsetega prosínca; im Monat Jänner, méseca prosínca.

c) An die Grund- und Ordnungszahlen kann krat, =mal, angefügt werden, als: énkrat, einmal; dvákrat, trikrat, pétkrat; prvi-krat, das erstemal; drugikrat, pétikrat oder prvo-, drugo-, pétokrat n.

Štrikrat pet je dvájset, 4 mal 5 ist 20; devétkrat ósem je dva in sédemdeset.

d) Bei gebrochenen Zahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Substantiva auf -ina wiedergegeben, als: $\frac{1}{2}$ = éna polovina; $\frac{2}{3}$ = dve tretjini; $\frac{3}{4}$ = tri četrtine; $\frac{1}{5}$ = éna petína, $\frac{4}{7}$ = štiri sedmíne n.

nóvec, -vca, der Kreuzer;

vínar, -ja, der Keller;

prebiválec, -lca, der Einwohner;

drobíž, -a, das Kleingeld;

četrtletje, -a, das Vierteljahr;

prestópno léto, das Schaltjahr;

četrtínka, -e, das Viertel;

celóta, -e, das Ganze; Plur. celóte,

Ganze = ganze Zahlen;

minúta, -e, die Minute;

sekúnda, -e, die Sekunde;

desetíca, -e, Zehnhellerstück;

dvájsetíca, -e, Zwanzighellerstück;

prosíneec, -nca, — január, -ja;²

¹ Deshalb steht bei ihnen das Prädikat (Verbum oder Kopula) im Singular sächlichen Geschlechtes.

² Die fremden Monatsnamen werden auch im Slovenischen gebraucht.

svečan, -a, — február, -ja;	deli-m, -ti, einteilen;
súšec, -šca, — márec, -rea;	bíje-m, bí-ti, jchlagen;
máli tráven, ¹ — apríl, -a;	našteje-m, našté-ti, aufzählen;
vélíki tráven, -vna, — máj, -a;	obkorej? wann? um wie viel Uhr?
różnik, -a, ² — júnij, -a;	pol, ⁴ halb, m. Gen.:
máli srpan, ³ — júlij, -a;	vsákokrat, jedesmal;
vélíki srpan, — avgúst, -a;	rójen, -a, -o, geboren;
kimavec, -vca, — septémber, -bra;	priljubljen, -a, -o, beliebt;
vinotók, a, — október, -bra;	pretékel, -kla, -o, vergangen;
listopád, -a, — novémber, -bra;	kóliki, -a, -o, der wie viele? wie viel?
grúden, -dna, — decémber, bra;	blízu, beinahe, ungefähr.

Koliko dnij ima teden? Teden ima sedem dnij. Kako se imenujejo dnevi v tednu? Dnevi v tednu se imenujejo: nedelja, ponedeljek, torek, sreda, četrtek, petek, sobota. Koliko ur šteje dan? Dan in noč imata štiri in dvajset ur. V koliko četrtnink se deli ena ura? Ura se deli v štiri četrtninke. Ura ima šestdeset, četrtninka pa petnajst minut. Koliko letnih časov ima leto? Leto ima štiri letne čase ali četrletja. Vsako četrletje šteje tri mesece ali trinajst tednov. Kateri letni čas ti je najljubši? Najljubši mi je prvi letni čas, to je pomlad, in tretji, to je jesen; manj priljubljen mi je drugi letni čas, to je gorko poletje, najmanj pa zadnji ali četrti, to je mrzla zima. Koliko mesecev je v letu? Dvanajst jih je. Ali jih znaš naštetí v slovenskem jeziku? Vseh dvanajst znam povedati v slovenskem jeziku: Prvi je januar ali prosinec, drugi februar ali svečan, in tako dalje. Navadno leto ima 365 dnij, prestopno pa 366. Koliko dnij ima mesec svečan v prestopnem letu? Mesec svečan ima v prestopnem letu 29 dnij, sicer pa samo 28.

Koliko stane tvoja srebrna ura? Moja srebrna ura stane 28 kron. Ali kaže tvoja ura dobro? Moja ura kaže prav dobro. Koliko je zdaj na tvoji uri? Na moji uri je zdaj dvanajst ali poldne. Koliko je na mestni uri? Na mestni uri je poldvanajstih. Obkorej greste v šolo? Dopoldne gremo ob osmi ali deveti uri, popoldne pa ob dveh ali treh v šolo. Ob kolikih (um wie viel Uhr) pridete iz šole? Dopoldne pridemo ob ednajstih ali včasi tudi ob dvanajstih, popoldne pa ob štirih ali petih iz šole. Moj brat je rojen leta 1883. On je blizu štiri leta starejši od mene. Koliko si zdaj ti star? Od 15. prosinca letošnjega leta 19... sem v 21. letu. Koliko celot je v $15\frac{1}{4}$? V $15\frac{1}{4}$ so $3\frac{3}{4}$. Krona ima 100 vinarjev in velja pol goldinarja ali 50 novcev.

¹ Gen. málega trávena, der kleine Grasmonat; tráva, das Gras.

² Der Rosenmonat; róza, die Rose.

³ Der kleine Sichelmonat; srp, die Sichel.

⁴ pol, halb, ist eigentlich ein Substantiv, bleibt jedoch bei Zahlwörtern und in Zusammenfügungen unverändert, z. B.: o poldvéh, um halb zwei; o polšéstih; opóldne, Mittags; poldvanájstih, halb zwölf Uhr.

Wie viel schlägt jetzt Ihre Uhr? Meine Uhr schlägt eben halb zwölf. Um wie viel Uhr gehst du in die Schule? Vormittag gehe ich um neun Uhr, Nachmittag aber um zwei oder drei Uhr in die Schule. Wie viel Heller hat eine Krone? Eine Krone hat 100 Heller: 10 Zehnhellerstücke oder 5 Zwanzighellerstücke sind eine Krone. Heller, Zehn- und Zwanzighellerstücke nennen wir Kleingeld. Wie alt ist dein Freund? Mein Freund zählt seit dem 12. Dezember vergangenen Jahres 19. . 19 Jahre. Mein Bruder ist zwei Jahre älter als ich und drei Jahre jünger als meine älteste Schwester. Wie lange sind deine Eltern in dieser Stadt. Meine Eltern sind seit dem Jahre 1869 in dieser Stadt. Wie viel Einwohner zählt die Stadt Laibach? Die Stadt Laibach zählt 37.000 Einwohner. In einigen Jahren werden in dieser schönen Stadt gewiß über 40.000 Einwohner sein.

Wie oft gehst du in der Woche in die Stadt? Ich gehe jede Woche fünfmal in die Stadt, und zwar am Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Wie viel Stunden hat der Tag? Der Tag hat 24 Stunden. Wie viel Tage hat der Monat Dezember? Der Monat Dezember hat 31 Tage. Im Schaltjahre zählt der Februar 29 und das ganze Jahr 366 Tage. Nennen Sie alle zwölf Monate des Jahres (im Jahre)! Ich will Ihnen alle zwölf Monate aufzählen: Sie heißen Jänner, Februar u. 3mal 9 ist 27. 8mal 8 ist 64. 7mal 8 ist 56. 5mal 9 ist 45. Wie viel Ganze gibt es (sind) in $\frac{29}{8}$? In $\frac{29}{8}$ gibt es $3\frac{5}{8}$. $\frac{7}{10}$ ist größer als $\frac{3}{10}$. $2\frac{3}{4}$ geben $1\frac{1}{4}$.

40. Lektion. — Štirideseta naloga.

Der partitive Genitiv. — Delni rodilnik.

a) Der Genitiv des gezählten Gegenstandes nach dem Nominativ und Akkusativ der Grundzahlen von pet angefangen ist ein Genitivus partitivus (Teilgenitiv). Der partitive Genitiv steht auch nach den unbestimmten Zahlwörtern, wenn dieselben im Nom. oder Akk. stehen. So nach:

mnógo, veliko, viel;	prècej, ziemlich;
málo, wenig;	obilo, obilno, in Fülle, viel;
vèč, mehr, mehrere;	kaj, nekaj, etwas;
prevèč, zuviel;	nekóliko, etwas, einige;
mànj, weniger;	tóliko, so viel;
dósti, zadósti, genug, viel;	dovólj, genug, hinlänglich.

Anmerkung. Wenn die Grundzahlen (von pet angefangen) und die unbestimmten Zahlwörter das Subjekt des Satzes bilden, so steht das Prädikat, falls es ein Verbum ist, und die Kopula im Singular des sächlichen Geschlechtes (mit dem grammatischen Subjekte: mnógo, veliko u. übereinstimmend); als: desét učencev čita, drági pa pišejo, zehn Schüler lesen, die anderen aber schreiben;

in Lissolay'sch

Lesung
mnogo ljudij je v cérkvi, viele Leute sind in der Kirche. Ist dagegen der Prädicatsbegriff ein Nomen (Adjektiv, Substantiv), so richtet er sich nach dem partitiven Genitiv, dem logischen Subjekte, als: več vojakov je bólnih kakor zdrávih, es sind mehr Soldaten krank als gesund.

In den übrigen Kasus werden die „unbestimmten Zahlwörter meistens unverändert als Attribut gebraucht, als: z nekóliko vojakí, mit einigen Soldaten. Z mnogo ljudmí oder z mnogimi ljudmí obéujem, mit vielen Leuten verkehre ich.

b) Der partitive Genitiv steht nach den Substantiven, die eine Menge oder ein Maß bezeichnen, als:

množica, -e,	die Menge;	čása, -e,	das Glas;
trúma, -e,	} Schar;	védro, -a,	der Eimer;
tróp, -a,		kilogram, -a,	Kilogramm;
krdélo, -a,		méter, -tra,	der Meter;
čétst, -i,	das Viertel;	líte, -tra,	der Liter.

c) Der partitive Genitiv wird im Slovenischen sehr häufig gesetzt, wenn ein unbestimmter Teil des Ganzen einer Sache ausgedrückt werden soll. Hierbei kann man sich immer nekaj, nekóliko, málo u. hinzudenken. Im Deutschen steht in diesem Falle gewöhnlich kein Artikel. Z. B.: Dajte mi krúha, geben Sie mir (etwas) Brot! franz. donnez-moi du pain. Kúpíte živeža, kaufen Sie (etwas) Nahrung!

Der partitive Genitiv bleibt auch nach der Präposition po, um; als: idi po hládne vóde, hole kaltes Wasser! Póšljíte po vína, po sádja, schicken Sie um Wein, um Obst (lassen Sie Wein, Obst holen)!

oprávek, -vka,	Arbeit, Geschäft;	górnji, -a, -e,	der obere;
počítek, -tka,	die Rast, Ruhe;	zrél, zréla, -o,	reif;
pívo, -a,	das Bier;	izkáže-m, izkáza-ti,	erweisen;
dél, -a,	der Teil;	izkaz-újem, -ováti,	(öfters) erweisen;
kís, -a,	} der Essig;	povrne-m, povrni-ti,	vergelten;
jésih, -a,		tóči-m, -ti,	ausschenken;
ólje, -a,	das Öl;	pokúsi-m, -ti,	versuchen, kosten;
sádje, -a,	das Obst;	hódi-m, -ti,	} marschieren;
kosílo, -a,	Mittagmahl, Mahl;	koráka-m, -ti,	
dobróta, -e,	die Wohlthat;	stáne-m, stá-ti,	zu stehen kommen,
upéhan, -a, -o,	ermüdet, müde;	kosten.	

Imate li mnogo delavcev na polju? Molto jih je, kajti zdaj imamo največ dela. Stariši izkazujejo otrokom mnogo dobrot. Toliko dobrot ne morejo otroci starišem v vsem svojem življenju povrniti. Danes imajo delavci veliko opravka na polju, ker je vreme lepo. Ob nedeljah zahaja mnogo ljudij iz mesta na kmete. Vaša gostilna je precej dobra; vsak dan pride dovolj ljudij, bodisi uradnikov ali drugih gospodov, k vam na kosilo. Po čem točíte vinó? Liter belega vina točimo po (zu) 80 vinarjev, rdečega pa po kroni. Dajte mi svojega vina pokusiti! Katerega hočete, belega ali rdečega? Dajte mi najprej četrť litra rdečega; potém hočem tudi belega pokusiti. Ali imate pivo? Tudi piva lahko

dobite, če ga hočete. Po čem točite pivo? Liter piva stane pri nas samo 32 vinarjev. Velik trop vojakov gre po cesti. Vseh bode tri do štiri sto. Tolika množica ljudij se vidi malokdaj v našem kraju. Ali vojaki dobro korakajo? Večji del jih hodi dobro, nekliko pa jih je že bolnih in upehanih.

Bringen Sie mir einen halben Liter Wein und etwas Brot und Fleisch! Soll ich Ihnen roten oder weißen Wein bringen? Zuerst will ich einen roten und dann erst ein Viertel Liter weißen Wein haben. Wie teuer schenken Sie den Wein aus? Den roten zu 88 Heller, den weißen aber zu 1 Krone und 20 Heller. Gehen Sie um Wasser; ein Liter Wasser muß stets auf dem Tische sein. Wie viel Gläser haben Sie im Kasten? In diesem Kasten sind ungefähr 30 Gläser. Haben Sie deren nicht mehr? Natürlich,¹ daß ich deren noch mehr habe, aber nicht hier, sondern im oberen Zimmer. — Kaufen Sie mir in der Stadt drei Kilogramm Zucker und etwas Salz! Bringen Sie zwei Liter Essig und einen halben Liter Öl mit (mit sich) aus der Stadt! Bringen Sie mir reifes Obst aus Ihrem eigenen Garten! In unserem Dorfe sind schon einige Tage mehrere Leute krank. Die Eltern erweisen (izkazováti) ihren Kindern so viele Wohltaten, als (wie viel deren) sie ihnen nur zu erweisen im stande sind (móči). Die Landleute haben im Sommer genug Arbeit auf dem Felde. Gebet Brot den Hungrigen, Wasser den Durstigen, Ruhe den Müden!

41. Lektion. — Eden in štirideseta naloga.

Der Infinitiv und das Supinum. — Nedoločnik in namenilnik.

Der Infinitiv und das Präsens sind die Grundformen des slowenischen Zeitwortes (s. 4. Lekt.). Der Infinitiv kann oft nur durch Übung erlernt werden; vergl. nése-m, nés-ti; bére-m, brá-ti; gori-m, goré-ti; kupúje-m, kupová-ti.

a) Der Infinitiv (die Reunform) bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind; als:

hóčem, hotéti, wollen;	smé-m, -ti, dürfen;
móra-m, -ti, müssen;	zácnem, začéti, } anfangen;
mórem, móči, können;	počnèm, počéti, } beginnen;
utégne-m, -niti, können;	jénja-m, -ti, } aufhören.
zná-m, -ti, wissen, können;	nehá-m, -ti, }

¹ Natürlich, daß; es versteht sich, daß, heißt se vé da, oder zusammen-
geschrieben sevéda; in dieser Verbindung steht das reflexive se an erster Stelle.

Anmerkung. Mórem bedeutet das physische Können (pouvoir), znám das Wissen, Kennen (savoir), utégnem = Zeit haben (können); z. B.: Ne mórem príti, ker nisem zdrav. Otróci ne znájo plávati, ker se še premálo časa učijo. Učenci ne utégnejo igráti, ker se mórajo učiti.

Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt; z. B.: Gib mir Wasser zu trinken, Brot zu essen, daj mi vóde píti, krúha jésti; nicht: daj mi za píti, za jésti.

Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit *da*, daß, damit, wiedergegeben; als: der Bruder arbeitet, um sich Geld zu verdienen, brat déla, *da* si prislúži denárja; der Mensch ißt, um zu leben, človek jé, *da* žíví.

b) Statt des Infinitivs steht nach den Verben der Bewegung "das Supinum. Die Form des Supinums bekommt man aus dem Infinitiv durch Abwerfung des *i*. Z. B.: Dékla gre délat, die Magd geht arbeiten. Delávci pridejo jést, die Arbeiter kommen essen.

Das Supinum steht öfters nach den mit *pri* zusammengesetzten Verben, wenn sie eine Bewegung ausdrücken; als:

pripélje-m, -ljáti se, herbeigefahren kommen;
 prijézdi-m, -ti, herbeigeritten kommen;
 prihití-m, -tétí, herbeigeeilt kommen;
 pripláva-m, -ti, schwimmend (schwebend) herbeikommen;
 priskáčem, priskákati, springend herbeikommen;
 pripójem, pripéti, singend herbeikommen;
 prižvížga-m, -ti, pfeifend herbeikommen;
 primóli-m -iti, betend herbeikommen.

umika-m, -ti se, weichen;	obišče-m, obiská-ti, besuchen;
obledí-m, -détí, erblaffen;	kosí-m, -ti, mähen;
ugásne-m, -niti, erlöschen;	zárja -e, die Morgenröte;
oznánja-m, -ti, anzeigen;	priróda -e, die Natur;
vzbudí-m, -ti se, erwachen;	spánje, -a, der Schlaf;
gíbljem, gíbatí, bewegen;	čebéla, -e, die Biene;
brenčím, brénčati, summen;	metúlji, -a, der Schmetterling;
frkljá-m, -ti, flattern;	tráta, -e, die Flur, der Rasen;
hitím, hitétí, eilen;	lepóta, -e, die Schönheit;
užíva-m, -ti, genießen;	stárček, -čka, der Greis;
podá-m, -ti se, sich begeben;	zrák, -a, die Luft;
žánjem, žéti, (Getreide) schneiden;	kolodvór, -a, der Bahnhof;
tfga-m, -ti, reißen, pflücken;	malénkost, -i, die Kleinigkeit;
pričak-ujem, -ováti, erwarten;	písan, -a, -o, bunt.

V jutro.

Temna noč se umika belemu dnevu. Mesec obledi in zvezda ugásne za zvezdo. Rumena zarja priplava na nebo oznanjat novi dan. Solnce se pripelje izza gor in začne svetiti ljudem in živalim. Zemlja in nebo, hribi in doline žaré v rumeni svetlobi. Priroda

se vzbudi iz spanja, ljudje in živali se začno gibati in hvaliti Boga za lepi novi dan. Ptice pojó, čebele brenčé, metulji frkljajo od cvetlice do cvetlice; vsaka stvar hiti uživat lepega jutra. Tudi ljudje se vzbudé, molijo in gredó delat. Kmet se poda na polje orat, hlapci prižvižgajo na travnik kosit, dekile pa pripojejo na polje žet. Otroci priskačejo na trato trgat pisanih cvetic, fantje in deklice hité v šolo se učit. Tudi starčki primolijo iz temnih izb pod milo nebo na solnce se gret in uživat zdravega zraka. Tudi jaz hočem biti vesel in hvaliti Boga za toliko lepote in dobrot.

Gehen Sie heute auf den Bahnhof Ihre Eltern erwarten? Ich gehe heute nicht auf den Bahnhof; denn meine Eltern besuchen mich erst in einigen Tagen. Können Ihre Schüler gut schreiben und lesen? Meine Schüler können noch nicht gut schreiben und lesen, weil sie erst kurze Zeit in die Schule gehen. Können Sie jetzt mit mir spazieren gehen? Ich kann jetzt mit Ihnen nicht spazieren gehen, weil ich einen Brief schreiben muß. Die Knechte gehen im Sommer in der Frühe mähen, die Mägde aber Getreide schneiden. — Knaben, höret auf zu weinen; der Mensch darf nicht wegen jeder Kleinigkeit weinen. Geben Sie mir etwas zu essen und zu trinken! Wollen Sie Brot und Wein haben? Ich bin mit allem zufrieden, was Sie mir geben können. Die Kinder kommen springend herbei, um zu baden (Sup.). Es kommen täglich viele Leute an, um unsere schöne Gegend zu besichtigen. Die Arbeiter kommen singend in die Weingärten, um Weintrauben zu pflücken. Der Mensch soll nicht leben, um zu essen, sondern essen, um zu leben.

42. Lektion. — Dva in štirideseta naloga.

Das Perfectum. — Pretekli čas.

a) Das Perfectum (die Vergangenheit des Zeitwortes) besteht aus dem Hilfsverbum *sem*, ich bin, und dem tätigen Mittelwort vergangener Zeit (Part. Prät. Aft. II.), das mit dem Subjekte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt.

Das Partizipium Prät. Aft. II. bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung *-ti* das Suffix *L*, *la*, *lo* anfügt, als:

déla-m, déla-ti,	Part. déla-l, -la, -lo, gearbeitet (habend);
hváli-m, hváli-ti,	„ hváli-l, -la, -lo, gelobt;
bére-m, brá-ti,	„ bra-l, brá-la, -lo, gelesen;
se-m, bí-ti,	„ bi-l, bí-la, -lo, gewesen.

Perfectum.

Singular.

1. jaz sem	} délal, -a, -o,	ich habe	} gearbeitet.
2. ti si		du hast	
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

Dual.

1. midva (midve) sva	} délala, -i,	wir zwei haben	} gearbeitet.
2. vidva (vidve) sta		ihr zwei habet	
3. ónadvá (ónidve) sta		sie zwei haben	

Plural.

1. mi smo	} délali, -e, -a,	wir haben	} gearbeitet.
2. vi ste		ihr habet	
3. óni (-e, -a) so		sie haben	

Anmerkung. 1. Bei der Bildung des Part. Prät. Aft. II. tritt der auslautende Konsonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor *l* wird nach einem Konsonanten das euphonische *e* eingeschoben. 3. B.:

réce-m, réci (aus rek-ti),	Part. rék-el, rék-la, -lo, gesprochen;
séze-m, séci (aus seg-ti),	" ség-el, ség-la, -lo, gereicht;
páde-m, pás-ti (aus pad-ti),	" pád-el, pád-la, -lo, gefallen;
pléte-m, plés-ti (aus plet-ti),	" plét-el, plét-la, -lo, ¹ geüchten;
tépe-m, tép-s-ti (aus tep-ti), ²	" tép-el, tép-la, -lo, geschlagen;
páse-m, pás-ti,	" pás-el, pás-la, -lo, geweidet.

2. Das Partizipium zu grem, iti und dessen Kompositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; pridem, priti, Part. prišel, prišla, prišlo, gekommen; nájdem, nájti (na-iti), Part. našel, našla, našlo, gefunden. Von umrjem (umrēm), umréti, sterben, lautet das Part. umrl, -a, -o; von vržem, vréci, werfen: vrğel, vrğla, vrğlo.

Wortstellung. Das Hilfsverbum steht vor dem Partizipium außer im Anfange des Satzes: sósed je prišel, aber prišel je sósed. Das reflexive *se* steht nach dem Hilfszeitworte: jaz sem se veselil und veselil sem se; in der 3. Person Sing. jedoch vor demselben: on se je veselil und veselil se je.

b) Das Plusquamperfektum (die Vorvergangenheit) wird vermittels des Perfektums des Hilfszeitwortes: sem bil und des Part. Prät. Aft. II. gebildet, als:

Jaz sem bil, -a, -o izdélal, -a, -o, ich hatte ausgearbeitet.
Brátje so bili odgovorili, die Brüder hatten geantwortet.

c) Das deutsche Imperfektum wird im Slovenischen durch das Perfektum wiedergegeben, als:

Brat je délal, der Bruder arbeitete.

Jaz sem bil domá, ich war zu Hause.

vóznja, -e, die Fahrt;	ukáze-m, ukáza-ti, auftragen;
stópnice, stópnic (Pl.), die Stiege;	odíde-m, odi-ti, weg-, fortgehen;
povést, -i, die Erzählung;	odlóži-m, -loži-ti, ver-, aufschieben;
pámet, -i, Gedächtnis, Vernunft;	sprémlja-m, -ti, begleiten;
na pámet, auswendig;	pové-m, povéda-ti, erzählen;
slèp, slépa, -o, blind;	včéráj, gestern.

prosim ik

odlagam - a.

¹ Oder mit Ausfall des *d* und *t*: pal, pála, -o; plel, pléla, -o.

² Nach *b* und *p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschoben: dólbe-m, dólb-s-ti, meißeln, Part. dólb-el.

Kje ste bili tako dolgo? Bil sem pri svojem prijatelju. Ali si se že naučil, kar so ti ukazali gospod učitelj? Svojo današnjo nalogo sem se že naučil. Zakaj si bil včeraj tako vesel? Včeraj sem bil jako vesel, ker sem vse dobro znal v šoli. Pred koliko dnevi so odšli tvoj oče v mesto? Pred petimi dnevi so odšli moj oče v mesto. Kolikokrat si bil ta teden v šoli? Ta teden sem bil samo štirikrat v šoli; en dan sem bil bolan, dva dni pa je bil praznik. Komu si posodil denarja? Enemu svojih prijateljev sem moral posoditi nekaj denarja. — Kje ste se danes v jutro izprehajali? Danes v jutro sem se izprehajal po mestnem vrtu. Koga ste videli tam? Tam sem videl več učencev, ki so se pridno učili. Koliko časa ste potrebovali, da ste se naučili to povest na pamet? Za to povest sem potreboval nekaj čez pol-drugo uro. Kdo je bil prišel včeraj k vam? Včeraj je bilo prišlo k nam nekaj gospodov iz mesta. Kam ste se hoteli danes pred-poldnem peljati? Danes predpoldnem sem se mislil peljati v bližnjo vas; ali ker se je vreme začelo slabo kazati, sem odložil današnjo vožnjo na drugi dan.

Wohin bist du heute früh gegangen? Heute früh habe ich einen Brief und zwei Korrespondenzkarten auf die Post getragen. Bist du allein auf die Post gegangen? Ich war nicht allein, sondern mein jüngerer Bruder hat mich begleitet. Vor einigen Tagen war ich in der Stadt. Wann bist du aus der Stadt nach Hause gekommen? Ich bin erst gestern in der Frühe zurückgekommen. Wer ist auf der Stiege gefallen? Meine jüngste Schwester ist jetzt auf der Stiege gefallen. Hast du heute in der Schule gut gekannt? Ich habe heute alles gekannt, was mich der Herr Lehrer gefragt hatte. Was für eine Aufgabe habet ihr für morgen (za jutri) bekommen? Für morgen haben wir eine kurze und leichte Aufgabe bekommen. Haben Sie schon die Erzählung von (o) dem blinden Manne auswendig gelernt? Heute Vormittags habe ich diese Erzählung auswendig gelernt; ich erzählte dieselbe auch schon meinen Eltern.

Die Schildwache und der König.

Der preußische König Friedrich II. kam eines Tages in das Lager. Dasselbst fand er einen jungen Soldaten auf der Wache. Das jugendliche Aussehen des Soldaten gefiel dem König und er fragte ihn, wie lange er schon diene. Der junge Soldat antwortete: „Ich diene schon volle (cel) dreizehn Jahre.“ Neugierig fragte ihn dann der König: „Wie alt bist du denn?“ Der Soldat erwiderte, daß er neunzehn Jahre alt sei. Der König wunderte sich über diese Antwort seines Soldaten und fragte ihn dann, wie es möglich sei, daß er von neunzehn Jahren schon dreizehn Jahre diene. Der Soldat antwortete darauf ganz ruhig: „Warum denn nicht? Fünf Jahre diente ich als (za Alf.) Gänsehirt, sechs Jahre als Ochsenjunge und vor zwei Jahren bin ich unter die Soldaten gekommen.“

tábor, -a, das Lager;	mogòč, -óča, -e, möglich;
obraz, -áza, Antlitz, Aussehen;	prúsovski, -a, -o, preußisch;
odgóvor, -a, die Antwort;	mladósten, -tna, -o, jugendlich;
gósjí pastír, -ja, der Gänsehirt;	radovéden, -dna, -o, neugierig;
volár, -ja, der Ochsenjunge;	dopáde-m, dopás-ti, gefallen;
stráža, -e, Wache, Schildwache;	čúdi-m, -ti se Dat., sich wundern.

43. Lektion. — Tri in štirideseta naloga.

Das Futurum. — Prihodnjik.

a) Das Futurum (die Zukunft des Zeitwortes) bildet man vermittelst des Hilfsverbum bódem (bom) und des Part. Prät. Akt. II., das mit dem Subjekte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt; als:

Jaz bom délal, -a, -o, ich werde arbeiten;
 séstra se bo veselila, die Schwester wird sich freuen;
 fántje se bódo kópali, die Knaben werden baden.

b) Wie die Präsensform bódem (bom), ich werde, ich werde sein (siehe 14. Lekt.), eine Futurbedeutung hat, so drücken auch mehrere, eine einmalige Handlung bezeichnende (perfektive) Verba in der Präsensform eine zukünftige Handlung (besonders in Nebensätzen) aus. Z. B.:

Vse veselje v krátkem mine, alle Freude wird in kurzem vergehen (= vergeht). Življénje ti vzámem, ako me izdáš, ich werde dir das Leben nehmen, wenn du mich verraten wirst. Brž ko knjígo prebérem, jo prinésem nazáj, sobald ich das Buch durchgelesen habe, werde ich es zurückbringen.

Häufig haben die Verba der Bewegung in der Zusammensetzung mit der Präposition po die Futurbedeutung, als: pojdem, ich werde gehen; popéljem se, ich werde fahren; pojézdím, ich werde reiten; pohitim, ich werde eilen.

poséstvo, -a, Besitz, Besizung;	preseli-m, -ti se, übersiedeln;
létina, -e, die Jahreszeit, das Jahr;	spíše-m, spísa-ti, fertig schreiben;
mine-m, mini-ti, vergehen;	stráda-m, -ti, darben;
mudí-m, -ti se, sich aufhalten;	postélje-m, postlá-ti, betten, auf-;
nakúpi-m, -ti, kaufen, einkaufen;	drévi, heute gegen Abend;
povábi-m, -ti, einladen;	nocój, heute nacht.

Ta teden mine za nas in za naše sosede brez vsega veselja. Kam pojdete jutri? Jutri pojdem v trg. Kako dolgo se boste mudili v trgu? V trgu se bom mudil malo časa; hitro ko si potrebnih rečij (Gen. part.) nakupim, pridem domov. Drevi se popeljem s svojimi mladimi konji prvokrat na izprehod. Nocoj se bom pri hišnem gospodarju dobro zabavljali; on ni samo nas, temveč tudi več drugih znancev povabil k sebi. Ali te bodo tvoji oči poslali na jesen v srednjo šolo? Zdaj še ne vem, ali me bodo

poslali v srednjo šolo ali ne; rečem pa, da se bom jako pridno učil, če me pošljejo. — Kdaj bodete odgovorili na bratovo pismo? V nekih dneh bom bratu pisal, kako se godi pri nas; tako na pr., da bomo letos imeli dobro letino, da se bo naš sosed preselil v mesto in da boste vi v kratkem kupili njegovo veliko posestvo. Hitro ko pismo spišem, pridem k vam in ga vam preberem. Zdaj se smejete, pozneje se bodete pa jokali. Naši delavci bodo nocoj dobro spali, ker so ves dan pridno delali. Kakor si boš postlal, tako boš tudi ležal, pravi slovenski narodni pregovor. Ljudje, ki predobro živé, bodo kmalu stradali. Če bo vreme lepo, bodo jutri vsi kmetje v naši vasi orali in sejali. Kdor se v mladih letih pridno uči, ta se bo v starosti veselil. Ako mi stariši umró, bodo mi le Bog in dobri ljudje pomagali. Kdor bo molil in delal, temu bo tudi Bog blagoslovil delo.

Vier Schwestern.

Fröhlich lebten vier Schwestern untereinander. Die erste hieß der Funke, die zweite die Luft; die dritte nannte man das Wasser, die vierte aber die Wahrheit. Eines Tages nahmen sie Abschied voneinander und die letzten drei fragten die erste: „Funke, wo werden wir dich finden?“ Der Funke antwortete: „Meine Wohnstätte werde ich mir im harten Fels aussuchen. Nur mit dem Stahl müßet ihr den Riesel schlagen und ihr werdet mich finden.“ Jetzt fragt der Funke die Luft: „Schwester, wo werden wir denn dich finden?“ Die Luft zeigt hin auf den Baum und sagt: „Dort auf dem Baume werden die Blätter säuseln; dort suchet mich, denn dort werde ich meine Heimat (dom) haben.“

Jetzt fragt die Luft das Wasser: „Wo wirst denn du zu Hause sein?“ Das Wasser antwortet: „Dort unter dem grünen Binsengras oder edlem Holunder werdet ihr graben müssen, wenn ihr mich werdet finden wollen; denn daselbst werde ich wohnen.“ Jetzt fragten die ersten drei Schwestern die Wahrheit: „Schwester, wo wirst aber du leben?“ — „Liebe Schwestern,“ antwortete mit sanfter Stimme die Wahrheit: „auf dieser Welt werde ich nicht leben können, denn alles feindet mich an. Die Leute verfolgen mich und die Welt haßt mich; nur im Himmel ist und wird meine Heimat sein, nur dort werde ich wohnen.“

krémen, -a, der Riesel;
bézeg, -zga, der Holunder;
prebivališče, -a, die Wohnstätte;
jéklo, -a, der Stahl;
pérje, -a, das Laub, die Blätter;
lóčje, -a, das Binsengras;
sápa, -e, die Luft, der Atem;
skála, -e, der Fels;

jémlje-m, jemá-ti, nehmen;
slovó —, Abschied nehmen;
poišče-m, poiská-ti, aussuchen;
udári-m, -ti, schlagen;
šumljá-m, -ti, säuseln;
sovrázi-m, -ti, anfeinden;
črti-m, črté-ti, hassen;
pregánja-m, -ti, verfolgen.

44. Lektion. — Štiri in štirideseta naloga.

Die Bedingungsform des Verbum. — Pogojniki glagolov.

a) Die Bedingungsform (der Konditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen (aoristischen) Partikel *bi* und dem Partizipium Prät. Akt. II., das mit dem Subjekte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. 3. B.:

Jaz bi délal, -a, -o, ich würde (möchte) arbeiten; ich arbeitete.

Če (ko) bi jaz bil zdrav, bi se veselil, wenn ich gesund wäre, so würde ich mich freuen.

Konditional.

Singular.

1. Jaz bi	} délal, -a, -o,	ich würde	} arbeiten.
2. ti bi		du würdest	
3. on (-a, -o) bi		er (sie, es) würde	

Dual.

1. midva (midve) bi	} délala, -i,	wir zwei würden	} arbeiten.
2. vidva (vidve) bi		ihr zwei würdet	
3. ónadvá (ónidve) bi		sie zwei würden	

Plural.

1. mi bi	} délali, -e, -a,	wir würden	} arbeiten.
2. vi bi		ihr würdet	
3. óni (-e, -a) bi		sie würden	

b) Aus der Bedingungsform des Hilfsverbum: jaz bi bil, -a, -o, und aus dem Partizipium Prät. Akt. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte (würde) gearbeitet (haben).

Ti bi se bil, -a, -o veselil, -a, -o, ko bi bil videl, du hättest (würdest) dich gefreut (haben), wenn du gesehen hättest.

On (-a, -o) bi se ne bil, -a, -o jókal, -a, -o, er hätte nicht geweint.

Wortstellung. Obgleich die Wortstellung bei den Bedingungsformen des Verbum nur durch oftmalige Übung erlernt werden kann, merke man sich jedoch Folgendes: Das Partizipium steht im Anfange des Satzes vor, sonst nach den Wörtchen *bi*, *se*, *ne*; das reflexive *se* steht gewöhnlich nach dem *bi*; die Negation *ne* steht nach *bi*, *bi* *se*; nur in Bedingungsätzen kann sie auch vor *bi* gesetzt werden.

Vergleiche und konjugiere folgende Sätze: Če bi se jaz ne mógel učiti, — wenn ich nicht lernen könnte. Če bi se jaz véeraj ne bil mógel učiti, — wenn ich gestern nicht hätte lernen können. Ko bi se jaz le ne bil véeraj kópal, — würde ich gestern nur nicht gebadet haben. Ako ne bi mógel délati, — wenn ich nicht arbeiten könnte. Délal bi, če bi bil zdrav, — ich würde arbeiten, wenn ich gesund wäre. Ko bi bil knjigo prebral, bi ti jo bil prinésel nazáj, — wenn ich das Buch durchgelesen hätte, so hätte (würde) ich dir dasselbe zurückgebracht (haben).

ustvári-m, -ti, erschaffen;	obúva-m, -ti, beschuhen;
oprávlja-m, -ti, verrichten (öfters);	kóga lépo iméti, schön behandeln jdn.;
živí-m, živí-ti, ernähren;	vózi-m, -ti, führen (öfters);
obláči-m, -ti, fleiden, an-;	tráva, -e, das Gras;

Štiri in štirideseta

rastlina, -e, die Pflanze;
 pridelek, -lka, das Produkt;
 mleko, -a, die Milch;
 maslo, -a, Butter, Rindschmalz;
 kóza, -e, die Haut;
 vólna, -e, die Wolle;

kožuhovína, -e, das Pelzwerk;
 úsnje, -a, das Leder;
 prekorísten, -tna, -o, überaus nützlich;
 dolgočasen, -sna, -o, langweilig;
 kratkočasen, -sna, -o, kurzweilig;
 nájprej, zuerst.

Korist živalij.

Bog je ustvaril najprej trave in drevesa, da bi služile v živež ljudem in živalim. Brez rastlin bi ne mogle živali, brez živalij bi ne mogel človek živeti. Živali so prekoristen dar božji za človeka. One nam opravljajo najtežja dela; one nas živé, nas obuvajo in oblačijo; one nam delajo kratek čas; človek bi moral tedaj vselej živali lepo imeti in skrbeti za nje. Kako bi človek zemljo oral in druga težka dela opravljal, ko bi ne imel živalij? Kdo bi nam vozil poljske pridelke domov in z doma na trge? Kje bi jemali potrebno meso, mleko, maslo, sir in več drugih rečij, ki jih imamo od živalij? Kako bi se oblačili in obuvali, ko bi ne imeli živalskih kož, volne in kožuhovine? Kako dolgočasno bi bilo na svetu, ko bi ne slišali veselih ptic! Brez živalij bi moral človek stradati in se živiti ob samih rastlinah. Človek mora tedaj vedno Boga hvaliti za to preveliko dobroto.

Nutzen der Tiere.

Wie würden wir uns ernähren, wenn Gott keine (nicht) Tiere erschaffen hätte? Wir hätten kein (nicht) Fleisch, keine Milch und keinen Käse. Wir könnten auch keine schweren Feldarbeiten verrichten und müßten selbst die Feldprodukte nach Hause führen. Wie würden wir uns beschuhen und kleiden? Wir hätten keine Wolle und Pelzwerk, um uns zu kleiden (daß wir uns kleideten); wir könnten kein Leder anfertigen (machen), um uns mit Schuhen zu versehen (obúvati). Auf der Welt würde es nicht so kurzweilig sein, wie es ist, wenn nicht lustige Vögel im grünen Walde fängen und uns Kurzweile bereiteten. Der Nutzen der Tiere ist überaus groß; ohne die Tiere würden sich die Menschen von lauter Pflanzen ernähren; sie müßten Hunger leiden (darben) und würden wahrscheinlich sterben. Die Menschen müssen daher Gott stets Dank wissen für seine so großen Wohltaten. —

Manche Eltern würden reicher und glücklicher sein, wenn nicht ihre eigenen Söhne den größten Teil ihres Vermögens verschwendet hätten (zapráviti). Viele Menschen würden gern arbeiten, wenn sie etwas zu arbeiten hätten; andere hinwiederum, welche viel Arbeit hätten, wollen nicht arbeiten. Mehrere Freunde würden gestern zu uns gekommen sein, wenn das Wetter schön gewesen wäre. Hätten euere Arbeiter diese Woche fleißiger gearbeitet, so hätten sie gewiß die notwendigsten Arbeiten auf den Feldern und Wiesen verrichtet. Arbeite, wie wenn du ewig leben könntest, und lebe, als wenn du morgen sterben müßtest. Mancher Mensch wäre nicht glücklich, wenn er nicht jedes Vergnügen genießen könnte.

45. Lektion. — Pet in štirideseta naloga.

Die Wunschform des Verbum. — Želelnik glagolov.

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, daß man dem Präsens oder dem Konditional die Partikel *naj* (auch *da*) hinzufügt. Z. B.:

a) Naj délam, naj déla x., ich soll (mag) arbeiten; laßt mich arbeiten (s. 13. Lekt. b.);

naj se sméjem, naj se sméje x., ich soll lachen; laß mich lachen; jaz se naj ne veselím x., ich soll mich nicht freuen.

b) Jaz bi naj délal, -a, -o, ich möge (so)llte arbeiten;

jaz bi se naj smejál, -a, -o, ich sollte lachen;

jaz bi se naj ne veselíl, -a, -o, ich sollte mich nicht freuen;

O da bi se ti le bolj pridno učíl! O daß du nur fleißiger lernst!

c) Jaz bi naj bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte arbeiten sollen;

jaz bi se naj bil, -a, -o smejál, -a, -o, ich hätte lachen sollen;

jaz bi se naj ne bil, -a, -o veselíl, -a, -o, ich hätte mich nicht freuen sollen.

O da bi se le ne bil kópal! O hätte ich nur nicht gebadet!

prepír, -a, der Streit;

mráz, -a, die Kälte, der Frost;

sovraštvó, -a, die Feindschaft;

znánje, -a, das Kennen, Wissen;

kúga, -e, die Pest, Seuche;

povéstnica, -e, die Geschichte;

svetóvna pov., die Weltgeschichte;

zmóta, -e, Verirrung, Fehler;

napácnost, -i, die Verkehrtheit;

sedánji, -a, -e, gegenwärtig;

nastáne-m, nastá-ti, entstehen;

brzójávi-m, -ti, telegraphieren;

zbolí-m, zbolé-ti, erkranken;

boléha-m, -ti, fränkeln;

polómi-m, -ti, zerbrechen;

odpotúje-m, -továti, fort-, abreißen;

počáka-m, -ti A., warten auf jmd.;

izpláča-m, -ti, auszahlen.

Naj bi se zgodilo, kar bi se hotelo, da bi le kuga ne prišla v naše kraje! Kaj bi vam naj pisal? Vi bi mi naj vse o domačih zadevah pisali! Kaj bi naj odgovoril sosedu, ako bi me vprašal, kam ste šli? Reci mu, da sem šel v gozd, in on bi me naj malo počakal. Ko sem bil včeraj v prijateljski družbi, nisem vedel, kaj bi naj bil storil: ali bi se naj bil smejal, ali bi se naj bil jokal; kajti govorilo se je mnogo o napačnosti sedanjega časa. Zakaj niste takoj brzójavili po me, ko so bili oče nevarno zboleli? O da bi mi bili že takrat pisali, ko so začeli bolehati! Jaz bi bil hitro prišel iz tujega kraja domov in bi bil gotovo našel očeta še živega. Kdo bi naj znal vse zmote človeške naštetí, ki so se zgodile od začetka svetovne povestnice do našega časa! Kdo bi naj bil že naprej vedel, da bi moglo iz majhnega prepíra nastati toliko sovraštvó med vaščani! O da bi ne bil mráz uničil cvetja in vihar polomil dreves; imeli bi zdaj v našem kraju vsi dovolj sadja in sladkega vina.

Heute sollte ich schon fortreisen, aber ich kann nicht abreisen, weil ich noch fränkle. Sollten wir den Freunden telegraphieren, daß sie heute nicht auf den Bahnhof kommen sollen? Man soll ihnen telegraphieren! Was sollte ich heute den Arbeitern auftragen? Sollte ich ihnen sagen, daß sie Montags wiederum arbeiten kommen sollen? Oder sollte ich den Arbeitern für diese Woche alles auszahlen? Am besten würde es sein, wenn wir ihnen heute alles auszahlten. Fahren Sie erst jetzt auf Ihre Besichtigung? Ich hätte schon gestern dahin fahren sollen, aber die Straße ist für die Fahrt zu schmutzig gewesen. — Sollte ich Ihnen etwas aus der Stadt mitbringen? Ich danke für deine Güte; ich sollte selbst in einigen Tagen in die Stadt gehen, um mehreres für das Hauswesen (pohištro) einzukaufen.¹ Meine teuren Schüler! Ich bin mit Ihrem Wissen nicht ganz zufrieden; Sie sollten schon viel besser slovenisch reden und schreiben können; im allgemeinen (sploh) müßte ich sagen, daß Sie in diesem Semester hätten mehr erlernen sollen. O wärest du nur gestern zu uns gekommen; du hättest bei uns deinen besten Freund gefunden. O könnte ich meinen guten Freund nur noch einmal sehen!

46. Lektion. — Šest in štirideseta naloga.

Der Negativsatz. — Nikalni stavek.

a) Die Negationspartikel lautet *ne*. Das verneinende *ne* darf in keinem negativen Satze fehlen, wenn auch in demselben noch andere Verneinungswörter vorkommen. Durch mehrere Negationen wird im Slovenischen die Verneinung des Satzes nicht aufgehoben wie im Deutschen.²

Mit *sem*, *imám* und *hočem* verwächst *ne* zu *nísem* — *ne bíti*, *nímañ* — *ne iméti*, *nočem* — *ne hotéti*.

b) Slovenische Negativsätze nehmen das Objekt, das im positiven Satze im Akkusativ steht, jederzeit im Genitiv zu sich, als: *Ne vídim mátere* — positiv: *vídim máter*. *Ne kúpim knjige* — positiv: *kúpim knjigo*. *Hudóbnih ljudij ne móremo hvalíti*.

c) In Sätzen mit dem negativen Hilfszeitworte *sein*, *sem*, *bíti*, als Prädikat (in negativen Existenzialsätzen) wird das Subjekt in den Genitiv gesetzt; das Prädikat (das negative Hilfszeitwort) aber steht unpersönlich (im Neutrum) in der 3. Person Singularis. 3. B.: Die Mutter ist nicht zu Hause — *mátere ni domá*. Die Eltern sind nicht in der Stadt gewesen — *stářišev ni bilo v méstu*. Morgen werden meine Brüder nicht in die Schule kommen (sein) — *jútri ne bo mójih brátov v šólo*. Es gibt (ist) keinen Berg ohne Tal — *ni góre brez dolíne*.

¹ Übersetze: daß ich — einkaufen (*nakúpiti*) würde.

² Bezüglich der Negation stimmt das Slovenische mit dem Griechischen überein; auch in der deutschen Volkssprache hört man noch häufig Doppelnegationen in negativen Sätzen. 3. B.: Kein anderer hat es nie (Goethe).

d) Die wichtigsten Verneinungswörter sind:

nobèn (nobéden), -a, -o, keiner;	nikár, } durchaus nicht;
nihče, nikdo, niemand;	nikakor, } nicht;
nič, nichts;	nikjér, níkde, nirgends;
nikóli, níkdar, nie, niemals;	nikámor, nirgendshin.

Nihče, nikdo wird wie kdor, wer, welcher, — nič wie kar, was, welches, definiert (j. 38. Lekt. c.).

Anmerkung. In Verneinungssätzen werden neben der stets zu setzenden Negativpartikel *ne* die unbestimmten Pronomina und Pronominaladverbia in verneinender Form statt der deutschen bejahenden gebraucht. Z. B.: *Nihče mi nikjér nič húdega ne stóri*, niemand tut mir irgendwo etwas Böses. *Jaz nikóli nikámor ne grem*, ich gehe nie irgendwohin.

práznik, -a, der Feiertag;	odlága-m, -ti, aufziehen;
izkúšnja, -e, die Prüfung;	izgubí-m, -ti, verlieren;
redkobeséden, -dna, -o, wortfarg;	priprávlja-m, -ti, vorbereiten;
skóp, -a, -o, geizig, farg;	napovedúje-m, -dováti, anjagen;
krivíčen, -čna, -o, unrecht, unbillig;	niti — niti, ne — ne, weder — noch.

Kdor nikomur nič dobrega ne stori, ta nima dobrega srca. Tvoj brat je redkobeseden človek; ves dan z nikomer nobene besede ne izpregovori. Zakaj danes nihče nič¹ ne dela? Danes ne sme noben človek ničesar delati, ker je nedelja. Imate li jutri veliko dela? Jutri nimamo nič več delati; že včeraj smo na polju in po vinogradih vse opravili, kajti mi níkdar nobenega dela ne odlagamo na zadnji čas. Zakaj se nočete níkdar z nikomer iti izprehajati? Nimam časa, da bi se hodil izprehajati; pa tudi zaradi tega ne obujem rad z nikomer, ker me ne veseli brez dela tratiti zlatega časa. Kdo je danes pri vas domá? Danes ni pri nás nobenega človeka domá, ne starišev, ne poslov. Kdo je bil včeraj pri vas iz mesta? Včeraj ni bilo níkogar pri nas iz mesta. Ali ni bilo nekaj gospodov pri vas? Pri nás jih ni bilo, temveč bili so pri sosedu. Zakaj ni bilo danes tvojih sester v šolo? Danes niso mogle moje sestre nikamor iti, ker ni bilo niti matere, niti očeta domá. Kdor nikomur nikoli ničesar ne da, niti denarja, niti kaj drugega, takega človeka imenujemo skopega. Kdor nič nima, ne more ničesar izgubiti.

Haft du heute keine Feder bei dir, um zu schreiben (da bi)? Heute habe ich keine Feder mit mir in die Schule genommen; es hatte mir niemand gesagt, daß wir heute schreiben werden. Dein Freund ist ein sehr wortfarger Mensch; er spricht mit niemandem gern. Haft du irgendwo (kje) meine Mutter gesehen? Ich habe nirgends deine Mutter gesehen. Warum arbeiten Sie nichts? Heute wird niemand arbeiten wollen, weil der heutige Tag ein großer Feiertag ist. Warum willst du

¹ Nič kann in negativen Sätzen auch im Aff. statt im Gen. stehen.

nie mit mir spazieren gehen? Ich kann mit niemandem spazieren gehen, weil ich mich eben jetzt auf die Prüfungen vorbereite. — Warum ist niemand im Zimmer? Gehe ins Zimmer und bleibe darin (tam), bis (nicht)¹ der Bruder nach Hause kommt (= ist). Solange niemand anderer zu Hause ist als du, darfst du das Haus nicht verlassen. Warum sind heute deine Brüder nicht in der Schule gewesen? Meine Brüder sind deshalb nicht in der Schule gewesen, weil sie krank waren. Wer hat Ihnen etwas Unrechtes getan? Niemand hat mir je irgendwo etwas Böses getan. Die Kinder können nie ihren Eltern alle Wohltaten vergelten. Ich kann in diesem Orte mit niemandem verkehren, weil niemand meine Sprache spricht. Den armen Menschen erweisen wir nie zu viele Wohltaten.

Mladi Vukasovič.

Cesarica Marija Terezija je obiskala nekega dne mlade vojake v šoli in vprašala šolskega predstojnika: „Kateri mojih ljubih sinov je najpridnejši?“ Predstojnik odgovori: „Vaše Veličanstvo, vsi so pridni in vredni visoke milosti; pa najpridnejši med vsemi je mladi Vukasovič.“ — „To je lepo, mladi Dalmatinec,“ reče cesarica, „ali rada bi ga tudi videla, kako se bojuje.“

Mladenič, ki je stal doslej plašen pred cesarico, se zravnja srčno, oči se mu bliskajo in ponosno iščejo nasprotnika. S komer se sprime, vsakega premaga. Zató mu podá cesarica dvanajst zlatov in reče: „Kupi si veselja po vročem boju!“

Teden preteče in cesarica se zopet pripelje. Pokličejo Vukasoviča in cesarica ga vpraša: „Ali si denarje, ki sem ti jih bila dala, že zapravil? Kje so?“ — „Poslal sem jih svojemu ubogemu očetu,“ odgovori mladenič z boječim glasom. „Kdo so tvoj oče?“ — „Bili so častnik in so služili Vašemu Veličanstvu; zdaj pa so brez službe in prav siromaško brez plače živé. Nisem vedel cesarskega darú bolje obrniti; poslal sem ga zató preljubemu očetu.“

„Ti si priden mladenič. Vzemi² črnilo in piši:

Preljubi oče! To pisemce, katero Vam pišem, mi napoveduje cesarica. Moje zadržanje, moja pridnost in posebno moja ljubezen do očeta se je dopadla cesarici takó, da bodete Vi od tega časa po dve sto goldinarjev dobivali na leto; meni pa je podarila zopet štiri in dvajset zlatov.“

Tako je cesarica dobremu sinu pri tej priči poplačala njegovo ljubezen do starišev.



¹ Die Temporalisätze mit der Konjunktion *bis* (doklér) werden im Slovenischen abweichend vom Deutschen *negativ* gefaßt.

² *Vzemi* ist der Imper. von *vzámem* (vzemem), *vzétí*, nehmen.

Zweite Abtheilung.

Die syntaktischen Haupteigentümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Lektion. — Sedem in štirideseta naloga.

Die Klasseneinteilung des Verbum. — Vrsta razdelitev glagolova.

Das slovenische Zeitwort wird auf Grund des Infinitivstammes in sechs Verbalclassen eingetheilt.

Die Infinitivendung **-ti** wird entweder unmittelbar oder mittelst der Suffixe: **ni, é, i, a, ova** an die Wurzel (oder an einen Nominal- oder Verbalstamm) angefügt.

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| I. Klasse: suffixlose Stämme | Inf. <i>nés-ti</i> . | Präs. <i>nése-m</i> , tragen; |
| II. Klasse: <i>ni</i> =Stämme . . . | Inf. <i>vzdig-ni-ti</i> . | Präs. <i>vzdigne-m</i> , heben; |
| III. Klasse: <i>é</i> =Stämme . . . | Inf. <i>gor-é-ti</i> . | Präs. <i>gori-m</i> , brennen; |
| IV. Klasse: <i>i</i> =Stämme . . . | Inf. <i>hvál-i-ti</i> . | Präs. <i>hváli-m</i> , loben; |
| V. Klasse: <i>a</i> =Stämme . . . | Inf. <i>dél-a-ti</i> . | Präs. <i>déla-m</i> , arbeiten; |
| VI. Klasse: <i>ova</i> =Stämme . . | Inf. <i>kup-ová-ti</i> . | Präs. <i>kupúje-m</i> , kaufen. |

I. Die erste Klasse bilden Zeitwörter, deren Infinitivendung **-ti** unmittelbar an einsilbige, auf einen Konsonanten oder Vokal auslautende Wurzeln tritt; als:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| <i>pás-ti</i> : páse-m, weiden; | <i>bí-ti</i> : bije-m, schlagen; |
| <i>lés-ti</i> : léze-m, kriechen; | <i>čú-ti</i> : čúje-m, hören. |

Nach dem Auslaute des Infinitivstammes (der Wurzel) wird die erste Klasse in sieben Gruppen eingetheilt, je nachdem der Infinitivstamm auf (1) *d*, *t*; (2) *s*, *z*; (3) *b*, *p*, *v*; (4) *g*, *k*; (5) *m*, *n*; (6) *r*, *l*; oder (7) auf einen Vokal auslautet.

Bei der unmittelbaren Verbindung des konsonantisch auslautenden Infinitivstammes mit der Infinitivendung **-ti** treten folgende Lautveränderungen ein:

a) *d*, *t* wird vor **-ti** in *s* verwandelt:

- | |
|---|
| <i>kráde-m</i> : <i>krás-ti</i> (aus <i>krad-ti</i>), stehlen; |
| <i>préde-m</i> : <i>prés-ti</i> („ <i>pred-ti</i>), spinnen; |
| <i>pléte-m</i> : <i>plés-ti</i> („ <i>plet-ti</i>), flechten; |
| <i>cvéte-m</i> : <i>cvés-ti</i> („ <i>cvet-ti</i>), blühen; |

b) nach *b*, *p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschaltet:

grébe-m: gréb-s-ti (aus greb-ti), scharren;
 skúbe-m: skúb-s-ti (aus skub-ti), rupfen;
 tépe-m: tép-s-ti (aus tep-ti), schlagen;
 sópe-m: sóp-s-ti (aus sop-ti), feuchten;

c) *g* und *k* gehen mit *t* vor *-ti* in *č* über, als: réč-i (aus rek-ti). Im Präsens werden *g* und *k* vor *e* in *ž* und *č*, im Imperativ vor *i* in *z* und *c* verwandelt, als:

Wurz.	Präs.	Impr.	Inf.	Part. Prät. Aft. II.
leg-,	léže-m,	lézi,	léči (aus leg-ti),	légel, -a, -o, sich legen;
strig-,	striže-m,	strízi,	stríči („ strig-ti),	strigel, -a, o, scharren;
rek-,	réče-m,	réci,	réči („ rek-ti),	rékel, -a, -o, sagen;
pek-,	péče-m,	péci,	péči („ pek-ti),	pékel, -a, -o, backen.

II. Die zweite Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *ni*,¹ als:

migne-m, migni-ti, winken; mine-m, mini-ti, vergehen;
 kihne-m, kihni-ti, niesen; pljüne-m, pljuni-ti, pucken;

III. Die dritte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *é* (oder *a* nach *č*, *š*, *ž*), als:

grmi-m, grmé-ti, donnern; beži-m, béža-ti, fliehen;
 leti-m, leté-ti, laufen; slíši-m, slíša-ti, hören.

IV. Die vierte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *i*, als:

časti-m, čast-i-ti, ehren; nósi-m, nósi-ti, tragen;
 čúti-m, čúti-ti, fühlen; prósi-m, prósi-ti, bitten.

V. Die fünfte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *a* und zerfallen auf Grund der Präsensform in vier Gruppen.

1. Zur ersten Gruppe gehören Verba, die das *a* im Infinitiv und Präsens zugleich aufweisen, also im Präsens auf *-am* auslauten, als:

déla-m, déla-ti, arbeiten; pláva-m, pláva-ti, schwimmen;
 móra-m, móra-ti, müssen; sréca-m, sréca-ti, begegnen.

2. Zur zweiten Gruppe sind jene Zeitwörter zu zählen, die im Präsens auf *-em* ausgehen; vor diesem treten folgende Lautveränderungen ein:

a) Die Gutturalen *k*, *h*, *g* und die Sibilanten *c*, *s*, *z* werden vor *-em* in die entsprechenden Palatalen *č*, *š*, *ž* verwandelt,² als:

jóče-m, jóka-ti, weinen; klíče-m, klica-ti, rufen;
 díše-m, diha-ti, atmen; píše-m, písa-ti, schreiben;
 láže-m, lagá-ti, lügen; véže-m, véza-ti, binden;

¹ Statt *ni* spricht man auch *no* (*nu*), besonders bei den Slovenen in Steiermark und im westlichen Ungarn; als: vzdignoti (vzdignuti).

² Die Ursache dieser Lautveränderungen liegt im Präsensstamm: píše-m (aus pisi-e-m, pisj-e-m), wo das *i* mit dem vorhergehenden Konsonanten verschmilzt und so dessen Änderung bewirkt.

b) daš *d* geht vor *-em* in *j*, daš *t* in *č* über, als:
glóje-m, glóda-ti, nagen; méče-m, metá-ti, werfen;¹

c) nach *b*, *p*, *v*, *m* wird *lj* eingeschaltet, als:
ziblje-m, ziba-ti, wiegen; šívlje-m, šíva-ti, nähen;
kóplje-m, kópa-ti, baden; drémlje-m dréma-ti, schlummern.²

Anmerkung. Mehrere zur zweiten Gruppe gehörige Verba werden auch nach der ersten Gruppe konjugiert; so kommt neben dišem, jóčem, glójem, zíbljem, šívljem, drémljem zc. häufig auch diham, jókam, glódam, zibam, šívam, drémam zc. vor.

3. Zur dritten Gruppe gehören Zeitwörter wie:

bére-m, brá-ti, lesen; zóve-m, zvá-ti, rufen;
pére-m, prá-ti, waschen; žgè-m, žgá-ti, brennen;
žéne-m, gná-ti, treiben, tkè-m (tkà-m), tká-ti, weben.

4. Zur vierten Gruppe sind Verba zu rechnen, wie:

séje-m, sejá-ti, säen; sméje-m, smejá-ti se,³ lachen;
sije-m, síja-ti, scheinen; dáje-m, dája-ti, geben.

VI. Die sechste Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *ova* (oder nach weichen Konsonanten *eva*). Das Präsens lautet auf *-ujem*.

kupúje-m, kup-ová-ti, kaufen; kraljúje-m, kralj-evá-ti, herrschen;
imenúje-m, imen-ová-ti, nennen; zaničúje-m, zanič-evá-ti, verachten.

Popotnika in medved.

Dva prijatelja sta se posebno rada imela. Neizrečeno sta se ljubila med seboj in si vse zaupala. Ko potujeta nekaj skoz neko puščavo, se prigodi, da jima pride strašno velik medved naproti. Hitro ko ga zagledata, zbeži en popotnik naglo na drevo, drugemu pa pride, prej nego ga zgrabi medved, na misel, da ta zver mrliču nič hudega ne stori. On leže tedaj na tla in sapa náse drži. Medved stopa okoli njega, ga voha, tiplje, premetuje, mu pritiska gobec k obrazu in k ušesom, ali ker nič živega pri njem ne čuti, ga pusti in odide. Ko sta pa jima minila strah in nevarnost, zleze prvi z drevesa na tla, drugi pa vstane in se jedva oddahne od strahú; potém potujeta obadva po namenjenem potu naprej. Med potem pa vpraša tisti, ki je bil zbežal na drevo, svojega tovariša: „Ljubi prijatelj moj, povej mi, kaj ti je medved tako tiho pravil na uho?“ — „Marsikaj mi je povedal,“ mu odgovori tovariš, „posebno pa mi je to vtisnil v glavo: Ne zaupaj nobenemu prijatelju, dokler ga nisi izkusil v nesreči.“

Kakor zlato v ognju, tako se izkušajo pravi prijatelji v nesreči.

¹ glóje-m aus glodi-e-m, glodj-em; méče-m aus meti-e-m, metj-em.

² ziblje-m (zib-l-jem) aus zibi-e-m, zibj-em zc.

³ oder nach der dritten Klasse: smeji-m, smejá-ti se.

zaúpa-m, -ti, vertrauen, an=;	oddáhne-m, -niti se, aufatmen;
prigodi se, -ti se, sich ereignen;	izkúsi-m, -ti, 1 prüfen, auf die
potúje-m, potová-ti, reisen;	izkúša-m, -ti, 1 Probe stellen;
zbeží-m, zbéža-ti, entfliehen;	popótnik, -a, der Wanderer;
zgrábi-m, -ti, packen;	puščáva, -e, die Wüste, Einöde;
stópa-m, -ti, schreiten, gehen;	mrlič, der Tote, die Leiche;
vóha-m, -ti, riechen;	zvér, -í, das wilde Tier;
tiplje-m, típa-ti, betasten, fühlen;	góbec, -bca, Schnauze, Maul;
premetúje-m, hin und her werfen;	naménjen, -a, -o, beabsichtigt;
pritíska-m, -ti, dazustechen;	neizrečèn, -a, -o, unaussprechlich;
vtísne-m, -niti, einprägen;	jédva, kómaj, kaum.

Popotnika in lipa.

Trudna popotnika potujeta o poldanski vročini. Ko že komaj od same vročine zevata, zagledata poleg ceste lipo, ki je delala s svojimi košatimi vejami daleč okoli sebe po trati senco, in sedeta v njeno senco počivat. Ko se malo počijeta, se začneta pogovarjati, in ko se ozreta na lipo, reče eden drugemu: „Zares lepo je to drevo, ali ono škoduje zemlji; kajti preveč je (zemlje) obsega in zatorej tudi ljudem nobenega užitka ne daje.“ Lipa se ob takem pogovoru razjezi in jima reče: „O kako veliko nehvaležnost mi izkazuje! Zares vidva nista vredna, da živita. Ravno zdaj uživata mojo dobroto, ker počivata v moji senci; ali za to mi še celó zemlje ne privoščita, na kateri stojim, in mi še očitata, da ljudem nobenega užitka ne dajem.“

Marsikdo graja in opravlja svojega dobrotnika, ker meni, da mu je izkazal premalo dobrot.

zéva-m, -ti, lechzen;	privóšči-m, -ti, gönnen;
počíje-m, počí-ti se, ausrasten;	očíta-m, -ti, vorwerfen;
počíva-m, -ti, rasten;	grája-m, -ti, tadeln;
ozrè-m, ozré-ti se, hinblicken;	méni-m, -ti, meinen, glauben;
škodúje-m, -ováti, schaden;	véja, -e, der Ast;
obséga-m, -ti, umfassen;	tráta, -e, Rasen, Rasenfläche;
razjezi-m, -ti se, erzürnen;	užítek, -tka, der Genuß, Nutzen;
užíva-m, -ti, genießen;	poldánski, -a, -o, Mittags=.

48. Lektion. — Osem in štirideseta naloga.

Der Gebrauch der perfektiven und imperfektiven Verba.

Raba dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) In keiner anderen Sprache ist der Ausdruck für die Verhältnisse der Zeitdauer so konsequent entwickelt als in den slavischen Sprachen.

Die slovenischen Verba werden nach ihrer Zeitdauer in imperfektive (dauernde) und perfektive (vollendende) eingeteilt.

Das Wesen der Verba imperfektiva und perfektiva besteht darin, daß durch die Verba imperfektiva eine Handlung als dauernd dargestellt, durch die Verba perfektiva dagegen als vollendet ausgedrückt wird.

Das Verbum imperfektivum: vzdigújem, und das Verbum perfektivum: vzdignem, ich hebe auf, unterscheiden sich dadurch voneinander, daß vzdigújem „das Heben in seiner Dauer, das Beschäftigtsein mit dem Aufheben, das Bestreben oder einen möglicherweise vergeblichen Versuch etwas aufzuheben“ bedeutet, während vzdignem „das Heben als vollendet, das Resultat als erreicht“ ausdrückt.

Auf die Frage: „Was machst du? Was geschieht jetzt?“ kann man deshalb nur mit einem imperfektiven Zeitworte antworten; z. B.: Kaj délaš? Was machst du? Kámen vzdigújem, ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt (nicht: kámen vzdignem). Vergleiche deutsche Verba, wie: schlagen (bíti) — erschlagen (ubíti); schauen (glédati) — erblicken (zaglédati); denken — gedenken; langem — erlangen.

Beachte den Unterschied beider Arten von Verben in folgenden Sätzen:

Tršje možje so kámen vzdigováli (ipf.), pa ga niso vzdignili (pf.): — versuchten zu heben, — hoben aber nicht (brachten das Aufheben nicht zustande, sind damit nicht fertig geworden).

Kdor véliko obéta (ipf.), málo oblúbí (pf.): wer viele Versprechungen macht, verspricht (in der Tat) wenig.

Člověk obráča (ipf.), Bog pa obrne (pf.): der Mensch wendet (die Sache) hin und her (versucht zu wenden), Gott wendet sie aber mit Erfolg (bewirkt die Wendung).

Naj nas ponižujejo, ponižajo nas vendar ne: sie mögen uns zu demütigen trachten, (wirklich) demütigen werden sie uns doch nicht (unser Demütigung erreichen sie doch nicht).

b) Bezüglich der Anwendung der Verba imperfektiva und perfektiva merke man Folgendes:

1. Die Verba imperfektiva (durativa) bezeichnen im Präsens eine gegenwärtige Handlung, d. h. sie dienen zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich in dem Augenblicke, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden. Man kann daher auf die Frage: Kaj délaš? Was machst du? nur mit einem Verbum imperfektivum antworten; als: kámen vzdigújem; obétam; obráčam; ponižujem; oblačim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glédam, ich schaue, zc. — aber nicht mit einem Verbum perfektivum, als: kámen vzdignem; oblúbim; obírnem; ponižam; obléčem se; obujem se; vstanem; zaglédam.

2. Das Präsens der Verba perfektiva hat Futurbedeutung, und zwar seltener in selbständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen; als: Ako te, ptica, ujámemo, ti pérje vzámemo, wenn wir dich, Vogel, fangen (gefangen haben) werden, so werden wir dir die Federn nehmen. Če pride sósed k tébi, mu povéj, kam sem šel, wenn der Nachbar zu dir kommen wird, so sage ihm, wohin ich

gegangen bin. Potém še le, ko mi najdeš denár, dobiš najdenino, dann erst, wenn du das Geld finden (gefunden haben) wirst, wirst du den Finderlohn bekommen.

3. Zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen, namentlich in Sprichwörtern und allgemeinen Erfahrungssätzen, dienen

a) die Verba imperfectiva, wenn durch das Verbum das öftere oder fortwährende Eintreten der Handlung ausgedrückt werden soll; als: Sólnece vzhája in zahája, die Sonne geht (täglich) auf und unter. Bog plačuje in kaznúje, Gott belohnt und bestraft (immer). Víno človeku srce razveseljúje, der Wein erfreut dem Menschen das Herz (pflegt zu erfreuen).

β) die Verba perfectiva, wenn die Handlung jedesmal als für sich bestehend, auf keine Zeit eingeschränkt aufgefaßt wird, besonders in Sprichwörtern und anderen Erfahrungssätzen. In diesem Falle werden gern dem Verbum perfectivum Zeitbestimmungen, wie: vsákokrat, jedesmal; vsak dan, täglich; večkrat, öfters; vselej, stets; rédkoma, selten, u. beigegeben. 3. B.: Sólnece pripláva vsak dan izza gor, die Sonne kommt täglich hinter den Bergen hervor. Cérkniško jézero se vsáko léto posuši in zópet z vódo napólni, der Zirknitzer See trocknet jedes Jahr aus und füllt sich wieder mit Wasser an. Zlat ključ vsáka vráta odprè, ein goldener Schlüssel öffnet jede Thür.

4. Nach den Verben, die ein Beginnen: začnem, začéti; začénjam, začénjati; pričnem, pričéti; jámem, jéti, und ein Aufhören: jénjam, jénjati; nehám, neháti, bezeichnen, kann nur der Infinitiv eines Verbum imperfectivum folgen; als: zdaj začnem kámen vzdigováti (nicht: vzdigniti), jetzt beginne ich den Stein zu heben. Jénjam skákati (nicht: skóčiti), ich höre auf zu springen. Zácnite se oblácíti, obúvati (nicht: obléci, obúti).

Hierher gehört auch die Eigentümlichkeit, daß das Supinum, welches nach den Verben der Bewegung steht (i. 41. Lekt. b.), stets von den imperfectiven Zeitwörtern gebildet wird; als: Brat se gre oblácit (nicht: obléci), obúvat (nicht: obúti). Hlápci so šli kámen vzdigováti (nicht: vzdigniti). Dékla gre ókno odpírat (nicht: odprét). Déklica gre jágode nabírat (nicht: nabrát).

5. Im Imperativ stehen nach der Negation ne, sooft ein allgemeines Verbot der Handlung ausgedrückt werden soll, statt der Verba perfectiva die Verba imperfectiva (namentlich iterativa), als:

Ne ubíjaj, töte nicht (ein allgemeines Verbot), dagegen: ne ubíj ga, erschlage ihn nicht (denjenigen, den du eben schlägst).

vzdigni, hebe auf; — ne vzdigúj, hebe nicht auf;
obléci se, fleide dich an; — ne obláci se, fleide dich nicht an;
obúj se, ziehe die Schuhe an; — ne obúvaj se, ziehe die Schuhe nicht an;
ódpri ókno, öffne das Fenster; — ne odpíraj ókna, öffne das Fenster nicht;
povéj to máteri, erzähle dies; — ne právi téga máteri, erzähle dies nicht;
obljúbi, versprich; — ne obétaj, versprich nicht.

Kaj bodele delali danes na polju? Danes bode mo opravljal
navadno delo na polju. Ali ste se že počili od včerajšnjega pota?
Počival sem sicer dolgo, ali do dobrega se še nisem počil. Moji
stariši mi obetajo novo zlato uro; dà, celò obljubili so mi bili
enkrat, da mi jo hočejo v kratkem kupiti, ali do današnjega dne
mi je še niso kupili, če so jo tudi že večkrat kupovali. Ali se je
že tvoj brat oblekel? Brat se še ni oblekel, temveč ravno zdaj se
oblači. Kdaj se obleče (= bode oblekel)? Kmalu se obleče, kajti
on nima navade, se dolgo oblačiti. Ob kolikih vstajaš po jutrih?
Meseca maja začnem zgodaj, to je ob petih ali pol petih, vstajati.
Ali vstaneš vsak dan tako zgodaj? Po letu vstajam navadno ob
petih, kajti star slovenski pregovor pravi: Rana ura, zlata ura.
— Kam gledate tako pazljivo? Gledam na drevo, kjer sem ravno
zdaj zagledal ptičje gnezdo. Ali vidite, kako mladi, še skoro ne-
godni ptički okoli gnezda od vejice do vejice skačejo in svojo
mater pričakujejo? Vse to vidim in reči vam moram, da me taka
prikazen v prosti naravi vsakokrat, ko jo vidim, jako razveseli.
in mislim, da tudi druge enako razveseljuje. Ne priporočajte
nikomur takih ljudij, katerih dobro ne poznate! Odprite mi vrata!
Vrata že dolgo odpiramo, pa jih ne moremo odpreti. Ne odpirajte
jih več; pošljem rajši po ključalničarja, da jih odpre.

Um wie viel Uhr stehst du morgen auf? Morgen stehe ich um
sieben Uhr auf: denn im Winter pflege ich um sieben, im Sommer
aber um fünf Uhr aufzustehen. An Werktagen stehen die Leute gewöhn-
lich früher auf als an Sonntagen. Wen erwarten Sie auf dem Bahn-
hofe? Ich erwarte meinen Bruder auf dem Bahnhofe. Welche Kleidung
wirfst du heute anziehen? Heute will ich die neue Kleidung anziehen.
Wie lange mußt du arbeiten, wenn du alles verrichten willst, was du
zu tun hast? Ich müßte den ganzen Tag fleißig arbeiten, wenn ich
alles tun wollte, was man mir aufgetragen hat. — Was man verspricht,
daß muß man auch halten (tun); Versprechungen machen ist leicht,
schwer aber das zu tun, was man verspricht. Wie lange rasten schon
die Wanderer? Die müden Wanderer rasten schon volle zwei Stunden
unter der schattigen Linde; sie haben aber noch nicht ausgeruht, weil
der Weg, den sie heute zurückgelegt haben (prehóditi), sehr lang ge-
wesen ist. Die Eltern müssen böse Kinder strafen. In kalten Nächten
pflegen wir die Fenster in jenen Zimmern, wo wir schlafen, nicht zu
öffnen. Fleißige und gute Arbeiter pflegt man überall sehr gut zu
bezahlen.

počije-m, počí-ti se,	} ausruhen; razveseli-m, -ti,	} erfreuen;
* počíva-m, -ti (se), ¹		
príčáka-m, -ti,	} erwarten;	} anempfehlen;
* príčákúje-m, -ováti,		

¹ Die mit * bezeichneten Verba sind imperfektiv.

opravi-m, -ti, } beschäftigt sein,
 *opravlja-m, -ti, } arbeiten; tun,
 stori-m, -ti, } verrichten;
 *déla-m, -ti, }
 delávník, -a, Arbeits-, Werktag;
 véjica, -e, der Ast, das Ästchen;

prikázen, -zni, die Erscheinung;
 naráva, -e, die Natur;
 ključalničar, -ja, der Schlosser;
 včérájsnji, -a, -e, gestrig;
 pazljiv, -iva, -o, aufmerksam;
 rán, -a, -o, früh, frühzeitig.

49. Lektion. — Devet in štirideseta naloga.

Die Einteilung der Verba imperfectiva und perfectiva.

Razdelitev dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) Die Verba imperfectiva sind 1. durativ, 2. iterativ, 3. frequentativ. Die Verba durativa bezeichnen die unvollendete Handlung als bloß dauernd, die iterativa — als zu wiederholtenmalen sich vollziehend, die frequentativa — als immerfort wiederkehrend, z. B.:

durativ	iterativ	frequentativ
grem, íti, gehen;	hódi-ti, öfters gehen;	hojéva-ti, ¹ zu gehen pflegen;
nés-ti, tragen;	nósi-ti, öfters tragen;	nošéva-ti, zu tragen pflegen;
gná-ti, treiben;	góni-ti, öfters treiben;	gonjéva-ti, zu treiben pflegen;
leté-ti, fliegen;	léta-ti, öfters fliegen;	letéva-ti, zu fliegen pflegen;
ležá-ti, liegen;	poléga-ti, sich öfters niederlegen;	polezáva-ti, zeitweilig zu liegen pflegen;
sedé-ti, sitzen;	poséda-ti, bald da, bald dort sitzen;	posedáva-ti, sich niederzusetzen pflegen (bald da, bald dort).

z. B.: Dur. Fant gre v šólo, der Knabe geht (eben jetzt) in die Schule; fant je šel v šólo, fant bo šel v šólo. Iterat. Fant hódil v šólo, der Knabe geht öfters in die Schule, besucht die Schule; fant je (bo) hódil v šólo. Frequent. Fant hojéva po méstu, der Knabe pflegt in der Stadt herumzugehen, treibt sich in der Stadt herum.

Dur. Zdaj zénejo živíno že drúgikrat skoz našo vas. Iterat. Dánes gónijo živíno skoz našo vas (treiben immerfort).

Brat nósi navádno stári klobúk, der Bruder hat (trägt) gewöhnlich den alten Hut; dagegen: brat nése stári klobúk (trägt in der Hand), z. B.: h klobučárju, zum Huterer.

Pšeníca poléga na pólju, der Weizen liegt (hie und da) nieder auf dem Felde. Lenúh ves dan polezáva, der Fauler pflegt den ganzen Tag (bald da, bald dort) zu liegen.

Beim Verbot (beim negativen Imperativ) werden an die Stelle der durativen Verba meistens die iterativa gesetzt, als:

ídi, gehe, — ne hódí, gehe nicht;
 nési, trage, — ne nósi, trage nicht;
 zéni, treibe, — ne góni, treibe nicht;
 léti, laufe, — ne létaj, laufe nicht.

¹ Die frequentativen Formen sind seltener und meistens im Südwesten des slovenischen Sprachgebietes im Gebrauch.

b) Die Verba perfektiva sind entweder unbedingt oder bedingt perfektiv.

1. Die unbedingt perfektiven Verba bezeichnen die Vollendung der Handlung ohne Rücksicht auf ihre Dauer, als: kúpiti, kaufen; píčiti, stechen; obljúbiti, versprechen; stópiti, treten.

2. Die bedingt perfektiven sind mit Rücksicht auf die Dauer der Handlung entweder:

a) momentan, das ist solche, die den Anfang und das Ende der Handlung zusammenfallen lassen, als: ustrelíti, einen Schuß tun; vzdigníti, das Aufheben bewirken (vollenden); obrniti, umwenden, das Umwenden momentan bewirken; oder

β) sie sind durativ= und iterativ=perfektiv, je nachdem die Handlung, deren Vollendung ausgesagt wird, eine dauernde oder eine zu wiederholtenmalen sich vollziehende ist.

Die durativ= und iterativ=perfektiven Verba werden aus den durativ= und iterativ=imperfektiven durch Zusammensetzung mit Präpositionen gebildet, als:

dur. pf. od-zénem, od-gnáti, wegtreiben,	—	dur. impf. zénem, gnáti;
„ pre-bérem, pre-bráti, durchlesen,	—	„ bérem, bráti;
„ pre-nésem, pre-nésti, übertragen,	—	„ nésem, nésti;
iter. pf. pre-hóditi, durchreißen,	—	iter. impf. hóditi;
„ iz-nósiti, hinaustragen,	—	„ nósiti;
„ po-skákati, springen,	—	„ skákati.

3. B.: Prehódil sem dežele tri, ich habe drei Länder durchreist (Vollendung). Dékla je iznósila perilo na sólne, die Magd hat die Wäsche auf die Sonne hinausgetragen (= ist damit durch wiederholtes Hinaustragen fertig geworden). Fántje so poskákali v pótok, die Knaben sind nach und nach (einer nach dem andern) in den Bach gesprungen (so daß keiner mehr draußen ist).

Kaj imate danes na prodaj? Danes prodajam sadje. Ste li prodali že dosti sadja? Nisem ga še dosti prodal, če ga tudi že dolgo prodajam. Ker je danes nedelja, me srečavajo ljudje, ki hodijo iz bližnje cerkve od maše. Malokdo hodi rad po takih potih, kjer bi ga srečavalo mnogo ljudij. Katerikrat nesete zdaj žito v skedenj? Dobro pol ure že nosim žito v skedenj, ali zdaj sem zanesel še le petikrat. Do večera bom, kakor mislim, iznosil v skedenj vse žito, katero so izmlatili ta teden. Otroci letajo radi po zelenih tratih in pisanih travnikih; kadar so pa upehani, posedejo v mehko travo in počivajo. — Govorite li vi dobro slovenski? Zdaj že precej dobro govorim. Kakor vidim, znate tudi vse besede dobro izgovarjati; do zdaj ste še vsako besedo izgovorili pravilno. Izgovorite še sledeče besede in potem ste me prepričali, da slovenske besede dobro izgovarjate. Leni delavci pri delu radi posedavajo in ne zaslužijo plačila, ki ga dobivajo

za svoje delo. Skrbni kmetje ne polegajo po letu v hladni senci, temveč opravljajo pridno svoja poljska dela. Učenci naj ne poležavajo po jutrih, ampak naj gredo v prosto naravo učiti se, hitro ko se prikaže jutrnje solnce.

Wie viel Geld bekommst du monatlich (na mēsec) von deinem Vater? Ich bekomme monatlich zu 60 Kronen von meinem Vater und bestreite (zahle) mit diesem Gelde die Kost und das Quartier. Können Sie gut schießen? Ich schieße nicht so gut wie dein Bruder; denn dein Bruder hat neunmal geschossen und achtmal getroffen, ich aber habe nur dreimal getroffen, wenn ich auch wie er neunmal geschossen habe. Wann hören Sie auf zu schießen? Heute hören wir um sieben Uhr auf zu schießen. Wie oft schießen Sie noch jetzt? Ich habe noch fünfmal zu schießen. — Haben sich die Kinder schon angekleidet und angezogen? Eben jetzt kleiden und ziehen sich die Kinder an. Wohin willst du gehen, mein Kind? Ich laufe um mein Buch, das ich im Garten, wo ich lernte, vergessen habe. Gehe also um das Buch, komme aber schnell zurück und laufe nicht im Garten herum! Sprichst du schon gut slovenisch? Jetzt kann ich schon ziemlich gut slovenisch sprechen. Ich spreche sogar die schwierigsten slovenischen Wörter richtig aus; ich will daher das folgende Wort aussprechen und Sie überzeugen, daß ich auch die schwierigsten slovenischen Wörter gut ausspreche.

prodá-m, -ti,	} verkaufen;	obúje-m, obú-ti se,	} sich anziehen
*prodája-m, -ti,		*obúva-m, -ti se,	
dobí-m, -ti,	} bekommen;	ustrelí-m, -ti,	} einen Schuß tun,
*dobíva-m, -ti,		*strélja-m, -ti,	
sréca-m, -ti,	} begegnen;	izgovori-m, -ti,	} aussprechen;
*sréčava-m, -ti,		*izgovárja-m, -ti,	
izmláti-m, -ti,	} (fertig)brechen;	prepriča-m, -ti,	} treffen;
*mláti-m, -ti,		zadéne-m, zadé-ti,	
obléče-m, obléči se,	} sich an-	stanovánje, -a,	} überdies.
*obláči-m, -ti se,		fleiden;	

shodaj, dva kovanca, zif a 1/2 skrbni, bna, bu ora

50. Lektion. — Petdeseta naloga.

Welche Verba sind perfektiv und welche imperfektiv? — Kateri glagoli so dovršni in kateri nedovršni?

A. Präfixlose Verba.

Die präfixlosen (nicht zusammengesetzten) Verba sind im allgemeinen imperfektiv; nur wenige sind perfektiv.

Bezüglich der verschiedenen Verbalclassen ist zu merken:

1. Die Verba der I. Klasse sind imperfektiv, speziell durativ; als: nésti, tragen; lésti, kriechen, zc.

Perfektiv sind:

dám, dáti, geben;	rěčem, rěči, sagen;
dénem (dém), dejáti, legen;	sédem, sésti, sich setzen;
léžem, léči, sich legen;	séžem, séči, reichen;
pádem, pásti, fallen;	vížem, vrěči, werfen.

2. Die Verba der II. Klasse sind perfektiv, als: vzdágniti, heben; migniti, winken; křhniti, nießen, zc.

Imperfektiv sind nur jene wenigen, die ein allmähliges Werden bezeichnen (inchoativ-durativ), als:

vénem, véniti, welf werden, welfen;	gásnem, gásniti, verlöschen;
sáhnem, sáhniti, dürrer werden;	téknem, tékniti, wohl bekommen;
mřznem, mřzniti, gefrieren;	gínem, gíniti, hinschwinden.

3. Die Verba der III. Klasse sind imperfektiv (durativ und inchoativ-durativ):

bežím, béžati, fliehen;	bledím, bleděti, blaß werden;
grmím, grméti, donnern;	krvavím, krvavěti, bluten;
molčím, mólčati, schweigen;	zelením, zeleněti, grün werden.

4. Die Verba der IV. Klasse sind imperfektiv, und zwar meistens durativ, als: hválim, loben; ljúbim, lieben; učíti se, lernen, zc.

Nur wenige sind iterativ, als: vláčiti, ziehen, eggen; vóđiti, vóziti, führen (daß Durativum für beide ist peljáti); góniti, treiben; láziti, friechen; nósiti, tragen; hóditi (durativ grem, íti), gehen.

Perfektiv sind folgende Verba dieser Klasse:

kúpim, kúpiti, kaufen;	réšim, réšiti, erlösen;
lótím, lótiťi se česa, ergreifen;	skóčím, skóčiti, springen;
píčim, píčiti, stehen;	stópim, stópiti, treten;
póčím, počiti, bersten;	storím, storíťi, tun;
pustím, pustíťi, lassen;	strelím, strelíťi, schießen;
ránim, rániťi, verwunden;	třčím, třčiti, zusammenstoßen.

5. Die Verba der V. Klasse sind imperfektiv, und zwar die der zweiten, dritten und vierten Gruppe stets durativ, als: píšem, písati, schreiben; bérem, bráti, lesen; séjem, sejáti, säen; die der ersten Gruppe durativ, wenn sie von Nominen ausgehen, als: dělám, dělati von délo, die Arbeit, und iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet werden, als: létám, létati zu letím, letěti (dur.); skákám, skákati zu skóčím, skóčiti (prf.).

Perfektiv sind nur:

končám, končáťi, enden;	pláčám, pláčati, zählen;
nehám, jénja-m, -ti, aufhören;	srěčám, srěčati, begegnen.

6. Die Verba der VI. Klasse sind imperfektiv, und zwar durativ, wenn sie von Nominen abstammen, als: bojújem,

bojeváti se, kämpfen, von boj, der Kampf; verújem, verováti, glauben, von véra, der Glaube; iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet sind, als: kupújem, kupováti, kaufen, zu kúpiti (prf.); plačújem, plačeváti, zahlen, zu pláčati (prf.).

Anmerkung. Die perfektiven und imperfektiven Formen der Verba beruhen öfters auf verschiedenen Wurzeln, als:

perf.	imperf.
udári-m -ti, einen Schlag versetzen;	bijem, bíti, schlagen;
stori-m, -ti, tun;	déla-m, -ti, arbeiten;
ujámem, ujéti, einfangen;	lovi-m, -ti, fangen, jagen;
vížem, vréci, werfen;	mécem, metáti, werfen;
obljúbi-m, -ti, versprechen;	obéta-m, -ti, versprechen;
réčem, réci, jagen;	právi-m, -ti, erzählen.

B. Präfixierte Verba.

Die präfixierten (d. h. mit einer Präposition zusammengesetzten) Verba sind meistens perfektiv; denn

1. Die Verba perfektiva bleiben auch nach der Präfixierung perfektiv, als:

izréčem, izréci, aussprechen;	odpusti-m, -ti, vergeben;
prodám, prodáti, verkaufen;	izstópi-m, -ti, austreten;
preminem, -niti, vergehen;	ustrelí-m, -ti, erschießen.

2. Die Verba durativa werden infolge der Präfixierung perfektiv, als:

odnésem, odnésti, wegtragen;	naučím, naučiti se, erlernen;
ugásnem, ugásniti, auslöschen;	izpíšem, izpísati, ausschreiben.

3. Bezüglich der Verba iterativa ist zu merken:

a) Die iterativen Verba werden durch die Präfixierung in der Regel durativ, als: obláčím, obláčiti (aus ob-vláčiti), anziehen, vom iterat. vláčiti, ziehen; dur. vléči.

Eine große Anzahl dieser Verba kommt jetzt nur in der präfixierten Form vor; als:

durch Präf, durativ	durativ	perfektiv
zbirati, sammeln;	bráti, lesen;	zbráti, zusammenlesen;
ozírati se, herum schauen;	zréti, schauen;	ozréti se, sich umsehen;
izgovárjati, aussprechen;	govoríti, sprechen;	izgovoríti, aussprechen;
pogledováti, betrachten;	glédati, schauen;	poglédati, anschauen;
vzbújati, wecken;	budíti, wecken;	vzbuditi, aufwecken.

Anmerkung. Die durativen Verba zbirati, ozírati se u. sind durch die Präfixierung aus den jetzt nicht mehr vorhandenen iterativen: birati, zírati u. entstanden.

b) Mehrere iterative Verba der IV. und V. Klasse werden durch die Präfixierung, namentlich mit na und po, iterativ = perfektiv als:

in der IV. Klasse:

na-vóziti, voll anführen;	na-nósiti, aufhäufen, voll antragen;
po-vóziti, überfahren (otróka);	iz-nósiti, mit dem Hinaustragen —,
na-hóditi se, sich müde gehen;	z-nósiti, mit dem Zusammentragen
po-hóditi, zertreten;	fertig werden;

in der V. Klasse:

na-lámati, voll anbrechen;	po-metáti, — niederwerfen;
na-stréljati se, sich satt schießen;	po-pádati, — niederfallen;
na-skákati se, sich satt springen;	po-skákati, — wohin springen;
po-lámati, der Reihe nach zerbrechen;	po-stréljati, — niederschießen.

Ž. B.: Vse listje je v dveh dneh popádalo z drevés, daš ganze Laub ist in zwei Tagen von den Bäumen (nacheinander) niedergefallen. Vse óvce so poskákale črez ográjo (Zaun). Lóvci so vso zveríno postréljali.

Trudni delavci so legli opoldne v hladno senco počivat. Kdaj greš danes spat? Danes grem hitro spat, ker sem se preveč nahodil. Hlapci so ves dan orali; oni niso hoteli prej jenjati orati, dokler niso vse njive izorali. Kako dolgo mislite jutri ležati? Jutri moramo zgodaj vstati; pri nas je navada, po letu zgodaj vstajati, in vrh tega še moramo jutri rž in pšenico žet iti, ker že žito polega po njivah. Kako vam tekne kosilo? Kosilo nam prav dobro tekne. Jedi so vse dobre in tečne; zato se bomo prej najedli teh jedij, kakor jih pa pojedli. — Delavci morajo končati še danes marsikatero delo, prej nego vse dodelajo in popopravijo, kar so začeli zjutraj delati in opravljati. Logarjevi lovci so včeraj ves dan lovili, ali nalovili so le kaj malega. Ujeli so samo nekaj zajcev in lisic, druga zverina pa jim je večjidel zbežala v nepristopno goščavo; zato se je tudi niso mogli postreljati. Zakaj si ugasnil luč? Luč sem ugasnil, ker je ne potrebujem več; kajti zdaj sem se vse naučil, kar sem se imel učiti, vse prebral, kar sem še moral brati, in tudi že spisal naloge, katere sem hotel pisati nocoj.

Haben Sie heute schon viel getan? Heute habe ich noch nichts gearbeitet; ich bin zwar sehr früh aufgestanden, da es meine Gewohnheit ist, stets früh aufzustehen, allein ich lernte nicht, sondern ging in die Wälder spazieren. Was verkaufen Sie heute auf dem Markte? Heute verkaufe ich Getreide und Obst auf dem Markte. Haben Sie schon viel Getreide verkauft? Bis jetzt habe ich davon sehr wenig verkauft, denn nur wenige Leute kaufen heute Getreide (Gen.). Wie teuer (po čem) zahlen Ihnen die Käufer einen Hektoliter Weizen? Den Hektoliter Weizen zahlen mir einige Käufer zu (po m. Alf.) 16 Kronen, andere wiederum zu 16 Kronen und 80 Heller. Wenn ich von Ihnen

Getreide kaufte, so würde ich es nur zu 15 Kronen und 20 Heller zahlen. — Was betrachten Sie so aufmerksam? Ich betrachte die Umgebung eurer schönen Stadt. Haben Sie sich die Denkwürdigkeiten unserer Stadt angesehen? Bis jetzt habe ich mir dieselben noch nicht angesehen, aber in kurzem will ich sie mir ansehen gehen. In unserer Gegend gibt es kein Wild mehr; die Jäger unseres Försters haben nämlich schon alles Wild, das nicht in unzugängliches Dickicht entflohen ist, niedergeschossen.

pojé-m, pojés-ti, wegeffen;
 najésti se česa, sich woran satt essen;
 dodéla-m, -ti, vollenden;
 pooprávi-m, -ti, verrichten;
 nalóvi-m, -ti, erjagen, einfangen;
 ogléda-m, -ti, betrachten;
 *ogled-ováti, ansehen;
 tékne-m, -niti, schmecken;

rž, rží, der Roggen, das Korn;
 pšenica, -e, der Weizen;
 zájec, -jca, der Hase;
 zverína, -e, das Wild;
 goščáva, -e, das Dickicht;
 znamenitost, -i, Denkwürdigkeit;
 téčen, -čna, -o, ausgiebig, schmachtend;
 nepristópen, -pna, -o, unzugänglich.

Solnce in veter.

Solnce in veter sta se svoje dni izkušala, kateri bi drugega premagal. Dogovorita se, da zmaga tisti, ki bi popotnika prisilil, da sleče svoj plašč. Veter začne prvi hudo briti in pihati; zdolec in krivec se stepeta ter napravita dež in točo, da bi popotnika primorala, da sleče svoj plašč. Popotnik pa ves moker zmrzuje in trepeče od mraza ter trdno za plašč drži in se zavija vanj, da bi ne zmrznil.

Veter potihne, vreme se začne vedriti ter se nagloma izvedri. Zdaj pride solnce na vrsto. Prav prijazno začenja sijati in popotniku svoje žarke upirati v hrbet. Toplota raste in raste; sapa prihaja vedno bolj in bolj gorka; plašč mu postaja pretopel. Z rame ga vrže, pogrne po tleh in leže nanj v senco počivat. Solnce se zdaj vetru posmeji in ga zasmehuje, ker ga je tako lahko premagalo, ter mu reče: Z dobroto se dá več opraviť kakor z grdobo.

izkúša-m, -ti se, streiten;
 premága-m, -ti, }
 *premag-ováti, } fliegen, über-
 zmága-m, -ti, } winden;
 *zmag-ováti, }
 prisíli-m, -ti, } zwingen;
 primóra-m, -ti, }
 zmázne-m, -niti, erfrieren;
 zmrzúje-m, -ováti, frieren;
 trepéče-m, trepetá-ti, zittern;
 zavíje-m, zaví-ti se, } sich ein-
 *zavíja-m, -ti se, } wickeln;

izvedrí-m, -ti se, }
 *vedrí-m, ti se, } sich ausheilen;
 upíra-m, -ti, stützen, stemmen;
 pogrne-m, -niti, ausbreiten;
 posméje-m, -jati se komu, zulächeln;
 zasmehúje-m, -ováti, höhnen, ver-;
 plášč, -a, der Mantel;
 zdólec, -lea, der Ostwind;
 krívec, -vca, der Westwind;
 vísta, -e, die Reihe;
 hrébet, -bta, der Rücken;
 grdóba, -e, die Häßlichkeit.

brizem, briz-vo, velen

se sklepem, sklepi-hi

brizem, briz-vo, velen

veng (an)

nagloma

51. Lektion. — Eden in petdeseta naloga.

Die Bedeutung der präfixierten Verba. — Pomen sestavljenih glagolov.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung des Präfixes (der Präposition) und des Verbum; z. B.: *pod-pisati*, unterschreiben; *od-nésti*, wegtragen; *pri-žvižgati*, herbeipfeifen, pfeifend herbeikommen.

Durch die Präfixierung wird die Handlung des einfachen (präfixlosen) Verbum scharfer bestimmt, indem durch das Präfix die fließende (andauernde) Bedeutung des Verbum in einem bestimmten Momente festgehalten wird. So wird durch die Wirkung des Präfixes ein duratives Verbum zum perfektiven; z. B.: *dur. iti*, gehen, *prf. od-iti*, weggehen; *dur. nésti*, tragen, *prf. pri-nésti*, herbeitragen; *dur. bézati*, fliehen, *prf. z-bézati*, entfliehen; *dur. pisati*, schreiben, *prf. s-pisati*, fertig schreiben.

Bezüglich der Bedeutungsänderung der einfachen Verba durch die Zusammensetzung mit Präpositionen ist besonders zu merken:

1. **do** (deutsch: hinzu-, zu-, er-) bezeichnet das Gediehensein einer Handlung zu einem bestimmten Punkte, oft bis zum Ende, also das Erreichen des Zweckes, des Zieles:

délati — *dodélati*, vollenden; *plésati* — *doplésati*, austanzen;
dáti — *dodáti*, hinzugeben; *slúžiti* — *doslúžiti*, ausdienen;
mériťi — *domériťi*, zumessen; *pléti* — *dopléti*, fertig jäten.

2. **na** (an-) bezeichnet ein Anhäufen, Anfüllen, und bei reflexiven Verben ein Fortsetzen der Handlung bis zur Eättigung:

kúpiti — *nakúpiti*, einkaufen; *píti* — *napíti se*, sich antrinken;
lovíti — *nalovíti*, einfangen; *plésati* — *naplésati se*, sich satt tanzen;
krásti — *nakrásti*, auf-, stehlen; *jésti* — *najésti se*, sich satt essen.

3. **od** (ab-, los-, weg-) bezeichnet die Entfernung eines Gegenstandes von einem andern, ein Aufhören, ein Erwidern:

váditi — *odváditi*, abgewöhnen; *jésti* — *odjésti*, aufhören zu essen;
vézati — *odvézati*, losbinden; *govoriti* — *odgovoriti*, erwidern;
bíti — *odbíti*, zu Ende schlagen; *pisati* — *odpisati*, zurückschreiben.

4. **po** (be-) bezeichnet eine zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich gehende Handlung; eine Beschränkung der Handlung; die Vollziehung der Handlung an vielen Objekten:

pisati — *popísati*, beschreiben; *státi* — *postáti*, (ein wenig) stehen bl.;
zlátiti — *pozlátiti*, vergolden; *plésati* — *poplésati*, ein wenig t.;
légati — *polégati*, öfters liegen bleib.; *lovíti* — *polovíti*, nacheinander einf.;
stájati — *postájati*, öfters stehen bl.; *pláčati* — *popláčati*, nacheinander z.

5. **pre** (über=, zer=) bezeichnet die Bewegung durch einen Raum; das Überdauern eines Zustandes, den Übergang von einem Orte zum andern, von einer Form in die andere; das Übermaß einer Handlung: *bíti* — *prebíti*, durchschlagen; *selíti* — *preselíti se*, übersiedeln; *plávati* — *preplávati*, durchschw.; *krstíti* — *prekrstíti*, umtaufen; *molíti* — *premolíti*, durchbeten; *délati* — *predélati*, umarbeiten; *státi* — *prestáti*, überstehen, aus=; *jésti* — *prenajésti se*, sich überessen.

6. **pri** (bei=, hinzu=, er=) bezeichnet ein Hinzufügen, Sichnähern, Erwerben:

dejáti — *pridejáti*, hinzugeben; *beráčiti* — *priberáčiti*, erbetteln; *vézati* — *privézati*, hinzubinden; *délati* — *pridélati*, erarbeiten; *péti* — *pripéti*, singend kommen; *igráti* — *priigráti*, gewinnen.

7. **u** (ab=, er=, ver=, ent=) bezeichnet die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung:

lomíti — *ulomíti*, abbrechen; *slišati* — *uslišati*, erhören; *stáviti* — *ustáviti*, einstellen; *íti* — *uidem, úiti*, entkommen; *štéti* — *uštéti se*, sich verzählen; *téci* — *utéci*, entfliehen.

Das Präfix *u* dient öfters nur zur Perfektivierung, als: pf. *u-krásti*, stehlen, — ipf. *krásti*; pf. *u-lovíti*, fangen, — ipf. *lovíti*.

8. **za** (ver=, auf=) bezeichnet das Bewirken eines Hindernisses; das Abirren vom rechten Wege; den Beginn einer Handlung; den Verlust eines Gegenstandes vermittelst der Handlung:

zídati — *zazídati*, vermauern; *péti* — *zapéti*, zu singen beginnen; *sésti*: *za-*, durch Sitzen einnehmen; *spáti* — *zaspáti*, einschlafen; *íti* — *zaíti*, sich verirren; *igráti* — *zaigráti*, verspielen; *govoríti* — *zagov. se*, sich verreden; *spáti* — *zaspáti* (*kosilo*), verschlafen.

Anmerkung. Die Präposition *iz*, aus, heraus; *o*, um; *ob*, um, herum; *pod*, unter; *pred*, vor; *raz*, von (auseinander); *s* (*z*), mit, zusammen; von — herab; *v*, in, hinein, behalten auch in der Zusammenfügung ihre präpositionale Bedeutung bei; als: *izliti*, ausgießen; *otesáti*, behauen; *obdáti*, umgeben; *podpisati*, unterschreiben; *predpisati*, vorschreiben; *razpisati*, ausschreiben; *seštéti*, zusammenzählen; *spustiti*, loslassen; *elomíti*, einbrechen.

Ali si že spisal pisma, katera moraš danes pisati? V kratkem jih spišem; nekatera sem že celó dokončal, pri drugih pa še moram podpisati svoje ime in pridejati naslov. Jaz nisem dobil od svojega očeta toliko denarja, da bi si vse nakupil, česar potrebujem. Koliko pa še moraš dodati k temu, kar imaš, da poplačaš vse, kar si hočeš nakupiti? Malo manj kot polovico tega, kar imam, bi moral še pridejati, ako bi si hotel nakupiti najpotrebnejših rečij. Ura je že odbila tri; petelini so odpeli in začelo se je daniti. Hlapci se spravljajo na travnike kosit, dekle pa na njive žet. V petih urah bodo hlapci pokosili in dekle njivo dožele. Koliko ste danes priigrali? Danes sem zaigral, a ne priigral; danes me je bila sreča celó zapustila. Naš grajščak si je postavil veliko poslopje naši hiši nasproti in s tem nam je zazidal naš lepi

razgled. Zakaj niste sinoči večerjali? Sinoči nisem zaradi tega večerjal, ker sem bil večerjo zaspal. Tatje so pokradli sosedu vse, kar si je bil pridelal po letu, in so brez vsakega sledu utekli, tako da javna oblast ne more pozvedeti, kje bi jih naj iskali.

Haben Sie in Ihrem Leben schon viele Gefahren überstanden? Ich habe in meinem Leben schon viele Gefahren und Bitterkeiten ausstehen müssen. Die Kleidung, die mir der Schneider heute früh gebracht hat, steht mir nicht gut; er wird sie daher umarbeiten müssen, wenn er will, daß ich ihm so viel zahle, als er gerechnet hat. Fromme Menschen bringen die Nächte oft betend zu. Euer Maß ist schlecht; ihr müßet noch viel zumessen, bevor ihr voll anmessen werdet. Warum bleiben Sie überall stehen, wo Sie einen unbekannten Menschen bemerken? Ich bleibe deshalb ein wenig stehen, damit ich mir die unbekannten Leute in dieser Gegend ansehe und sie besser kennen lerne. — Als ich gestern durch den großen Wald in den Markt gehen und euch auf diesem kürzeren Wege überholen wollte, habe ich mich im Walde verirrt; ich mußte dann lange Zeit im Walde herumirren (gehen) und bin erst gegen Abend aus dem Walde herausgekommen. Wenn ich das, was ich eben zusammengezählt habe, noch einmal zusammenzählen müßte, würde ich mich gewiß ver zählen. Die Diebe, welche heute Nachts in das Haus des Nachbarns eingebrochen waren, sind ohne jede Spur aus dem Dorfe entflohen; die öffentliche Gewalt wird sie daher nicht leicht einfangen können.

daní se, daníti se, tagen;
správlja-m, -ti se, sich aufmachen;
spoznáva-m, -ti, kennen lernen;
prehití-m, prehité-ti, überholen;
polovica, -e, die Hälfte;

sléd, -ú (-a), die Spur;
nevárnost, -i, die Gefahr;
bridkost, -i, die Bitterkeit;
méra, -e, das Maß;
naslòv, -óva, Adresse, Titel.

sinoči je bil večer

Jež in lisica.

Nastopila je huda zima, da je drevje pokalo. Vsaka zver se je stiskala v svoj kotec. Medved počiva v svojem brlogu, zajec čepi pod svojim grmom in lisica obira v svoji votlini kosti, ki si jih je nanosila od daleč. Le ubogi jež si ne more s svojo ostro sukno pridobiti nobene strehe ter zmrzuje zunaj pod milim nebom; zakaj vsakdo se ga boji.

Ves zmrzel prileze na prag lisičje votline. Tukaj poprosi lisico, naj ga vzame pod streho, da od velikega mrazu ne zmrzne. „Hodi le dalje,“ mu odgovori lisica; „bila bi nama luknja pretesna; poišči si lepšega prostora!“ — „Imejte usmiljenje z menoj, dobra mamka!“ prosi jež; „ne bom vas nikakor ne nadlegoval. Lepo čedno se bom v kotu stisnil, pa tiho dihal, samo da bom na toplem; saj vidite, da sem strehe potreben. Rad bom ubogal, karkoli mi porečete.“ Lisica, če tudi sama zvita, se dá preprositi ter vzame ježa pod streho. Nekoliko dni sta se dobro imela in

si med seboj delala kratek čas. Ko se pa jež privadi svojega novega stanú, se začne stegovati in ubogo lisico pikati s svojo ostro kožo. Lisica mu začenja očitati: „Ali ne veš, kaj si mi obetal?“ Jež pa se le steguje in steguje, lisico zbada in zasmehuje: „Starka, če ti ni prav, pa se odpravi drugam!“ Lisica se umika, dokler se more; naposled se mu umakne in pobegne iz luknje, katero jež sam z veseljem zasede.

Tako se starim godi, ki mladim gospodarstvo prehitro izročé.

nastópi-m, -ti, eintreten;
stisniti, *stiskati, drücken;
čepi-m, čepé-ti, hocken;
obíra-m, -ti, abpflücken, benagen;
zmrzúje-m, -ováti, frieren, ge-;
nadlegúje-m, -ováti, belästigen;
privádi-m, -ti se, sich angewöhnen;
stegúje-m, -ováti se, sich strecken;
zbáda-m, -ti (bódem), stechen;
odprávi-m, ti se, sich begeben;
umákni-ti, *umíka-ti se, weichen;

pobégne-m, -niti, entfliehen;
izročí-ti, *izróča-ti, übergeben;
jež, -a, der Jež;
kótec, -tca, Winkel, Winkelfchen;
brlòg, -óga, Höhle, Wildhöhle;
votlína, -e, die Höhle, Grotte;
usmíljenje, -a, das Erbarmen;
mámka, -e, das Mütterchen;
stán, -ú (-a), der Aufenthaltsort;
stárka, -e, die Alte;
zmízel, -zla, -o, erfroren.

52. Lektion. — Dva in petdeseta naloga.

Die Klassensteigerung des Zeitwortes. — Vrstno stopnjevanje glagolovo.

Von den meisten Verben gibt es zwei oder drei, von manchen sogar mehrere Formen, die die Zeitdauer bezeichnen, als:

dur. nés-ti, iter. nósi-ti, frequ. nošéva-ti;
prf. sés-ti, sich setzen; dur. sedé-ti, sitzen: iter. séda-ti; frequ. sedéva-ti.

Bei diesen und ähnlichen Verben ist die Verbalwurzel in verschiedenen Klassen durchgeführt; so

die Wurzel *nes-*
in der I. nés-ti; IV. nósi-ti; V. nošéva-ti;

die Wurzel *sed-*
in der I. sés-ti; III. sedé-ti; V. séda-ti, sedéva-ti.

Diesen Übergang des Zeitwortes aus einer niederen in eine höhere Klasse nennt man Klassensteigerung. Mit der Klassenänderung des Verbum ist zugleich eine Änderung in der Zeitdauer¹ oder in der transitiven und intransitiven Natur des Zeitwortes verbunden.

¹ Diese wird dadurch angedeutet, daß bei der Klassensteigerung der Stammvokal in einen gewichtigeren Laut übergeht und der ursprüngliche Stamm um eine oder zwei Silben wächst; z. B.: nés-ti (I. Kl.), nósi-ti (IV.), nošéva-ti (V.)

Am häufigsten kommen folgende Klassenübergänge vor:

a) Die Wurzel wird durch die L. IV. und V. Klasse durchgeführt, wobei jedoch die IV. Klasse als Mittelstufe bei den meisten Zeitwörtern fehlt und die V. Kl. zumeist in der präfixierten Form vorkommt. 3. B.:

Wurzel:	I. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.
ved- führen,	vés-ti,	vódi-ti, leiten,	pre-vája-ti, hin und her f.;
nes- tragen,	nés-ti,	nósi-ti,	pre-nása-ti, ertragen;
vez- führen,	vés-ti,	vózi-ti,	iz-váza-ti, ausführen;
sed- sitzen,	sés-ti,	sadí-ti, setzen,	séda-ti, sich setzen (öfters);
bod- stechen,	bós-ti,	—	z-báda-ti,
pad- fallen,	pás-ti,	—	páda-ti,
mog- können,	móč-i,	—	pre-mága-ti besiegen;
zr- schauen,	zré-ti,	—	o-zíra-ti se, herumsehen;
pe- singen,	pé-ti,	—	péva-ti.

b) Einige perfektive Verba der II. Klasse werden durch die Verjüngung in die V. Klasse imperfektiv, als:

prf. brskéne-m, -niti, wegschnellen;	iprf. brska-m, -ti, jharren;
" blískne-m, blískni-ti,	" blíska-m, -ti, blitzen;
" stísne-m, stísni-ti,	" stíska-m, -ti, drücken;
" vzdígne-m, vzdígni-ti,	" vzdíga-m, -ti, heben.

c) Viele intransitive Zeitwörter der III. Klasse werden in der IV. Klasse transitiv, als:

III. Klasse.	IV. Klasse.
živí-m, živé-ti, leben;	živí-m, živi-ti, ernähren;
sedí-m, sedé-ti, sitzen;	sadí-m, -ti, setzen, pflanzen;
ozdraví-m, ozdravé-ti, genesen;	ozdraví-m, -ti, gesund machen;
slepí-m, slepé-ti, blind werden;	slépi-m, -ti, blenden, trügen;
obogati-m, obogaté-ti, reich werd.;	obogáti-m, -ti, reich machen.

d) Viele Verba der IV. Klasse gehen unter verschiedenen Lautwandlungen in die V. und öfters auch in die VI. Klasse über, wobei jedoch die Verba der V. und VI. Klasse meist präfixiert gebraucht werden, als:

IV. Klasse.	V. Klasse.	VI. Klasse.
góni-ti, treiben;	pre-gánja-ti, verfolgen;	pre-ganjevá-ti,
gradí-ti, zäunen;	o-grája-ti, einzäunen;	o-grajevá-ti,
misli-ti, denken;	pre-míslja-ti, nachsinnen;	pre-mísljevá-ti,
pustí-ti (perf.), lassen;	púšča-ti (impf.),	
sadí-ti, pflanzen;	pre-sája-ti, umpflanzen;	pre-sajevá-ti,
po-noví-ti, erneuern;	po-návlja-ti,	
o-znáni-ti, bekannt machen;	o-znánjati,	o-znanjevá-ti.

e) Öfters findet der Übergang der Verba der V. Klasse in die der VI. Klasse statt, wobei die perfektiven präfixierten Verba der V. Klasse in der VI. imperfektiv werden. 3. B.:

V. Rlajfe.

zadéla-ti, verštopfen;
popráša-ti, fragen;
obiská-ti, besuchen;
izpláca-ti, auszahlen;
sréca-ti, begegnen;

VI. Rlajfe.

zadelúje-m, -ováti;
poprašúje-m, -eváti;
obiskúje-m, -ováti;
izplačúje-m, -eváti;
srečúje-m, -eváti.

Jesen.

Solnčni žarki ne pripekajo več tako gorko kakor o vročem poletju. Dnevi so se začeli krajšati, noči pa daljšati. Vse to nam živo oznanjuje, da se nam približuje hladna jesen. Žito na polju se je že poželo; tudi hruške, jabolka in drugo sadje je dozorelo po vrtilih. Veselo plezajo dečki na jablane in obtrgujejo rdeča jabolka, dokler vseh ne obtrgajo in v jerbases ne spravijo. Slana pobeli hribe in doline, drevje se osipava, žerjavi in drugi ptički pa se odpravljajo na pot v toplejše kraje. Pusto in žalostno postaja po polju; zadnji pridelki se že spravljajo z njiv in mrzla sapa brije hudo po strnišču. Tu in tam še orje kmet in seje, ali pa seka drva v gozdu ter jih pripravlja za zimo. Po skrivnih potih lazi lovec za brezskrbno zverino, pastirji pa lové polhe po pašnikih. Vse življenje v prirodi umira; mraz pritiska in vsaka pridna stvar se oskrbuje za zimo. Mrzel veter požene, nebo se preobleče in črez noč nas iznenadi bela snežna odeja ter nam naznani, da je zima nastopila svoje gospodarstvo.

krajša-m, -ti se, fürzer werden;
daljša-m, -ti se, länger werden;
dozori-m, dozore-ti, reif werden;
pléza-m (pléže-m), -ti, flattern;
obtrga-ti, | pflücken, (Obst)
*obtrgová-ti, | abnehmen;
pobéli-m, -ti, weiß machen;
osíplje-m, -pati se, | die Blätter
*osipáva-m, -ti se, | verlieren;
oskrbí-m, -éti se, | sich ver-
*oskrbúje-m, -ovátise, | jorgen;

seka-m, -ti, hacken;
iznenádi-m, -ti, überraschen;
jáblana, -e, der Apfelbaum;
jábolko, -a, der Apfel;
jérbas, -a, der Korb;
slána, -e, der Reif, Frost;
strnišče, -a, das Stoppelfeld;
pólh, -a, Billich, Siebenichläfer;
pášnik, -a, die Weide;
odeja, -e, die Decke;
snežna odeja, die Schneedecke.

Ribica in pastirička.

Velika povodenj je nastala in poplavlila mnogo travnikov. V kratkem začne voda zopet padati in k nesreči zaostane majhna ribica na travniku v jamici. Čim bolj ko voda usiha, tem bolj se premetuje uboga ribica in od velike žalosti se vrže celó na suho. Pastirička priskaklja, prijazno z repičem mahlja in ribico tolaži: „Zakaj žaluješ po kalni vodi? Glej, kako veselo je na suhem, kako prijazno solnce sije, kako bujno zelena travica raste, kako lepo rožice cvetó! Le z menoj se raduj nad krasno prirodo!“ —

„Oh, kaj veš ti za moje potrebe,“ ji odgovori ribica; „brez vode mi ni mogoče živeti.“ To izgovori in umrje.

Kaj pomagajo siromaku lepe besede, če mu ne postrežeš!

<i>maslam, als aufstehen</i>		<i>ma als 17</i>
poplavi-m, -ti, } überfluten;	raduje-m, -ováti se, } sich freuen;	
usáhne-m, -niti, } aus-, ver-	ribica, -e, das Fischlein;	
* usiha-m, -ti, } trocknen;	pastiríčka, -e, die Bachstelze;	
skakljá-m, -ti, hüpfen, springen;	povódenj, -dnji, Überschwemmung;	
mahljá-m, -ti, fächeln, wedeln;	jámica, -e, das Grüblein;	
toláži-m, -ti, trösten;	répič, -a, das Schweifchen;	
žalúje-m, -ováti, trauern; <i>po Loh</i>	bújen, -jna, -o, üppig;	
postréze-m, -či, dienen, helfen;	čim — tem, je — desto.	

balen habe Warum stehet ihr nicht auf und kleidet euch nicht an? Die Uhr hat schon fünf geschlagen. Wir stehen schon auf und kleiden uns an. Wecket die Brüder und saget ihnen, daß sie sich schnell ankleiden und anziehen sollen. Rufe die Magd und sage ihr, daß sie mein Bett alsogleich aufbetten und mein Zimmer aufräumen solle. Die Magd ist gerade jetzt mit dem Aufräumen und Auskehren des Zimmers meiner Mutter und Schwester beschäftigt. Was machen die übrigen Dienerinnen des Hauses? Einige Mägde waschen, andere sind aber mit dem Aufhängen der Wäsche beschäftigt. Werden die Mägde mit dem Waschen und Aufhängen der Wäsche bald fertig werden? Sie werden bald die ganze Wäsche gewaschen und aufgehängt (poobésiti) haben. — Decken Sie den Tisch für das Frühstück im Garten! Den Tisch im Garten deckt schon für das Frühstück Ihre kleine Schwester. Wenn sie den Tisch gedeckt hat, dann bringen Sie das Frühstück, welches jetzt bereitet wird. Solange die Bäume jung sind, können wir sie in ein anderes Erdreich umpflanzen. Wer viele Bäume pflanzt, der sorgt für seine Nachkommen. Ein schlechtes Gewissen verfolgt den Menschen überall. Von demjenigen Menschen, der gern schweigt, sagen die Leute, daß er viel nachsinnt.

vzbudí-m, -ti, } wecken, auf-	opére-m, oprá-ti, } waschen;
* vzbúja-m, -ti, } wecken;	* pére-m, prá-ti, } waschen;
postélje-m, postlá-ti, } aufbetten;	priprávi-m, -ti, } bereiten;
* postilja-m, -ti, } aufbetten;	* priprávlja-m, -ti, } bereiten;
posprávi-m, -ti, } aufräumen;	pogfne-m, -niti, } decken, auf-
* posprávlja-m, -ti, } aufräumen;	* pogrínja-m, -ti, } decken;
pométe-m, pomés-ti, } kehren;	perílo, -a, die Wäsche;
* pométa-m, -ti, } auskehren;	zajútrk, -a, das Frühstück;
obési-m, -ti, } aufhängen;	potómec, -mea, der Nachkomme;
* obéša-m, -ti, } aufhängen;	vést, -í, das Gewissen.

vstanem, als abgeh *lahy als geh*
postilja, Loh

53. Lektion. — Tri in petdeseta naloga.

Das Mittelwort der Gegenwart. — Deležnik sedanjikov.

A. Das Mittelwort der Gegenwart bezeichnet einen Zustand oder eine Handlung in ihrer Dauer und wird nur von den imperfektiven Verben gebildet.

Der Form nach unterscheidet man zwei Partizipien der Gegenwart, und zwar:

das deklinierbare Partizipium auf č und das indeklinable auf e.

a) Die Form des Partizipiums auf č bekommt man, wenn man an die 3. Person Pluralis (an die kürzere Form) ein č anfügt, als:

déla-m,	3. Pers. Plur. déla-jo,	Part. Präj. Aft. delajóč,	-a, -e, arbeitend;
nči-m,	" " "	učé,	" " " učéč, -a, -e, lehrend;
bére-m,	" " "	beró,	" " " beróč, -a, -e, lesend;
gre-m,	" " "	gredó,	" " " gredóč, -a, -e, gehend;
réče-m,	" " "	rekó,	" " " rekóč, -a, -e, jagend. ¹

Anmerkung. Bei den Verben der VI. Klasse wird das č an die alte, jetzt wenig gebräuchliche Form der 3. Person Plur. kupujó (statt kupújejo) angehängt, als: kupujóč, -a, -e, kaufend; vzdihujóč, -a, -e, seufzend, zu vzdihúje-m, vzdihová-ti; posvečujóč, -a, -e, heiligmachend, zu posvečúje-m, posvečevá-ti.

b) Die Form des Partizipiums auf e bekommt man, wenn man

a) bei den Verben der V. und VI. Klasse an den Infinitivstamm das Suffix je anhängt, als:

déla-m,	déla-ti,	Part. Präj. Aft. delá-je,	arbeitend;
jóče-m,	jóka-ti,	" " "	jóká-je, weinend;
kupúje-m,	-ová-ti,	" " "	kupová-je, kaufend.

β) Bei den Verben der übrigen Klassen werden die Ausgänge des Präsens -im und -em in é verwandelt, als:

gre-m	(aus grede-m)	— gredé,	gehend;
klečí-m,	kléča-ti	— klečé,	kniend;
molčí-m,	mólča-ti	— molčé,	schweigend;
sedí-m,	sedé-ti	— sedé,	sitzend;
stojí-m,	stá-ti	— stojé,	stehend.

Anmerkung. Auch bei den Verben der VI. Klasse kommt öfters diese Bildung vor, als: kupúje, premišljúje, gospodúje zc. Bei der VI. Klasse sind hauptsächlich die Partizipien auf -óč im Gebrauch, als: premišljajóč, kupujóč; die Formen auf -aje, als: premišljeváje, kupováje zc., werden seltener gebraucht.

¹ Wie das perfektive Verbum réči ausnahmsweise ein Part. Präj. Aft. bildet, so bilden es noch einige andere perfektive Verba, als: umrjóč, -a, -e, sterbend, zu umrje-m; obstojéč, -a, -e, bestehend, zu obstojí-m, obstá-ti.

B. Das Mittelwort der Gegenwart ist entweder attributivisch oder adverbiell.

a) Als Attribut oder adjektivisches Partizipium stimmt es mit seinem Nomen in Zahl, Geschlecht und Kasus überein, als:

cvetoče drevó, der blühende Baum;
pekóči zárki, die sengenden Strahlen;
bijóča ura, die Schlaguhr.

Mehrere Partizipia Präj. Akt. auf č sind zu bloßen Adjektiven herabgeunken, als:

bodóč, -óča, -e, künftig, zu bóde-m, ich werde sein;
vroč, -a, -e, heiß, zu vre-m, kochen;
umrjóč, -a, -e, sterblich, zu umrje-m, sterben;
rděč, -a, -e, rot, zu rdě-ti, rot werden;
skelěč, -a, -e, brennend, zu skeli-m, skelě-ti, kochen, brennen;
slověč, -a, -e, berühmt, zu sloví-m, slově-ti, berühmt sein;
všeč, -a, -e, angenehm, gefällig, zu vóšči-ti, wünschen, aus vošěčč;
gorěč, -a, -e, brennend, zu gori-m, gorě-ti, brennen;
mogóč, -a, -e, möglich, zu móre-m, móči (aus mog-ti);
žgoč neben žgeč, -a, -e, brennend, zu žgem, žgá-ti.

b) Als adverbielles Partizipium dient das indeclinable Mittelwort auf e und bestimmt die Handlung des Hauptverbum bezüglich der Zeit, der Art und Weise, des Grundes oder des Mittels näher; z. B.:
Mimogredě se je oglásil pri nas, beim Vorbeigehen (als er vorbeiging, vorbeigehend) hat er sich bei uns angemeldet. Jokáje jémlje od nas slovó, weinend (unter Tränen) nimmt er von uns Abschied. Dobre spise prebiráje, si pripravljamo lépo pisávo, dadurch daß wir gute Schriften lesen (durch das Lesen guter Schriften), eignen wir uns einen schönen Stil an.

Häufig wird auch das Partizipium auf č adverbiell (indeclinabel) gebraucht, als: ogovárjajo ga, rekoč, sie verleumdten ihn mit den Worten (sagend). Gredóč so se oglásili pri nas. Zakaj stojěč jěste? Warum essen Sie stehend? Dobre spise čitajóč, si pripravljamo lépo pisavo.

Srečna mati s svojima sinoma.

Bil je sloveč praznik. Njegov pomen premišljujoch, je nagovorila neka zlahtna gospa svoja sina, rekoč: „O da bi bilo meni mogoče, iti danes v cerkev in tamkaj klečé s toliko tisoč zbranimi ljudmi dajati vsemogočnemu Bogu čast in hvalo! Ali kaj pomaga,“ nadaljuje vzdihujé; „v mesto peš iti je záme predaleč, kočija pa nam je brez koristi, ker smo morali v sili prodati konje.“ Molčé potegneta nató njena sina kočijo iz kolnice in se pripravita, da bi peljala mater v cerkev, če je bilo tudi daleč do nje. Mati sede v kočijo in mladeniča, polna goreče

ljubezni do svoje matere, jo vlečeta namesto konj. Mimogredé so ljudje postajali, čudeč se tako pobožni materi in njenih sinov otroški ljubezni. Z zelenjem in dišečim cvetjem so jima natrošali cesto od mestnih vrat do cerkve in od veselja vpili, rekoč: „Blagor presrečni materi in najblažjima vseh sinov na zemlji!“

V tem veselem šumu pripeljeta sina sopé svojo mater do cerkve. Bogaboječa mati poklekne s solznimi očmi pred oltar in moli klečé iz celega srca, rekoč: „Dobri oče v nebesih, blagoslovi moja sina za njuno gorečo ljubezen in daj jima, kar veš, da je najboljše za njiju.“ Mladeniča peljeta mater zopet domov in zvečer ležeta trudna, a vesela počivat. Ko ju je pa mati drugo jutro vzbujala, se nista dala vzbuditi in obadva, kakor lepa angelja sladko speča, se nista nikdar več vzdramila. Mati, videč, da sta njena sina mrtva, se prestraši močno, ali kmalu se potolaži, rekoč: „Uslišal si, dobri oče, moje molitev. Zdaj spoznam, da je lahka, srečna smrt med vsem najboljše, kar si morejo želeli umrjoči ljudje. Pri tebi sta zdaj sina moja. Zemlja je bila preborna, dostojno jima poplačati otroško ljubezen; zató si ju vzela k sebi v nebеса.“ Tako je govorila po svojih sinovih vzdihujoča mati; ti pa, dragi bralec, si zapomni sledeči nauk:

Pravičnik se umreti nikar ne boji.
Saj vé, da pri Bogu tamkaj živi.

nadaljuje-m, -eváti, fortsetzen;	kočija, -e, die Kutsche;
potégne-m, -niti, ziehen;	sila, -e, die Not;
natroša-m, -ti, bestreuen;	kolníca, -e, der Wagenschuppen;
vpíje-m, vpí-ti, schreiben;	zelénje, -a, die grünen Zweige;
sópe-m, sóps-ti, feuchen;	evétje, -a, die Blüten;
poklékne-m, -niti, niederknien;	blágor, das Heil, das Wohl;
uslíši-m, -ati, erhören;	šúm, -a, das Geräusch;
vzdrámi-m, -ti se, erwachen;	zbrán, -a, -o, versammelt;
prestraši-m, -ti se, erschrecken;	prebóren, -rna, -o, zu armseelig;
pomén, -a, die Bedeutung;	pés, zu Fuß.

Der Sommerabend.

Die brennende Tageshitze nimmt ab und der allen Menschen angenehme Sommerabend rückt heran (nähert sich). Tiefer und tiefer senkt sich am westlichen roten Himmel die strahlende Sonne. Zwitschernd und singend bringen die kleinen Vöglein dem Schöpfer ihr weithin hallendes Abendlied dar. Die Herden verlassen brüllend und blöckend die Tristen und unter Zauchzen und Singen kehren die Arbeiter von Feld und Wald nach Hause. Im feurigen Lichte funkelnd, erglänzt der Abendstern unter (izmed) vielen tausend Sternen am Himmel. Jetzt verstummen alle früher weithin schallenden Stimmen; denn die Abendglocke ertönt und ladet uns läutend (pójem, péti) zum Gebete ein. Greis und Kind

fasten die Hände und beten das Vaterunser und den englischen Gruß. Knisternd flackert das Feuer am Herde und die geschäftige (fleißige) Hausfrau bereitet das Abendessen. Nach dem Essen wendet sich der Mensch kniend im heißen Gebete zu Gott, legt dann unter Stillschweigen (schweigend) seine Kleider ab und begibt sich zur Ruhe.

pojéma-m, -ti, abnehmen;	umólknem, -niti, verstummen;
nagíblje-m, nagíba-ti, senken;	sklépa-m, -ti, schließen, falten;
žvrgolí-m, -éti, zwitschern;	praskéce-m, prasketá-ti, knistern;
zadóni-m, -éti, ertönen;	švíga-m, -ti, flackern;
doni-m, -éti, schallen, hallen;	polétni večér, -a, Sommerabend;
poklánja-m, -ti, darbringen;	ptičica, -e, das Vöglein;
múka-m, -ti, brüllen;	stvárník, -a, der Schöpfer;
blekéce-m, -táti, blöcken, meckern;	čréda, -e, die Herde;
zapúšča-m, -ti, verlassen;	pášnik, -a, die Trift;
vríska-m, -ti, jaulen;	večérnica, -e, der Abendstern;
vráča-m, -ti se, zurückkehren;	ángeljsko česčenje, englischer Gruß;
leskéce-m, lesketá-ti se, funkeln;	počitek, -tka, die Ruhe;
zasvétí-m, -ti se, erglänzen;	zahóden, -dna, -o, westlich.

54. Lektion. — Štiri in petdeseta naloga.

Das leidend-vergangene Mittelwort. — Trpno - pretekli deležnik.

A. Das Partizipium Prät. Pass. wird aus dem Infinitivstamme vermittelt des Suffixes -n oder -t gebildet.

a) Das Suffix -n wird entweder unmittelbar oder vermittelt des Bindevokals e an den Infinitivstamm angehängt.

α) Das Suffix -n wird an den auf a oder é auslautenden Infinitivstamm, also bei den Verben der III., V. und VI. Klasse, unmittelbar angefügt, als:

III. Kl. zaželé-ti, Part. Prät. Pass. zaželen, -a, -o, erwünscht;
zadržá-ti, „ „ „ zadržán, -a, -o, aufgehalten.

V. Kl. déla-ti, „ „ „ délan, -a, -o, gearbeitet;
písa-ti, „ „ „ písan, -a, -o, geschrieben;
brá-ti, „ „ „ bran, -a, -o, gelesen;
sejá-ti, „ „ „ seján, -a, -o, gesät.

VI. Kl. imenová-ti, „ „ „ imenován, -a, -o, genannt.

Ebenso aus der I. Klasse: zna-m, zná-ti, — znan, -a, -o, bekannt;
da-m, dá-ti, — dan, -a, -o, gegeben.

β) An den konsonantisch oder auf i auslautenden Infinitivstamm wird das -n vermittelt des Vokals e angefügt, und zwar:

1. bei der I. Klasse:

plés-ti (aus plet-ti) — pletèn, pletén-a, -o, geflochten;

tép-s-ti (aus tep-ti) — tepèn, -a, -o, geschlagen;

péci (aus pek-ti) — pečèn, -a, -o, gebraten;¹

striči (aus strig-ti) — strížen, -a, -o, geschoren;

2. bei der II. und IV. Klasse, wobei das i mit dem vorhergehenden Konsonanten lautgesetzlich verschmilzt, als:

vzdigni-ti — vzdignjen, gehoben; zmóti-ti — zmóčen, verwirrt;

hváli-ti, — hváljen, gelobt;

odpustiti — odpusčèn, entlassen;

ljúbi-ti — ljúbjen, geliebt;

obnósi-ti — obnóšen, abgetragen;

podjármí-ti: podjármjen, unterjocht; izvózi-ti — izvóžen,² hinausgeführt;

rodi-ti — rójen, geboren;

učí-ti — učèn, gelehrt.

Anmerkung. 1. Neben den erweichten Formen mit *j* und *č* kommen auch Formen mit *d* und *t* vor, als: izpriden neben izprijen, verdorben, zu izpriditi; osramóten neben osramóčen, beschämt, zu osramótiti; nasiten neben nasíčen, gesättigt, zu nasítiti.

2. Mehrere Verba bilden das leidend-vergangene Mittelwort ohne Erweichung des *d* und *t*, als: začúden, verwundert, zu začúdití; iznenáden, überrascht, zu iznenádití; obljuden, bevölkert, zu obljudítí; čutenje, das Empfinden, von čúten — čútiti; oklátén, herabgeschlagen, zu oklátiti (drevó); preténje, die Drohung, zu pretíti; častén, geehrt, zu častiti, dagegen česčén, begrüßt (im Gebete).

3. Bei mehreren Verben, die einen Zustand bezeichnen, hat das Part. Prät. Akr. passive Bedeutung, als: pretékel, vergangen (nicht: pretečén); obrástel, verwachsen; zrástel, gewachsen; osúpel, überrascht.

b) Das Suffix -t wird fast nur bei den Verben der I. Klasse, deren Infinitivstamm auf -e, -i, -u auslautet, zur Bildung des Part. Prät. Pass. gebraucht, als:

zabí-ti — zabít, verschlagen;

zadé-ti — zadét, getroffen;

pokrí-ti — pokrit, bedeckt;

potré-ti — potrt, zerbrochen;

začé-ti — začét, angefangen;

obú-ti — obút, beschuht;

nájde-m, náj-ti, hat: nájde-n, -a, -o, gefunden. (nasel³)

B. Aus dem Partizipium Prät. Pass. wird mittelst der Suffixes -je das Verbalsubstantiv gebildet, als:

délán — délanje, das Arbeiten;

vóžen — vóženje, das Fahren;

brán — bránje, das Lesen;

počét — počétje, Unternehmung;

strižen — striženje, das Scheren; vpit — vpítje, das Geschrei.

Das Verbalsubstantiv wird auch von intransitiven Verben gebildet, als: sedénje, das Sitzen; trpljénje, das Leiden; ležánje, das Liegen; žalovánje, das Trauern; posténje, das Fasten.

¹ Der stammauslautende Konsonant *k* und *g* (pek-ti, strig-ti) wird vor *e* wie im Präsens in *č* und *ž* verwandelt. — Das *e* des Suffixes bleibt durchgehends erhalten.

² Formen wie rójen, zmóčen, odpusčèn, obnóšen, izvóžen etc. sind aus rodjen, zmotjen, odpustjen, obnosjen, izvozjen entstanden.

Umita posoda.

Prišel je znan in spoštovan sodar iz mesta k nekemu ne zelo priljubljenemu krčmarju potrte in pokvarjene sode popravljat. Po popravljanju gre sodar v krčmarjevo, le malo osnaženo hišo, kjer mu prinese krčmarica kupico rdečega vina in kos nove-pecenega kruha v zahvalo za njegovo hitro izvršeno delo.

„Kako se vam kaj godi, mamka?“ začinja sodar svoj pogovor. „Slabo,“ odgovori krčmarica na sodarjevo vprašanje, „kajti meščani hodijo večjidel le k sosеду pit. Sama ne vem, kako je to, da nočejo zdaj našega, prej visoko čislanega vina nič več piti.“

Sodar odgovori: „Jaz bi vam povedal, zakaj, ko bi se ne bal zamere.“ — „Še le dobroto in prijaznost bi mi izkazali in vedela bi vam veliko hvalo za storjeno dobroto,“ odgovori krčmarica vsa zamaknjena, „ako bi mogla po vaših nasvetovanih besedah izboljšati svoje slabo stanje.“

„Vaš sosed nima zarés tako dobrega vina kakor vi,“ nadaljuje sodar; „ali on ima lepo umite kupice in čisto osnaženo posodo; vaše kupice pa so neumite in vsa posoda umazana. Najboljše vino pa, verjamite mi, iz grde posode nikakor ne diši. Imejte tedaj za umito posodo ravno toliko skrbi kakor za dobro vino, pa glejte tudi, da bodo okna, mize in klopi vse lepo očiščene, in zagotovim vas, da se gostje ne bodo ogibali vaše hiše.“

Krčmarica si je dobro zapomnila rečene besede. Od zdaj je bilo deklam prvo delo le umivanje in snaženje. V kratkem je bila krčma gostov, meščanov kakor kmetov, tako natlačena, da še dostikrat prostora niso našli.

„Snažnost vendar nad vse velja,“ je dejala večkrat krčmarica svojim otrokom; „nesnaga bi nas bila celó obubožala.“

<i>Zapomni si te besede</i>	<i>12 besede, ki se uporabljajo</i>
pokvári-m, -ti, verderben;	ogíba-m, -ti se česa, meiden;
nalíje-m, nalí-ti, ein-schenken;	natláči-m, -ti, anstopfen, voll=;
čísla-m, -ti, ehren, preißen, schätzen;	obubóža-m, -ti, arm machen;
zamákne-m, -niti se, entzückt werden;	posóda, -e, das Gefäß, Gefäß;
nasvetúje-m, -ováti, anraten;	sodár, -ja, der Fassbinder;
izbóljša-m, -ti, verbessern;	krčmár, -ja, der Gastwirt;
umáže-m, umáza-ti, beschmutzen;	krčmaríca, -e, die Gastwirtin;
verjáme-m, verjé-ti, glauben;	meščán, -a, der Städter;
diší-m, díša-ti, schmecken, munden;	zaméra, -e, der Verdruß;
osnáži-m, -ti,	kúpica, -e, das Trinkglas;
očísti-m, -ti, reinigen;	snážnost, -i, die Reinlichkeit;
zagotóvi-m, -ti, versichern;	nesnága, -e, die Unreinlichkeit.

Die Erde ist in fünf Teile geteilt. Im ersten „Europa“ genannten Teile wohnen die gebildetsten und mit den größten Geistesfähigkeiten ausgestatteten (beschenkten) Menschen. Die ersten drei Teile nennt man

die alte, die zwei letzten, erst im Jahre 1492 entdeckten (aufgefundenen) die neue Welt. Die Felder eines eifrigen Landmannes sind gut bebaut und besät. Beim Beegnen begrüßen sich die Landleute in den slovenischen Gegenden mit den Worten: Gelobt sei Jesus Christus! Bei schwierigen Verhältnissen bleibt jedes Bemühen und Beginnen leicht erfolglos (ohne Erfolg). — Die angekaufte Ware ist in der Stadt in Magazinen aufbewahrt. Wer ein gestohlenes Gut bei sich versteckt, der ist des Diebstahles theilhaftig. In fruchtbaren und gut bebauten Ländern findet man (nahajati) keine Felder und Wiesen, die mit Steinen verschüttet oder mit Farnkraut und niederem Gesträuch verwachsen wären. Die Gärten, welche mit Blumen und schön gewachsenen Bäumen geziert sind, werden Ziergärten genannt. Das ganze steirische Land ist (takó rekóč) mit einer grünen Decke bedeckt; daher hat es auch den Namen: die grüne Steiermark.

omika-m, -ti, bilden;	zmóžnost, -i, die Fähigkeit;
obdári-m, -ti, beschenken;	dušévna —, Geistes-;
obdela-m, -ti, bebauen;	okólnost, -i, das Verhältniß;
obséje-m, obsejá-ti, besäen;	uspéh, -a, der Erfolg;
prizadéva-m, -ti si, sich bemühen;	skladišče, -a, das Magazin;
skriva-m, -ti, verstecken;	tatvína, -e, der Diebstahl;
posúje-m, posú-ti, verschütten;	práprot, -i, das Farnkraut;
obráste-m, obrás-ti, verwachsen;	grmóvje, -a, das Gesträuch;
zráste-m, zrás-ti, wachsen, auf-;	cvetnják, -a, der Ziergarten;
ozáljsa-m, -ti, schmücken, zieren;	deléžen, -žna, -o, theilhaftig.

55. Lektion. — Pet in petdeseta naloga.

Die leidende Form des Zeitwortes. — Trpna doba glagolova.

a) Das Passivum kann im Slovenischen durch das Reflexivpronomen se und die affixe Form des Zeitwortes ausgedrückt werden (j. 22. Lekt.), wenn die die Handlung bewirkende Person nicht angegeben ist, als:

Präs. Brátu se píše písmo, dem Bruder wird ein Brief geschrieben. Kruh se dela iz móke, das Brot wird aus Mehl gemacht.

Perfekt. Brátu se je písmo písalo, dem Bruder wurde ein Brief geschrieben (ist geschrieben worden). Zatóženec se je obsódil, der Angeklagte wurde verurteilt.

Fut. Písmo se bo písalo, es wird ein Brief geschrieben werden. Zatóženec se bo obsódil.

Kondit. Písmo bi se bilo písalo, es wäre ein Brief geschrieben worden. Sóba bi se bila osnážila.

Optativ. On bi se naj bil obsódil, er hätte verurteilt werden sollen.

b) Zum Ausdruck der passiven Form des Satzes ohne Angabe der die Handlung bewirkenden Person dient das Partizipium Prät. Pass. in Verbindung mit dem Hilfsverbum sem, biti; z. B.:

Perf. = Präj. Pismo je spisano, der Brief ist fertig geschrieben, zu Ende geschrieben. Pisano je, es steht geschrieben. Ti si na deski napisan, du bist (stehst) auf der Tafel aufgeschrieben. Vrata so zaprta, die Thür ist geschlossen, ist zu. Vrata so odprta, die Thür steht offen. — Fehlerhaft wäre die Ausdrucksweise: vrata stojijo odprta; pisano stoji.

Perfekt. Zakaj si bil kaznován, tépen, zaprt? Warum bist du gestraft, geschlagen, eingesperrt worden?

Fut. Zdaj ne bom več kaznován, jezt werde ich nicht mehr gestraft werden.

Kondit. Ako bi bilo vse to izgovorjeno, bi bila stvar rešena, wenn dies alles ausbedungen (worden) wäre, so wäre der Gegenstand erledigt.

Optativ. To naj bo (bódi) med náma rečeno, dies soll unter uns zweien gesagt sein.

c) Die passive Konstruktion des deutschen Satzes wird im Slovenischen in aktiver Wendung wiedergegeben, als: pišejo, es wird geschrieben, man schreibt (= sie schreiben); govorijo, pišejo in jedó.

Die aktive Wendung des Satzes muß stets stattfinden, wenn die die Handlung bewirkende Person im Deutschen angegeben ist; als: Das Kind wird von der Mutter gelobt, máti hválijo otróka. Die Blumen werden von den Mädchen gepflückt, déklice trgajo cvetlice. Die Garben wurden von den Schnitterinnen gebunden, ženjice so povézale snópe. Die Griechen sind von den Römern besiegt worden, Rimljáni so premágali Grke.

Man kann nach a) sagen: otrók se hváli, aber nicht: otrók se hváli od matere; und nach b): snópi so povézani, die Garben sind fertig gebunden, aber nicht: snópi so od ženjic povézani.

Anmerkung. In der Volkssprache wird die leidende Form des Zeitwortes möglichst gemieden und daher das Passivum durch das Reflexivpronomen oder durch die aktive Wendung des Satzes ausgedrückt.

Ukradeni konj.

Nekemu kmetu je bil najboljši konj ukraden po noči. Zató se napoti kmet petnajst ur hodá na konjski semenj, želeč si kupiti drugega konja.

Pa glej, med konji, na prodaj stoječimi, zagleda okradeni kmet tudi svojega. Hitro popade konja za uzdo in zavpije na ves glas: „Ta konj je moj; pred tremi dnevi mi je bil ukraden.“

Človek, ki je ponujal kupcem konja, reče nató ves prijazen: „Vi se motite, ljubi prijatelj! Tega konja imam že črez eno leto, to ni vaš konj; le podoben je najbrž vašemu.“ Kmet pa zakrije z obema rokama konju oči, rekoč: „Ako vi konja zarés že tako dolgo imate, povejte mi tedaj, na katerem očesu je poškodovan.“ Mož, ki je bil zarés ukradel konja, pa si ga ne ogledal natančno, se ves prestraši; ker pa je bil prisiljen nekaj odgovoriti, reče: „Na levem očesu je poškodovan.“ Kmet razkrije konju oči in reče na ves glas: „Zdaj se očitno vidi, da si ti tat in lažnivec. Le vsi pogledjte sem, konj ni poškodovan. To sem le zató vprašal, da bi prišel tat na svetlo.“ Ljudje pa, ki so stali okoli, se smejejo in ploskajo z rokami, rekoč: „Ujet je, sam se je izdal.“ Konjski tat je moral ukradenega konja vrniti in povrh še prestati zasluženó kazen.

okráde-m, okrás-ti, bestehlen;	razkrije-m, razkri-ti, enthüllen;
popáde-m, popás-ti, ergreifen;	plóska-m, -ti, flatschen;
ponúja-m, -ti, anbieten;	hód, -á, das Gehen, der March.
poškodúje-m, -ováti, beschädigen;	sémenj, sémnja, der Markt;
prisíli-m, -ti, zwingen;	lažnivec, -vca, der Lügner.

Von den Römern wurden fast alle Völker, welche mit ihnen zu kämpfen gezwungen wurden, besiegt und unterjocht. Gestern war in allen Zeitungen die frohe Nachricht angekündigt, daß die Viehpeuche in unserem Lande nachgelassen habe. Wenn unsere Felder nicht gut bebaut und besät wären, würden sie nicht so viele Feldfrüchte tragen (prinášati). Amerika wurde im Jahre 1492 entdeckt. In der heiligen Schrift steht es geschrieben: Was du nicht willst, daß dir andere thun, tue auch du anderen nicht! Warum sind in deinem Zimmer die Fenster offen? In meinem Zimmer stehen deshalb die Fenster offen, weil es im Zimmer zu heiß ist. — Dies soll unter uns zweien gesagt sein: Unser Nachbar wurde gestern auf zwei Monate schweren Kerkers verurteilt. Schweiget, Kinder, und merket auf, sonst werdet ihr gestraft werden. Der Mensch soll nie lügen, wenn er auch gezwungen wäre, die Unwahrheit zu sprechen. Jeder Baum, der keine guten Früchte (Sing.) trägt, wird ausgehauen und ins Feuer geworfen werden. Das Messer, welches geschliffen ist, schneidet gut. Das Sprichwort sagt: Das Haus, welches geteilt ist, zerfällt, wie wenn es verlassen wäre.

naznání-m, -ti, anklündigen;	pázi-m, -ti, aufmerken;
prenehá-m, -ti, nachlassen;	poročilo, -a, die Nachricht;
razpáde-m, -pásti, zerfallen;	živínska kúga, -e, Viehpeuche;
poséka-m, -ti, aushauen;	písmo, -a, die Schrift, der Brief;
nabrúsi-m, -ti, schleifen;	neresníca, -e, die Unwahrheit.

56. Lekcion. — Šest in petdeseta naloga.

Das Prädikat bei mehreren Subjekten und den Sammelnamen.**Dopovedek pri več osebkih in skupnih imenih.**

a) Zwei oder mehrere Subjekte der Einzahl haben das Prädikat im Singular, falls sie unbelebte Gegenstände sind und als ein Ganzes aufgefaßt werden können; das Geschlecht wird durch das zunächststehende Substantiv bestimmt; z. B.:

Laz in zvižča pogine, le resnica in pravica ostane, die Lüge und Tücke gehen zugrunde, nur die Wahrheit und das Recht bleiben.

Strah in trepetanje je prišlo nad méne, Furcht und Zittern kam über mich. Človeku je potrebna jed in oblačilo.

b) Zwei Subjekte im Singular verlangen das Prädikat im Dual; bei verschiedenem Geschlechte hat das Maskulinum den Vorzug vor dem Femininum und dieses vor dem Neutrum; ebenso die 1. Person vor der 2. und diese vor der 3.; z. B.:

Ogenj in voda dobro služita, slabo gospodárta, das Feuer und das Wasser dienen gut, wirtschaften schlecht.

Véter in mórje sta mu pokórna. Dánes gréva jaz in moj brat, jútři pa pójdeta ti in tvója séstra v mésto.

c) Bei mehreren Subjekten steht das Prädikat im Plural; z. B.:

Brat, séstra in dékla so nam zboléli. Dánes pójdemo jaz, óce in máti v církev.

d) Der Plural wird häufig durch die Sammelnamen (Substantiva kollektiva) vertreten, d. h. durch solche Substantiva, welche in der Form des Singulars eine unbestimmte Menge gleichartiger Personen oder Dinge bezeichnen; als: gospôda, die Herren, die Herrschaft, neben gospôdje; déca, otročija, die Kinder, neben otróci; družina, die Dienstboten, das Gesinde; zláhta, die Verwandten, die Verwandtschaft, neben soródniki. — Wenn die Menge bestimmt angegeben wird, so steht der Plural des einfachen Substantivs, als: trije gospôdje, drei Herren; štirje otróci; pet soródnikov.

Bei den Sammelnamen steht das Prädikat im Singular, als: gospôda se izprehája, die Herren ergehen sich; družina mu je nezvésta, die Dienstboten sind ihm untreu; zláhta je prišla, die Verwandten sind gekommen;¹ grózdje je zrélo, die Trauben sind reif; listje je vélo, die Blätter sind welk; dagegen: trije grózdi so zréli.

Die wichtigsten Substantiva kollektiva sind vermitteltst der Suffixe -ád, -ija, -ina, -je gebildet.

¹ Seltener hört man den Plural: gospôda se izprehájajo; zláhta so prišli.

Suff. -**ád**: črv, der Wurm — črvád, -i, die Würmer, das Gewürm;
zver, das wilde Tier — zverjád, -i, wilde Tiere.

Suff. -**íja**: beráč, der Bettler — beračíja, Bettelai; Bettelvolk;
siromák, der Arme — siromačíja, Armut; arme Leute.

Suff. -**ína**: perót, -i, der Flügel — perotnina, das Geflügel;
zver, das wilde Tier — zverina, wilde Tiere;
lesén, hölzern — lesenína, das Holzwerk;
srebrn, silbern — srebrnina, das Silberzeug.

Suff. -**je** oder -**ov-je**: cvet — cvét-je, -a, die Blüten;
drevó — drév-je, die Bäume;
grozd — grózd-je, die Trauben;
list — list-je, die Blätter, das Laub;
peró — pér-je, das Laub, das Gefieder;
kámen — kamén-je, die Steine, das Gestein;
sad — sád-je, das Obst;
grm — grm-óv-je, das Gesträuch, Buschwerk;
skála — skal-óv-je, die Felsen, Felsmassen;
vóda — vod-óv-je, die Wassermassen.

Detel.

Tudi med ptiči se nahaja bogatija in siromačija. Nekateri so imenitni, drugi nizki; nekateri tako rekoč knezi, drugi le zopet preprosti in pošteni delavci. Sokol in jastreb se vozita s krivim kljunom in ostrimi kremplji na lov; žerjav in štoklja sta ribiča in hodita po ribnikih loviti; sinica in penica si napravljata po nizkem grmovju majhno gnezdo iz tankega šibja, daleč tam v gozdu pa prebiva ptičji drvar, revni detel.

Štirje bratje so, ki se kaj revno živé, če tudi skoro samo meso jedó. Gadje, črvad in ostudni kukci so jim jed ob delavnikih in praznikih brez soli in zabele, pa so vendar veseli in dobre volje. Kričé leta detel po gostem, temnem lesovju, kjer največje in najstarejše drevje stoji, ter ga z bistrim in umnim ocesom ogleduje. Zdaj zagleda pripravno drevo. Urno se zaleti in se trdno prime grbaste skorje na sredi debla. Po dva krempljca postavlja naprej, po dva nazaj. Rep ima kratek, a perje v njem je trdo, da se upira z njim na drevo. Za sekiro pa ima ta čudna ptica trden in oster kljun.

Vrtnar in gozdar ne zapazita nevarnega sovražnika, dokler ne začne cvetje in listje veneti in drevo pešati. Ali detel zagleda kaj hitro škodljivo črvad za kožo; urno pleza na drevo ter seka s kljunom v trohlo lesovje, da se razlega daleč po gozdu. Luknje pa, ki jih nareja detel, so drugim pticam na korist. Skorci in drugi ptiči si delajo vanje gnezda in prebivajo v njih. Tako je detel drugim pticam tesar, ker jim dela hiše.

zaleti-m, zaleté-ti se, sich schwingen;
 prime-m, prijé-ti se česa, sich an-
 flammern an etwas;
 péša-m, -ti, verkümmern;
 pléza-m (pléze-m), -ti, klettern;
 razléga-m, -ti se, widerhallen;
 bogatija, -e, Reichtum; Reiche;
 détel, -a, der Specht, Baumsecht;
 knéz, -a, der Fürst;
 sókol, -a, der Falke;
 jástreb, -a, der Habicht, Geier;
 kljún, -a, der Schnabel;
 krémpelj, -plja, } die Krallen;
 krémpeljč, -a, }
 štórklja, -e, der Storch;
 ribič, -a, der Fischer;

Rižica, Rižak

ribnik, -a, der Fischteich;
 sinica, -e, die Meise;
 pénica, -e, die Graswicke;
 šibje, -a, die Gerten; šiba;
 drvár, -ja, der Holzhacker;
 gád, gáda, die Viper;
 kúkec, -ka, der Holzwurm;
 zabéla, -e, das Schmalz;
 lesóvje, -a, das Gehölz;
 sekíra, -e, die Art, die Hacke;
 gozdár, -rja, der Förster;
 škórec, -rca, der Star;
 ostúden, -dna, -o, eckelhaft;
 úmen, úmna, -o, verständig;
 pripráven, -vna, -o, passend;
 tróhel, -hla, -o, morisch.

Wenn es lange regnet, so übersfluten in manchen Gegenden große Wassermassen die Täler und Ebenen. Bei den Slovenen pflegen an großen Feiertagen die nächsten Verwandten im Hause des Vaters zusammenzukommen. Der Hausherr und die Hausfrau müssen die Kinder und die Diensthoten überwachen. Die Arbeit und die Zeit der Arbeit soll stets dem Alter und der Kraft angemessen sein. Den Menschen ist die Speise und die Kleidung notwendig. Die Hoffart und der Übermut schaden am meisten der Jugend. In manchen Gebirgsgegenden ist ein Armen- und Bettelvolk zu Hause. — Die Würmer schaden den Bäumen. Wenn die Bäume von den Würmern angefressen sind, so beginnen die Blätter zu welken und das Gehölz zu trocknen. Das Hausgeflügel ist bei einer guten Hauswirtschaft unumgänglich notwendig. Eine reiche Herrschaft hat viele Silber- und Goldsachen. Wenn im Herbst die Trauben reifen, da beginnen die Bäume ihre welken Blätter zu verlieren. Die Federn des Pfaues sind schön und dienen den Bauernburschen als Schmuck auf den Hüten an Sonn- und Feiertagen. Aus harten Felsmassen werden glatte Steine für Gänge und Stiegen gehauen.

progínam, progínam li

objé-m, objés-ti, anfreissen;
 izgúblja-m, -ti, verlieren;
 shája-m, -ti se, zus. zukommen pfl.;
 nadzorúje-m, -ováti, überwachen;
 poplávi-m, -ti, übersfluten;
 zori-m, -éti, reifen;
 téše-m, tesá-ti, hauen, hacken;
 napúh, -úha, die Hoffart;
 prevzétnost, -i, der Übermut;
 domačija, -e, die Hauswirtschaft;

zlatnína, -e, Goldsachen, zeug;
 páv, -a, der Pfau;
 kmétski fant, der Bauernbursch;
 krás, -a, der Schmuck, die Zierde;
 hodnik, -a, der Gang, Korridor;
 priméren, -rna, -o, angemessen;
 domáči, -a, -e, Haus-, heimisch;
 neizogíben, -bna, -o, unumgänglich;
 gorát, -a, -o, gebirgig, Gebirgs-;
 — kraj, Gebirgsgegend.

57. Lektion. — Sedem in petdeseta naloga.

Der Gebrauch des Affusativs. — Raba tožilnikova.

a) Bei einer großen Anzahl von Verben steht auf die Frage *wen oder was?* das Objekt im Affusativ. Solche Verba nennt man ihrer Natur nach *transitive* (übergehende) Verba. Diese werden in Affirmativsätzen mit dem Affusativ, in Negativsätzen mit dem Genitiv verbunden; z. B.: *Stářiši ljúbijo svóje otróke. Spoštúj očéta in máter. Kdor svójih stářišev ne spoštúje in svóje domovíne ne ljúbi, ne zaslúži iména človek.*

b) Verba „intransitiva“, vor allem Verba der Bewegung, werden durch die Verbindung mit den Präfixen, namentlich mit *do, na, ob, po, pre, za*, transitiv und verlangen, besonders bei übertragener Bedeutung, das Objekt im Affusativ; z. B.:

dój-ti (do-íti), einholen — *i-ti*, gehen;
dohité-ti, ereilen, treffen — *hité-ti*, eilen;
doleté-ti, zustoßen — *leté-ti*, fliegen;
náj-ti, finden — *i-ti*;
navózi-ti, voll anführen — *vózi-ti*, führen;
obí-ti, umgehen, befallen — *i-ti*;
obhódi-ti, umgehen, bereisen — *hódi-ti*, gehen;
obleté-ti, umfliegen — *leté-ti*;
obstópi-ti, umringen — *stópi-ti*, treten;
po hódi-ti, zertreten — *hódi-ti*;
povózi-ti, überfahren — *vózi-ti*;
preskóči-ti, überspringen — *skóči-ti*, springen;
prestópi-ti, übertreten — *stópi-ti*, treten;
preleté-ti, durchfliegen — *leté-ti*;
prepláva-ti, durchschwimmen — *plávati*, schwimmen;
záj-ti (pot), irgehen — *i-ti*;
zalés-ti, ertappen — *lés-ti*, kriechen;
zasés-ti, besetzen — *sés-ti*, sich setzen;
zajáha-ti (kónja), besteigen — *jáha-ti*, reiten.

Auch andere, keine Bewegung bezeichnende Verba können durch die Präfixierung transitiv werden, als:

<i>dobí-m, dobi-ti</i> , erlangen,	} <i>bíti, sein</i> ;
<i>pozábi-ti</i> , vergeßen,	
<i>prebije-m, prebí-ti</i> , ausstehen,	
<i>doséči</i> , erreichen — <i>séči</i> , reichen;	} <i>živé-ti, leben</i> ;
<i>doživé-ti</i> , erleben,	
<i>preživé-ti</i> , durchleben,	
<i>premoli-ti</i> , betend zubringen — <i>molí-ti</i> , beten;	
<i>prejóka-ti</i> , weinend zubringen — <i>jóka-ti</i> , weinen;	
<i>prekášlja-ti</i> , hustend zubringen — <i>kášlja-ti</i> , husten.	

c) Bei mehreren intransitiven Verben findet man als inneres Objekt den Akkusativ eines meist von einem Adjektiv begleiteten Substantivs, das mit dem Verbum etymologisch oder sinnverwandt ist; als: mirno spánje spáti, einen ruhigen Schlaf schlafen; strášen boj býti (bojeváti); dólgo vójsko vojskováti; lep pot hóditi.

d) Ein doppelter Akkusativ, der des Objectes und Prädicates, steht bei imenová-ti, klica-ti, zvá-ti, nennen, rufen; stori-ti se, naredi-ti se, déla-ti se, sich machen, sich stellen; káza-ti se, sich zeigen; 3. B.: To réko imenújemo Drávo. Stori (déla, naredí) se mrtvega, er stellt sich tot. Káze se pogúmnega, er zeigt sich tapfer.

Bei den Zeitwörtern: imenováti, ernennen; izvóliti, erwählen; postáviti, einsetzen; izbráti, auswählen; iméti, smátrati, halten, wird seltener der bloße Prädicatsakkusativ, sondern meist der Akkusativ mit der Partikel *kot* oder mit der Práp. *za* gesetzt. In der Schriftsprache bedient man sich manchmal auch des prädicativen Instrumentals (ohne Práp.). 3. B.: Izvólili so ga župána (župánom). Svójega prijátelja imám za najbóljšega človeka. Bómo si ga za (kot) voditelja izbráli.

Prevarjena lakomnost.

V Sarajevu je izgubil neki trgovec svoje v mošnjo všite denarje. Najme glasnika in dá oklicati, da dobi sto grošev tisti, ki je našel njegove denarje, če jih vrne. Ko še obstopajo ljudje glasnika, po ulicah tako oklicujočega, doleti trgovca že sreča, da se oglasi neki kmet in mu prinese mošnjo, rekoč: „Poglej, trgovec; ali so morebiti to denarji, ki si jih ti izgubil?“ Trgovec se jako razveseli, popade mošnjo, jo odpre in začne šteti denarje. Kmalu pa se mu veselje izpremeni v žalost, ko ga obide misel, da mu je plačati sto grošev najdenine. Začne tedaj premišljati, kako bi se odtegnil temu plačilu. Ko prešteje vse denarje, nagovori kmeta: „Prijatelj, ti si že vzel sam sto grošev iz mošnje, ker jih je bilo prej v njej osem sto, zdaj pa jih je le sedem sto. Prav si storil, da si se sam plačal.“

Ubogega kmeta te besede hudo ranijo; sveta jeza ga obleti, ne zató, ker mu noče trgovec obljubljenih grošev plačati, ampak zató, ker ga ima za nepoštenega, trdeč, da si je vzel sam denarje iz mošnje. Kmet začne prisegati, da je denarje ravno tako prinesel, kakor jih je našel, trgovec pa le še vedno svoje trdi. Nató se napotita v sodnijo in si izvolita višjega uradnika za sodnika. Ko sta pred njim obadva prisegla: trgovec, da je bilo v mošnji osem sto grošev, zdaj pa da jih je le sedem sto; kmet pa, da se denarjev ni dotaknil, ampak da jih je prinesel tako, kakor jih je našel — tedaj je modri sodnik kmalu to reč uganil in takó le razsodil: „Oba imata prav; ti trgovec si izgubil osem sto grošev, ti kmet pa si jih našel le sedem sto; po tem takem nisi ti trgovec izgubil teh denarjev, ampak kdo drug. Zató vzemi, ti kmet, vse te denarje in jih ne dajaj nikomur, dokler se tebi ne

oglasiti tisti, ki je izgubil le sedem sto grošev; ti trgovec pa potrpi in čakaj, da se ti oglasi oni, ki je našel osem sto grošev.“

prevári-m, -ti, betrügen, täuschen; dotákne-m, -niti, berühren;
oklíče-m, oklica-ti,) verlautbaren; napóti-m, -ti se, sich begeben;
*oklicújem, -eváti,) bekannt m.; ugáne-m, -niti, enträtseln;
všíje-m, vši-ti, einnähen; lakómnost, -i, die Habgucht;
vrne-m, -niti, zurückerstatten; móšnja, -e, der Geldbeutel;
oglási-m, -ti se, sich melden; glasník, -a, Ausrufer, Herold;
odtégne-m, -niti se, sich entziehen; najdenína, -e, der Finderlohn;
ráni-m, -ti, verwunden, fränken; sodnija, -e, das Gerichtsamt;
priséze-m, priséči, schwören; po tem takem, demnach.

Jeden Übeltäter wird früher oder später die verdiente Strafe treffen. Ein guter Staatsbürger wird nie die Staatsgesetze übertreten. Die Drau ist in Untersteiermark so breit, daß sie ein schwacher Schwimmer nicht durchschwimmen kann. Die Schwalben umfliegen öfters das Haus, bevor sie eine für ihr Nest (Dat.) passende Stelle finden. Die Matrosen muß eine schauerhafte Furcht befallen, wenn sie hören, daß das Wasser in das Schiff eindringe. Obgleich die Feinde einen blutigen Kampf geschlagen haben, erreichten sie doch keinen großen Erfolg. In unserem Markte haben die Bürger meinen Vater zum Bürgermeister erwählt. — In der heutigen Zeitung steht es angekündigt, daß der k. k. Landes Schulrat einen meiner besten Freunde zum Lehrer ernannt hat. Ich halte jene Richter für die gerechtesten, welche sich streng an die Gesetze halten. Die Eltern und Lehrer betrachten wir als unsere ersten und besten Wohltäter. Die Fuhrleute, welche auf die Pferde und den Wagen nicht achten, überfahren oft Menschen und Tiere. Viele Flüsse sind so leicht, daß wir sie leicht durchwaten können. Manches Tier stellt sich tot, um dem Verfolger zu entfliehen. Die ersten Christen brachten Tage und Nächte in unterirdischen Höhlen weinend und betend zu. Das ist das allgemeine Los unser aller, daß wir mehr Unglück als Glück erleben.

prodíra-m, -ti, eindringen;
prebréde-m, -brésti, durchwaten;
vozník, -a, der Fuhrmann;
zločínec, -nca, der Übeltäter;
uspéh, -a, der Erfolg;
zalezoválec, -lca, der Verfolger;

plaválec, -lca, der Schwimmer;
mornár, -ja, der Matrose;
brodník, -a, Fährmann, Schiffer;
usóda, -e, das Schicksal, Los;
tržán, -a, Marktbewohner, -bürger;
grózen, -zna, -o, schauerhaft.

58. Lektion. — Osem in petdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Bei den Verben:

bolí-m, -éti, schmerzen;
srbí-m, -éti, jucken;
péčem, péči,) brennen;
žgém, žgáti,) jucken;

zébem, zébsti, frieren;
trésem, trésti, schütteln;
žúli-m, -ti, reiben;
skrbí-m, -éti, sorgen;

steht die Person als Objekt im Akkusativ, der die Empfindung erregende Gegenstand im Nominativ. Z. B.: Zob me boli, ich habe Zahnschmerzen; nóge me péčejo, zébejo, es brennt, es friert mich in die Füße; mrzlica me trése, ich habe Fieber (= das Fieber schüttelt mich); otróci me skrbé, die Kinder machen mir Sorgen.

b) Diese und andere Verba werden auch unpersönlich gebraucht, als: boli me, es schmerzt mich, ich empfinde Schmerzen; srbi me, es juckt mich; péče me, es brennt mich.

Der empfindende Gegenstand wird dabei durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als: v nóge me zébe, es friert mich in die Füße; v prst me je srbélo, es hat mich im Finger gejuckt; skrbí me za mladino, es macht mir Sorge (ich bin besorgt) um die Jugend; po údih me je trévalo, ich hatte Gliederreißen.

Žéja me, ich habe Durst (es dürstet mich);
tréga me, ich habe Reizen (es reizt mich);
mika me, ich habe Lust (es reizt mich);
trése me, ich habe Fieber, ich empfinde ein Frösteln.

c) Der Akkusativ der Person steht bei den Substantiven: gróza, strah, sram, skrb, kónec, mísel, škóda, vólja, in Verbindung mit dem Hilfsverbum: sem, biti, als:

gróza me je, ich schaudere; kónec me je, ich gehe zugrunde;
strah me je, ich fürchte mich; mísel me je, ich denke, ich habe vor;
sram me je, ich schäme mich; škóda me je, es ist schade um mich;
skrb me je, ich bin besorgt; vólja me je, ich bin willens.

Diese Ausdrucksweise entspricht der unpersönlichen bei b), als: skrb me je = skrbí me, ich bin besorgt; žéja me je = žéja me, ich habe Durst. Das Prädikat steht bei allen unpersönlich, als: gróza me je bilo, ich schauderte; kónec ga je bilo, er ging zugrunde; škóda bi ga bilo, es würde um ihn schade sein.

Bei gróza, strah, sram, skrb me je, steht der Gegenstand, der Schrecken, Scham, Sorge verursacht, im Genitiv; als: gróza, strah me je hudóbnega človeka, ich schaudere, fürchte mich vor einem böswilligen Menschen. Sram te bódi slábe tovarišije, schäme dich schlechter Gesellschaft. Lenúha ni skrb déla, der Fauler kümmert sich nicht um die Arbeit.

Anmerkung. Öfters findet man den Genitiv statt des Akkusativs, z. B.: móskih je skrb učenosti, die Männer sind um die Gelehrsamkeit besorgt; mésta je bilo kónec, die Stadt ging zugrunde. Berechtigt ist der Genitiv in Negativsätzen, als: sekire ne bo kmálu kónec.

Trije prijatelji.

Nekdo je imel tri prijatelje. Dva je presrečno ljubil, za tretjega pa ga ni bilo skrb. Nekega dne dobi poziv, naj pride pred sodnika, ker je bil hudo, pa po krivem zatožen. Zdaj ga je

zeló skrbelo, kako bi se opravičeval pred sodnikom. Volja ga je tedaj, svoje prijatelje naprositi, da ga zagovarjajo, ter jim reče: „Kateri izmed vas pojde z menoj za pričo? Hudo sem zatožen in strah me je kralja, ker se jezi nad menoj.“

Prvi prijatelj se takoj izgovarja, da ne utegne iti, ker ga preveliki opraviški skrbé. Drugi ga spremlja do vrat, tam pa se vrne in odide, ker ga je bilo sodnika preveč strah. Tretji pa, za katerega ga je bilo najmanj skrb in na katerega se je najmanj zanašal, ta pa je šel z njim, govoril zanj pred sodnikom ter izpričal, da je zatoženec nedolžen, tako da ga sodnik ni le izpustil, ampak tudi obilno obdaroval.

Tri prijatelje ima človek na tem svetu; ali glej, kako različno se obnašajo na smrtno uro, kadar sodnik kliče na sodbo. Denar, njegov najboljši prijatelj, ta ga prvi zapusti in ne gre z njim še do mrtvaške jame ne. Prijatelji in žlahta ga spremijo do nje, ali vrnejo se vsak na svoj dom. Tretji prijatelj, na katerega človek v svojem življenju najmanj misli, so njegova dobra dela, katerih ne bo nikdar konec; zakaj le ona gredo z njim do sodnjega stola in ga zagovarjajo tam ter mu izprosijo usmiljenje.

zatoži-m, -ti, anflagen;
opravičuje-m, -eváti, rechtfertigen;
zagovárja-m, -ti, verteidigen;
zanaša-m, -ti se, sich verlassen;
izpriča-m, -ti, beweisen;
izgovárja-m, -ti se, sich entschuld.;
obdarúje-m, -ováti, beschenken;
obnáša-m, -ti se, sich betragen;

poziv, -iva, Aufruf, Vorladung;
priča, -e, der Zeuge;
oprávek, -vka, das Geschäft;
zatóženec, -nca, der Angeklagte;
mrtváška jáma, das (Todes-) Grab;
sódnji stól, der Richterstuhl;
usmiljenje, -a, Erbarmen, Gnade;
po krívem, auf ungerechte Weise.

Im strengen Winter friert es uns oft in Hände und Füße. Wenn es kalt ist, so empfindet der Mensch am ganzen Körper ein Frösteln. Wer sich in jungen Jahren häufig verkühlt, der wird im Alter Gliederreissen haben. Der Mensch geht früher zugrunde als dessen gute Werke. Viele Schüler haben keine Lust zum Lernen. Kranke Menschen haben oft einen starken Durst. Wer sich um die Arbeit nicht kümmert, der findet auch nirgends eine Arbeit. Jeder, sei er vornehm oder niedrig, soll sich einer schlechten Gesellschaft schämen. — Böse Menschen müssen sich vor der Strafe Gottes fürchten. Mäßige Leute trinken nur dann Wein, wann sie Durst haben. Es ist schade um jeden Heller, den wir für unnötige Dinge ausgeben. Die Eltern und Lehrer müssen für die Jugend Sorge tragen. Wenn wir um die Gesundheit besorgt sind, so müssen wir auch willens sein, mäßig zu leben. Wer starke Zahn- oder Kopfschmerzen hat, der ist für eine jede Arbeit unfähig. Fürchtet euch insbesondere vor jenen Menschen, die euch an der Seele schaden können.

Lesen, zuerlern m. h. g.

59. Lekcija. — Devet in petdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Affusativ bezeichnet auf die Frage: wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie alt? wie schwer? wie viel? wie teuer? wie viel wert? das Maß, das Gewicht, den Wert oder die Menge und steht als freier Affusativ bei Verben und Adjektiven; z. B.: Tri ure je do mesta, drei Stunden ist es bis zur Stadt; dva prsta debela deska, ein zwei Finger dickes Brett; tri leta staro dete.

b) Der Affusativ bezeichnet auf die Frage: wann? oder wie lange? die Zeit, in deren Verlauf eine Tätigkeit fällt. In diesem Falle geht dem Substantiv ein Bestimmungswort voraus; z. B.: vso noč sem spal, die ganze Nacht habe ich geschlafen; pretéklo, lánsko léto, im vergangenen, vorigen Jahre (das vergangene, vorige Jahr); prihodnjo soboto; zánjje nedélje.

Anmerkung. 1. Stehen die Substantiva ohne ein Attribut, so müssen Präpositionalausdrücke gebraucht werden, als: po nóci, bei der Nacht; po zimi, v pomladi, po létu, v jeséni (s. 29. Lekt.).

2. Bei Wochentagen ohne ein Attribut steht im Singular der Affusativ mit der Präposition v, als: v soboto, v pétek; im Plural der Lok. mit ob, po oder v, als: ob nedéljah; ob (po, v) pétkih (s. 30. Lekt.).

3. Bei Festtagen steht der Lokal mit o, als: o veliki nóci, zu Ostern; o božicu, zu Weihnachten; o binkostih, zu Pfingsten; dagegen: na cvétno nedéljo, am Palmsonntag; na velikonočni pétek, am Karfreitag.

Bolnik in zdravnik.

Bolnika je vprašal zdravnik, kako mu je kaj bilo po nóci. „Vso noč sem se potil,“ mu odgovori. „To je že dobro,“ pravi zdravnik. Drugo jutro mu pové bolnik, da ga je vso noč mrzlica tresla. „Nič te naj ne skrbi,“ mu reče zdravnik, „to je dobro.“ Tretje jutro ga zopet zdravnik popraš, kako je kaj spal. „Nocojšnjo noč nisem nič spal,“ mu odgovori bolnik; „po vseh udih me je trgalo.“ — „Nič te ne bodi strah,“ mu reče zdravnik, „to je prav dobro; zdaj bolezen slovó jemlje.“ Malo časa potém, ko je zdravnik odšel, pride prijatelj bolnika obiskovat in ga popraš, kako se kaj počuti. „Tako dobro,“ mu reče bolnik, „da me bo skoro samih dobrot¹ konec.“

Človeku posebno težko dé, ako spozna, da mu resnico prikrivajo in ga z lažjo tolažijo.

poti-m, -ti se, schweigen;

prikríva-m, -ti, verheimlichen;

toláži-m, -ti, trösten;

nocojšnja noč, -í, die heutige

(vergangene) Nacht (nocoj);

slovó, -ésa, der Abschied.

¹ Gen. des Grundes: vor lauter Wohlbefinden (Güte).

Biseri v puščavi.

Zašel je bil popotnik v neko tistih puščav, v katerih po cele dni ni drugega videti kakor žgoči pesek. Ves čas ni bajtice našel, kjer bi prebivali ljudje. Ves slab že od gladi in žeje, pri-leze vendar neki dan do košatega palmovega drevesa in najde hladen studenec, ki je bil samo nekaj stopinj oddaljen od drevesa.

Blizu en streljaj daleč od studenca zagleda vrečo. „Hvala Bogu!“ je dejal mož, vrečo potipavajoč, „morebiti je grah, da se z njim poživim in gladi ne umrjem.“ Željno odveže vrečico in se prestraši, rekoč: „O Bog pomagaj, le biseri so.“

Bojši za lačnega kruha kos,

Kakor pa zlahtnega kamenja voz.

Ubogi mož bi bil tedaj pri dragih biserih, ki so bili več tisoč tolarjev vredni, umrl od gladi. Ali začel je prav zvesto moliti — in na enkrat prijah na velblodu zamorec, se usmili napol živega človeka, mu dá kruha in zlahtnega sadu ter ga na velbloda zraven sebe posadi. „Le poglej,“ je dejal zamorec, „kako čudno Bog vse vlada! Mislil sem ves čas do zdaj, da je nesreča za mene, da sem izgubil bisere, ali bila je le velika sreča. Bog je tako dal, da sem zopet tu sem prišel in tebe rešil smrti.“

Kjer je nam največja sila,

Tam je božja roka mila.

potipáva-m, -ti, betasten;	vréčica, -e, das Säckchen;
poživí-m, -ti, beleben, erfrischen;	gráh, gráha, Erbse, Fijole;
prestraši-m, -ti, erschrecken;	tólar, -ja, der Taler;
bíser, -a, der Edelstein;	velblód, -óda, das Kamel;
pése-k, -ska, der Sand;	zamórec, -rca, der Mohr;
streljá-j, -a, Schuß, Schußweite;	kví-va, -e, Unrecht, Verschulden;
vréča, -e, der Saß;	oddáljen, -a, -o, entfernt.

Der fleißige Schüler lernt jeden Tag einige Zeit und sorgt dafür, daß er keinen Tag etwas durch sein Verschulden in der Schule ver-säumt. Den ersten und fünften Tag in der Woche, das ist Montags und Freitags, haben wir die schwierigsten Gegenstände. Die letzten Tage in der Woche haben die Hausfrauen am meisten zu tun, um alles im Hause für den Sonntag in Ordnung zu bringen. Die Kinder vergessen ihr ganzes Leben nicht die Lehren, welche ihnen die Mutter in ihrer ersten Jugend einprägt. — Wie viel Jahre dienst du bei diesem Herrn? Bei diesem Herrn diene ich heuer das fünfte Jahr; die ersten drei Jahre war es bei ihm viel angenehmer zu dienen als die letzten zwei. Wie viel Jahre bist du alt? Im heurigen Jahre werde ich sieben und zwanzig Jahre alt. Warst du im vorigen Jahre die ganzen großen Ferien zu Hause bei deinen Eltern? Den ersten Monat habe ich einige mir un-bekannte Gegenden bereist, die übriggebliebene Zeit war ich aber zu Hause bei meinen Eltern. Wie groß ist dein Buch? Mein Buch ist drei Finger dick, zwei Spannen lang und eine Spanne breit.

60. Lektion. — Šestdeseta naloga.

Der Gebrauch des Genitivs. — Raba roditelnikova.

a) In negativen Sätzen steht das Objekt der transitiven Verba im Genitiv (s. 5., 46. und 57. Lekt.).

b) Bei den Verben, welche die Person (das direkte Objekt) im Akkusativ bei sich haben, steht das zweite, indirekte Objekt (die Sache oder der Gegenstand) im Genitiv. Solche Verba sind:

reši-m, -ti, erlösen;	dolži-m, -ti, beschuldigen;
varújem, -ováti, }	hüten, be-
obvarújem, -ováti, }	wahren; otmëm, otëti, retten;
	učí-m, -ti, lehren.

3. B.: Smrt reši človeka vséga trpljenja, der Tod erlöst den Menschen von allen Leiden. Bog me naj varúje nesreče, Gott möge mich vor Unglück behüten. Bog me téga obvarúj, Gott bewahre mich davor. Jaz sem ga lákote otél, ich habe ihn vor Hunger gerettet. Tatvine ga dolžijo, man beschuldigt ihn des Diebstahles. Učite otróke hvaléznosti, lehret die Kinder die Dankbarkeit!

c) Ebenso steht das indirekte Objekt im Genitiv bei den reflexiven Verben, wenn das Reflexivpronomen im Akkusativ steht; so bei:

varújem - varováti se, sich hüten, meiden;	kesáti se, bereuen;
izogibáti se, ausweichen;	učíti se, lernen;
iznébiti se, loswerden, sich entledigen;	dotákнем, -niti se, berühren.

3. B.: Varúj se slabe tovarišije, meide eine schlechte Gesellschaft. Varújte se lakómnosti, hütet euch vor Habgucht. Izogibajmo se pijancev, weichen wir aus den Trunkenen! Téžko se je iznébiti vseh skrbij, es ist schwer, sich aller Sorgen zu entledigen. Mi se kesámo svojih gréhov, wir bereuen unsere Sünden. Učite se modrósti, lernet die Weisheit!

d) Der Genitiv steht bei den Ausdrücken: gróza, strah, sram, skrb me je (s. 58. Lekt. c) und mar mi je (ich bin besorgt); als: séstro je strah tolovájev, die Schwester fürchtet sich (hat Furcht) vor den Räubern. Méni ni mar déla, ich kümmere mich nicht um die Arbeit. Méne je téga sram, ich schäme mich davor.

Hvaležni lev.

Bil je ubog suženj k smrti obsojen, zato ker je bil ušel svojemu gospodarju in se ga tako iznebil proti njegovi volji. Prignali so ga v prostorno, široko ogrado, ki je bila vsa obzidana, in izpustili nanj grozovitnega leva. Veliko tisoč ljudij je gledalo in groza jih je bilo te prikazni. Ves divji plane lev na siromaka, a hitro se ustavi, kakor da bi se ga bil zbal; spomnil se je namreč dobrote, ki mu jo je bil izkazal pred njim stoječi suženj. Začne ga z repom gladiti, od veselja okoli njega poskakovati in mu prijazno lizati roke. Ljudje se začudijo in vprašajo sužnja, kako se ga je lev tako privadil.

Suženj jim pripoveduje, rekoč: „Ko sem bil svojemu gospodarju utekel, sem zbežal v puščavi v brlog. Tedaj je bil ta lev priječal k meni in mi je kazal svojo šapo, v katero se mu je bil zabodel oster trn. Jaz se leva nisem zbal in se ga ogibal, temveč izdril sem mu trn. Od tistega časa me je lev preskrboval z zverinskim mesom in se me tako privadil, da sva živela mirno skupaj v brlogu.

Na zadnjem lovu so naju ujeli in razdružili; zdaj se pa blaga zver mene veseli, ker me je zopet našla, in se še spominja moje dobrote.“ Ljudstvo pa, kar ga je bilo, se zavzame od veselja nad hvaležnostjo zverine in vpije na ves glas, rekoč: „Dobrotljivi človek in hvaležni lev naj živita!“ Sužnju se je podelila prostost in ljudstvo ga je bogato obdarilo. Tako je sužnja rešila njegova dobrotljivost in ga otela smrti.

Zverina dobrotnika svojega spozna,
Tudi človek naj srce hvaležno ima.
Prelepe so blage, dobrotne roké.
Se lepše človeka hvaležno srcé.

pláne-m, -niti, losspringen;	suženj, sužnja, der Sklave;
priječí-m, -ati, ächzend herbeikommen;	ograda, -e, die Einzäunung;
razdruží-m, -ti, trennen, sondern;	šapa, -e, die Tafe, Pfote;
zavzame-m, zavzé-ti se, erstaunen;	obzidan, mit einer Mauer umgeben;
lèv, léva, der Löwe;	grozoviten, -tna, -o, fürchterlich.

Zum Abschiede.

Jüngling, des Abschiedes bittere Stunde hat geschlagen (odbiti).
Lebe glücklich und gedenke stets mit Liebe deines älteren Freundes. Halte dich an seine Worte und Lehren. Fürchte Gott und fliehe die Sünde. Im Glücke gedenke des Unglückes, im Unglücke aber der früheren glücklichen Tage. Sei arbeitsam und fliehe die Trägheit; ein arbeitsames Leben bewahrt den Menschen vor vielen Fehlritten. Sei offenherzig, aber trage dein Herz nicht überall auf der Zunge. Sei dankbar gegen deine Wohltäter und weiche ihnen nicht aus; nur der Undankbare erinnert sich nicht gern an empfangene Wohltaten. Sei barmherzig gegen den Nächsten und Gott wird sich auch deiner erbarmen in den Tagen der Not und dich vor jedem Ungemach bewahren. Auch im fremden Lande verleugne nicht deine Nation und schäme dich deiner Sprache nicht; denn wer seine Muttersprache nicht in Ehren hält, schämt sich auch seiner eigenen Mutter.

varúje-m, -ováti se, fliehen;	nezgróda, -e, das Ungemach;
préjmem, préjéti, empfangen;	pregrésék, -ška, der Fehltritt;
lenóba, -e, die Trägheit;	préjsnji, -a, -e, früher.

61. Lektion. — Eden in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Der partitive Genitiv.

a) Der partitive Genitiv bezeichnet einen Teil von dem Ganzen, das durch das Nomen ausgedrückt wird. Der Teil wird entweder durch ein eigenes Wort oder durch den bloßen Genitiv ausgedrückt. (Wiederhole die 39. und 40. Lektion.)

a) Der Teil kann ausgedrückt werden:

1. durch ein Substantiv, als: množica, die Menge: množica ljudi, viele Leute;

2. durch bestimmte Numeralia von pet angefangen, als: pet ljudi, fünf Menschen;

3. durch unbestimmte Numeralia, als: mnogo, málo, nekoliko.

β) Der Teil wird durch den bloßen Genitiv des Ganzen ausgedrückt; z. B.: Daj mi kruha jesti in vina piti, gib mir Brot zu essen und Wein zu trinken. Otrokom kruha rezati, den Kindern Brot schneiden. Živeža nam nésejo. Ubógihi ljudi bóste védno med sebój iméli.

Anmerkung. Sehr häufig ist dieser Genitiv bei den mit na zusammengesetzten Verben, die eine Fülle bezeichnen; als: vóde, vina natočiti, Wasser, Wein einschenken (voll einschenken); drv nasékati (nacépiti), Holz (genug) hacken; drv naklátí, Holz (genug) spalten; naprósiti živeža; kaménja navóziti; žita nanósiti.

b) Der partitive Genitiv steht bei den Verben, die ein Verlangen, Streben und Begehren, einen Überfluß oder Mangel zc. bezeichnen, als:

iščem, iskáti, suchen;

čaka-m, -ti, warten;

úpa-m, -ti, hoffen;

želi-m, želé-ti, wünschen;

hóče-m, hoté-ti, wollen;

potrebúje-m, -ováti, | bedürfen,

tréba, potreba mi je, | brauchen;

mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen;

stráda-m, -ti, darben;

pogrésa-m, -ti, vermissen.

z. B.: pokója iskáti, Ruhe suchen; kruha strádati, an Brot Mangel haben; oblačila potrebovati, Kleider benötigen; denárja mi je tréba (potreba), ich brauche Geld; mánjka mi denárja, es fehlt mir an Geld.

c) Der partitive Genitiv steht bei den Adjektiven, die einen Überfluß oder Mangel, eine Begierde, ein Bewußtsein, Sorge oder Furcht zc. bedeuten, als:

potrében, bedürftig;

prázen, leer;

poln, voll;

lačen, hungrig;

žejen, durstig;

sit, satt;

željen, gierig, begierig;

lakómen, habgüchtig;

svest (si), (sich) bewußt;

kriv, schuldig;

vréden, würdig;

skóben, máren, sorgsam;

vájen, (an)gewöhnt;

vesél, froh.

3. B.: podpóre potreben, einer Unterstützung bedürftig; krvi žejen, blutdürftig; časti vréden; déla vájen; dóbre létine vesel.

d) Mehrere Verba transitiva, welche eine sinnliche oder geistige Wahrnehmung ausdrücken, können mit dem Genitiv (Gen. part.) oder mit dem Affusativ verbunden werden; 3. B.:

varúje-m, -ováti, hüten;	vpráša-m, -ti, fragen;
okúsi-m, pokúsi-m, -ti, kosten, ver-;	poslúša-m, -ti, an-, zuhören;
užíva-m, -ti, genießen;	pómni-m, -ti, gedenken;
čúti-m, -ti, fühlen;	pozábi-m, -ti, vergessen;
prósi-m, -ti, bitten;	oméni-m, -ti, erwähnen.

3. B.: Lánskega léta (oder lánsko léto) še dóbro pómnim, an das vorige Jahr erinnere ich mich noch gut. Pozábil sem vsakdánjih nadlóg. Pokúsil sem že veselja in trpljenja. Módrih svétov poslúšati.

Mit dem Genitiv (Genitiv des Zieles) oder mit dem Affusativ werden auch die mit do präfixierten Verba verbunden, als:

doséze-m, doséci, erreichen;	doživí-m, doživé-ti, erleben;
dočáka-m, -ti, erwarten;	doslúži-m, -ti, abdieneu, aus-.

3. B.: stárosti doživéti, das Alter erleben (alt werden); visóke časti doséci, zu hoher Ehre (Ansehen) gelangen; smrti dočákati, den Tod erwarten.

e) Der Genitiv steht beim Supinum der Verba transitiva statt des Affusativs, und zwar häufig im Osten, seltener im Westen des slovenischen Sprachgebietes; als: pójdi dróbnih róžic (oder dróbné róžice) trgat, gehe zarte Blumen pflücken. Šli so v mésto živeža kupováť. On se odprávi si tújih šeg poglédat, er macht sich auf, um fremde Sitten kennen zu lernen.

Belizar.

Mogočni vojvoda Belizar je služil rimskemu cesarju na jutrovem. Vsi sovražniki so pokusili in čutili njegove močne roke. Pred njim so trepetali krvi željni Huni, pred njim so ležali svoje hlabrosti svesti si Gotje; plena vajene Vandale in lakomne Perze je užugal imenitni junak. Na stare dni, pravijo, je moral Belizar, celega cesarstva steber, slep in kruha lačen prositi miloščine. Po krievem je bil zatožen in oslepili so ga. Deček ga je moral voditi ob palici, da si je prosil potrebnega oblačila in živeža.

Neki dan sedi ob potu blizu morja izven glavnega mesta. Večerno solnce sije prijazno. Slepí in svoje nedolžnosti svesti si Belizar poprašá mladeníča: „Ali sije solnce tudi po Carigradu?“ — „Vse strehe se svetijo od solnea,“ mu odgovori deček. Belizar se obrne proti Carigradu, se nasmeje in od veselja se mu potoči debela solza po bletem licu v sivo brado. „Zakaj se obračate po nehvaležnem in vaših solz nevrednem mestu, ki vam je vzelo ljubo luč?“ ga poprašá deček in Belizar mu lepo odgovori: „Jaz sem ljubil, ljubim in bom ljubil deželo materino.“

užuga-m, -ti, bezwingen; miloščina, -e, das Almosen;
 oslepi-m, -ti, blenden; stéber, -bra, die Säule, Stütze;
 potóči-m, -ti se, rollen, rinnen; jútrovo, -ega, das Morgenland.

priméri
bráni

Zlate resnice.

Ljubi moj, prenašaj vse voljno, kar se ti primeri; dobro in slabo pride iz ene roke. Kadar si v revah, se spominjaj preteklih srečnih dnij; kdor hoče sladkobe uživati, ta se ne sme braniti grenkosti. Česar ne veš in ne znaš, poprašaj modrejšega od sebe; kdor modrejšega posluša, se ne zmoti kmalu. Ako se ti za kako delo ponudi dobra priložnost, nikar druge ne išči in ne čakaj; kovač kuje železo, dokler je vroče. Moli in delaj ter si bodi svest izreka: Kdor ne dela, ne je; kdor ne seje, tudi ne žanje. Bodi moder in previden; Kdor ne vidi z očmi, mora občutiti z mošnjo; vsaka škoda uči človeka pameti. Vadi zgodaj otroke dela; drevo se dá le zravnati, dokler je mlado. Bodi svojim domačinom lep vzgled; kakoršni gospodarji, taki posli. Ako v gospodarstvu ničesar ne zanemarjaš, bo srečna tvoja hiša in ničesar ti ne bo manjkalo. Bodi varčen; ne izdajaj nikdar več kot toliko, kolikor moraš. Revežem pomagaj rad, tudi revež je tvoj brat; kar revežem dajemo, Bogu dajemo. Če imaš veliko, daj veliko; ako imaš pa malo, podari revežu, kolikor moreš. Dobrega dela ne odlagaj; dokler živiš, lahko dobro storiš, jutri pa ne veš, ali boš še živ. Ne išči veselja zunaj doma; ako ga domá ne najdeš, ga iščeš zastonj pri drugih; ne išči drugod, česar imaš domá dosti.

priméri priméri-m, -ti se, sich ereignen; grenkósti, -i, die Bitterkeit;
bráni bráni-ti se, sich wehren; prilóžnost, -i, die Gelegenheit;
 kúje-m, ková-ti, schmieden; kovác, -a, der Schmied;
 odlága-m, -ti, aufschieben; pósel, -sla, der Diensthote;
 zanemárja-m, -ti, vernachlässigen; révež, -a, der Arme, Elende;
 zravná-m, -ti, gerade richten; vóljen, vóljna, -o, willig.

Die Landleute geben gewöhnlich den Bettlern, welche von Haus zu Haus um Getreide bitten, eine Faustvoll Weizen, Korn oder Kukuruz. Geben Sie mir einen Bissen Brot und etwas Wasser; ich bin sehr hungrig und durstig. Ein kleines bißchen Honig fängt mehr Fliegen als ein Faß Eßig. Von meinen jungen Jahren her bin ich mir des Sprichwortes bewußt: Besser ist im Frieden ein Böffel lauen Wassers, als im Streit ein Tisch voll Speisen. Heuer werden wir auf unserer Besizung viel Heu, aber wenig Getreide bekommen. Schicken Sie die Magd um Öl, Eßig, Zucker und Salz in die Stadt! Wir haben heute kein Öl und Salz und zu wenig Zucker und Eßig zu Hause. Hacken (nasékati) Sie schnell etwas Holz, damit die Magd einheizen kann. — Kranke Leute sind der Ruhe bedürftig. Unser Leben ist mühe- und sorgenvoll. Der Mensch muß oft darben und Mangel leiden, bevor er ein sorgenloses Alter erreicht (erlebt). Wer im Getümmel der Welt

eine beständige Freude sucht, der hat den rechten Weg zu ihr verfehlt. Die jungen Leute sind nicht so weise wie die alten, weil ihnen die Erfahrung fehlt. Die alten Leute sind sich aller Bitterkeiten und Täuschungen bewußt, durch welche sich der Mensch Erfahrungen sammeln (pridobíti) kann.

zgreší-m, -ti, verfehlen;	poséstvo, -a, die Besizung;
prgíšče, -a, Faustvoll, Hand-;	pománkanje, -a, der Mangel;
korúza, -e, der Kufuruz;	hrúp, -a, das Getümmel, Getriebe;
grízlaj, -a, der Bissen;	izkúšnja, -e, die Erfahrung;
bétva, -e, ein bißchen;	prevára, -e, die Täuschung;
bétvica, -e, ein kleines bißchen;	stanoviten, -tna, -o, beständig;
prepir, -a, der Streit;	mláčen, -čna, -o, lau.

62. Lektion. — Dva in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Genitiv bezeichnet die Zugehörigkeit, namentlich den Besitz⁴ und das Eigentum. Der Genitiv muß stets gesetzt werden, wenn der Besitzer oder Eigentümer von einer attributiven Bestimmung begleitet ist; z. B.: Katérega izmed nas je ta knjiga? Wem von uns gehört dieses Buch? Ta knjiga je moje séstre, dieses Buch ist Eigentum, gehört meiner Schwester. Dagegen: Čigáva je ta knjiga? Wem gehört dieses Buch? Ta knjiga je séstrina, dieses Buch gehört der Schwester (s. 17. und 32. Lekt.).

b) Die Eigenschaft oder der vorübergehende Zustand einer Person oder Sache wird durch den qualitativen Genitiv ausgedrückt. Z. B.: Mladénic lépe in trdne postáve, ein Jüngling von schöner und kräftiger Gestalt. Décek petnájstih let, ein Knabe mit fünfzehn Jahren. Veliko ljudij je živóta visókega, pa sčca hudóbnega, viele Leute sind (haben, besitzen) von hohem Wuchs, aber bösem Herzen. Mi smo dobre vólje, wir sind guter Laune. On je nágle jéze, er ist jähzornig.

c) Zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache steht der bloße Genitiv des Grundes; als: Sámega vesélja se jókati, vor lauter Freude weinen; jéze zévati, vor Durst lechzen; lákote, zálosti umréti, vor Hunger, Trauer sterben. — Statt des bloßen Genitivs kann auch die Präposition od mit dem Genitiv stehen (s. 31. Lekt.).

d) Die Zeit, in der oder während der etwas geschieht, wird durch den temporalen Genitiv (Genitiv der Zeit) ausgedrückt. Dieser Genitiv wird bei Angabe der Jahre, Monate und Tage gebraucht; als: Léta 1492. se je nášla Amérika, im Jahre 1492; prihódnjega, pretéklega léta, zukünftigen, vergangenen Jahres; nékega dne, eines Tages; dne 24. málega trávna létošnjega léta, den 24. April heurigen Jahres; méseca májnika, im Monat Mai (s. 39. Lekt.).

Arabija in Arabci.

Kakor se steguje Mala Azija med Črnim in Sredozemskim morjem proti Evropi, tako se steguje tudi Arabija od prednje Azije v Južno morje in je petkrat večja od našega cesarstva. Kolikor se je veže s Palestino ali Sirijo, je močno gorata in kamenita, drugod so pa neizmerno velike ravnine golega peska; le na južno-zahodnih bregovih je velike rodovitnosti. V teh krajih pridelujejo dokaj kave, sladke skorje, drugih dišav in grozdja. Arabci so v kamenitih in peščenih krajih pastirji, ki se pomikajo s svojimi čredami od kraja do kraja, živč pod očaki, ki jim emirji pravijo. Njih bogastvo so velblodi in konji. Velblodi jim prenašajo blago po peščenih ravninah kakor ladje po morju ter jim dajejo meso, mleko, kožo in dlako; njih konji so največje lepote in najvišje cene na svetu.

Arabci so jasnega uma kakor nebó nad njih glavami; oni so lahkíh mislij, velike zmernosti in zadovoljnosti, čvrste postave in goreči v ljubezni in sovraštvu ter strašni in grozoviti v maščevanju; od ene strani gostoljubni, od druge pa roparski. Oni živč prosto in brez postav pod svojimi emirji, katere le zavoljo njih stare imenitnosti spoštujejo. Zatorej jih ni še nikoli nobeden spravil v eno državo ali pod svojo oblast.

<i>delogen</i>	pridelováti, gewinnen, bauen;	maščevánje, -a, die Rache;
	pomíka-ti se, herumziehen;	gostoljúben, -bna, -o, gastfreundlich;
	prenáša-ti, hin und wieder tragen;	grozovít, -a, -o, grausam;
	očák, -a, der Patriarch;	róparski, -a, -o, räuberisch;
	ládja, -e, das Schiff;	drugód, anderšwo;
	skórja, -e, die Rinde;	dókaj, hinlänglich viel, sehr viel.

Ahmet in njegov sin Abdala.

Sloveči Ahmet Metemir, starček sivih las, pokliče nekega dne svojega sina Abdalo, ki je bil mladenič kakih dvajsetih let, ter ga takó-le nagovori: „Abdala, moj sin, ti si najmlajši mojih otrok, ti si moja edina tolažba. Znano ti je, da imam brata v Carigradu, ki te želi k sebi. Letošnjega leta je prišla doba, da odideš k njemu. Ponavljam ti še enkrat jedro dosedanjega pouka; poslušaj: »Glej, da vse vidiš, kar se dá videti. Uči se modrosti od pogleda v solnce in od pogleda na črvčka v prahu. V sreči se ne prevzemi,¹ v nesreči ne obupaj. Varuj se plamena divje jeze; jeza grdi vsako lice. Ljubi vse ljudi, vsi so tvoji bratje; tega se vedno spominjaj. Časti te bodi vselej skrb in ceni jo po vrednosti; čast povišuje čednost in jo večkrat tudi plačuje. Bogastva ne preziraj; z njim moreš veliko dobrega storiti; puhle bliščobe pa se skrbno ogiblji. Varuj se laži bolj kakor strupa. Poišči si zvestega pri-

¹ Der Imper. von prevzámem.

jatelja, in če si ga našel, čuvaj ga dobro. Vedno bodi trezen; pijanca se ogni s senenim vozom. Čvrsto se okleni vere svojih starišev. Ne veruj tistim, ki ničesar ne verujejo, in ogiblji se tistih, ki vse podirajo, nikoli pa nič ne zidajo.» To so moji nauki, to moje prošnje; globoko si jih vtisni v srce. Vsak dan se spominjaj tistega, ki ti jih je govoril.“ — Ahmet umolkne, sin mu poljubi roko ter mu obljubi, zvesto se ravnati po sprejetih naukih.

edw
čúva-m, -ti, behüten;
grdí-m, -ti, entstellen;
drží-m, držá-ti se česa, | befolgen
ravná-m, -ti se po čem, | etwas;
ponávľja-m, -ti, wiederholen;
povišúje-m, -eváti, erhöhen;
prevzáme-m, -vzétí, übernehmen;
obúpa-m, -ti, verzweifeln;
prezira-m, -ti, verachten;
cro a

berufen - orch
okléne-m, -niti se, sich anflammern;
poljúbi-m, -ti, küssen;
tolážba, -e, der Trost;
jédro, -a, der Kern;
bliščóba, -e, der Flitterglanz;
senéni vóz, -a, der Heuwagen;
púhel, -hla, -o, eitel, hohl;
trézen, -zna, -o, nüchtern;
pijánec, -nea, der Trunkenbold.
podham

Die Jugend ist leicht frohen Herzens und guter Laune, weil sie keine Sorgen kennt. In unserer kaiserlichen Armee gibt es viele Soldaten von schöner und kräftiger Gestalt. Die Gegenstände, welche wir von unseren Vorfahren zum Andenken haben, sind für uns von sehr großem Wert. An sehr heißen Sommertagen lechzen vor Durst die Menschen und die Tiere. Im heurigen Jahre erwarten die Landleute eine bessere Ernte, als sie im vorigen Jahre war. Die ersten Christen waren alle eines Gedankens und eines Willens, als sie sich entschlossen, für ihren Glauben Gut und Blut zu opfern. Die Menschen, welche jähzornig sind, werden (postánem) oft anderen Leuten gefährlich, wenn sie diese Leidenschaft überwältigt. — Alle diese Goldstücke sind österreichischer Währung. Im Jahre 1879 fand den 24. April in unserem Staate eine große Feierlichkeit statt zur Erinnerung an die 25 jährige Vermählung unseres allergnädigsten Kaisers und unserer allergnädigsten Kaiserin. In sehr großen Städten sterben viele Leute vor Hunger und erstarren vor Kälte. In welchem Jahre bist du geboren? Ich bin im Jahre 1882 im Monat Mai, und zwar am 2. Mai, am dritten Sonntag nach Ostern geboren. Napoleon ist am 5. Mai im Jahre 1821 auf der Insel St. Helena gestorben. Der Frühling beginnt am 21. März, der Winter aber am 22. Dezember.

Jauch
odlóci-m, -ti se, sich entschließen;
žrtvúje-m, -ováti, opfern;
obhája-m, -ti se, stattfinden;
pričakúje-m, -ováti, erwarten;
začnem, začéti se, beginnen;
otrpne-m, -niti, erstarren;
prédnik, -a, der Vorfahre;

vójska, -e, die Armee;
zlát, -a, das Goldstück;
veljáva, -e, die Währung;
slovésnost, -i, die Feierlichkeit;
poróka, -e, Vermählung, Trauung;
otók, otóka, die Insel;
najmilostljívejši, -a, -e, allergnädigst.

63. Lektion. — Tri in šestdeseta naloga.

Der Gebrauch des Dativs. — Raba dajalnikova.

a). Der Dativ steht auf die Frage: wem oder für wen? bei Adjektiven, welche die Begriffe nützlich oder schädlich, ähnlich oder unähnlich, geneigt oder abgeneigt zc. enthalten, als:

koristen, nützlich;
škodljiv, schädlich;
enák, gleich;
slíčen, }
podóben, } ähnlich;

priméren, angemessen; (prištylen)
prikláden, passend;
vdán, ergeben;
mil, gnädig, hold;
dóber, gut.

b) Der Dativ steht wie im Deutschen bei transitiven Verben auf die Frage: wem? neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Akkusativobjekt; als: Kdor ubóžcu kaj podelí, Bógu posojúje, wer dem Armen etwas schenkt, der leiht Gott. Daj vsákemu, kar mu gre, gib jedem, was ihm gebührt.

Abweichend werden gebraucht:

stréči kómu, aufwarten, bedienen jmdn.;
zabávljati kómu, necken, — kóga, unterhalten jmdn.;
priméríti, *primérjati čému kaj, etwas mit einer Sache vergleichen;
práviti, rékati kómu (gospód), jemanden (Herr) nennen;
slúziti kómu neben slúziti kóga, jemandem dienen.

c) Der Dativ steht häufig bei reflexiven Verben, als:

čúdití se kómu, sich wundern; rógati se, spotten, verhöhnen;
smejáti se, } über j. lachen; zahváliti se, danken;
posmehováti se, } auslachen; smílití se, erbarmen;
prilizováti se, schmeicheln; brániti se, sich wehren.

3. B.: Vsi se čúdiijo njegóvi učenósti, alle wundern sich über seine Gelehrsamkeit. Posmehújejo se njegóvi domíšljávesti, man lacht über seine Einbildung. Bógu se ne móremo skríti, vor Gott kann man sich nicht verbergen.

d) Der Dativ steht bei vielen unperjónlichen Reflexivverben, als:

zdí se mi, } es kommt mir vor; zdéha se mi, ich gähne;
dozdéva se mi, } es scheint mir; drémlje se mi, ich habe Schlaf;
vídi se mi, } man sieht, man sánja se mi, ich träume;
pozná se mi, } kennt es mir an; tóži se mi, es ist mir leid (um, po L.);
gnúsi se mi, } es ekelt mich an, ljúbi se mi, es beliebt mir;
stúdi se mi, } ich habe Ekel, spodóbi se mi, es geziemt sich f. m.;
gábi se mi, } ich empfinde Ekel; mudí se mi, ich habe Eile.

Danišgarova L. B. 1899

Zmerno življenje ni samo mladini koristno in primerno, temveč je tudi odrastlim ljudem pristojno in potrebno, ako hočejo doživeti visoke starosti. Pisava našega prvega pesnika Franceta Prešerna se ne dá primerjati nobeni drugi med našimi pisatelji. Um in pamet povzdigujeta človeka visoko nad žival, vsaka huda strast pa ga dela živini enakega. Sivi glavi naj se nihče ne posmehuje in roga, temveč časti in spoštuje jo naj, kakor so jo spoštovali grški mladeniči. Velikim učenjakom se čudimo, kako so mogli doseči tolike učenosti. Mladeničem se že na licu pozna, ali so prebrisane glave ali ne. Lepi besedi se spodobi tudi lepa obleka. Bolnikom se dostikrat studi jed in pijača. Ljudem se rado sanja o tem, o čemer so govorili po dne. Kmetje se čudijo velikemu napredku, katerega so povzročile v zadnjih letih razne iznajdbe v kmetijstvu. Hvaležni otroci strežejo skrbno starišem na stara leta. Ne verujte tistim, ki se vam prilizujejo. Za vse, kar imamo, se moramo Bogu zahvaliti. Vsaka žival se brani sovražniku, kakor se more. Prepirljivi ljudje zabavljajo vsakomur, kogar srečajo.

Der Mensch schadet sich selbst am meisten. Für jeden Menschen ist es nützlich und gut, mäßig zu leben und sich vor dem Müßiggange zu hüten. Für die jungen Leute sind der Müßiggang und eine schlechte Gesellschaft am gefährlichsten. Verhöhet niemanden wegen seiner schwachen geistigen Fähigkeiten! Kinder, seid den Eltern gehorsam, auf daß es euch wohl ergehe (Zut.) auf Erden. Verspottet nicht, sondern stehet auf vor einem grauen Haupte (Dat.)! Gute Diener bedienen gewissenhaft ihre Herrschaft. Die Söhne unseres Volkes dienen gern ihrem Kaiser. — Die Jünglinge dürfen sich nicht mit den erwachsenen und erfahrenen Männern vergleichen. Das Volk wundert sich über die vielen neuen Erfindungen in der Industrie und Landwirtschaft. Unglückliche Leute erbarmen jedermann. Einem kranken Menschen beliebt es weder zu essen noch zu trinken. Jeder Nation ist es leid um ihre großen Männer, wenn sie zu früh sterben. Wir vergessen leicht, was wir geträumt haben. Wer müde ist, der gähnt gern. Für die Jugend geziemt es sich nicht, jedermann zu schmeicheln. Den jungen Leuten sieht man es schon an den Augen an, ob sie aufgeweckten Geistes und unschuldigen Herzens sind.

pisava, -e, Schreibweise, -art;
učenjak, -a, der Gelehrte;
pijača, -e, der Trant;
naprédek, -dka, der Fortschritt;
iznajdba, -e, die Erfindung;
kmetijstvo, -a, die Landwirtschaft;
lenóba, -e, Faulheit, Müßiggang;
zmóžnost, -i, die Fähigkeit;
obrtníja, -e, die Industrie;
odrástel, -tla, -o, erwachsen;

pristójen, -jna, -o, angemessen;
prebrisan, gewedt, aufgeklärt;
prepirljiv, -a, -o, zanksüchtig;
duševen, -vna, -o, geistig;
vésten, -tna, -o, gewissenhaft;
izkušén, -a, -o, erfahren;
živ, živáhen, -hna, -o, aufgeweckt;
povzróci-m, -ti, verursachen;
godí-m, -ti se, ergehen;
prezgódaj, zu früh.

Človeško življenje.

Vsako leto šteje štiri letne čase. Tudi naše življenje, ki se dá najlepše primerjati letnim časom, ima štiri dobe. Ena podaja drugi roko. Pomladi je podobna otroška mladost. Dete zraste otrok, čvrst deček in se začne učiti. Otrok, ki malo seje, bo tudi malo žel. Čas otroške mladosti je prelep, zlat čas, ki mu ga ni enakega v življenju. Poletju slična so leta mladeničev in devic. Mladina začne skrbeti, kako ji bo mogoče živeti ter sebi in drugim koristiti. Če se otrok slabo izuči, tudi mladenič nič prida ni. Rodovitni jeseni je enaka doba, kateri se pravi moška doba. Mož in žena uživata, kar sta si pridobila in prihranila s svojim trudom. Zimi je podobna naša starost. Starčka in starko že zapušča moč; lasje, beli kakor sneg, jima krijejo glavo in jima po malem izpadejo, kakor se osiplje listje raz drevje. Staro truplo jima leze k zemlji in pokopljejo ga v hladno črno zemljo, da počiva. Kakor v prirodi se prične tudi človeku na onem svetu novo življenje.

64. Lekcion. — Štiri in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Dativ steht beim Hilfsverbum: sem, biti,

1. wenn es mit folgenden Substantiven unpersönlich verbunden ist:

tréba	}	mi je,	{ ich benötige:	mraz	}	mi je, ich friere, mir ist kalt;
potréba			{ es ist mir nötig;	zima		
mar mi je, ich kummere mich;				imé mi je, ich heiße;		
žal mi je, es ist mir leid;				kos mi je, er ist mir gewachsen.		

2. Der Dativ mit sem, biti, dient zur Umschreibung des Verbum iméti, haben, als: Méni je dósti denárja, statt imám dósti denárja. Vsákemu človeku je dolžnóst, statt vsak človek imá dolžnóst, koristiti človeštvu.

3. Der Dativ mit sem, biti, in Verbindung mit einem Infinitiv, dient zur Bezeichnung der Notwendigkeit oder Möglichkeit und ihres Gegenteils (statt mórati, müssen, und móči, können). Z. B.: Nášim sovražníkom je býlo bézati, statt náši sovražniki so mórali bézati. Nocój mi ni zaspáti, statt nocój ne mórem zaspáti. Méni ni býti več domá, statt ne mórem býti več domá. Kaj mi je začéti? Was soll ich anfangen?

4. Beim Infinitiv bíti steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädikative Bestimmung im Dativ, als: Človeku ni dóbro sámemu býti, für den Menschen ist es nicht gut, allein zu sein, oder človeku ni dóbro, da je sam. Na tem svétu nam ni mógóče popólnoma sréčnim býti, oder da smo popólnoma sréčni.

Anmerkung. Die gleiche Konstruktion findet man auch bei einigen anderen Verben, als: Člověku je bōljše láčnemu zaspáti, kot dōlžnemu ostáti, oder ohne Dativ der Person: bōljše je láčnemu zaspáti, kot dōlžnemu ostáti, besser ist es, hungrig einzuschlafen, als schuldig zu bleiben. Bōljše poštěnemu umréti, kot sramótnemu živěti.

b) Der Dativ steht beim Verbum dáti in Verbindung mit einem Infinitiv, als: Ne daj se sovražnikom ujěti (= gib dich nicht den Feinden hin zum Fangen), laž dich nicht von den Feinden fangen. On se mu je dal zapeljáti, er hat sich von ihm verführen lassen.

c) Der Dativ (Dativus ethicus) steht beim persönlichen Pronomen in freier Anwendung zur Bezeichnung der Person, auf welche bei der Handlung Rücksicht genommen wird, oder die Freude oder Verdruss an der Handlung empfindet: als: Ostáni mi domá, prijátelj, bleibe mir zu Hause, Freund. Hitro mi idi v mésto. On mi živí na Stájerskem.

Anmerkung. 1. Häufig steht der Dativ des Reflexivpronomens, *si*, zur Bezeichnung, daß das Subjekt die Handlung für sich unternimmt; als: On si gre po zdravila, er geht sich Arzneien holen. On si ne vé, kaj bi si začel od žalosti. Bog si vé, kaj se postáne iz njega.

2. Auf diesen Gebrauch des Dativs sind einige stehende Ausdrücke zurückzuführen, als: Bódisi vréme lépo ali grdo, möge das Wetter schön oder garstig sein. Dasirávno, če si túdi, obgleich, wenn auch, als: Če si túdi (dasirávno) ne vem právega póta, se hóčem véndar podáti na pot.

d) Der Dativ steht öfters statt einer attributiven Bestimmung eines Nomens im Genitiv oder statt eines Adjektivs und bezeichnet wie diese das Verhältniß der Zugehörigkeit.

1. Der Dativ statt des Genitivs, als: Kralj naj bóde právi óče svójim podlóznikom (statt svójih podlóznikov), der König soll ein wahrer Vater seiner Untergebenen sein. Ne bódi izdajálec svójemu národu (statt svójega národa). Temistoklej je bil rešitelj svóji domovíni.

2. Der Dativ statt eines Adjektivs, besonders häufig statt eines Possessivpronomens, als: Vínó razveseljúje srce člověku (= srce člověško). Stárcu róko poljúbiti (= stárčevo róko). Umorili so ji sína (= njenega sína). On mi je stric (= on je moj stric). Stářiši so nam najvéčji dobrótniki.

Očetovo izporočilo.

Ljubi sin! Moj čas mi kmalu poteče in meni bo ta svet zapustiti. Tebi je ostati potem samemu na svetu, kjer ti je dober svet več vreden kakor zlato in srebro. Poslušaj torej in se mi daj poučiti: Ostani zvest sin veri svojih očetov in ogiblji se prepira. Ne bodi te nikogar tako strah kakor samega sebe; v našem srcu biva sodnik, ki ne vara in se tudi nikomur varati ne dá; kajti laži je plitvo dno. Daj se rad drugim poučiti, pa tudi tebi ne bodi žal besede, ki more koristiti drugim. Bodi poslušen gosposki, bodi prijazen proti vsakomur in ne vtikaj se v

tuje reči. Ne prilizuj se nikomur in ne daj se tudi tebi prilizovati. Spoštuj vsakega po njegovem stanu; pomagaj in dajaj rad, če ti je mogoče. Ne pravi vsega, kar veš, vedi pa vedno, kar govoriš. Misli čestokrat na svete reči. Skrbi za svoje telo, vendar ne tako, kakor da bi bila tvoja duša. Premišluj vsak dan o smrti in življenju ter bodi vedno veselega srca!

Für den Menschen ist es noch nicht genug, gute Lehren bloß anzuhören und zu loben, sondern es ist ihm auch nötig, sich nach denselben zu richten. Ein braver Sohn läßt sich vom Vater belehren. Laßt euch nie von den Kindern befehlen! Mancher Herrscher ist ein wahrer Freund und Vater seines Volkes. Es sei euch nie leid um das Wort, welches andere belehrt. Keinem Menschen ist es möglich, auf dieser Welt vollkommen glücklich zu sein und auch glücklich zu bleiben. Laßt euch nicht von Schmeichlern überreden und folget niemals ihren schlechten Ratschlägen! — Die Schmeichler sind nicht euere Freunde, wie es euch scheint, sondern sie sind euere größten Feinde. Das Gedächtnis ist des Menschen treuester Freund. Jene Herrscher, welche Förderer der Künste und Wissenschaften sind, sind eine große Stütze der Schule und des Fortschrittes. Gott ist der Vater aller Menschen, der Mensch aber der Herr aller Geschöpfe auf Erden. Die Hoffnung ist die treueste Freundin des Menschen. Es ist für den Menschen besser, ehrlich zu sterben, als ehrlos zu leben. Wer recht glücklich leben will, der muß einen weisen Verstand und ein edles Herz haben.

prilizovalec, -lea, der Schmeichler; umétnost, -i, die Kunst;
nasvét, -éta, der Ratschlag; znánost, -i, die Wissenschaft;
spomin, -a, das Gedächtnis; podpóra, -e, die Stütze;
pospešitelj, -a, der Förderer; ravná-m, -ti se po L., sich richten.

izpovedilo

varam, ad. kogn. bi =

65. Lektion. — Pet in šestdeseta naloga.

Das possessive Adjektiv und deutsche Komposita. — Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.

Der Gebrauch des Adjektivs hat im Slovenischen einen viel größeren Umfang als im Deutschen; denn das slovenische Adjektiv bezeichnet sehr oft solche Verhältnisse, welche im Deutschen durch ein Substantiv entweder im Genitiv oder in einer Zusammensetzung ausgedrückt werden.

a) Statt des deutschen bloßen Genitivs zum Ausdrucke des Besizes wird im Slovenischen ein possessives Adjektiv auf -ov, -in oder -ski, -ji gebraucht; z. B.: očétova hiša, das Haus des Vaters; séstrina knjiga, das Buch der Schwester. (S. 17. u. 32. Lekt.)

Der Genitiv des Substantivs statt des possessiven Adjektivs ist stets zu setzen:

1. wenn das Substantiv eine attributive Bestimmung, sei es ein Adjektiv, einen Relativsatz oder eine Apposition bei sich hat, als: sin

nášega soséda. To je hiša gospóda, ki biva na Dúnaju. Hči králja Dávída. Séstra králja Matjáža. Im ležteren Falle auch: králj-Dávídova hči; králj-Matjáževa séstra.

2. bei abstrakten Substantiven, als: búkve modrósti, das Buch der Weisheit; hram pobóžnosti, das Haus der Frömmigkeit; kratkóst žívljenja, die Kürze des Lebens; krasóta stvarjenja, die Pracht der Schöpfung; spóna súznosti, das Band der Knechtschaft.

b) Deutsche Komposita können im Slovenischen verschiedenartig ausgedrückt werden:

1. Das Bestimmungswort der deutschen Komposita wird häufig durch ein possessives Adjektiv ausgedrückt, als:

glávno mésto, Hauptstadt;	nebéška modrina, Himmelsbläue;
méstna cérkev, Stadtfirche;	deželna brámbo, Landwehr;
kúhinjska posóda, Küchengegeschirr;	pšenična zétev, Weizenernte;
sólnčni zárek, Sonnenstrahl;	žitna céna, Getreidepreis;
hišna stréha, Hausdach;	šolski vódja, Schulleiter;
hišna vráta, Haustor;	částni ud, Ehrenmitglied;

okrájno	} glavárstvo,	Bezírsk=	} hauptmannschaft;
méstno		Stadt=	
deželni	} poslánec,	Landtag=	} abgeordneter;
držávni		Reichsrats=	
deželna	} césta,	Land=	} straße.
držávna		Reich=	
želézna		Eisenbahn=	

svínčena rúda, Bleierz;	svílني trak, Seidenband;
tínjeva króna, Dornenkrone;	leséna posóda, Holzgefäß;
tržni dan, Markttag;	krúhova skórja, Brotrinde. ¹

pítna vóda, Trinkwasser;	jábolkov olúpek, Apfelschale;	
krésni kámen, Feuerstein;	túrška vójska, Türkenkrieg;	
mlínsko koló, Mühlenrad;	črna vójska, Landsturm;	
strélني prah, Schießpulver;	jútrnja molítev, Morgengebet;	
večerño	} solnce,	} sonne.
jútrnje		

2. Manche deutsche Komposita werden durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als:

ključ od vrat, Türschlüssel;	óje pri vózu, Wagendeichsel;	
ključ od hišnih vrat, Haustorschlüssel;	knjiga za ljúdstvo, Volksbuch;	
mlin	} na sápo, Wind=	} mühle;
vrč iz íla, Tonkrug;		
	oklep za na prsi, Brustharnisch;	
	peró za písanje, ² Schreibfeder.	

¹ skórja krúha dagegen: eine Rinde (ein wenig) Brot.

² Aber auch: ljúdska knjiga, napršní oklep, písálno peró.

3. Vielen deutschen Zusammensetzungen entsprechen slowenische Zusammensetzungen.

Es gibt Zusammensetzungen des Substantivs:

α) mit einem (meist verbalen) Substantiv:

vinó-grad, Weingarten;	leto-pis, Jahrbuch;
kolo-dvór, Bahnhof;	paro-bród, Dampfschiff;
koló-vrat, Spinnrad;	vero-zákon, Religionslehre.

β) mit einem Adjektiv:

hudo-délnik, Missetäter;	hudo-úrnik, Wildbach;
krivo-vérec, Irrgläubiger;	tiho-tápec, Schleichhändler.

γ) mit einem Pronomen:

samo-kólnica, Schubkarren;	samo-úk, Autodidakt;
svoje-glávnež, eigenständiger Mensch;	samo-stán, Kloster.

δ) mit einem Numerales:

sto-létje, Jahrhundert;	tri-nòg, Dreifuß, Tyrann;
Tri-gláv (= Dreihaupt), Triglav;	šesto-pèr, Kolben, Keule.

ε) mit Partikeln:

ne-sréča, Unglück;	bréz-dno, Abgrund;
križem-pót, Kreuzweg;	pré-laz, Zaunübergang.

Zadovoljni pastirček.

O lepem pomladanskem jutru je pasel mlad pastirček v pisani rožni dolini med zelenimi gorami ovce svojega gospodarja. Lepo si žvižga in poje ter samega veselja poskakuje. Kralj tiste dežele je ravno v tem kraju hodil po lovu. Ko veselega fanta ugleda, ga pokliče k sebi, rekoč: „Zakaj si tako dobre volje, moj ljubček?“ Deček pa kralja ni poznal in je dejal: „Zakaj bi ne bil dobre volje; saj še naš presvetli kralj sam ni toliko bogat in srečen kakor jaz.“

„Seveda ne!“ mu odgovori kralj; „povej mi pa vendar, kaj vse imaš.“

„Rumeno solnce mi sije iz nebeške modrine,“ začne pastirček pripovedovati, „ravno tako ljubeznivo kakor našemu kralju; hribi in doline zelené in cvetó ravno tako lepo za mene kakor za kralja. Svojih rok bi ne dal za tisoč zlatov in svojih očí ne za vse kraljeve grajščine. Vrh tega imam vsega dovolj, česar poželim; pa tudi ne poželim več od tega, česar mi je potreba. Vsak dan se do sitega najem, imam praznja oblačila, da se lahko preoblečem ob praznikih; denarcev toliko zaslužim, da lahko izhajam. Zdaj mi pa povejte, ali ima kralj več kakor jaz.“

Blagi kralj se mu prijazno nasmehlja in se mu dá spoznati, kdo je, rekoč: „Resnično je, kar praviš, pridni deček, in zdaj

lahko rečeš, da je tebi kralj sam vse to potrdil. Le bodi neprenehoma tako veselega srca!“

Srce zadovoljno in veselo
Boljše je kakor kraljestvo celo.

ljúbček, -čka, Liebling, Lieber;	písan, -a, -o, bunt, färbig;
zlát, -a, der Dukaten;	róžen, -žna, -o, rosig, Rosen-;
grajščina, -e, das Schloß;	práznji, -a, -e, festtäglich;
pomladánski, -a, -o, Frühlings-;	neprenéhoma, immerfort.

Jeder Mensch muß die Macht Gottes, der Himmel und Erde erschaffen, anerkennen und die Schönheit und Pracht der Natur bewundern. Die griechischen Statuen zeichnen sich durch (po) ihre Körper-schönheit und Harmonie aus. Jedes im Reichsrat zu (na) Wien vertretene Land der österreichischen Monarchie ist in mehrere Bezirks-hauptmannschaften eingeteilt; so hat z. B. Steiermark 20 und Kärnten 7 Bezirkshauptmannschaften. Der heilige Cyrillus und Methodius, die man die Apostel der Slaven nennt, sind in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts die Begründer der slavischen Literatur gewesen. Den Handel und die Industrie fördern besonders die Eisenbahnstraßen und die Dampfschiffe. In jeder größeren Stadt, besonders in den Landeshauptstädten sind in der Jetztzeit Handels- und Industrieschulen errichtet.

Das Schießpulver begann man in Deutschland erst in der Mitte des 14. Jahrhunderts zu gebrauchen. Die erste Dampfmaschine, welche diesen Namen verdient, wurde in England aufgestellt und beim Bergbau verwendet; ebenso sind auch die Eisenbahnen eine englische Erfindung. In größeren Landstädten sind wöchentlich zwei Markttage, und zwar am Mittwoch und Samstag. Wenn die Weizenernte gut ist, so fallen die Getreidepreise. In den österreichischen Reichsrat werden nach der neuen Wahlordnung 425 Reichsratsabgeordnete gewählt. Die Abgeordneten haben die Verpflichtung, die Staats- und Landesinteressen zu vertreten; sie werden daher Staats- und Landesvertreter genannt. Die Staats- sowie die Südbahn haben in den Hauptstädten unserer Länder große und schöne Bahnhöfe.

pripoznáva-m, -ti, anerkennen;	ustanovítelj, -a, Begründer;
odlikúje-m, -ováti, auszeichnen;	slóvstvo, -a, Literatur;
pospešúje-m, -eváti, fördern;	trgovína, -e, Handel;
zastópa-m, -ti, vertreten;	párni strój, -a, Dampfmaschine;
skládnost, -i, Harmonie;	rudárstvo, -a, Bergbau;
krasóta, -e, Pracht, Herrlichkeit;	volilni réd, Wahlordnung;
sóha, -e, Statue;	zastópnik, -a, Vertreter;
držáva, -e, Monarchie;	koríst, -i, Interesse;
držávni zbór, -a, Reichsrat;	sedánji, -a, -e, jezig, Fest-;
blagovéstnik, -a, Apostel;	trgovinski, -a, -o, Handels-;
Slován, -a, Slave; slovánski;	obrtníjski, -a, -o, Industrie-.

Krajča slovenski

4. 2. 1874 - 14, 1874

66. Lektion. — Šest in šestdeseta naloga.

Slovenische Bildungssuffixen und deutsche Komposita. — Slovenska obrazila in nemške sestavljenke.

Deutsche Komposita, in denen das Grundwort die Art und Weise, Eigenschaften oder Zustände, den Ort oder Raum, Stoffe oder Mittel bezeichnet, werden im Slovenischen vermittlest verschiedener charakteristischer Ableitungssuffixen ausgedrückt. Statt eines Kompositums steht im Deutschen öfters ein durch Ableitung gebildetes oder auch ein einfaches Substantiv.

Die wichtigsten Substantivbildungen sind folgende:

A. Substantiva, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, sind vermittlest folgender Suffixe gebildet:

1. **-áva** (meist an imperfektive Verbstämme angefügt) — deutsch: = art, = ung:

pis-áva, Schreibart, písati; velj-áva, Geltung, veljati;
zid-áva, Bauart, zidati; obravn-áva, Verhandlung;
izkušnj-áva, Versuchung, izkušati; izpreminj-áva, Veränderung.

2. **-ba** (an Verbstämme angefügt) — deutsch: = ung:

vód-ba, Führung, vódi; postréz-ba, Bedienung, postréci;
naréd-ba, Anordnung, Ver-; izpremém-ba, Änderung, Ver-.

3. **-ost** (an Adjektiva angefügt, s. 24. Lekt. b) — deutsch: = heit (= keit), = schaft:

pravičn-ost, Gerechtigkeit; lastn-ost, Eigenschaft, lästen;
modr-ost, Weisheit, móder; pohlévn-ost, Demut, Sanft-.

Anmerkung. Statt **-ost** gebraucht man in gleicher, jedoch mehr konkreter Bedeutung das Suffix **-óta**, neben welchem öfters die Bildung mit **-óča** und **-oba** vorkommt:

lep-óta, Schönheit, lep; slep-óta, Blindheit, slep;
topl-óta, Wärme, topel; gork-óta, Hitze, górek.

Man unterscheide:

čist-ost, Reinheit, Keuschheit; — čist-óta, čist-óča, čist-oba, Reinlichkeit;
prázn-ost, Leerheit; — prázn-óta, prázn-óča, prázn-oba, die Leere;
sladk-ost, Süßigkeit; — sladk-óta, sladk-óča, sladk-oba,¹ die Süße;
nag-ost, Nacktheit; — nag-óta, nag-óča, die Blöße;
edín-ost, Einigkeit; — en-óta, Einheit (edín und en).

¹ Das Suffix **-oba** bezeichnet öfters den Stoff oder die Substanz, als: kislóba, die saure Substanz — kisel; grenkóba, die bittere Substanz, der dem Bitteren innewohnende Stoff — grének.

4. **-stvo** (an Substantiva und Adjektiva angefügt) — deutsch: = tum, = heit, = schaft:

cesár-stvo, Kaisertum, césar; bogá(t)-stvo, Reich tum, bogát;
kraljé(v)-stvo, Königreich, kralj; piján-stvo, Trunken heit, piján;
kristján-stvo, Christen tum; glavár-stvo, Hauptmannsch aft.

B. Substantiva, die einen Ort oder Raum bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

1. **-ica** (an Adjektiva auf *-en* angefügt):

delávn-ica, Werkstätte, deláven; soln-ica, Salzfaß, sólen;
brívn-ica, Barbierstube, bríven; pekárn-ica, Backhaus;
spáln-ica, Schlafzimmer, spálen; písárn-ica, písárna, Kanzlei;
čítáln-ica, Lesezimmer, čítálen; tiskárnica, tiskárna, Buchdruckerei.

2. **-išče** (an Substantiva und Part. Prät. Aft. II. angefügt):

boj-išče, Kampfplatz, boj; igral-išče, Spielplatz, igral;
dvor-išče, Hofraum, dvor; gledal-išče, Theater, glédal;
gnoj-išče, Mistgrube, gnoj; kopal-išče, Badeplatz, kópál;
strn-išče, Stoppelfeld, strn, -í; pokopal-išče, Friedhof, pokópál.

3. **-ják** (*-njak*, an Substantiva angefügt):

kon-ják, Pferde stall, konj; ptič-njak, Vogelhaus, ptíca;
ovč-ják, Schaf stall, óvca; ulj-njak, Bienenhaus, ulj;
kur-njak, Hühner stall, kúra; vod-njak, Wasserbehälter, vóda;
golob-njak, Tauben schlag, golób; sadov-njak, Obstgarten, sad.

Anmerkung. Die Ableitungssilbe *-jak* bezeichnet auch die Extremente, als: golóbjak, Taubenkot; krávjak, Kuhmist; kúrjak, Hühnerkot; ptičjak, Vogelmist.

C. Substantiva, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind vermittlest folgender Suffixe abgeleitet:

1. **-áča** (an Verba angefügt):

igr-áča, Spielzeug, igráti; bris-áča, Handtuch, brisati;
kop-áča, Haue, kopáti; pij-áča, Getränk, píti.

2. **-áva** (an Verba angefügt):

kres-áva, Feuerzeug, kresáti; sveč-áva, Leuchtmaterial, svétiti;
kurj-áva, Brennholz, kúriti; diš-áva, Wohlgeruch, díšati.

3. **-ica** (an Adjektiva angefügt) bezeichnet:

a) Krankheiten, als:

mízl-ica, Fieber, mízel; pljučn-ica, Lungen such t, pljúčen;
goreč-ica, Sodbrennen, gorèč; vroč-ica, hitziges Fieber, vroč.

b) Wasserarten, als:

dežévn-ica, Regenwasser, dežéven; kápn-ica, Traufe, kápen;
studénčn-ica, Quellw., studénčen; potóčn-ica, Bachwasser, potóčen.

c) verschiedene Vorrichtungen, als:
 vétrn-ica, Windfahne, vétrn; izpovedn-ica, Beichtstuhl, izpoveden;
 pérn-ica, Federbett, péren, slámn-ica, Strohsack, slámen.

d) Feste und Münzen, als:
 stolétn-ica, Säcularfeier, stoléten; deset-ica, Zehner(stück);
 oblétn-ica, Jahrestag, obléten; dvajset-ica, Zwanziger(stück).

4. -ilo (-álo an Verbalstämme angefügt):
 mlat-ilo, Dreischwerkzeug, mlátiti; pis-álo, Schreibzeug, pisati;
 rez-ilo, Schneidewerkzeug, rézati; ogled-álo, Spiegel, oglédati.

5. -ivo (an Substantiva und Verba angefügt):
 cest-ivo, Straßenmaterial, césta; pred-ivo, Gespinnst, présti;
 net-ivo, Heizmaterial, nétiti; strel-ivo, Munition, streliti.

6. -ina (an Substantiva und Adjektiva angefügt) bezeichnet:
 a) die Sprache des durch das Adjektiv bezeichneten Volkes:
 slovénšč-ina, die slovenische Sprache, slovénski, slovenisch;
 némšč-ina, die deutsche Sprache, némški, deutsch;
 francóšč-ina, die französische Sprache, francóski, französisch;
 gršč-ina, die griechische Sprache, grški, griechisch.

b) Fleischgattungen:
 telét-ina, Kalbfleisch, téle; govéd-ina, Rindfleisch, govédo;
 svinj-ina, Schweinefleisch, svínja; kozlét-ina, Kitzenes, kozlè.

c) Lohn- und Mautgelder:
 vozn-ina, Fuhrlohn, =geld, vózen; mostn-ina, Brückenmaut, mósten;
 najden-ina, Finderlohn, nájden; cestn-ina, Straßenmaut, césten.

d) Holzgattungen und Stoffe:
 bukov-ina, Buchenholz, búkov; srebrn-ina, Silberzeug, srebín;
 hrastov-ina, Eichenholz, hrástov; zlatn-ina, Goldsachen, zláten.

Moč znanstev in umetnostij.

Znanstva in umetnosti so krasne sestrice, katere človeka kakor brata svojega ljubijo in ga poučujejo osrečujejo. Njihova moč na človeštvo je pa ta, da bistrijo človeku um, krepčajo dušne moči, da mu vedno bolj razodevajo skrivnosti v prirodi in ga peljejo v neskončne daljave neba, da ga razsvetlujejo in povzdigujejo. Zatorej velja v vseh časih in pri vseh ljudstvih človek obsirnega znanja več od drugega, nič ali malo učenega; vidimo tudi, da obdaja nenehjljiva slava može izvrstne učenosti in bistroumnosti, in mi jih štejemo med največje dobrotnike človeštva. Kdo pa našteje vse take može od starega veka do našega stoletja, ki so se odlikovali v raznih znanstvih in si zaslužili neumrljivo slavo? Trikrat srečna taka ljudstva, katera se morejo ponašati s

takimi moži! Ti razširjajo znanstva med rojake, razsvetlujejo in prenarejajo rod za rodom ter oslavlajo na veke ves narod, od stopnje do stopnje ga povzdigujoč.

Znanstva tudi bogaté narod. Matematika, mehanika, fizika, kemija itd. nam kažejo tisoč potov, po katerih nahajamo nove izvirke blagostanja, po katerih prihajamo do tisoč novih iznajdeb, ki nas bogaté. Po znanstvu se je povzdignilo poljedelstvo, ki je podlaga vsakemu narodnemu razvitku; pospeševala se je živinoreja, vrtnarstvo in čebelarstvo. Znanstva kažejo tudi na bojišču svoje moči, zakaj ona podpirajo pogum in hrabrost z novimi iznajdbami in uče toliko znanostij v boju potrebnih. Zató je premagal Pir, kralj grško omikanih Epirotov, še surove Rimljane, zató so nadvladali Evropeci v nevednosti živeče ter revne Indijane in Azijate. Znanstva so velika moč!

osrečujem, -eváti, beglücken;	nadvláda-m, -ti, überwinden;
razsvetlújum, -eváti, aufklären;	znánstvo, -a, Wissen, Wissenschaft;
razšírja-m, -ti, verbreiten;	izvírek, -rka, Quelle;
oslávlja-m, -ti, berühmt machen;	vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert;
bístri-m, -ti, schärfen;	na véke, auf ewige Zeiten;
ponáša-m, -ti se, sich brüsten;	nenehljiv, -a, -o, unvergänglich.

Die Geistesprodukte berühmter Schriftsteller und Dichter haben überall eine große Geltung. In manchen Werkstätten und Kanzleien findet man eine große Nettigkeit und Reinlichkeit. Die Trunkenheit und die Spielsucht haben schon manchen um Reichtum und Wirtschaft gebracht (správiti ob m. Aff). Bei einer guten Bauernwirtschaft muß sich im Hofraume auch eine gute Mistgrube befinden. Die Stadtbewohner müssen das Heiz- und Leuchtmaterial teuer bezahlen. Die Lungenucht ist eine gefährliche Krankheit. In geräumigen Schlafzimmern ist es gesund zu schlafen. Die englische Sprache ist weiter verbreitet als die deutsche und die französische Sprache. Gute Windfahnen zeigen uns eine jede Windveränderung an. — In fruchtbaren Gegenden haben die Landwirte große Obstgärten. In den heißen Südländern wird das Wasser in großen Wasserbehältern aufbewahrt. Der Soldat muß im Kriege viel Munition mit sich tragen. In Österreich haben schon mehrere Klöster ihre Säkularfeier gefeiert. Das Quellwasser ist viel reiner und gesünder als das Regen-, Bach- oder Schneewasser. Der müde Arbeiter schläft besser auf einem Strohsack, als der ausgerastete Faulenzer in (na) einem Federbett. Manche Leute essen lieber Rindfleisch und Kitzenes als Schweine- und Kalbfleisch. Die Brücken- und Straßenmaut trägt den Staaten viel Geld ein. Das Eichen- und Buchenholz ist dauerhafter als das Lindenholz.

obhája-m, -ti, feiern;	kmetíja, -e, Bauernwirtschaft;
ličnost, -i, Nettigkeit;	sněžnica, -e, Schneewasser;
igrávost, -i, }	lipovina, -e, Lindenholz;
igroželnost, -i, Spielsucht;	izpočít, -a, -o, ausgerastet.

67. Lektion. — Sedem in šestdeseta naloga.

Die nominale und zusammengesetzte Adjektivform: *lóp, lóp-i*.

Imenska in sestavljena pridevnikova oblika.

Ein vollständiger, dem Worte vorhergehender Artikel hat sich im Slovenischen nicht entwickelt. Wenn sich jedoch derselbe in den älteren slovenischen Schriftwerken und hie und da auch in der Volkssprache vorfindet, so ist dieser Gebrauch dem Einflusse des Deutschen zuzuschreiben. Z. B.: *Ti si ta prvi, ta drugi*, du bist der erste, der zweite, statt des richtigen: *ti si prvi, drugi*. *Téga mlájšega bráta nísem vídel*, statt: *mlájšega bráta nísem vídel*.

Der Slovene drückt die bestimmte und unbestimmte Angabe einer Person oder Sache durch die Form des Adjektivs aus, und zwar in der heutigen Sprache nur noch im Nominativ Sing. Masc.; als:

nóv-i klobúk, der neue Hut, und *nov klobúk*, ein neuer Hut; während in allen übrigen Kasus durch eine einzige Adjektivform sowohl die bestimmte als die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache ausgedrückt wird; als: *nóvega klobúka*, des oder eines neuen Hutes; *dóbra zéna*, die oder eine gute Frau; *dóbro léto*, das gute oder ein gutes Jahr.

Die Form *nov* ist die unbestimmte oder nominale,¹ *nóv-i* dagegen die bestimmte, aus der Nominalform *nov* und dem als Artikel fungierenden Pronomen *i* zusammengesetzte Adjektivform (s. 36. Lekt. b).

Bezüglich des Gebrauches der zusammengesetzten und der nominalen Adjektivform im Nom. Sing. Masc. ist zu merken:

a) Die bestimmte oder zusammengesetzte Adjektivform wird angewendet:

1. wenn man andeuten will, daß der durch das Adjektiv und Substantiv bezeichnete Gegenstand in der Rede bereits erwähnt oder sonst bekannt ist. Dies entspricht dem deutschen bestimmten Artikel. Z. B.: *Slávni in óbče spoštováni mož si je pridobil za svoj národ veliko zaslúg*, der berühmte und allgemein geachtete Mann — *Zadovoljni človek ima kmálu dósti*, der zufriedene Mensch —.

¹ Nominal wird die Form *nov* deshalb genannt, weil das unbestimmte Adjektiv ehemals sowie das Substantiv (Nomen) dekliniert wurde, als: *nov*, Gen. *nóv-a*, *nóv-u* u. c., wie *trávník*, *trávníka*. Im jetzigen Slovenisch sind außer dem Nom. Sing. Masc. *nov* nur noch einige Überreste der nominalen Deklination des Adjektivs im Gen. Sing. Masc. aufzuweisen, als: *znóva* = *z nóva*, vom neuen; *spáva*, zuerst; *zdóbra*, *zlépa*, auf eine gute Art; *zgráda*, auf eine schlimme Art, mit schlimmen; *dosita* (*dósta*, *dósti*), genug, sattfam; *dodóbra*, *domála*, *dočista*, neben der zusammengesetzten Form: *z nóvega*; *do dóbrega* u. c. Ebenso sind nominal: *kljúb* (= *k ljúbu*), troß; *kmálu* (= *k málu*), bald.

2. wenn das Adjektiv mit seinem Substantiv zu einem Begriff verwächst (im Deutschen meistens ein Kompositum, s. 65. Lekt.), als:

sólnčni žarek, Sonnenstrahl;	tržni dan, Markttag;
deželni } Landtags=	brúsnikámen, Schleifstein;
državni } poslanec, Reichsrats=	abgeordneter; stári óce, Großvater.

3. bei den Adjektiven auf *-ski* und *-ji* (s. 32. Lekt.), als:
 jesénski dan, ein herbstlicher Tag; srédnji pot, ein mittlerer Weg;
 cesárski urádnik, kais. Beamter; dívji človek, ein wilder Mensch.

b) Die nominale Adjektivform wird gebraucht:

1. wenn von einer unbestimmten, in der Rede noch unermähnten, unbekannten Person oder Sache gesprochen wird. In diesem Falle steht in anderen Sprachen kein oder der unbestimmte Artikel. 3. B.: Trúden popótník je prišel v zapúščen, njému celó neznán kraj, ein müder Wanderer kam in eine verlassene, ihm ganz unbekannte Gegend. Malopriden pastir črédi vódo kalí, ein schlechter Hirt trübt der Herde das Wasser.

2. wenn das Adjektiv prädikativisch gebraucht wird, als:
 Klobúk je nov. Sédem let je brat ležál bolán. Vsak naj sódi svéje délo trézen, ne piján. Ves krváv je prišel naš hlápec domóv. Stric me imá rad.

3. bei den possessiven Adjektiven auf *-in* und *-ov* (s. 32. Lekt.) und beim Possessivpronomen (s. 36. Lekt.), als: Mójstrov sin dóstikrat ni iména vréden. Séstrin déžnik je nov. Vsáka reč imá svoj čas. Moj nóvi nož je lépsi kakor tvoj in vaš.

Žlahtne jagode.

Prišel je v neko vas star vojak ob berglah in je tam nagloma zbolel. Ni se mogel dalje spraviti. Pod pojato je obležal na slami in hudo se mu je godilo. Nekemu mlademu dekletu se bolni starček v srce usmili. Vsak dan mu prinese, obiskujoč ga, desetico v dar.

Neki večer ga pošteni vojak ves v skrbah ogovori, rekoč: „Ljubo dete, zvedel sem danes, da so tvoji stariši revni. Po resnici mi tedaj povej, kje dobivaš toliko denarja. Rajši lakote umrjem, kakor da bi prejel vinar, ki bi ga ne mogel vzeti z dobro vestjo.“

„Ne skrbite se zategadelj,“ je dejala deklica. „Ta denar je pošteno zaslužen. Tja v bližnji trg hodim v šolo. Po potu grem skoz velik gozd, v katerem je veliko zrelih jagod. Vsakokrat jih gredoč nabere majhen pletarček, prodam v trgu in izkupim desetico za nje. Saj moj stariši za to dobro vedó, pa mi nič žalega ne rekó. Še le pogostoma pravijo, da je dosti še bolj siromašnih ljudij, kakor smo mi; dobro storiti smo jim dolžni, kolikor je v naši moči.“

Svetle solze se uderó staremu vojaku iz očij. „Blago dete,“ je dejal, „Bog naj oblagodari tebe in tvoje stariše, ki imate tako ljubeznivo, usmiljeno srce do ljudij! Zdaj vem, da je resnica:

Vsakemu je ubožcem pomagati mogoče,
Če le iz dobrega srca prav hoče.“

Ne dolgo poté se pripelje v tisto vas imeniten častnik, ki je imel več cesarskih svetinj na prsih. V gostilni postoji, reče izpreči, konje dodobra nakrmiti in napojiti. Povedó mu, da neki star vojak tukaj bolan leži, in on gre hitro gledat k njemu.

Stari vojak mu začne takoj pripovedovati o mladi dobrotnici, ki ga domala da ne sama oskrbuje. Častnik se začudi, rekoč: „Kaj, ubogo dekletce je tebi toliko dobrega storilo! Dolžen sem torej jaz, tvoj stari general, tebi, ki si mi nekdaj služil, še več dobrega storiti. Gredoč bom poskrbel, da ti z vsem postrežejo v gostilni.“

Brž ko je to naročil, se napoti v tisto kočó, kjer je bila deklica domá. „Žlahtna deklica,“ je dejal in solze mu v očeh zaigrajo, „tvoja dobrotnost me v srce veseli in od veselja bi se jokál. Dala si staremu vojaku štiri in dvajset desetice; tu imaš namesto njih toliko zlatov.“ Stariši se zavzamejo, rekoč: „Oj, to je pa vendar preveč!“

Ali stari in dobri general pravi: „Ni ne preveč; le slaba plača za deklico je; lepše plačilo jo čaka v nebesih.“

Dobra roka, srce milo
Ima tu in tam plačilo.

udére-m, udré-ti se, hervorbrechen;	pletárček, -čka, das Körbchen;
oblagodári-m, -ti, segnen;	vínar, -ja, der Heller;
izpréze-m, izpreči, ausspannen;	částnik, -a, der Offizier;
nakrí-m, -ti, füttern;	svetinja, -e, Medaille, Orden;
napojí-m, -ti, tränken;	koča, -e, Hütte, ein kl. Häuschen;
zaigrá-m, -ti, funkeln; sich zeigen;	pláča, -e, }
jágoda, -e, die Beere, Erdbeere;	pláčilo, -a, } Bezahlung, Lohn;
bérgle, bérgel (Pl.), die Krücke;	siromáški, -a, -o, ärmlich;
pojáta, -e, die Hürde;	domála da ne sáma, fast allein.

Heute haben wir einen schönen und guten Markttag; die Leute sind von nah und fern auf den heutigen Markt gekommen. Der heutige Tag ist fürwahr ein schöner Herbsttag. Der mittlere Weg ist der beste Weg. Nüchtern und nicht trunken soll der Mensch jede Handlung überlegen, bevor er sie unternimmt (lótiti se česa). In der verflossenen Nacht mußte ein großes Unglück geschehen sein; man hat in aller Frühe an der Straße einen Mann gefunden, der ganz (ves) zerrissen, blutig und im Antlitze zerschlagen in der Straßengrube gelegen ist. Derjenige muß sehr fleißig und strebsam sein, der unter 40 oder 50 Schülern der

beste sein will. — Ein böser Mensch flieht, wenn ihn auch niemand jagt, ein gerechter ist dagegen unerschrocken. Ein slovenisches Sprichwort sagt: Ein eripartes Ei ist mehr wert als ein aufgezehrter Dachs. Merke dir das wahre Sprichwort und habe es stets vor Augen: Wer hoch kommen will, muß festen Willens (fest im Kopfe) sein. Ein fleißiger Arbeiter legt sich Abends müde schlafen. Wer gern spart, der wird reich. Bei den Kindern werden wir mehr auf eine gute, als auf eine schlimme Art ausrichten. Gestern kam ein fremder, schön gekleideter Herr in unsere verlassene und wenig bekannte Gegend (kraj).

68. Lektion. — Osem in šestdeseta naloga.

Die Substantivierung des Adjektivs. — Pretvoritev pridevnika v samostalnik.

Da dem Slovenischen ein selbständiger Artikel mangelt, so kann das Adjektiv nicht wie im Deutschen durch den Artikel in ein Substantiv verwandelt werden und den Träger von Eigenschaften bezeichnen, sondern das slovenische Adjektiv wird, wenn es eine Person bezeichnen soll, entweder durch Suffixe substantiviert, oder es wird demselben ein entsprechendes Substantiv hinzugefügt.

Es heißt also: Der Kranke bedarf der Arznei — bolnik oder bólni človek potrebuje zdravila, und nicht: bólni potrebuje zdravila.

a) Die wichtigsten Suffixe, durch welche die Adjektiva substantiviert werden können, sind:

für das Mask.: -ik, -ec, -ež, -ák;

für das Fem.: -ica, -ka, -ákinja.

1. Dem männlichen Substantiv auf -ik entspricht meist ein weibliches auf -ica, als:

bólen — boln-ik, der Kranke, boln-ica, die Kranke;
gréšen — gréšn-ik, der Sünder, gréšn-ica, die Sünderin;
popóten — popótn-ik, der Wanderer, popótn-ica, die Reisende;
nevérén — nevérn-ik, der Ungläubige, nevérn-ica, die Ungläubige;
načélén — načél-ik, der Vorsitzende, načél-ica, die Oberin.

2. Dem männlichen Substantiv auf -ec entspricht meist ein weibliches auf -ka, als:

tuj — tuj-ec, der Fremde, tuj-ka, die Fremde;
znan — znán-ec, der Bekannte, znán-ka, die Bekannte;
rején — rején-ec, der Pfleger, rején-ka, die Pflegetochter;
slep — slép-ec, der Blinde, slep-ica, die Blinde;
sam — sám-ec, das Männchen, sam-ica, das Weibchen.

3. Dem männlichen Substantiv auf *-ák* entspricht meist ein weibliches auf *-ákinja*, als:

divji — *divj-ák*, der Wilde, *divj-ákinja*, die Wilde;
gluh — *gluh-ák*, der Taube, *gluh-ákinja*, eine gehörl. weibl. Person;
prost — *prost-ák*, der einfache, gemeine Mann, *prost-ákinja*;
nov — *nov-ák*, der Neuling, *nov-ákinja*, die Anfängerin.

4. Die durch das Suffix *-ež* gebildeten männlichen Substantiva bezeichnen gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften, als:

grd — *grd-ež*, ein garstiger Mann;
hudóben — *hudóbn-ež*, der Bösertige, Böse, Bösewicht;
poseben — *posebn-ež*, ein sonderbarer Mensch, Sonderling;
lakómen — *lakómn-ež*, der Geizige, Geizhals;
siten — *sitn-ež*, ein lästiger Mensch.

Anmerkung. In der slovenischen Sprache müssen Adjektiva, die durch einen selbständigen Artikel, das ist durch das Demonstrativpronomen substantiviert erscheinen, gemieden und durch Substantiva ersetzt werden. So sagt man statt: *Katéro krávo si dráze prodál, to pisano ali to črno?* gut slovenisch: *Katéro krávo si dráze prodál, brézo ali dimljo, sívko ali bélko, rdéčko ali črnjévko?* die birken- oder rauchfarbige, die graue oder weiße, die rote oder schwarze?

b) Jene Adjektiva, welche der Substantivierung vermittelt eines Suffixes nicht fähig sind, werden dadurch substantiviert, daß man zum Adjektiv ein entsprechendes Substantiv (meistens *človek*, *ljudej*) hinzufügt; z. B.: Der Gesunde bedarf nicht des Arztes, *zdrávi človek ne potrebuje zdravnika*. Rájsi dóbrim ljudém slúžim, *kákor sláblim zapovedújem*, ich diene lieber den Guten, als befehle den Schlechten.

Seltener geschieht dies bei Adjektiven, die der Substantivierung vermittelt eines Suffixes fähig sind, als: *Hudóbní človek se bojí lástne sence*, der Böse fürchtet sich vor eigenem Schatten, statt: *hudóbonež se bojí lástne sence*.

Manchmal wird auch das dazu gehörige Substantiv ausgelassen und sodann vertritt die zusammengesetzte Adjektivform das deutsche substantivierte Adjektiv, als: *Posténi se posténemu druží, gréšni pa gréšnemu slúži*, der Ehrliche gesellt sich zum Ehrlichen, der Sündhafte aber dient dem Sündhaften. *Zadovoljni imá kmálu dósti*, der Zufriedene hat bald genug. *Hudóbní beží, ko ga nihče ne podí, pravični pa je neprestrašen*.

Am häufigsten werden substantivisch gebraucht:

móški, -ega, Mann, Mannsperjon; *domáci*, -ih, die Hausgenossen;
žénska, -e, Weib, Weibsperson; *zákonski*, -ih, die Eheleute;
zákonska, -e, die Ehefrau; *mlájši*, -ih, die Nachkommen.

Anmerkung. 1. Zur starken Hervorhebung der in dem Adjektiv liegenden Eigenschaften wird öfters das Adjektiv substantiviert und dem Substantiv nachgesetzt, als: *ptica pévka*, statt *pévna ptica*, der Singvogel; *lev kosmatínec*, statt *kosmáti lev*, der behaarte Löwe; *šiba strahováka*, statt *strahoválna šiba*, die Strafrute.

2. *Duhóven*, -vna, der Geistliche, und *stářiši*, -ev, die Eltern, sind ursprünglich Adjektiva, werden jedoch jetzt wie Substantiva definiert.

c) Ohne Ergänzung eines Substantivs bezeichnen gewöhnlich die Adjektiva von Völkernamen auf *-ski* im Neutrum Singularis das Land des Volkes; als: Némško, Deutschland, — némški, deutsch, — Némec, der Deutsche. Láško, Italien, — na Láškem, in Italien, — Lah, der Italiener. Francósko, Frankreich, — na Francóskem, — Francóz, der Franzose.

Ebenso: Štájersko, Steiermark; Koróško, Kärnten; Kránjsko, Krain; Avstrijsko, Österreich; Ogrsko, Ungarn; Angléško, England; Túrško, Türkei.

Orehove luščine.

Star knez na Nemškem je bil pravičen gospod. Nekoliko hudobnežev se je spuntalo zoper njega in zapriseglo umoriti ga. Podkupili so nekega tujca, pravega divjaka in ljudomorca, da bi ga umoril.

Stari knez se ni nadejal, kaj ga čaka. Zvečer ga še vnuki, prav ljubeznivi otroci, obiščejo. Blagi dedek je prav dobre volje med njimi in jim z jabolki, hruškami, grozrdjem in orehi postreže. Ko so vnuki odšli, gre knez k počitku in brez skrbi zaspi.

O polnoči se zmuzne hudodelnik skrivaj v grad in rahlo odpre spalnico. Blagi knez je trdno spal; ponočna svetilnica je brlela za zelenim krovom na strani. Morilec potegne svoj ostro nabrušeni nož in ga, približujoč se postelji, pomeri v gospoda.

Pa kakor bi ustrelil, zatrušči nekaj v prebivalnici tako glasno, da poskoči knez iz spanja. Takoj ko hudobneža ugleda, popade samokres, ki je visel pri postelji na steni, in ga pomeri v morilec. Hudodelec pa se tako prestraši, da mu nož pade iz roke in da ga začne prositi usmiljenja. Moral je iti v železje in povedati, kateri hudobnež ga je najel.

Knez poišče, kaj je bilo tako glasno zatruščalo. In poglej, nemu otroku je bila orehova luščina padla na tla, in ravno na to je bil stopil morilec. „Dobri Bog,“ reče knez, „orehova luščina je meni po tvoji previdnosti otela življenje, razkrila hudobno kovarstvo in spravila nevredneža pravici v roke.“

spúnta-m, -ti se, sich empören;	dédek, -dka, der Großvater;
podkúpi-m, -ti, bestechen;	svetilnica, -e, die Lampe;
nadéja-m, -áti se, erwarten, ahnen;	kròv, -a, der Deckel, Schirm;
zmúzne-m, -niti se, hineinschleichen;	prebivalnica, -e, Wohnzimmer;
brlí-m, brlé-ti, flackern;	morilec, -lea, der Mörder;
nabrúsi-m, -ti, schleifen;	samokrés, -a, die Pistole;
poméri-m, -ti, messen, zielen;	luščina, -e, die Schale;
zatruščí-m, -ati, Lärm machen;	previdnost, -i, die Vorsehung;
ljudomórec, -rea, der Mörder;	kovárstvo, -a, Lüge, Verschwörung.

Wenn der Blinde den Blinden führt, so fallen beide in den Graben. In jedem Lande gibt es einige Lahme, Taube und Stumme, die nur von den milden Gaben guter Menschen leben. Der Lügner und der Bösewicht werden nicht leicht schamrot (befällt [oblijem] die Schamröte). Die Hunde mit gefrausten Haaren nennen wir Krausköpfe. Jeder männliche Verein muß einen Vorstehenden, jeder weibliche aber eine Vorsteherin haben. Die Sonderlinge sind in der menschlichen Gesellschaft nicht beliebt. Der Geizige hat nie genug. Der Böse hat kein ruhiges Gewissen. In Afrika gibt es noch viele Ungläubige. — Leute, die wenig wissen und wenig gelernt haben, sind oft die aufgeblasensten Menschen. Die Männer sollen um die Gelehrsamkeit, die Frauen aber um die Reinlichkeit und andere häusliche Verrichtungen besorgt sein (skrb biti česa). Der Gebirgszug, den wir Karawanken nennen, trennt Kärnten von Krain. In Niederösterreich, Ungarn und Steiermark wachsen treffliche Weine. Wer ein ehrlicher Mensch sein will, der muß sich stets nach seinem guten Gewissen und nach dem Rechte richten. Die Kinder dürfen die Armen nicht verspotten. Der Friedliche wird die Wanderer und die Nachbarn nicht belästigen.

zasmehúje-m, -ováti, verspotten;	siv, grau; sívec, der Graufopf;
nadlegúje-m, -ováti, belästigen;	ošáben, aufgeblasen; ošábnež, -a;
rdečica, -e, die Schamröte;	najvéčji —, der aufgeblasenste M.;
pogórje, -a, der Gebirgszug;	posében, sonderbar;
Karavánke, Pl., Karawanken;	posébnéž, -a, der Sonderling;
hrom, -a, -o, lahm; hrómec;	kódrast, fraus; kódrež, Krauskopf;
mútast, stumm; mútec;	poštèn, ehrlich; poštenjá, Ehrenm.

69. Lektion. — Devet in šestdeseta naloga.

Die Bildung der Personen- und Fremdnamen. — Tvoritev osebnih in tujih imen.

1. Die Personennamen werden nicht bloß aus Adjektiven (siehe 68. Lekt.), sondern auch aus Substantiven und Verben gebildet.

Zur Bildung der Personennamen aus Substantiven und Verben dienen insbesondere folgende Suffixe:

1. **-áč** (Fem. **-áčica**) dient, an Verbalstämme gefügt, zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung:

kov-áč, Schmied — kováti;	kop-áč, Gräber — kopáti;
kroj-áč, Schneider — krojíti;	or-áč, Ackermann — oráti.

Fem. kovačica; kopačica; beračica, die Bettlerin.

2. **-án** (Fem. **-ánka**) kennzeichnet, an Nomina propria oder appellativa gefügt, die Personen nach ihrer Heimat, ihrem Domicil oder Glauben:

Azij-án, Asiate — Azija; mešč-án, Städter — mésto;
 Celj-án, Cillier — Célje; trž-án, Marktbewohner — trg;
 Celovč-án, Klagenfurter — Celóvec; vašč-án, Dorfbewohner — vas;
 Gradč-án, Grazer — Grádec; kristj-án, Christ — Krist;
 Rimlj-án, Römer — Rim; luter-án, Lutheraner — Luter.

Fem. Azijánka, Celjánka, meščánka, luteránka.

3. **-ár** (Fem. *-arica*, entsprechend der deutschen Endsilbe =er) bezeichnet, meist an Substantiva gefügt, Personen nach ihrem Geschlechte:

gosl-ár, Violinspieler — gósli, Pl.; lonč-ár, Töpfer — lónec;
 knjig-ár, Buchhändler — knjíga; vrtn-ár, Gärtner — vrten;
 mes-ár, Fleischer — mesó; pis-ár, Schreiber — písati;
 mlin-ár, Müller — mlin; tisk-ár, Buchdrucker — tiskati;
 zid-ár, Maurer — zid; tes-ár, Zimmermann — tesáti.

Fem. mlinarica, mesarica, vrtnarica.

4. **-ec** (Fem. *-ka*) bezeichnet, an Verbalstämme oder an das Partizipium Prät. Aft. II. gefügt (wobei das *l* auch in der Schriftsprache öfters als *v* erscheint), Personen nach ihrer Tätigkeit:

gód-ec, Musiker — gósti; zmagál-ec, Sieger — zmágal;
 kúp-ec, Käufer — kúpiti; svetováł-ec, Ratgeber — svetováł;
 kós-ec, Mäher — kosíti; tkál-ec, Weber — tkal;
 jézd-ec, Reiter — jézditi; piv-ec, Trinker — píti;
 igrál-ec, Spieler — igrál; deláv-ec, Arbeiter — délati.

Fem. igrálka, plesálka, morílka, pévka, delávka.

5. **-telj** (Fem. *-teljica*) bezeichnet, an Verbalstämme gefügt, handelnde Personen (nomina agentia):

čitá-telj, Leser — čítati; rodí-telj, Vater — rodíti;
 pisá-telj, Schriftsteller — písati; učí-telj, Lehrer — učíti.

Fem. pisáteljica, učíteljica, prijáteljica. Rodíteljci, die Eltern.

B. Die griechischen und lateinischen Personen- und Ortsnamen werden im Slovenischen entweder auf Grund der Nominativ- oder Genitivform gebildet.

1. Aus der Nominativform werden jene Personen- und Ortsnamen gebildet, welche im Nominativ und Genitiv gleich viele Silben haben, und zwar:

a) die Namen auf *-as*, *-es*, *-is*, *-on*, *-os*, *-us*, *-um* dadurch, daß die Endsilben abgeworfen werden, als:

Epaminond — Epaminondas; Eshil — Aischylos;
 Demosten — Demosthenes; Prob — Probus;
 Amfipol — Amphipolis; Avgust — Augustus;
 Adran — Adranon; Tarent — Tarentum;

oder mit eingeschaltetem euphonischen *e*: Aleksander — Alexandros;
 Patrokel — Patroklos; Patem — Patmos.

Geht diesen Endsilben ein Vokal voraus, so wird nach ihrer Abwerfung ein *j* angefügt, als:

Enej — Aeneas; Menelaj — Menelaos; Brundizij — Brundisium; Periklej — Perikles; ¹Timotej — Thimoteus; Kanuzij — Canusium.

Zeus heißt: Zen, Zena, nach dem Stamm: Ζην, Gen. Ζηνός.

Anmerkung. 1. Die Namen auf *-as*, *-ias* werfen öfters nur das *s* ab, als:

Leonida — Leonidas;

Luka — Lukas;

Pelopida — Pelopidas;

Jeremija — Jeremias.

2. Die Namen auf *-um*, besonders Ländernamen, fügen gern nach Abwerfung des *-um* die Silbe *-ja* an und werden weiblich, als:

Lacija — Latium; Samnija — Samnium; Regija — Rhegium.

b) Die im Singular auf *-a* und *-o* (Nola, Sappho), im Plural auf *-ae* und *-i*, griech. *αι* und *οι* (Athenae, Delphi, Ἀθηναίαι, Δελφιοί) ausgehenden Eigennamen werden in dieser Form als Nominative beibehalten und regelmäßig dekliniert, als: Nola, Gen. Nole; Sapfo, Gen. Sapfe.

Die griechischen und lateinischen Pluralia tantum werden auch im Slovenischen nur im Plural gebraucht, als: Atene, Aten, Atenam, Atene, pri Atenah, z Atenami.

2. Die Eigennamen, welche im Genitiv eine Silbe mehr bekommen, werden aus der Genitivform gebildet, indem man

a) bei den männlichen die Genitivendung wegläßt, als:

Ajant — Ajas (Ajant-os);

Ksenofont — Xenophon (-nt-os);

Ciceron — Cicero (Ciceron-is); Katon — Cato (Caton-is);

b) bei den weiblichen dagegen nach Weglassung der Genitivendung ein *-a* anfügt, als:

Hellad-a — Hellas (Hellad-os); Cerer-a — Ceres (Cerer-is); Vener-a — Venus (Vener-is); Artemid-a — Artemis (Artemid-os).

Učitelji modrosti.

Učitelji svetne modrosti so dvojni: živi in mrtvi. Živi so modri in izkušeni možje, ki nas poučujejo s svojimi umnimi in previdnimi sveti, ali pa s svojimi lastnimi deli in vzgledi. Take učitelje je imelo veliko slavnih mož, in mnogo jih je v svojih mladih letih obračalo svoj duh k takim starim in izkušenim možem kot voditeljem svojim ter se učilo iz njihovih del in vzgledov.

Drugi učitelji so mrtvi, namreč knjige omikanih in izkušenih mož, v katerih so nam zapustili različne nauke in poročila. A ti so tudi dvojni: eni so sestavili to, kar so si pridobili po svojih izkušnjah, v gotove nauke in pravila, med njimi so Platon,

¹ Die griechischen Eigennamen auf *-κλῆς*: *Ἡρακλῆς* werden alle auf *-klej* gebildet, weil sie aus *-κλέης* kontrahiert sind, als: *Ἡρακλέης* — Heraklej.

Aristotel, Ciceron, Seneka; drugi pa so pisali o splošnem vladarstvu svetá. Ti so zgodovinarji, ki so pisali o kraljestvih, državah, vojskah in slavnih vladarjih ter zaznamovali različne vzglede srečnih in nesrečnih zgodeb človeških ob časih miru in vojske.

Med zgodopisci so nekateri, ki so pri dogodkih, o katerih pišejo, bili sami navzoči in imeli o njih dobro vednost. Tako je Tukidid pisal o bojih med Šparto in Atenami, v katerih je bil sam med poveljniki; tako je Ksenofont pisal o vojski Cira mlajšega z bratom Artakserksom in o bojih narodov grških, v katerih vseh je bil sam tudi poveljnik; tako je Polibij pisal o vojskah Scipiona Afrikana, kateremu je bil sam učitelj in svetovallec; tako je Cezar popisal svoje boje, katere je bil z Galci in s Pompejem.

Drugi pripovedovalci pa so taki, ki sicer niso bili pri nekaterih dogodkih osebno navzoči, a napisali so vendar zgodovino o njih, upiraje se na to, kar so posneli iz verjetnih starodavnih spominkov. Tako je sestavil Ksenofont Ciropedijo in premnogo drugih zgodovinarjev svoje povestnice. Tako je spisal na pr. Livij svojo rimsko povestnico; tako je pisal Kornelij Nepot o Agezilaju, Alcibiadu, Katonu, Cimonu, Epaminondu, Hamilkarju, Hanibalu, Temistokleju, Timoleontu in drugih.

Akoravno pa so nauki in sveti živih učiteljev prijetnejši in koristnejši, vendar tudi mrtvi in nemi učitelji niso manj hasnoviti, tako da ne smemo nikdar zametovati njihovih nauk.

zaznamúje-m, -ováti, anmerken;	svèt, -a, Rat, Ratichlag;
zamétuje-m, -ováti, verwerfen;	spomínek, -nka, Denfmal;
poročílo, -a, Nachricht;	starodáven, -vna, -o, altertümlich;
vladárstvo, -a, Herrschaft;	verjéten, -tna, -o, glaubwürdig;
zgodovínar, -ja, } Geschicht=	hasnovít, -a, -o, nützlich;
zgodopísec, -sca, } schreiber;	navzócí, anwesend.

Die größten Bildhauer und Baumeister in Griechenland waren Zeitgenossen und Freunde des Perikles; einer dieser Freunde war auch Phidias, der größte Bildhauer des Altertums. Die Philosophie des Anaxagoras, der aus einem angesehenen Geschlechte in Klazomenae abstammte (biti rodú), hat auf Perikles, Euripides und Sokrates einen mächtigen Einfluß ausgeübt. Die wichtigsten Sophisten waren Protagoras aus Abdera, Gorgias aus Leontini in Sizilien, Hippias aus Elis und Prodikos aus Keos. Plato wurde im Jahre 427 vor Chr. zu Athen geboren und zuerst Aristokles genannt. Aristoteles ist ein Schüler des Plato und Plato ein Schüler des Sokrates. — Das Orakel zu Delphi antwortete dem Lykurgos, daß er den Spartanern die besten Gesetze geben werde. Alexander der Große begab sich nach dem Tode seines Vaters Philippos nach Griechenland und ließ sich in Korinth von den Griechen (Dat. m. dáti) zum obersten Feldherrn (poveljnik) gegen die Perser ernennen. Den römischen Staat beherrschten zuerst Könige, unter denen der erste Romulus und der letzte Tarquinius mit dem

Beinamen Superbus (prevzétni) waren. Im Jahre 212 vor Chr. eroberte Marcellus, der bekannte römische Feldherr, die altertümlische und reiche Stadt Syrakus (Syracusae), welche der berühmte Archimedes mit seinen Maschinen verteidigte.

vpliva-m, -ti, Einfluß üben;	vrstnik, -a, Zeitgenosse;
vláda-m, -ti nad kom, beherrschen;	stári vék, -a, Altertum;
prisvoji-m, -ti si, erobern;	modroslóvje, -a, } Philosophie;
podóbar, -ja, } Bildhauer;	modroznánstvo, -a, }
kipár, -ja, }	prorokovalíšče, -a, Orakel;
stavítelj -a, Baumeister;	strój, -a, Maschine.

70. Lektion. — Sedemdeseta naloga.

Die Bildung und Bedeutung der Adjektiva. — Tvoritev in pomen pridevnikov.

Die slovenischen Adjektiva sind der Form nach entweder *A.* Partizipia, oder *B.* Ableitungen aus Substantiven, Verben, Zeit- und Ortsadverbien, oder *C.* Zusammensetzungen.

A. Von den Partizipien können einige als Adjektiva gebraucht werden:

1. Das Partizipium Präs. Akt. (j. 53. Lekt.):

rděč, rděča, -e, rot — rděti;	vroč, -a, -e, heiß — vrěti;
gorěč, -a, -e, brennend — gorěti;	umrjóc, -a, -e, sterblich — umrěti.

2. Das Partizipium Prät. Akt. II. (j. 42. Lekt.):

gnil, faul, morsc — gníti;	otékel, angeschwollen — otěci;
ogorěl, verbrannt — ogorěti;	ozébel, erfroren — ozébsti;
zamólkel, heißer — zamólkniti;	stékel, wütend — stěci;
zmřzel, erfroren, } zmřzniti;	ostarél, altlich — ostarěti;
mřzel, kalt, }	zastarél, veraltet — zastarěti;
zrel, reif — zorěti, reifen;	pretékel, vergangen — pretěci.

3. Das Partizipium Prät. Pass. (j. 54. Lekt.):

učěn, gelehrt — učiti;	znan, bekannt — znāti;
prepovédan, verboten, prepovédati;	zapúsčěn, verlassen — zapustíti.

B. Die wichtigsten Bildungssilben, vermittelt deren die Adjektiva gebildet werden, lassen sich bezüglich ihrer Bedeutung gruppenweise zusammenfassen, als:

1. Den Besitz oder das Eigentum bezeichnen die Adjektiva mit den Suffixen:

-ov, -ova, -ovo: brát-ov, dem Bruder gehörig, des Bruders;	
-ski, -ska, -sko: soséd-ski, den Nachbarn gehörig, Nachbar-;	
-in, -ina, -ino: máter-in, der Mutter gehörig, der Mutter;	
-ji, -ja, -je: óvč-ji, den Schafen gehörig, Schaf- (j. 32. Lekt.).	

2. Eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft drücken aus die Adjektiva mit den Suffixen:

-ast, -a, -o (deutsch =förmig):

čev-ast, röhrenförmig — čev, -í; jáč-ast, eiförmig — jáce;
sfč-ast, herzförmig — sfce; ígl-ast, nadelförmig — ígla.

-av, -a, -o (deutsch =ig):

gúb-av, -a, -o, faltig — gúba; gřč-av, knorrig — gřča;
dlák-av, haarig — dláka; krv-áv, blutig — krv, -í.

-en, -a, -o (deutsch =ig, =haft):

grěš-en, -šna, -o, sündhaft — greh; glád-en, hungrig — glad;
práš-en, staubig — prah; mlěč-en, Milch= — mléko;
směš-en, lächerlich — smeh; vód-en, Wasser= — vóda.

-iv, -a, -o (oft mit eingeschaltetem lj):

črv-iv, wurmistichig — črv; škodlj-iv, schädlich — škóda;
plesn-iv, schimmelig — plésen; šalj-iv, scherzhaft — šála.

-nji, -a, -e, gebildet von Zeit- und Ortsadverbien, zur Bezeichnung der Zeit und des Ortes:

danáš-nji, heutig — dānes; préd-nji, der Bordere — prédi;
létoš-nji, heurig — létos; gór-nji, der Obere — góri.

3. Eine Fülle oder Stoff bezeichnen die Adjektiva mit den Suffixen:

-at, -a, -o (deutsch =ig, =icht):

gor-at, gebirgig — góra; skáln-at,¹ felsenreich — skála;
brad-at, bärtig — bráda; tráv-n-at, grasreich — tráva;
kam(e)n-at, steinicht — kámen; pérn-at, befiedert — peró.

-én, -a, -o:

les-én, -a, -o, hölzern — les; sukn-én, aus Tuch — súkno;
prst-én, irden — prst, -í; platn-én, leinen — plátno;
snež-én, schneelig — sneg; košč-én, beinern — kost, -í.

-ít, -a, -o oder *-íten, -ítna, -o* (mit oder ohne die Verbindungs-silbe *-ov*):

kamen-ít,	} steinig, kámen;	skalov-ít,	} felsenreich,	} skála;
kamen-íten,		skalov-íten,		
plemen-ít,	} adelig, edel,	glasov-ít,	} berühmt, glas.	
plemen-íten,		} pléme;		glasov-íten,

¹ Das Suffix *-at* wird gern an Adjektiva auf *-en*, als: skálen, tváven u. angefügt.

4. Die Neigung zu einer Handlung bedeuten die aus Verben gebildeten Adjektiva mit den Suffixen:

-av, -a, -o (deutsch *-süchtig*):

gízd-av, prunfsüchtig — gízdati se; lišp-av, putzsüchtig — lišpati se;
báh-av, prahlerisch — báhati se; kúj-av, gern schmollend, kújati se.

-iv, -a, -o (meist mit eingeschaltetem *lj*):

nagaj-iv, neckisch — nagájati; postrežlj-iv, dienstfertig, postréči;
prepirlj-iv, zänfisch — prepírat se; zabavlj-iv, spott-süchtig, zabávljati.

-ljiv, -a, -o (deutsch *-bar, -lich, -fähig*), mit passiver Bedeutung:

premág-ljiv, besiegbare, premágati; nesprav-ljiv, unversöhnlich;
zanes-ljiv, verlässlich, zanésti se; neizpremen-ljiv, unveränderlich.

Anmerkung. Statt des Suffixes *-ljiv* mit passiver Bedeutung gebraucht man häufiger das Suffix *-en*, als: dosézen, -žna, -o, erreichbar (doséči); viden, sichtbar (videti); neizprosen, unerbittlich (izprositi).

C. Die adjektivischen Komposita der slovenischen Sprache entsprechen meistens denen der deutschen; und zwar gibt es Zusammen-setzungen des Adjektivs:

1. mit einem Substantiv, als:

bogo-ljuben, gottgefällig;	čudo-tvóren, }	wunder-tätig.
vrato-lómen, halbsbrecherisch;	čudo-délen, }	

2. mit einem Adjektiv, als:

bistro-úmen, scharfsinnig;	prosto-vóljen, freiwillig;
kratko-časen, kurzweilig;	staro-dáven, uralt.

3. mit einem Pronomen oder Zahlworte, als:

samo-číst, unvermengt, lauter;	tri-léten, dreijährig;
samo-pášen, eigennützig;	četvero-nóžen, vierfüßig.

4. mit Partikeln, als:

brez-skrben, sorgenlos;	ne-dólžen, unschuldig;
ne-róden, ungeschickt;	pre-dóber, zu gut.

Anmerkung. 1. Die slovenischen Adjektiva werden alle dekliniert. Indeflinabel ist nur všeč (aus voščē, wünschend), erwünscht, angenehm, und öfters auch žal, leid; als: Ali so ti njegóve beséde všēč (auch povšēči)? Žal beséde mi ni rékel. — Indeflinabel werden mehrere entlehnte Adjektiva gebraucht, als: fals-beséda; luters-vera, Lutherischer Glaube; Sent Jurij, St. Georg; lédik-fántje, ledige Burtschen.

2. Der Komparativ wird wie das Adjektiv dekliniert, als: lépsa ptica, lépše ptice. Nur im westlichen Sprachgebiete ist öfters der Komparativ in allen Kasus des Singulars weiblichen Geschlechtes und im Nominativ und Akkusativ aller Geschlechter und Zahlen indeflinabel und lautet auf -i aus, als: Na svētu lépsi róžice ni, kakor je vinska trta. Katéra obléka je boljši?

Različnost rastlinstva.

Prečudna in zelo všeč nam je mnogovrstnost rastlinstva po naši zemlji. Kako raznoličen je pogled na travnate lepe ravnine, ki so zarastle z nizkimi zelišči in grmiči, od pogleda v resne,

mračne tmine v dorastlem gozdu z listnatim drevjem in grčavimi debli! Kolik razloček je med poljem, pokritim z rumeno resnato pšenico, med zeleno trato in skalnato steno, olepšano s pisanim sladkodišečim cvetjem! Ako se obrnemo od ledenega severa, kjer so tla z večnim, neraztaljivim snegom pokrita, proti jugu, se razširja najbliže pred nami pas, po katerem pokrivajo tla le borni lišaji in nizko mahovje, kjer pa ne raste nobeno drevo, noben grm. Bolj proti jugu se začena nizko grmovje in pritlično drevje, katerega se na južni strani drže široki gozdje črne iglaste jelovine. Tukaj še ni videti sadnega drevja in malo se tudi seje tod žita, ki se ga mnogo prideluje še le tam, kjer se razširjajo široke trate in raste tako listnato drevje, ki se mu osiplje listje v jeseni. Ako se obrnemo še bolj proti solnčnemu jugu, se nam pokažejo na enkrat rastline popolnoma drugačne podobe. Pisano-zeleni travniki so minili in namesto njih nahajamo vedno zeleneče listnato drevje z usnjatim svetlim listjem. Ako pridemo nazadnje v vroče dežele, najdemo, da se razvija pred nami najčvrstejše, najbolj velikansko in najčudnejše rastlinsko življenje.

pás, -a, der Gürtel, Erdgürtel,
rastlina, -e, die Pflanze;
rastlinstvo, -a, die Pflanzenwelt;
različnost, -i, } Mannigfaltigkeit;
mnogovrstnost, } Verschiedenheit;
tmína, -e, die Finsternis;
séver, -a, der Norden;
máh, -ú (-a), }
mahóvje, -a, } das Moos;

lišáj, -a, die Zitterflechte;
jelovina, -e, das Tannenholz;
raznoličen, -čna, -o, ungleichartig;
mráčen, -čna, -o, dunkel, dümmrig;
résnat, -a, -o, ährenreich;
neraztaljiv, -a, -o, unschmelzbar;
pritličén, -čna, -o, zwerghaft, Zwerg-;
úsnjat, -a, -o, lederartig;
velikánski, -a, -o, großartig.

Die Blätter unserer Gartenblumen sind röhren- und glockenförmig, andere herz- und eiförmig, einige wiederum nadelförmig. Der Mond ist sichelförmig, wenn wir das letzte Viertel haben. Auf steinigem und sandigem Boden wächst kein gutes Getreide. Obersteiermark ist ein gebirgisches und felsenreiches Land. Die Häuser der uralten Slaven waren aus Holz und Erde (irden). Die alten Slaven waren gegen jedermann gütig, barmherzig und gastfreundlich. Die Reife des Obstes ist für unsere Augen sichtbar; reife Kirichen sind nämlich rot, die Birnen goldgelb und die Äpfel rot- und gelbwangig. — Unsere Sommeranzüge sind meistens aus Leinwand, die Winterkleider aber aus Tuch. Im Sommer tragen wir Stroh-, im Winter dagegen Filzhüte. Das wurmfressige Obst fällt früher vom Baume, als es reif ist. In den uralten Zeiten waren die Waffen aus Stein und Bein, in der Jetztzeit sind sie aber aus Eisen und Stahl. In der Natur gibt es nichts Unveränderliches. Die Fische sind aus Holz und Stein. Manche Menschen haben die wenig beliebte Eigenschaft, daß sie unerbittlich und unförmlich sind. Ein zänkischer Mensch beginnt oft zu streiten, wenn er auch von niemandem ein leides Wort gehört hat.

krájec, -ja, das Ende, Viertel; peščen, -a, -o, sandig;
 srpast, -a, -o, sichelförmig, srp; milosčen, -čna, -o, barmherzig;
 rdečeličen, rotwangig; klobočinast, -a, -o, filzig, Filz-;
 zvončast, -a, -o, glockenförmig; slámnat, -a, -o, Stroh-.

71. Lektion. — Eden in sedemeseta naloga.

Die Bildung der Deminutiva. — Tvoritev manjšalnih besed.

Die slovenische Sprache bedient sich zum Ausdruck des Kleinen, Zarten und Lieblichen häufig, insbesondere in Gedichten und Volksliedern, der Deminutiva oder Verkleinerungswörter. Es können Substantiva, Adjektiva und Verba verkleinert werden.

A. Bei der Deminution der Substantiva muß man das Geschlecht berücksichtigen.

a) Die männlichen Substantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ec: brát-ec, Brüderchen — brat; kót-ec, Winkelchen — kot;
 vrt-ec, Gärtchen — vrt; zvon-ec, Glöcklein — zvon.
 -ek: sin-ek, Söhnlein — sin; nóž-ek, Messerchen — nož;
 stríc-ek, Onkelchen — stric; kloboč-ek, Hüttlein — klobúk.
 -ič: grád-ič, Schloßlein — grad; králj-ič, Zaunkönig — kralj;
 črv-ič, Würmchen — črv; grm-ič, ein kl. Busch — grm.

b) Die weiblichen Substantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ica: gláv-ica, Köpfchen — gláva; zvézd-ica, Sternlein — zvézda;
 róc-ica, Händchen — róka; mégl-ica, Nebelchen — méglá;
 ptíc-ica, Vöglein — ptica; vil-ice, Eßgabel — vile, Hengabel.

Anmerkung. Bei den konsonantisch auslautenden Substantiven (i-Stämmen) fällt das i von -ica gewöhnlich weg, als:

stvár-ca, ein kleines Geschöpf; lúč-ca, Lichtchen;
 žival-ca, Tierchen; vas-ica, Dörflein.

-ka: mām-ka, Mütterchen: máma; miš-ka, Mäuschen — miš;
 žen-ka, Weibchen — žena; gós-ka, Gänschen — gos.

c) Die sächlichen Substantiva werden verkleinert durch:

-ce: vín-ce, der liebe Wein — víno;
 drév-ce oder drevés-ce, Bäumchen — drevó, drevés-a;
 pér-ce oder perés-ce, Federchen, Blättchen — peró, perés-a;
 mést-e-ce, Städtchen (mit eingeschobenem e) — mésto;
 písem-ce, Briefchen — písmo.
 -iče: grózdj-iče, die Traubchen — grózdje; listj-iče, das kl. Laub — listje.

In der Kindersprache und im Tone der Liebesföng werden häufig die Deminutiva noch einmal verkleinert, und zwar:

1. die männlichen durch:

-ek: sínč-ek, liebes Söhnlein — sinek — sin;
črvíč-ek, liebes kleines Würmchen — črvíč — črv;
kósč-ek, Stücflein — kósec — kos, Stücf.

2. die weiblichen durch:

-ica: mámč-ica, liebes Mütterchen — mámica — máma;
stvárč-ica, liebes kleines Geschöpf — stvárca — stvar;
glavič-ica, liebes Köpfchen — glávica — gláva.

4. die fächlichen durch:

-ice: vínč-ice, liebes Weinchen — vince — víno;
sólnč-ece, liebe kleine Sonne — sólnece;
gnezdíč-ice, liebes kleines Nestchen — gnéздеce — gnéздо.

B. Viel feltener als die Substantiva werden die Adjektiva und die Verba verkleinert, und zwar:

a) die Adjektiva vermittelst der Silben **-kast, -kljat** (deutsch: -lich), als:

bél-kast, bél-kljat, weißlich, etwas weiß — bel;
črn-kast, črn-kljat, schwärzlich, etwas schwarz — črn;
sív-kast, sív-kljat, graulich, blaßgrau — sív.

b) die Verba vermittelst der Silben **-ka, -lja**, als:

zíb-ka-ti, sanft wiegen — zíbati; šum-ljá-ti, jäufeln — šuméti;
stóp-ka-ti, trippeln — stópati; mah-ljá-ti, wedeln — máhati;
skak-ljá-ti, hüpfen — skákati; pah-ljá-ti, fächeln — páhati.

Vse mine.

1. Kje so moje rožice,
Pisane in bele?
Moj'ga srca ljubice,
Žlahtno so cvetele —
Ah, pomlad je šla od nas,
Vzela sta jih zima, mraz!

3. Kje je hladni potok moj,
Kjer sem se sprehajal,
Ko skušnjav nevarni boj
Mene je obdajal? —
Suša vélika bilà,
Zemlja je popila ga.

2. Kje so moje ptičice,
Kam so odletele?
O nedolžne pevčice,
Kak' so žvrgolele —
Zanke b'le nastavljene,
Ptič'ke so se vjele vse.

4. Kje je moja utica,
Utica zelena?
Kje je hladna senčica,
'Z lipice spletena? —
Hud vihar podrl je njo,
Ah, zelena več ne bo!

- | | |
|--|--|
| 5. Kje je tista deklica,
V vrtu je sedela?
Lepa kakor rožica,
Pesmice je pela —
Hitro, hitro mine čas,
Mine tudi lep obraz. | 6. Kje je pevec zdaj vesel,
Ki je to prepeval?
Naj bi enkrat še zapel,
Kratek čas nam delal!
Hitro, hitro mine čas,
Ah, ne bo ga več pri nas! |
|--|--|

V. Orožen.

72. Lektion. — Dva in sedemdeseta naloga.

Die Distributiv- und Multiplikativzahlen. — Ločilni in množilni števnik.

A. Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden adjektivisch, seltener substantivisch (als neutrale Substantiva) gebraucht und stehen auf die Frage: wie viel jedesmal? oder wie vielerlei?

Die Distributivzahlen werden von *dva*, *oba* und *tri* vermittelt der Silbe **-oji**, **-oja**, **-oje**, von den übrigen Grundzahlen vermittelt **-eri**, **-era**, **-ero** gebildet, als:

dvóji, -a, -e, je zwei, zweierlei;	devetéri, -a, -o;
obóji, -a, -e, beiderlei; ¹	desetéri, -a, -o;
tróji, -a, -e, je drei, dreierlei;	ednajstéri, -a, -o;
četréri, -a, -o, je vier, viererlei;	dvajsetéri, -a, -o;
petéri, -a, -o, fünferlei;	stotéri, -a, -o;
šestéri, -a, -o;	tisočéri, -a, -o;
sedméri, -a, -o;	kolikéri, -a, -o, wie vielerlei;
osméri, -a, -o;	tolikéri, -a, -o, so vielerlei.

Bezüglich der Anwendung der Distributivzahlen ist zu merken:

1. Die Distributivzahlen stehen statt der Grundzahlen bei den Substantiven, die nur im Plural gebraucht werden (Plur. tantum), als:

dvóje duri, zwei Türen;	petére gráblje, fünf Rechen;
tróje búkve, drei Bücher;	šestére hláče, sechs Hosen;
četrére vilice, vier Gabeln;	desetére vile, zehn Heugabeln.

Daneben kommen auch die Grundzahlen vor, als: *pet*, *šest*, *desét* grábelj, *hláč*, *vil*.

Die häufigsten Pluralia tantum sind:

mlinci, eine Art flacher Kuchen;	rézanci, geschnittene Nudeln;
možgáni, Hirnmark, Gehirn;	sénci, die Schläfen;
otróbi, Kleien;	stáriši, die Eltern;

¹ Dvóji, obóji drückt aus, daß auf jeder der beiden Seiten eine Mehrheit von Individuen zu denken ist, während *dva*, *obá* nur zwei Individuen bezeichnet; z. B.: *Zdaj izginejo ti, zdaj oni, zdaj obóji izpred očíj*, jetzt verschwinden diese, jetzt jene, jetzt beide zusammen aus den Augen. *Ona je tróje snúbce iméla*, sie hatte drei Freier, wobei die Freier mit ihren Begleitern zusammen gemeint sind.

zmétki, die Rührmilch; —	cepi, -ij, Dreschflegel;
búkve, das Buch (Pl. von búkva);	dúri, Tür;
búrke, Bissen;	gósli, Geige, Violine;
cítre, Zither;	jásli, Krippe;
gáre, Karren;	obŕvi, Augenbrauen;
gráblje, Rechen;	pŕsi, Brust;
hláče, Hosen;	sani, Schlitten;
kléšče, Zange;	zjedi, Überbleibsel einer Speise; —
lisíce, Handschellen;	drva, Gen. drv, Holz;
mekíne, Kleien;	jétra, Leber;
pomíje, Spülicht;	pljúča, Lunge;
škárje, Gen. škárij, Schere;	tlà, Gen. tál, Boden;
toplíce, warmes Bad;	ústa, Mund;
víle, Hengabel;	vésala, Galgen;
vílce, Eßgabel; —	vràta, Tor, Tür.

2. Die Distributivzahlen bezeichnen die Gattung oder Art, wie zweierlei, dreierlei, viererlei, als: dvóji otróci, zweierlei Kinder; tróje žito, dreierlei Getreide; dvóje, petére hrúške, zweierlei, fünferlei Birnen.

Als neutrale Substantiva bezeichnen sie die Zahl lebender Wesen dann, wenn man auf einen Unterschied im Geschlechte oder im Alter hinweisen will; als: Dvóje golóbov, sámeč in samíca, zwei Tauben, ein Männchen und ein Weibchen. Sósed imá devetéro govéd (neun Stück Vieh), námreč štíri vóle, dve krávi in tri teléta. Dvóje ljudij je prišlo (námreč mož in žena), zum Unterschied von: dva človeka sta prišla, zwei Menschen (gleichen Geschlechtes oder Alters).

3. Die Distributivzahlen werden statt der Grundzahlen gebraucht, wenn der gezählte Gegenstand ein abstraktes Substantiv ist; als: Trójo krivíco mi je stóril, ein dreifaches Unrecht hat er mir getan. Dvója nesréča me je zadéla, zwei Unglücksfälle, ein doppeltes Unglück hat mich getroffen.

4. Die Distributivzahlen stehen öfters den mit dem Artikel versehenen Grundzahlen gegenüber und haben eine zusammenfassende Bedeutung; als: Kaj se je zgodilo petérim možém, ki so bili pri nas? was ist den fünf Männern, welche bei uns waren, zugestoßen? Vsi četvéri pridejo zópet nazáj, alle die vier (die sämtlichen vier) kommen wiederum zurück.

B. Die Multiplikativzahlen werden nur adjektivisch gebraucht und stehen auf die Frage: wie vielfach? wie vielfältig? Sie werden aus den Distributivzahlen vermittelt der Suffixe -en oder -nat gebildet; als:

edín, -a, -o, einzig;	četvéren — četvérnat, vierfach;
dvójen — dvójnat, zweifach;	desetéren — desetérnat, zehnfach;
obójen — obójnat, beiderlei;	stotéren — stotérnat, hundertfach;
trójen — trójnat, dreifach;	tisočéren — tisočérnat, tausendfach.

3. B.: Sème, ki je pádlo v dóbro zémľjo, je dálo stotéren sad, — eine hundertfáltige Frucht.

Anmerkung. 1. Die Multiplikativzahlen werden in einigen Gegenden statt der Distributivzahlen bei den Pluralia tantum und den abstrakten Substantiven gebraucht; als: dvójne búkve, zveí Búcher; četvérne gráblje, vier Rechen; trójno krivíco mi je stóril; dvójna nesréča me je zadéla; obójna mísel neben obója mísel je dóbra.

2. Die sogenannten Verteilungszahlen entstehen durch die Vorsetzung des *po* vor die Grund- oder Gattungszahlen, als: *po* éden, je einer; *po* tríje, zu drei; *po* dva in dva, *po* dvóje in dvóje, paarweise; *po* štíri in štíri, *po* četvéro, zu vieren.

Koliko vil in grabelj vzamejo hlapci na travnik? Hlapci vzamejo troje vile in četvere grablje na travnik. Kaj iščeš v miznici? Vilice iščem; kajti le ene vilice sem našel, obojih pa ne morem najti. Mestni krojači potrebujejo pri svojem delu *po* troje ali četvere škarje. Velike sobe imajo *po* dvojja ali troja vrata. Koliko bukev imaš danes v šoli? Danes imam petere bukve v šoli. Koliko ljudij je bilo danes pri vas? Danes je bilo pri nas šestero ljudij, in sicer dva gospoda, ena gospa in troje otrok, namreč dve deklici in en deček. Koliko konj ima tvoj sosed? Moj sosed ima desetero konj, namreč tri konje, pet kobil in dvojje žrebet. Koliko ptičev si ustrelil? Danes sem ustrelil sedmero ptičev, in sicer dva divja goloba, tri jerebice in dva kljunača. Ako nehvaležnežu izkažeš dvojno dobroto, ti stori on trojno krivico. Božji stolec ali mavrica je sedmer trak. Skrivnost, ki je trojim očita, postane hitro stoterim odkrita. V naši vasi je deset kmetov in vsi deseteri so bogati; vsak ima *po* dvajsetero goved v hlevu in *po* stotero ovc na planini. Vojaki korakajo *po* dva in dva ali tudi *po* četvero.

Wie viel Stück Vieh hat euer Nachbar im Stalle? Unser Nachbar hat neun Stück Vieh im Stalle, und zwar zwei Ochsen, drei Kühe und vier Kälber. Hat man in euerem Dorfe viel Kleinvieh? In unserem Dorfe hat nur ein Landmann viel Kleinvieh, und zwar ungefähr hundert Stück (gláva): fünfzig Schafe, zwanzig Ziegen und dreißig Lämmer. Wie viel Fremde sind gestern zu Ihnen gekommen? Gestern waren fünf Fremde bei uns, und zwar zwei Herren und drei Frauen. Sind schon die sämtlichen fünf Gäste fortgegangen? Alle fünf Gäste sind heute früh von uns fortgegangen. — Wie viel Rechen und Heugabeln haben die Arbeiter auf der Wiese? Die Arbeiter haben zehn Rechen und acht Heugabeln auf der Wiese. Hast du schon alle Heugabeln gereinigt? Fünf Gabeln habe ich schon gereinigt, sieben (davon) habe ich aber noch zu reinigen. Undankbare Leute vergelten oft eine Wohltat mit dreifachem Unrecht. Der Same, der in eine gute Erde fällt, wird eine hundertfältige Frucht tragen. Auf den Alpen weiden die Hirten zu hundert Stück Rinder und zu tausend Stück (rep) Kleinvieh. Reiche Herrschaften pflegen im Sommer zu drei oder vier Bäder zu besuchen.

miznica, -e, die Tischlade;

trák, -a, das Band;

kljunač, -a, die Schnepfe;

skrivnóst, -i, das Geheimnis;

jerebica, -e, das Rebhuhn;

drobníca, -e, das Kleinvieh.

73. Lektion. — Tri in sedemdeseta naloga.

Lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden.

Die deutschen Verba lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden, drückt man im Slovenischen entweder durch eigene, ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechende Verba oder durch eine Verbalform aus.

I. Das Verbum **lassen** heißt:

a) pustíti, pripustíti, dopustíti, dovolíti,	} in der Bedeutung	{ lassen, zulassen, erlauben, gestatten;
dáti, reči, ukázati, veléti,		
	} in der Bedeutung	{ befehlen, heißen, anordnen;
neháti, pustíti,		
	} in der Bedeutung	{ aufhören, aufgeben.

3. B.: Pústi, dovóli mu storíti, kar hóče, laß ihn tun, was er will. Pústi otróka na vrt! Dovólite mi iti domóv, lassen Sie mich nach Hause gehen.

Daj se očétu poučiti, laß dich vom Vater unterweisen (siehe 64. Lekt. b). Brat si je dal napraviti nóvo súkno. Réci, da jedi prinesó, laß die Speisen auftragen. Ukázal ga je poklicati, er ließ ihn rufen. Dal me je pozdráviti, er hat mich grüßen lassen.

Nehájte písati, délati, oder pústite písanje, délo, lassen Sie das Schreiben, das Arbeiten.

b) Lassen wird ausgedrückt:

a) durch die Wunschform, als: Naj le pride, laß ihn nur kommen; naj beži, laß ihn laufen; naj grem jaz, laß mich gehen; laß zu, daß ich gehe; oder

β) durch den Imperativ, als: Pójdimo! lasset uns gehen! Délajmo! Povéj, govóri, laß hören; pokáži, laß sehen!

c) Lassen wird öfters gar nicht ausgedrückt, als: Slíšal sem, čúl sem; právili so mi, povédali so mi, ich habe mir sagen lassen. Naročiti, izporočiti, auftragen, sagen lassen; posláti po kóga, jemanden holen lassen; umréti, das Leben lassen.

II. Das Verbum **sollen** heißt:

a) tréba je, potréba je, mórati,	} in der Bedeutung	{ müssen, nótig sein, die Verpflichtung haben.

3. B.: V mladosti se nam je tréba učiti, in der Jugend soll man lernen. Vsákemu človeku je dolžnost (tréba), za svoje zdravje skrbéti, jeder Mensch soll für seine Gesundheit Sorge tragen. Ti móraš tákoj prejéti zasluženo kázen.

b) Sollen wird ausgedrückt:

a) durch die Wunschform, als: Naj jaz grem! soll ich gehen! naj jaz pijem! soll ich trinken! (s. 13. Lekt.)

Der Wunschform bedient man sich auch in unabhängigen Dubitativ- (Zweifel-) Fragen, als: Kaj naj storím? was soll ich tun? Kam se naj obrnem? wohin soll ich mich wenden? Kdo naj pride po te? Kóga naj pozdrávím v méstu? — In abhängigen dubitativen Fragen gebraucht man dagegen den Conditional (s. 44. Lekt.), als: Ne véim, kam bi se obrnil, kaj bi počél, kaj bi písal, kóga bi pozdrávil, ich weiß nicht, wohin ich mich wenden, was ich anfangen, was ich schreiben, wen ich grüßen soll.

β) durch den Imperativ, als: Ne krádi, ne ubíjaj, du sollst nicht stehlen, töten. Spoštúj očéta in máter, du sollst Vater und Mutter ehren.

c) Sollen wird zum Ausdruck der Wahrscheinlichkeit durch die Partikeln: *néki, néki da* (etwa, wie es heißt), oder durch die Umschreibung: *kàkor pràvijo, kàkor se govóri* (wie man spricht), oder in einigen Gegenden durch die zu Partikeln herabgesunkenen Verbalformen: *pre, bajè* (wie man sagt) ausgedrückt; 3. B.: Túji gospód je néki zelo bogát móž, der fremde Herr soll ein sehr reicher Mann sein. Vášega soséda je pre (*bajè, kàkor pràvijo, kàkor se govóri*) zadéla velíka nesréca, euren Nachbar soll ein großes Unglück getroffen haben.

III. Das Verbum **mújjen** heißt:

a) <i>mórati,</i>	} in der Bedeutung	} müssen,	
<i>tréba je,</i>			<i>es ist nötig,</i>
<i>potréba je,</i>			<i>es ist die Verpflichtung;</i>
<i>dolžnost je,</i>			
<i>prisíljen býti,</i>	} in der Bedeutung: gezwungen sein.		
<i>primóran býti,</i>			

3. B.: Stàre ljudi móraš spoštováti, die alten Leute muß du ehren. Dóbro je tréba storíti, húdo pustíti, das Gute muß man tun, das Böse lassen. Bil sem prisíljen (primóran), takó z njim ravnáti, ich mußte so mit ihm verfahren.

b) Mújjen wird durch die dritte Person Sing. von *sem, býti*, und den Dativ der Person ausgedrückt, als: Kaj mi je storíti? was muß ich tun? Iti mi je, ich muß gehen. Nášim sovražníkom je bílo bézati, unsere Feinde mußten fliehen.

Sem, býti mit dem Dativ wird auch durch *sollen, können* übersezt; als: Nocój mi ni zaspáti, heute nacht kann ich nicht einschlafen. Kaj mi je začéti? was soll ich anfangen? (s. 64. Lekt. 2.)

IV. Das Verbum **mögen** heißt:

- a) hotéti, }
 želéti, } in der Bedeutung { wollen,
 rad bi, } { wünschen,
 { gern haben.

3. B.: Téga oblačila nóčem nóšiti, diese Kleidung mag ich nicht tragen. Ne mórem in nóčem téga, ich kann und mag es nicht. Kdo želi (bi rad, hóče) mázle vóde? wer mag frisches Wasser? Kdo bi rad šel z menój? wer mag (möchte) mit mir gehen?

b) Mögen wird ausgedrückt:

a) durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder Einräumung, als: Délaj ali ne déljaj, vse nič ne pomága, magst du arbeiten oder nicht (arbeiten), es wird alles nichts helfen. Govóri ali mólči, du magst reden oder schweigen. Bódisi lépo ali gródo vréme (es mag schönes oder garstiges Wetter sein), ti móraš priti. Glej, le glej, du magst zusehen.

β) durch die Wunschform, als: Naj príde, er mag kommen; naj pri tem ostáne, es mag dabei bleiben.

Sieher gehört auch die gefürzte Ausdrucksweise mit dem Partizipium Prät. Aft. II., als: Bog ti pomógel, blagoslóvil! möge dir Gott helfen, es dir segnen! Dóbro dóšel! willkommen! Živel! mögen sie leben! Živel (živio)! möge er leben (hoch)!

γ) durch den Konditional, als: Jaz bi písal, ich möchte schreiben (s. 44. Lekt.).

e) Mögen wird zum Ausdruck der Ungewißheit durch die Partikel *néki* (etwa) ausgedrückt, als: Kakó je néki to? wie mag das sein? Kaj néki déla? was mag er arbeiten? Kaj néki to poméni?

V. Das Verbum **können** heißt:

a) mórem, móči; mogóče je, zur Bezeichnung der physischen Möglichkeit, als: Dánes ne mórem íti v šólo, ker me bolí nóga. Déte še ne móre hóditi, ker je premládo.

b) utégnem, utégniti, in der Bedeutung: ich habe Zeit, als: Dánes ne utégnemo íti v mésto, heute können wir nicht in die Stadt gehen (aus Mangel an Zeit). Dánes ne utégnem píšati písma, ker imám prevéč drúgega opravíla.

c) znáti, uméti, védeti = wissen, verstehen, als: Mi ne známo dóbro rísati, wir können nicht gut zeichnen.

d) láhko, láhko da, mogóče da = es ist leicht möglich, daß; als: Ti láhko prídeš k méni, jaz pa ne mórem k tébi, du kannst zu mir kommen, ich aber nicht zu dir. Láhko (mogóče), da še dánes zbolíš, du kannst noch heute krank werden. Ti se láhko smejiš, ker si zdrav, du kannst (hast) leicht lachen, weil du gesund bist. Mórebiti (= móre býti), es kann sein, vielleicht.

VI. Das Verbum **werden** heißt:

a) bódem in der Futurbedeutung: ich werde sein, als: Bódi moj prijátelj, werde mein Freund. On bo moj tovariš, er wird mein Kamerad.

b) postáti (von Personen), storiti se, délati se, nastópiti, nastópati; z. B.: Naš okrájni sodnik je postal deželno-sodnijski svetovalec, unser Bezirksrichter ist Landesgerichtsrat geworden. Človek postane v prósti prírodi dobre vólje, der Mensch wird in der freien Natur guter Laune. Zima je nastópila, es ist Winter geworden.

Dan se déla = daní se, es wird Tag, es tagt;

Noč se déla, es wird Nacht;

Dan se je stóril, es ist Tag geworden.

c) Erscheint dagegen das Verbum werden in Verbindung mit einem Adjektiv, so wird meistens aus dem Adjektiv ein Verbum gebildet und werden bleibt dann unübersetzt; z. B.: Dnévi se daljšajo in krajšajo, die Tage werden länger und kürzer. Časi se boljšajo, hujšajo, die Zeiten werden besser, schlechter. Učénec se je pobóljšal, der Schüler ist besser geworden. Pérje rumení, orumenéva, das Laub wird gelb. Lasjé so mu osivéli, die Haare sind ihm grau geworden. Moj brat je obogatél, tvoj pa obubóžal, mein Bruder ist reich, deiner aber arm geworden.

Kann aus dem Adjektiv kein Verbum gebildet werden, so wird werden durch postáti, postájati, prihájati ausgedrückt; z. B.: Slábo mi prihája (postája), es wird mir schlecht. Dnévi postájajo mrzli. Človek postane lahko v samóti nezadovoljen in nesrečen.

Modri sodnik.

Alfonz, kralj aragonski, stopi s svojim spremstvom v delavnico nekega zlatarja. ogledovat si novih demantov. Hitro pa ko odide, priteče za njim zlatar ves prestrašen in pové kralju, da mu je v tem trenutku ukraden dragi kamen. Kralj je imel že večkrat priložnost, da se je domá prepričal o mogočosti takega suma, toda tukaj se ni dalo ravnati po postavi; tat bi moral, ako je bil med spremstvom, ukradeni kamen tako povrniti, da bi nihče ne vedel, kdo je. Kralj ukaže torej vsem povrniti se v prodajalnico ter veli prinesti veliko posodo, s plevami napolnjeno. Nató reče okoli stoječim, naj vsak stisnjeno pest vtakne vánjo, poté pa jo izvleče odprto. Ko se je to zgodilo, poiščejo po plevah in zares najdejo v njih drago ukradenino.

vtákne-m, -niti, hineinstecken;	mogočnost, -i, die Möglichkeit;
stisne-m, -niti, zusammenballen;	súm, -a, der Verdacht;
spremnstvo, -a, das Gefolge;	pést, -í, die Faust;
zlatár, -ja, der Goldarbeiter;	pléve, plév (PL), die Spreu;
trenútek, -tka, der Augenblick;	ukradenína, -e, gestohlene Sache.

Pregovori.

Ko bi mladenič moral, starček mogel, lenuh hotel, potem bi nič ne bilo, kar bi se ne zgodilo. Jutri utegne marsikaj drugače biti, kakor je bilo danes. Resnica je nebeška rosa; da jo ohraniš, ji daj pripraviti čisto posodo. Ako hočemo veliko let šteti, moramo od mladih nog zmerno živeti. Tudi sovražnika je treba poslušati, kadar resnico govori. Sreča človeka le sreča, ujeti se ne dá. Kdor noče, kmalu izgovor najde. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali ne more. Železo je treba kovati, dokler je vroče. Toliko si mora vsak človek usta odpreti, kolikor si upa požreti. Ako človek ne more biti lep in bogat, kakor bi rad, je lahko dober in pošten. Hudoben sin je očetu rana, ki se ne dá prej ozdraviti, ko s smrtjo njegovo. „Eno in dve je tri,“ računi pravičnik; krivičnik pa „eno in dve je pet,“ ako še več naštetih ne more. Bodisi sv. Katarina ali bodisi kres, kadar je mraz, le neti les!

požrè-m, -éti, hinabgeschluden;	rósa, -e, der Tau;
račúni-m, -ti, rechnen;	rána, -e, die Wunde;
naštéje-m, našté-ti, aufzählen;	krés, -a, die Sonnenwende.

Sprüche.

Das erste Gebot der Liebe lautet: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus allen deinen Kräften. Sohn, liebe deine Mutter, die dich geboren hat, und laß nicht zu, daß sie jemand beleidigt. Gott läßt für den Menschen mancherlei Kräuter aus der Erde wachsen. Benütze sorgsam die Zeit, denn die Zeit läßt sich nicht aufhalten. Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen. Die uns lehren, müssen wir ehren. Das Alter soll man ehren, die Jugend soll man lehren. Wer nicht hören will, der muß fühlen. Wer in der Jugend nicht sammelt, der muß im Alter darben. Wer weit will gehen, muß früh aufstehen. Alle Dinge in der Welt lassen sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weise. Vor einem grauen Haupte muß man aufstehen. Allen kann man nicht recht tun. Man muß das Heu trocknen, solange die Sonne scheint.

prenésti, *prenášati, ertragen;	zelišče, -a, das Kraut;
glasí-m, -ti se, lauten;	zapóved, -i, das Gebot;
ustáviti, *ustávljati, aufhalten;	mnogovrstén, -tna, -o, mancherlei.

74. Lektion. — Štiri in sedemdeseta naloga.

Die Partikeln. — Členice.

A. Konjunktionen oder Bindewörter.

I. Die vorzüglichsten beordnenden (d. h. Haupt- oder Nebensätze verbindenden) Konjunktionen sind folgende:

a) anreihende oder kopulative:

in, ter, pa, und; ter, und so;	vrh téga, mimo téga, überdies;
túdi, auch;	včási — včási,
ne le — ámpak túdi, nicht nur —	zďaj — zďaj, } bald — bald;
ne sámo — témveč túdi, sondern auch;	ďéloma — ďéloma, } teils — teils;
ne — ne,	nékaj — nékaj, }
ni — ni, } weder — noch;	kàkor, kàkti, wie;
niti — niti, }	námreč, nämlich;
potém, pótlej, nató, dann, darauf;	zlásti, insbesondere.

b) gegenstehende oder adversative:

a, àli, aber, allein;	le, sámo, nur, allein;
pa, pak, aber, jedoch, entgegen;	ne — ámpak, nicht — sondern;
tóda, jedoch, hingegen;	ne — témveč, nicht — vielmehr;
véndar, véndarle, doch, dennoch;	àli — àli, entweder — oder.

c) begründende oder kausative:

zakaj, kájti, denn;	tórej, zatórej, zató, zategavóljo,
saj, denn, ja, doch, wohl;	zategadélj, zaraditéga, deshalb,
sicer, seer, } sonst;	ďeswegen, darum;
drugáče, ináče, } widrigenfalls;	tedàj, daher, demnach, also.

II. Die vorzüglichsten unterordnenden (d. h. Nebensätze mit Hauptsätzen verbindenden) Konjunktionen sind:

a) des Ortes, als:

kjer, wo;	kámor, wohin;
kjerkòli, wo, wo immer;	kamorkòli, wohin immer;
kóder, wo, auf welchen Wegen;	odkóder, woher;
koderkòli, wo immer;	dokóder, bis wohin.

In dem Hauptsatze stehen gewöhnlich: tu, tam, tod, tja, odtód, dotód.

b) der Zeit, als:

kádar, wann; — kòli, wann immer;	prédno, préden, prej ko, prej négo,
ko, als, da, nachdem;	frúher als, bevor, ehe;
doklér, solange, bis, während;	kàkor hítro, brž ko, prècej ko,
kar, odkar, als, seit, seitdem;	jobald, jobald als, sowie.

In dem Hauptsatze: tedàj, óndaj, prècej, zdájci, bfzo, brž.

c) der Vergleichung, als:

kàkor — takó, wie, gleichwie — so;	kàkor, ko, kot, } als;
kólikor — tóliko, so viel — als;	négo, }

d) der Ursache, als:

ki, ¹ ko, da, indem;	ker, weil.
---------------------------------	------------

¹ ki ist ein Relativpronomen: der, welcher (s. 38. Zett. d), und kann als solches im Nominativ auch den Grund oder die Ursache ausdrücken; z. B.: Kaj mi boš pràvil, ki sam ne veš resnice! der du, weil du ja selbst nicht die Wahrheit weißt. Ne táji, ki dóbno vémo, da si kriv.

e) der Bedingung, als:

če, wenn, falls; ko, ko bi, wofern, falls;
 ako, wofern, wenn, falls; da, wenn.

Das so des Hauptsatzes wird nicht ausgedrückt.

f) des Zweckes, als: da, daß, damit.

g) der Einräumung, als:

däsi, däsi tudi, dasiravno, akoravno, obgleich, obgleich;
 če tudi, ako tudi, če prav, wenn auch, wiewohl, ungeachtet.

h) der Proportion, als:

čim, kolikor (više, nižje) — tem, toliko (više, nižje), je — desto;
 več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger — um so;
 kakor, je nachdem, nach Maßgabe dessen.

i) der Folge, als: da, da bi, daß, so daß.

Pregovori.

Smrt ne pokosi le starosti, ampak postreli tudi mladino. Niti bodi med, niti bodi jed (strup)! Ne smrt, ne grob ne more pogasiti prave ljubezni božje. Laž nima rok, vendar človeku zupanje razdere. Slaba tovarišija izpridi dobro zadržanje; zatorej ne zahajaj med slabe tovariše. Vsak ptica rada tja leti, kjer se je izvalila. Hudobneža pomiluj, ko se mu najboljše godi. Dokler imam repar svoj, vsak mi pravi: bratec moj! Dokler je drevo mlado, ga lahko pripogneš, kamor hočeš. Kakor se posojuje, tako se vračuje. Kakor si je postlal, tako bode ležal. Kolikor krajev, toliko običajev. Kolikor glav, toliko mislij. Čim više kdo stoji, tem nižje more pasti. Vsakemu dojde, kakor mu je prisojeno, dobro ali zlo. Nič na svetu ni tako skrito, da ne bi s časom postalo očito. Med se liže, ker je sladek. Zató žarko solnce sveti, da sirote moje krepí. Ni treba gledati, kje mačka spi, da le miši lovi.

razdém, razdréti, vernichten;	zadržánje, -a, Verhalten, Sitte;
izpridi-m, -ti, verderben;	répar. -ja, der Baſen;
izvalí-m, -ti, ausbrüten;	strúp, -a, das Gift;
pomilúje-m, -ováti, bemitleiden;	prisójen, -a, -o, bestimmt;
krépi-m, -ti, stärken;	žárek, -rka, -o, heiſ.

Die Tugend das höchste Gut.

Kein Besitz, weder Gold noch Silber, hat einen höheren Wert als die Tugend; diese kann uns weder entriſſen noch entwendet werden; die Tugend allein geht weder durch Wasser noch durch Feuer verloren. Ein weiſer Mann schätzt das höchste Gut am meisten. Unter allen Gütern aber ist keines vorzüglicher als die Tugend, welche mit Recht höher geachtet wird, als die größte Menge Goldes und Silbers und alle sinnlichen Vergnügungen. Denn alles andere ist ungewiſ, unbeständig und hinfällig; die Tugend allein strahlt immer und altert nie. Aber dennoch gibt es Leute, welche die Tugend nicht so hoch schätzen, als sie dieselbe

schätzen sollten, und alles mehr nach der Nützlichkeit und Annehmlichkeit als nach dem sittlichen Werte beurteilen. Aber es ist höchst unvernünftig, das höher zu achten, was uns nützlich und angenehm zu sein scheint, als das, was uns zeitlich und ewig glücklich macht.

ugrábi-m, -ti, entreißen;	minljiv, -íva, -o, hinfällig;
ukráde-m, ukrás-ti, entwenden;	nráven, -vna, -o, } sittlich;
postára-m, -ti se, altern;	nrávstven, -a, -o, }
presója-m, -ti, beurteilen;	posvéten, -tna, -o, weltlich, sinnlich;
časen, -sna, -o, zeitlich;	blagó, -á, das Gut.

B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise.

a) Adverbia (Nebenwörter) des Ortes auf die Frage:

Kje? wo?	Kam? wohin?	Kod? wo? auf welchem Wege?
tu, túkaj, tu-le, da, hier;	sem, sémkaj, hieher;	tod, le-tod, dort;
tam, támkaj, óndi, dort;	tja, tja-le, tjàkaj, dahin;	—
tu pa tam, da und dort;	sem ter tja, auf und ab;	—
drugé, anderswo;	drugám, anderswohin;	drugód, anderorts;
kje, kde, } irgendwo;	kam, } irgendwohin;	kod, } irgendwo;
nékje, }	nékam, }	nékod, }
nikjér, nirgends;	nikámo, nirgendshin;	nikód, nirgends;
kjerkòli, wo immer;	kamorkòli, wohin im.:	koderkòli, wo immer;
vne, zúnaj, draußen;	ven, vun, hinaus;	povsód, überall;
nótri, nótre, drinnen;	nóter, hinein, herein;	blízu, nahe;
zgóraj, góri, droben;	góri, hinauf;	dáleč, weit;
sprédi, sprédi, vorn;	napréj, voran, vorw.;	okróg, okóli, herum;
spódaj, spódi, unterh.;	spódaj, unterhalb;	mímo, vorbei;
vzádi, zádi, hinten;	nazáj, rückwärts;	kvíšku, aufwärts;
srédi, nasrédi, inmitten;	sred, in die Mitte;	proč, hinweg;
vrh, oben, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze.	vmés, inmitten.

b) Adverbia der Zeit auf die Frage: Kdaj? wann?

Gegenwart	Zukunft	Vergangenheit
sedaj, zdaj, jetzt, nun;	kdaj, kedaj, einst;	nèkdaj, einst, ehemals;
takój, koj, bízno, brž,	skóro, kmálu, bald;	—
kar, zdajci, sogleich;		
še, noch;	še le, erst;	že, schon;
tačas, jetzt;	potém, pótlej, dann;	tedaj, óndaj, damals;
dánes, heute;	jútri, jútne, morgen;	včéraj, gestern;
nocój, heute nacht;	drévi (e), heute abend;	dávi (e), heute früh;
rávno, rávnokar, eben;	zájtre, morgen früh;	sinóci, gestern abend;
léto, heuer;	klétu, im nächst. Jahre;	lání, voriges Jahr;
précej, sogleich.	sčasoma, mit der Zeit.	dávno, längst.

Zjútraj, in der Frühe; zvečer, Abends; zgódaj, ráno, früh; pózno, spät; nikdar, nikóli, niemals; vsélej, vsèkdar, zméraj, védno, immer, stets.

Kólikokrat? wie oft?

tólikokrat, so oft;	včási, včasih, zuweilen;	rédkoma, selten;
dóstikrat, oft;	pogóstoma, häufig;	zópet, spet, wieder;
mársikrat, nicht selten,	vnóvič, neuerdings;	skoz in skoz, immer=
mancheſmal:	védno, neprestáno,	fort, fort und fort;
énkrat, einmal;	ſtets, fortwährend;	véejidel, größtenteils;
dvákrat, zweimal; 2c.	drugóč, abermals;	poslédnjič, zuletzt.

Prívič, erſtenſ; drúgič, zweitenſ; trétjič, drittens; dosláj, doſihdób, biſ nun; dotláj, biſ damals; vékomaj, ewig; od vékomaj do vékomaj, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

e) Adverbia der Art und Weiſe auf die Frage:

Kóliko? wie viel?

tóliko, } ſo viel;
 tólikanj, }
 nékaj, nekóliko, et=
 waſ, ein wenig;
 nič, nichts;
 mársikaj, mancheſ;
 kolikorkóli, wieviel
 immer;
 kólikor — tóliko, ſo
 viel — alſ möglich;
 kóličkaj — tóličkaj,
 etwaſ, ein wenig;
 celó, ſogar;
 dósti, zadósti, genug;
 dovólj, dókaj, hinläng=
 lich genug;
 jáko, móčno, zeló, kaj,
 ſehr, ſtark;
 málo, wenig;
 manj (menj),
 weniger;
 mnógo, veliko, viel;
 popólnoma, voll=
 ſtändig;
 poſébnó, oſobító, be=
 ſonderſ;
 prav, recht;
 prècej, ziemlich;
 skóro, skóraj, bei=
 nahe;
 več, mehr (plus)
 vsaj, wenigſtenſ.

Kakó? wie?

táko, takó, } ſo, auf
 takísto, } dieſe Art;
 nekáko, irgendwie;
 níkáko, auf keine Weiſe;
 mársikako, auf man=
 cherlei Weiſe;
 kakorkóli, wie immer;
 kàkor-táko, wie mög=
 lich;
 drugáče, ináče, anderſ;
 bolj, mehr (magis);
 naláſč, geſtiſſentlich;
 naópak, naróbe, ver=
 kehrt;
 narávnost, geraden=
 wegſ;
 narázen, auseinander;
 počási, langſam;
 polágoma, allmählig;
 poſébej, einzeln;
 skrivši, skrivàj, heim=
 lich;
 védoma, wiſſentlich;
 vídoma, ſehendſ;
 kljúbu, zum Trog;
 vkup, skúpaj, zu=
 ſammen;
 vsaksébi, } auſ=
 razsébe, } einander;
 zástónj, umjonſt;
 znak, rücklings;
 zóper, entgegen.

a) bejahend

dà, kaj pa dà, ja;
 toje, toje da, } freilich;
 sevéda, } natürlích;
 gotóvo, gewiſ;
 pač, dro (= dobró),
 wohl;
 res, zarés, richtig.

b) verneinend

ne, nak, nicht, nein;
 níkár ne, } durchaus
 níkàkor ne, } nicht;
 po nobeni } in feinem
 céní, na no- } Falle, fei=
 bèn načín, } neſwegſ.

c) zweifelnd

blízu, ménda } wahr=
 (= ménim da), } ſchein=
 brž (prej) kone, } lich;
 mórda, móre- } viel=
 biti, } leicht;
 jédva, kómaj, faum;
 láhko da, leicht mög=
 lich;
 téžko da, ſchwerlich.

d) erklärend

námreč, námlich;
 zláſti, inſbeſondere;
 ſploh, v óbče, im all=
 gemeinen.

Hieher gehören auch alle Adverbia auf **o** (e), als: lépo, schön; divje, wild, und die auf **-ski**, wie: slověnski, slowenisch; němški, deutsch, sowie viele andere von Substantiven abgeleitete, als: stráhoma, mit Furcht, schüchtern; pároma, po páru, paarweise; skókoma, sprungsweise, im Galopp; cirkoma, tropfenweise; hípoma, augenblicklich.¹

C. Interjektionen oder Empfindungswörter.

Die Interjektionen oder Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung u. aus.

Die gebräuchlichsten Interjektionen sind:

a) des Ausrufes: o! oh! ah! joj, joj méni, ach! gorjé, wehe! žalibog, žalibóže, leider Gott! Bog prenési, Bog ne zadéni, behüte Gott!

b) der Freude: ju, juhé! hájsa, hópša!

c) der Verwunderung: jej! da-te! lej, lej (aus glej)!²

d) der Aufmunterung: aló! nó! auf! nuž — nújte! greife — greifet zu! ájdi! hájdi! hájdite! auf!

e) des Abscheues: fej, fej te bódi!

f) des Rufens; pst! haló! hurá! ná — náte, da nimm — da nimm; nikár — nikárte,² tue nicht — tuet nicht.

Tri rožice.

Na severnem Českem je v začetku minulega stoletja živel ubog, toda blag pastirček. Roditelji so mu bili že davno odmrli, sorodniki pa so bili preubožni, da bi mu mogli kaj pomagati. Vsak dan je pasel malo čredo ovc pod silovitim hribom, ki moli visoko iz planjave. Neko nedeljo je solnce prijazno vzhajalo izza visokih gorá, razlivaje rožno bliščobo po obližju, katero je krasotila jedva porojena pomlad. Solnce še ni bilo vse nad gorami in že je pastirček gnal svojo čredo proti skalovju in na vrhu hriba opravljal svojo molitev. Ko je odmolil, potem se je radoval prelepega razgleda in skakal naposled kakor srna od skale do skale na planjavo.

Ko pride doli, zagleda na samem košat grm, na katerem so rastle tri lepe rožice. Utrgal jih je in si jih pripel za klobuk. Nekoliko stopinj je šel v stran, pa je že zagledal v steni železna vrata, katerih poprej nikoli videl ni. Bliža se jim, da bi jih od-

¹ In den Adverbien, wie: hípoma, stráhoma, vékomaj, ewig, lebt noch der präpositionssloje Instrumental fort.

² Einige Partikeln, die die Funktion von Imperativen haben, nehmen auch die Personalendungen an, als: nuž, nújta, nújte! Ná, náta, náte; nikár, nikárta, nikárte.

prl, in glej, bila so prislonjena. Deček jih srčno odpre ter pride v temno, toda prostorno dvorano. Ko se ozre, vidi tam lučco brleti.

Vedno dalje gredé, prispe v prostorno jamo. Nadzemeljska svetloba jo obseva. Po stenah in po stropu se leskečejo biseri z dragimi kameni: v sredi pa sedi na zlatem stolu veličastna žena. Glavo ji objemlje dragocena krona, ovita z dišečimi cvetlicami; zlati lasci se ji spuščajo po belem, ko srebro bleščečem tilniku; velike, modre oči svetijo ko dve zvezdi na sinjem obnebju in usta se ji žaré ko najpolnejše črešnje. Obleko je imela iz krasnih srebrnih tkanin, katerim so bile všite zlate cvetlice; v rokah je držala zlato vreteno, na katero jo sukala srebrne niti.

Mladeniču se je bleščalo od te krasne prikazni; strmel je nad čudeži, katere je prvič videlo njegovo oko. Ko ga žena ugleda, ustavi zlato vreteno, se mu prijazno nasmehlja ter mu migne k sebi. Blaga prijaznost visoke gospe mu je dala pogum, da se je bližal in globoko priklonil. Žena je odprla usta in govorila, kakor bi žvenkljali srebrni zvončki: „Vrl deček si, priden, zvest in pobožen; zató prejmeš plačilo. Pristopi in vzemi si teh kamenov, kolikor jih moreš nesti.“

Tako mu reče ter pokaže z lepo roko sod, ki je ležal blizu nje. Plaho se je deček bližal lepi ženi; ker pa se je s klobukom igral, zató ni zapazil, da so mu padle rože na tla. Obotavljal se je, da mu je morala gospa še enkrat veleti. Napolnil si je žepe z dragim kamenjem iz velikega soda. Potém hoče oditi, ali žena mu reče: „Ne pozabi najboljšega!“ Deček pa ni vedel, kaj bi pomenile te besede, in je hitel, kolikor je mogel, proti vratom. Bil je jedva črez prag in vrata se zalopnejo za njim, da se je vse potreslo.

Ko se ozre, ne vidi vrat, ampak same gole stene. Seže v žepe, ali namesto dragih kamenov potegne le nekoliko suhega listja. Zdaj še le je vedel, kaj je mislila žena, rekoč, da je pozabil najboljši; žalosten je ogledoval zdaj klobuk, zdaj suho listje. Zavoljo zlata in bogastva je bil pozabil rože, tri čiste, bele rožice nedolžnosti, ki nam samoedina deli srečo in blagost.

molí-m, -éti, emporragen;	bliščóba, -e, der Glanz;
krasotí-m, -ti, schmücken, zieren;	oblížje, -a, Nähe, Umgebung;
pripnè-m, pripé-ti, anheften;	sína, -e, das Reh;
prislóni-m, -ti, anlehnen;	stróp, -a, Gewölbe, Plafond;
brlí-m, brlé-ti, fackern;	tilnik, -a, der Nacken;
prispè-m, -éti, hingenfangen;	obnébje, -a, der Horizont;
obséva-m, -ti, beleuchten;	tkanína, -e, das Gewebe;
objémlje-m, objéma-ti, umfangen;	vreténo, -a, die Spindel;
žvenkljá-m, -ti, klingen, schallen;	blagóst, -i, Heil, Segen;
obotávlja-m, -ti se, zögern;	silovít, -a, -o, gewaltig;
zalópne-m, -niti, zuschlagen;	veličásten, -tna, -o, majestätisch.

75. Lektion. — Pet in sedemdeseta naloga.

Das Partizipium Prät. Aft. I. — Prvi tvorno-pretekli deležnik.

Das tätigvergangene Mittelwort (das Partizipium Prät. Aft. I.) drückt eine in der Vergangenheit vollendete Tätigkeit aus. Es wird daher regelmäßig nur von den perfektiven Verben vermittelt der Suffixe *-ši* oder *-vši* gebildet. Von diesen wird das erste an konsonantisch, das zweite an vokalisch auslautende Infinitivstämme angefügt, als: *rék-ši* von *réči* (aus *rek-ti*), gesagt habend; *skrí-vši*, von *skrí-ti*, versteckt habend.

Dieses Partizipium wird nunmehr indeflinabel gebraucht¹ und ist in der Volkssprache selten geworden. Am häufigsten hört man noch:

skrí-vši — *skrí-ti*, versteckt habend, heimlich;
rék-ši — *réči*, gesagt habend, nach (diesen) Worten;
omedlé-vši — *omedlé-ti*, in Ohnmacht gefallen;
prijém-ši — *prijé-ti*, sich anhaltend;
pád-ši — *pás-ti*, gefallen;
prišéd-ši — *príti* (*šed-*), gekommen.

Das Partizipium Prät. Aft. I. hat eine adverbielle Funktion und kann verschiedene Beziehungen zur Handlung des Hauptverbum erhalten. Z. B.: *Usekávši si vsak svójo véjo*, gredó urno za njim, nachdem sich jeder seinen Ast gefällt hatte (= *ko si je vsak usékal*). *To izrékši* (nach diesen Worten = *ko je to izrékel*), se poravná nazáj na póstelj in umtje. *V sóbo stopívši* (beim Eintritt in das Zimmer; als er in das Zimmer trat = *ko je stópil v sóbo*), zagléda bráta mltvega.

Anmerkung. Das fehlende Partizipium Prät. Aft. I. bei den imperfektiven Verben ersetzt der absolute Infinitiv, welcher öfters unabhängig in der Bedeutung eines Partizipiums gebraucht wird. Z. B.: *Te vídeti*, grje vídeti napáke (= *ko oder ker sem vídel*), je srcu ráne vsékalo krváve, weil ich diese, weil ich noch schlimmere Fehler gesehen, so schlug dies dem Herzen blutige Wunden. *To vídeti* (= *ko so to vídeli*), so vsi ostrméli, als sie dies sahen, entsetzten sich alle. *To slíšati* (= *ko oder ker je to slíšal*), se vzdigne túrski páša še to léto.

Pitagor.

Med grškimi učeniimi možmi slovi posebno tudi Pitagor, ki se je rodil na otoku Samu leta 582. pred Kristom. Osemnajst let dopolnivši, gre v Olimpijo, dobi borilni venec in videč njegovo lepoto in ročnost, se mu vsi začudijo. Obiskavši slavnejša grška mesta, Atene, Sparto in druga, gre v Egipet in Bog vé kam še drugam. Izučivši se v vseh potrebnih znanostih, pride blizu štiri-deset let star nazaj in si pridobi s svojimi modrimi in poučnimi govori ime modrijana. Malo časa potem se napoti v Kroton,

¹ Sehr selten findet es sich wie ein vollständiges Adjektiv dekliniert.

bogato in glasovito mesto v Veliki Greciji; slava njegovega imena ga Krotoncem napové. Zvedevši, da je prišel, privró ljudje od vseh strani in ga poslušajo kakor božjega učitelja. Njegov bistri pogled, beli pavolnati plašč, visoka postava, počasna hoja, prijetno obnašanje, močno in lepo govorjenje, trezno in neomadeževano življenje in vsakdanja jutrnja molitev v svetišču — vse to mu pridobi občno spoštovanje.

Krotonci, spoznavši ga za edinega najbolj dovršenega človeka na zemlji, ki vse vé in vse umeje, mu sezidajo hram, v katerem se je vsak dan ob napovedani uri črez dva tisoč ljudi vsakega stanu in spola, mladih in starih, shajalo ga poslušat. Spoštovali so ga tako, da je bilo to, kar „je on rekel“, vsakemu gotova resnica. Šolo je napravil, v kateri so se izučevali učitelji in vladarji za vse kraje sveta; in res iz njegove blizu štirideset let trajajoče šole se je razšlo mnogo slavnih vladarjev v marsikatero države. Ali nekateri trinogi so ga jeli sovražiti in zapodivši ga najpoprej iz njegovega svetišča, so ga pregnali slednjič iz mesta samega. Pitagor je umrl kot pregnanec, izpolnivši osemdeset let svoje starosti.

privrè-m, -éti, herbeiströmen;	modriján, -a, der Weise, Weltweise;
omadežúje-m, -eváti, beslefen;	svetišče, -a, Heiligtum, Tempel;
zapodí-m, -ti, vertreiben;	pregnánec, -nca, der Verbannte;
prežéne-m, pregná-ti, verbannen;	pávolnat, -a, -o, baumwollen;
borilni vénec, -nca, Siegesfranz;	počasen, -sna, -o, langsam;
róčnost, -i, die Gewandtheit;	dovršen, -a, -o, vollkommen.

Sprüche.

Als Sokrates einen reichen, aber unwissenden Jüngling erblickt hatte, sagte er: Sieh einen goldenen Sklaven. Als der Kaiser Titus sich einst beim Mahle erinnerte, daß er den ganzen Tag niemandem eine Wohlthat erwiesen hatte, rief er aus: Freunde, ich habe einen Tag verloren. Als Krösus den Scheiterhaufen betreten hatte, rief er dreimal den Namen Solon. Wenn du dein Tagewerk vollbracht hast, so schaue nicht darauf, was du getan, sondern darauf, was du noch zu tun hast. Als der griechische Weltweise Plato über seinen Sklaven in Zorn geriet, bat er einen Freund, daß er ihn züchtige, damit er selbst nicht im Zorne etwas tue, wessen er sich später schämen müßte. Nachdem Maria Stuart von ihren Dienern Abschied genommen hatte, empfahl sie sich dem Schutze des Himmels und betrat mutig das Schafott; und als sie die Diener tot vor sich liegen sahen, beweinten sie ihrer Herrin bitteres Schicksal.

razjézi-m, -ti se, in Zorn geraten;	morišče, -a, das Schafott;
stópi-m, -ti na kaj, betreten;	oblastnica, -e, die Herrin;
objokúje-m, -ováti, beweinen;	nevéden, -dna, -o, unwissend;
grmáda, -e, der Scheiterhaufen;	dnéven, -vna, -o, täglich, Tage-;
várstvo, -a, der Schutz;	med jedjó, beim Mahle.

76. Lektion. — Šest in sedemdeseta naloga.

Zu, um zu; ohne daß, ohne zu; anstatt daß, anstatt zu.

1. Bei der Übertragung deutscher Infinitive mit den Präpositionen. zu, zum, um zu, ist besonders zu merken, daß die Verbindung des slovenischen Infinitivs mit Präpositionen dem Geiste der slovenischen Sprache widerspricht und daß eine jede solche sprachliche Erscheinung der Einwirkung fremder Sprachen zuzuschreiben ist.

a) Deutsche Infinitive mit zu, zum, werden im Slovenischen durch den bloßen Infinitiv oder durch ein Substantiv (häufig ein Verbalsubstantiv) wiedergegeben, als:

Dajte mi píti in jésti, geben Sie mir zu trinken und zu essen.

Ljudje niso iméli več* jésti in píti, die Leute hatten nicht mehr zu essen und zu trinken.

Stářiše ubógati, je otrókom prva dolžnóst, den Eltern zu gehorchen, ist der Kinder erste Pflicht.

Móje pero je dóbro za písanje, meine Feder ist gut zum Schreiben.

Túkaj je blagá (part. Gen.) na izbíranje, hier gibt es Ware zum Aussuchen.

Bog je ustváril dan za délo, noč za počitek, Gott erschuf den Tag zum Arbeiten, die Nacht zum Ruhen (nicht: za délati — za počivati).

Náša soséda še imá veliko présti ober veliko prédenja, unsere Nachbarin hat noch viel zum Spinnen.

b) Infinitive des Zweckes oder der Absicht mit zu, um zu, werden stets mit da, daß, damit, und dem Verbum finitum ausgedrückt, als:

Človek ne živi, da bi jédel, ampak le je, da móre živéti, der Mensch lebt nicht, um zu essen, sondern ist nur, um leben zu können.

Usésa imámo, da slíšimo, wir haben Ohren, um zu hören.

Hódi pridno v sólo, da se kaj dóbrega naučíš, besuche fleißig die Schule, um etwas Gutes zu erlernen.

Da jézik dobíš popólnoma v svójo oblást (nicht: jézik dobíti), ti je tréba marljívega úka in skrbne váje. Mož se ni takó prestrašil, da ne bi védel, kaj déla.

Anmerkung. In Briefen und in der gewöhnlichen Umgangssprache gebraucht man öfters den Imperativ statt des Infinitivs oder des Supinums, als: Prósím vas, povéjte mi, récite mi, oder da mi povéste, réčete (nicht: povédati, réči), ich bitte Sie, mir zu sagen. Prósím te, posódi mi denárja, oder da mi posódiš denárja, ich bitte dich, mir Geld zu leihen; ich bitte dich, leihe mir Geld. — Idi in ódpri vráta = idi vráta odpírat, gehe die Thür aufmachen = gehe und mache die Thür auf. Pridi in mi povéj, kakó se godí = pridi mi povédat, komme mir erzählen.

2. Ohne daß, ohne zu, mit brez da zu übersetzen, ist fehlerhaft. Die Sätze mit ohne daß und die Infinitive mit ohne zu

werden bei der Übertragung ins Slovenische entweder in koordinierte oder in subordinierte Sätze umgewandelt, öfters auch durch Partizipien oder durch Substantiva in Verbindung mit der Präp. brez wiedergegeben.

a) Die koordinierten Sätze werden durch adversative Konjunktionen, wie: pa, ali, tóda, véndar, allein, aber, doch, miteinander verbunden, z. B.:

Er ist fortgegangen, ohne ein Wörtchen gesprochen zu haben (ohne daß er ein Wörtchen gesprochen hat): odšel je, pa ni besédice izpregovoril.

Das Kind ist lustig, ohne gesund zu sein: déte je vesélo, ali zdrávo ni.

Ich habe geschlafen, ohne ausgeschlafen zu haben: spal sem, tóda naspál se nisem.

Den ganzen Tag habe ich gearbeitet, ohne die Arbeit vollendet zu haben: ves dan sem délal, véndar dodélati nisem mógel.

Er schrieb uns, ohne daß er deiner nur erwähnt hätte: on je nam písal, tébe pa kar nič ni v misel vzel.

b) Die subordinierten Sätze werden vermittelst konjunktiver oder konditionaler Konjunktionen, als: dasi, dasi túdi, če túdi, oder če, ako, da, ne da, eingeleitet; z. B.:

Er arbeitet immerfort, ohne gesund zu sein, on védno déla, dasi túdi (če túdi, če prav) zdrav ni.

Er sprengte sogleich davon, ohne daß es ihm jemand befohlen hätte: kar odjáhal je, čerávno (če túdi) mu nihče ni zapovédal.

Höret nicht auf, ohne alles fertig geschrieben zu haben: ne nehájte, doklér vséga ne spíšete.

Er gieng, ohne sich etwas aufgehalten zu haben: šel je, ne da bi se bil kaj pomúdil.

c) Ohne daß, ohne zu, kann durch das Partizipium Präp. oder durch das Partizipium Prät. Akt. I. ausgedrückt werden, z. B.:

Er hörte zu, ohne zu sprechen: molče je poslušal, oder mólčal je, pa poslušal.

Ohne es zu wollen und zu wissen, hat er ihn beleidigt: nehoté in nevedé ga je razzálil.

V rókah smo nósili zlató, ne skriváje ga. Odšel je, ne izpregovorívsí besédice.

d) Ohne daß, ohne zu, wird manchmal durch die Präp. brez in Verbindung mit einem Substantiv umschrieben, als:

Mancher lebt, ohne zu sorgen, was er morgen essen werde, mársikdo žíví brez skrbí, kaj bo jútri jédel. Déte léta sámó brez strahú okóli, ohne etwas zu fürchten. Delávci délajo ves dan brez počítka, ohne zu rasten.

3. Anstatt daß, anstatt zu, soll nicht, wie es oft infolge der Einwirkung des Deutschen geschieht, mit: mésto da, namésto da, übersetzt werden; sondern für den slovenischen Sprachgeist ist es am angemessensten, anstatt daß, anstatt zu, durch ne da zu geben und den Hauptsatz mit dem steigenden še, celó, kar, anzufügen.

3. B.: Anstatt sich zu schämen, lacht er noch: ne da bi ga bilo sram, še celó smeji se. Anstatt mit dem alten Manne Mitleid zu haben, verspottet er ihn: ne da bi imél usmiljenje s starčkom, še oponáša ga. Anstatt zu Hause zu bleiben, ohne etwas zu arbeiten, treibt er sich in der Fremde herum: ne da bi brez déla ostál domá, še po svétu se kláti.

Schlußbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge.

a) Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kürzere Sätze und verschmähst sehr großen Periodenschmuck. Deutsche Perioden und kunstvoll gegliederte Satzverbindungen mögen daher, wo es immer angeht, bei ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandteile zerlegt werden.

Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Verbum, während die Kraft der deutschen insbesondere im Substantiv gelegen ist; es sollen daher die deutschen abstrakten Substantiva im Slovenischen durch schickliche Redewendungen, besonders durch Verba wiedergegeben werden. Eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstrakter Hauptwörter ist in der slovenischen Sprache unstatthaft.

b) Die Wortfolge richtet sich gewöhnlich nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Die slovenische Sprache zeichnet sich durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtenteils einnehmen muß. So folgt im Nebensatz das Verbum, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindegliede, nur ein enklitisches Pronomen (me, te, se, ga u.) hat den Vorzug. Ferner sollen die tonlosen Pronomina me, te u. und das Hilfsverbum sem, bom nicht im Anfange des Satzganzen stehen und das Prädikat in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich im übrigen von der im Hauptsatz sehr wenig oder gar nicht.

Krvno maščevanje.¹

I.

Še pred nekoliko leti je bilo na otoku Korziki navadno nekrščansko in strašno krvno maščevanje. Če je kdo koga ubil, se je moral njegov najbližji zlahtnik² maščevati s tem, da je ubil

¹ die Blutrache. ² der Verwandte.

morilca, in njegovi žlahtniki so se maščevali nad morilcem svojega žlahtnika. Tako je šlo to ubijanje od rodú do rodú, dokler ni izmrla ena teh rodovin.

Korzikanska rodovina Bandello je živela z rodovino Paoli v krvnem maščevanju.

Nekega jutra je ležal Viljem Bandello mrtev v skalah ob morskem bregu. Kroglá mu je prodrla prsi, njegova puška je ležala zraven njega, bila je še nabita; tedaj ga je moral nekdo drug ustreliti.

Morilec je Antonio Paoli in nihče drug; kajti na njem je bil red, da se maščuje nad morilcem svojega brata Alberta. Ravno tisto jutro so ga videli ribiči blizu ondi, kjer so našli potém mrtvega Viljema. Zadnji možki iz Bandellove rodovine, Rafael po imenu, ta se je moral zdaj maščevati.

Rafael Bandello ni jokál, ko so mu pokopávali brata; le oči so se mu lesketale in z zobmi je škripal.¹ Na cev svoje puške je dal vrezati strašne besede: „Smrt Antoniju Paoli!“ Tako je vsak trenutek oživljál misel na krvno maščevanje.

Maščevalec je prehodil otok na vse strani in iskal Antonija po najskrivnejših soteskah² in gorskih dolinah. Ali Paoli je izginil brez sledú. Mislili so, da se je sam umaknil iz domovine, da bi odšel krvnemu maščevanju.

Rafael prehodi Italijo, Francosko in Grško, ali nikjer ne najde, česar bi rad; toda maščevanje mu je neprenehoma tlelo³ v srcu. Risanica⁴ z napisom: „Smrt Antoniju Paoli!“ ga je opominjala vsak dan na njegov strašni naklep.⁵

Nazadnje se vrne truden v svojo domačijo. Tu je samotno in odljudno⁶ živel v svojem gorskem gradu. V srcu mu je vedno tlela goreča želja maščevati se, a ker se mu ta želja ni izpolnila, je pojemala v njem mladostna moč in hitro se je staral.

II.

Kar na enkrat zazve, da je Antonio Paoli postal redovnik, da je reven avguštinec in da prebiva v samostanu sv. Bernarda na Švicarskem. Ondi živi tiho in žalostno, pet in dvajset sto metrov visoko nad morjem, kjer pokrivata sneg in led gole skale, kjer ne raste nobeno drevo, noben grm, in kjer še niti zelene travice videti ni. Tu se pokori⁷ in trudi; največje veselje mu je, ako reši o hudi nevihti kakega revnega popotnika iz snežnega zameta⁸ in ga ohrani pri življenju.

Ali Rafael Bandello ni maral pokore, on je le hrepenel po maščevanju. Njegovo zamrlo oko se je zopet divje zasvetilo. Ne besede ni izpregovoril; le svojo risanico je nabil, vzel lovsko torbo in zapustil otok.

¹ knirſchen. ² Engpaß, Einöde. ³ tlim, tleti, glimmen. ⁴ das gezogene Rohr,

⁵ Anſchlag. ⁶ odljuden, leutſchen, einſam. ⁷ Buße tun. ⁸ Schneelawine.

Le nekoliko dni je potreboval, da je prišel pod goro sv. Bernarda. Njega ni ustavljalo ne široko morje, ne visoke gore. Zvečer je prišel v neko vas in tu je prenočil.¹

Popotniki so odhajali in dohajali; ali Rafael se ne zmeni za nikogar. Čemer² sedi v kotu in misli na prihodnji dan, na svoje maščevanje, na Antonija Paoli. Na enkrat se zgane³ in roka popade nevedoma za risanico, ki je slonela zraven njega ob steni. Slišal je namreč ime: Antonio. Popotniki, ravno prišedši iz samostana sv. Bernarda, ti so se pogovarjali o Antoniju; imenovali so ga: dobri oče Antonio, ki je tako postrežljiv in pobožen, ki vsak dan tvega⁴ življenje svoje, da reši nesrečnega popotnika. Krčmar in krčmarica sta z všečnostjo⁵ poslušala popotnike in tudi onadva sta se spustila z njimi v pogovor. Pripovedovala sta, kako mil, ponižen in milostljiv je Antonio; on se ne boji ne mraza, ne nevihte in ne zametov, ako zve, da je morebiti kako človeško življenje v nevarnosti. „Zató ga pa tudi vsi ljubimo,“ dostavi nazadnje krčmar, „skoro kakor božjo previdnost. On je pravi učenec Jezusov in gotovo ga za njegova dela čaka kdaj svetniška krona v nebesih. Bog daj dobremu očetu Antoniju še dolgo živeti!“

„Umreti mora!“ mrmra⁶ Rafael Bandello, škriplje z zobmi in strmi⁷ z žarečimi očmi v napis na risanici. To je še bolj podpihovalo⁸ njegovo sovraštvo, ko je slišal, da ga drugi hvalijo.

III.

Zjutraj na vse zgodaj vstane Rafael, na novo nabije svojo puško in mrmra: „Smrt Antoniju Paoli!“

Rafael se napravi na pot; na pragu stoji krčmar in se ozira na nebo. Molče gre Rafael mimo njega, ali krčmar ga ustavlja, rekoč: „Ne hodite sami dalje, gospod! Ti-le oblaki nannanjajo nevihto in sneg. Počakajte rajši en dan ali dva, tedaj bode boljše.“

„Maščevanje ne čaka,“ odgovori Rafael in hiti dalje. Njega ni moglo nič zadrževati, kajti sovraštvo ga je gnalo naprej.

„O bratec Viljem, še danes bo maščevana tvoja kri!“ Ta misel ga je spremljala in vodila po strmih stezah Št. (Šent) Bernardove gore.

Opoldne je eno uro počival ter je na skalo naslonil svojo glavo. Potém je korakal zopet dalje, vedno više in više. Ni se ozrl ne na desno, ne na levo in ne nazaj. Le včasí je povzdignil oko proti vrhu, kjer stoji samostan, v katerem stanuje sovražnik. On ni zapazil čudne lepote v prirodi, ki ga je obdajala krog in krog; on ni pogledal temnih vrhov velikanskih gorá, ki so jih obdajale megle; on ni videl snežišč in ledenišč⁹ okoli sebe in

¹ übernachten. ² mürrisch, mißmutig. ³ zusammenfahren. ⁴ wagen. ⁵ Wohlgefallen. ⁶ murmeln. ⁷ hinstarren. ⁸ anfechten. ⁹ Schnee- und Eisfeld.

tudi ne zelenih trat in gozdov za seboj. Le naprej je strmel,¹ pred seboj je videl vedno le podobo svojega sovražnika; videl ga je pred seboj krvavečega z otrplimi² očmi, kakor je nekdanj videl on pred seboj njegovega brata Viljema. V predčutju³ izpolnjenega maščevanja se je včasih divje zasmel in potem je strastno k sebi pritisnil risanico, v katero so bile vrezane besede: „Smrt Antoniju Paoli!“ Čim više ko je prihajal Rafael, tem mrzleje je pihal veter, da mu je segal do kosti. On se zavija v plašč in koraka naprej brez počitka; zdaj ne more biti več daleč.

Privlekli so se temni oblaki in se ulegli okoli njega. Bila je tema, na ledeni stezi mu je noga izpodletavala,⁴ jel je pešati,⁵ ali vendar je hitel naprej, vedno naprej.

Ko bi trenil, se mu zakadi⁶ v lice snežen oblak in iz preduhov⁷ Št. Bernardove gore je zabučal⁸ silen vihar. Siloma mu je hotel strgati plašč raz pleča.⁹ Rafael se mu je upiral, ali vihar ga vrže na tla in sneženi oblak ga hitro pokrije z belo odejo.

Rafael se zopet vzdigne in hiti dalje navzlic silnemu viharju in snegu.

Ali kje je zdaj steza, po kateri je hodil doslej? Rahel sneg jo je pokrival. Gosteje in gosteje mu je bril sneg v obraz, da ni mogel gledati pred se; trudni udje so mu bili mrzli ko led. Ali vendar je šel dalje. Še bolj se je zavijal v plašč in z vso močjo se je upiral divjemu viharju, ki je žvižgal okoli njega. Gazil¹⁰ je po snegu, včasih se je vdrl do kolena, mnogokrat mu je tudi izpodletelo, da je padel, ali vedno se je zopet pobral in je hitel dalje.

Celo uro se je tako boril proti viharju in proti snegu. Udje so mu otrpnevali, leden pot mu je stopal na čelo, kri v žilah mu je zastajala, ali v njem še ni poglelo sovraštvo, ni potihnilo hrepenenje po maščevanju. Če je omahnil,¹¹ če mu je izpodletela noga, ali če je padel, vselej je zagrabil risanico, in ko je pogledal napis: „Smrt Antoniju Paoli“, je dobil novo moč in zopet se je vzdignil. Ko ni mogel več iti, je lazil po vseh štirih, da je bil le bliže sovražniku, ki ne sme dalje živeti. Ogenj maščevanja, ki je gorel v njem, je bil tako vroč, da ga ves led in ves sneg teh gorā ni mogel pogasiti. Rafael ni vzdihoval, za trenutke je celó pozabil na trudnost.

Rafael Bandello je bil naposled vendarle človek, če tudi močen in silen človek.

Kljuboval¹² je strašnemu viharju, ostri zimi in režočemu¹³ snegu; ali naposled je vendarle obnemagal. Udje so mu iznemogli,¹⁴ od jeze škriplje z zobmi in, omahnivši na tla, zarjuje¹⁵ ko divja zver. Ali vihar ga ne čuje in Rafael se brez zavednosti vije po ledu.

¹ vorwärts stürmen. ² erstarrt. ³ Vorgefühl. ⁴ ausgleiten. ⁵ ermüden. ⁶ sich werfen. ⁷ Abgrund. ⁸ erdröhnen. ⁹ Schultern. ¹⁰ im Schnee waten. ¹¹ das Gleichgewicht verlieren. ¹² trogen. ¹³ Part. zu rézem, rézati. ¹⁴ ermatten. ¹⁵ brüllen.

Vstati ni mogel več, čuti so ga zapuščali, ali z zadnjo močjo zgrabi za puško in jo pritisne na usta.

„Umreti moram, umreti brez maščevanja; ali Viljem, jaz nisem kriv,“ tako mrmra umiraje.

Še enkrat se poskuša vzdigniti. Puško je trdno držal v otrplih rokah. Pok¹ se zasliši — puška se je sprožila² — krogla, ki je bila namenjena Antonijevemu srcu, ta je zbežala v daljino. Rafael ni več slišal poka; ko so se mu zadnjikrat zmaknili³ prsti, je pritisnil jeziček⁴ — in strel se je razlegel med pečevjem in ledniki;⁵ ali Rafael je ležal na tleh, obraz mu je obledel in srce, ki je tolikanj hrepenelo po maščevanju, se je zdaj umirilo. Sneg ga je pokrila z belo odejo.

Črez nekoliko trenutkov je minila nevihta. Megla je izginila in sneg je zvihral⁶ v doline, temni oblaki so se raztrgali ter izgubljevali v daljini; z modrega neba pa je posijalo solnce črez hribe in doline.

IV.

V daljini zalaja pes; vedno bliže in bliže se oglašja in naposled zavije okoli bližnjega roba;⁷ za njim gredó trije menihi, avguštinci. Po bradah jim je visel led in videlo se jim je, da so trudni.

„Ti si se zmotil, brat Antonio!“ reče eden izmed njih menihu, ki je hodil nekoliko korakov⁸ pred drugima dvema. „Ti si mislil, da je počila puška, pa je morebiti le grom zabobnel,⁹ ali pa se utrgal kak plaz.“¹⁰

Menih Antonio zmaja z glavo: „Nisem se zmotil ne! Le poglej, zvesti pes je že našel sled.“

In res, pes je obstal pred nizkim zametom, glasno je lajal in s prednjima nogama razkopaval zemet. Antonio pristopi, pomaga psu in kmalu potegne izpod snega omamljenega¹¹ človeka in njegovo puško z njim. Antonio jo vzame v roko, jo pogleda in prebledi. Videl je napis in čital besede: „Smrt Antoniju Paoli!“

„Je — on je! Rafael Bandello je prišel mene umorit. Ali naj bo, kakor hoče; moje življenje je v božjih rokah in Rafaela moram oteti smrti.“ Meniha mu pomagata, Antonio poklekne k nesrečnemu Rafaelu, položi njegovo glavo v svoje naročje in vzame iz skrinjice,¹² ki mu jo je podal tovariš, krepčalnega¹³ cveta.¹⁴ Ljubeznivo in pridno je stregel Rafaelu Bandellu, svojemu smrtnemu sovražniku. Rafael je zopet oživel, se zavedel, prišel k moči ter čemerno in tiho šel z menihi v samostan; ni se jim zahvalil, da so ga vzbudili iz smrtnega spanja. Spoznal je v svojem rešitelju Antonija, svojega sovražnika, kateremu se je zarotil,¹⁵ da mora umreti.

Menihi so ga spravili k pokoju. Nihče ga ni motil.

¹ Knall. ² losdrücken; se —, losgehen. ³ sich regen. ⁴ Zünglein, Drücker. ⁵ Gletscher. ⁶ stürmen. ⁷ Rand, Bug. ⁸ Schritt. ⁹ erdröhnen. ¹⁰ Lawine. ¹¹ betäuben. ¹² Büchsen. ¹³ stärkend. ¹⁴ Blüte, Saft, Geist. ¹⁵ sich verschwören, schwören.

V.

Še le drugo jutro stopi zagrnjen¹ redovnik v njegovo celico. Ko se odgrne, se strese Rafael, kajti Antonio je stal pred njim.

„Rafael Bandello,“ izpregovori menih z milim glasom, „ti si prišel mene umoriti. Jaz sem pripravljen, ali prosim te, poslušaj poprej.“

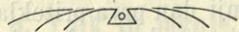
Rafael je temno gledal izpod čela, ali vendar namigne² z glavo in menih govori dalje:

„Jaz sem morilec tvojega brata Viljema in sem zapadel krvnemu maščevanju. Ali pri živem Bogu se ti zarotim, da ga nisem hotel umoriti. Bil sem na lovu. Orel je sedel na pečevju, jaz sprožim in ta trenutek stopi tvoj brat izza skalnatega roba; in krogla, ki je bila namenjena orlu, zadene tvojega brata v prsi in tudi mene v srce. — Bežal sem, ker nisem mogel misliti, da mi boš verjel, ako ti tudi povem resnico. Bridka žalost mi je prevzela srce po tem nesrečnem dogodku. Zapustil sem svet in svoje življenje sem posvetil Bogu; svet ni imel nobenega veselja za me, čigar (beffen) roke so prelile kri svojega bližnjega, če tudi nehoté. Rafael Bandello, dvanajst let že živim v tej puščavi in v teh dvanajstih letih ni minilo dneva, da ne bi bil goreče molil za dušo tvojega brata. Dvanajst let se pokorim za to nesrečno dejanje. Skoz teh dvanajstero let sem več ko tisočkrat tvegaj življenje svoje, da otmem nesrečneža, kakor sem tudi tebe. Rafael Bandello, brat mrtvega, ali ne umorjenega Viljema, tvoje maščevanje hrepeni po moji krvi; vzemi mi življenje, naj zapade tvojemu maščevanju! Ali Rafael, po moji smrti pozabi, po moji smrti mi odpusti! Po moji smrti moli za me, ki sem se dolgo pokoril!“

Rafael Bandello dolgo ne izpregovori besedice. V prsih mu kuha in solze mu padajo iz oči.

„Antonio!“ zavpije zdaj Rafael s tresočim glasom, ga objame in pritisne na svoje prsi. „Antonio, jaz sem ti stregel po življenju, a ti si me ohranil pri življenju; in zdaj še misliš, da bi te mogel umoriti? — Spoznam te za nedolžnega. Življenje za življenje. Mir v imenu jagnjeta božjega na križu, mir v imenu Jezusa Kristusa!“ Moža sta bila še dolgo oklenjena, nobeden ni mogel govoriti, oba sta jokala.

Rafael ni šel več iz samostana. Njegovo sovraštvo je izginilo; postal je menih in z Antonijem vred je do konca svojega življenja delal in služil nesrečnikom.



¹ zagrniti, einhüllen, verhüllen. ² winken.

Berilo.

Prvi del.

Basni, pisma, povesti, pregovori in pripovedke.



1. Čebela in ovca.

Pribrenči mala čebela do človeka in ga vpraša: „Človek, ali imaš večjo dobrotnico med živalmi kot nas čebele? Povej mi resnico!“ Človek jo pogleda in pravi: „Seveda jo imam.“

Čebela zopet vpraša: „Kdo pa ti je večji dobrotnik kot mi čebele?“ Človek odgovori: „Ovca mi je večja dobrotnica, kakor si mi ti in tvoje sestre. Ovca mi daje toplo volno, ti le sladko strd. Volna mi je pa potrebnejša in koristnejša od sladke strdi. Ovca mi je največja dobrotnica med živalmi. Vrh tega mi ovca radovoljno daje volno, ti čebela pa me pikaš. Ali ni ovca imenitnejša od tebe, čebela?“

Čebela molči in odleti.

2. Čebelica in golobček.

Čebelica je padla v vodo. Golobček to vidi, odtrga hitro s kljunom peresce od vejice in ga spusti v vodo. Čebela peresce srečno doseže in prigomazi z njim iz vode. Golobček sede zopet na drevo. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri in hoče ustreliti; čebelica pa pribrenči in piči lovca v roko. Lovcu roka omahne, puška počí v stran in golobček zleti zdrav in vesel z drevesa.

Otroci, ta drobna živalca naj vas uči lepo čednost hvaležnosti do svojih dobrotnikov.

3. Drava, Sava in Soča.

Drava, Sava in Soča so sestre. Nekdaj so se menile med seboj, katera bo prihodnji dan prva pritekla v morje. Zvečer Sava in Soča zaspita, Drava pa se le potuhne in začne kmalu tiho teči naprej. Ko se v jutro Sava prebudi in zapazi, da se Drava vali že proti morju, se spusti jezna v urnem teku navzdol. Ko se Soča prebudi in vidi, da sta jo sestri prekanili, prodere na na-

sprotni strani s silno močjo gore, se zažene skoz skalnate soteske in dospe prva v morje.

Ta pripovedka, akoravno basen, opisuje vendar značaj vseh treh poglavitnih slovenskih rek. Drava se vali tiho in potuhnjeno, bistra Sava dere, obe v Črno morje; Soča pa bobni urno skoz skalnate struge goriških gorá v Jadransko morje.

4. Človeško truplo.

Udje človeškega trupla se naveličajo želodcu služiti in se spuntajo. „Zakaj bi težko delali,“ pravijo, „in njemu pripravljali, on pa brez dela sladko užival!“ Noge niso hotele več nositi, roke ne delati, zobje ne žvekati; tudi nos ni hotel vohati. „Saj smo vsi enaki; vsi hočemo uživati, vsi enako veselo živeti.“

Prvi dan so bili vsi udje veseli in dobre volje. Drugi dan že začno slabeti, tretji dan obnemagovati, četrti dan pa so bili že tako slabi, da jim je bilo umreti. Celo truplo je oslabelo, oči so upadle, noge so omahovale, roke so se tresle, jezik se ni mogel več gibati v ustih.

Zdaj se oglasi glava: „Dragi bratje in sestre! Zdaj vidite, kam ste prišli. Želodcu niste hoteli služiti, zdaj vam pa tudi on ne more pomagati.“ — „Res je to,“ pravijo udje, „prav ima želodec, da nas priganja k delu, ker nas z vsem oskrbuje, česar nam je potreba za življenje.“ In noge so zopet nosile, roke zopet delale, zobje zopet žvekali: vsi udje so z veseljem služili želodcu, od katerega jim dohaja moč in življenje.

5. Oslova senca.

Kupec najme osla na kmetih, da mu nese blago v bližnje mesto. Bilo je pa po letu o veliki vročini in suši. Oslu tedaj naloži blago in za njim gresta kupec in oslov gospodar. Ker je pa peljala cesta po planem in skoz njive, kupec osla malo ustavi in leže v njegovo senco, da bi se ohladil in počil. Gospodar pa mu tega ne privošči; vstati mu reče in osla gnati, kamor je z njim namenjen.

„Najeto živinče,“ pravi kupec, „smem goniti ali pa stati pustiti, kakor hočem.“ Gospodar mu odgovori, da nima pravice do oslove sence, ker je le osla najel, ne pa njegove sence. Tako se prepirata in pričkata. Vrh vsega tega se tožita in pravdata zavoljo oslove sence in ta pravda še dandanašnji ni dognana.

Za kar se ljudje velikokrat prepirajo in pravdajo, to ni dostiokrat več vredno kakor oslova senca.

6. Volk in jagnje.

Volk gre k studencu pit in zagleda jagnje, ki pije veliko niže od njega. Naglo se volk zadere nad njim, rekoč: „Zakaj mi vodo kališ?“ — „Kakó že to, ljubi volk!“ odgovori ubogo jagnje;

„jaz pijem spodaj, ti pa zgoraj; saj ne teče voda v breg.“ Volk se razsrdi ter pravi: „Zdaj je ravno pol leta, kar si me ti opravljal.“ — „Kakó?“ odgovori jagnje; „takrat me še na svetu ni bilo.“ — „Bil je pa tvoj oče ali tvoja mati,“ zavpije volk in raztrga nedolžno jagnje.

Močnejšemu vselej obvelja; ne prepiraj se z njim!

7. Krokár in lisica.

Krokár ukrade sir, sede na drevo in ga misli použiti. Lisico, ki to vidi, mika ukradena jed; pa kako do nje, premišluje. „O ti lepi ptiček,“ mu pravi zdaj, „kakó se sveti tvoje perje, kakó imaš lepe oči, kakó zalo postavo! Ko bi ti znal tudi lepo peti, kateri ptič bi bil tebi enak?“ Krokárja to silno povzdigne, neizrečeno veselje vsega prevzame. „Zakaj bi,“ si misli, „ne dal slišati svojega lepega glasú?“ Kljun naglo odpre in hoče lepo prijetno zapeti svoj ljubi „kra, kra“. Ali sir mu uide iz kljuna in prekanjena lisica ga zgrabi in požre. Zdaj se krokár sramuje in žalosten odleti.

Lisica je podobna grdemu prilizovalcu, krokár pa bedastemu človeku, ki rad posluša prilizovalce, dokler ga ne okanijo. Kakó vendar preslepi lastna ljubezen!

8. Košuta in vinska trta.

Košuta se je lovcem za vinsko trto skrila in potuhnila. Lovci je mimogredé ne vidijo in odidejo. Zdaj méni, da se ji ni več bati; po trti se začne spenjati in objedati mladice. Šum in lomast pa lovci zaslišijo in se vrnejo; za trto zagledajo zver ter jo ustrelé. „Prav mi je,“ reče umiraje košuta, „ker sem se ne-hvaležno pregrešila nad svojo zavetnico.“

Kdor dobrote s hudim vračunje, ne odide maščevanju.

9. Gad in pila.

Gad pride po noči v kovačnico in hoče vse orodje razgristi. Najprej se spravi nad naklo. Ko pa nič ne opravi, ga zapusti in gre nad pilo; tu, méni, bo laže kaj opravil. Pa tudi le-tú si zastonj prizadeva. Pila se mu posmehuje, rekoč: „Bedak, kakó hočeš mene razgristi s svojimi zobmi, ker pa jaz železo premagam in naklo, kateremu ti nič ne moreš, lahko v prah zdrobim?“

Kdor v svojo moč zaupa, drugih pa ne pozna, ta se opeče.

10. Gad in belouška.

Gad je bil žejen in gre k studentu pit; belouška mu pa vodo prepové. Dolgo se prepirata in besedujeta; oba se vnameta in si čez tri dni napovesta boj. Žabe, belouški gorke, gredó gada podpihovat in mu obljubijo svojo pomoč. Zdaj se sprimeta in se

hudo bojujeta. Žabe priskačejo ter po svoji šegi regljaje pomagajo. Gad v boju premaga in potlej žabe krega, češ, da mu niso po storjeni obljubi pomagale. Žabe pa mu odgovoré: „Saj smo pomagale; naša navada je namreč, samo z glasom pomagati in ne drugače.“

Kdor le z glasom pomaga, malo pomore.

11. Sraka in pavovo perje.

Sraka je pavovega perja nabrala in se z njim ozaljšala in našopirila. Ta posojena lepota jo je tako prevzela, da je zaničevala druge srake. Zapustila je svoje sestre in se vrinila v krdelo lepih pavov. Ali pavi so kmalu spoznali svojo last in začno kljuvati srako; vse posojeno perje so ji izpulili. Osramočena se vrne k svojim sestram, katere jo pa silno črté, preganjajo in tako hudo oključujejo, da še svoje perje izgubi. Po tem takem jo zaničujejo njene domače in tudi vse druge ptice.

Ne povzdignuj se črez druge, ne obetaj si in ne želi nikdar, kar ti po pravici ne gre. Ošabnost pelje v zaničevanje in sovraštvo. Bodi v resnici in ne po dozdevku, kar biti želiš.

12. Hrast in trst.

Hrast se je bahal s svojo trdnostjo in stanovitnostjo in očital trstu njegovo slabost, da se pred vsakim vetrom trese in uklanja. Trst je zaničevanje pohlevno trpel in molčal. Kmalu potem pa nastane velik vihar. Ker se hrast ne dá ušibiti, ga prelomi vihar in podere; trst pa se ponižno priklanja, pa hitro zopet vstane.

Trdovratnost in svojeglavnost nima obstanka, ampak ponižnost in potrpežljivost.

13. Veverici in opica.

Pozno v jesen sta veverici, pod nekim orehom skakljaje skali hrane. Krivec pohlidi in lep oreh pade na tla. Hitro skočita oreh pobirat. Vsaka bi ga rada imela. „Moj je,“ pravi prva, „jaz sem ga prva ugledala.“ — „Moj je,“ trdi druga, „jaz sem ga prva pobrala.“ Tako se kregata in pulita za oreh. Opica pa pride mimo in popraša, rekoč: „Prijateljci, kaj pa imata?“ Začneta ji praviti in truščiti, da niti te, niti one ne razume. „Meni dajta oreh hranit, potem pa povej vsaka posebej svojo pravdo; pravico vama bom naredila.“ Opica razkolje oreh, tožbo poslušaje, in sne jedrce, dokler se veverici pravdata. Pravda izteče, luščine so pa prazne. Opica vsaki pravico spozna: prvi, ki je oreh ugledala, drugi, ki je oreh pobrala. Vsaki vrže prazno luščino in gre smeje se svojo pot. Veverici imata vsaka svojo pravico, luščino pa prazno.

Boljša je kratka sprava nego dolga pravda.

14. Lev in opica.

Pravijo, da je zverina imela svoje dni pod košatim dobom semenj. Kraljevi lev sredi tovarišije v senci sedi, opica pa po vejah skaklja in se spakuje ter začne želod metati v leva. Lev jo ostro pogleda, kakor bi jo hotel prodreti z očmi, pa besede ne zine. Opico groza izpreleti, ali hitro se potolaži, rekoč: „Pač dobro, da do mene ne moreš.“ In zopet leva draži ter meče želod po njem. Opica še enkrat vrže, lev pa zarjuje, da se je zemlja potresla, opica pa strahú padla z veje.

Trepetaje levu pod šapami kuči in smrti pričakuje, da jo raztrga. Vsa zverina strmi in gleda. „Ne boš me več dražila ne,“ se zagrozi lev opici; „pa vendar nisi vredna, da bi te raztrgal,“ pravi dalje in izpusti opico. Vsa zverina se levu prikloni in svojega usmiljenega kralja počasti.

Abotno je, mogočne dražiti; lahko ubogega v pest dobé. Lepo je za mogočne, nad revami se ne maščevati; najmogočnejši so, kadar radi odpusté.

15. Pisma.

a) Prijatelj naznanja prijatelju, da mu je brat umrl

Dragi mi prijatelj!

Danes imam težko nalogo, da Ti naznanjam žalostno novico, ki teži moje srce in bo gotovo tudi Tebi segala v srce. Nemila smrt je pokosila Tebi zvestega prijatelja, meni pa preljubega brata. Z žalostnim srcem Ti naznanjam, da je naš ljubi Anton umrl. — Po nekih opravkih na Dolenjskem je prišel prehlajen domov in navzlic vsej zdravniški pomoči mu je prihajalo od dne do dne hujše; vnetje v pljučih mu je sapo zapiralo. Prevideli so ga in včeraj ob štirih zjutraj je mirno v Bogu zaspal. — Ljubi prijatelj, popisati Ti ne morem svoje bridke žalosti. Vem, da boš tudi Ti težko pogrešal svojega, toliko dobrega prijatelja in da boš srčno žaloval

s svojim Tebi vdanim prijateljem

Miroslavom.

Ljubljana, dne 2. majnika 1903.

b) Vloščilo dobrotniku o njegovem gođu.

Častiti mi dobrotnik!

Danes je tisti srečni dan, katerega se vsako leto veselim. Ne zamerite mi torej, častiti gospod, da Vam tudi danes pišem in Vam k Vašemu veselemu gođu iz srca vse dobro želim. Vselej ste mi bili največji dobrotnik. O da bi se Vam pač mogel vredno, zahvaliti za vse prejete dobrote! Pa zastonj iščem besed, da bi Vam povedal, kaj občuti danes moje hvaležno srce. Ljubi večni

Bog naj Vam dá največjo srečo vse žive dni. Ponižno prosim, da me tudi prihodnjič ne pozabite in kakor moj drugi oče skrbite za me. Lepo se Vam priporočujoč, ostajam

Vaš

najhvaležnejši služabnik

Anton J.

Na Dunaju, dne 17. rožnika 1902.

c) Prijatelj piše prijatelju o novem letu.

Predragi mi prijatelj!

Nastopili smo danes zopet novo leto, ki nam bo veliko ve-selega, pa gotovo tudi marsikaj hudega in bridkega prineslo. Voščim in želim Ti, dragi moj prijatelj, da bi Ti letošnje leto veliko več veselega in dobrega prineslo kakor neprijetnega. Bog naj Ti dá zdravje, srečo in vsega, kar si sam želiš.

To je, kar Ti morem ob kratkem, pa iz pravega, dobrega srca želei kot zvest prijatelj. Ostani in bodi tudi letos moj ljubi prijatelj, kakor sem tudi jaz

Tvoj

zvesti prijatelj

I. I.

V Celovcu, dne 1. prosinca 1901.

16. Krez in Solon.

Solon, glasoviti grški postavodajalec, je prišel neki dan na dvor lidijskega kralja Kreza, ki so ga imeli za najbogatejšega kralja na zemlji. Krez se ga razveseli ter mu pokaže, bahaje se s svojo srečo, vse svoje neprecenljive zaklade zlatá, žlahtnih kamenov in drugih dragotin. Solon mu vendar modro odgovori: „Nihče se naj ne čišla srečnega, dokler živi.“ Ta prosti odgovor zamrzi kralju, in ves nevoljen odpusti Solona.

Kako hitro se je izkazala resnica teh besed! Mogočni Cir napade Kreza, mu pobere vse dežele in zaklade ter ga obsodi na grmado. Privezan vrh grmade, katero že zažigajo, zavpije trikrat z žalostnim glasom: „Solon, Solon, Solon!“ Cir ga popraša po pomenu teh besed in ta mu pové odgovor Solonov, ko je temu razkazoval svoje bogatije. Cir ostrmi, pomišlja nekoliko in ukaže ogenj pogasiti, Kreza pa sneti z grmade. Vrh tega ga vzame na svoj dvor in ga ima vse žive dni za svojega prvega svetovalca.

17. Sokrat.

Ob času nesrečne peloponeške vojske so zdivjali mnogi Atenci in jeli zeló razsajati. Med malim številom tistih, ki so staro poštenost ohranili čisto in neoskrunjeno, je bil tudi Sokrat, naj-

modrejši mož tistih časov. Ves vnet za blagor atenske mladine, si nabere lepo število učencev ter jim brez plačila razlaga nauke modrosti. V neki ulici sreča mladeniča, ime mu je bilo Ksenofont, dene brž palico počez, da ne more mimo, in mu reče: „Dragi mladenič, povej mi, kje dobim moke.“ — „Na trgu.“ — „Kje pa olja?“ — „Tudi na trgu,“ mu odgovori mladenič. „Kam pa je treba iti, da človek postane moder in dober?“ Mladenič umolkne in ostrmi. „Hodi za menoj, jaz ti povem,“ reče Sokrat in od tega časa sta bila neločljiva prijatelja. Takó si nabira mladeničev in jih uči, izprehajaje se, na trgu, pod lopami ali po vrtih, pa kako? S kratkimi vprašanji jih napeljuje k spoznavanju najvažnejših resnic. Tako so se učili spoznavati sami sebe in svoje dolžnosti.

18. Alboin in Gizulf.

(Národna pripovedka.)

Nekega dne gre Alboin, kralj Langobardov, s svojimi junaki na lov. Divjačine je bilo tačas veliko; celó divji voli ali bivoli so bili tukaj. Lovci se kmalu razkropé; le Gizulf, Alboinov konjar, se ustavi ne daleč od kralja. Alboin zagleda bivola ter se spusti za njim. Bivol nekoliko pobeži, pa svest si svoje jakosti, obrne rogova proti kralju in plane hipoma nadenj. Kralj, dobro vaje, sukati svoje težko kopje, ga sune z vso močjo bivolu v čelo; toda čelo je pretrdo, kopje podrsne po buči in kralj pade pod zver. K sreči prileti v tem hipu Gizulf, sune z močnim kopjem bivola v gobec in ga tako usmrti. Ko se Alboin vzdigne in poté od silnega truda in strahú nekaj odpočije, pelje svojega rešitelja Gizulfa na goli vrh, odkoder se je ravno videlo v Furlanijo. Tu kralj postoji in reče: „Gizulf, prva vojvodina, ki leži pred nama, je tvoja in tvojih otrok, ker si me rešil; koža bivolova pa ti bodi poročno pismo za tvojo vojvodino.“ In res, Gizulf je bil prvi vojvoda furlanski in koža bivolova mu je bila vojvodski grb.

19. O zdravem zraku.

Kakor riba ne potrebuje popolnoma čiste vode, tako tudi človek ne takega zraka. Če je v navadnem podnebnem zraku nekoliko vode in zeló malo drugih rečij raztopljenih, tedaj mu sploh pravimo čist in zdrav zrak; če je pa v njem preveč vode, ali če je navdan z mnogimi, v njem raztopljenimi ali plavajočimi rečmi, rekamo, da je nečist in nezdrav. Čistega in zdravega zraka smo si pod milim nebom povsod v svesti, če ga kak očiten vzrok ne izpridi. Tako je zrak nezdrav blizu kake smrdljive luže ali kakega močvirja, v katerem gnijó mnoge reči, nezdrav na pokopališčih, kjer leži veliko mrličev preplitvo zakopanih itd. Škodljiv zrak smrdi, težko dé in tišči na prsi.

Največ skaženega zraka se nahaja v človeških in živinskih prebivališčih. V dalje časa zaprtih hišah se zrak izpridi kakor stoječa voda. V nizkih in mokrotnih stanicah, v novo zidanih ali pobeljenih in ne še zadosti posušenih hišah je zrak vselej škodljiv, tako tudi po vseh shrambah, v katerih se hranijo puhteče reči. Po vseh majhnih, tikoma zaprtih ali z mnogo robo zašarjenih ali založenih stanovališčih, kjer stanuje preveč ljudi, ali kjer še celó, kar se pri ubogih ljudeh velikokrat primeri, bolniki z zdravimi vred prebivajo: v takih stanicah se mora zrak kar hitro in močno izpriditi.

Nikar ne misli, da popraviš skaženi zrak s kajenjem; s tem utegneš kako v njem plavajočo škodljivo reč potlačiti na tla in se prikupiti nosu, zraka pa ne boš popravil, škodljivega z zdravim ne namestil. Če hočeš to storiti, moraš po letu in po zimi vrata in okna pogostoma odpirati, da tako izprijeni zrak ven zbeži in se stanica z novim in zdravim napolni. Ti ne boš nikjer laže dihal in se boljše počutil kakor v čistem in zdravem zraku; tega ti bodi tedaj vedno mar, ako si hočeš ohraniti ljubo zdravje in doživeti visoke starosti.

M. Vrtovec.

20. Ptice.

Kdo bi jih ne imel rad, teh ljubih stvaric, ki znajo tako lepo peti! Že gnezdo, v katerem ptičica prvikrat zagleda beli dan, kakó lepo, kakó čudno je! Otroci stegajo roke po mehki postelji, zakriti med zelenim listjem, ki jo je napravila materina ljubezen in katero varuje ljubezen. Mož pa obstaja pred njim in se čudi, premišlja in čuti, da božja sapa diha povsod. Od nekdanj so se ptice prikupile človeškemu srcu; preprosto ljudstvo jih slavi v neštevilnih pesmih. Pa kakó bi človek ne imel veselja s ptico? Pogledaj jo, kakó prosto vzdiguje glavico na tankem in gibčnem vratu; prsi se pogumno dvigajo proti vetru. Koliko lepote je na njenem oblačilu! Kakó so barve čiste in svetle! Kakó umno so zbrane, da razveseljujejo človeku oko.

Pa najčudnejše je, kakó znajo ptičice letati in peti. Razpne perotničice in se vzdigne kvišku, da je oko ne doseže več, da jo uho komaj še čuje, in zopet se spušča doli od oblakov na vejico. In kakor bi truda ne poznala, se zopet vzdigne in sfrči v bližnji grm; popravi svoje perje, očedi, kar je treba, in na novo začne peti in vlija svoje notranje življenje v mične glasove. V petju leže ptičje skrivnosti, v njih glasu se izraža zadovoljnost, ljubezen, hrepenenje, radost in žalost, pa tudi strah, jeza in želja po umoru in plenu.

Ptičje življenje je podoba brezskrbnega veselja in neutrudnega gibanja. Zdaj leta ptica od grma do grma, zdaj poje na kaki veji, ali pa napravlja gnezdo, ali išče hrane za svoje mladiče; ves dan ima opraviti in zjutraj na vse zgodaj se že čedi in pripravlja za novi dan. Pa le v logu živi ptica svoji naravi primerno življenje; tukaj je njeno prebivališče; prostora mora imeti za se brez konca in meje. Ptica je za log ustvarjena.

J. Stefan.

21. Živali popotnice.

Če se govori o potovanju živalij, misli skoro vsakdo le na ptice, ker njih selitve so najbolj navadne in najbolj znane; ali tudi pri četveronogih živalih se nahaja ta prikazen. Opice hodijo v družini od kraja do kraja, kjer je ravno kaj boljšega ugrizniti. To je pač vesela družina! Zdaj se lové v predrznih skokih od drevesa do drevesa, zdaj kobacajo počasi po tleh, vedno so vesele, zmeraj se jim ljubi cukati se in burke uganjati. Gotovega smotra in konca na svojem potu opice nimajo; na mestu ostanejo, dokler imajo dovolj živeža; ko jim tega primanjkuje, se napotijo dalje. Črni medved severne Amerike gre o hudih zimah v velikih družinah s severa daleč v Zjedinjene države; to se vé, da se le malo teh kosmatinov vrne na leto v svoje brloge, ker jih zavoljo lepe kožuhovine in zavoljo okusnega mesa zelo zalezujejo in pobijajo. Ravno tako se godi severnim lisicam.

Izmed živalij, katere glodalcem prištevamo, jih potuje več plemen, na primer: poljske miši, katerih celó velika reka ne udrži; videli so jih plavati čez reki Ren in Majn. Prava popotnica je pa kamčadalska miš. Brezštevilne trume teh živalij zapusté v pomladi Kamčatko in gredó po več sto milj daleč na zapad proti reki Ostralsk, kamor pridejo sredi velikega srpana. Tega mrčesa je toliko, da je včasih en sam trop po dve uri dolg in še več. Meseca vinotoka se vrnejo, kolikor jih ni poginilo na potu, v Kamčatko nazaj. Za Kamčadalce so to veseli dnevi; mesojedne roparske živali namreč spremljajo te popotne miši in Kamčadalci zalezujejo pridno te živali zavoljo imenitne in dragocene kožuhovine.

Ne tako redni, pa vendar znameniti so tudi potje norveške miši, leming imenovane. Leming je čudna žival. Včasih se vzdignejo z mrzlih, nerodovitnih bregov Ledenega morja, planejo v doline laponske in romajo po šestdeset milj daleč. Na potu jih nič ne udrži; široke reke in jezera preplavajo, strmo skalovje prepležejo in tako gredó s trebuhom za kruhom vedno naravnost naprej. Če pridejo do kopice sena, ne gredó okoli nje, ampak naravnost jo prerijó; če jih na vodi sreča ladja, se ji ne ognejo, ampak spležejo na ladjo in na drugi strani poskačejo zopet v vodo. Te miši so za deželo prava šiba božja in ljudje se jih bolj bojé kakor slabe letine. Kadar priromajo, ne pomaga nič zoper nje; vse, kar je rastlini podobno, vse pokončajo te požrešne živali. Pa ne da bi postrigle samo travo od korenin, celó zemljo prerijejo in poberó sleherni semenski zrn. Tisoč in tisoč jih na potu pocepa in potone; ostale se potem poizgubé, domov se pa nobena ne vrne. K sreči pridejo k večjemu enkrat v desetih letih.

Ko vročina prehudo pritiska, beži sedlon pred trumami silnih brencljev in komarjev, ki živino in ljudi nadlegujejo. Žival sama prisili svojega gospodarja, da se preseli na hladne morske bregove ali pa v višje doline, kjer mrzle sape razkajajo oblake silnega mrčesa. Komaj se pa približa jesen, se začne sedlonu

tožiti po gorah in po snegu, in zastonj bi si človek prizadeval zadrževati živali; vsa čreda bi po sili ušla in pohajala s svojimi prostimi brati po gorah.

Antilope so urne in gibčne živali, ki prebivajo po neizmernih planjavah gorkih krajev. V Evropi imamo samo eno pleme te rodovine, namreč stepno antilopo, ki v velikih družčinah prebiva po poljskih in ruskih ravninah, po zimi pa gre proti Črnemu morju. V Afriki je čez 60 antilopnih plemen. Posebno znamenita med njimi je skokonoga antilopa, zato tako imenovana, ker dela v begu nad dva metra visoke skoke. V južni Afriki se klatijo neizrečeno velike črede teh živalij, po 20 — 25000 repov skupaj. Ko pritisne suša, se obrnejo na jug proti evropskim seliščem, planejo kakor kobilice nad žita in napravljajo seljakom veliko škode. Za žito jih nekoliko odškoduje okusno meso teh antilop, katerih veliko pobijejo; meso zrežejo na tanke kosčke in ga posuše na solncu.

Tudi morski psi gredo na pot, dasi tudi morebiti ne prostovoljno. Ko se namreč na leto začne taliti led v Ledenem morju, plavajo velike ledene plošče v gorkejša morja in na teh ploščah leže morski psi. V preteklem stoletju jih je prišlo v Belo morje na Ruskem kakor listja in trave; kakor daleč je segalo oko, se ni nič drugega videlo kakor morski psi.

Fr. Erjavec.

22. Rudolf Habsburški.

Rudolf Habsburški je slavní praded naše avstrijske cesarske rodovine in mnogih nemških cesarjev. Grof Rudolf je bil posestnik na Švicarskem; njegov grad, že davno razvalina, se je imenoval Habsburg, zato njegov priimek — Habsburški. Znano je, da so nemški knezi več stoletij volili svoje cesarje. Grof Rudolf je bil prvi svoje rodovine, ki ga je došla ta čast leta 1273.; došla ga je bila nenadoma, ker ni bil niti bogat, niti mogočen. Zakaj pa so se volilni knezi bili ozrli nanj, razjasnjuje marsikatera pri-godba iz njegovega blagega, vrlega življenja.

Nekdaj gre Rudolf na lov. V gozdu počiva je zraven svojega konja, zasliši zvonček. Posluša, kaj to pomeni, in kmalu opazi, da gre duhovnik obhajati. Bilo je pa v silno odljudnem kraju, pot jako blatna, nekod celo močvirna. Spotoma stopi Rudolf k duhovniku, mu reče na konja sesti ter pelje sam konja za uzdo do bolnikove hiše. Ko duhovnik dokonča sveto opravilo, se hoče s spoštljivimi besedami zahvaliti in posloviti od grofa. Le-tá pa mu reče: „Kar sem storil, sem storil iz spoštovanja do najvišjega; konj pa ostane vaš v polajševanje vaših težavnih opravil.“

Oni duhovnik je pozneje postal višji škof in bil eden izmed knezov, ki so volili cesarja. Iz tega je jasno, da je glasoval za Rudolfa.

O svečanosti, ko so ga venčali v Ahenu, je moral po stari šegi več knezov znova potrditi v posestvu njihovih dežel. Toda

ravno ni bilo žezla ali kraljeve palice pri rokah; knezi se hočejo raziti. Rudolf pa prime sveto razpelo in pravi: „Sveti križ, ki je odrešil svet, bo veljal tudi za kraljevo palico.“ Knezi se veselé takih besed, ostanejo in se dadó potrditi s svetim križem.

Kot cesar je bil srčno dober in milostljiv, dasiravno ostro pravičen. Očitali pa so mu njegovi bližnji pogostoma, da je predober. Ali odgovarjal je: „Preljubi, večkrat sem se kesal, da sem bil preoster, nikdar, če sem bil predober.“

Ko se je bojeval s češkim kraljem Otokarjem, je potoval z vojno o silni suši. Razpošlje nekaj mož vode iskat. Le-ti gredó, pa ne dobé nikjer drugje nič, kakor na neki njivi pri ženjicah. Morali so jim pa vrč s silo vzeti, ker je bilo jako hudo za vodo. Vojaki povedó cesarju, kako so dobili pijače. Kaj stori cesar? Resno zaukaže: „Brž nesite vodo nazaj; ne bom si gasil žeje s tako krivičnim blagom!“ In morali so nesti vodo ženjicam nazaj.

Tudi nekaj šaljivih dogodkov se pripoveduje o njem, kakoršnih je mnogo znanih o njegovem slavnem vnuku, cesarju Jožefu II.

Nekega dne sreča Rudolf s kočijo kmeta z vozom. Kmet se ne ogne, temveč vpije: „Kam pojdem! Ali mora cesarjev nos toliko prostora imeti?“ (Bil je Rudolf precej nosat.) Rudolfovi spremljevalci so se čudili kmetovi predrznosti in so radovedni pričakovali, kaj poreče cesar. Le-tá pa se prime za nos, ga obrne v stran in veli kmetu: „Ali boš zdaj mogel mimo?“ Prestrašen požene kmet in zdrdrá mimo po potu.

Enkrat, že na svoje stare dni, je imel opraviti v vojski pri Majncu. Bilo je pozno v jeseni. Proti jutru gre sam v mesto v siromaški obleki, kakor mnogokrat v svojem življenju. Jame pa ga zebsti. Kar zagleda pri nekem pekarju žerjavico in se gre gret. Naleti pa na staro babše, ki se čemerno zadere nad njim: „Ti vojaška pokora, spravi se! Pojdi k svojemu lačnemu kralju!“ Rudolf bi jo rad potolažil, ali zastonj, starka ga celó z vodo polije.

Opoldne pri kosilu izbere Rudolf najboljših jedij in najboljšega vina ter reče nekemu vojaku: „Ná, nesi to k stari pekarici v mesto in ji povej, da se ji zahvalim za kopel zjutraj.“ Pekarica izprevidi zdaj, kdo je bil pri njej. Urno se odpravi k cesarju, poklekne predenj in ga prosi odpuščenja. On pa jo vzdigne in ji dá za pokoro, da mora od besede do besede in z ravno tako kislim obrazom ponavljati vse, kakor ga je oštevala zjutraj. To je bil smeh pri cesarskem kosilu.

A. Umek.

23. Leonida s Špartanci pri Termopilah.

Grške dežele starodavnega časa, dasi nekatere zeló majhne, kažejo, koliko moč ima sloga, mati krepke, svobodne države. Tovarišica slogi pa mora biti junaštvo in junaštvo izvira iz iskrene, navdušene ljubezni do domovine. Mnogo vzgledov te vrste nahajamo ravno med Grki in imena grških junakov se odlikujejo v vesoljni zgodovini, kakor najsvetlejšé zvezde na nebu. Med

najslavnejše može, ki so se kdaj borili za domovino, se mora gotovo šteti Leonida, špartanski kralj, čigar junaški smrti se po pravici čudi ves poznejši svet

Mnogo vojnih druhalij se je usipalo iz Azije nad narode evropske. S posebno hudimi vojskami so Grke nadlegovali Perzi; najsilnejše trume pa je bil nad nje privalil perzijski kralj Kserks. Njegova armada je, kakor čitamo v starih zgodovinarjih in grških poročilih, bila toliko, da se je po dveh mostih sedem dnij vrstila čez Helespont, prehajaje iz Azije v Evropo. Valeč se od Kerzona dalje proti Greciji čez Tracijo, Macedonijo in Tesalijo, zmaga ta silna druhal mahoma vse dežele. Nihče se ne meni za boj, v grozi in trepetu ponujajo ljudstva prsti in vode v znamenje vdanosti. Drugače pa se obnesejo Grki. Videč silno nevarnost, se združijo vse države na boj zoper Perze s Špartanci na čelu.

Meseca julija, ob času, ko so se obhajale sloveče olimpijske igre, počí glas, da namerava perzijska vojska udariti na grško zemljo. Hipoma pelje tedaj Leonida 300 Špartancev in nekaj tisoč drugih Grkov k Termopilam, do ozkega prehoda iz Tesalije v Grecijo, in zastavi sotesko, ker po drugi poti sovražnik ne more dalje proti jugu. Pač razkači Kserksa predrznost, da hoče peščica Grkov zgraditi pot njemu, mogočnemu perzijskemu vladarju, ki se mu klanjajo vsi narodi v Aziji tja do Indije in v čigar kraljestvu je najmanjša deželica večja, kakor vse grške države skupaj. Urno pa si premisli, češ,¹ le-ti se vendar ne bodo ustavljali, marveč taki barbari so, da si gotovo štejejo v čast, ako jih brž pomlatimo. Velikodušno torej ukaže, naj mu brž izroče orožje. Neustrašen odgovori Leonida temu ukazu: „Pridi ponje!“ Ko nekdo opomni, da je Perzov toliko, da solnce zatemné s svojimi puščicami, reče junak: „Tem boljše, bomo se pa v senci bili.“ Zdaj še le se prav razsrdi Kserks, ker zlepa nič ne opravi. Najprej ukaže, naj mu žive polové ter jih pripeljejo predenj, da prejme vsak posebej zaslužen plačilo. Vname se trd boj. Ali Kserkovih vojakov pade truma za trumo, Grki pa stojé trdno kakor zid v klancu tik morja, ker jim sovražnik od nikoder ne more do živega; tako ugodno jim je zavetje. V Kserksovi armadi je bilo deset tisoč vojakov, ki so bili najhrabrejši med vsemi in so se imenovali „neumrljiva truma“. Ker jih je že toliko padlo in niso vsi nič opravili, požene Kserks srdit še te v boj; pa vse zastonj.

Ali česar ne zmaga sovražnikovo orožje, premaga brezbožno izdajstvo. Sredi junaških Grkov je bil nesrečen malopridnež, po imenu Efijalt. Le-tá se ukrade k Perzom ter jim pokaže stezo prek gore Ete. Priplazi se truma sovražnikov Grkom za hrbet, da jih napade od zadi. O pravem času zve Leonida nevarnost, in vedoč, da je zastonj dalje bojevati se, ne brani nikomur domov. Mnogo jih pobegne. Leonida in z njim 300 Špartancev in 700

¹ = hočeš (= du willst), denn, doch.

Tespičanov — le-ti si izvolijo junaško smrt za domovino. Vname se znova presilno klanje; Leonidovi udrihajo po Perzih kakor levi in jih pomoré še mnogo tisoč. To sevéda razkači sovražne vojake tako, da se jim vname divja grozovitost in da prenemilo razsekajo junaško grško krdelo.

To je naredil nesrečni, brezbožni izdajalec, pleva med zrnjem, čigar ime živi v prokletstvu razžaljenega naroda.

Leonida pa in njegove rojake slavi ter poveličuje hvaležen spomin. Na bojišču so mu Grki za spomenik postavili bronastega leva z napisom:

Lakedemoncem naznani, popotnik, tú da ležimo
Mrtvi, ker velel takó je domovine ukaz.

A. Umek.

24. Vrbsko jezero pri Celovcu.

(Národna pripovedka.)

Pred davnim, davnim časom še ni bilo jezera pri Celovcu. Lepe vasi z najzaljšimi in visokimi hišami so stale ondi in krog in krog se je razprostiralo najrodovitnejše polje s prijetnimi vrti. Prebivalci tega kraja so sloveli pri bližnjih in daljnih sosedih kot zeló premožni in srečni ljudje. Bili so v resnici silno bogati in dokler so živeli po veri in pameti, tudi prav srečni.

Toda obilnost in sreča lahko človeka zapelje in spači, da pozabi Boga in svojih dolžnostij; tako tudi prebivalce tega kraja. Sreča jih je omamila in storila ošabne. Boga in zapovedij niso več spoštovali, za cerkev in božje praznike se ne menili. Svetim rečem so se posmehovali ter brez vesti in mere stregli slepemu poželenju. Približal se je velike sobote večer. Bogoslužni kristjanje tistih časov so praznovali ta večer s premišljevanjem in tiho pobožnostjo ter so v mislih imeli le visoki spomin prihodnjega jutra, odrešenikovo od smrti vstajenje. Ti presrečni vašcanje pa se tega večera niso spominjali. V veliki in krasni hiši sredi vasi so uganjali najveselejši šum in hrup, imeli godce, jedli in pili ter plesali in vriskali, da se je razlegalo daleč okrog. Ni veliko več manjkalo do polnoči, ali nihče še ni mislil na počitek in pokoj; še bolj so divjali in noreli.

Čuj, na enkrat se vrata odpró in prikaže se majhen, star in suh možiček s sivimi lasmi. Jezno se ozira po plesalcih in z ostro besedo izpregovori: „Razuzdneži, ali nocojšnji večer tako praznujete? Ali se tako pripravljate na sveti praznik prihodnjega jutra? Ali nimate več božjega strahú in veré v srcu? Nehajte in izpremislite se, predno poteče ura božje milosti!“ Tem besedam so se vsi surovo zasmeli, s petami so zaceptali, zavriskali in se vnovič zavrteli po plesišču ter še bolj divjali.

Čas beži; bliže in bliže prihaja polnočna ura. Zopet se vrata odpró in taisti starček stopi v hišo. Majhen sodec prinese pod pazduho, glas povzdigne in reče ginjaivo: „Še enkrat vas opo-

minjam; poslušajte svareče besede prijateljeve! Brezdno vašega pogubljenja se odpira, meč božjega maščevanja je vzdignjen in nastavljen. Še majhni trenutki so vam dani za preudarek; naglo se izpremislite, nehajte in pokorite temu večeru storjeno nečast! Poglejte tá-le sodec; gorjé vam, če me silite odpreti pipo; groza, strah in pogubljenje bo privrelo iz njega in vas pokončalo.“ Teh besed še ni dogovoril in vsi zaženó kakor iz enega grla smeh in grohot, rekoč: Oj, to mora biti kaj pravega! Odpri vendar pipo, le kar izderi jo in izpusti brez ovire svojo moč in strahobo, da vidimo, kaj bode. Dobro vemo, starec, da se šališ in imaš le vino v sodcu; te groze se pač ne bojimo; tak strah naša grla dobro poznajo. Le hitro ga izlij in nikar nas dalje ne zadržuj in ne moti! Za pokoro, sivec, je pa nocoj še prezgodaj; bomo že brez tebe skrbeli za njo, saj je še časa dovolj.“ Oči se sivčku togotno zablinkajo in kakor sodnji glas se zasliši iz njegovih ust: „Zdaj ste dovršili; gorjé vam, izgubljeni ste, izgubljeni!“ To izrekši, odpre pipo in naglo izgine.

Ura bije polnoči. Pri dvanajstem udarcu tožno zabrenči — in hipoma nastane strašen vihar. Luči ugasnejo, truma divjih plesalcev pa trepetaje ostrmi. Črna noč jih obdá, krvavo rdeč blisk šviga in razsvetljuje blede obraze, grom in ropot, kakor bi se podiral svet, jim hrumi na ušesa. Huda ploha, kakor bi se vsi oblaki pretrgali, se ulije zdaj izpod neba, studenci in potoki zasumé in se v enem hipu razlijó kakor hudourniki. Z vseh bregov in gričev se tokoma voda udara, narašča in skoz vrata in okna vre v hiše ter nastaja višja in višja. Druhal nesrečnih veseljakov se obupno in plašno na odre, strehe in višine ugiblje in beži, toda zastonj — deroči valovi jih hitro dohité in v mokri grob pogreznjejo. Vsi so žalostno poginili. Drugo jutro potihne grom in vihar, ali voda še vedno doteka ter pokrije in zagrne celó visoki zvonik. In ta voda se ni več utekla, ampak kakor je narastla, tako je ostala do današnjega dne — in to je Vrbsko jezero pri Celovcu.

25. Kitica slovenskih pregovorov.

1. Kadar žalost do vrha prikipi, že veselje se glasi.
2. Dokler prosi, zlata usta nosi; kadar vrača, hrbet obrača.
3. Od dobrih besedij se nihče ne zredi.
4. Kdor na zadnje pride, dobi kosti; kdor prepozno pride, pa stoji.
5. Da se resnica prav spozna, je treba čuti dva zvona.
6. Človek brez vere, vere vreden ni.
7. Na domačem pragu se petelin lahko repenči.
8. Dokler imam repar svoj, vsak mi pravi: bratec moj!
9. Kjer je obilnost, tam je presilnost.
10. Čast je ledena gaz, ki hitro zvojeni.
11. Kdor iz dežele gleda, s tem se ni dobro na solncu greti.

12. Kdor koprivo pozna, nagec skrije.
13. Česar oko ne zagleda, srcu ne preseda.
14. Bodi v družbi, bodi sam, bodi sramnega te sram!
15. Kar se rodi, smrti zori.
16. Nabrušen nož rad reže.
17. Hiša razdeljena razpada kakor zapuščena.
18. Brez muke ni moke.
19. Dela, ki ga danes lahko storiš, ne odlagaj na jutri.
20. Tisti mi je brat, ki bi mi storil dobro rad.
21. Varuj se tistih maček, ki spredaj ližejo, vzadi pa praskajo.
22. Grbec tujo grbo vidi, svoje pa ne.
23. Smrt vse omaja, nje kosa kosi od kraja.
24. Lenuh sam sebi čas krađe.
25. Če slepec slepca vodi, oba v jamo padeta.
26. Kadar greš volku naproti, pokliči psa s seboj.
27. Malopriden gospodar čredi vođo kali.
28. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.
29. Potrpljenje železne duri prebije.
30. Kjer se botrina krega, zemlja križem poka.
31. Kar se v luži izleže, rado v lužo leze.
32. Nesreča nikoli ne praznuje.
33. Kamor se nesreča odloči, vse opreke preskoči.
34. Česar se človek zelo veseli, to je rado polno grenjav.
35. Laž nima rok, vendar človeku zaupanje razdere.
36. Človek se med ljudmi obrusi, kakor kamen po svetu.
37. Strastna navada težka klada.
38. Snaga je Bogu draga.
39. Trda izreja dobra volja.
40. Lahko dobljeno, kmalu spravljeno.
41. Vsak je svoje sreče kovač.
42. Vsi so grablje, vile nobeden.
43. Dobre volje mošnje kolje.
44. Tatiče obešajo, tatove pa izpuščajo.
45. Ogenj in voda dobro služita, slabo gospodarita.
46. Denar ima polzek rep.
47. Lenoba je vragova mreža.
48. Sila moč premaga.
49. Dober glas seže v deveto vas.
50. Ne prodaj kože, dokler medved v brlogu tiči.

26. Pravljica o rojenicah.

(Národna pripovedka.)

Imela je mati sina. Po noči, ko je bilo dete rojeno, je slišala babica zunaj pod oknom pogovor treh belih žen, kaj bo dete. Ena je rekla: „Mašnik bo;“ druga: „Ubil ga bo sovražnik v vojski,“ in tretja je rekla najglasneje: „Ubila ga bo strela, ko dopolni osemnajsto letó.“

Ko so prinesli dete od svetega krsta, so bili pri botrinji vsi veseli; samo babica, sicer silno zgovorna, je bila zoper navado žalostna; govorila je le, kar je morala. „Kaj vam je,“ vpraša oče mater babico, „da se držite tako žalostno?“ — „E, kaj bi ne bila žalostna,“ odgovori babica natihome, da je ni slišala otročnica; „dete, katero so danes krstili, bo ubila strela, ko dopolni osemnajsto leto. Tako sem slišala nocojšnjo noč pogovarjati se rojenice pod oknom.“

Ostrmeli so vsi nad to novico in so se žalostni razšli. Oče je kmalu potem hudo zbolel. Ko čuti, da mu gre bolezen na smrt, razodene svoji ženi, kar mu je bila babica povedala pri botrinji. Umrl je in žena si je to dobro vtisnila v glavo. Lepo je učila in redila edino dete, ki je rastle, da so bili vsi veseli.

Rajnik je zapustil vdovi veliko premoženje. Ko je bil sin sedemnajst let star in brhek mladenič, je dala mati velik hram zidati. Globoko in globoko so kopali delavci v zemljo, in ko so vložili temelj, so začeli zidati obok nad obokom, tako da so naredili devetero obokov.

Ko je videl sin tako silno zidovje, vpraša mater: „Čemu zidate tako trden in globok hram?“ Mati se ni mogla premagati in je s težkim srcem povedala sinu, da zida to njemu. Sin je bil pobožen. Delal in pomagal je svoji materi, kolikor je mogel, pa tudi molil je rad. Ne daleč od hiše je bila dala mati zidati znamenje v spomin svojemu rajnemu možu. K temu znamenju je hodil sin vsak večer molit za svojega očeta in za svojo ljubo mater.

Bolj ko se je bližal osemnajstemu letu svoje starosti, tem bolj je postajala njegova mati žalostna. Izpolniti je imel osemnajsto leto. Zidarji so delali hram z deveterimi oboki. Tedaj reče mati sinu: „Preljubi sin, težko, težko, silno težko me stane, zapreti te živega v ječo; saj si moje vse! Pa kar so rojenice prokrovale, se mora zdaj zgoditi, ko si dopolnil osemnajsto leto. Pojdiva še k znamenju se Bogu priporočat, potem pa pojdi v hram, kjer sem ti pripravila, česar ti bo treba.“

„Le pojdiva, mati, k znamenju molit; pa reči vam moram, da imam preživo vero v Boga, kakor da bi mogel misliti, da mu morem uiti. Le pojdiva, silno soparno je in — izidi se božja volja!“

Gresta k znamenju, mati s težkim, sin pa z mirnim in veselim srcem in z živo vero v Boga. Ne molita še dolgo, kar potemnijo črni oblaki podnebje, hud vihar pribuči, zabliška se in v tem hipu tudi zagrmí, da se zmaja zemlja in — oj čudo, v hram z deveterimi oboki je treščilo in ga razdejalo, da ni bilo drugega kakor sip in razvaline.

„O mati, božja mogočnost je neizmerna,“ reče sin materi; „v mojo smrt bi mi bili zidali hram; strela ga je raznesla. Bodi Bogu čast in hvala, njegova dela so velika!“

Zahvalila sta se modremu stvarniku in mnogo let sta še živela srečno v pobožnosti in živi veri v Boga.

27. Vila prijateljica in meseci prijatelji.

(Národná pripovedka.)

Neka hudobna žena primoží s svojim revnim možem malo deklico, z imenom Marica. Potém ji Bog dá še eno pravo hčer, katero ljubi in goji bolj kakor svoje oko. Pastorke pa, ki je bila dete dobro in prelepo, ne more niti s krajem očesa videti; zató jo preganja, muči in mori, da bi se je prej iznebila. Meče ji najslabše ostanke jedij, in še to kakor psu; namesto na posteljico jo pošilja spat v staro korito.

Ko pisana mati vidi, da je deklica pri vsem tem dobra in potrpežljiva in da lepše raste kakor njena hči, si misli in misli, kako bi našla vzrok, sirotico odpoditi od hiše, ter si tó-le izmisli.

Nekega dne pošlje svojo hčer in pastorko volne prat. Hčeri dá bele volne, pastorki pa črne ter ji ostro zažuga: „Ako mi ti črne volne ne opereš tako belo, kakor jo bo moja hči, ne hodi mi več domov, sicer te iztepem od hiše.“ Ubožica pastorka milo plače, prosi in govori, da ji tega ni mogoče storiti; ali vse je bilo zastonj. Ker vidi, da ni milosti, oprti volno in gre plakaje za polsestro. Ko prideta na vodo, razprtita svoji bremení in začneta prati, kar se jima lepo belo dekcle od nekod pridruží in ji pozdravi: „Dobra sreča, prijateljici! Je li vama treba pomoči?“ Mačehina hči reče, posmehujoč se: „Meni ni treba pomoči, moja volna bo takoj bela; ali tukaj-le naše pastorko ne bo tako hitro.“ Nató stopi tuje dekcle k žalostni Marici, rekoč: „Daj, bova videli, ali se bo dala volna belo oprati.“ Obe počneta zdaj žikljati in prati in hipoma se béli črna volna kakor mladi sneg. Ko opereta, prijateljica zopet nekam izgine. Mačeha, videč belo volno, se čudi in jezi, da nima vzroka, preganjati pastorko. —

Nekoliko časa za tem pride huda zima in sneg. Hudobna mačeha še vedno premišlja, kako bi zatrla nesrečno pastorko. Sedaj ji zapové: „Vzemi košek in spravi se v goro; ondi mi naberi zrelih jagodic za novo leto; ako mi jih ne prineseš, bolje ti je, da ostaneš na gori.“ Sirotica Marica milo plače, prosi in govori: „Kako bom reva sedaj v ostri zimi dobila zrelih jagodic?“ Ali vse zastonj; mora vzeti košek in iti.

Ko hodi vsa objokana po gori, sreča dvanajstero junakov ter jih lepo pozdravi. Oni prijazno odzdravijo ter jo vprašajo: „Kam gaziš, mlada ljuba, po tem snegu tako zaplakana?“ Deklica jim vse lepo pové. Junaki pa ji reko: „Mi ti bomo pomagali, ako nam znaš povedati, kateri mesec celega leta je najboljši.“ Marica reče nató: „Vsi so dobri, ali mesec sušec je najboljši, ker nam prinaša največ upanja.“ Oni so zadovoljni z odgovorom in reko: „Pojdi le v to prvo dolino na prisolnce; ondi dobiš jagodic, kolikor te je volja.“ In res prinese mačehi za novo leto poln košek najlepših jagodic in pové, da so jih ji pokazali junaki, katere je bila srečala na gori.

Nekoliko dnij pozneje, ko je odjenjala zima, reče mati svoji hčeri: „Pojdi tudi ti v goro po jagodic; morda najdeš one junake, da ti dadó kako srečo, ker so se naši umazani pastorki izkazali tako čudno dobrotljivi.“ Hči se ošabno obleče, vzame košek in skakljá vesela v goro. Prišedši tja, sreča res onih dvanajstero junakov ter jim napuhnjeno reče: „Pokažite mi, kod rastejo jagodice, kakor ste to pokazali naši pastorki.“ Junaki ji odgovoré: „Dobro, ako ugameš, kateri mesec celega leta je najboljši.“ Ona hitro odgovori: „Vsi so hudi, mesec sušec pa je najhujši.“ Na te besede se vsa gora hipoma naoblači in vsa nevremena udarijo na njo, da je komaj prisopla živa domov. Ti junaki so bili dvanajsteri meseci. —

Med tem se dobrota in lepota psovane pastorka razglasi daleč po deželi; in neki pošten, bogat in mlad gospod izporoči njeni mačehi, da bo ta in ta dan s svojo žlahto prišel pastorko snubit za ženo. Mačeha, zavistna tej siroti, ji ne zine ne besedice o tem, ampak misli svojo hčer potisniti v to srečo.

Kadar pride napovedani večer, iztira brezvestna mačeha svojo pastorko zgodaj v korito spat, potem očisti hišo, napravi večerjo, našopiri svojo hčer, kolikor jo največ more, ter jo posadi s pletilom v rokah za mizo. Nató se pripeljejo snubači. Mačeha jih prijazno sprejme, pelje v hišo in jim govori: „Tukaj-le je moja mila pastorka.“ Ali kaj pomaga, ker so v tej hiši imeli petelina, ki je počel na ves glas in brez prestanka peti: „Kukurikú, lepa Marica v koritú! Kukurikú, lepa Marica v koritú!“ itd. Snubači razumejo petelinovo petje ter velé, naj se jim prava pastorka pripelje iz korita. In ko jo ugledajo, se ne morejo dosti načuditi njeni lepoti in ljubeznivosti ter jo še tisti večer peljejo s seboj. Hudobna mačeha in njena hči sta ostali na sramoti pred vsemi ljudmi, Marica pa je bila srečna s svojim možem in z vso svojo hišo do velike starosti in lahke smrti, ker ji je bila vila prijateljica in vsi meseci prijatelji.



Drugi del.

Pesmi.

Zlate resnice.

Kdor sam sebe povišuje,
Prazno glavo oznanjuje.

Le trpljenje naših dni
Nam veselje posladi.

Dež za solncem mora biti,
Za veseljem žalost priti.

Tam, kjer glad mori lenuha,
Najde pridni dosti kruha.

A. Slomšek.

Na moje rojake.

Slovenec, tvoja zemlja je zdrava,
Za pridne nje lega najprava:
Polje, vinograd, gora, morjé,
Ruda, kupčija tebe redé.

Za uk si prebrisane glave,
Pa čedne in trdne postave,
Išče te sreča, um ti je dan,
Našel jo boš, če nisi zaspan.

Glej, stvarnica vse ti ponudi,
Le jemaj' od nje ne zamudi:
Lenega čaka strgan rokáv,
Pal'ca beraška, prazen bokál.

V. Vodnik.

Na goro.

Na goro, na goro,
Na strme vrhé!
Tja kliče in miče
In vabi srcé.

Na gori pod mano
Oblaki visé,
Nad mano višave
Bleščíjo vedré.

Na gori cvetlice
Najzaljše cvetó
In ptice preljuje
Najslajše pojó.

Na svobodni gori
Ni zemskih nadlog:
Nad mano, pod mano,
Krog mene je Bog.

Tedaj le na goro,
Na strme vrhé!
Tja kliče in miče
In vabi srcé.

M. Vilhar.

Izprehod.

In srce, ti se ne vzbudiš,
In jezik, vedno le molčiš?
Zdaj klije tebi dvojni cvet:
Pomladni čas, čas mladih let.

Podaj, prijatelj, mi rokó,
Pod milo ideva nebó,
Ker njiva zopet zeleni,
Nad njo skrjanec žvrgoli.

Poglej, obrni se okrog,
Zelena gora, živ je log,
Povsodi pomladanski cvet
Vesoljni v svate vabi svet!

Al' spet si tukaj, znanec moj?
Le dvigni se, na glas zapoj;
Naj petja glas, veselja klic
Oznanja nam prihod cvetlic!

S. Jenko.

Boginji petja.

Bóginja preljubezniva,
Ki budiš plamén duhá,
Da se v glasno pesem zliva
Skrita misel iz srcá;
Tebi slava se spodobi,
Tebi venci zelené,
Ki so ti jih v vsaki dobi
Ovijáli krog glavé.

Pevci so te spoštovali,
Ovne tolste na oltar
Nekdaj so ti pokladali,
Zažigali ti jih v dar.
Kaj pa boš od mene vzela?
Mire nimam, ne zlatá,
Moja roka dá vesela,
Rada, kar zamore, dá.

Če ti vseč je morebiti,
Kar od tebe v dar imam,
To ti hočem pokloniti,
To ti zopet v dar podam;
Srce si mi obudila,
Dala si mi pesmij slast,
Svet mi z njimi osladila,
Naj donijo tebi v čast!

Fr. Levstik.

Ubežni kralj.

Noč je temna, podkve jeklo poje:
Glej, po gozdu kralj ubežen jaha,
Zgubil vojsko, zgubil zemlje svoje,
Skriva se ko zver po lesu plaha.
Nima žene, hčere, ne sinova¹,
Vse mu vzela vražna je sekira;
Koča vsaka duri mu zapira,
Spremljevalca nima pot njegova.

In zajezdi v gosto drevje lesa,
Konj se zdrzne, noče delj² bežati,
V stran zahrška, kvišku pně ušesa:
Brezdno vidi pred seboj zijáti.

Kralj pa gleda in zastonj ugiblje:
S konja stopi, k veji ga priveže,
Plašč pogrne, nanj ves truden leže:
Sladek sen nad brezdnom ga zaziblje.

Dahnejo mu sanje v trudno glavo:
„Stol kraljevi iz zemljé mu rase;
On pak seda nanj s častjo in slavo.
Bogat, venčan, ko nekdanje čase.
Zida se nad njim poslopje širno,
Razsvetljeno v zlatu lesketaje;
Stavijo se veže na vse kraje;
Zunaj čuje straže hojo mirno.

¹ = sina; ² = dalje.

Prebudi se bobnov ropotanje, Zadonijo spet trobente glasne
 Prebudi se grom trobent vojaških, In prikaže se obraz kraljice;
 Vstane žvenket in ostróg rožljanje, Z njo sinovi, z njo so hčere krasne,
 Ide truma vojvodov junaških; Njej visoke strežejo device.
 Gre med njimi knez iz zemlje tuje, Tu gospoda kralju vsa zavpije:
 Ki mu hotel je deželo vzeti; „Bog ti slavo hrani čase večne!
 Zmagan ide, z njim tovarši vjeti, Svetlim vnukom tvojim dneve srečne!
 Klanja se mu, silni meč daruje. Hrum veseli po dvoranah bije.“

Vzdihne v živih sanjah kralj: „Carujem!

Oh, podobe gledal sem neznane,

Da ubežen skrivam se po tujem!“

V sanjah kvišku kakor jelen plane;

Hoče k svojim — roke širi — pada.

Meč z oklepom v dno brezdná brenkoče.

Konj se strga, podkve vdar ropoče,

Krokotajo vrani iz prepada.

Fr. Levstik.

Memento mori.

Dolgóst življenja našega je kratka.

Kaj znancev že zasula je lopata!

Odprta noč in dan so groba vrata;

Al' dneva ne pové nobena prat'ka.

Pred smrtjo ne obvar'je koža gladka,

Od nje nas ne odkup'jo kupi zlata,

Ne odpodi od nas življenja tata

Veselja hrup, ne pevcev pesem sladka.

Naj zmisli, kdor slepoto ljubi sveta

In od veselja do veselja leta,

Da smrtna žetev vsak dan bolj dozori.

Zna biti, da, kdor zdaj vesel prepeva,

V mrtvaškem prtu nam pred koncem dneva

Molcé trobental bo: „Memento mori!“

Fr. Prešeren.

Slovó od mladosti.

Dnij mojilh lepša polovica kmalo¹, Le redko upa solnce je sijalo,
 Mladosti leta, kmalu ste minule²; Viharjev jeze so pogosto rjule;
 Rodile ve ste meni cvetja malo, Mladost, vendar po tvoji temni zarji
 Še tega rož'ce so se koj osule; Srcé bridkó vzdihuje: Bog te obvarji³!

¹ štatt kmalu. ² štatt minila. ³ štatt obvaruj; obvárjem auš obvárujem.

Okusil zgodaj sem tvoj sad, spoznanje! Te videt', grje videti napake,
 Veselja dokaj strup njegov je vmoril; Je srcu rane vsekalo krvave;
 Sem zvedel, da vest čisto, dobro djanje Mladosti jasnost vendar misli take
 Svet zanič'vati se je zagovoril; Si kmalu iz srcá spodi in glave;
 Ljubezen zvesto najti, kratke sanje! Gradove svetle zida si v oblake,
 Zbežále ste, ko se je dan zazoril; Zelene trate stavi si v puščave,
 Modrost, pravičnost, učenost, device Povsod vesele lučice prižiga
 Brez dot žal'vati videl sem samice. Ji up goljfi, ki iz stisk ji miga.

Sem videl, da svoj čoln po sapi sreče, Ne misli, da dih prve sap'ce bode
 Komur sovražna je, zastonj obrača. Odnese to, kar misli so stvarile;
 Kak' veter nje nasproti temu vleče, Pozabi koj nesreč prestanih škode
 Kogar v zibeli vid'la je berača; In ran, ki so se komaj zacelile,
 Da le petica dá ime sloveče, Dokler, da smo brez dna polnili sode,
 Da človek toliko veljá, kar plača; 'Zučé nas v starih letih časov sile;
 Sem videl čislati le to med nami, Zató, mladost, po tvoji temni zarji
 Kar um slepi z goljfi, lažami!¹ Srdce vzdih'valo bo mi: Bog te obvarji!

Fr. Prešeren.

Lavdon.

(Národná pesem.)

Oj stojaj, stojaj Beli grad,
 Za gradom teče rdeča kri,
 Za gradom teče rdeča kri,
 Da bi gnala mlinske kamne tri.

Tam Lavdon vojvoda stoji,
 Krvavi meč v rokah drži;
 On hoče imeti Beli grad
 In turško vojsko pokončat'.

Ošabni Turek se mu smeji
 In Lavdonu tak' govori:
 „Si prišel mene ti častit,
 Al' prišel zajcev si lovit?“

„Ne prišel zajcev sem lovit,
 Al' prišel tebe sem častit:
 S svinčnimi krogli te kropil
 In s črnim prahom bom kadil.“

Cesarske puške pokajo
 In turške gospe jokajo;
 Cesarski bombe mečejo,
 Se Turki iz grada vlečejo.

Glej, tak' mogočni Lavdon je
 Premogel vse sovražnike,
 In dokler Beli grad stoji,
 Naj slava Lavdona slovi!

Pegam in Lambergar.

(Národná pesem.)

Pegam pravi, govori:
 „Kje se mi enak dobi?
 Kaj ti pravim, cesarost!
 Ti ga nimaš pod seboj,
 Da bi skusil se z menoj!“

Tako cesar govori:
 „Kaj ti pravim, Pegam ti!
 Jaz imam ga pod seboj,

Da se skusil bo s teboj;
 Velik ni, pa je širok,
 Al' mi tukaj je od rok.
 V beli Ljubljani domá,
 Lambergar junak je ta.“

„Bo naj, kjer će², pošlji ponj,
 Ali piši mu na dom,
 Da se z njim poskusil bom.“

¹ nach der Deffination der weibl. Subst. auf a, statt lažmi. ² = hoče.

Hitro cesar pisma tri
 Lambergarju dat' veli.
 Lambergar jel pisma brat',
 Jele mu solze kapljat'.
 Mati za pečjo sedi
 In takó mu govori:
 „Kaj je, Lambergar ti mlad?
 Ko začel si pisma brat',
 Jele ti solze kapljat':
 Debele kapljajo solze
 Kakor vinske jagode.“

„Kaj bi ne, kakó bi ne!
 S Pegamom vojskovat' se je:
 V čelo tri pedi širok,
 V čelo tri pedi je dolg;
 Vojskovat' se moram z njim,
 Trd'ga boja se bojim.“

Mati dalje govori:
 „Lambergar, le molči ti;
 Jaz domá bom za pečjo,
 Pa pri tebi z vso močjo:
 Bom molila roženkranc,
 Srečen bode boja kon'c;
 Sed' na brz'ga konjiča,
 Na prelep'ga pramiča,
 Ki sedem let že rumeno
 V štalci já pšeničico,
 Ki je sedem let samo
 Pil sladko vipavčico.
 Ko na Dunaj pridreš,
 Tak' po Dunaju letiš,
 Da se iskre kujejo,
 Okna se razsujejo.
 Stoj pred hišo Pegama,
 Ravno kosil bo domá,
 In takó zavpij srčen:
 Pegam, Pegam, pojdi ven,
 Pojdi, skusi se z menoj!
 K temu se prestrašil bo,
 Padla bo mu žlica 'z rok,
 'Z ust založaj ravno tak'.
 On bo djal: „Počakaj ti,
 Da kosilo mine prej!“
 Ti pa reci le takó:
 Piti, jesti mi ne bo,
 Da poskusim se s teboj.

Bosta v prvo zjezdila,
 Prelepó se kušnila.
 Spet se v drugo zjezdila,
 Si mazin'c odgriznila.
 Bosta v tretje zjezdila.
 Glave bosta sekala.
 On imel bo glave tri,
 Sekaj pa po srednji ti.
 Kadar jo pa vržeš preč,
 Jo nasadi na svoj meč.“
 Lambergar takó stori,
 Kakor njega mat' uči.
 Tja na Dunaj pridreči.
 Tak' po Dunaju leti,
 Da se iskre kujejo,
 Okna pa razsujejo.
 Pegam kosi še domá:
 On pred hišo Pegama
 Pa zavpije ves srčen:
 „Pegam, Pegam, pridi ven,
 Pridi, skusi se z menoj!“
 Pegam vstraši se hudo,
 Padla žlica mu je 'z rok,
 'Z ust založaj ravno tak'.
 Pegam reče: „Čakaj ti,
 Da kosilo mine prej!“
 Pravi Lambergar nato:
 „Jesti, piti mi ne bo,
 Da poskusim se s teboj.“
 Pegam zdaj odgovori:
 „Meni nič za tebe ni,
 Ki imaš rosó glavó:
 Mi za tvojo je ženó,
 Mlada vdova bo domá
 Kruha potlej stradala!“
 Šla sta venkaj na polje,
 Kakor tak' mu boju gre.
 V prvo sta se zjezdila,
 Prelepó se kušnila;
 V drugič sta se zjezdila,
 Si mazin'c odgriznila,
 V tretje sta se zjezdila,
 Glave sta si jemala.
 Pegam ima tri glave,
 Lambergar ga ob srednjo dé;
 Ko jo je odsekal preč,

Je nabodel jo na meč
In po Dunaju drči,
'Z oken glažov'na leti.
V lini cesarost stoji
Ino pravi, govori:
„Hvaljen bodi, večni Bog,
Proč je vojska, vir nadlog!“

Dalje cesar še to prav':
„Lambergar, kje boš ti stal?
Al' češ bit' na Dunaju,
Al' na Kranjsko greš domú?“

Lambergar si Kranjsko 'zvol',
Kjer je srečen zadovolj.

Pozdrav Njega Veličanstvu cesarju.

Zapustil zlati si prestol
In svetlo stolno mesto,
Na savski svet si stopil dol
Med ljudstvo svoje zvesto.
Pozdravljen sredi naših trat,
Oj svetli car, oj mili car,
Pozdravljen nam stotisočkrat,
Naš oče in vladar!
Pozdravlja stari Te Triglav,
Pozdravlja bistra Sava,
On ded pravččen, čvrst in zdrav,
In ona živa, zdrava.

Pozdravlja Te,
Proslavlja Te
Triglava siva glava
In hči mu, bistra Sava.
Pozdravljen sredi naših trat,
Pozdravljen car stotisočkrat.

Tvoj ded od nas zdaj šest sto let
Prejel je v last ta krasni svet;
In te mogočne svete zveze
Razdrle niso viher jeze,
Razrahljal ni je časov tek,
Le krepčal jo je vek na vek!
Pač mnog je ljut vihar divjal
Po poljih naše domovine;
A narod naš ni trepetal,
Ni v vernosti omahoval
Do carske rodovine.
Le vprašaj gore, dole, griče,
Zvestobe naše vsi so priče;
Glej mesto, grad in trg in vas,
Povsod udanosti dokaz!
Poglej na davna polja bojna,

Viharna nekdam, zdaj pokojna,
Na dnu krvavih teh grobov
Krdela hrabra spé nebrojna,
To čete Slave so sinov!
Za dede Tvoje in očete
So lile kri te hrabre čete!
Pač so zasuli dede v grobe,
A njih krepost zamrla ni;
Njih hrabrosti in njih zvestobe
Ponosni dediči smo mi.
Le glej bojišča naših dnij,
Tam za Te mi smo lili kri!

Ta krasni svet, ta vrli rod
Pač zlate vreden je usode;
Od Tebe, carski naš gospod,
Naš rod naj zlate dni dobode!
Zaupno kot na dede ded
Na Té mi vpiramo pogled:
Osreči, mili car, osreči
Naš narod Te srčno ljubeči,
Da srečen rod naš in naš svet
Slavil Te bo še poznih let.
A mi zdaj prisegujemo,
Da radi Ti žrtvujemo
Blagó in kri.

Če vstane kje vihar srdit,
Le naj hrumi, le naj besni,
Rešilen meč, branilen ščit
Ti bomo mi.

Srčno mi planemo na boj
In zmanemo sovražni roj,
Pojóč sred bojnega viharja:
Bog živi dom, Bog živi carja!

S. Gregorčič.



Paradigmata der

Die Deklination der männl. und jährl. Substantiva.

Maskulinum.

Neutrum.

Singular.

Nom. lép-i	trávník,	—	ptič,	lép-o	mést-o	pólj-e
Gen. lép-ega	trávník-a,	—	ptič-a,	—	mést-a,	pólj-a,
Dat. lép-emu	trávník-u,	—	ptič-u,	—	mést-u,	pólj-u,
Aff. lép-i	trávník,	lép-ega	ptič-a,	lép-o	mést-o,	pólj-e,
Loc. pri lép-em	trávník-u,	—	ptič-u,	—	mést-u,	pólj-u,
Inst. z lép-im	trávník-om,	—	ptič-em,	—	mést-om,	pólj-em.

Plural.

Nom. lép-i	trávník-i,	ptič-i,	lép-a	mést-a,	pólj-a,
Gen. lép-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	—	mést,	pólj,
Dat. lép-im	trávník-om,	ptič-em,	—	mést-om,	pólj-em,
Aff. lép-e	trávník-e,	ptič-e,	lép-a	mést-a,	pólj-a,
Loc. pri lép-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	—	mést-ih,	pólj-ih,
Inst. z lép-imi	trávník-i,	ptič-i,	—	mést-i,	pólj-i.

Dual.

Nom. lép-a	trávník-a,	ptič-a,	lép-i	mést-i,	pólj-i,
Gen. lép-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	—	mést,	pólj,
Dat. lép-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	—	mést-oma,	pólj-ema,
Aff. lép-a	trávník-a,	ptič-a,	lép-i	mést-i,	pólj-i,
Loc. pri lép-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	—	mést-ih,	pólj-ih,
Inst. z lép-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	—	mést-oma,	pólj-ema.



drei Hauptdeklinationen.

Die Dekl. der weibl. Subst. auf -a und der weibl. -i Stämme.

Singular.

Nom. lép-a	rib-a,	nít,	gós,
Gen. lép-e	rib-e,	nít-i,	gos-i,
Dat. lép-i	rib-i,	nít-i,	gós-i,
Aff. lép-o	rib-o,	nít,	gós,
Loc. pri lép-i	rib-i,	pri nít-i,	pri gós-i,
Inst. z lép-o	rib-o,	z nít-jo (-ijo),	z gos-jó.

Plural.

Nom. lép-e	rib-e,	nít-i,	gos-i,
Gen. lép-ih	rib,	nít-ij,	gos-ij,
Dat. lép-im	rib-am,	nít-im,	gos-ém,
Aff. lép-e	rib-e,	nít-i,	gos-i,
Loc. pri lép-ih	rib-ah,	pri nít-ih,	pri gos-éh,
Inst. z lép-imi	rib-ami,	z nít-mi (-imi),	z gos-mí.

Dual.

Nom. lép-i	rib-i,	nít-i,	gos-i,
Gen. lép-ih	rib,	nít-ij,	gos-ij,
Dat. lép-ima	rib-ama,	nít-ma (-ima),	gos-éma,
Aff. lép-i	rib-i,	nít-i,	gos-i,
Loc. pri lép-ih	rib-ah,	pri nít-ih	pri gos-éh.
Inst. z lép-ima	rib-ama,	z nít-ma (-ima),	z gos-éma.

Paradigma

	I. Klasse.	II. Klasse.
Infinitiv:	nés-ti,	vzdíg-ni-ti,
Supinum:	nés-t,	vzdíg-ni-t,
Partizipium Prät. Akt. I.:	donés-ši,	vzdíg-ní-vši,
" " " II.:	nés-e-l,	vzdíg-ni-l,
" " Pass.:	nés-e-n,	vzdíg-nje-n,
" Präs. Akt.:	nes-óč,	ven-óč,
Präsens:	Singular.	1. nése-m, vzdigne-m, 2. nése-š, vzdigne-š, 3. nése, vzdigne,
	Dual.	1. nése-va, vzdigne-va, 2. nése-ta, vzdigne-ta, 3. nése-ta, vzdigne-ta,
	Plural.	1. nése-mo, vzdigne-mo, 2. nése-te, vzdigne-te, 3. nése-jo, nesó, vzdigne-jo,
Imperativ:	Singular.	1. — — 2. nés-i, vzdígn-i, 3. nés-i, vzdígn-i,
	Dual.	1. nés-i-va, vzdígn-i-va, 2. nés-i-ta, vzdígn-i-ta, 3. nés-i-ta, vzdígn-i-ta,
	Plural.	1. nés-i-mo, vzdígn-i-mo, 2. nés-i-te, vzdígn-i-te, 3. nés-i-te, vzdígn-i-te,
Futurum:	jaz bom nésel,	vzdígnil,
Perfektum:	jaz sem nésel,	"
Plusquamperfektum:	jaz sem bil odnésel,	"
Konditional Präs.:	jaz bi nésel,	"
" Perf.:	jaz bi bil nésel,	"
Wunschform Präs.:	naj nésem,	vzdígnem,
" bedingend:	naj (da) bi nésel,	vzdígnil,
" der Vergangenheit:	naj (da) bi bil nésel,	"

der Konjugation.

III. Slojše.	IV. Slojše.	V. Slojše.	VI. Slojše.
gor-é-ti,	hvál-i-ti,	dél-a-ti,	kup-ová-ti,
gor-é-t,	hvál-i-t,	dél-a-t,	kup-ová-t,
pogor-é-vši,	pohvál-i-vši,	izdel-á-vši,	—
gor-é-l,	hvál-i-l,	dél-a-l,	kup-ová-l,
zažel-é-n,	hválj-e-n,	dél-a-n,	kup-ová-n,
gor-ěč,	hval-ěč,	delaj-oč,	kupuj-oč.
gori-m,	hváli-m,	déla-m,	kupúje-m,
gori-š,	hváli-š,	déla-š,	kupúje-š,
gori,	hváli,	déla,	kupúje.
gori-va,	hváli-va,	déla-va,	kupúje-va,
gori-ta,	hváli-ta,	déla-ta,	kupúje-ta,
gori-ta,	hváli-ta,	déla-ta,	kupúje-ta,
gori-mo,	hváli-mo,	déla-mo,	kupúje-mo,
gori-te,	hváli-te,	déla-te,	kupúje-te,
gori-jo, goré,	hváli-jo, učé,	déla-jo,	kupúje-jo.
—	—	—	—
gór-i,	hvál-i,	déla-j,	kupú-j,
gór-i,	hvál-i,	déla-j,	kupú-j,
gór-i-va,	hvál-i-va,	déla-j-va,	kupú-j-va,
gór-i-ta,	hvál-i-ta,	déla-j-ta,	kupú-j-ta,
gór-i-ta,	hvál-i-ta,	déla-j-ta,	kupú-j-ta,
gór-i-mo,	hvál-i-mo,	déla-j-mo,	kupú-j-mo,
gór-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te,
gór-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te.
gorél,	hválil,	délal,	kupováł,
"	"	"	"
pogorél,	pohválil,	izdélal,	—
gorél,	hválil,	délal,	kupováł,
"	"	"	"
gorím,	hválim,	délam,	kupújem,
gorél,	hválil,	délal,	kupováł,
"	"	"	"

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis.¹

Slovensko-nemški slovarček.

A.

A. und, aber.
 abecéda, -e, Abc, Alphabet.
 ábota, -e, Torheit.
 áboten, -tna, -o töricht.
 ábotnica, -e, Törrin.
 ábotnik, -a, Tor.
 ábotnost, -i, Torheit.
 ájda, ájdina, -e, Seideforn, Buchweizen.
 ájdišče, -a, Buchweizenfeld.
 áko, wenn, wofern.
 ákorávnó, áko túdi, obgleich, obgleich.
 ali, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur
 Einleitung einer Frage: ob; 3. dis-
 junktiv: oder, aber.
 áma-m, -ti, visitieren.
 ámpak, sondern.
 ángelj, -a, ángeljč, -a, Engel; ángeljsko
 česčenje, englischer Gruß.
 angléščina, -e, englische Sprache.
 angléški, -a, -o, englisch.
 Anglež, Angličán, -a, Engländer.
 Angličánka, -e, Engländerin.
 apnár, -ja, Kalkbrenner.
 ápnast, ápnat, -a, -o kalkig.
 apnéti, -a, -o, kalkig, Kalk-.
 apnéec, -nca, Kalkstein.
 ápno, -a, Kalk.
 apóstol, -a, Apostel.
 apostólski, -a, -o, Apostel-, apostolisch.
 Arábec, -bca, Araber. Arábija, Arabien.
 arábski, -a, -o, arabisch, Araber-.
 armáda, -e, Armee.
 áta, -e, átej, -a, Papa, Vater.
 ávša, -e, der Tor, die Törrin.
 ávšast, -a, -o, töricht.

B.

Bába, -e, Großmutter, altes Weib.
 bábica, -e, Großmutter, Hebamme.
 bábištvo, -a, Hebammen-, Geburtslehre.
 hábše, -eta, altes Weib.
 baháč, -a, Prahler.
 báha-m, -ti se, prahlen, großtun.

baharija, -e, Großtuerei, Prahlerei.
 bájta, -e, Hütte.
 bájtica, -e, Hüttchen, Hänschen.
 báker, -kra, Kupfer.
 bákla, -e, Fadel.
 bakrén, -a, -o, kupfern.
 bakroréz, -réza, Kupferstich.
 bandéro, -a, Fahne, Standarte.
 bánja, -e, Waschtrog, Badewanne.
 bánkovec, -vca, Banfnote.
 barantáč, -a, Händler, Schacherer.
 barantá-m, -ti, handeln, schachern.
 barantávec, -vca, Händler.
 bára-m, -ti, fragen.
 bárka, -e, Schiff, Fahrzeug.
 baršún, -a, Samt.
 baršúnast, baršúnat, -a, -o, samten.
 bárvá, -e, Farbe.
 bárvá-m, -ti, färben.
 básen, -sni, Fadel.
 báš, gerade, eben, just.
 bávi-m, -ti se, sich wo befinden; — s čim,
 sich womit befassen.
 béda, -e, Glend, Rot.
 bedák, -a, Dummkopf, Narr.
 bedást, -a, -o, dumm.
 bedi-m (bdím), bedé-ti, wachen, auf sein.
 bédrast, -a, -o, großschentelig.
 bédro, -a, Schenkel.
 bég, -a, Flucht.
 béga-m, -ti, herumirren, flüchtig sein.
 begljiv, -íva, -o, flüchtig, unbeständig.
 begún, -a, Flüchtling.
 bél, -a, -o weiß.
 bélec, -lca, ein weißer Dsch; Schimmel.
 belič, beliča, Heller, Pfennig.
 béli-m, -ti, weiß machen; — se, weiß
 werden.
 hélkast, hélkljat, -a, -o, weißlich, etwas
 weiß.
 belobréd, -bráda, -o, weißbärtig.
 beloglav, -gláva, -o, weißköpfig.
 belokóst, -i, Elfenbein.
 belokoščen, -a, -o, elfenbeinern.
 belolás, -lása, -o, weißhaarig.

¹ Ausgeschlossen sind die Präpositionen (s. 29., 30., 31. Lektion), die Pronomina (s. 36., 37., 38. Lektion) und die Zahlwörter (s. 39., 40., 72. Lektion).

belonòg, -nóga, -o, weißfüßig.
 belouška, -e, Ringelnatter, Wasserschlange.
 beráč, -a, Bettler; beráčica, -e, Bettlerin.
 beráčija, -e, Bettlei, Bettelgesindel.
 beráci-m, -ti, betteln.
 beráški, -a, -o, Bettel-, nach Bettler Art.
 bère-m, brá-ti, sammeln, lesen.
 bér gla, -e, Krüde; ob bér glah hoditi,
 auf Krüden gehen.
 berilo, -a, Lehestück, Lestüre, Lehebuch.
 beséda, -e, Wort, Rede; besédo naprá-
 viti, eine Unterhaltung veranstalten.
 beséden, -dna, -o, gesprächig, beredt.
 besedúje-m, -ováti, sprechen, Rede halten.
 besén, -sna, -o, wütend, rajend.
 besní-m, besné-ti, wüten.
 básnost, -i, Rajerei, Wut.
 bétva, -e, Ding, Strunk beim Kukuruz.
 bétvica, -e, ein bißchen, ein wenig.
 bezèg, bezgà (bézeg, bégza), Holunder.
 bégzov, -a, -o, Holunder-.
 bégzovina, -e, Holunderholz.
 bégzovje, -a, Holundergestrauch.
 beži-m, beža-ti, fliehen.
 bi, Partikel, s. 44. Lektion a.
 biblija, -e, Bibel.
 bič, bíča, Peitsche, Geißel.
 bíča-m, -ti, peitschen, geißeln.
 bíček, -čka, Stierlein.
 býje-m, bý-ti, schlagen.
 bik, bika, Stier.
 bikoglavéc, -vca, Stierkopf.
 bínkošti, -ij, Blur-, Pfingsten.
 bírič, bířica, Scherge, Gerichtsdiener.
 bíser, -a, Perle.
 bister, -tra, -o, klar, hell, rein.
 bistróst, -i, Schärfe (des Geistes).
 bistroúm, -a, bistroúmnost, -i, Scharfsinn.
 bistroúmen, -mna, -o scharfsinnig.
 bíti, sém, sein, sich befinden.
 bítje, -a, Schlagen (bei der Uhr).
 bítká, -e, Kampf, Schlacht.
 býva-m, -ti, sein, wohnen.
 blág, -a, -o, edel, gut; Komp. blázji.
 blagò, -á, Güt, Ware.
 blagočúten, -tna, -o, edelmütig.
 blágor, Wohl, Heil, Segen.
 blagoróden, -dna, -o, edler Abkunft,
 wohlgeboren.
 blagoslòv, -slóva, Segen.
 blagoslòvi-m, -ti, segnen.
 blagóst, -i, Heil, Glückseligkeit.
 blagostánje, -a, Wohlstand.
 blagovóli-m, -ti, genehmigen.
 bláten, -tna, -o, forig.
 bláto, -a, Kot, Sumpf.
 blázen, -a, -o, ielig, glücklich.
 bléd, -a, -o, blaß, bleich.
 bledí-m, bledé-ti, blaß werden, erblaffen.

blekéče-m, bleketá-m, -ti, meckern.
 blésk, -a, Glanz, Schimmer.
 bleskéče-m, -etáti, funkeln, schimmern.
 blésči-m, blésča-ti, glänzen.
 blísk, -a, Bliz.
 blíska-m, -ti, blitzen.
 blískanje, -a, das Blitzen.
 blískne-m, -niti, blitzen, aufblitzen.
 blíšč, -a, Schimmer, Glanz, Pracht.
 blíščoba, -e, Glanz, Flitterglanz.
 blizu, nahe, ungefähr; blíze, näher.
 blíza-m, -ti se, sich nähern.
 blížen, -žna, -o, nahe, benachbart.
 blízi-m, -e, Nähe.
 blízni, -a, -e, benachbart, der Nächste.
 blódi-m, -ti, irren, irre gehen.
 bób, bóba, Bohne.
 bóben, -bna, Trommel.
 bohni-m, -néti, dumpf tönen, dröhnen.
 bodálo, -a, Dolch.
 bodèč, bodéča, -e, stehend.
 bóde-m, bós-ti, stehen.
 bodèč, bodéča, -e, bevorstehend, künft.
 bodócnost, -i, Zukunft.
 Bóg, Bogá, Gott.
 bogabojèč, -jéča, -e, gottesfürchtig.
 bogástvo, -a, Reichtum.
 bogát, bogáta, -o, reich, vermöglich.
 bogatija, -e, Reichtum.
 bogati-m, bogaté-ti, reich werden.
 bogáti-m, -ti, reich machen; — se, sich
 bereichern.
 boginja, -e, Göttin.
 bogoljubén, -bna, -o, gottgefällig.
 bogoslúžen, -žna, -o, fromm.
 boj, bója, Schlacht, Kampf; boj bíti,
 Kampf schlagen, Krieg führen.
 bója, -e, Farbe.
 bojazljiv, -ljiva, -o, furchtjam.
 bojèč, bojéča, -e, furchtjam, schüchtern.
 bójen, bójna, -o, kriegerisch, Kriegs-.
 bojeválec, -lca, Streiter, Kämpfer.
 boji-m, báti se koga, sich fürchten.
 bojíšè, -a, Schlachtplatz, Kampfpfad.
 bojúje-m, bojevá-ti, fechten, Krieg führen;
 — se, kämpfen.
 bokál, -a, die Maß.
 boléha-m, -ti, fränfeln.
 boléhav, -a, -o, boléhen, -hna, -o, fränflich.
 bólen, -lna, -o; bolán, bólna, -o, krank.
 bolézen, -zni, Krankheit.
 bolí-m, bolé-ti, wehe tun, schmerzen.
 bólha, -e, Floh.
 bólj, mehr, stärker.
 bóljsa-m, -ti, bessern; — se, besser werden.
 bolnica, -e, die Kranke.
 bolník, -a, der Kranke.
 bolnišénica, -e, Krankenhaus, Spital.
 bór, -a, Föhre, Kiefer.

bóren, -rna, -o, armſelig, elend.
 borí-m, -ti ſe, kämpfen, ſtreiten.
 boritelj, -a, Streiter, Kämpfer.
 bós, -a, -o, barfuß, bloßfüßig.
 botrina, -e, Gevatterſchaft.
 botrinja, -e, Patenſchmauß, Taufſchmauß.
 bóza-m, -ti, ſtreicheln, liebkoſen.
 bózič, božiča, Weihnachten.
 božičen, -čna, -o, Weihnachts-.
 bóžji, -a, -e, göttlich; bóžji stolec, -lca, Regenbogen.
 bráda, -e, Bart.
 brádast, bradat, bradáta, -o, bärtig.
 bradavica, -e, Warze.
 brámba, -e, Schuß, Schirm; deželna brámba, Landwehr.
 brámbovec, -vca, Landwehrmann.
 brána, -e, Egge.
 bráni-m, -ti, wehren, ſchützen; — ſe, ſich verteidigen.
 branitelj, -a, Verteidiger.
 brát, bráta, Bruder; brátje in séstre, Plur., Geſchwister.
 brátec, -tca, brátek, -tka, Brüderchen.
 bráti-m, -ti ſe, ſich verbrüdern.
 brátovščina, -e, Brüderſchaft.
 brázda, -e, Furche.
 brca-m, -ti, brčene-m, -niti, auſſchlagen.
 brég, -a, Hügel, Anhöhe, Ufer.
 bréme, breména, Laſt, Bürde.
 bréncelj, -clja, Bremſe.
 brenči-m, brénča-ti, ſummen.
 breнке-m, breнке-tá-ti, ſtirren.
 bréskev (bréskva), -kve, Pflriſch (Baum und Frucht).
 bréz, 1. Präp. m. G.: ohne; 2. Adv. nur in Verbindung mit Nom.: un-, -loš.
 bréza, -e, Birſe.
 brezbožen, -žna, -o, gottloſ.
 brezbožnik, -a, der Gottloſe.
 brézdno, -a, Abgrund.
 brezmiſeln, -a, -o, gedankenloſ.
 brezobziren, -rna, -o, rüchſichtsloſ.
 brezpláčen, -čna, -o, unentgeltlich.
 brezpogójen, -jna, -o, unbedingt.
 brezsrčen, -čna, -o, herzloſ.
 brezskrben, -bna, -o, ſorgenfrei.
 brezvésten, -tna, -o, gewiſſenloſ.
 brglez, -a, Baumhaſer, Specht.
 brhek, -hka, -o, ſtattlich.
 brídek, -dka, -o, ſcharf, bitter.
 briga, -e, Sorge.
 briga-m, -ti ſe, ſorgen.
 brije-m, briti, raſieren; véter brije, der Wind pfeift.
 brinje, -a, Wachholdergeſträuch.
 brisáca, -e, brisálo, -a, Handtuch.
 briše-m, brisa-ti, wiſchen.
 brítev (britva), -tve, Raſiermeſſer.

brivec, -vca, Barbier.
 brivnica, -e, Barbierſtube.
 bſke, bſk, Plur., Schnurrbart.
 brlóg, brlóga, Wildhöhle.
 bród, -a, Furt, Ueberfuhr.
 brój, brója, Zahl, Nummer.
 bróji-m, -ti, zählen.
 brón, bróna, Bronze, Erz.
 brónast, -a, -o, bronzen, aus Erz.
 brsti-m, brsté-ti, ſproſſen.
 brstí-m, -ti ſe, ſproſſen, keimen.
 brstje, -a, junge Sproſſen, Sproſſenmenge.
 brús, -a, Schleifftein.
 brúsen, -sna, -o, Schleif-; brúzni kámen, Schleifftein.
 brúsi-m, -ti, ſchleifen.
 brv, -í, Steg.
 brz, -a, -o, brzen, -zna, -o, hurtig, ſchnell.
 brzda, -e, Zaum, Gebiß.
 brzda-m, -ti, zähmen, bezähmen.
 brzójav, -áva, Telegraph; Telegramm.
 brzójávec, -vca, Telegraphiſt.
 brzójávi-m, -ti, telegraphieren.
 brzopisee, -sca, Schnellſchreiber, Stenograph.
 brzovlak, -vláka, Eiſzug, Schnellzug.
 brz, ſchnell, bald; brzko, ſobald.
 brz ko ne wahrſcheinlich, vermutlich.
 búca, -e, Kürbiß; Schädel.
 bučela, -e, Biene.
 bučelárstvo, -a, Bienenzucht.
 buči-m, búča-ti, ſummen, dröhnen.
 budí-m, -ti, wecken, wach machen.
 bújen, -jna, -o, üppig.
 búkev (búkva), -kve, Buche.
 bukovína, -e, Buchenholz.
 búkovje, -a, Buchenwald.
 bukvár, -rja, Buchhändler.
 búkve, -kev, Plur., Buch.
 búkvice, -vic, Plur., Büchlein.
 bukvovez, -véza, Buchbinder.
 búrja, -e, Seesturm, Sturmwind.
 búrke, búrk, Plur., Poſſen; — ugánjati, Poſſen reißen.
 búrkež, -a, Poſſenreißer.

C.

Cánja (cájna), -e, Handforb.
 cánjica (cájnica), -e, Handförbchen.
 cár, -rja, Kaiſer.
 Cárigrad, -a, Conſtantinopel.
 carúje-m, carová-ti, herrſchen.
 cekín, -a, Duſaten.
 cél, -a, -o, ganz, heil.
 célica, -e, Kloſterzelle.
 celilo, -a, Heilſtoff.
 celi-m, -ti, heilen, ganz machen.
 celó, cló, ganz, völlig, ſehr.

celóta, -e, Ganzes, das Ganze.
 celóten, -tna, -o, einheitlich, ganz.
 céna, -e, Preis.
 céni-m, -ti, schätzen, hochachten.
 cépec, -pca, Dreschflegel.
 cepí, -ij, Plur., Drißel, Dreschflegel.
 cépi-m, -ti, Holz spalten; piroppen.
 církev (cérkva), -kve, Kirche.
 církvica, -e, Kirchlein.
 césar, cesárja, Kaiser.
 cesarica, -e, Kaiserin.
 cesárjevič, -a, kaiserlicher Prinz.
 cesaróst, -i, kaiserliche Majestät.
 cesárski, -a, -o, kaiserlich.
 cesárstvo, -a, Kaisertum.
 césta, -e, Straße; vélika, glávna césta, Hauptstraße, Reichsstraße; deželna —, Landstraße; stránska —, Nebenstraße; občinska —, Gemeindestraße; želézna —, Eisenbahnstraße.
 cestnína, -e, Straßenzoll, Straßenmaut.
 cév, cevi, Röhre.
 cigán, -a, Zigeuner.
 citra-m, -ti, Zither spielen.
 citre, citer, Plur., Zither.
 cúka-m, -ti, zupfen.
 cúker, -kra, Zucker.
 cúnja, -e, Fegen.
 cvéte-m, cvés-ti, blühen.
 cvét, -a, Blüte.
 cvéten, -tna, -o, blumig, Blüten-; cvétna nedélja, Palmsonntag.
 cvetica, cvetlica, -e, Blume.
 cvétje, -a, die Blüten.
 cvili-m, -ti, winseln.
 cvrček, -čka, Grille.
 cvrči-m, cvrča-ti, zirpen.

Č.

Čáj, -a, Tee.
 čaka-m, -ti, warten, erwarten.
 čaróben, -bna, -o, zauberisch, bezaubernd.
 čaróvnica, -e, Hexe.
 čaróvník, -a, Zauberer.
 čas, čása, Zeit, Muße; dólj čas, Langeweile; krátek čas, Kurzweil.
 časén, -sna, -o, zeitlich.
 časoma, mit der Zeit, nach und nach.
 časník, -a, časopis, -pisa, Zeitschrift, Zeitung.
 čast, -i, Ehre.
 častit, -a, -o, ehrenvoll, geehrt.
 častita-m, -ti, gratulieren.
 častizéljen, -ljna, -o, ehrgeizig.
 častník, -a, Offizier.
 čása, -e, Becher, Glas.
 če, wenn, wofern, ob.
 čebéla, -e, Biene.

čebelárstvo, -a, Bienenzucht.
 čebúl, -búla; čebúla, -e, Zwiebel.
 čéda, -e, Herde.
 čéden, -dna, -o, rein, nett.
 čédi-m, -ti, säubern, reinigen.
 čédnost, -i, Keinlichkeit; Tugend.
 čédnósten, -tna, -o, tugendhaft.
 čeláda, -e, Helm.
 čeljust, -i, Kiefer, Kinnbacken.
 čélo, -a, Stirn.
 čeméren, -rna, -o, verdrießlich, mürrisch.
 čepí-m, čepé-ti, hoden.
 čésen, -sna, Knoblauch.
 čésto, čéstokrat, häufig, oft, oftmals.
 čes (= hóces), sei es, denn; in der Meinung.
 česčén, -a, -o, geehrt, gebenedeit.
 česčénje, -a, Verehrung; ángeljsko —, der englische Gruß.
 čése-m, česá-ti, kämmen.
 čéta, -e, Truppe, Schar.
 četrt, -i, Viertel.
 četrték, -tka, Donnerstag.
 čigáv? wem gehörig? wessen Eigentum?
 čil, -a, -o, rüftig, frisch.
 čisla-m, -ti, schätzen.
 čislo, -a, Zahl.
 čist, čista, -o, rein, keusch.
 čisti-m, -ti, reinigen, säubern.
 čisto, ganz und gar.
 čistost, -i, Reinheit, Keuschheit.
 čistóta, -óča, -óba, -e, Klarheit.
 čistálnica, -e, Lesezimmer.
 číta-m, -ti, lesen.
 čítanka, -e, Lesehuch.
 čítátelj, -a, Leser.
 člen, -a, Gelenk, Glied.
 človek, človeka, Mensch. [lich].
 človekoljuben, -bna, -o, menschenfreund.
 človeški, -a, -o, menschlich.
 človeštvo, -a, Menschheit.
 čméren, i. čeméren.
 čóln, -a, Wagen, Kahn.
 čólnič, -a, kleiner Kahn.
 čréda, -e, Herde; črédnik, -a,hirt.
 črésnja, -e, Kirche.
 črévelj, -vlja, Schuh, Stiefel.
 črevljár, -rja, Schuster, Schuhmacher.
 črevó, -vésa, Darm.
 črn, -a, -o, schwarz.
 črnikast, -a, -o, schwärzlich.
 črnilo, -a, Schwärze, Tinte.
 črni-m, -ti, schwärzen, verleumden.
 črnoglav, -gláva, -o, schwarzköpfig.
 črnolás, -lása, -o, schwarzhaarig.
 črti-m, črté-ti, haßen.
 črv, -a, Wurm.
 črvád, -i; črvádina, -e, Gewürm, Würmer.
 črviv, črvíva, -o, wurmstichig.
 čúden, -dna, -o, wunderbar, sonderbar.

čúdež, -a; čúdo, -desa, Wunder.
 čúdi-m, -ti se, sich wundern.
 čudodólen, -lna, -o; čudotvóren, -rna, -o,
 wundertätig.
 čúje-m, čú-ti, wachen, hören.
 čút, -a, Gefühl, Gefühlsvermögen.
 čúti-m, -ti, empfinden, fühlen.
 čutljiv, čutljíva, -o, empfindlich.
 čuváj, -a, Wächter.
 čúva-m, -ti, wachen.
 čvrček, -čka, Grille.
 čvrst, -a, -o, frisch, kräftig.

D.

Dà, ja, wohl.
 da, daß, damit; dasirávno, dàsi túdi,
 obgleich, obgleich.
 dáhne-m, dáhni-ti, hauchen.
 dajátelj, -a, Geber.
 daje-m, dája-m, dája-ti, geben, zu geben
 pflegen.
 dáleč, weit, entfernt.
 daljava, -e, Ferne, Weite.
 dálje, delj, weiter, entlegener.
 dáljen, -ljna, -o, entlegen, fern.
 dáljsa-m, -ti, verlängern; — se, länger
 werden.
 dá-m, dá-ti, geben; lassen.
 dán (dén), dné, Tag.
 danášnji, -a, -e, heutig.
 dandanášnji, -a, -e, heutzutage, heutig.
 dandánes, heutzutage.
 dānes, heute.
 danica, -e, Morgenstern.
 dani-m, -ti se, tagen, Tag werden.
 dár, -ú (-a), Gabe, Geschenk.
 darežljiv, -íva, -o, freigebig.
 darilo, -a, Geschenk.
 darúje-m, darová-ti, opfern.
 dāve, dāvi, heute früh.
 dāvek, -vka, Gabe, Abgabe, Steuer.
 dāvno, einst, vor langer Zeit.
 debél, debéla, -o, dick, fett.
 déblo, -a, Baumstamm, Stamm.
 déca, -e, coll., die Kinder.
 déšek, -čka, Knabe.
 dēd, dēda, Großvater; Vorfahre.
 dēdič, -a, Erbe.
 dedovina, -e; dēdsčina, -e, Erbe, Erb-
 schaft.
 dedúje-m, dedová-ti, erben.
 dejanje, -a; djánje, -a, Handlung.
 dékla, -e, Magd.
 deklé, dekléta, -a; déklica, -e,
 Mädchen.
 dekliski, -a, -o, mädchenhaft, Mädchen-.
 dela-m, -ti, arbeiten, machen.
 delávec, -vca, Arbeiter.

deláven, -vna, -o, arbeitssam.
 delávka, -e, Arbeiterin.
 delávnica, -e, Arbeitsstube, Werkstätte.
 delávník, -a, Werktag.
 deli-m, -ti, teilen.
 délo, -a, Arbeit, Handlung, Tat.
 delopúst, -a, Feierabend, Feierstunde.
 demánt, -a, Diamant.
 denár, -rja, Geld.
 denárnica, -e, Kasse.
 déne-m (dém), dejá-ti, tun, stellen, setzen;
 jagen; ob glávo — enthaupten.
 désen, -sna, -o, recht, richtig.
 deseták, -a, Zehnguldennote.
 desetica, -e, Zehnerstück.
 dēska, -e, Brett.
 désna, desnica, -e, rechte Hand, die Rechte.
 déte, -eta, Kind.
 détel, -a, Baumspieß.
 dételja, -e, Klee.
 devica, -e, Jungfrau.
 deviški, -a, -o, jungfräulich.
 dež, dežja, Regen.
 dežela, -e, Land, Provinz.
 deželen, -lna, -o, Landes-; deželni zbor,
 Landtag; deželni poslanec, Landtags-
 abgeordneter; deželni glavár, Landes-
 hauptmann; deželna vlada, Landes-
 regierung; deželna sodnija, Landes-
 gericht.
 deževen, -vna, -o, regnerisch.
 deževnica, dežnica, -e, Regenwasser.
 dežník, -a, Regenschirm.
 dežúje-m, deževá-ti, regnen.
 dih, -a, Atem.
 diha-m (dšem), -ti, atmen.
 dihúr (dehór), -rja, Iltis.
 dijak, -a, Student.
 dijáski, -a, -o, Studenten-.
 dim, dima, Rauch, Dunst.
 dimnik, -a, Rauchfang.
 dišava, -e, Wohlgeruch, Duft.
 diši-m, diša-ti, riechen, duften.
 divjácina, -e, Wildbret, wilde Tiere.
 divjád, -i, wilde Tiere, Hochwild.
 divják, -a, ein Wilder.
 divji, -a, e, wild.
 dláka, -e, Haar.
 dlákast, dlákav, -a, -o, haarig.
 dlán, -i, flache Hand, Handfläche.
 dléto, dlétvo, -a, Meißel, Stemmeisen.
 dnéven, -vna, -o, Tages-, täglich.
 dnévník, -a, Tagblatt, Tagebuch.
 dnína, -e, Taglohn.
 dninar, -rja, Tagelöhner.
 dnò, dná, Boden, Grund, Tiefe.
 dób, -a, Eiche.
 dóba, -e, Zeit, Zeitpunkt.
 dóber, -bra, -o, gut.

dobíček, -čka, Gewinn.
 dobi-m (dobódem), dobi-ti, bekommen, erlangen.
 dobíva-m, -ti, zu erhalten pflegen.
 dobrika-m, -ti se, schmeicheln.
 dobrosrčen, -čna, -o, gutherzig.
 dobróta, -e, Güte.
 dobrotljiv, -ljíva, -o, gütig, wohlthätig.
 dobrotljivost, -i, Güte.
 dobrotnica, -e, Wohltäterin.
 dobrotník, -a, Wohltäter.
 dobrovóljec, -ljca, der Freiwillige.
 dobrovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
 dočáka-m, -ti, erwarten.
 dodá-m, -ti, hingugeben.
 dodéla-m, -ti, die Arbeit vollenden.
 dogódek, -dka, Ereignis.
 dogodi-m, -ti se, sich ereignen, geschehen.
 dogovori-m, -ti se, sich verabreden.
 dohája-m, -ti, kommen, zukommen.
 dohiti-m, dohité-ti, ereilen, einholen.
 dohód, dohóda, Zugang, Ankunft.
 dohódek, -dka, Eintreffen.
 doidem (dójdem), doiti, kommen, gelangen; einholen; zukommen.
 doigrá-m, -ti, zu Ende spielen.
 doji-m, -ti, säugen.
 dokaj (dokaj), m. Gen., genug, viel.
 dokáz, dokáza, Beweis.
 dokáze-m, dokáza-ti, erweisen, beweisen.
 dokazilo, -a, Beweisgrund.
 doklé, dokláj? wie lange? bis zu welcher Zeit?
 doklér, solange, solange bis.
 dokončá-m, -ti, beenden, vollenden.
 dokoré, dokoráj? bis wann? bis zu welcher Stunde?
 dól, dóli, hinab, herab.
 dólbe-m, dólbs-ti, meißeln.
 dolénjec, -njea, Unterländer.
 dolénjka, -e, Unterländerin.
 dólq, dólga, Schuld.
 dólq, -a, -o, lang.
 dolgočasen, -sna, -o, langweilig.
 dóli, unten, drunten.
 dolína, -e, Tal, Niederung.
 dolnji, -a, -e, unten befindlich, der untere.
 dolóba, -e, Bestimmung, Entscheidung.
 dolóci-m, -ti, bestimmen, festsetzen.
 dóm, -a (-ú), Vaterhaus; domá, zu Hause; domov, nach Hause.
 domáč, -a, -e, einheimisch, häuslich.
 domáčija, -e, Heimat.
 domačin, -a, Eingeborner.
 domisli-m, -ti se, sich entsinnen, erinnern.
 domisljáv, -ljáva, -o, eingebildet.
 domisljávost, -i, Einbildung.
 domisljija, -e, Einbildungskraft.
 domisljiv, -ljíva, -o, einbildnerisch.

domisljivost, -i, Einbildung, Phantasie.
 domoljub, -ljúba, Vaterlandsfreund, Patriot.
 domoljubnost, -i, Vaterlandsliebe.
 domovina, -e, Heimat, Vaterland.
 donések, -ska, Beitrag.
 donése-m, donés-ti, herbeibringen.
 doní-m, doné-ti, hallen, tönen.
 dopáde-m, dopás-ti, gefallen.
 dopadljiv, -ljíva, -o, wohlgefällig.
 dopis, dopisa, Zugschrift, Korrespondenz.
 dopisnik, -a; dopisoválec, -lca, Korrespondent.
 dopisúje-m, dopisová-ti, korrespondieren.
 dopléje-m, doplé-ti, fertig jäten.
 doplése-m, doplésá-ti, austanzen.
 dopóldan, -dne, Vormittag.
 dopóldne, Vormittag, Vormittags.
 dopólni-m, -ti, *dopolnjúje-m, -eváti, erfüllen, anfüllen.
 dopúst, -a, Erlaubnis, Urlaub.
 dopustí-m, -ti, *dopúsčá-m, -ti, zulassen.
 doséze-m, doséči, erreichen.
 dosihdob, dosihmal, bis nun, bis jetzt.
 doslé, dosláj, bis jetzt.
 dosléden, -dna, -o, konsequent.
 doslúzi-m, -ti, ab dienen, seine Zeit ausdienen.
 dospé-m, -ti, wohin gelangen.
 dósti, dósta, genug, hinlänglich.
 dóstikrat, oftmals.
 dostójen, -jna, -o, schicklich, geziemend.
 dóta, -e, Mitgift.
 dotákne-m, -niti se, anrühren, berühren.
 dotláj, bis nun; dotód, bis hieher.
 dovečerja-m, -ti, mit dem Abendessen fertig sein.
 dovólj, genug, hinlänglich, zur Genüge.
 dovóli-m, -ti, bewilligen, gestatten.
 dovrši-m, -ti, vollenden.
 dozďaj, bis jetzt, bisher.
 dozďeva-m, -ti se, scheinen, bedünken.
 dozďevék, -vka, Schein.
 dozďéven, -vna, -o, vermeintlich.
 dozánje-m, dozé-ti, die Ernte vollenden.
 dozéne-m, dogná-ti, herbeitreiben.
 doživí-m, doživé-ti, erleben.
 drág, -a, -o, teuer, lieb; wert, kostbar; drági kámen, Edelstein.
 dragocén, -céna, -o, kostbar, kostspielig.
 dragotina, -e, Kostbarkeit.
 drážba, -e, Versteigerung, Visitation.
 drázi-m, -ti, necken, reizen.
 dražljiv, -ljíva, -o, reizlich, reizbar.
 drči-m, drča-ti, gleiten, galoppieren.
 dréma-m (drémlem), -ti, schlummern.
 drévi, dréve, heute abend.
 drevó, drevésa, Baum.
 drevoréd, -réda, Allee.

dröben, -bna, -o, klein, feinförnig;
 ſchwächtig: dröbni denár, Kleingeld.
 drobíz, -a, Kleingeld.
 drobníca, -e, Kleinvieh.
 drobtína, -e, Brojame.
 drugáčen, -čna, -o, anders beſchaffen.
 drugáči, drugáče, anders.
 drugám, anderswohin.
 drúgi, der andere; drugíč, zweitens.
 drugód, drugjé, anderswo.
 druhál, -i, Böbel, Gefindel.
 drúščina, -e, Geſellſchaft.
 drúštvo, -a, Geſellſchaft, Verein.
 družba, -e Geſellſchaft, Brudergeſellſchaft.
 družina, -e, Familie, Gefinde.
 drva, drv, Plur., Brennholz.
 drvár, -rja, Holzhauer.
 držen, -zna, -o, feſt, kühn.
 držáva, -e, Staat, Reich.
 držáven, -vna, -o, Staats-, Reichs-;
 držávni zbór, Reichsrat.
 državlján, -a, Staatsbürger.
 drží-m, držá-ti, halten; — se, ſich hal-
 ten; ſich anhalten, ſich anſchließen.
 dúh, -a, Geiſt, Geruch.
 duhán, -a, Tabak.
 duhóven, -vna, -o, geiſtlich.
 duhóvník, -a, Geiſtlicher, Prieſter.
 dúhovo, -vega, Pfingſten.
 dúri, -ij, Plur., Tür, Thor.
 dúša, -e, Seele, Geiſt.
 dušéven, -vna, -o, Geiſtes-.
 dvajsetica, -e, Zwanzigerſtück.
 dvéri, -ij, Plur., Tür, Thor. [heben.
 dvigne-m, -niti, *dviga-m, -ti, heben, er-
 höhen, -jna, -o, doppelt, zweifach.
 dvóm, dvóma, Zweifel.
 dvómi-m (dvóji-m), -ti, zweifeln.
 dvomljiv, -ljíva, -o, zweifelhaft.
 dvór, dvóra, Hof, Haushof.
 dvorána, -e, Saal, Salon.
 dvorišče, -a, Hofraum, Haushof.

E.

Enkrat, einmal; éden (vor Subſt. en),
 éna, -o, einer.
 edin, -a, -o, einzig, allein.
 edinost, -i, Einigkeit, Eintracht.
 enák, -a, -o, gleich, gleichmäßig.
 enákoma, auf gleiche Weiſe.
 enóta, ednóta, -e, Einheit, Einigkeit.
 enoglásen, -sna, -o, einſtimmig.

F.

Fánt, fánta, Knabe, Burſche.
 fántič, -a, Knäblein.
 fántovski, -a, -o, Knaben-, knabenhaft.
 figa, -e, Feige, Feigenbaum.

fini-m, -ti, jchnaufen.
 fizól, -a, Fiſole.
 fofotá-m (frfotá-m), -ti, flattern.
 fužina, -e, Hammerwerk.

G.

Gáber, -bra, Weißbuche.
 gábi-m, -ti se, eſeln, Abſcheu verurſachen.
 gáče, gáč, Plur., Unterhoſen.
 gád, gáda, Viper, Kreuzotter.
 gáj, -a, Hain, Pflanzenwald.
 gáne-m, -niti, bewegen; — se, ſich von
 der Stelle bewegen.
 gaslec, -lca, Löſchmann.
 gasilen, -lna, -o, löſchend, Löſch-.
 gasi-m, -ti, löſchen.
 gásne-m, -niti, verlöſchen, erlöſchen.
 gáz, -í, Schneepfad.
 gázi-m, -ti, waten.
 géslo, -a, Loſung, Motto.
 gíba, -e, Falte.
 gíba-m (gíblje-m), -ti, bewegen, biegen.
 gíbčen, -čna, -o, biegsam, gelenkig.
 gíbljiv, -ljíva, -o, biegsam, beweglich.
 gimnázija, -e, Gymnaſium.
 gimnazijálec, -lca, Gymnaſiaſt.
 gimnazijálen, -lna, -o, Gymnaſiaſt-.
 gine-m, -niti, abnehmen, ſchwinden.
 ginljiv, -ljíva, -o, rührend.
 gizdalin, -a, Geck, Stutzer.
 gizda-m, -ti se, ſich puſen.
 gizdav, -a, -o, hoſſartig, prunſtſüchtig.
 glád, -ú (-a), Hunger.
 gládek, -dka, -o, glatt, eben, ſchlüpfrig.
 gláden, -dna, -o, hungrig.
 gládi-m, -ti, ebenen, glätten, glatt machen,
 ſtreichen.
 glágol, -a, Zeitwort.
 glás, -ú (-a), Laut, Ruf, Nachricht, Gerücht.
 glásba, -e, Muſik.
 glásen, -sna, -o, laut, heſtönend.
 glási-m, -ti se, tönen, lauten.
 glasnik, -a, Auſrufer, Herold.
 glásnik, -a, Lautzeichen.
 glasovír, -a, Klavier.
 glasovít, -a, -o, berühmt.
 glasúje-m, -ováti, ſtimmen, votieren.
 gláva, -e, Kopf, Haupt.
 glavár, -rja, Häuptling, Vorſteher; okrájni
 glavár, Bezirkshauptmann; deželni —,
 Landeshauptmann.
 glavárstvo, -a, Hauptmannſchaft.
 gláven, -vna, -o, Haupt-, hauptſächlich.
 glávica, -e, Köpflein.
 glávnica, -e, Kapital.
 glavník, -a, Kamm.
 gledálec, -lca, Zuſchauer.
 gledališče, -a, Schauplatz, Theater.

gledálka, -e, Zuschauerin.
 gléda-m, -ti, schauen, zusehen.
 gledé, in Betreff, bezüglich, hinsichtlich.
 gledišče, -a, Theater.
 glézenj, -žnja, Fußstüchel.
 glina, -e, Lehm, Töpferthon.
 glinast, -a, -o, tonig, tönern, lehmig.
 glínat, -a, -o, lehmig, tonhältig.
 globina, -e; globočina, -e, Tiefe, Abgrund.
 globòk, globóka, -o, tief.
 glodálec, -lca, Nagetier.
 glóda-m, -ti, nagen.
 glódav, -a, -o, nagend.
 glúh, -a, -o, taub, gehörlos; glúšji.
 gluhoném, -néma, -o, taubstumm.
 gná-ti, žéne-m, treiben.
 gnézdece, -a, Nestchen.
 gnézdo, -a, Nest.
 gnije-m, gni-ti, faulen, modern.
 gníl, -a, -o, faul, morisch.
 gnílast (gnílav), -a, -o, angefault.
 gnój, -a, Mist, Dünger.
 gnój-m, -ti, düngen.
 gnójšče, -a, Misthaufen, Mistgrube.
 gnús, -a, Efel, Abscheu.
 gnúsi-m, -ti se, eckeln, Efel empfinden.
 góba, -e, Schwamm.
 gobec, -bca, Schnauze.
 gód, -ú (-a), Namensfest, Namenstag.
 gódba, -e, Musif.
 gódec, -dca, Spielmann, Musifant.
 góde-m, gós-ti, geigen, musizieren.
 góden, -dna, -o, reif.
 godi-m, -ti se, sich zutragen, geschehen;
 kakó se ti godi? wie geht es dir?
 goji-m, -ti, pflegen, hegen.
 gól, góla, -o, bloß, kahl, nackt.
 góldinar, -rja, Gulden.
 goljuf, goljufa, Betrüger.
 goljufá-m, -ti, betrügen.
 goljufija, -e, Betrug, Betrügerei.
 goljufiv, -iva, -o, betrügerisch.
 golób, -a, Taube, Tauber.
 golóbček, -čka, Täubchen.
 golobica, -e, Taube, Taubenweibchen.
 golóbjak, -a, Taubenfot.
 golobnják, -a, Taubenhaus.
 góni-m, -ti, treiben, jagen, zu treiben
 pflegen.
 góra, -e, Berg; goróvje, -a, Gebirge.
 goràt, goráta, -o, bergig, gebirgig.
 gorèč, goréča, -e, brennend.
 gorečica, -e, Sobrennen.
 górek, -rka, -o, warm, heiß, bitter; bití
 komu gorek, gram sein, groß sein.
 gorénjec, -njca, Oberländer; Oberkrainer.
 gori-m, -éti, brennen.
 goriški, -a, -o, Görzer.
 gorjé! weh!

gorkóta, -e, Hitze, Wärme.
 górnji, -a, -e, der obere, Ober.
 gós, -i, Ganz.
 gosák (gosják), -a, Gänserich.
 gosénica, -e, Raupe.
 goslár, -rja, Geiger, Violinspieler.
 gósli, -ij, Plur., Violine, Geige.
 gospá, -e, Frau, Dame.
 gospód, -a, Herr.
 gospóda, -e, Herrschaft, die Herren.
 gospodár, -rja, Hauswirt, Hausherr.
 gospodáren, -rna, -o, wirtschaftlich, häus-
 lich, iparjam.
 gospodarica, -e, Hausfrau.
 gospodári-m, -ti, wirtschaften, haushalten.
 gospodárstvo, -a, Wirtschaft, Haushalt.
 gospodična, -e, Fräulein.
 gospodinja, -e, Hauswirthin, Hausmutter.
 gospodúje-m, -ováti, herrschen.
 gospóska, -e, Obrigkeit, Behörde.
 gospóski, -a, -o, herrschaftlich; Herren-.
 góst, -a, -o, dicht, trüb.
 góst, -ú (-a), Gast, Tischgenosse.
 gostilna, gostilnica, -e, Gasthaus.
 gosti-m, -ti, bewirthen.
 gostoljuben, -bna, -o, gastfreundlich.
 gostoljubje, -a, Gastfreundschaft.
 gostovánje, -a, Schmaus, Hochzeitmahls.
 gošča, goščáva, -e, Dicksch.
 gotòv, gotóva, -o, bereit, fertig, gewiß,
 sicher, (vom Gelde) bar.
 govéd, -i, coll., Rinder.
 govédina, -e, Rindfleisch.
 govédo, -a, Rind; govéja júha, Rind-
 suppe.
 góvor, -a, Rede, Gespräch.
 govoriča, -e, Gerede, Gerücht.
 govori-m, -ti, reden, ipreden.
 govórník, -a, Redner.
 gozd, gozda, Wald.
 gozdár (gozdnár), -rja, Förster.
 grábi-m, -ti, zusammenscharren, rechen.
 gráblje, grábelj, Plur., Rechen.
 grád, -ú (-a), Burg, Schloß.
 grádec, -dca; gradič, -a, Schloßchen.
 gradi-m, -ti, zaunen, befestigen, bauen.
 gradišče, -a, Schloßstätte.
 gradivo, -a, Baumaterial, Stoff.
 gráh, gráha, Erbje, Fische.
 grája, -e, Tadel.
 grája-m, -ti, tadeln.
 grájski, -a, -o, Schloß, herrschaftlich.
 grajščák, -a, Schloßherr, Gutsbesitzer.
 grajščina, -e, Schloß, Gut.
 grb, -a, Wappen.
 grba, -e, Runzel, Höder.
 grbast, -a, -o, runzelig, rauh.
 grbec, -bca, der Budlige.
 grča, -e, Knoten, Knorren.

grčav, -a, -o, knotig, knorrig.
 grđ, -a, -o, abſcheulich, häßlich, ſchlimm.
 grđi-m, -ti, beſudeln, entſtellen, ſchmähen.
 grđoba, -e; grđoſt, -i, Häßlichkeit.
 grēbe-m, grēbs-ti, ſcharren, graben.
 grebén, -a, Ramm, Grat.
 Grécija, -e, Griechenland.
 grēda, -e, Balken, Gartenbeet.
 grēh, -a, Sünde.
 grėje-m, grē-ti, wärmen.
 grē-m (grēde-m), i-ti, gehen.
 grēnek, -nka, -o, bitter.
 grenjáva, -e, Bitterniß.
 grenkoba, -e, bittere Subſtanz.
 grenkóſt, -i; grenkóta, -e, Bitterkeit.
 grēsen, -ſna, -o, ſündhaft, ſündig.
 greši-m, -ti, ſündigen.
 grēsница, -e, Sündenrin.
 grēsnik, -a, Sündenr.
 grēva-m, -ti, reuen.
 grič, -a, Hügel, Hügel.
 griva, -e, Wähne.
 grize-m, gris-ti, beißen, nagen.
 griža, -e, Ruhr.
 grizljaj, -a, Biſſen.
 Grk, -a, Griechē.
 grlica, -e, Turteltaube.
 grlo, -a, Gurgel, Kehle.
 grm, -a, Buſch; trnov grm, Dornbuſch.
 grmada, -e, Scheiterhaufen.
 grmi-m, -ėti, donnern.
 grmóvje, -a, Buſchwerk, Gebüſch.
 grób, gróba, Grab.
 grobišće, -a, Begräbnisort.
 gróbje, -a, Friedhof.
 gròf, grófa, Graf.
 grófica, -e, Komteſſe.
 grofija, -e, Graſſchaft.
 grófinja, -e, Gräfin.
 grohòt, grohóta, grobes Gelächter.
 gròm, gróma, Donner.
 gròš, gróša, Groſchen.
 gróza, -e, Schauer, Entſetzen.
 grózen, -zna, -o, ſchauerhaft, entſetzlich.
 grozi-m, -ti, drohen.
 grozovít(en), -a, -o, fürchterlich, grauſam.
 grozovítnež, -a, Tyrann, Wüterich.
 grozovitost, -i, Grauſamkeit, Brutalität.
 grózd, grózda, Traube.
 grózdje, -a, coll., Trauben.
 gršćina, -e, griechiſche Sprache.
 grški, -a, -o, griechiſch.
 grúda, -e, Kloß, Erdkugel.
 grúden, -dna, Dezember.
 grúška, -e, ſ. hrúška.
 gúba, -e, Falte.
 gúbast, -a, -o, ſaltig, runzlicht.
 gumb, -a, Knopf.
 gúmno, -a, Dreſchtemme.

H.

Hajdi! hajdimo! hajdite! gehe! gehen
 wir! gehet ihr! auf! wohlan!
 háſen, -ſna, Nutzen, Vorteil.
 háſni-m, -ti, nützen.
 hasnovít, -a, -o, nützlich, vorteilhaft.
 hécica, -e, Tochterlein.
 hči, hčere, Tochter.
 hinávec, -vca, Heuchler.
 hinávšćina, -e, Heuchelei.
 hip, -a, Augenblick.
 hipoma, augenblicklich.
 hiša, -e, Haus.
 hiſen, -ſna, -o, häuſlich, Haus.
 hišica, -e, Häuſchen.
 hišna, -e, Stubenmädchen.
 hišnik, -a, Haushälter, Hausmeiſter.
 hiter, -tra, -o, ſchnell, eilends.
 hiti-m, hité-ti, eilen.
 hitroſt, -i, Schnelligkeit.
 hláče, hláč, Plur., Beinkleid, Hoſe.
 hlád, -ú (-a), Kühle.
 hláden, -dna, -o, kühl.
 hladilen, -lna, -o, kühlend.
 hladi-m, -ti, kühlen, kühl machen.
 hlápec, -pca, Knecht.
 hleb, hleb-a, Laib, Brot.
 hlév, -a, Stall.
 hlíni-m, -ti se, ſich verſtellen, heucheln.
 hmelj, hmělja, Hopfen.
 hóce-m, hoté-ti, wollen.
 hòd, hód-a (hod-á), Gang, Marſch.
 hód-i-m, -ti, gehen, zu gehen pflegen.
 hója, -e, Gang, das Gehen.
 hójka, -e, Weiſtanne.
 hòlm, hólma, Hügel.
 hósta, -e, Gehölz, Wald.
 hráber, -bra, -o, tapfer, wacker.
 hrábroſt, -i, Tapferkeit, Mut.
 hràm, hráma, Gemach, Haus, Keller.
 hrána, -e, Nahrung, Koſt, Proviant.
 hranilnica, -e, Aufbewahrungsanſtalt;
 Sparkaſſe; poſtna —, Poſtparkaſſe.
 hráni-m, -ti, nähren, wahren.
 hrást, -a, Eiche.
 hrástje, -a, Eichenwald.
 hrástov, -a, -o, eichen.
 hrastovina, -e, Eichenholz.
 hrěbet, -bta, Rücken.
 hrèn, hréna, Aren, Meerrettig.
 hrepni-m, -ėti, ſich ſehnen, ſtreben.
 hrib, -a, Hügel, Berg.
 hribovít, -a, -o, hügelig, bergig.
 hripa-m, -ti, ſeuchen, heifer ſein.
 hripav, -a, -o, heifer.
 hròm, hróma, -o, lahm, hinkend.
 hrumi-m, -ėti, lärmern, toſen.
 hrúp, -a, Geſöſe, Getümmel.

hrúška, -e, Birne, Birnbaum.
 húd, -a, -o, schlecht, böse, schlimm; hüsi.
 hudíč, -a, Teufel.
 hudóba, -e, Bosheit.
 hudóben, -bna, -o, böse, boshaft, schlimm.
 hudóbněž, -a, Böfewicht.
 hudodělec, -lca, Missetäter.
 hudodělník, -a, Übeltäter.
 hudodělstvo, -a, Übeltat.
 hudouren, -rna, -o, stürmisch.
 hudourník, -a, Wildbach.
 hudúje-m, -ováti se, sich ärgern.
 hújša-m, -ti, verschlimmern, ärger machen.
 hvála, -e, Dank, Lob.
 hválen, -lna, -o, Lob-, löblich.
 hvalevréden, -dna, -o, lobenswert.
 hvalézen, -žna, -o, dankbar.
 hvaléznost, -i, Dankbarkeit.
 hváli-m, -ti, loben.
 hvaloželjen, -ljna, -o, lobgierig.

I.

I, und, auch.
 ide-m, i-ti, gehen.
 igla, -e, Nadel.
 igra, -e, Spiel.
 igrálec, -lca, Spieler.
 igrališče, -a, Spielplatz.
 igra-m, -ti, spielen.
 igroželjen, -ljna, -o, spielsüchtig.
 igroželjnost, -i, Spielsucht.
 imá-m, imé-ti, haben, besitzen.
 imé, iména, Name; lástno imé, Eigenname; skúpno imé, Sammelname.
 imenik, -a, Namenverzeichnis.
 imenit, -a, -o; -niten, -tna, -o, berühmt.
 imenúje-m, -ováti, nennen; — se, heißen.
 imétje, -a, Gut, Besitztum.
 in, ino, und.
 ináče, anders, widrigenfalls.
 ipak, doch, dennoch; gleichwohl.
 iskra, -e, Funke.
 istina, -e, Wahrheit.
 istinit, -a, -o, wahrhaft, gewiß.
 išče-m, iská-ti, suchen.
 izba, -e, Zimmer, Stube.
 izbére-m, izbrá-ti, auswählen.
 izbúje-m, izbí-ti, ausschlagen.
 izbúra-m, -ti, ausführen.
 izbóljša-m, -ti, verbessern, ausbessern.
 izbríše-m, izbrísa-ti, ausweichen.
 izdáhne-m, -niti, aushauchen.
 izdája, -e, Ausgabe; Verrat.
 izdajálec, -lca, Verräter.
 izdája-m, -ti; izdá-m, -ti, herausgeben; verraten.
 izdajátelj, -a, Herausgeber.
 izdájstvo, -a, Verrat.

izdátén, -tna, -o, ausgiebig.
 izdére-m, izdré-ti, herausziehen.
 izdihljaj, -a, Seufzer.
 izdihne-m, -niti, ausatmen.
 izgíne-m, -niti, verschwinden.
 izgléd, -a, Muster, Beispiel.
 izgovór, -a, Ausrede, Ausflucht.
 izgovori-m, -ti, *izgovárja-m, -ti, ausprechen; entschuldigen.
 izgúba, -e, Verlust.
 izgubi-m, -ti, verlieren.
 izhája-m, -ti, auskommen.
 izhód, izhóda, Ausgang; Osten.
 izíd, -a, Ausgang.
 izide-m, izí-ti, ausgehen; — se, in Erfüllung gehen.
 izjásni-m, -ti se, sich ausheuern.
 izjéma, -e, Ausnahme.
 izjóká-m, -ti se, ausmeinen.
 izkáslja-m, -ti, aushusten.
 izkáz, izkáza, Ausweis, Legitimation.
 izkáže-m, izkáza-ti, *izkázúje-m, -ováti, erweisen, bezeugen.
 izkljúci-m, -ti, ausschließen.
 izkopá-m (izkóplje-m), -ti, ausgraben.
 izkúpi-m, -ti, durch Verkauf bekommen.
 izkús, -a, Versuch, Experiment.
 izkúsi-m, -ti, *izkúša-ti, izkúšava-ti, izkúševá-ti, prüfen, versuchen.
 izkúsnja, -e, Versuch, Prüfung, Erfahrung.
 izkúšnjava, -e, Versuchung.
 izlét, izléta, Ausflug.
 izléze-m, izléci, ausbrüten.
 izlíje-m, -líti, ausgießen.
 izlív, -a, Mündung.
 izména, -e, Auswechslung, Austausch.
 izméni-m, -ti, *izménja-ti, auswechseln.
 izmérí-m, -ti, ausmessen.
 izmisli-m, -ti, *izmislja-ti, erdichten.
 izmláti-m, -ti, ausbreiten.
 izmóli-m, -ti, erlösen; ausbeten.
 iznájdá, -e, Erfindung.
 iznájde-m, iznáj-ti, erfinden.
 iznajdljiv, -iva, -o, erfindertisch.
 iznébi-m, -ti se, sich befreien, entledigen.
 iznenáda, unverhofft, plötzlich.
 iznések, -ska, Verrag, Summe.
 iznevéri-m, -ti se, treulos werden.
 izobrázi-m, -ti, bilden, ausbilden.
 izobražen, -a, -o, gebildet, kultiviert.
 izobraževališče, -a, Bildungsanstalt;
 — za učitelje, Lehrerbildungsanstalt.
 izogíba-m, -ti se Gen., ausweichen.
 izógne-m, -niti se Dat., ausweichen.
 izostáne-m, izostá-ti, ausbleiben.
 izpeljava, -e, Ausföhrung, Ableitung.
 izpélje-m, izpeljá-ti, ausführen.
 izpére-m, izprá-ti, auswachen.
 izpije-m, izpi-ti, austrinken.

izpis, -isa, izpisek, -ska, Abhchrift, Kopie.
 izpit, izpita, Prüfung.
 izpita-m, -ti, prüfen, fragen.
 izpláča-m, -ti, auszählen.
 izpočije-m, -čiti, völlig ausruhen.
 izpólni-m, -ti, *izpolnjevá-ti, erfüllen.
 izporočilo, -a, Vermächtnis, Testament.
 izporočim-m, -ti, auftragen lassen, berichten.
 izposódi-m, -ti, ausleihen, aufnehmen.
 izpóved, -i, Aussage, Beichte.
 izpovednica, -e, Beichtstuhl.
 izpové-m, -védati, ausjagen; — se, beich-
 izpraša-m, -ti, *izprašuje-m, -eváti, aus-
 fragen, befragen.
 izprázni-m, -ti, ausleeren.
 izprehód, -hóda, Spaziergang.
 izprehódi-m, -ti se, *izprehája-m, -ti se,
 sich ergehen, spazieren gehen. [besn.
 izpreletí-m, -éti, hinüberfliegen; anwan-
 izpremémba, -e, Veränderung.
 izpremeni-m, -ti, *izpreminja-m, -ti,
 verändern.
 izpremisli-m, -ti se, sich eines andern
 besinnen.
 izpréze-m, izpréci, ausspannen.
 izpriča-m, -ti, rechtfertigen.
 izpričeválo, -a, Zeugnis.
 izpridi-m, -ti, verderben.
 izprosi-m, -ti, erbitten, ersuchen.
 izpustí-m, -ti, *izpúsča-m, -ti, auslassen.
 izračúni-m, -ti, ausrechnen.
 izràz, izràza, Ausdruck.
 izrázi-m, -ti se, *izràza-m, izràžuje-m,
 sich ausdrücken.
 izréja, -e, Auferziehung.
 izrèk, izréka, Ausspruch, Sinnpruch.
 izréze-m, izréza-ti, ausschneiden.
 izroči-m, -ti, einhändigen, übergeben.
 izstóp, izstópa, Austritt.
 izstópi-m, -ti, austreten.
 iztépe-m, iztéps-ti, ausklopfen; fortjagen.
 iztira-m, -ti, hinausjagen, austreiben.
 iztóčen, -čna, -o, östlich.
 iztók, iztóka, Osten.
 iztolmáči-m, -ti, verdolmetschen.
 iztrébi-m, -ti, ausputzen, ausroden.
 iztrga-m, -ti, ausreißen.
 iztúhta-m, -ti, ausgrübeln, aussinnen.
 izučí-m, -ti se, auslernen.
 izúje-m, izú-ti, *izúva-m, -ti, ausziehen
 (die Schuhe).
 izuvalnik, -a, Stiefelfnecht.
 izvali-m, -ti, ausbrüten.
 izvéden, -a, -o, j. zvéden.
 izvé-m, izvéde-ti, j. zvé-m, zvéde-ti.
 izvèn, m. Gen., außer, außerhalb.
 izvenréden, -dna, -o, außerordentlich.
 izvír, -a, Ursprung.
 izvira-m, -ti, entspringen, hervorquellen.

izviren, -rna, -o, ursprünglich, originell.
 izvóli-m, -ti, erwählen.
 izvózi-m, -ti, nach und nach ausführen.
 izvřsten, -tna, -o, vortrefflich, ausgezeichnet.
 izvřši-m, -ti, vollenden.
 izžéne-m, izgná-ti, heraustreiben.

J.

Jáblan, -i; jáblana, -e, Apfelbaum.
 jábolko, -a, Apfel.
 jádra-m, -ti, jegeln.
 jágned, -a, Rappel, Rappelbaum.
 jágnje, -njeta, Laum.
 jágoda, -e, Erdbeere.
 jágodica, -e, Beerlein.
 jáha-m, -ti, reiten.
 jájce, -a, Ei; jájcest, -a, -o, eiförmig.
 ják, -a, -o, stark, kräftig, robust.
 jáko, sehr, vorzüglich.
 jákost, -i, Stärke, Kraft.
 jáma, -e, Grube, Grotte, Höhle.
 jáme-m, je-ti, anfangen, beginnen.
 jámica, -e, Grüblein.
 jásen, -sna, -o, hell, klar, heiter.
 jáslí, -ij, Plur., Krippe.
 jáslíce, jáslíc, Plur., Krippchen.
 jásní-m, -ti se, hell werden.
 jástreb, -a, Habicht, Hühnergeier.
 játa, -e, Schwarm, Schar.
 jáven, -vna, -o, öffentlich.
 jávnost, -i, Öffentlichkeit.
 jázbec, -a, Dach.
 jáca, -e, Kerker, Gefängnis.
 jáčmen, jáčména, Gerste.
 jáčménov, -a, -o, Gersten-.
 jáčménovec, -vca, Gerstenbrot.
 jád, -i, Speise, Nahrung.
 jáden, jednák, j. éden, enák.
 jedilnica, -e, Speiseaal.
 jedilo, -a, Nahrungsmittel.
 jádrce, -a, kleiner Kern.
 jádrnat, -a, -o, kernig.
 jádro, -a, Kern.
 jádva, kaum.
 jágúlja, -e, Nal, Nalisch.
 ják, jáka, Hall, Echo.
 jáklén, -a, -o, stählern.
 jáklo, -a, Stahl.
 jákloréz, -réza, Stahlschich.
 jála, -e, Tanne.
 jálen, jálena, Firsch.
 jálovína, -e, Tannenholz.
 jálsa, -e, Erle.
 já-m, jás-ti, essen, speisen.
 jámlje-m, jámá-ti, nehmen, zu nehmen
 pflegen.
 jánja-m, -ti, nachlassen, aufhören.
 járbas, -a, Korb.

jerebica, -e, Rebhuhn.
 jesén, -i, Herbst.
 jesénski, -a, -o, herbstlich, Herbst.
 jesih, -a, Eßig.
 jétika, -e, Jungenjucht.
 jetnik, -a, Gefangener.
 jétra, jéter, Plur., Leber.
 jéz, -a, Damm, Wasserwehre.
 jéza, -e, Born; náгла jéza, Fähsborn.
 jédec, -a, Reiter.
 jézero, -a, See, Landsee.
 jezičen, -čna, -o, geschwätzig, zankfüchtig.
 jézik, jezika, Zunge, Sprache.
 jezikoslóvec, -vca, Philolog.
 jezikoznástvo, -a, Sprachwissenschaft.
 jezi-m, -ti, zornig machen, ärgern; — se, zürnen, sich ärgern.
 jéz, -a, Egel.
 jók, -a, das Weinen.
 jóka-m (jóce-m), -ti, weinen.
 jüg, júga, Süd, Südwind.
 jugovzhód, -vzhóda, Südöst.
 jugozahód, -zahóda, jugozapád, -zapáda, Südwest.
 jugozapáden, -dna, -o, südwestlich.
 júha, -e, Suppe, Brühe.
 junák, -a, Held.
 junakinja, -e, Heldin.
 junakosče, -čna, -o, heldenmütig.
 junáski, -a, -o, heldenmütig, tapfer.
 junástvo, -a, Heldennut, Tapferkeit.
 júrec, -nca, junger Ochse, Stier.
 jútre, jútri, morgen.
 jútrishji, jútranj, -a, -e, früh, morgig;
 po jútrishnjem, übermorgen.
 jútrnica, -e, Morgenstern.
 jútrnji, -a, -e, früh, Morgen.
 jútro, -a, Morgen; v jútro, frühmorgens,
 in der Frühe.
 jútrov, -a, -o, Morgen; jútrova dežela, Morgenland.
 júzen, -žna, -o, südlich, Süd.
 júžina, -e, Mittagessen, Pause.
 júžina-m, -ti, mittagmahlen, jaulnen.

K.

Káča, -e, Schlange.
 kádar, als, da, wann, wenn.
 kadarköli, wann immer.
 kadarköli si bódi, wann immer es sei.
 kadilnica, -e, Rauchfaß.
 kadilo, -a, Rauchwerk, Weihrauch.
 kadi-m, -ti, räuchern, rauchen.
 kájtí, denn.
 kák, -a, -o? wie beschaffen, was für ein?
 kakó? wie?
 kákor, wie, jowie.
 kakorköli, wie immer.

kákoršen, -šna, -o, wie beschaffen. sein?
 kákšen, -šna, -o? wie beschaffen, was für
 kákšnost, -i, Beschaffenheit, Qualität.
 kála-m, -ti, spalten.
 kálen, -lna, -o, trübe, getrübt.
 kali-m, -ti, trüben, trüb machen.
 kalúza, -e, Morast, Pfütze.
 kám, kámo? wohin?
 kámen, kámena (kámna), Stein.
 kamenár, -rja, Steinmetz.
 kámenat, -a, -o, steinig.
 kamenén (kamnén), -a, -o, steinern.
 kamenít, -a, -o, steinig.
 kaménje, -a, Steine, Gestein.
 kamenosék, -séka, Steinmetz.
 kámor, wohin.
 kamorköli, wohin immer.
 kanárček, -čka, Kanarienvogel.
 káp, -a, Traufe.
 kápa, -e, Mütze, Kappe.
 kapéla, -e, Kapelle.
 kapélka, -e, eine kleine Kapelle.
 káplja, -e, Tropfen.
 kapljá-m, -ti, tröpfeln, träufeln.
 kápne-m, -niti, tropfen, herabfallen.
 kár, als, jeidem, als plötzlich; plötzlich.
 kásen, -sna, -o, spät.
 káša, -e, Brei.
 káselj, -šlja, Husten.
 káslja-m, -ti, husten.
 katoličán, -ána; katolik, -a, Katholik.
 káva, -e, Kaffee.
 kavárna, -e, Kaffeehaus, das Café.
 kávka, -e, Dohle.
 kazálec, -lca, Zeiger; Zeigefinger.
 kázen, -zni, Strafe.
 kazi-m, -ti, verderben, verunstalten.
 kaznoválec, -lca, Strafer, Bestrafer.
 kaznúje-m, -ováti, strafen.
 káze-m, káza-ti, zeigen.
 kázipot, -a, Wegweiser.
 kdaj? wann? irgendwann.
 kde, kje? wo? kder, kjer, wo.
 kedár, j. kádar.
 kegljá-m, -ti, fegeln, Regel schieben.
 kegljišče, -a, Kegelbahn.
 képa, -e, Schneeball; Erdscholle.
 képa-m, -ti se, Schneeballen werfen.
 ker, indem, da, weil.
 kesá-m, -ti se m. Gen., bereuen.
 kiha-m (kiše-m), -ti, niesen.
 kihne-m, -niti, einmal niesen.
 kij, -a, Knittel, Holzschlägel.
 kima-m (kimlje-m), -ti, niden.
 kimavec, -vca, September.
 kinč, -a, Schmutz.
 kinča-m, -ti, schmücken, zieren.
 kipár, -rja, Bildhauer.
 kipi-m, -éti, fieden, aufwallen.

ber = v
haj

kis, -a, Essig. [brunn.
 kisel, -sla, -o, sauer; kislá voda, Sauer-
 kisel, -a, Sauerstoff.
 kislina, -e, Säure.
 kislóba, -e, bittere, saure Substanz.
 kita, -e, Zopf; Strauß.
 kítica, -e, Sträußchen; Reihe, Strophe.
 kje? wo? kjer, wo.
 kláda, -e, Block, Klotz.
 kládivo (kládvo), -a, Hammer
 klás, -a, Ahre.
 klásje, klasóvje, -a, Ahrenmenge.
 kláti-m, -ti se, herumstreichen.
 kleči-m, kléča-ti, knien.
 klepár, -rja, Spengler. [jchnägen.
 klepetá-m (klepéče-m), -ti, klappern;
 klepetúlja, -e, Blandertaſche, Schwägerin.
 kléšče, kléšče, Plur., Zange.
 klét, -i, Keller.
 klétev (klétva), -tve, Fluch.
 klic, -a, Ruf.
 kliče-m, klica-ti, rufen.
 ključ, -a, Schlüssel.
 ključálnica, -e, Schloß.
 ključálnicar, -rja, Schlosser.
 ključár, -rja, Schlüsselbewahrer.
 ključarica, -e, Schlüsselſteherin.
 kljún, -a, Schnabel.
 kljunáč, -a, Schnepfe, Langschnabel.
 kljúva-m, -ti, piſen, klopfen.
 klubása, -e, Wurst; meséna —, Brat-
 wurſt; krváva —, Blutwurst; jétna
 —, Leberwurst.
 klubučár, -rja, Hutmacher.
 klubúk, -a, Hut.
 klób, -i, Banf.
 klopotá-m (klopóče-m), -ti, klappern.
 kmálu, bald.
 kmét, kméta, Bauer, Landmann.
 kmetija, -e, Bauerngut.
 kmetijski, -a, -o, landwirthſchaftlich.
 kmetijstvo, -a, Landwirthſchaft.
 kmétski, -a, -o; kmétiški, -a, -o, bäuerlich,
 Landmann.
 kneginja, -e, Fürſtin.
 knez, -a, Fürſt.
 knezskóf, -škófa, Fürſtbischof.
 knezovina, kneževina, -e, Fürſtentum.
 knjiga, -e, Buch; glávna —, Hauptbuch;
 denárna —, Raſſabuch; dávkarska —,
 Steuerbuch; ſólska —, Schulbuch.
 knjigár, -rja, Buchhändler.
 knjižica, -e, Büchſchen, Broſchüre, Heft.
 knjižnica, -e, Bibliothek.
 ko, wenn, wofern, als.
 kobáca-m, -ti, frieden.
 kobila, -e, Stute.
 kobilica, -e, Heuſchrecke.
 kócka, -e, Würfel, Rubus.

kócka-m, -ti, würfeln, loſen.
 kóča, -e, Hütte, Reuſche.
 kočija, -e, Kutfche; kočijáz, -a, Kutfcher.
 kód, kódi? wo herum, auf welchem Wege?
 odkód? woher, von woher?
 koderkóli, wo immer herum.
 kódrast, -a, -o, krauß, gekraußt.
 kódrež, -a, Kraußkopf.
 kój, takój, ſogleich, ohne Verzug.
 kóji, -a, -e, welcher.
 kókla, kvókla, -e, Gluckhenne.
 kokós, -i, Henne.
 kokót, -a, Hahn.
 kól, kóla, Pfahl, Pfloß.
 koláč, -a, runder Kuchen.
 kolár, -rja, Wagner.
 kólca-m (kólce-m), -ti se, aufſchnaden.
 kólek, kólka, Stempel.
 koléno, -a, Knie, Geſchlecht.
 kóli, den Fürwörtern nachgeſetzt: immer;
 kdorkóli, wer immer.
 kólik, -a, -o? wie groß, der wievielte?
 kólikokrat? wie oft?
 kolikér, -a, -o? wie vielerlei?
 kolikovrsten, -tna, -o? wie vielfältig?
 kólje-m, klá-ti, ſtechen, ſchlachten.
 kolkúje-m, -ováti, ſtempern.
 kólne-m, klé-ti, ſuchen.
 kolnica, -e, Wagenschuppen.
 koló, kolésa, Rad, Kreis; ein jüdiſlawiſcher
 Nationaltanz.
 kolodvór, -dvora, Bahnhof.
 kolovódja, -e, Anführer, Rädelſführer.
 kolovöz, -vóza, Radgeleiſe, Fahrweg.
 kolóvrat, -a, Spinnrad.
 kómaj, faum.
 komár, -rja, Gelfe, Stechmücke.
 končá-m, -ti, enden, beendigen.
 kónčén, -čna, -o, End-, endlich.
 kónec, -nca, Ende.
 kónj, kónja, Pferd.
 konjár, -rja, Stallmeiſter.
 kónjik, -a, Reiter.
 kónjski, -a, -o, Pferde-.
 konópja, -e, Hanf.
 kopác, -a, Gräber, Hauer.
 kopalisče, -a, Badeort, Badeanſtalt.
 kopá-m (kóplje-m), -ti, graben.
 kóplje-m, kópa-ti se, baden.
 kópel, -i; kópela, -e, Bad.
 kopica, -e, Häuflein, Schober.
 kopíto, -a, Huſ, Leiſten.
 kópje, -a, Spieß, Zange.
 kopní-m, -éti, ſchmelzen, vergehen (Schnee).
 kopriva, -e, Brenneſſel.
 korák, -a, Schritt.
 koráka-m, -ti, ſchreiten, marſchieren.
 korákoma, ſchrittweiſe.
 korén, -a, Wurzel, gelbe Rübe.

korenjak, -a, rüstiger Mann.
 korist, -i, Nutzen, Vorteil, Interesse.
 koristen, -tna, -o, nützlich, vorteilhaft.
 koristi-m, -ti, nützen.
 korito, -a, Trog.
 korún, -a, Erbpfand.
 korúza, -e, Rufuruz, Mais.
 kôs, -a, Anjel.
 kôs, -a, Stück; — biti (sem) komu, je mandem gewachsen sein.
 kôsa, -e, Senje; kôsec, -sca, Mäher.
 kôsec, -sca; kôscek, -čka, Stüdchen.
 kosilce, -a, Frühstüd.
 kosilca-m, -ti, frühstüden.
 kôsi-m, -ti, ein Frühstück einnehmen.
 kosi-m, -ti, mähen.
 kosmat, -ata, -o, haarig, behaart, zottig.
 kôst, -i, Wein, Knochen.
 kôstén, kôsčén, -a, -o, beinern, von Wein.
 kôstanj, -ánja, Kastanie, Kastanienbaum.
 kôs, kôsa, Korb, Rückenforb.
 košár, -rja, Korbmacher.
 košára, -e, Korb; kôsek, -ška, Körbchen.
 košat, -ata, -o, breitästig, dicht.
 kôšnja, -e, Mahd.
 košúta, -e, Hirschfuch.
 kôt, -a, Winkel, Ecke.
 kôt, als, wie.
 kôtel, -tla, Reßel.
 kováč, -a, Schmied.
 kováčja, -e, Schmiedehandwerk.
 kováčnica, -e, Schmiede.
 kovárstvo, -a, Urgliß, Ränke.
 kovína, -e, Metall.
 kovínski, -a, -o, metallisch.
 kôza, -e, Ziege.
 kozárec, -rca, Trinkglas.
 kôzel, -zla, Ziegenbock.
 kozlè, -éta, Rischen.
 kozlétina, -e, Rigenes.
 kôza, -e, Haut, Fell.
 kôzuh, kozúha, Pelz.
 kozuhovina, -e, Pelzwerk.
 kráde-m, krás-ti, fischen.
 kradljiv, -iva, -o, diebisch.
 kraj, krája, Gegend, Ort; Ende.
 krájec, -jca, Ende, Mondsviertel.
 krajína, -e, Gegend, Ort.
 krajni (krájevni), -a, -o, Orts-, lokal.
 krájša-m, -ti, abtúrzen.
 králj, -a, König.
 krájev, -a, -o, des Königs.
 kraljev, -a, -o, königlich, Königs.
 kraljevič, -a, Königsjohn, Prinz.
 kraljevina, -e; kraljéstvo, -a, Königreich.
 kraljič, -iča, Königlein; Zaunkönig.
 kraljuje-m, -eváti, herrschen, regieren.
 krás, -a, Zierde, Schmuck.
 krásen, -sna, -o, schön, prächtig.

krási-m (krási-m), -ti, schmücken.
 krasóta, -e, Pracht.
 krasoti-m, -ti, schmücken, zieren.
 krát, -mal; ékrát, einmal.
 krátek, -tka, -o, kurz; kráči, krájsi; v krátkem, bald, in kurzem; krátek čas, Kurzweil.
 kratkočasen, -sna, -o, kurzweilig.
 kráva, -e, Kuh.
 krč, krča, Krampf.
 kréma, -e, Schenke, Wirtshaus.
 krémár, -rja, Schenkwirt.
 krémárica, -e, Schenkwirtin.
 krédo, -a, Truppe, Haufe.
 kréda, -e, Kreide.
 kréga-m, -ti, ausschelten, greinen; — se, hadern, zanken.
 krémpelj, -plja, Kralle.
 krepčá-m, -ti, stärken, stark machen.
 krepčálen, -lna, -o, stárkend.
 krépek, -pka, -o, stark, fest, fräftig.
 krepóst, -i, Tugend, Kraft.
 krepósten, -tna, -o, tugendhaft.
 krés, -a, Sonnenwende, Johannisfest.
 krése-m, kresá-ti, Feuer schlagen.
 kri (krv), Gen. krví, Akk. kri, Blut.
 kriči-m, kriča-ti, schreien.
 kríje-m, kri-ti, decken, verbergen.
 krílo, -a, Flügel; Schoß.
 kristján, -a, Christ.
 kristjánka, -e, Christin.
 kristjánski, -a, -o, christlich.
 kristjánstvo, -a, Christentum.
 krív, -a, -o, frumm, falsch, ungerecht, schuld; kríva véra, Zerglaube.
 krívec, -vca, Nordwind.
 krivica, -e, Unrecht.
 krivičén, -čna, -o, unredt, ungerecht.
 krivičnik, -a, der Ungerechte.
 krívo vére, -rca, Zergläubiger.
 krívo véren, -rna, -o, irrgläubig.
 kríž, -a, Kreuz.
 kríža-m, -ti, freuzigen, befreuzen.
 krížem, krížema, freuzweije.
 kríma, -e, Viehfutter.
 kŕmi-m, -ti, füttern.
 króg, -a, Kreis, Rundung.
 króglá, -e, Kugel.
 krohót, i, grohót.
 krojác, -a, Schneider.
 krókar, -rja, Kabe.
 krokotá-m (krokóče-m), -ti, frächzen.
 krompir, -rja, Erbpfand.
 króna, -e, Krone.
 króna-m, -ti, frönen.
 kropi-m, -ti, sprengen, besprengen.
 kropiva, -e, Brennessel.
 krótek, -tka, -o, zahm, sanftmütig.
 kròv, króva, Dach, Dedeel.

króznik, -a, Teller.
 krpa, -e, Fleck.
 krpa-m, -ti, flühen.
 krst, -a, Taufe; krstni list, Taufschein;
 krstne bukve, Plur., Taufbuch.
 krsti-m, -ti, taufen.
 krščen, -a, -o, getauft.
 krt, -a, Maulwurf.
 krtáča, -e, Bürste.
 krtáči-m, -ti, bürsen, striegeln.
 krüh, krúha, Brot.
 krváv, -a, -o, blutig.
 krvaví-m, -éti, bluten.
 krvaví-m, -ti, blutig machen.
 krven, -vna, -o, Blut.
 krvník, -a, Mörder, Henker.
 krvolóčen, -čna, -o, blutdürstig, grausam.
 krvolók, -lóka, Blutdürstiger, Tyrann.
 kuči-m, kúča-ti, hocken, fauern.
 kúga, -e, Peß, Seuche.
 kúha-m, -ti, fochen.
 kúhar, -rja, Koch; kúharica, -e, Köchin.
 kúhinja, -e, Küche.
 kúja-m, -ti se, schmollen.
 kúje-m, ková-ti, schmieden.
 kúkavica, -e, Kufuf.
 kúkec, -kca, Holzwurm.
 kúm, -a, Pate, Gevatter.
 kúp, kúpa, kaufen.
 kúp, -a, Kauf, Preis.
 kupčeválec, -lca, Handelsmann.
 kupčija, -e, Handel.
 kupčijski, -a, -o, Handels-.
 kupčije-m, -eváti, handeln.
 kúpec, -pca, Käufer.
 kúpi-m, -ti, *kupje-m, -ováti, kaufen.
 kupliv, -íva, -o, käuflich.
 kúpa, -e, Trinkglas.
 kúpica, -e, Trinkgläschen.
 kúra, -e, Heile.
 kúri-m, -ti, heizen.
 kurjava, -e, Beheizung, Heizmaterial.
 kúsne-m, -niti, füßen.
 kvár, -a, Schaden, Nachteil.
 kvás, -a, Teig, Sauerteig.
 kvási-m, -ti, säuern, durchsäuern; albe-
 nes Zeug reden.
 kvšku, aufwärts.

I.

Labód (labúd), -a, Schwan.
 láčen, -čna, -o, hungrig.
 ládja (ládja), -e, Schiff, Fähre.
 láhek, -hka, -o, leicht.
 lahkovéren, -rna, -o, leichtgläubig.
 lája-m, -ti, bellern.
 láket, -kta, Ellbogen, Elle.
 lakómen, -mna, -o, geizig, habjüchtig.

lakómnež, -a, Geiziger, Habjüchtiger.
 lakómnost, -i, Habjucht, Geiz, Gier.
 lakómstvo, -a, Habjucht, Habgier.
 lákota, -e, Hunger, Hungersnot.
 láma-m, -ti, brechen.
 lán, -ú, Flachs.
 lání, voriges Jahr.
 lánski, -a, -o, vorjährig.
 lás, -ú (-a), Haar.
 lásast, -a, -o, haarig.
 lasá-m, -ti, bei den Haaren schütteln.
 lást, -i, Eigentum, Habe, Besitz.
 lásten, -tna, -o, eigen, eigentümlich.
 lastník, -a, Eigentümm.
 lastnína, -e, Eigentum.
 lástovica, lástovka, -e, Schwalbe.
 latinec, -nca, Lateiner.
 latinski, -a, -o, lateinisch.
 latinsčina, -e, lateinische Sprache.
 lávor, -a, lavorika, -e, Lorbeer, -baum.
 lázi-m, -ti, kriechen, schleichen.
 láž, -i, Lüge; lážniv, -a, -o, lügnerisch.
 láže-m, lágá-ti, lügen.
 lažnívec, -vca, Lügner.
 lažnívka, -e, Lügnerin.
 le, nur, nur zu, wohl.
 léca, -e, Linse.
 léd, -ú (-a), Eis; ledén, -a, -o eifig.
 ledenica, -e, Eisgrube.
 ledník, -a, Gletscher.
 léga, -e, Lage.
 léga-m, -ti, sich öfters legen, sich oft legen.
 lekárna, lekárnica, -e, Apotheke.
 lémež, -a, Pflugjoch.
 lén, -a, -o, faul, träge.
 lenóba, -e, Faulheit.
 lenúh, -a, Faulenzer.
 lép, -a, -o, schön, zierlich, hübsch.
 lepóta, -e, Schönheit.
 lépsa-m, -ti, verschönern.
 les, -a, Holz, Gehölz, Wald.
 lesén, -a, -o, hölzern. [glänzen].
 lesketá-m (leskéce-m), -ti, schimmern.
 lesóvje, -a, Gehölz, Holzwerk.
 léstovica, -e, Leiter, Stiege.
 léta-m, -ti, oft fliegen, zu fliegen pflegen.
 léten, -tna, -o, jährlich.
 letí-m, leté-ti, fliegen.
 létina, -e, Jahr (rückichtlich der Frucht-
 barkeit), Jahresrente.
 létnica, -e, Jahreszahl, Jahresfeier.
 léto, -a, Jahr, Sommer; navádno —,
 gemeines Jahr; prestópno —, Schalt-
 jahr.
 letopis, -pisa, Jahrbuch, Chronik.
 létos, heuer.
 létošnji, -a, -e, heurig.
 lèv, léva, Löwe.
 lév, -a, -o, links, links.

levica, -e, linke Hand.
 levičen, -čna, -o, linkshändig.
 léze-m, lés-ti, kriechen.
 léze-m, léči, sich legen.
 leží-m, ležá-ti, liegen.
 li, ob etwa (Fragepartikel).
 lice, -a, Gesicht, Wangen.
 licémér, -a; -mércé, -rca, Heuchler.
 liják, -a, Trichter; Ausguß.
 lije-m, lí-ti, gießen.
 lina, -e, Dachfenster.
 lípa, -e, Linde; lipovina, -e, Lindenholz.
 lisica, -e, Fuchs.
 lisíce, Plur., Handfesseln.
 lisičji, -a, -e, Fuchse.
 lisják, -a, Fuchsmännchen.
 list, -a, Blatt, Brief.
 listek, -tka, Blättchen, Briefchen.
 listina, -e, Urkunde.
 listje, -a, Blätter, Laub.
 listnica, -e, Briefstache.
 listonósec, -sca, Briefträger.
 listonóša, -e, Briefbote.
 listopád, -páda, November.
 lisáj, -a, Bitterich, Zitterfledche.
 livček, -čka, Trichter.
 líže-m, líza-ti, lecken.
 ljub, -a, -o, lieb, wert, gefällig.
 ljubček, -čka, Liebling.
 ljubézen, -zni; ljubáv, -i, Liebe.
 ljubezniv, -iva, -o, liebenswürdig.
 ljubi-m, -ti, lieben.
 ljúd, -a, Volk.
 ljudje, ljudji, Plur., Leute, Menschen.
 ljudstvo, -a, Volk, Menschheit.
 ljút, -a, -o, grimmig, grausam.
 lóci-m, -ti, trennen.
 ločítev, -tve, Trennung.
 lóče, -a, Binjengras.
 lóg, -a, Lustwald, Hain.
 lógar, -rja, Förster, Waldhüter.
 lój, -a, Talg, Unschlitt.
 lomást, -i, Geräusch, Tumult.
 lómi-m, -ti, brechen.
 lončár, -rja, Töpfer.
 lónec, -nca, Topf, Ziegel.
 lópa, -e, Laube, Vorhaus.
 lopáta, -e, Schaufel, Ruder.
 lóti-m, -ti se česa, sich über etwas her-
 machen, etwas in Angriff nehmen.
 lov, lóva, Jagd, Fang.
 lóvec, -vca, Jäger.
 lovi-m, -ti, fangen, jagen.
 lóvski, -a, -o, Jagd-, Jäger-.
 lóvor, -a, lovorka, -e, f. lávor.
 lúč, -i, Licht.
 lučáj, -a, Wurf; Wurfweite.
 luča-m, -ti, werfen.
 lúg, -a, Lauge; lúgast, -a, -o, laugenartig.

lúk, lúka, Zwiebel.
 lúka-m, -ti, spähen.
 lúknja, -e, Loch.
 lúknjast, -a, -o, löcherig.
 lúna, -e, Mond.
 lupina, -e, Schale.
 lupi-m, -ti, schälen, abschälen.
 luskina, -e, Schuppe.
 luščina, -e, Fruchthülse, Schote.
 lúšči-m, -ti, schälen, ausschälen.
 luterán, -a, Lutheraner.
 lúža, -e, Pfütze, Lache.

M.

Máčcha, -e, Stiefmutter.
 máček, -čka, Kater; Anfer.
 máčka, -e, Kaze.
 mádež, -a, Mafel.
 mäh, máha, Schwung; na mäh, augen-
 blicklich.
 mäh, -ú (-a); mahóvje, -a, Moos.
 máha-m, -ti, schwingen, schwanzen.
 mahljá-m, -ti, fächeln.
 máhne-m, -niti, einen Streich führen.
 máhoma, alfoogleich, plötzlich.
 māj, májnik, -a, Mai.
 májhen, -hna, -o, klein.
 māk, máka, Mohn.
 malénkost, -i, Kleinigkeit, Geringfügigkeit.
 máli, -a, -o, klein, gering.
 malopriden, -dna, -o, schlecht. [fügig.
 malovážen, -žna, -o, unwichtig, gering-
 malovreden, -dna, -o, nichtswürdig.
 máma, māmka, māmica, -e, Mütterchen.
 māj, mēj, weniger.
 manjšina, -e, Minorität, Minderheit.
 mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen.
 mánjša-m, -ti, kleiner machen.
 mār, mārī: ni mu tega mārī, es liegt
 ihm nichts daran, es interessiert ihn
 nicht.
 mára-m, -ti, sich bekümmern, besorgt sein.
 marjética, -e, Schlüsselblume.
 marljiv, -iva, -o, emsig, fleißig.
 mársikaj, was immer, so manches.
 mársikdo, so mancher.
 mársikrat, so manchesmal.
 mārveč, vielmehr, im Gegenteile.
 maslén, -a, -o, Schmalz.
 másló, -a, Schmalz; suróvo —, Butter.
 mást, -i, Fett; másten, -tna, -o, fett.
 masti-m, -ti se, sich wohl geſehen laſſen.
 máša, -e, Meſſe; črna —, Totenmeſſe.
 mášča, -e, Fett.
 maščeválec, -lca, Rächer.
 maščeválen, -lna, -o, rachgierig, ſüchtig.
 maščevánje, -a, Rache. [rächen.
 maščúje-m, -eváti, rächen; — se, ſich

mášnik, -a, Priester. [ten.
 mašúje-m, -eváti, das Messopfer verrich-
 máterin, -a, -o, Mutter; máterina dežela,
 Mutterland; máterin jézik, Mutter-
 sprache.
 máti, mátere, Mutter; píšana —, Stief-
 mática, -e, Bienenkönigin; Fond.
 mávrica, -e, Regenbogen.
 mazinec, -nca, der kleine Finger.
 máže-m, máza-ti, salben, schmieren.
 mèč, mèča, Schwert.
 mèče-m, metá-ti, werfen.
 méd, -i, Erz, Messing.
 méd, -ú (-a), Honig, Met.
 médel, -dla, -o, schwach, matt; schlaff.
 medén, -a, -o, Honig; Messing, ehern.
 medenica, -e, Honigbirn.
 medenina, -e, Messingware.
 medica, -e, Met.
 medmèt, -mèta, Empfindungswort.
 mèdvéd, medvéda, Bär.
 mègla, -e, Nebel; meglén, -a, -o, neblig.
 mèh, -a, Blase, Blasbalg, Schlauch.
 mèhek, -hka, -o, weich.
 mehkóba, -e, Weichheit.
 mehkúzi-m, -ti, verweichlichen.
 mehkúznež, -a, Weichling.
 méja, -e, Grenze.
 mejác, -a, Grenzer, Grenznachbar.
 meji-m, -ti, begrenzen, beschränken.
 mejnik, -a, Grenzstein.
 meketá-m (mekéče-m), -ti, meckern.
 mèlje-m, mlé-ti, mahlen.
 menica, -e, Wechsel, Wechselbrief. [chen.
 méní-m, -ti, meinen; — se, sich bespre-
 ménja-m, -ti, wechseln.
 méra, -e, Maß; merilo, -a, Maßstab.
 méri-m, -ti, messen, vergleichen.
 mérník, -a, Scheffel.
 mesár, -rja, Fleischer, Metzger.
 mesárski, -a, -o, Fleischer.
 mesó, -á, Fleisch.
 mésec, -a, Mond, Monat.
 mesečen, -čna, -o, monatlich, mondsüchtig.
 mesečina, -e, Mondschein.
 méstén, -tna, -o, städtisch, Stadt; méstna
 híša, Magistratsgebäude; méstna ob-
 lást, — gospóska, Magistrat.
 mésto, -a, Ort, Stelle; Stadt; glávno —,
 Hauptstadt; stóлно —, Residenzstadt.
 méša-m, -ti, mischen.
 meščán, -a, Bürger, Stadtbewohner.
 meščánski, -a, -o, städtisch, bürgerlich,
 meščánstvo, -a, Bürgerschaft, -recht.
 métila, -e, Bejen.
 metúl, -a, Schmetterling.
 mezinéc, -nca, s. mazinec.
 míga-m, -ti, winken, deuten.
 migljaj, -a, Wink, Sekunde.

migljá-m, -ti, winkeln, funkeln.
 migne-m, -niti, winken, deuten.
 mika-m (miče-m), -ti, zupfen; gelüsten.
 mil, -a, -o, gnädig, lieb, sanft; pod mi-
 lim nébom, unter freiem Himmel.
 milina, -e, Anmut, Grazie.
 míso, -a, Seife.
 mílost, -i, Gnade, Erbarmen.
 mílosten, -tna, -o; mílostljiv, -íva, -o,
 gnädig, barmherzig.
 mílúje-m, -ováti, bemitleiden, bedauern.
 mímó, vorüber.
 míne-m, -niti, vergehen, aufhören.
 mínljiv, -íva, -o, vergänglich.
 mínuł, -a, -o, vergangen.
 mínúta, -e, Minute.
 mír, -ú (-a), Friede.
 míra, -e, Wyrthe.
 míren, -rna, -o, friedlich, ruhig.
 mírúje-m, -ováti, ruhig sein.
 mísel, -sli, Gedanke, Gesinnung.
 míslí-m, -ti, denken, meinen.
 míš, míši, Maus.
 míšnica, -e, Mausfalle; Arsenik.
 míza, -e, Tisch.
 mízár, -rja, Tischler.
 míznica, -e, Tischlade.
 mláčen, -čna, -o, lau, lauwarm.
 mlád, -a, -o, jung; mlájši, jünger.
 mladéníč, -a, Jüngling.
 mládež, -i, Jugend, junge Leute.
 mladica, -e, junger Friebe, Sproß.
 mladič, -íča, das Junge; junger Burche.
 mladina, -e, Jugend, junge Leute.
 mladóst, -i, Jugend, Jugendzeit.
 mladósten, -tna, -o, jugendlich.
 mláj, -a, Neumond; Maibaum.
 mlájša-m, -ti, jünger machen.
 mláka, -e, Pfüte, Lache.
 mlatic, -íča, Drescher.
 mláti-m, -ti, dreschen.
 mléčen, -čna, -o, Milch.
 mlékarica, -e, Milchweib.
 mléko, -a, Milch.
 mlín, -a, Mühle.
 mlínar, -rja, Müller.
 mlínarica, -e, Müllerin.
 mlínarski, -a, -o, Müller.
 mlínski, -a, -o, Mühli; mlínski kámen,
 Mühlsstein.
 mnénje, -a, Ansicht, Meinung.
 mnóg, -a, -o, viel, so mancher.
 mnógokrat, oftmals.
 mnogotér, -a, -o, mannigfach, vielerlei.
 mnogovrsten, -tna, -o, vielfältig.
 mnóstvo, -a; mnózica, -e, Menge.
 množina, -e, Menge, Mehrzahl.
 móč, -i, Kraft, Stärke.
 móčen, -čna, -o, stark, mächtig.

móči-m, -ti, netzen, naß machen.
 móčnat, -a, -o, mehlig, Mehlig.
 móčnik, -a, Mehlmus.
 močvirén, -rna, -o, jumpfig.
 močvirje, -a, Morast, Moorland.
 móder, -dra, -o, blau.
 móder, -dra, -o, weise, klug.
 modrián, -a, Philosoph, Weiser.
 modrina, -e, Bläue, das Blau.
 modroslovje, -znánstvo, -a, Philosophie.
 modróst, -i, Weisheit, Klugheit.
 mogóč, -óča, -e, möglich.
 mogóčen, -čna, -o, mächtig.
 mohamedánc, -nca, Mohamedaner.
 mójster, -tra, Meister.
 móka, -e, Mehl.
 móker, -kra, -o, naß, feucht.
 mokróta, -e, Feuchtigkeits, Nässe.
 mokróten, -tna, -o, naß, näßig, feucht.
 molči-m, mólča-ti, schweigen.
 molí-m, -éti, hervorragen, emporstehen.
 móli-m, -ti, beten, flehen.
 molítev, -tve, Gebet.
 mólze-m, mólś-ti, mlés-ti, melken.
 móra-m, -ti, müssen.
 mórdá, morebiti, vielleicht.
 móre-m, móči, können, vermögen.
 morilec, -lca, Mörder.
 morilka, -e, Mörderin.
 mori-m, -ti, unterdrücken; morden.
 morišče, -a, Mordstätte, Schafott.
 mórje, -a, Meer, See.
 mornár, -rja, Matrose, Schiffer.
 mórski, -a, -o, Meer-, Meeres-, See-.
 móst, -ú (-a), Brücke.
 mostnina, -e, Brückenpfeiler, -maut.
 móstovž, -a, Gang, Balkon.
 móski, -a, -o, mannhaft, herzhast, tapfer.
 móski, -ega, Mann, Mannsperjon.
 móšnja, -e, Beutel; Geldbeutel.
 mótika, -e, Haue.
 móti-m, -ti, stören, verwirren; — se, sich
 irren, fehlen.
 motovilo, -a, Faßpel.
 móž, -a, Mann; móž-beséda, ein Mann
 von Wort.
 možák, -a, robuster Mann.
 možát, -áta, -o, mannhaft.
 možček, -čka, Männchen.
 mráčen, -čna, -o, dunkel, dämmerig.
 mráči-m, -ti se, dämmern, finster werden.
 mrák, -a, Dämmerung.
 mrávlja, -e, Ameise.
 mráz, mráza, Kälte, Frost.
 mrazóta, -e, Frost.
 mrées, -ésa, Ungeziefer, Insekt.
 mréza, -e, Reiz.
 mrgóli-m, -éti, wimmeln.
 mrgolinec, -nca, Insekt.

mrje-m, mré-ti, hinziehen, sterben.
 mrlič, -íča, Leiche, Leichnam.
 mrmrá-m, -ti, murren.
 mrtev, -tva, -o, tot.
 mrtváski, -a, -o, Leichen-, Toten-.
 mrtvec, -a, der Tote.
 mrva, -e, Viehfutter, Brojame.
 mrzel, -zla, -o, kalt, frostig.
 mrzi-m, -éti, verdrießen.
 mrzlica, -e, kaltes Fieber.
 mrzlóta, -e, Kälte, Frost.
 múčen, -čna, -o, peinlich, mühsam.
 mučénec, -nca, Märtyrer.
 múči-m, -ti, plagen, quälen, martern;
 — se, sich quälen, sich abmühen.
 mudí-m, -ti se, sich wo aufhalten.
 múha, -e, Fliege.
 muhálnik, -a, Fliegenwedel.
 múka, -e, Qual, Leiden.
 múka-m, -ti, brüllen, muhen.
 múšica, -e, Mücke, eine kleine Fliege.
 mútast, -a, -o, stumm.
 mútec, -tea, der Stumme.

N.

Ná! da hast! da nimm! Plur. náte!
 ná moj nož! da hast mein Messer!
 nabére-m, nabrá-ti, ansammeln.
 nabira-m, -ti, sammeln, zusammenlesen.
 nabóde-m, nabós-ti, aufspießen, anstecken.
 nabrúsi-m, -ti, schleifen.
 nacépi-m, -ti, genug spalten.
 nacélnica, -e, Vorsteherin, Oberin.
 nacélnik, -a, Vorsteher, Oberhaupt.
 náčrt, -a, Plan, Entwurf.
 načín, -ína, Art, Weise.
 načné-m, načé-ti, angängen, anschneiden.
 načúdi-m, -ti se, sich genug wundern.
 náda, -e, Hoffnung, Erwartung.
 nadaljúje-m, -eváti, fortsetzen.
 nádeja-m (nádja-m), nádejá-ti (nádja-ti)
 se, erwarten, hoffen.
 nadléga, -e, Belästigung.
 nadlegúje-m, -ováti, belästigen.
 nadležén, -zna, -o, lästig, zur Last fallend.
 nadlóga, -e, Drangsal, Bedrängnis.
 nadomésti-m, -ti, vertreten, ergänzen.
 nadporóčnik, -a, Oberleutnant.
 nadpoveljnik, -a, Oberbefehlshaber.
 nadrobi-m, -ti, anbrockeln, einbrocken.
 nadróbnost, -i, Genauigkeit, Detail.
 nadstrópje, -a, Stock, Stockwerk.
 nadškóf, -škófa, Erzbischof.
 nadučitelj, -a, Oberlehrer. [Herzog.
 nadvojvoda, -e, Oberbefehlshaber; Erz-
 nadzémelski, -a, -o, überirdisch.
 nadzórnik, -a, Aufseher, Inspektor; šol-
 ski —, Schulinspektor.

nág, -a, -o, nackt, unbefleidet.
 nágec, -gca, die Blöße.
 nagája-m, -ti, lästig sein, belästigen.
 nagánja-m, -ti, antreiben.
 nágel, -gla, -o, hastig, jäh, hurtig.
 nagléda-m, -ti se, sich satt schauen.
 nágloma, nanágloma, plötzlich, eilends.
 nágne-m, -niti, neigen.
 nagnóji-m, -ti, düngen.
 nagóst, -i, Nachtzeit.
 nagovori-m, -ti, anreden, begrüßen.
 nahája-m, -ti (se), vorfinden (sich).
 nahódi-m, -ti se, sich müde gehen.
 najbrž, wahrscheinlich.
 nájde-m, nájtí, finden.
 najdenina, -e, Finderlohn.
 najém-m, najés-ti se, sich satt essen.
 najémnik, -a, Mietling; Tagelöhner.
 najemnina, -e, Mietzins; Tagelohn.
 najme-m, najé-ti, dingen.
 najpoprej, zuerst, zuallererst.
 najprej, najpred, zuerst, erstlich.
 nak, nein, nicht.
 nakála-m, -ti, genug spalten.
 nakáznica, -e, Anweisung; पोष्टना —, Postanweisung.
 náklo, nakoválo, -a, Anstoß.
 nakráde-m, nakrás-ti, zusammenstehlen.
 nakúpi-m, -ti, ankaufen, genug kaufen.
 naláze-m, nalagá-ti, anlügen; — se, sich satt lügen.
 naleti-m, -éti na koga, auf jmd. stoßen.
 nalezljiv, -íva, -o, erblich, aufsteigend.
 nalíje-m, nali-ti, voll gießen, anfüllen.
 nalíva-m, -ti, füllen, voll gießen.
 nálog, -a, Auftrag.
 nalóga, -e, Aufgabe.
 nalóvi-m, -ti, genug fangen.
 nalóži-m, -ti, aufladen, auflegen.
 namèn, -éna, Absicht, Bestimmung.
 namenjáva-m, -ti; nameráva-m, -ti, beabsichtigen.
 naméri-m, -ti, voll messen; — na koga, auf jemanden zielen.
 namésti-m, -ti, ersetzen, anstellen.
 naméstnik, -a, Stellvertreter; cesárski —, Statthalter; cesársko námestništvo, Statthalterei.
 namigne-m, -niti, einen Wink geben.
 namóči-m, -ti, einweichen.
 námreč, nämlich.
 nanósi-m, -ti, aufhäufen, voll antragen.
 naobláči-m, -ti se, sich mit Wolken überziehen.
 napáčen (naopak), -čna, -o, verkehrt.
 napáčenost, -i, Verkehrtsein.
 napád, -páda, Anfall.
 napáde-m, -pásti, *napáda-m, -ti, anfallen, angreifen.

napája-m, -ti, tränken.
 napáka, -e, Fehler, Gebrechen.
 napeljúje-m, -eváti, anleiten.
 napénja-m, -ti, anspannen.
 napoji-m, -ti, tränken.
 napólni-m, -ti, anfüllen, voll füllen.
 napósled, endlich, schließlich.
 napótek, -tka, Hindernis.
 napóti-m, -ti, den Weg weisen, anleiten; — se, sich begeben.
 napovedúje-m, -ováti, ankündigen.
 napráva, -e, Anstalt, Einrichtung.
 naprávi-m, -ti, verrichten, machen.
 naprávlja-m, -ti, veranstalten, machen.
 naprédek, -dka, Fortschritt. [Beihen.
 napredúje-m, -ováti, fortschreiten, gehenapréj, vornwärts, voraus, voran.
 naprósi-m, -ti, erbetteln, erbitten.
 napróti, gegen, entgegen.
 napúh, -púha, Hochmut, Hoffart.
 napúhnjen, -a, -o, hochmütig.
 naráčúni-m, -ti, anrechnen, aufrechnen.
 naráste-m, -sti, anwachsen, sich vermehren.
 naráščaj, -a, Nachwuchs, Generation.
 narášča-m, -ti, anwachsen, nachwachsen.
 naráva, -e, Natur, Gemütsart.
 naráven, -vna, -o, natürlich.
 naravnóst, geraden Weges, geradeaus.
 naréče, -a, Dialekt, Mundart.
 narédba, -e, Verordnung, Anordnung.
 naredi-m, -ti; *nareja-m, -ti, machen, fertigstellen.
 naréka-m, -ti; narekúje-m, -ováti, vor-sagen, diffieren.
 naréze-m, naréza-ti, anschnitten.
 naróbe, verkehrt.
 naróčba, -e, Bestellung, Pränumeration.
 naročilo, -a, Auftrag.
 naroči-m, -ti, auftragen, bestellen.
 národ, -a, Volk, Nation.
 národen, -dna, -o, Volks-, national; národno gospodarstvo, Nationalökonomie; národní závod, Nationalinstitut; národní pesem, Volkslied; národní zbor, Nationalversammlung.
 narodí-m, -ti, se, geboren werden.
 národnost, -i, Nationalität.
 nasadí-m, -ti, anpflanzen, pflanzen.
 nasedi-m, -éti se, sich satt sitzen.
 naséka-m, -ti, anhaften, eine Menge haften.
 naseli-m, -ti, ansiedeln, bevölkern.
 nasilen, -lna, -o, gewalttätig.
 nasípa-m (-pljem), -ti, an-, ausschütten.
 nasíti-m, -ti, sättigen, satt machen.
 naskòk, -skòka, Anfall, Angriff, Sturm.
 naslédok, -dka, Folge.
 naslédnik, -a, Erbe, Nachfolger. [ahmen.
 nasledúje-m, -ováti, nachfolgen, nach-naslóni-m, -ti, anlehnen.

naslòv, -slòva, Titel, Adresse.
 nasmehlja-m, -ti se, zulächeln.
 nasmeji-m (nasméjem), -áti se, anlächeln.
 nasoli-m, -ti, einfallen.
 naspi-m, -áti se, genug schlafen, ausschlafen.
 naspróten, -tna, -o, entgegengesetzt.
 naspróti, gegenüber.
 nasprótnik, -a, Gegner.
 nastáne-m, -áti, entstehen; antreten.
 nastòp, -stòpa, Antritt, Austritt.
 nastòpi-m, -ti, antreten, auftreten.
 nasvèt, -svéta, Rat, Ratsschlag.
 nasvetúje-m, -ováti, raten, vorschlagen.
 naškráplja-m, -ti, tröpfeln.
 naškropi-m, -ti, bespritzen, begießen.
 našopiri-m, -ti, aufputzen.
 natis, -tisa, natis, -tiska, Druck, Auflage.
 natiska-m, -ti; natisne-m, -niti, drucken, abdrucken.
 natláci-m, -ti, anstopfen.
 nató, darauf, hierauf.
 natóci-m, -ti, einschenken, eingießen.
 nauči-m, -ti, lehren; — se, erlernen.
 náuk, -a, Lehre, Unterweisung.
 naváda, -e, Gewohnheit, Sitte.
 naváden, -dna, -o, gewöhnlich.
 navádi-m, -ti, anführen.
 navál, -ála, Andrang.
 navdá-m, -ti, erfüllen.
 navdúsi-m, -ti, begeistern.
 navéde-m, navés-ti, anführen, zitieren.
 navelíca-m, -ti se, überdrüssig werden.
 navíje-m, naví-ti, aufwickeln.
 navózi-m, -ti, anführen, voll anführen.
 navzdól, bergab, talab.
 navzkríž, kreuzweise, übers Kreuz.
 navzlic, Dat., trotz.
 nazáj, zurück.
 naznanilo, -a, Anzeige, Kundmachung.
 naznáni-m, -ti, anzeigen, ankündigen.
 ne, nicht, nein. In der 3. Pers. entspricht es dem deutschen: un, nicht.¹
 ne — ne, weder — noch.
 nebó, -a, Himmel (Firmament); nebésa, Plur., Himmel (Ort der Seligen).
 necást, -i, Unehre.
 nedélja, -e, Sonntag; Woche.
 négo, sondern, als.
 nehá-m, -ti, aufhören, unterlassen.
 nehoté, unwillkürlich, unabsichtlich.
 neizméren, -rna, -o, unermesslich.
 nekáko, einigermaßen.
 nékam, irgendwohin.
 nékdaj, einst, ehemals; od —, von jeher.
 nekdanji, -a, -e, einstig, ehemalig.
 nekólikokrat, einigemal.

¹ Man suche die Komposita mit *ne* unter dem einfachen Schlagworte.

ném, -a, -o, stumm, sprachlos.
 nemáren, -rna, -o, sorglos, fahrlässig.
 nemúdoma, eilends, dringend.
 nenádoma, unerwartet.
 neprecenljiv, -íva, -o, unschätzbar.
 neprenéhoma, ununterbrochen, immerfort.
 neróden, -dna, -o, ungeeignet.
 nése-m, nés-ti, tragen.
 neskónčen, -čna, -o, unendlich.
 nespámeten, -tna, -o, unvernünftig.
 netilo, -a, Zündmittel, Heizmaterial.
 néti-m, -ti, heizen.
 neumljiv, -íva, -o, unsterblich.
 neutrúden, -dna, -o, unermüdblich.
 nevésa, -e, Braut.
 nevíhta, -e; nevréme, -éna, Ungewitter.
 nezgóda, -e, Ungemach, Unglück.
 nič, ničesar, nichts; na nič správití, zugrunde richten; pod nič dáti, mit Verlust etwas hergeben.
 ničémuren, -rna, -o, nichtig.
 niéla, -e, Null.
 nikákor, durchaus nicht.
 níkam, níkamor, nirgendshin.
 níkar, nicht, durchaus nicht.
 níkdar, níkolí, nie, niemals.
 níkde, níkjé, níkjér, nirgends.
 nímam, ne iméti, nicht haben.
 nísem, ne býti, nicht sein.
 nit, niti, Faden.
 niti — niti, weder — noch.
 nízek, -zka, -o, nieder, niedrig.
 nížava, -e, Niederung.
 njíva, -e, Acker. [ziger.
 nobèn (nobéden), -éna, -o, kein, kein ein-
 nocój, heute nacht, heute abend.
 nóč, -i, Nacht.
 nóčem, ne hotéti, nicht wollen.
 nóga, -e, Fuß.
 nogavica, -e, Strumpf.
 nóhet, -hta, Fingernagel.
 nór, nóra, -o, närrisch, verrückt.
 norčav, -áva, -o, albern, töricht.
 nórec, -rca, Narr; nórcé pásti, Narren-
 pössen treiben.
 norí-m, -éti, sich wahnsinnig geberden.
 nós, -a, Nase; na vrat na nos, über Hals
 und Kopf.
 nosát, -áta, -o, großartig.
 nosilnica, -e, Tragbahre, Sänfte.
 nósi-m, -ti, tragen, zu tragen pflegen.
 nósa, nósnja, -e, Tracht, Mode.
 nóter, hinein, herein; nótri, darin.
 nóv, nóva, -o, neu, frisch; znóva, neuer-
 dings.
 novák, -a, Neuling, Rekrut.
 nóvec, -vca, Kreuzer; nóvei, Plur., Geld.
 novica, -e; novína, -e, Neuigkeit; novíne,
 Plur., Zeitung, Journal.

nòž, nóža, Messer.
nráv, nrávi, Sitte, Natur, Naturell.
nráven, -vna, -o, fittsam, gefittet.
nùj! greif zu!
nùjen, -jna, -o, notwendig; dringend.

O.

Občán, -ána, Gemeindegürger.
óbčen, -čna, -o, allgemein, gemeinschaftlich.
občina, -e, Gemeinde.
občinski, -a, -o, Gemeinde-; občinski
predstojnik, Gemeindevorstand.
občuduje-m, -ováti, bewundern.
občúje-m, -eváti, verstehen.
občúti-m, -ti, fühlen, empfinden.
občutljiv, -íva, -o, empfindlich.
obda-m, -ti, *obdája-m, -ti; obdáva-m,
-ti, umgeben.
obdári-m, -ti, *újem, -ováti, beschenken.
obdela-m, -ti, *újem, -ováti, bearbeiten.
obdolží-m, -ti, beschuldigen, zeihen.
obdrži-m, -áti, behalten, erhalten.
oběča-m, -ti, versprechen.
oběd, oběda, Mahl, Mittagessen.
obědnica, -e, Speisezimmer.
obeduje-m, -ováti, mittagmahlen.
obéli-m, -ti, weiß machen; abschnallen.
obére-m, obrá-ti, ablesen, abflauben.
obési-m, -ti, *oběsa-m, -ti, aufhängen.
obéta-m, -ti, versprechen.
obhája-m, -ti, feiern, feierlich begehen;
stráh, vesélie me obhája, Furcht,
Freude wandelt mich an; obhájat iti,
verstehen gehen.
obhód, -hóda, Umzug, Prozession.
obhóden, -dna, -o, umgänglich.
obhódi-m, -ti, umgehen, bereisen.
običáj, -a, Brauch, Sitte.
obíde-m, obí-ti, umgehen; besallen.
obilen, -lna, -o, reichlich, in Fülle.
obílnost, -i, Fülle, Überfluß.
obíra-m, -ti, abpflücken; benagen.
obisk, -a, Besuch.
obiskuje-m, -ováti, zu besuchen pflegen.
obíšče-m, obíska-ti, besuchen.
objáme-m, objé-ti, umarmen.
objávi-m, -ti, benachrichtigen, publizieren.
objéma-m (objémlje-m), -ti, umarmen,
umfassen.
objókan, -a, -o, vermeint.
obkoréj? wann? um wie viel Uhr?
obláčen, -čna, -o, bewölkt, trübe.
obláči-m, -ti, anfleiden; — se, sich an-
fleiden; sich umwölken.
oblák, -a, Wolke.
oblást, -i, Gewalt, Macht.
oblásten, -tna, -o, mächtig, gewaltig.
oblástnica, -e, Machthaberin, Herrin.

oblastnija, -e; oblástvo, -a, Behörde.
obléce-m, obléči, anfleiden.
obléka, -e, Kleidung, Anzug.
oblétnica, -e, Jahrestag.
obleži-m, -áti, liegen bleiben.
obléžje, -a, Angeicht, Antlitz.
oblíje-m, oblí-ti, begießen.
oblíka, -e, Form.
oblížje, -a, Umgegend.
obljúba, -e, Versprechen, Gelübde.
obljúbi-m, -ti, versprechen.
oblóži-m, -iti, belasten, beladen. [gen.
obnáša-m, -ti se, sich aufführen, sich betra-
obnášanje, -a, Aufführen, Betragen.
obnébje, -a, Horizont, Firmament.
obnemóre-m, obnemóci, *obnemága-ti,
obnemagová-ti, ohnmächtig werden.
obnése-m, obnést-ti se, ausfallen, gelin-
gen; sich betragen.
obnósi-m, -ti, abtragen (Kleider).
obnovi-m, -ti, erneuern.
obogati-m, -éti, reich werden.
obogáti-m, -ti, bereichern.
obók, -a, Bogen, Gewölbe.
obotávja-m, -ti se, zaudern, zögern.
obóža-m, -ti, arm werden; arm machen.
obrača-m, -ti, kehren, oft wenden.
obravnáva, -e, Verhandlung.
obravnáva-m, -ti, verhandeln.
obráz, obráza, Angeicht, Antlitz.
obražuje-m, -eváti, bilden, formen.
obrekúje-m, -ováti, verleumden.
obrést, -i, Zins; Interzessen.
obríje-m, obri-ti, rasieren.
obríse-m, obrisa-ti, abwischen.
obrne-m, -niti, anwenden, verwenden.
obrusi-m, -ti, abschleifen.
obrvi, -ij, Plur., Augenbrauen.
obsódi-m, -ti, verurteilen, aburteilen.
obstánek, -nka, Bestand, Dauer.
obstoječ, -ěča, -e, bestehend, haltbar.
obstópi-m, -ti, *obstópa-m, -ti, umrin-
gen, einschließen.
obširen, -rna, -o, weitläufig, ausführlich.
obubóža-m, -ti, arm werden; arm machen.
obúje-m, obú-ti, *obúva-m, -ti, die Fuß-
bekleidung anziehen.
obúp, -a, Verzweiflung.
obúpa-m, -ti, verzweifeln.
obuválo, obútalo, -a, Fußbekleidung.
obvarúje-m, -ováti, bewahren vor (Gen.).
obveljá-m, -ti, Recht behalten, gelingen.
obžalúje-m, -ováti, bedauern.
óčet, ócta, Eßig.
óče, óčeta; óča, -e, Vater.
očédi-m, -ti, reinigen, ausreinigen.
óčim, -a, Stiefvater.
óčit, očiten, -tna, -o, offenbar, deutlich.
očíta-m, -ti, vorwerfen, Vorwürfe machen.

oddáljen, -a, -o, entfernt, fern.
 oddálji-m, -ti se, sich entfernen.
 odeja, -e, Decke, Bettdecke.
 odéne-m, odé-ti, zudecken.
 odgánja-m, -ti, wegtreiben; j. 51. Left. 3.
 odgóvor, -a, Antwort.
 odgovóren, -rna, -o, verantwortlich.
 odgrne-m, -niti, entthüllen, aufdecken.
 odhód, -hóda, Weggang, Abmarsch.
 odíde-m, odí-ti, fortgehen, abreisen.
 odkritosrén, -éna, -o, offenerherzig.
 odkúpi-m, -ti, loskaufen, auskaufen.
 odlága-m, -ti, aufchieben, verzögern.
 odleti-m, -éti, fortfliegen, entfliegen.
 odklíuje-m, -ováti, auszeichnen.
 odljúden, -dna, -o, öde, unfreundlich.
 odlóci-m, -ti, entscheiden, beschließen.
 odlómi-m, -ti, abbrechen, abreißen.
 odlózi-m, -iti, ablegen, aufschieben.
 odnése-m, odnés-ti, hinwegtragen.
 odpáde-m, odpás-ti, abfallen.
 odpélje-m, -áti, fortführen, entführen;
 — se, fortfahren.
 odpíra-m, -ti, öffnen, aufmachen.
 odpíse-m, odpisa-ti, schriftlich antworten.
 odpočije-m, odpoči-ti se, ausruhen.
 odpóslje-m, odposlá-ti, *odposílja-m, -ti,
 absenden, wegschicken.
 odpové-m, odpováda-ti, absagen.
 odpré-m, -éti, aufsperrn, öffnen.
 odpustí-m, -ti, *odpúsča-m, -ti, entlassen;
 verzeihen.
 odpušćenje, -a, Verzeihung, Vergebung.
 odreši-m, -ti, erlösen, befreien.
 odsihdób, von nun an.
 odtřga-m, -ti, abreißen, abbrechen.
 odvádi-m, -ti, abgewöhnen.
 odvisen, -sna, -o, abhängig.
 odvzáme-m, odvzě-ti, weg-, abnehmen.
 odžéne-m, odgná-ti, wegtreiben.
 ogál, -a; ógel, ógla, Etze.
 ógel, ógla, Kohle; óglje, -a, die Kohlen.
 ógenj, ógnja, Feuer.
 ógne-m, ógni-ti, *ogíba-m (ogíblje-m),
 -ti se (česa), ausweichen, meiden.
 ogléda, -e, Aufseher, Inspektor.
 ogledálo, -a, Spiegel.
 ogléda-m, -ti, *ogledúje-m, -ováti, be-
 sehen; besichtigen.
 ognjščé, -a, Herd, Feuerstätte. [den.
 ogovárja-m, -ti, übel nachreden, verleum-
 ogovori-m, -ti, anreden.
 ogradi-m, -ti, *ográja-m, -ti, einzäunen.
 ográja, ográda, -e, Einzäunung, Zaun.
 ográdi-m, -ti, beschmücken.
 ogrómen, -mna, -o, ungeheuer, enorm.
 ohladí-m, -ti, abkühlen.
 ohól, -a, -o, stolz, hochmütig.
 ohráni-m, -ti, erhalten, bewahren.

óje, -a; ojé, ojésa, Deichsel.
 okáni-m, -ti, übervorteilen.
 okléne-m, -niti se, sich anklammern.
 oklèp, oklépa, Einfassung, Panzer.
 okliče-m, oklica-ti, verlaublich.
 okljúje-m, okljúva-ti, pfeifen, abpfeifen.
 ókno, -a, Fenster.
 okó, očesa, Auge; očí, očij, Plur., Augen.
 okóli, herum; ungefähr, zirka.
 okólica, -e, Umgegend, Umkreis.
 okopá-m (okóplje-m), -ti, *okopáva-m,
 -ti, umgraben, umhauen.
 okraj, okrája, Gegend, Bezirk.
 okrájen, -jna, -o, umliegend, Bezirks-;
 okrájni glavár, Bezirkshauptmann;
 okrájni sodník, Bezirksrichter.
 okrepčalen, -lna, -o, stärkend.
 okrepčá-m, -ti, stärken.
 okròg, okròga, Kreis.
 okrògel, -gla, -o, rund.
 okròžen, -žna, -o, Kreis-.
 okròzje, -a, Kreis, Distrikt.
 okròžnik, -a, Teller.
 okúsen, -sna, -o, geschmackvoll.
 ól, -a, Bier.
 olájsa-m, -ti, lindern, erleichtern.
 ólje, -a, Öl; óljnat, -a, -o, ölig.
 omadežuje-m, -eváti, besetzen, bemakeln.
 omáhne-m, -niti, zu Boden sinken.
 omahúje-m, -ováti, wandern, schwanken.
 omája-m, -ti, wandern machen.
 omámi-m, -ti, betäuben.
 omára, -e, Kasten.
 omedlévica, -e, Ohnmacht.
 omedli-m, -éti, *omedléva-m, -ti, ohn-
 mächtig werden.
 oméni-m, -ti, erwähnen.
 omika, -e, Bildung, Kultur.
 omilúje-m, -ováti, bedauern.
 omisli-m, -ti si, sich etwas anschaffen.
 opáše-m, opása-ti, umgürten.
 opázi-m, -ti, bemerken.
 opéče-m, opéči se, sich brennen; schlecht
 ankommen.
 opére-m, oprá-ti, ab-, auswaschen.
 opésa-m, -ti, ermüden, erliegen.
 ópica, -e, Aßfe.
 opíra-m, -ti, abwaschen.
 opíse-m, opisa-ti, beschreiben.
 opóldne, zu Mittag.
 opólnoci, um Mitternacht.
 opómba, -e, Erinnerung, Erinnerung.
 opomínja-m, -ti, erinnern, ermahnen.
 opómni-m, -ti, bemerken, erinnern.
 oponáša-m, -ti, vorwerfen, verpöhlen.
 opóra, -e, Stütze.
 oprávek, -vka, Geschäft.
 opraviči-m, -ti, rechtfertigen.
 oprávi-m, -ti, verrichten, vollenden.

opravlja-m, -ti, verrichten; verleunden.
 opréka, -e, Hindernis.
 opšti-m, -ti, anbinden, aufladen.
 opusti-m, -ti, *opúšća-m, -ti, unterlassen.
 orač, -a, Ackersmann.
 oreh, oreha, Nuß; Nußbaum.
 oreš, oreš, Öl, Alder.
 orjak, -a, Riese.
 orje-m, ora-ti, ackern, pflügen.
 orodje, -a, Gerät.
 oroslán, -a, Löwe.
 orózje, -a, Waffen.
 osát, -a, Distel.
 oséba, osóba, -e, Person.
 ósel, ósla, Efel.
 osiplje-m, osípa-ti se, sich entblättern.
 oskrbúje-m, -ováti, besorgen, versorgen.
 oskrúni-m, -ti, *oskranjúje-m, -eváti, verunreinigen; verstümmeln; besudeln.
 oslabi-m, -éti, schwach werden.
 oslépi-m, -ti, blenden.
 osóda, f. usóda.
 ostánek, -nka, Ueberbleibsel.
 ostáne-m, ostá-ti, bleiben, verbleiben.
 ostari-m, -éti, altern, alt werden.
 óster, -tra, -o, ichari.
 ostríže-m, ostríči, abscheren.
 ostrmi-m, -éti, erstauern, sich entsetzen.
 ostróga, -e, Sporn.
 ostróst, -i, Schärfe, Strenge.
 ostroúmen, -mna, -o, scharfsinnig.
 osúje-m, osú-ti se, herabfallen (v. Laube).
 osvobódi-m, -ti, erlösen, befreien.
 osvoji-m, -ti si, sich zueignen, erobern.
 ošáben, -bna, -o, hochmütig, stolz.
 ostéva-m, -ti, jchelsen.
 ótec, ótca, Vater.
 otéče-m, otéči, *otéka-m, -ti, schwellen, anschwellen.
 otmě-m, otě-ti, retten, befreien.
 otók, otóka, Insel.
 otóžen, -žna, -o, betrübt, traurig.
 otróbi, -ov, Plur., die Kleien.
 otróči, otróski, -a, -o, Kinder-, kindlich.
 otrócnica, -e, Wöchnerin.
 otrók, otróka, das Kind.
 otrpne-m, -niti, otrpni-m, -éti, erstarren.
 óvca, -e, Schaf.
 óvči, -a, -e, Schaf-, der Schafe.
 óven, óvna, Widder.
 óves, óvsa, Hafer.
 ovíje-m, ovi-ti, *ovíja-m, -ti, umwinden.
 ovíra, -e, Hindernis.
 ozdravi-m, -éti, genesen, gesund werden.
 ozdrávi-m, -ti, gesund machen, heilen.
 ozebe-m, ozebs-ti, erfrischen.
 ózek, ózka, -o, eng.
 oziđe, -a, Ringmauer, Mauer.
 oznaniło, -a, Rundmachung.

oznáni-m, -ti, *oznanjúje-m, -eváti, fund geben, verfinden.
 ozre-m, ozre-ti se, *ozíra-m, -ti se, sich umsehen.
 ožge-m, ožgá-ti, anbrennen, anzünden.
 oživi-m, -éti, lebendig werden, aufleben.
 oživi-m, -ti, *oživlja-m, -ti, lebendig machen, beleben; erquicken.

P.

Pa, aber, und; in Frageätzen: denn.
 páda-m, -ti, nach und nach fallen.
 páde-m, pás-ti, fallen.
 pahljáca, -e, Fächer; pahljá-m, -ti, fächeln.
 pájčina, pájčevina, -e, Spinnweben.
 pájek, pájka, Spinne.
 paláča, -e, Palast.
 pálec, -lca, Daumen; Zoll.
 pálica, -e, Stab, Stod.
 pálna, -e, Palme.
 pámet, -i, Gedächtnis; na pámet znáti, auswendig kennen.
 pámeten, -tna, -o, vernünftig, geist.
 pápež, -a, Papst.
 papír, -rja, Papier.
 par, -a; para, -e, Dampf, Dunst.
 páren, -rna, -o, dünnig; Dampf-; pární strój, Dampfmaschine.
 parobród, -a, Dampfschiff.
 pás, -a (-ú), Gürtel, Zone.
 páse-m, pás-ti, weiden.
 pásji, -a, -e, Hund-, hündlich.
 pastír, -rja; pastírec, -čka, Hirte.
 pastiríčka, -e, Bachstelze.
 pastírski, -a, -o, Hirten-.
 pástorka, -e, Stiefsohn.
 pášnik, -a, Weide, Trift.
 páv, -a, Pfau.
 pávola, -e, Baumwolle.
 pávolnat, -a, -o, baumwollen.
 pázduha, -e; pázuha, -e, Achselhöhle; pod pázduho peljáti, am Arm führen.
 pázi-m, -ti, achten, aufmerken.
 péč, -i, Ofen; Felsenwand.
 péča, -e, Kofstuch.
 pečát, -a, Siegel; pečáti-m, -ti, siegeln.
 péče-m, péči, backen, braten, brennen.
 pečévje, -a, Felsen, Felsenwände.
 péd, -i, Spanne.
 pék, -a; pekár, -rja, Bäcker.
 pekarija, pékovka, -e, Bäckerei.
 pekárnica, pekárna, -e, Backhaus.
 peklénec, -nca, Bösewicht, Höllegeist.
 péklo, -a, Hölle.
 pelin, -a, Wermut.
 pélje-m, peljá-m, -áti, führen; — se, fah-
 péna, -e, Schaum.

pénež, -a, Münze, Geldstück.
 pénica, -e, Graumüde.
 pepél, -a, Nische.
 pére-m, prá-ti, wachen.
 perica, -e, Wäckerin; perilo, -a, Wäsche.
 perišče, prgišče, -a, eine Faustvoll.
 pérje, -a, Gefieder, Federn.
 pérnat, -a, -o, befiedert.
 pérnica, -e, Federbett, Tuchet.
 peró, perésa, Feder; Blatt.
 perót, -i; perotnica, -e, Flügel.
 perotnina, -e, Geflügel, Federvieh.
 Perziján, -a, Perser.
 pès, psà, Hund; pèsji, f. pásji.
 pések, -ska, Sand.
 pésem, -smi, pésen, -sni, Lied.
 pesmarica, -e, Lieberbuch.
 pesnik, -a, Dichter.
 pésniski, -a, -o, dichterisch.
 pesništvo, -a, Dichtkunst.
 pést, -i, Faust.
 péša-m, -ti, matt werden, ermüden.
 peščen, -a, -o, sandig.
 peščica, -e, Handvoll, Häuflein.
 pésec, -šca, Fußgänger.
 péta, -e, Ferse.
 peták, -a, Fünfer, Fünfguldennote.
 péték, -tka, Feiertag.
 petélin, -ina, Hahn.
 petica, -e, Fünfstück, Geldstück.
 pétje, -a, Gesang.
 péva-m, -ti, singen, zu singen pflegen.
 pévec, -vca, Sänger; pévka, -e, Sängerin.
 píči-m, -ti, stehen.
 piha-m (piše-m), -ti, blasen, wehen.
 pihljá-m, -ti, säufeln, sächeln.
 pihne-m, -niti, einmal blasen.
 pijáca, -e, Trant.
 piján, -a, -o, betrunken.
 pijánec, -nca, Trunkenbold.
 píje-m, pi-ti, trinken.
 pikne-m, -niti, *pika-m, -ti, stechen.
 píla, -e, Feile; píli-m, -ti, feilen.
 pipa, -e, Faßhahn, Pipe; Tabakspfeife.
 písalen, -lna, -o, Schreib-.
 písaló, -a, Schreibzeug.
 písan, -a, -o, schriftlich; bunt, vielfärbig;
 píšana máti, böse Mutter, Stiefmutter.
 písarina, písarínica, -e, Kanzlei.
 písatelj, -a, Schriftsteller.
 písa-va, -e, Schreibart, Konzept.
 písemce, -a, Briefchen.
 písker, -kra, Topf.
 písménka, -e, Buchstabe.
 písmo, -a, Schrift, Brief.
 píščè, -éta, Hühnchen, Küchlein.
 píše-m, piha-m, piha-ti, blasen, wehen.
 píše-m, písa-ti, schreiben. [iten.
 píta-m, -ti, fragen, forschen; füttern, mā-

pivárna, pivárnica, -e, Bräuhäus.
 pivka, -e, Graupflicht.
 pivnica, -e, Schenke, Trinkhaus.
 pivo, -a, Bier.
 pláca, -e, Bezahlung, Besoldung, Lohn.
 pláča-m, -ti, *plačúje-m, -eváti, zahlen,
 bezahlen; frankieren; lohnen.
 pláče-m, pláka-m, -ti, weinen.
 plačilo, -a, Zahlung; Löhnung.
 pládenj, -dnja, Teller.
 pláh, -a, -o, furchtjam, schüchtern.
 plámen, -éna, Flamme.
 plamtí-m, -éti, flammen.
 plán, -a, -o, eben, flach.
 pláne-m, -niti, stürzen.
 planina, -e, Alpe.
 planjava, -e, Ebene.
 plášč, -a, Mantel.
 plášen, -šna, -o, scheu, schüchtern, furchtjam.
 pláši-m, -ti, scheu machen, erschrecken.
 platnén, -a, -o, leinen.
 plátno, -a, Leinwand.
 pláv, pláva, -o, blond; blau.
 pláva-m, -ti, schwimmen.
 pláz, -a, Schneelawine.
 pléča, pléč, Plur., Schultern.
 pléče, -éta, Schulterblatt.
 pléme, -ména, Geschlecht, Stamm.
 plemenít, -a, -o, adelig, edel.
 plén, -a, Beute, Raub.
 pléni-m, -ti, plündern, Beute machen.
 plés, -a, Tanz; plesálec, -lca, Tänzer.
 plésen, -sni, Schimmel, Schimmelpilz.
 plesišče, -a, Tanzplatz.
 plesniv, -íva, -o, schimmelig.
 pléše-m, plésa-ti, tanzen.
 pléte-m, plés-ti, flächten; striden.
 pletilo, -a, Flechtarbeit; Striderei.
 pléva, -e, Spreu; pléve, Plur. coll.
 pléve-m (pléje-m), plé-ti, jäten.
 pléza-m (pléze-m), -ti, flettern.
 plíska, -e, Bachstelze.
 plítev, -tva, -o, leicht, flach.
 pljúca, pljúč, Plur., Lunge.
 pljúčnica, -e, Lungenlunge.
 pljúne-m, -niti, auspucken.
 pljuválnica, -e, Spucknapf.
 pljúva-m, -ti, spucken, auspeien.
 plodovít, plodoviten, -tna, -o, fruchtbar.
 plóha, -e, Platzregen, Wolkenbruch.
 plóska-m, -ti, klatschen.
 plóšča, -e, Platte.
 plüg, plúga, Pflug.
 po, auf, an, in, nach; be-, ver-; f. 51. Zett. 4.
 pobégne-m, -niti, entfliehen.
 pobére-m, pobrá-ti, aufheben; — se, sich
 fortsetzen.
 pobój, -bója, Schlägerei, Totschlag.
 pocépa-m, -ti, hinfallen, umstehen.

počéz, počéz, überwärtz.
 počije-m, počí-ti se, ausruhen, ausrasten.
 počí-m, -ti, fragen, knallen, bersten; počí
 glas, es entsteht das Geräusch.
 počíva-m, -ti, ruhen, rasten.
 počně-m, -četi, *počénja-m, -ti, anfangen.
 počúti-m, -ti se, sich befinden.
 podá-m, podá-ti, reichen, geben.
 podári-m, -ti, schenken.
 podeli-m, -ti, erteilen, verabreichen.
 podi-m, -ti, jagen, treiben.
 podjéda-m, -ti, unterfreissen.
 podkúpi-m, -ti, erkaufen, bestechen.
 podkva, podková, -e, hüpfen. [tänig.
 podložén, -žna, -o, untergeben, unter-
 podnében, -bna, -o, unter dem Himmel
 befindlich; klimatisch.
 podnébje, -a, Himmelsstrich, Klima.
 podobá, -e, Gestalt, Form; Bild.
 podobén, -bna, -o, ähnlich.
 podpíra-m, -ti, unterstützen.
 podpis, -pisa, Unterschrift.
 podpíše-m, -pisati, *podpisúje-m, -ováti,
 unterschreiben.
 podpóra, -e, Stütze, Unterlage.
 podršne-m, -niti, ausgleiten.
 podrt, -a, -o, verfallen.
 podrtina, -e, Ruine, Verfall.
 podstópi-m, -ti se, sich erkühnen.
 pogán, -a, Heide; pogánka, -e, Heidin.
 pogine-m, -niti, untergehen.
 poglavár, -rja, Oberhaupt.
 poglaviten, -tna, -o, hauptsächlich, Haupt-.
 pogléd, -gléda, Anblick, Blick.
 pogléda-m, -ti, blicken, anschauen.
 pogodi-m, -ti se, übereinkommen.
 pogosto, pogóstoma, häufig.
 pogóvor, -a, Gespräch.
 pogovori-m, -ti se, *pogovárja-m, -ti se,
 sich besprechen, sich beraten.
 pogreši-m, -ti, *pogréša-m, -ti, vermissen.
 pogrézne-m, -niti, versenken.
 pogúba, -e, Verderben.
 pogubljenje, -a, Verderben, Vernichtung.
 pogúm, -a, Mut.
 pogúmen, -mna, -o, mutig, herzhast.
 pohléven, -vna, -o, demütig, sanftmütig.
 pohlídi-m, -četi, zu wehen beginnen.
 pohódi-m, -ti, zertreten. [geben.
 pohúša-m, -ti, verschlimmern; Argernis
 poišče-m, poiská-ti, aufsuchen.
 poídem, poíti, ausgehen (aufgebraucht w.).
 pójdem, pójti, gehen, fortgehen.
 póje-m, pé-ti, singen.
 pojéma-m, -ti, abnehmen, schwinden.
 pók, póka, Knall, Detonation.
 pokáze-m, pokáza-ti, zeigen.
 pokláda-m, -ti, legen, hinlegen.
 poklíče-m, poklíca-ti, rufen.

poklóni-m, -ti, *poklánja-m, -ti, schenken,
 widmen; — se, sich verbeugen.
 pókne-m, -niti, knallen, knallen.
 pókoj, pókoja, Ruhe, Friede.
 pokončá-m, -ti, zugrunde richten.
 pokóra, -e, Buße, Reue.
 pokóren, -rna, -o, gehorham.
 pokori-m, -ti se, büßen, Buße tun.
 pokosi-m, -ti, wegmähen, abmähen.
 pokrije-m, pokri-ti, *pokriva-m, -ti, be-
 decken, zudecken. [kosten.
 pokúsi-m, -ti, *pokúša-m, -ti, kosten, ver-
 pól, -i, Hälfte; pól, halb.
 póla, -e, Fläche; Blatt, Bogen.
 polágoma, langjam, allmählich.
 polajševánje, -a, Erleichterung.
 poldán, poldne, Mittag.
 poldánski, -a, -o, Mittag-.
 poléga-m, -ti, sich öfters niederlegen.
 poléten, -tna, -o, sommerlich.
 polétje, -a, Sommer.
 pólh, -a, Billig, Siebenschläfer.
 polijem, poli-ti, *poliva-m, -ti, begießen.
 pólje, -a, Feld, Gefilde.
 poljúbi-m, -ti, küssen.
 póln, -a, -o, voll.
 pólni-m, -ti, füllen.
 pólnoč, -i, Witternacht.
 polovica, polovina, -e, Hälfte.
 polóži-m, -iti, legen, hinlegen.
 pólzek, -zka, -o, schlüpfzig.
 pólz, -a, Schnecke.
 pomága-m, -ti, helfen, unterstützen.
 pomén, -a, Sinn, Bedeutung.
 poméni-m, -ti, bedeuten.
 pomilúje-m, -ováti, bemitleiden.
 pomíši-m, -ti, *pomíšlja-m, -ti, pomiš-
 ljuje-m, -eváti, nachdenken.
 pomlád, -i, Frühling.
 pomladánski, -a, -o, Frühlings-.
 pómni-m, -ti, gedenken, sich erinnern.
 pomóč, -i, Hilfe.
 pomóre-m, pomóči, helfen.
 ponaredi-m, -ti, nachmachen.
 ponáša-m, -ti se, sich brüsten.
 pondéljek (ponedéljek), -ljka, Montag.
 poníza-m, -ti, *ponízuje-m, -eváti, de-
 mütigen, erniedrigen.
 ponižen, -žna, -o, demütig.
 ponižnost, -i, Demut.
 ponósen, -sna, -o, stolz.
 ponóvi-m, -ti, *ponávja-m, -ti, erneuern,
 wiederholen.
 ponúdi-m, -ti, *ponúja-m, -ti, anbieten,
 darbieten.
 popáde-m, -pásti, greifen nach etwas.
 pópek, -pka, Knospe.
 popélje-m, popélja-ti, ich werde führen;
 — se, ich werde fahren.

- popíše-m, popísa-ti, *popisúje-m, -ováti, beschreiben.
 popláča-m, -ti, bezahlen.
 popóldne, Nachmittag.
 popóln, -a, -o, vollständig, vollkommen.
 popótnik, -a, Reisender, Wanderer.
 poprása-m, -ti, fragen, befragen. [beßern.
 poprávi-m, -ti, *poprávlja-m, -ti, aus-
 popréd, popréj, früher, zuvor.
 porábi-m, -ti, verbrauchen.
 poravná-m, -ti, ausgleichen, gutmachen.
 poréče-m, poréči, ich werde sagen.
 poročí-m, -ti, *poróča-m, -ti, anzeigen, berichten.
 poročilo, -a, Bericht, Nachricht. [den.
 porodí-m, -ti, gebären; — se, geboren wer-
 poróka, -e, Trauung, Vermählung.
 porótnik, -a, Geschwörer.
 posében, -bna, -o, sonderbar.
 poséda-m, -ti, sich öfters niedersetzen.
 pósel, pósla, Dienstbote, Bote; Arbeit;
 pósli, -ov, Plur., Gesinde, Dienerschaft.
 poséstvo, -a, Besitz, Besitztum.
 poskóči-m, -ti, springen; steigen (v. Freie).
 poskúsi-m, -ti, *poskúša-m, -ti, versuchen.
 poslanec, -nca, Gesandter, Deputierter;
 državni —, Reichsratsabgeordneter;
 deželni —, Landtagsabgeordneter.
 poslédnji, -a, -e, der letzte.
 poslédnjič, zuletzt, das letztmal.
 poslópje, -a, Gebäude, Palast.
 poslovi-m, -ti se, Abschied nehmen.
 poslúh, -a, Gehör, Aufmerksamkeit.
 poslušálec, -lca, Zuhörer.
 poslúša-m, -ti, anhören, zuhören.
 poslúžen, -žna, -o, dienstfertig.
 poslúži-m, -ti se, sich bedienen.
 poskakúje-m, -ováti, springen, hüpfen.
 posmeháva-m, -ti, posmehúje-m, -ováti
 se (komu), spotten, höhnen.
 posnéma-m, -ti, nachahmen.
 posódi-m, -ti, *posojúje-m, -eváti, leihen,
 darleihen.
 posóda, -e, Geschirr, Gefäß.
 posojilo, -a, Darlehen.
 pospešúje-m, -eváti, fördern. [räumen.
 posprávi-m, -ti, *posprávlja-m, -ti, auf-
 postáne-m, postá-ti, *postája-m, -ti,
 werden, entstehen.
 postáva, -e, Gesetz; Statut.
 postáven, -vna, -o, gesetzlich.
 postávi-m, -ti, *postávlja-m, -ti, setzen,
 einsetzen.
 postavodajálec, -lca, postavodávec, -vca,
 Gesetzgeber.
 postelja, -e; póstelj, -i, Bett.
 postélje-m, postlá-ti, *postilja-m, -ti,
 aufbetten. [bleiben.
 postojí-m, -státi, *postája-m, -ti, stehen
- postópa-m, -ti, müßig gehen.
 postrelí-m, -ti, (alles) niedererschlagen.
 postréze-m, -stréči komu, aufwarten.
 postrežljiv, -iva, -o, dienstfertig.
 posuší-m, -ti, trocknen. [beraten.
 posvetúje-m, -ováti se, berat[schlagen, sich
 póslje-m, poslá-ti, *pošilja-m, -ti, senden,
 schicken.
 pošten, -éna, -o, redlich, ehrlich.
 poštenjak, -a, Ehrenmann.
 pót, -a, Weg; pót, -ú, Schweiß.
 potéče-m, potéči, zu Ende gehen.
 potégne-m, -niti, ziehen.
 potém, pótlej, hierauf, dann.
 potemní-m, -éti, finster werden.
 potemní-m, -ti, verdunkeln, verfinstern.
 poteptá-m, -ti, zerreten.
 potére-m, potré-ti, zerbrechen, zerdrücken.
 poti-m, -ti se, sich schmeißen, schmeißen.
 potísne-m, -niti, schieben, zwängen.
 potok (potók), potóka, Bach.
 potoláži-m, -ti, trösten.
 potóne-m, -niti, ertrinken.
 potovánje, -a, Reise, Wanderung.
 potózi-m, -ti se, sich beklagen.
 potráti-m, -ti, verschwenden, verbrauchen.
 potrdí-m, -ti, bestätigen.
 potreba, -e, Not, Bedürfnis.
 potreben, -bna, -o, notwendig, bedürftig.
 potrebuje-m, -ováti, benötigen, brauchen.
 potrpežljiv, -iva, -o, geduldig.
 potft, -a, -o, zerfnirscht.
 potrdí-m, -ti se, sich beschleßen, bemühen.
 potúhne-m, -niti se, sich verstellen.
 potúhnjen, -a, -o, tüdlich, verjchmigt.
 potúje-m, -ováti, reisen.
 poučí-m, -ti, belehren, unterrichten.
 poudári-m, -ti, *poudárja-m, -ti, betonen.
 pouk, -a, Lehre, Belehrung.
 povelíúje-m, -eváti, verherrlichen.
 pové-m, povéda-ti, sagen, erzählen.
 povést, -i, Erzählung.
 povéstnica, -e, Geschichte.
 poviša-m, -ti, erhöhen.
 povódenj, -dnji, Überjchwemmung.
 povrne-m, -niti, *povráča-m, -ti, povra-
 úje-m, -eváti, abkehren; vergelten.
 povsód, überall.
 povzdigne-m, -niti, *povzdigúje-m, -ováti,
 aufheben, erheben.
 povzróči-m, -ti, verurursachen.
 pozábi-m, -ti, vergeßen.
 pozdráv, -áva, Gruß.
 pozdrávi-m, -ti, *pozdrávlja-m, -ti, grüßen,
 begrüßen.
 pózen, -žna, -o, ipät.
 pozná-m, -ti, kennen; poznán, bekannt.
 poželenje, -a, Verlangen, Begierde.
 poželi-m, -éti, verlangen.

požéne-m, pogná-ti, antreiben.
 požré-m, -ti, hinabschluden.
 požréšen, -šna, -o, gefräßig.
 práded, -dédá, Urgroßvater.
 prág, prága, Schwelle.
 práh, -a, Staub; strélni —, Schießpulver.
 prámič, -a, braunes Pferd, Bräundl.
 práprot, -i, Farnfraut.
 práska-m, -ti, fragen.
 prasketá-m (praskéče-m), -ti, knistern.
 prátika, -e, Kalender.
 práv, Adv., recht.
 práv, -a, -o, recht, richtig, wahr.
 právda, -e, Recht, Rechtsfrage; Prozeß.
 právda-m, -ti se, Prozeß führen.
 pravéčen, -čna, -o, uralt.
 pravica, -e, Recht, Gerechtigkeit.
 pravičen, -čna, -o, gerecht.
 pravičnik, -a, der Gerechtige.
 pravidlen, -lna, -o, regelmäßig, richtig.
 právilo, -a, Regel, Vorschrift.
 právi-m, -ti, sagen, erzählen.
 pravljica, -e, Märchen, Sage.
 pravopisje, -a, Orthographie.
 prázen, -zna, -o, leer.
 práznik, -a, Feiertag, Ferientag.
 práznuje-m, -ováti, feiern.
 práznji, -a, -e, feierlich, feisttäglich.
 pre,¹ (j. 34. Left. c. u. 51. Left. 5.).
 pre- vor Adj. zu: prelep, zu schön.
 prebiválec, -lca, Bewohner.
 prebiva-m, -ti, wohnen, sich aufhalten.
 prebudí-m, -ti se, wach werden.
 prebrisan, -a, -o, aufgeklärt.
 přecej, sogleich, ziemlich.
 předívo, -a, Gespinnst.
 přédnji, -a, -e, der vordere, Vorder-, vorig.
 přédno, předen, bevor, früher als.
 předpóldnem, Vormittags.
 předsédnik, -a, Vorsitzender, Präses.
 předsťojnik, -a, Vorsteher.
 přegánja-m, -ti, verfolgen, vertreiben.
 přeglédá-m, -ti, *pregledúje-m, -ováti, durchsehen, durchschauen.
 přegnánec, -nca, Vertriebener, Verbannter.
 přegóvor, -a, Sprichwort.
 přegréšek, -ška, Vergehen.
 přegřeší-m, -ti se, sich verjündigen.
 přehája-m, -ti, hinübergehen.
 přehladí-m, -ti se, sich verkühlen.
 přehód, -hóda, Übergang, Paß.
 přehódi-m, -ti, durchwandern.
 přej ko ne, wahrscheinlich.
 přēja, -e, Gespinnst.
 přejme-m, přejé-ti, *přejéma-m, -ti, empfangen, übernehmen.
 překáni-m, -ti, überlisten, täuschen.

prekánjen, -a, -o, verschmitzt.
 přemága-m, -ti, überwinden, besiegen.
 přemisli-m, -ti, *přemisljúje-m, -eváti, überlegen, nachdenken. [gen.
 přemóre-m, -móci, vermögen, überwältigen.
 přemóžen, -žna, -o, vermöglich.
 přemožénje, -a, Vermögen.
 přenáša-m, -ti, ertragen.
 přenéhoma, unterbrochen, abgaziweise.
 přeobléče-m, -obléči, überziehen.
 přepád, -páda, Abgrund.
 přepír, -a, Zank, Streit.
 přepíra-m, -ti se, zanken, streiten.
 přepírljiv, -íva, -o, zankfüchtig, zänkisch.
 přepíše-m, -pisati, über schreiben, ab-
 přepóved, -i, Verbot.
 přepové-m, přepovéda-ti, verbieten.
 přepřiča-m, -ti, überzeugen.
 přepřost, -osta, -o, einfach, schlicht.
 přeríje-m, -riti, durchdringen. [zen.
 přesadí-m, -ti, *presája-m, -ti, überpflanzen.
 přeseda-m, -ti, widerstehen.
 přeseli-m, -ti se, übersiedeln.
 přesilnost, -i, Übermacht, Übermut.
 přeskóči-m, -ti, überspringen.
 přeskrbí-m, -éti, *preskrbúje-m, -ováti, versorgen.
 preslepi-m, -ti, betören, täuschen.
 přestánek, -nka, Unterbrechung. [setzen.
 přestávi-m, -ti, *přestávlja-m, -ti, über-
 přestol, přestóla, Thron.
 prestráši-m, -ti, erschrecken.
 přetéče-m, -téči, vergehen, verfließen.
 přetékél, -kla, -o, verfloffen, vergangen.
 přeti-m, -ti, drohen.
 přetrpí-m, -éti, erdulden, ausstehen.
 přeuárek, -rka, Überlegung.
 přeuárja-m, -ti, überlegen, nachdenken.
 převára, -e, Täuschung, Betrug.
 převári-m, -ti, täuschen.
 převěč, zu viel.
 převíden, -dna, -o, vorsichtig.
 převídi-m, -eti, veriehen.
 převídnost, -i, Vorsicht, Vorsehung.
 převzáme-m, -vzétí, übernehmen.
 přezgóda, zu früh.
 prezíra-m, -ti, verachten.
 přisíže, -a, eine Faustvoll.
 pri,¹ (j. 51. Left. 6.).
 priblížúje-m, -eváti se, sich nähern.
 pribrenči-m, -brénčati, herbeistimmen.
 přiča, -e, Zeuge, Augenzeuge; pri tej přiči, [warten.
 přičáka-m, -ti, *přičakúje-m, -ováti, er-
 přička-m, -ti se, streiten.
 přičně-m, přičé-ti, beginnen.
 přid, přida, Nutzen, Vorteil.

¹ Man suche die Komposita unter dem einfachen Schlagworte.

pridá-m, -ti, zugeben, beifügen.
 prídelek, -lka, Produkt, Erwerb.
 príde-m, pri-ti, kommen.
 priden, -dna, -o, fleißig, brav.
 prídnost, -i, Fleiß.
 pridobi-m, -ti, erwerben, gewinnen.
 pridruží-m, -ti se, sich zugefellen.
 prígránja-m, -ti, treiben.
 prígródba, -e, Begebenheit.
 prígorí-m, -ti se, sich ereignen.
 prígomázi-m, -ti, heraufstiechen.
 prihája-m, -ti, herankommen; werden.
 prihòd, -hòda, Ankunft.
 príimek, -mka, Beiname.
 prijátelj, -a, Freund.
 prijáteljski, -a, -o, freundschaftlich.
 prijáteljstvo, -a, Freundschaft.
 prijázen, -zna, -o, freundlich, mild.
 prijéma-m (prijémle-m), -ti, aufnehmen.
 prijéten, -tna, -o, freundlich, angenehm.
 prikázen, -zni, Erscheinung.
 priklánja-m, -ti se, sich verbeugen.
 prikrije-m, -kriti, *prikriva-m, -ti, ver-
 heimlichen, verbergen.
 prikúpi-m, -ti se, sich beliebt machen.
 prilika, -e, Gelegenheit.
 prilizoválec, -lca, Schmeichler.
 priljuden, -dna, -o, leutselig, freundlich.
 príložnost, -i, Gelegenheit.
 príme-m, prijé-ti, angreifen, erfassen.
 prímer, -méra, Beispiel, Muster.
 priméren, -rna, -o, angemessen, zweckmäßig.
 priméri-m, -ti, *primérja-m, -ti (kaj
 čemu) vergleichen; — se, sich ereignen,
 zustoßen.
 primózi-m, -iti, erheiraten.
 prinése-m, -nésti, mitbringen.
 pripeka-m, -ti, brennen (solnce).
 pripélje-m (-ám), -ati, herbeiführen.
 pripné-m, pripé-ti, anheften.
 priporóči-m, -ti, *priporóča-m, -ti, em-
 pfehlen, anempfehlen.
 pripovedka, -e, Sage, Erzählung.
 pripovedúje-m, -ováti, erzählen. [reiten.
 priprávi-m, -ti, *priprávlja-m, -ti, zube-
 reiten (priroda), -e, Natur.
 priséga, -e, Schwur.
 priséze-m, -séči, *priséga-m, -ti, schwören.
 prisili-m, -ti, zwingen, nötigen.
 priskáče-m, -skákati, herbeifpringen.
 priskakljá-m, -ti, herbeihüpfen.
 prisólnce, -a, Sonnseite.
 pristáv, -áva, Meier; Adjunkt.
 pristáva, -e, Meierhof.
 pristójen, -jna, -o, aufständig, geziemend.
 prisvoji-m, -ti si, sich zueignen.
 pritiska-m, -ti, drücken, zusetzen.
 pritóži-m, -ti se, sich beklagen.
 privádi-m, -ti, angewöhnen.

privali-m, -ti, herbeiwälzen.
 prizadéva-m, -ti si, sich bemühen.
 prodája, -e, Verkauf; na prodaj, zum B.
 prodá-m, -ti, *prodája-m, -ti, verkaufen.
 prodóre-m, -dréti, durchbrechen.
 prognánek, -nca, Verbannter.
 proklétstvo, -a, Fluch.
 prórok, prérók, -róka, Prophet.
 prorokúje-m, -ováti, prophezeien.
 prósi-m, -ti, bitten; prosják, -a, Bettler.
 prosínek, -nca, Jänner.
 proslávlja-m, -ti, ehren, verherrlichen.
 prosó, -á, Sirje.
 próst, prósta, -o, frei, einfach.
 prosták, -a, der gemeine Mann, Plebejer.
 prostovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
 próstor, -óra, Raum, Platz.
 prostóren, -rna, -o, geräumig.
 prostóst, -i; prostóta, -e, Freiheit.
 prósnja, -e, Bitte.
 protivén, -vna, -o, entgegengesetzt, feindlich.
 prsi, -ij, Plur., Brust.
 prst, -a, Finger, Zehe.
 prstan, -a, Ring, Fingerring.
 prtič, -a, Tischtuch.
 prvak, -a, Magnat, Führer.
 psúje-m, psová-ti, lästern, schmähren.
 pšenica, -e, Weizen.
 ptica, tica, -e; ptič, -a, ptiček, -čka, Vogel.
 puhti-m, -éti, dampfen.
 púli-m, -ti, zupfen; — se, raufen.
 púst, -a, -o, wüst, öde.
 pustí-m, púsčá-m, -ti, lassen.
 puščáva, puščóba, -e, Wüste, Einöde.
 puščavnik, -a, Einsiedler.
 puščica, -e, Pfeil, Lanze; Epigramm.
 púska, -e, Flinte, Büchse, Schießgewehr.

R.

Rábi-m, -ti, gebrauchen, benutzen.
 ráca, -e, Ente.
 račúna-m, -ti, račúni-m, -ti, rechnen.
 rád, ráda, -o, gern, willig; rájsi, lieber.
 radúje-m, -ováti se, sich freuen.
 radovédén, -dna, -o, neugierig.
 radovóljen, -ljna, -o, gutwillig.
 ráhel, -hla, -o, locker, leicht.
 rahljá-m, -ti, lockern.
 rájni, -a, -o, selig, verstorben.
 rájnik, -a, der Selige.
 rák, ráka, Krebs; ráčji, -a, -e, Krebsen.
 ráma, -e, Schulter, Achsel. [morgens.
 rán, -a, früh, frühzeitig; zarána, früh-
 rána, -e, Wunde; ráni-m, -ti, verwunden.
 ráste-m, rás-ti, wachsen.
 rastlika, rastlina, -e, Pflanze, Gewächs.
 rastlínstvo, -a, Pflanzenwelt, -reich.
 ráven, -vna, -o, eben, flach, gerade.

ravná-m, -ti se, sich richten.
 ravnateľ, -a, Direktor.
 ravnína, -e, Ebene.
 rãz, zer-, auseinander-, ver-, ent-.
 razdeli-m, -ti, zerteilen, verteilen.
 razdène-m, -dejãti, zerstören.
 razdère-m, -drèti, *razdìra-m; -ti, zer-
 stören, vernichten, niederreißen.
 razdrúzi-m, -ti, trennen, sondern.
 rázen, -zna, -o, verschieden, mannigfaltig.
 razglasi-m, -ti, *razglása-m, -ti, raz-
 glašuje-m, -evãti, bekannt machen.
 razglèd, -glèda, Aussicht.
 razgovárja-m, -ti se, sich besprechen.
 razgóvor, -a, Unterredung.
 razjási-m, -ti, *razjasnjúje-m, -evãti,
 auflären.
 razjezi-m, -ti, erzürnen.
 razkáci-m, -ti, aufbringen, erzürnen.
 razkadi-m, -ti, *razkája-m, -ti, zerstreuen.
 razkropi-m, -ti, zerstreuen.
 razlága-m, -ti, erläutern.
 razléga-m, -ti se, hallen, tönen.
 različn, -čna, -o, verschieden.
 razločliv, -íva, -o, trennbar.
 razlózi-m, -íti, auseinanderlegen, erörtern.
 razméra, -e, Verhältnis.
 razmesári-m, -ti, zerfleischen, verunstalten.
 razodène-m, -dèti, *razodéva-m (-dév-
 lje-m), -ti, offenbaren.
 razoglãv, -áva, -o, barhaupt, unbedeckt.
 razpad, -pãda, Zerfall, Zwist.
 razpélo, -a, Kreuz, Kreuzfix.
 razprostíra-m, -ti, ausbreiten, ausdehnen.
 razprti-m, -ti, ausbreiten, losbinden.
 razpustí-m, -ti, *razpúsca-m, -ti, entlassen.
 razrèd, -réda, Abtheilung, Klasse.
 razsája-m, -ti, toben, wüten.
 razsódba, -e, Entscheidung, Urteil.
 razsódi-m, -ti, beurteilen, entscheiden.
 razsódi-m, -ti, erzürnen, aufbringen.
 razsúje-m (-spèm), -súti se, zerfallen.
 razšíri-m, -ti, *razšírja-m, -ti, ausbreiten.
 raztolmãci-m, -ti, verdolmetschen, erklären.
 raztríga-m, -ti, zerreißen.
 razúm, -a, Verstand.
 razúmen, -mna, -o, verständig.
 razúmi-m, -ti, -umém, -mèti, verstehen.
 razumljiv, -íva, -o, verständlich.
 razuzdãn, -a, -o, zügellos, ausgelassen.
 razúzdnèz, -a, Ausgelassener, Wüßling.
 razvádi-m, -ti, verwöhnen.
 razvalína, -e, Ruine, Schutt.
 razzáli-m, -ti, beleidigen.
 rdèc, rdèca, -e, rot.
 rdečica, -e, Rôte, Schamröte.
 rébro, -a, Rippe; Abhang.
 réc, -í, Sache, Ding; Wort.
 réce-m, réci, sagen, aussprechen.

récnik, -a, Wörterbuch.
 réd, -a, Ordnung; Reihe; Klasse.
 rédek, -dka, -o, ißhütter; selten.
 réden, -dna, -o, regelmäßig, ordentlich.
 redi-m, -ti, nähren.
 redovník, -a, Ordensbruder, Mönch.
 rejénèk, -čka, -o, rejéne, -nca, Pflegling.
 rejénka, -e, Pflgetochter.
 réka, -e, Fluß, Strom.
 rèp, répa, Schweif (Stück Vieh).
 répa, -e, Rübe.
 répar, -rja, Wagen (alte Münze = 8 h).
 repèci-m, -ti se, sich breit machen.
 rés, fürwahr, in der That.
 résa, -e, Rippe, die Spitze der Ahre.
 résen, -sna, -o, resnóben, -bna, -o, ernst.
 resníca, -e, Wahrheit.
 resníren, -čna, -o, wahr, wahrhaft.
 rési-m, -ti, erlösen, befreien.
 rešitelj, -a, Erlöser.
 réva, revšcina, -e, Glend.
 révež, -a, Armer, Elender.
 réze-m, réza-ti, schneiden.
 riba, -e, Fisch; ribič, -a, Fischer.
 rísanica, -e, gezogenes Rohr, Gewehr.
 rjav, rjava, -o, rostig; braun.
 rjúje-m (rjove-m), rjú-ti, brüllen.
 rób, -a, Saum, Rand.
 róba, -e, Ware, Gerät, Zeug.
 róbec, -bca, Schnupftuch, Sacktuch.
 rócnost, -i, Gewandtheit, Behendigkeit.
 ród, -a (-ú), Volksstamm, Geschlecht.
 rodbína, -e, Verwandtschaft, Geschlecht.
 rodi-m, -ti, gebären; — se, geboren wer-
 den, gebürtig sein; rojen, geboren.
 rodovina, -e, Geschlecht, Familie.
 rodovit, -iten, -tna, -o, fruchtbar.
 róg, -a, Horn; rogãt, -ãta, -o, gehört, mit Hörnern versehen.
 róga-m, -ti se komu, spotten, verhöhnen.
 roj, rója, -a, Schar, Haufe, Schwarm.
 rojak, -a, Landsmann.
 rojenica, -e, Parze, Geburtsgöttin.
 rojstni, -a, -o, Geburts-.
 róka, -e, Hand; rokãv, -a, Ärmel.
 rokavica, -e, Handschuh.
 rokodèlec, -lca, Handwerker.
 rópar, -rja, Räuber.
 ropót, -óta, Geräusch; ropotá-m, -ti, lärmen.
 rós (rús), -a, -o, rot, braun.
 rósa, -e, Tau; rósen, -sna, -o, tauig.
 rotí-m, -ti, beschwören; — se, schwören.
 róza, -e, Rose; róžica, -e, Röslein.
 róžen, -žna, -o, rosig, Rosen-.
 rožljã-m, -ti, raseln, klirren.
 rúda, -e, Erz, Metall.
 rumèn, -éna, -o, gelb, golden, goldgelb.
 rúta, -e, Tuch, Halstuch, Tüchel.
 rz, rzí, Roggen; rzèn, -a, -o, aus Roggen.

S.

sád, -ú, Frucht; sádje, -a, Obst.
 sadi-m, -ti, jezen, pflanzen.
 sáhne-m, -niti, welken, abwelken.
 saj, doch, freilich, ja.
 sám, -a, -o, allein; sám-o, nur, allein.
 sámeč, -mca, Junggefelle; Männchen.
 samíca, -e, die Einzellebende; Weibchen.
 samokrès, -krésa, Pistole.
 samostán, -a, Kloster.
 samóta, samóča, -e, Einsamkeit.
 samodik, -úka, Autobiast.
 saní, -ij, Plur., Schlitten.
 sánje, sánj, Plur., Traum.
 sápa, -e, Hauch, Atem; Luft.
 sápicá, -e, Lüftchen, ein milder Wind.
 sedaj, jetzt, nun; sedánji, -a, -e, jegig.
 séde-m, sés-ti, sich jezen.
 sedí-m, -éti, sitzen.
 sédlo, -a, Sattel; sedlón, -a, Rentier.
 séga-m, -ti, nach etwas langen, reichen.
 segníje-m, segní-ti, j. zgníje-m.
 seja, -e, Sitzung.
 seje-m, sejá-ti, jäen.
 sejem, sejma, Markt, Jahrmarkt.
 séka-m, -ti, haßen, hauen.
 sekira, -e, Art, Hache.
 selí-m, -ti se, wandern, übersiedeln.
 selišče, -a, Baustätte; Ansiedelung.
 selítev, -tve, Wanderung.
 seljáč, -a, Bauer, Landmann.
 sélo, -a, Dorf, Wohnst. j.
 sem, biti, jein.
 sem, sémkaj, her, hieher; sem ter tja,
 hin und her; le-sem, nur hieher.
 séme, -ena, Same.
 sémenj, sémnja, Markt, Jahrmarkt.
 sen, sná, Schlaf, Traum.
 sénca, -e, Schatten.
 sénci, -ev, Plur., Schläfe.
 senó, -á, Hen; senéni vóz, Heuwagen.
 séstra, -e, Schwester; séstrin, der Schw.
 sešteje-m, sešte-ti, zusammenzählen.
 sétev, sétva, -e, Saat.
 sévéda, natürlich, freilich.
 séver, -a, Norden, Nordwind.
 séveren, -rna, -o, nördlich, Nord-.
 séže-m, séči, *séga-m, -ti, greifen, reichen.
 sézenj, -žnja, Klasten.
 sfróí-m, -ati, fortfliegen.
 shrámba, -e, Behältnis; Kammer.
 shráni-m, -ti, aufbehalten, aufbewahren.
 sicèr, sonst, widrigenfalls.
 síje-m, síja-ti, leuchten, scheinen.
 síla, -e, Gewalt, Not, Kraft.
 sílen, -lna, -o, gewaltig, mächtig.
 síli-m, -ti, zwingen, nötigen.
 sín, -ú (-a), Sohn.
 sinica, -e, Rohlmeije.

sinji, -a, -e, bläulich, blau.
 sinóci, gestern abend. [streuen.
 sip, sipa, Schutt; sipa-m (síplje-m), -ti,
 sir, sira, Räje.
 siróče, -eta; siróta, sirótica, -e, Waife.
 siromák, -a, Armer.
 siromášen, -šna, -o, armfelig.
 siromáštvo, -a, Not, Armut.
 sit, síta, -o, satt.
 sito, -a, Sieb; sitar, -rja, Siebmacher.
 siv, síva, -o, grau.
 sívec, -vca, sívček, -čka, Graukopf, Greis.
 skáče-m, skáka-ti, hüpfen, springen.
 skakljá-m, -ti, hüpfen. [menge.
 skála, -e, Fels; skalóvje, -a, Felsen, Felsen-
 skazi-m, -ti, verderben, zugrunde richten.
 skáže-m, skáza-ti, j. izkázati.
 skédenj, -dnja, Tenne.
 skesá-m, -ti se česa, bereuen.
 sklánja-m, -ti, beugen; definieren.
 skléda, -e, Schüssel.
 sklèp, sklèpa, Bechluß, Schluß.
 skóči-m, -ti, springen, e. Sprung machen.
 skók, skóka, Sprung.
 skokonóg, -nóga, -o, schnellfüßig.
 skóp, -a, -o, geizig, farg.
 skóraj, skóro, bald, in kurzem.
 skórja, -e, Rinde.
 skrb, -i, Sorge, Sorgfalt.
 skrben, -bna, -o, besorgt, sorgjam.
 skrbí-m, -éti, sorgen, beitragen.
 skrha-m, -ti, stumpf machen, abstumpfen.
 skríje-m, skrí-ti, *skriva-m, -ti, verstecken,
 verbergen.
 skriváj, skrivši, heimlich, im stillen.
 skriven, -vna, -o, geheim, heimlich.
 skúsi-m, -ti, j. izkusiti.
 slab, slába, -o, schwach, nicht gut, schlecht.
 slabi-m, -éti, schwach werden.
 slabóst, -i, Schwäche.
 sládek, -dka, -o, süß.
 sladi-m, -ti, versüßen, würzen.
 sladkóba, -óča, -óta, -e, Süße.
 sladkór, sladór, -rja, Zucker.
 sladkóst, -i, Süße, Süßigkeit.
 sláma, -e, Stroh; slámnat, -a, -o, strohern.
 slámnica, -e, Strohhut.
 slámnik, -a, Strohhut.
 slán, -a, -o, salzig, gesalzen.
 slást, -i, Lust, Wonne; Süße.
 sláva, -e, Ruhm.
 slávec, -vca; slávček, -véka, Nachtigall.
 sláven, -vna, -o, berühmt, ruhmvoll.
 slavi-m, -ti, verherrlichen, preisen.
 sléče-m, sléči, ausziehen.
 sléd, -a (-ú), Spur.
 sledi-m, -ti, jipren, nachfolgen.
 slédnjíč, zuletzt, endlich.
 sléheren, -rna, -o, jeglicher, jeder einzelne.

slèp, slépa, -o, blind.
 slèpi-m, -ti, blenden, trügen.
 slíčen, -čna, -o, ähnlich.
 slíka, -e, Bild, Gemälde.
 slíši-m, -ati, hören, vernehmen.
 slíva, -e, Pflaume, Zwetschke.
 slóga, -e, Eintracht; slóžen, einträchtig.
 slòn, slóna, Elefant.
 slóni-m, -éti, lehnen, gestützt sein.
 slovèč, -éča, -e, feierlich, berühmt.
 slovèsen, -sna, -o, feierlich.
 sloví-m, -éti, berühmt sein.
 slovò, slovèsa, Abschied, Urlaub; Wort.
 slóvstvo, -a, Literatur.
 slúga, -e; služábník, -a, Diener.
 slúžba, -e, Dienst.
 slúzi-m, -ti, dienen, verdienen.
 smátra-m, -ti, betrachten.
 sméh, -a, Lachen, Gelächter.
 sméje-m (směji-m), -áti se, lachen, aus-
 smé-m (směje-m), -ti, dürfen.
 směšen, -šna, -o, lächerlich, komisch.
 směsnost, -i, Lächerlichkeit.
 smíli-m, -ti se, erbarmen, leid sein.
 smísel, -sla, Sinn, Bedeutung.
 smodník, -a, Schießpulver.
 smóla, -e, Harz, Pech.
 smóter, -tra, Ziel, Zweck.
 smrdí-m, -éti, stinken, übelriechen.
 smrdlív, -íva, -o, stinkend, übelriechend.
 smréka, -e, Fichte.
 smrt, -i, Tod.
 snága, -e, Reinlichkeit.
 snáme-m, sné-ti, herabnehmen.
 snážen, -žna, -o, reinlich, rein.
 snáži-m, -ti, reinigen, putzen. [Schnee.
 snég, -a (-á), Schnee; snežén, -a, -o, aus
 sné-m, snés-ti, zusammen-, wegeffen.
 snežen, -žna, -o, Schnee-.
 snežnica, -e, Schneewasser.
 snežník, -a, Schneeberg.
 snòp, snópa, Garbe.
 snubáč, -a, Brautwerber, Freier.
 snúbi-m, -ti, freien.
 sóba, -e, Zimmer.
 sobóta, -e, Sonnabend, Samstag.
 socá, -e, Gionzofluß.
 sód, -a, Saß; sodár, -rja, Saßbinder.
 sódba, -e, Urteil, Gericht; Meinung.
 sódi-m, -ti, richten, urteilen.
 sodišče, -a, Gerichtshof, Richterstuhl.
 sodnija, -e, Gerichtsam.
 sodnijski, -a, -o, gerichtlich, Gerichts-.
 sodník, -a, Richter.
 sókol, -óla, Falke.
 sól, -i, Salz; sólni, -a, -o, Salz-.
 solí-m, -ti, falzen.
 sólnce, -a, Sonne; sólneči, Sonnen-.
 sólza, -e, Träne.

solzí-m, -ti se, Tränen vergießen.
 sopár, -a; sopára, -e, Dunst.
 sopáren, -rna, -o, schwül.
 sópe-m, sóps-ti, sopí-m, -éti, schwer at-
 men, schnaufen.
 soróden, -dna, -o, stammverwandt.
 soródník, -a, Verwandter. [barin.
 sósed, sóséda, Nachbar; sóséda, -e, Nach-
 sósédnji, -a, -e, nachbarlich, benachbart.
 sósédski, -a, -o, nachbarlich, Nachbar-.
 sóséska, -e, Nachbarschaft, Gemeinde.
 sotéska, -e, Paß, Engpaß.
 součeneč, -nce, Mißhüler.
 sóva, -e, Nachteule.
 sovráštvò, -a, Feindschaft, Haß.
 sovrázi-m, -ti, haßen; sovrázník, -a, Feind.
 spáči-m, -ti, verderben.
 spakúje-m, -ováti, Grimassen schneiden.
 spálnica, -e, Schlafgemach.
 spánje, -a, Schlaf, Schlafen.
 spénja-m, -ti se, sich strecken.
 spi-m, spá-ti, schlafen.
 spíra-m, -ti, auswachen.
 spis, spísa, Schrift; Werk, Buch.
 spíše-m, spísa-ti, fertig schreiben.
 splòh, überhaupt, im allgemeinen.
 splósen, -šna, -o, allgemein.
 spódaj, spódi, unten, unterhalb.
 spodóben, -bna, -o, geziemend.
 spodóbi-m, -ti se, sich geziemen, ziemen.
 spokori-m, -ti se, abbüßen.
 spólni-m, -ti, j. izpólniti.
 spomeník, -a, Denkmal.
 spomin, -a, Andenken, Gedächtnis.
 spomínek, -nka, Erinnerung, Andenken.
 spómni-m, -ti, *spóminja-m, -ti, mahnen,
 zu erinnern pflegen; — se, sich erinnern.
 spóna, -e, Fessel, Schlinge.
 sporočilo, -a, Vermächtnis.
 sporoči-m, -ti, benachrichtigen; vermachen.
 sposóben, -bna, -o, fähig, tauglich.
 spoštljiv, -íva, -o, ehrerbietig.
 spoštovánje, -a, Achtung, Ehrfurcht.
 spoštúje-m, -ováti, ehren, achten.
 spóved, -i, j. izpóved.
 spozná-m, -ti, *spoznáva-m, -ti, erkennen.
 správa, -e, Vernehmung, Vergleich.
 správi-m, -ti, einbringen; wegräumen;
 — se, sich ausjöhnen; sich wohin be-
 geben, sich fortmachen.
 sprédaj, sprédi, vorn.
 sprehòd, -a, j. izprehòd.
 spréjme-m, sprejé-ti, empfangen.
 sprémi-m, -ti, *sprémlja-m, -ti, begleiten.
 sprémstvo, -a, Gefolge.
 spréten, -tna, -o, hurtig, geschickt. [den.
 spríme-m, spríje-ti se, handgemein wer-
 sprózi-m, -ti, losbrühen; — se, losgehen.
 spúnta-m, -ti se, sich empören.

spusti-m, -ti, *spušča-m, -ti, herablassen, loslassen.
 srájca, -e, Hemd.
 sráka, -e, Eßter. [nich.
 srám, -a, Scham; srám me je, ich schäme
 sramežljiv, -iva, -o, schamhaft.
 sramóta, -e, Schande, Schmach.
 sramóten, -tna, -o, schimpflich, schändlich.
 srbi-m, -éti, jucken, brennen.
 srce, -a, Herz.
 srčen, -čna, -o, herzlich, beherzt.
 srd, -a, Zorn, Grimm.
 srdit, -a, -o, zornmütig, grimmig.
 srebrn, -a, -o, silbern.
 srebrnina, -e, Silberzeug, Silbersachen.
 srebro, -a, Silber.
 sreča, -e, Glück; Schicksal.
 sreča-m, -ti, *srečava-m, -ti, begegnen.
 sréčen, -čna, -o, glücklich.
 sréčno! lebet wohl!
 sréda, -e, Mitte; Mittwoch. [tel.
 srednji, -a, -e, mittlere, mittelmäßig; Mit-
 sredozémski, -a, -o, mittelländisch.
 sredstvo, -a, Mittel.
 srna, -e, Reh.
 srp, -a, Sichel; srpán, -ána, Sichelmonat;
 máli srpán, Juli; véliki srpán, August.
 srpast, -a, -o, sichelförmig.
 stálen, -lna, -o, beständig, fest.
 stán, -ú (-a), Stand; Aufenthaltsort.
 stáne-m, stá-ti, zu stehen kommen, kosten;
 težko me stáne, es kommt mir schwer an.
 stanica, -e, Zimmer, Stube, Kammer.
 stanisce, -a, Aufenthaltsort, Wohnung.
 stanovališče, stanovanje, -a, Wohnung.
 stanúje-m, -ováti, wohnen, anständig sein.
 stanoviten, -tna, -o, beständig, standhaft.
 stár, stára, -o, alt; stári óče, Großvater;
 stára máti, Großmutter.
 stára-m, -ti se, alt werden, altern.
 stárček, -čka, der Alte, Greis.
 stárec, -rca, Greis; stárka, -e, Greisin.
 starejšina, -e, Ältester, Oberhaupt.
 stárisi (stársi), Plur., die Ältern.
 stávi-m, -ti, *stávlja-m, -ti, bauen, stellen.
 stéber, -bra, Säule, Pfeiler.
 stegúje-m, -ováti se, sich ausdehnen.
 stéklo, -a, Glas.
 stemni-m, -éti se, finster werden.
 sténa, -e, Wand.
 stépe-m, stéps-ti se, in Streit geraten.
 stépen, -pna, -o, Steppen.
 stéza, -e, Pfad, Fußsteig.
 stíra-m, -ti, fortreiben, verdrängen.
 stiska-m, -ti, stiskáva-m, -ti, drücken.
 stisne-m, -niti, drücken, erdrücken.
 stoji-m, stá-ti, stehen.
 stól, stóla, Stuhl; stólen, -lna, -o, Haupt-
 stóletje, -a, Jahrhundert, Säculum.

stolénica, -e, Säcularfeier.
 stólp, -a, Turm; stólpen, -pna, -o, Turm.
 stópa-m, -ti, schreiten, gehen, marschieren.
 stópi-m, -ti, treten, aufreten.
 stopinja, -e, Schritt, Fußstapfe; Grad.
 stopnice, Plur., Treppe, Stiege.
 stópnja, -e, Stufe, Rang.
 stori-m, -ti, tun, vollbringen.
 stráda-m, -ti, darben, hungern.
 stráh, -ú (-a), Schrecken, Furcht, Geistesf.
 strahóba, -e, Schrecknis.
 strahovit, -a, -o, strahoviten, -tna, -o,
 furchtbar, entsetzlich.
 strán, -i, Seite.
 stránki, -a, -o, Seiten-; fremd.
 strást, -i, Leidenschaft.
 strásten, -tna, -o, leidenschaftlich.
 strásen, -šna, -o, fürchterlich.
 strási-m, -ti, schrecken.
 stráza, -e, Wache; strázi-m, -ti, wachen.
 stéd, -i, Honig.
 streha, -e, Dach, Obdach.
 strela, -e, Pfeil, Bligstrahl.
 strelí-m, -ti, schießen, einen Schuß tun.
 strelivo, -a, Munition.
 streljáj, -a, Schuß, Schußweite.
 strelja-m, -ti, schießen, zu schießen pflegen.
 strežáj, -a, Wärter, Pfleger, Diener.
 streže-m, streči komu, jemdn. bedienen;
 — po življenju, nach d. Leben trachten.
 stric, -a, Onkel.
 striže-m, striči, scherzen.
 stírm, -a, -o, steil, jäh.
 strmi-m, -éti, stürmen, sich entgegen.
 stroj, -a, Maschine.
 stróp, strópa, Zimmerdecke, Plafond.
 strúga, -e, Wasserbett, Kanal.
 strúna, -e, Saite.
 strúp, -a, Gift.
 studénenica, -e, Quellenwasser.
 studénec, -nca, Quelle, Brunnen.
 stúdi-m, -ti se, Ekel verursachen.
 stvár, -i, Geschöpf, Ding.
 stvári-m, -ti, erschaffen.
 stvárnica, -e, Schöpferin, Natur.
 stvárník, -a, Schöpfer.
 súče-m (súka-m), súka-ti, drehen.
 súh, -a, -o, trocken, dürr.
 suhljád, -i, Dürriht.
 suhóča, suhóta, -e, Dürre, Trockenheit.
 suknén, -a, -o, von Tuch, tüchern.
 súknja, -e, Rod; súkno, -a, Tuch.
 súm, -a, Verdacht, Argwohn.
 suróv, -a, -o, roh, ungebildet.
 súša, -e, Dürre, Trockenheit.
 súšec, -šca, März.
 suši-m, -ti, trocknen.
 súženj, -žnja, Sklave.
 svák, -a, Schwager, Schwestermann.

svákinja, -e, Schwägerin.
 svari-m, -ti, ermahnen, warnen.
 svát, -a, Hochzeitsgast.
 svéca, -e, Kerze; svečán, -a, Februar.
 svečanost, -i, Feierlichkeit.
 svečáva, -e, Beleuchtung, Leuchtmateriel.
 svéder, -dra, Bohrer.
 svést, -i, Bewußtsein; v svésti si býti
 česa, sich einer Sache bewußt, sicher sein.
 svét, -a, -o, heilig.
 svét, svéta, Rat, Ratschlag.
 svét, -a, Welt; coll. Leute; Boden, Terrain.
 svétel, -tla, -o, licht, hell; erlaucht.
 svetilnica, -e, Lampe, Laterne.
 svéti-m, -ti, leuchten.
 svetinja, -e, Orden, Medaille.
 svetlôba, -e, Helle.
 svetoválec, -lca, Ratgeber, Rat.
 svetovástvo, -a, Rat, Senat.
 svetúje-m, -ováti, raten, Rat geben.
 svíla, -e, Seide.
 svíneec, -nca, Blei.
 svínja, -e, Sau, Schwein.
 svinjina, -e, Schweinesfleisch.
 svôboda, slôboda, -o, Freiheit.
 svojevláven, -vna, -o, eigenstinnig.
 svojevlávnost, -i, Eigensinn.

Š.

šála, -e, Scherz; šáli-m, -ti se, scherzen.
 šápa, -e, Laze, Pfote.
 ščit, ščíta, Schild.
 šéga, -e, Gewohnheit, Brauch, Sitte.
 šiba, -e, Rute, Gerte.
 šilo, -a, Ahle.
 širok (širok), -ôka, -o, breit.
 šivanka (šivanka), -e, Nähnadel.
 šivlje-m, šiva-m, -ti, nähen.
 škárje, škárij, Plur., Schere.
 škôda, -e, Schade.
 škôdi-m, -ti, škodúje-m, -ováti, schaden.
 škodljiv, -íva, -o, schädlich.
 škôf, škôfa, Bischof.
 škrjánec, -nca, škrjánček, -êka, Verche.
 škropí-m, -ti, sprížen, begießen.
 šôla, -e, Schule; šôlar, -rja, Schüler.
 šteje-m, štó-ti, zählen.
 število, -a, Zahl.
 šum, -a, Geräusch, Geräusch.
 šúma, -e, Wald, Forst.
 šumljá-m, -ti, šáumlén, sanft rauschen.
 šumôt, -ôta, Geräusch.

T.

Tábor, -a, Lager.
 tají-m, -ti, geheim halten, leugnen.
 tájnik, -a, Sekretär.
 takôj, jogleich.

tánek (tenek), -nka, -o, dünn.
 tára, -e, Scheibe, Ziel.
 tást, -a, Schwiegervater.
 tášca, -e, Schwiegermutter.
 tát, -ú (-a), Dieb.
 tečáj, -a, Lauf, Kurs, Semester.
 téče-m, téči, fließen, laufen.
 téčen, -čna, -o, schmacht, gedeihlich.
 tedáj, dann, damals; daher, folglich.
 téden, -dna, Woche.
 téhta-m, -ti, wägen.
 ték, -a, Lauf; Geschmack, Appetit.
 tékne-m, -niti, gedeihen, schmecken.
 téle, teléta, Kalb; teléči, -a, -e, Kalbs-.
 telétina, -e, Kalbsfleisch.
 telésen, -sna, -o, körperlich, leiblich.
 teló, telésa, Leib, Körper.
 téma (temà), -e, Dunkelheit, Finsternis.
 téme, teména, Scheitel.
 témelj, -a, Grund, Grundstein.
 témen, -mna, -o, dunkel, finster.
 temvêč, vielmehr, sonderu.
 tépe-m, téps-ti, schlagen, prügeln.
 térja-m, -ti, fordern.
 tesár, -rja, Zimmermann.
 tésen, -sna, -o, eng, schmal.
 têsč, têsca, -e, nüchtern.
 téše-m, tesá-ti, zimmern, behauen.
 téta, -e, Tante.
 težáva, -e, Be schwerde, Drangsal.
 težáven, -vna, -o, beschwerlich, schwierig.
 téžek (težák), -žka, -o, schwer, schwierig.
 tíca, ptica, -e, Vogel.
 tíči-m, tíča-ti, stecken. [len.
 tíh, -a, -o, still, ruhig; na tíhem, im stil-
 tíkoma, knapp, gleich neben.
 tílnik, -a, Raden.
 tíska-m, -ti, drücken.
 tíšči-m, tíšca-ti, drücken, schieben.
 tkálec, -lca, Weber.
 tkê-m, tká-m, tká-ti, weben.
 tlà, G. tál, Plur., Boden.
 tláči-m, -ti, drücken, bedrücken.
 tmína, -e, Dunkelheit, Finsternis.
 tóča, -e, Hagel.
 tóčen, -čna, -o, pünktlich, genau.
 tóči-m, -ti, schenken, auschenken.
 togóta, -e, Zornwut.
 togóten, -tna, -o, zornig. [men.
 tók, tóka, Strömung; tókoma, in Strö-
 tolážba, -e, Trost, Tröstung.
 toláži-m, -ti, trösten.
 tólik, -a, -o, so groß.
 tolmáči-m, -ti, dolmetzen.
 tolováj, -a, Räuber.
 tólst, -a, -o, fett, dick.
 tópel, -pla, -o, warm.
 toplice, Plur., warmes Bad; Thermen.
 toplóta, -e, Wärme, Temperatur.

tórba, -e, Tasche.
 tórej, deshalb; daher, also.
 tovariš, -a, Kamerad, Gefährte.
 tovarišica, -e, Gefährtin.
 tovarišija, -e, Gefährtschaft.
 toži-m, -ti, klagen.
 trāja-m, -ti, dauern, währen.
 trák, -a, Band.
 tráta, -e, Rasen, Flur.
 tráti-m, -ti, verschwinden, vergeuden.
 tráva, -e, Gras; tráven, -vna, Grasmonat;
 máli tráven, April; véliki —, Mai.
 tráven, -vna, -o, Gras-, grasig.
 trávník, -a, Wiese, Graswiese.
 tríd, triden, -dna, -o, hart, fest, stark.
 tríd-m, -ti, behaupten, darauf beharren.
 trdnjava, -e, Festung.
 trdovráten, -tna, -o, hartnäckig.
 tréba je, es ist nötig, man muß; tréba
 mi je česa, ich bedarf einer Sache.
 trébuh, trebúha, Bauch. [blinzen.
 tréne-m, -niti, mit den Augen zucken.
 trepèt, -éta, Zittern, Beben.
 trepetá-m (trepéče-m), -ti, zittern, beben.
 trepetánje, -a, Zittern.
 trése-m, trés-ti, schütteln; — se, zittern.
 trésk, -a, Krach, Donner Schlag.
 tréšči-m, -ti, schmettern; einschlagen.
 trézen, -zna, -o, nüchtern (nicht betrunken).
 trfg, -a, Markt, Handelsplatz.
 trga-m, -ti, pflücken, abreißen.
 trgovec, -vca, Handelsmann, Kaufmann.
 trgovski, -a, -o, Handlungs-.
 trinog, -a, Beiniger, Tyrann.
 trka-m, -ti, klopfen, pochen.
 trn, -a, Dorn.
 trnje, -a, Dornenmenge, Gestrüpp.
 trobenta, -e, Trompete, Posaune.
 trobenta-m, -ti, posaunen.
 trohni-m, -éti, faulen, modern.
 tróp, trópa, Haufe, Horde.
 trósi-m, -ti, streuen, ausstreuen.
 trpežljiv, -iva, -o, geduldig; dauerhaft.
 trpi-m, -éti, leiden, ertragen; dauern.
 trpljenje, -a, Leiden.
 trs, -a, Weinstock; trsta, -e, Rebe, Weinrebe.
 trst, -a, Rohr, Schilfrohr.
 trúden, -dna, -o, müde.
 trúdi-m, -ti se, sich bemühen.
 trúma, -e, Haufe.
 trúplo, -a, der Körper.
 trušči-m, -ti, lärmern.
 tržan, -ana, Marktbewohner.
 tržen, -zna, -o, Markt-; Handels-.
 túdi, auch; če túdi, obgleich.
 túj, -a, -e, fremd; tújec, -jca, Fremder.
 túkaj, hier, da.
 tvéga-m, -ti (se), wagen, aufs Spiel setzen.
 tvór, -a, Gebilde, Geschwür.

U.

Ubézen, -zna, -o, flüchtig.
 ubija-m, -ti, erschlagen, zu töten suchen.
 ubije-m, ubi-ti, erschlagen.
 ubóg, -a, -o, arm, armselig.
 ubóga-m, -ti, m. Alf., folgen, gehorchen.
 ubóza-m, -ti, verarmen, arm werden.
 ubóžen, -zna, -o, arm, armselig.
 ubóžica, -e, die Arme. [buch.
 učén, -čna, -o, Lehr-; učna knjiga, Lehr-
 učén, -a, -o, gelehrt.
 učénec, -nca, Schüler.
 učénjak, -a, Gelehrter.
 učénka, -e, Schülerin.
 učénost, -i, Gelehrsamkeit.
 učilišče, -a, Lehranstalt, Bildungsanstalt.
 učilnica, -e, Schule, Schulzimmer.
 učitelj, -a, Lehrer.
 učiteljica, -e, Lehrerin. [nen.
 učí-m, -ti, lehren, unterrichten; — se, ler-
 úd, -a, Glied; Mitglied.
 udárec, -rca, Schlag. [schlagen.
 udári-m, -ti, *udárja-m, -ti, schlagen, los-
 udére-m, udré-ti se, *udíra-m, -ti se,
 stürzen; hervorbrechen.
 ndrži-m, -áti, *ndržúje-m, -eváti, auf-
 halten; zurückbehalten.
 ugáne-m, -niti, erraten, enträtseln.
 ugíba-m (ugíblje-m), -ti, raten; biegen;
 — se, weichen.
 ugléda-m, -ti, bemerken.
 ugóden, -dna, -o, angenehm, günstig.
 ugrizne-m, -niti, beißen, abbeißen.
 uhó, ušesa, Ohr.
 uide-m, úi-ti, entgegen, entfliehen.
 ujáme-m, ujé-ti, fangen, gefangen nehmen.
 újec, újca, Oheim, Mutterbruder.
 úk, -a, Lehre, Unterricht.
 ukaz, ukáza, Befehl, Verordnung.
 ukáze-m, ukáza-ti, befehlen, heißen.
 uklóni-m, -ti se, *uklánja-m, -ti se, sich
 beugen.
 ukráde-m, ukrás-ti, entwenden, stehlen.
 uléze-m, uléči se, sich niederlegen.
 úlica, -e, Gasse.
 úl, -a, Bienenkorb, Bienenstod.
 uljnjak, -a, Bienenhaus.
 úm, -a, Verstand, Vernunft.
 umáze-m, umáza-ti, beschmutzen.
 úmen, -mna, -o, verständig, vernünftig.
 uméten, -tna, -o, geschickt, künstlich.
 umétnost, -i, Kunst.
 umíje-m, umí-ti, *umíva-m, -ti, waschen,
 abwaschen.
 umíra-m, -ti, sterben.
 umólkne-m, -niti, verstummen.
 umór, -óra, Mord, Mordtat.
 umóri-m, -ti, ermorden.

umſje-m (umrè-m), umrè-ti, ſterben.
 umrljiv, -iva, -o, ſterblich.
 uniči-m, -ti, vernichten, zugrunde richten.
 up, -a, Hoffnung.
 upa-m, -ti, hoffen; — si (se), ſich getrauen.
 upéha-m, -ti, ermüden, erſchöpfen.
 upíra-m, -ti se, ſich ſtützen, widerſtreben.
 úra, -e, Stunde, Uhr.
 urad, uráda, Amt.
 uráden, -dna, -o, amtlich.
 urádnik, -a, Beamter.
 úren, -rna, -o, ſchnell, hurtig.
 uréze-m, uréza-ti, abſchneiden.
 usipa-m (usíplje-m), -ti, hinſchütten;
 — se, ſich ergießen.
 uslíši-m, -ati, erhören.
 usmiljenje, -a, Erbarmen.
 úsnje, -a, Leber.
 usóda, -e, Schickſal, Geſchick, Loſ.
 uspéh, -a, Erfolg, Gedeihen.
 ústa, úst, Plur., Mund.
 ústávi-m, -ti, anhalten, einhalten.
 ústen, -tna, -o, mündlich.
 ústna, ústnica, -e, Lippe.
 ustráši-m, -ti, erſchrecken.
 ustrelí-m, -ti, erſchießen, ſchießen.
 ustvári-m, -ti, erſchaffen.
 usúje-m (uspe-m), usú-ti, herabſchütten.
 úšibi-m, -ti, biegen.
 úta, útica, -e, Hütte, kleine Hütte.
 utéce-m, utéči, entfliehen; abfließen.
 utégne-m, -niti, können, Zeit haben.
 úzda, -e, Zügel, Zaum.
 užíje-m, uží-ti, *užíva-m, -ti, genießen.
 užúga-m, -ti, bezwingen.

V.

Vábilo, -a, Einladung.
 vábi-m, -ti, locken; váda, -e, Lockſpeiße.
 vádi-m, -ti, üben, gewöhnen.
 vája, -e, Übung.
 vál, -a, Welle, Woge.
 valí-m, -ti, wälzen; brüten.
 vára-m, -ti, trügen, betrügen.
 várcen, -čna, -o, ſparſam.
 váren, -rna, -o, behutſam, ſicher.
 váruh, -a, Beſchützer, Wächter; Vormund.
 varúje-m, varová-ti, hüten, bewahren.
 vás, -í, Dorf.
 vaſčán, -ána, Dorfbewohner.
 vázen, -zna, -o, wichtig, gewichtig.
 včási, včasíh, zuweilen.
 včeraſ, geſtern.
 vdá-m, -ti se, ſich ergeben.
 vdán, -a, -o, ergeben.
 vdére-m, vdré-ti, *vdára-m, -ti, hinein-
 ſtürzen; — se, einſtürzen, einfallen.
 vdóva, -e, Witwe; vdóvec, -vca, Witwer.

věč, mehr; věčji, -a, -e, größer.
 věčen, -čna, -o, ewig, immerwährend.
 večer, -a, Abend, Weſten.
 večeren, -rna, -o, Abend-, weſtlich.
 večérja, -e, Nachtmahl, Abendmahl.
 večérja-m, -ti, nachtmahlen.
 věčina, -e, Mehrheit.
 věckrat, öfters, mehrmals.
 véda, -e, Wiſſenſchaft.
 véden, -dna, -o, wiſſend, erfahren.
 véden, -dna, -o, immerwährend, beſtändig.
 védnost, -i, Wiſſenſchaft, Kenntniß.
 vé-m, véde-ti, wiſſen.
 véder, -dra, -o, heiter, klar, rein. [den.
 vedrí-m, -ti se, ſich auſſheitern, heiter wer-
 védro, -a, Eimer.
 véja, -e, Zweig, Aſt.
 vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert, Ewigkeit;
 stari —, Altertum; na véke, auf ewige
 Zeiten.
 vékoma, vékomaj, ewig, in Ewigkeit.
 vél, véla, -o, welt.
 velblöd, -blóda, Kamel.
 veličánstvo, -a, Majeſtät.
 veličasten, -tna, -o, herrlich, majeſtätlich.
 velik, -ika, -o, groß; velika nóč, Oſtern.
 velikánski, -a, -o, großartig, rieſenhaft.
 velí-m, -éti, veléva-m, -ti, befehlen, gebieten.
 veljá-m, -ti, gelten, taugen; koſten.
 veljáva, -e, Wert, Geſtung.
 vénča-m, -ti, befränzen, frönen.
 vendar, vendarle, doch, dennoch.
 vénec, -nca, Kranz.
 véne-m, -niti, wellen.
 véra, -e, Glaube.
 véren, -rna, -o, gläubig, treu.
 verjáme-m, verjé-ti, glauben.
 verjéten, -tna, -o, glaubwürdig, glaublich.
 verozákon, -a, Religion, Religionslehre.
 verúje-m, -ováti, glauben, daſſurhalten.
 vès, vsà, vse, all, geſamt, ganz.
 vesel, -a, -o, luſtig, fröhlich.
 veselica, -e, Unterhaltung, Freudenfeſt.
 veselí-m, -ti se, ſich freuen.
 veselják, -a, ein luſtiger Geſelle.
 veselje, -a, Freude, Vergnügen.
 veslá-m, -ti, rudern.
 vesóljen, -ljna, -o, ſämtlich, allgemein.
 vést, -i, Gewiſſen.
 vétér, -tra, Wind; vétren, -a, -o, windig.
 vétérnica, -e, Wetterſahne, Windroſe.
 véverica, -e, Eichhörnchen.
 véza, -e, Vorhaus; bóžja —, Gotteshaus.
 véze-m, véza-ti, binden.
 vhòd, vhòda, Eingang, Einzug. [Schein.
 vídez, -a, Schein, Anſchein; na vídez, zum
 vídi-m, -eti, ſehen.
 vihár, -rja, Sturm, Sturmwind.
 vihra, -e, Sturm.

vihrá-m, -ti, jürmen, toben.
 vijóla, vijólica, -e, Veilchen.
 víla, -e, Nympe, Wila.
 vile, Plur., Heugabel, Mistgabel.
 vilice, Plur., Gabel, Eßgabel.
 vinar, -rja, Keller.
 vino, -a, Wein.
 vinógrad, -a, Weingarten.
 vinotók, -tóká, Oktober.
 vipávčica, -e, Wippacherwein.
 vir, -a, Quelle, Ursprung.
 visi-m, -éti, hängen.
 visok (visók), -óka, -o, hoch.
 vitez, -a, Ritter; vitéstvo, -a, Rittersum.
 vkúsen, -sna, -o, geschmackvoll.
 vláči-m, -ti, ziehen, eggen.
 vláda, -e, Regierung.
 vláda-m, -ti, regieren, herrschen.
 vladár, -rja, Herrscher.
 vlák, -a, Zug.
 vléče-m, vléči, ziehen.
 vlije-m, vli-ti, eingießen, hineingießen.
 vlómi-m, -ti, einbrechen. [den.
 vnáme-m, vné-ti se, sich ereifern, entzün-
 vnétje, -a, Entzündung.
 vnúk, -a, Enkel; vnúkinja, -e, Enkelin.
 v óbce, im allgemeinen.
 vóda, -e, Wasser.
 vodén, -a, -o, wässerig, Wasser-.
 vodenica, -e, Wasserjucht.
 vódi-m, -ti, führen, leiten.
 voditelj, -a, Führer.
 vódja, -e, Leiter, Direktor.
 vodnják, -a, Wasserbehälter, Bassin.
 vóha-m, -ti, riechen.
 voják, -a, Soldat, Krieger.
 vojáski, -a, -o, Soldaten-, Krieger-.
 vojna, -e, Krieg; Heer.
 vójska, -e, Heer; Krieg, Schlacht.
 vojskúje-m, -ováti se, Krieg führen.
 vójvoda, -e, Feldherr; Herzog.
 vól, vóla, Ochse; volár, -rja, Ochsenhirt.
 volilec, -lca, Wähler.
 volilen, -lna, -o, Wahl-.
 vóli-m, -ti, wählen, auswählen.
 volítev, -tve, Wahl, Wahlfest.
 vólja, -e, Wille, Laune, Absicht.
 vóljen, -ljna, -o, willig.
 vólk, -a, Wolf.
 vólna, -e, Wolle.
 vonjava, -e, Geruch, Wohlgeruch.
 voščilo, -a, Wunsch, Glückwunsch.
 vóšči-m, -ti, wünschen, gönnen.
 vótel, -tla, -o, hohl, dumpf.
 vóz, -á, Wagen.
 vózi-m, -ti, führen, zu führen pflegen;
 — se, fahren, zu fahren pflegen.
 vozník, -a, Fuhrmann.
 voznína, -e, Fahrgeld; Frachtgebühr.

vóznja, -e, Fahrt.
 vpáde-m, vpás-ti, einfallen.
 vpíje-m, vpi-ti, schreien.
 vpíra-m, -ti se, sich stützen.
 vpliv, -íva, Einfluß.
 vpráša-m, -ti, fragen, befragen. [nen.
 vpréze-m, vpréči, *vpréga-m, -ti, einspan-
 vpríčo, m. Gen., in Gegenwart, vor.
 vráča-m, -ti, vračúje-m, -eváti, abkehren.
 vračilo, -a, Bergeltung; Arznei.
 vrág, -a, Feind; Teufel.
 vrán, -a, Rabe; vrána, -e, Krähe.
 vrát, -ú (-a), Haß.
 vráta, vrát, Plur., Thür, Tor.
 vráza, -e, Aberglaube. [see.
 vrba, -e, Weide; Vrbsko jezero, Wörter-
 vrč, -a, Krug, Wasserkrug.
 vréča, -e, Saß.
 vréd, samt, zugleich; z — vréd, mit —
 zugleich.
 vréden, -dna, -o, wert.
 vrédnost, -i, Wert, Währung.
 vréje-m (vré-m), vré-ti, siedeln, sprudeln.
 vrél, vréla, -o, heiß, siedendheiß.
 vréme, vreména, Wetter; Zeit.
 vreténo, -a, Spindel.
 vréze-m, vréza-ti, schneiden, einschneiden.
 vrh, -a, Gipfel, Spitze; vrh tega, überdies.
 vriska-m, -ti, jauchzen.
 vrl, -a, -o, brav, wacker.
 vrne-m, -niti, zurückersetzen, -stellen.
 vróč, vróča, -e, heiß, brennend.
 vrsta, -e, Reihe.
 vrsti-m, -ti, reihen, einreihen.
 vrt, -a, Garten.
 vrti-m, -éti, drehen, winden.
 vrtnár, -rja, Gärtner.
 vrtnárstvo, -a, Gartenbauzucht.
 vrý, -í, Seil, Strid.
 vrže-m, vréči, werfen, einen Wurf machen.
 vsáj, wenigstens.
 vsák, -a, -o, jeder; vsákdo, jedermann.
 vséde-m, vsés-ti se, sich niederlegen.
 vsélej, immer, allemal.
 vseučilšče, -a, Universität. [stehen.
 vstáne-m, vstá-ti, *vstája-m, -ti, auf-
 vstóp, vstópa, Eintritt.
 vsěc, indef., erwünscht, angenehm; po-
 vsěci, nach Wunsch.
 vsěčen, -čna, -o, angenehm, gefällig.
 vtákne-m, -niti, *vtika-m, -ti, hinein-
 stecken; — se, sich hineinmengen.
 vtísne-m, -niti, einprägen.
 vtórek, -rka, Dienstag.
 vzádi, hinten, rückwärts.
 vzáme-m, vzé-ti, nehmen; Imper. vzémi,
 vzeňte.
 vzbudí-m, -ti, *vzbúja-m, -ti, erwecken,
 aufwecken.

vzdigne-m, -niti, *vzdiga-m, -ti, vzdigáva-m, -ti, vzdigúje-m, -ováti, heben, mit dem Aufheben beschäftigt sein.
vzdihne-m, -niti, aufsteigen.
vzgléd, vzgléda, Beispiel, Muster.
vzhòd, vzhóda, Aufgang; Osten.
vzráste-m, vzrás-ti, aufwachsen.
vzròk, vzróka, Ursache, Grund.

Z.

Za, j. 51. Lektion 8.

zabáva, -e, Unterhaltung.
zabáva-m, -ti, unterhalten, erheitern.
zabávlja-m, -ti, Dat., necken; Aff., unterhalten.
zabóde-m, -bósti, einbohren.
zabrenčí-m, -ati, aufsummen; ertönen.
zaceptá-m, -ti, zu stampfen beginnen.
záčne-m (začnè-m), začé-ti, *začénja-m, -ti, anfangen, beginnen.
začúdi-m, -ti se, sich verwundern.
zadéla-m, -ti, *zadelúje-m, -ováti, verstopfen. [stopfen]
zadéne-m, zadé-ti, treffen; ob kaj — zadére-m, -dréti se nad kom, anschreien.
zádi, hinten.
zádnji, -a, -e, hintere, letzte.
zadosti, genug, hinlänglich. [nügen]
zadosti-m, -ti, *zadostúje-m, -ováti, gezadovoljen, -ljna, -o, genüßig, zufrieden.
zadržánje, -a, Verhalten, Ausführung.
zadrži-m, -áti, *zadržúje-m, -eváti, aufhalten.
zagléda-m, -ti, erblicken, ansichtig werden.
zagotóvi-m, -ti, vergewissern, versichern.
zagovára-m, -ti, verteidigen, fürsprechen.
zagovori-m, -ti se, sich verreden.
zagradi-m, -ti, versperren.
zagrne-m, -niti, verdecken, verhüllen.
zahája-m, -ti, öfters gehen, untergehen.
zahòd, -hóda, Untergang, Westen.
zahrska-m, -ti, aufwiehern.
zahtéva-m, -ti, fordern, verlangen.
zahváli-m, -ti, danken; — se, sich bedanken.
zájec, -jca, Hase.
zajútrk (zájtrk), -a, Frühstück.
zajutrkúje-m, -ováti, frühstücken.
zakáj, warum? denn.
zaklád, -áda, Schatz.
zakléne-m, -niti, *zaklépa-m, -ti, schliefen.
zákon, -a, Gesetz; Ehe.
zakonít, -a, -o, gesetzlich, gesetzmäßig.
zákonski, -a, -o, ehelich, Ehe-.
zalezúje-m, -ováti, nachstellen.
záli, -a, -o, schön, hübsch.
zalóga, -e, Niederlage; Lager; Verlag.
zalogáj, zalóžaj, -a, ein Vissen (Brod).
založi-m, -ti, verlegen; verräumen.

zamákne-m, -niti se, entzündet werden.
zaméni-m, -ti, *zaménja-m, -ti, eintauschen.
zaméra, -e, Verdruß, Verüblung.
zaméri-m, -ti, übel nehmen, vermeßen;
— se, sich verfeinden, in Ungunst fallen.
zamèt, -éta; zámet, -i, Schneeberührung.
zamísli-m, -ti se, sich in Gedanken vertiefen.
zamolčí-m, zamólča-ti, verschweigen.
zamóre-m, zamóči, vermögen, können.
zamrzi-m, -éti, verbriesen, mißfallen.
zamúda, -e, Verschämniß, Verspötung.
zamudi-m, -ti, verschämen.
zanemárlja-m, -ti, vernachlässigen.
zanése-m, zanáse-ti, *zanáša-m, -ti se, sich verlaßen.
zaničúje-m, -eváti, verachten.
zanikaren, -rna, -o, nachlässig, liederlich.
zaníma-m, -ti, interessieren.
zánka, -e, Schlinge.
zaostáne-m, zaostá-ti, *zaostája-m, -ti, zurückbleiben.
zapád, -páda, Westen, Sonnenuntergang.
zapáči-m, -ti, bemerken, gewahr werden.
zapélje-m, -peljáti, *zapeljúje-m, -eváti, verführen.
zaplákan, -a, -o, verweint.
zapómni-m, -ti, im Gedächtnis behalten.
zapóved, -i, Befehl, Gebot.
zaprávi-m, -ti, verschwinden, verbrauchen.
zapré-m, -éti, *zapíra-m, -ti, zusperren.
zapiséze-m, -séči, beeidigen, schwören lassen; — se, sich durch Eid verpflichten.
zapustí-m, -ti, *púšča-m, -ti, hinterlassen.
zarástel, -tla, -o, verwachsen.
zaráste-m, zarás-ti, verwachsen.
zarés, fürwahr, wahrlich.
zárja, -e, Morgenröte.
zarjóve-m, -rjúti, aufbrüllen.
zaséde-m, -sésti, durch Sizen einnehmen.
zaslúga, -e, Verdienst.
zaslúžim, -ti, verdienen. [lachen]
zasmejúje-m, -ováti, verhöhnen, auszaspán, -a, -o, schläfrig.
zaspi-m, zaspá-ti, einschlafen.
zastáva, -e, Fahne; Band.
zastávi-m, -ti, verstellen, verrammeln.
zastónj, umjónst, vergebens.
zastópa-m, -ti, vertreten.
zastópnik, -a, Vertreter, Anwalt.
zasúje-m, zasú-ti, verschütten.
zasári-m, -ti, verräumen, vermachen.
zatóži-m, -ti, verlagen; anklagen.
zatré-m (zatáre-m), -tréti, vernichten.
zaúpa-m, -ti, vertrauen, anvertrauen.
zavé-m, zavéde-ti se, zum Bewußtsein kommen.
zavési-m, -ti, *zavéša-m, -ti, verhüllen.
zavétje, -a, Schutzort.

zavétnica, -e, Beschügerin.
 zavist, -i, Neid, Mißgunst.
 zavisten, -tna, -o, neidig.
 zavitek, -tka, Umjchlag, Ruvert; Paket.
 zavpíje-m, zavpí-ti, aufschreien.
 zavzáme-m, zavzé-ti se, erstaunen.
 zaznamúje-m, -ováti, auf-, bezeichnen.
 zažéne-m, zagná-ti, werfen; fortjagen.
 zažgè-m, -áti, *zažiga-m, -ti, anzünden.
 zažuga-m, -ti, androhen.
 zbáda-m, -ti, stechen, stupsen.
 zbére-m, zbrá-ti, versammeln.
 zbira-m, -ti, sammeln, versammeln.
 zboli-m, -éti, erkranken.
 zbóljsa-m, -ti, i. izbóljsa-m, -ti.
 zbòr, zbóra, Verein, Versammlung, Rat.
 zbudi-m, -ti, *zbúja-m, -ti, erwecken, auf-
 zdaj, jetzt, nun.
 zdivjá-m, -ti, wild werden, verwildern.
 zdi-m, zdé-ti se, scheinen, dünken.
 zdrámi-m, -ti, aufmuntern; — se, mun-
 ter werden, erwasen.
 zdráv, zdráva, -o, gesund, heil.
 zdravica, -e, Trinkspruch, Toast.
 zdravilo, -a, Arznei, Heilmittel.
 zdrávi-m, -ti, heilen, gesund machen.
 zdrávje, -a, Gesundheit, Wohlbefinden.
 zdravnik, -a, Arzt.
 zdrdrá-m, -ti, fortrollen.
 zdrobi-m, -ti, zerbröckeln, zermalnen.
 združí-m, -ti, vereinen, vereinigen.
 zdržne-m, -niti, erschrecken.
 zébe-m, zébs-ti, frieren, kalt sein.
 zedini-m, -ti, vereinigen.
 zél, -i, Pflanze; Kraut, Gewächs.
 zél, zla, zlo, böje.
 zelèn, -éna, -o, grün.
 zelení-m, -éti, grünen, grün werden.
 zelišče, -a, Kräuter; Gewächs.
 zélje, -a, Kraut.
 zeló, sehr, recht, ungemein, gewaltig.
 zémeljski (zémški), -a, -o, Erd-, irdisch.
 zémlja, -e, Erde; Grundstück.
 zemljšče, -a, Grundstück; Gut; Terrain.
 zét, zéta, Schwiegerjohn.
 zéva-m, -ti, gähnen, sechzen.
 zgled, i. vzgled.
 zgníje-m, zgní-ti, verfaulen, verwehen.
 zgódba, -e, Begebenheit, Ereignis; Ge-
 schichte.
 zgodí-m, -ti se, geschehen, sich ereignen.
 zgodovina, -e, Geschichte.
 zgodovinar, -rja, Geschichtschreiber.
 zgóraj, oben, oberhalb.
 zgovóren, -rna, -o, beredt, redselig.
 zgreši-m, -ti, verfehlen.
 ziba-m (ziblje-m), -ti, wiegen.
 zibel, -i, Wiege.
 zid, -ú (-a), Mauer.

zida-m, -ti, mauern; bauen, erbauen.
 zidar, -rja, Maurer.
 zidóvje, -a, coll., Gemäuer, Mauerwerk.
 zima, -e, Winter.
 zine-m, zini-ti, den Mund aufmachen.
 zlájsa-m, -ti, *zlajsúje-m, -evati, er-
 leichtern.
 zlásti, insbesondere, besonders, zumal.
 zlát, -a, Goldstück, Dukaten.
 zlát, -a, -o, golden; goldglänzend.
 zlatár, -rja, Goldschmied, Goldarbeiter.
 zlatnina, -e, Goldware, Goldgeschmeide.
 zláže-m, zlagá-ti se, lügen.
 zločinec, -nca, Übeltäter.
 zlómi-m, -iti, brechen, zerbrechen.
 zlorába, -e, Mißbrauch.
 zlózi-m, -iti, zusammenlegen.
 zmága, -e, Sieg.
 zmága-m, -ti, siegen, besiegen.
 zmagálec, -lca, Sieger, Besieger.
 zmája-m (zmáje-m), -ti, schütteln; — se,
 erbeben.
 zmáne-m, zmé-ti, zermalnen.
 zmánjsa-m, -ti, verkleinern.
 zméni-m, -ti se, sich kümmern; sich be-
 sprechen.
 zméraj, immer, fortwährend.
 zméren, -rna, -o, mäßig.
 zméšan, -a, -o, gemischt, verwirrt.
 zmisel, -sla, Sinn, Bedeutung.
 zmisli-m, -ti, erdenken, erdichten.
 zmóta, -e, Irrtum, Fehler.
 zmóti-m, -ti, verwirren, irre machen.
 zmóžen, -zna, -o, fähig, vermögend.
 zmrzne-m, -niti, erfrieren.
 zmrzúje-m, -ováti, frieren, gefrieren.
 značaj, -a, Charakter.
 zná-m, -ti, können; wissen, kennen.
 znamenit, -a, -o, bedeutend.
 známenje, -a, Zeichen, Merkmal.
 znán, -a, -o, bekannt.
 znánek, -nca, der Bekannte.
 znánje, -a, Wissen; Bekanntschaft.
 znebi-m, -ti se, i. iznebi-m, -ti se.
 znése-m, znés-ti, *znása-m, -ti, zusam-
 mentragen.
 zób, -a (-á), Zahn.
 zópét, wieder, neuerdings.
 zóra, -e, Tagesanbruch, Morgenröte.
 zori-m, -éti, reifen.
 zóve-m, zvá-ti, rufen, nennen.
 zrák, -a, Luft.
 zraste-m, zrás-ti, aufwachsen.
 zravná-m, -ti, gerade richten, empor-
 zrcálo, -a, Spiegel.
 zredi-m, -ti, groß füttern, aufziehen.
 zrél, zréla, -o, reif, zeitig.
 zrè-m, zrè-ti, schauen, blicken.
 zrèze-m, zrèza-ti, zusammenschneiden.

zúnaj, Gen., außerhalb; draußen.
 zvéden, -ena, -o, erfahren, fundig.
 zvedri-m, -ti se, sich ausheilen.
 zveliča-m, -ti, selig machen, beseligen.
 zvě-m, zvéde-ti, erfahren.
 zvér, -i; zverina, -e, wildes Tier.
 zvést, -a, -o, treu, getreu, gewissenhaft.
 zvestóba, -e, Treue, Gewissenhaftigkeit.
 zvěza, -e, Bund, Bündnis.
 zvézda, -e, Stern.
 zvezdoslůvec, -vca, Astronom.
 zvézek, -zka, Bündel, Paket; Heft.
 zvěže-m, zvěza-ti, zusammenbinden.
 zviřáča, -e, List, Tücke.
 zvit, -a, -o, gewunden; tückisch, hinterlistig.
 zvodeni-m, -ěti, zu Wasser werden.
 zvón, -á (-a), Glöde; Klang.
 zvonár, -rja, Glöckengießer.
 zvoní-m, -ti, läuten, klingen.
 zvrši-m, -ti, vollenden, beenden.

Ž.

Žába, -e, Frosch.
 žál, žála, -o (auch indefl.), leid, schlimm.
 žáli-m, -ti, fränken, betrüben.
 žalost, -i, Trauer, Traurigkeit.
 žalosten, -tna, -o, traurig, betrübt.
 žalúje-m, -ováti, trauern, traurig sein.
 žánje-m, žé-ti, schneiden (Getreide), ernten.
 žanjica, ženjica, -e, Schnitterin.
 žár, -a, Glut, Feuerschein, Röte.
 žárek, -rka, Strahl, Lichtstrahl.
 žárek, -rka, -o, glühend, brennend; ranzig.
 žarí-m, žaré-ti, glühen, strahlen.
 že, schon, bereits, nunmehr, schier.
 žéja, -e, Durst.
 žéja-m, -ti, dürsten, durstig machen.
 žéjen, -jna, -o, durstig, dürstend.
 želézén, -zna, -o, eiserne, von Eisen.
 želézje, -a, eiserne Gegenstände; v —
 dejáti, in eiserne Fesseln legen.
 želéznicá, -e, Eisenbahn.
 železo, -a, Eisen.
 želi-m, -ěti, wünschen, verlangen.
 želja, -e, Wunsch, Verlangen, Lust.
 željen, -ljna, -o, begierig, heuschüchtig.
 želód (želód), želóda, Eichel.
 želódec, -dca, Magen.
 želva, -e, Schildkröte.
 žena, -e, Weib, Gattin, Frau.
 žéne-m, gná-ti, treiben.
 ženjica, -e, Schnitterin.
 žénska, -e, Weibsperson, Frauenzimmer.
 žénski, -a, -o, weiblich.

žep, žépa, Tasche.
 žerjav, -áva, Ranzsch.
 žerjavica, -e, Glut, Glühfeuer.
 žétev (žétva), -tve, Schnittzeit, Ernte.
 žézlo, -a, Szepter.
 žgánje, -a, Branntwein.
 žgěč, žgěč, -a, -e, brennend, heiß.
 žgě-m, žgá-ti, brennen.
 žid, žida, Jude.
 žida, -e, Seide.
 židan, -a, -o, seiden; židane vólje biti,
 sehr gut gelaunt sein.
 žig, -a, Brand, Brandmahl.
 žikljá-m, -ti, reiben, ruppeln.
 žila, -e, Ader; Sehne.
 žilast, -a, -o, jehticht, zähe.
 žilav, -a, -o, jehtig, zähe.
 žitnica, -e, Scheuer, Speicher.
 žito, -a, Getreide.
 živ, -a, -o; živáhen, -hna, -o, lebendig,
 lebhaft; živo srěbro, Quecksilber.
 živád, -i; živádina, -e, coll., Tiere, Vieh.
 živál, -i, ein belebtes Wesen, Tier.
 živež, -a, Lebensmittel.
 živi-m, -ěti, leben.
 živi-m, živi-ti, nähren, erhalten.
 živina, -e, Vieh, Hausvieh.
 živinorěja, -e, Viehzucht.
 življénje, -a, Leben.
 živót, -óta, Leben, Leib.
 žláhta, -e, Verwandtschaft.
 žláhten, -tna, -o, edel; kostbar; gnädig.
 žlica, -e, Löffel.
 zólě, -a, Galle.
 zólna, -e, Specht; řrna —, Schwarzspecht;
 zeléna —, Grünspecht.
 zólt, -a, -o, gelb.
 žrd, -i, Wiesbaum.
 žrebě, -ěta, Füllen, Fohlen.
 žrebelj, -blja, Nagel.
 žrě-m, žrě-ti, fressen, verschlingen.
 žrtěv (žrtva), -tve, Aufopferung; Opfer.
 žrtvuje-m, -ováti, opfern, aufopfern.
 žúga-m, -ti, drohen.
 žúli-m, -ti, drückend reiben.
 župán, -ána, Bürgermeister.
 župníja, -e, Pfarre.
 žúpnik, -a, Pfarrer.
 župnišće, -a, Pfarrhof.
 žveká-m (žvéče-m), -ti, kauen; schmägen.
 žvėk, žvėkět, -a, Klang, Schall.
 žvéplo, -a, Schmeißel.
 žvížga-m, -ti, pfeifen.
 žvrgljá-m, -ti, žvrgoli-m, -ěti, zwitschern,
 trillern.

Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis.

Nemško-slovenski slovarček.

VI.

Var, orel.
 Vlaš, mrha, mrhovina.
 ab, doli; auf und — sèm pa tja.
 Abbitte, prošnja za odpuščenje.
 abbitten, prositi odpuščenja.
 abbrechen, lomiti, odlomiti.
 abbüßen, pokoriti se.
 abbiegen, odslužiti, doslužiti.
 Abdruck, natisk, odtisk.
 abdriegen, odtisnem. -niti.
 Abend, večer; Abend-, večerni.
 Abendessen, večerja.
 Abendgebet, večerna molitev, -tve.
 Abends, zvečer.
 aber, ali, pa, vendar.
 Abfall, odpad.
 abfallen, odpadem, -pasti.
 abfassen, sestaviti, zložiti.
 abfertigen, odpraviti.
 Abfertigung, odprava.
 abfinden, pogoditi se.
 Abfluß, odtok.
 abfordern, terjati, izterjati.
 abfreffen, objém, objesti.
 abfrühen, pozebam, pozebsti.
 abfüttern, nakrmiti.
 Abgabe, oddaja, izročitev.
 Abgang, odhód; primanjkljaj.
 abgängig, pomanjkljiv, nepopoln.
 abgeben, oddati, izročiti.
 abgelegen, oddročen, samotn.
 Abgeordneter, poslanec.
 abgewöhnen, odvaditi.
 abgraben, odkopljem, odkopati.
 Abgrund, brezno, prepäd.
 abhacken, posekati.
 Abhang, brdo, breg.
 abhärten, utrditi.
 abkühlen, ohladiti.
 abkirzen, okrajšati.
 abladen, raztovoriti, razkladati.
 ablegen, odložiti.
 ablenken, tajiti, utajiti.
 abliefern, izročiti.
 ablöschen, pogasiti; izbrisem, -brisati.
 Abmarsch, odhód.
 abmarschieren, odidem, -iti.

abmessen, zmeriti.
 abnehmen, odzvamem, -vzeti.
 Abort, stranišče.
 abrasieren, obrijem, -briti.
 abraumen, spraviti.
 abrechnen, obračunati, obračunati.
 Abreise, odhód.
 abreijen, odpotujem, -potovati.
 abrichten, vaditi, uriti, izuriti.
 abrieulich, grdoben, gnusen.
 Abrijch, slovó, -vésa.
 abrijchlagen, odbijem, -biti.
 Abrijchluß, sklep.
 abrijchneiden, odrežem, -rezati.
 abrijchreiben, prepisem, -pisati.
 Abrijchrift, prepis, izpis.
 abrijnden, odposljem, -poslati.
 Abrijcht, namén; misel, -sli.
 abrijpringen, odskočiti.
 abrijstammen, biti rodú, izhajati.
 abteilen, oddeliti, razdeliti.
 Abtelung, oddelek, razdel.
 abtrennen, odtrgati.
 abtreten, odstopiti.
 abtrochnen, posušiti.
 Aburteilung, obsodba.
 abwägen, pretehtati; preudariti.
 abwärts, doli, navzdol.
 abwajchen, omijem, -miti.
 abweichend, drug za drugim.
 abweisend, nepričujóč, odsoten.
 abwijchen, obrišem, -brisati.
 abzählen, preštejem, -šteti.
 Abzug, odhód; odbitek.
 Adje, os, Ÿ, osi.
 Adjel, rama.
 acht, osem.
 achten, paziti.
 achtjam, pazljiv, pozoren.
 Acler, njiva.
 adern, orjem, orati.
 addieren, seštejem, -šteti; seštevati.
 Adel, plemstvo.
 Ader, žila.
 adieu! z Bogom! srečno!
 Adjektiv, pridevnik.
 Adler, orel.
 Adresse, naslòv, napis.

Adverb, prislòv.
 Advokat, odvetnik.
 Afte, opica.
 Ahle, šilo.
 ahnen, slutiti, čutiti.
 ahnlich, podoban, sličan.
 Ahorn, javor.
 Ahre, klas.
 Allee, drevored.
 allein, sam.
 Alleinherrschaft, samovlada.
 allemal, vsakokrat, vselej.
 allernächst, najmilostljivejši.
 allerlei, marsikaj, kar si bodi.
 allgemein, splošen, občen; im allgemei-
 nen, sploh, v obče.
 allseitig, vsestranski.
 alltätlich, vsakdanji.
 allzuletzt, preveč, odveč.
 Almojen, milodar, miloščina.
 Alpe, planina.
 als, ko, kadar.
 alsogleich, takoj, koj.
 alt, star, prileten.
 Alter, starost.
 altertümlich, starodaven.
 Amboß, naklo, nakovalo.
 Ameise, mravlja.
 Amnestie, pomiloščenje.
 Amt, urad, služba.
 amtieren, uradovati.
 Amtsdienner, birič.
 amtswegen, von —, službeno.
 an, na, po, v, mit Alf. und Lot.
 anbinden, privežem, -vezati.
 Anblick, pogled, ozir.
 annehmen, zažgati, -žgati.
 Andacht, pobožnost, -i.
 andächtig, pobožen.
 Andenken, spomin.
 andere, der, drugi, oni.
 ändern, premeniti, predrugačiti.
 Aenderung, izprememba.
 aneifern, izpodbujati.
 aneignen, prisvojiti, prilastiti.
 anerkennen, priznati, pripoznavati.
 Anfall, napad.
 anfangen, začnem, -četi, pričeti.
 Anführer, vodnik, voditelj.
 anfüllen, napolniti.
 angeben, naznaniti.
 Angeklagte, der, zatoženec.
 angemessen, primeren, pristojen.
 angenehm, prijeten, ugoden.
 angehen, imeniten.
 Angeht, obličje, obraz.
 angewiesen, odkazan; navezan.
 angreifen, napadem, -pasti.
 Angreifer, napadnik.

Angriff, napad, naskok.
 Angst, strah.
 Anhöhe, višina, brdo.
 Ankauf, nakup.
 ankaufen, nakupiti.
 Anker, sidro, maček.
 anklagen, zatožiti.
 ankleiden, oblečem, obleči.
 ankommen, pridem, priti; prihajati.
 ankündigen, oglašiti.
 Ankunft, prihod, dohod.
 anlehnen, nasloniti.
 anmelden, oglašiti, naznaniti.
 annehmen (voll), nameriti.
 annähen, prišijem, -šiti.
 Annehmlichkeit, prijetnost, -i.
 anordnen, urediti, uravnati.
 anpflanzen, nasaditi.
 anreden, nagovoriti.
 anschließen sich, pridružiti se.
 ansehen, pogledati.
 Ansicht, pogled; (Meinung) misel, -sli.
 anspannen, napnem, -peti; (ein Pferd)
 vprežem, vpreči, napreči.
 Ansprache, nagovor.
 ansprechen, nagovoriti, ogovoriti.
 Anstalt, priprava; (Institut) zavod.
 anständig, dostojen, spodoben.
 antatt, namesto, mesto, mit G.
 anstechen, nasaditi.
 ansuchen, prositi, prošnjo vložiti.
 Ansuchen, prošnja.
 Anteil, del, delež.
 Antlig, obličje, obraz.
 Antrag, predlog, nasvet.
 antreffen, najdem, najti.
 antreten, nastopiti.
 Antritt, nastop.
 antworten, odgovoriti.
 anvertrauen, zaupati.
 anverwandt, soroden.
 anzeigen, naznaniti; oglašiti, ovaditi.
 anziehen, nategnem, nategniti; (Kleider)
 oblečem, obleči; oblačiti; (Schuhe)
 obujem, obuti; obuvati.
 Anzug, oprava, obleka, oblačilo.
 anzünden, prižgem, prižgati.
 Apfel, jabolko.
 Apotheke, lekarna.
 Appetit, tek.
 April, mali traven, april.
 Arbeit, delo, opravilo, posel.
 arbeiten, delati.
 arbeitfam, delaven, marljiv.
 Ärger, nevolja, srd.
 ärgerlich, nevoljen.
 Arm, rama, roka.
 arm, ubóg, siromašen.
 Arme, der, ubožec, siromak.

Armee, vojska, vojna, armada.
 Armel, rokáv.
 Armelleibei, oprsniuk.
 Armentvolf, siromačija.
 Arrest, zapor, ječa.
 Art, način.
 Arznei, zdravilo, lek.
 Arzt, zdravnik.
 Assentierung, novačenje.
 Ast, veja.
 Atem, sapa, dih.
 atmen, dihati, sopem, sopsti.
 auch, tudi.
 Auerhaahn, divji petelin.
 auf, na, po, v, mit Alf. und Sof. [vati.
 aufbetten, posteljem, -stlati.
 aufbewahren, shraniti, spraviti, shranje-
 aufdecken, odkrijem, -kriti.
 Aufenthalt, bivališče; zadržek.
 auferlegen, naložiti.
 aufessen, pojém, -jesti.
 aufführen, navoziti.
 Aufgabe, naloga, naročilo.
 aufgraben, razkopljem, -kopati.
 aufheben, vzdignem, -niti; shraniti.
 auffinden, odpovém, -vedati.
 aufladen, naložiti, natovoriti.
 aufmachen, odpreti, otvoriti.
 aufschneiden, kolče (kolcati) se komu.
 aufschreiben, zakričim, -kričati.
 Aufschrift, nadpis, napis.
 aufstehen, vstanem, vstati; aufzustehen
 pšlegen, vstajati.
 aufstellen, postaviti.
 Aufstellung, razpostava, razvrstitev.
 aufstoßen, riga (rigati) se komu.
 Auftrag, naročilo.
 aufwärts, kvišku, gori, navzgor.
 aufwecken, vzbuditi, vzdriniti.
 aufzehren, pojém, -jesti.
 Auge, okó, očesa.
 Augenblick, trenutek, hip.
 augenscheinlich, očitno.
 August, veliki srpan, avgust.
 ausbessern, popraviti, izboljšati.
 ausbilden, izuriti, izobraziti.
 ausbleiben, izostanem, -stati.
 ausbreiten, razširiti.
 ausbürsten, izkrtati.
 Ausdruck, izraz, izrek.
 auseinander, narazen, vsaksebi.
 Ausgang, izhód, izid.
 ausgeben, izdati, razglasiti.
 ausgleichen, poravnati.
 ausgraben, izkopljem, -kopati.
 aushacken, izsekati.
 aushalten, prestanem, -stati.
 ausbauen, posekati.
 ausbelfen, pomagati.

ausfleiden, slečem, sleči; slačiti.
 auslassen, izpustiti.
 ausmessen, izmeriti, premeriti.
 Ausnahmme, izjema.
 ausraffen, počijem, -čiti se.
 ausrechnen, preračunati.
 Ausrede, izgovor.
 ausrichten, opraviti.
 ausruhen, počijem, -čiti se.
 aussagen, povém, -védati.
 Auschau, točilnica, krčma.
 ausschlagen, naspim, -spati se.
 ausschneiden, izrežem, -rezati.
 außen, vně, zunaj.
 außer, razen, mimo, mit G.
 außerdem, vrh tega, mimo tega.
 äußerlich, vnanji, zunanji.
 Ausicht, razgled.
 ausspannen, razpnem, -peti; Pferde —,
 izprežem, -preči.
 Auspruch, izrek, pregovor.
 aufstellen, razstaviti, izložiti.
 ausjuden, izberem, -brati.
 Austausch, zamená, menjatev, -tve.
 austauschen, zameniti.
 aufteilen, razdeliti.
 austreten, izstopiti.
 austrinken, izpijem, -piti.
 ausweichen, ognem, ogniti se; izogib-
 ljem, -ogibati se.
 Ausweis, izkáz, izpričevalo.
 auswendig, na pamet.
 auszahlen, izplačati.
 auszeichnen, odlikovati.
 Auszeichnung, odlika, počastitev.
 Art, sekira.

B.

Bach, potok; Bachwasser, potočnica.
 Bače, čeljust, -i.
 Bäcker, pekar.
 Bäckerei, pekarija.
 Backhaus, pekarna.
 Bad, kopel, -i; toplice (Plur.).
 baden, kopljem, kopati se.
 Bahn, železnica.
 bald, kmalu, v kratkem, skoro.
 Balfen, bruno, tram.
 Banf, klop, -i.
 Bär, medved.
 Barade, koliba.
 Barbier, brivec.
 barmherzig, usmiljen, milosrčen.
 Bart, brada.
 Bau, stavba, zidava.
 Bauch, trebuh; črevó, -vésa.
 Bauer, kmet, poljedelec.
 Bäuerin, kmetica.

Baum, drevó, -vésa.
 Beamter, uradnik.
 beantworten, odgovoriti.
 beauftragen, naročiti.
 bedächtig, opazen, preudaren.
 bedanken sich, zahvaliti se komu.
 Bedarf, potreba.
 bedauern, pomilujem, -ovati.
 bedecken, pokrijem, -kriti.
 bedenken, premisliti, preudariti.
 bedenklich, nevaren, sumljiv.
 bedienen, strežem, streči komu.
 Bedienter, strežaj, strežnik.
 Bedienung, postrežba.
 Bedingung, pogoj.
 bedingungslos, brezpogojno.
 bedrohen, žugati, groziti, pretiti.
 bedürfen, potrebovati.
 bedürftig, potreben.
 beider werden, prisežem, -seči na kaj.
 beendigen, končati, dovršiti.
 Befehl, ukaz, povelje.
 befehlen, zapovedovati.
 befinden, zdravje, počutje.
 befinden sich, imám, iméti se, počutiti se; (sein) biti, nahajati se.
 befördern, pospeševati.
 befragen, spraševati.
 befreien, osvoboditi, rešiti.
 begeben sich, napotiti se, odpraviti se.
 begegnen, srečati, srečavati.
 begehren, zahtevati, terjati.
 begierig, željno.
 begießen, polijem, -liti, polivati.
 beginnen, začnem, -četi, začenjati.
 beginnen, početje.
 begleiten, spremiti.
 begnabigen, pomilostiti.
 begnügen sich, zadovoljiti se.
 begraben, pokopljem, -kopati.
 Begräbnis, pokop, pogreb.
 begreifen, razumeti.
 begrüßen, pozdraviti.
 Begrüßung, pozdrav.
 behalten, obdržim, -držati.
 behandeln, ravnati s kom.
 beherzigen, vladati nad kom.
 Behörde, oblastnija, oblást.
 behüten, obvarovati.
 behutsam, pazno, oprežno.
 bei, pri, ob, mit, zof.
 Beichte, izpoved, -i.
 beide, obá, obé.
 Beil, sekira.
 Beilage, doklada, priloga.
 Wein, kost, -i.
 beinahe, skoro, malo da ne.
 Beinamen, priimek.
 bejammen, vkup, skupaj.

Beispiel, vzgled, primér.
 beißen, grizem, gristi.
 Beistand, pomoč, -i.
 beistehen, pomagati.
 Beitrag, donesek.
 beitreten, pristopiti.
 bejahrt, prileten.
 bekannt, znan.
 Bekannte, der, znanec.
 Bekanntmachung, razglas.
 bekennen, priznati.
 beklagen, obžalovati.
 Befleibung, obleka.
 bekommen, dobim, dobiti.
 belästigen, nadlegovati.
 belehren, poučiti.
 Belehrung, pouk.
 beleidigen, razžaliti.
 beleuchten, razsvetiti, razjasniti.
 beliebt, prijeten, priljubljen.
 belien, lajati.
 beloben, pohvaliti.
 belohnen, poplačati.
 bemühen sich, truditi se.
 benehmen sich, obnašati se.
 beneiden, zavidati.
 benennen, imenovati.
 benügen, porabiti.
 bequem, ugoden, priložen.
 berechnen, preračunati.
 bereiten, prepotovati, obhoditi.
 bereit, pripravljen, gotov.
 bereitwillig, radovoljen.
 bereuen, kesati se (česa).
 Berg, gora, vrh.
 Bergstamm, greben.
 Bergsteig, gorska steza, laz.
 Bericht, poročilo.
 berichten, objaviti, naznániti.
 berichtigen, popraviti.
 Berichtigung, poprava, popravek.
 berüchtigen, ozir jemljem, jemati.
 Beruf, poklic.
 beruhmt, slaven, sloveč.
 beschädigen, poškodovati, pokvariti.
 beschäftigen sich, pečati se.
 Beschäftigung, opravilo, delo.
 beschleunigen, pismeno potrditi.
 Beschluß, sklep, določek.
 beschneiden, obrežem, -rezati.
 beschreiben, popisem, -pisati.
 Beschreibung, obutek, obovalo.
 beschuldigen, dolžiti, obdolžiti.
 beschützen, varovati, braniti. [se.
 Beschwerde, pritožba; — führen, pritožiti
 beiseitigen, odstraniti, odpraviti.
 Besen, metla.
 besiegen, premagati.
 besichtigen, ogledati si, ogledovati si.

bejinnen ſich, ſpomniti se.
 Beſitz, poſeſt, -i, laſt, -i.
 Beſitzer, poſeſtnik, laſtnik.
 Beſiſtum, Beſiſung, poſeſtvo.
 beſonder, poſeben.
 beſonderſ, poſebno, zlaſti.
 beſorgt, ſkrben, ſkrbljiv.
 beſſer, boljši.
 beſſern ſich, poboljšati se.
 beſtändig, ſtanoviten, ſtalen.
 beſtätigen, potrditi.
 beſtehen, podkupiti.
 beſtimmen, določiti.
 beſtrafen, kazniti, kaznovati.
 Beſtrafung, kazen, -zni.
 beſuchen, obiščem, -iſkati; zu — pſlegen, obiskovati.
 beten, moliti.
 beteiligen ſich, udeležiti se.
 Betrug, prevara, goljuſtja.
 betrügen, goljuſtati.
 Betrügeret, ſleparija.
 Bett, poſtelja.
 beurteilen, preſoditi.
 Beute, plen, rop.
 Beutel, moſnja.
 bevollmächtigen, pooblaſtiti.
 bevor, prej ko, predno.
 bewachen, čuvati, ſtražiti.
 bewaiſſen, oborožiti.
 bewilligen, dovoliti, dopuſtiti.
 bewohnen, prebivati, ſtanovati.
 Bewohner, prebivalec, ſtanovalec.
 bewundern, občudovati.
 bewußt ſich ſein, ſveſt ſi biti.
 bewußtloſ, nezaveden.
 bezahlen, poplačati; zu — pſlegen, plačevati.
 Bezirk, okraj.
 Bezirksbehörde, okrajna goſpoſka.
 Bezirkshauptmann, okrajni glavár.
 Biene, bučela, čebela.
 Bier, pivo, ol.
 Bild, podoba, ſlika.
 bilden, izobraziti, izobraževati.
 billig, cen, dober kup.
 Billig, polh.
 Binde, obveza, obvijača.
 binden, vežem, vezati.
 Birke, breza.
 biſ, do, mit Gen.; dokler (Konj.).
 Biſchof, ſkoſ, vladika.
 biſſen, založaj, grizljaj.
 biſher, doſlej, dotod.
 Bitte, proſnja.
 bitten, proſiti.
 bitter, grenek, trpek, bridek.
 Blaſe, mehúr, mozólj.
 Blaſebalg, meh, pihalo.

blaß, bled.
 Blatt, liſt; Pflanzen-, peró, peréſa.
 blau, moder.
 Blei, ſvinec.
 bleiben, oſtanem, oſtati.
 Bleiſugel, ſvinčenka.
 Bleiſtiſt, ſvinčnik, olovka.
 Blid, pogléd.
 Blig, bliſk; bliſen, bliſkati.
 bloß, nag, gol; (nur) ſamo, le.
 bloßfüßig, boſonôg.
 blühen, cvetem, cveſti; cvetim, cvetéti.
 Blume, cvetlica, cvetica.
 Blut, krv, -i.
 bluten, krvavim, krvavéti.
 blutig, krváv.
 Bock, kozel.
 Boden, tla, & tál.
 Bogen, lok; (Papier) pola.
 bohren, vrtati.
 Bohrer, ſveder.
 Borſte, ſčetina.
 böſartig, hudoben, zloben, zločest.
 böſe, hud, ljut.
 Böſewicht, hudobnež.
 böſwillig, zlovoljen.
 Bote, poſel.
 Botſchaft, izporočilo, veſt, -i.
 Brand, požár.
 Brantwein, žganje.
 Brantweinbrenner, žganjar.
 Brantweinbrennerei, žganjarija.
 Brauch, običáj, navada.
 brauchen, rabiti, potrebovati.
 braun, rjav, zagorel.
 bräunlich, rjavkaſt.
 Brant, neveſta.
 Bräutigam, ženin.
 brav, priden, vrl, dober.
 brechen, lomiti.
 breit, širok.
 Breite, širokoſt, -i.
 brennen, gorim, goréti.
 Brennholz, drva, drv (Plur.).
 Brett, deſka, žaganica.
 Brief, piſmo, liſt.
 Briefbote, piſmonoſa.
 bringen, prineſem, -neſti.
 Brot, kruh.
 Bruder, brat.
 brüderlich, bratovski.
 Brüde, moſt.
 Brunnen, ſtudenec, vodnják.
 Brunnenwaſſer, ſtudenčnica.
 Bruſt, prſi, -ij (Plur.).
 Buch, knjiga, bukve (Plur.).
 Buchbinder, knjigovéz.
 Buchhändler, knjigár.
 Bude, bukev, -kve.

Büchse, puška; Sammel-, pušica.
 Büchsenmacher, puškar.
 Bündel, povezek.
 Burg, grad, grajščina.
 Bürger, meščan.
 Bürgermeister, župan.
 Buße, pokora.
 Butter, surovo maslo, maslo.

C.

Café, kavarna.
 Charakter, značaj, nprav, -i.
 Chef, načelnik, predstojnik.
 Christ, kristján.
 Christentum, kristjanstvo.

D.

Da, tu, tukaj; tedaj; (weil) ker, ko.
 Dach, streha.
 dadurch, s tem, potem.
 dagegen, pa, ali, a.
 daheim, doma.
 daher, odtod; zatorej, zategadelj.
 dahin, tja, tjakaj.
 damit, da, da bi.
 Damm, nasip, nakop.
 Dammerte, prst, -i.
 dümmertig, mračen.
 Dämmerung, mrak.
 Dampf, puh, sopár.
 Dampfer, parobrod, parnik.
 Dampfmaschine, parostrož, hlapón.
 daneben, zraven, poleg, tik mit &.
 Dant, hvala.
 danfbar, hvaležen.
 danken, zahvaliti se.
 dann, potem, nató, tedaj.
 daran, pri tem, na tem.
 daranfommen, na vrsto priti.
 darauf, po tem, nató, povrh.
 daraus, iz tega, od tega.
 darben, stradati, gladovati.
 darbieten, ponujati, podajati.
 Darm, črevó, -vésa.
 Darmjaite, struna.
 dartun, izkazem, -kazati, izpričati.
 daß, auf daß, da, da bi.
 daselbst, tu, tukaj.
 dauerhaft, trpežen, trajen.
 Daumen, palec.
 dazwischen, vmes, med tem.
 Decke, odeja, ogrinjalo.
 Deckel, pokròv, pokrivača.
 decken, krijem, kriti, pokriti.
 Degen, meč.
 Deichfel, oje, -esa.
 demnach, po tem takem, zatorej.

Demut, pohlevnost.
 demütigen, ponižati, poniževati.
 denken, misliti, premišljovati.
 Denkmal, spomenik.
 dentwürdig, znamenit.
 Denkwürdigkeit, znamenitost -i.
 denn, kajti, zakaj; (als) kakor, kot; (in Fragefällen) pa.
 dennoch, vendar, vendarle, saj.
 derartig, takšen, takošen.
 desto, tem, tembolj.
 deutlich, nemški.
 Dezember, gruden, december.
 dicht, gost; (Baum) košat; — daneben, tik, tikoma.
 Dichter, pesnik.
 dick, debél; (fett) tolst, rején.
 Dicksicht, goščava, hosta.
 Dieb, tat, kradljivec.
 diebisch, tatinski, kradljiv.
 Diebstahl, tatvina.
 dienen, služiti; streči komu.
 Diener, sluga, služabnik, strežáj.
 Dienerin, služabnica.
 Dienst, služba; (Amt) urád.
 Dienstleid, službena prisega.
 dienstfrei, službe prost.
 diefer, ta, ta, to.
 diesfalls, v tem oziru.
 diesmal, takrat, ta pot.
 diesseits, takraj, na tej strani.
 Ding, reč, -i, stvar, -i.
 Direktor, ravnatelj, vodja.
 Distel, osat.
 doch, vendar, toda.
 Dolmetfch, tolmač, razkladalec.
 Donner, grom, tresk.
 donnern, grmím, grméti, treskati.
 Dorf, vas, -i, selo.
 Dorfbewohner, vaščan, selják.
 Dorn, trn; trnje.
 dort, tam, ondí.
 dorthin, tja.
 dortig, tamošnji.
 Drache, zmaj, pozój.
 draußen, vně, zunaj.
 drehen, sučem, sukati.
 drei, trije, tri.
 dreifach, trikraten.
 dreißig, trideset.
 dreizehn, trinajst.
 dreichen, mlatiti, omlatiti.
 Dreischer, mlatič.
 drohen, žugati, pretiti.
 Drohung, žuganje.
 drüben, onkraj, na oni strani.
 drücken, tlačiti, pritiskati.
 Drucker, tiskár.
 Druckerei, tiskarna.

du, ti.
 Duell, dvobój.
 Duft, duh, vonjava, dišava.
 duften, dišim, dišati, vonjati.
 dušben, trpim, trpéti.
 dum, neumen, nespameten.
 Dummkopf, bedák, tepec, neumnež.
 dumpf, zamolkel, votel.
 düngen, gnojiti.
 Dünger, gnoj.
 dunkel, temen, mračen.
 dünn, tanek, droben.
 Dunst, sopár, para.
 durch, skoz, mit Vff.
 durchaus, skoz in skoz.
 Durchgang, prehód.
 durchgehen, iti skoz; (entflichen) utečem,
 -teči, ubežim, -béžati.
 durchhauen, presekati.
 durchkreuzen, prekrižati.
 Durchmesser, premér.
 durchschnittlich, poprek, poprečno.
 durchtrieben, zvit, premeten.
 dürfen, smeti, morem, moči.
 dürftig, potreben.
 dürr, suh, vel.
 Durst, žeja.
 dürsten, žejen biti, žejati.

G.

Eben, raven; (glatt) gladek.
 Ebene, ravnina, planjava.
 ebenerdig, pri tleh, pritličen.
 ebenfalls, tudi, enako.
 Echo, jek, odmev.
 echt, pristen, prav.
 Ede, ogelni.
 Ede, ogel; (Kante) rob; edig, oglát.
 Edstein, ogelnik, ogelni kamen.
 edel, zlahten, blag.
 edelmütig, blagodušen.
 Edelstein, dragi kamen, biser.
 Egge, brana.
 eggen, vlačiti, povlačiti.
 ehe, eher, prej, predno.
 Ehe, zakon; Ehe-, zakonski.
 ehrbar, pošten, častit.
 Ehre, čast, -i, slava; in Ehren halten,
 častiti.
 ehren, častiti, slaviti.
 Ehrenmann, mož-beseda.
 Ehrenwort, častna beseda.
 Ehrgeiz, častilakomnost, -i.
 ehrlich, pošten, vrl.
 ehrlos, nepošten, nečasten.
 Ei, jajce.
 Eiche, dob, hrast.
 Eichel, zelod.

Eid, prisega; — ablegen, prisežem, -seči.
 Eidchwur, prisega.
 eifrig, goreč, vnet, marljiv.
 eigen, lasten, svoj.
 eigenhändig, lastnoroden.
 eigenmächtig, svojevoljen.
 eigennützig, samopriden, samopašen.
 Eigennützigkeit, samopašnost.
 eigens, nalašč.
 Eigenchaft, lastnost, -i.
 eigensinnig, svojeglaven, trmast.
 eilen, hitim, hitéti.
 eilends, brz, brzo, urno.
 eils, ednájt.
 eilsmal, ednájstkrat.
 eilig, hiter, nagel, uren.
 eiligst, hitro, precej, neutegoma.
 Eilzug, brzovlak.
 Eimer, vedro.
 ein, en (vor Subst.), eden.
 Einbildung, domišljija.
 einbinden, vežem, vezati; zvezati.
 einerlei, enák.
 einfallen, na misel pridem, priti.
 einfangen, ujamem, ujeti, uloviti.
 Einfluß, vpliv.
 Eingang, vhód.
 einheimisch, domač.
 Einheit, enota.
 einholen, doidem, -iti, dotečem, -teči.
 einig, zložen, edin.
 einige, nekateri. *nekaj misle*
 Einigkeit, sloga, edinnost, -i.
 einjährig, enoleten.
 Einkauf, nakúp.
 einkaufen, nakupiti.
 einladen, povabiti.
 Einladung, povabilo, vabilo.
 einmal, enkrat; nekda.
 einmengen, vmešavati se, vtikati se.
 Einöde, puščava, pustinja.
 einprägen, vtisniti.
 Einrede, ugovor.
 einreichen, vložiti.
 Einreichung, vloga.
 einrichten, urediti, uravnati.
 einjam, sam, samotén.
 einschicken, natočiti, nalijem, -liti.
 einschlafen, zaspim, -spati.
 einschreiben, vpišem, vpisati.
 einschreiten, postopati proti komu.
 einspannen, vprežem, vpreči.
 einsperren, zapreti.
 einst, nekda.
 einstellen, ustaviti, prenehati.
 einteilen, razdeliti.
 eintragen, prinašati.
 Eintracht, sloga, složnost, -i.
 eintreten, vstopiti, nastopiti.

Eintritt, vstop.
 einvernehmen, zaslišim, -slišati.
 einwilligen, privoliti, dovoliti.
 Einwilligung, privolitev, dovolitev.
 Einwohner, prebivalec.
 Einwohnerſchaft, prebivalstvo.
 einzeln, posamezen, posamičen.
 Eis, led.
 Eisen, železo; Eisen-, železni.
 Eisenbahn, železnica, železna cesta.
 Eisenbahnzug, vlak.
 Eisfeller, ledenica.
 eſelhaft, ostuden, gnusen.
 Eſbogen, laket, komolec.
 Eſfant, slon.
 Eſend, reva, beda; revščina; nadloga.
 eſend, ubóg, reven, beden.
 Eſter, sraka.
 Eſtern, starši, roditelji.
 empfangen, sprejem, sprejeti.
 empfehlen, priporočiti.
 empör, kvišku.
 eſſig, marljiv.
 Ende, konec, kraj.
 enden, končati, izvršiti.
 Engel, angelj; Engel-, angeljski.
 Enkel, vnuk; Enkelin, vnukinja.
 Entbehrung, potreba, pomanjkanje.
 Ente, raca; Enterich, racman.
 entſchieden, utečem, -teči, ubežim, -bežati.
 entgegen, proti, zoper.
 entgegengeſetzt, nasproten.
 entgegenen, odgovoriti.
 entlaſſen, odpustiti, razpustiti.
 entſcheiden, razsoditi, odločiti.
 entſchieden, določen.
 entſchieden ſich, odločiti se.
 Entſchluß, sklep.
 entſchuldigen, izgovoriti, izgovarjati.
 Entſchuldigung, izgovor.
 entweder — oder, ali — ali.
 entziehen, odtegnem, -tegniti.
 er, ſie, eſ, on, ona, ono.
 erbarmen, usmiliti se.
 Erbe, dedič; erben, podedovati.
 erbittern, razsrditi, razjeziti.
 erblicken, ugledati, zagledati.
 Erb-, zemeljski.
 Erde, Erdrich, zemlja, svet.
 erfahren, izkušati, zveden.
 erfahren, zvem, zvedeti.
 Erfahrung, izkušnja.
 Erfindung, iznajdba, izum.
 Erfolg, uſpéh.
 erforderlich, potreben.
 ergehen, goditi se.
 erhalten, prejmem, prejeti.
 erinnern, spomniti.
 Erinnerung, spomin, spominek.

erfranken, zbolim, zboleti.
 erlauben, dovoliti, dopustiti.
 Erlaubnis, dovolitev, -tve; dovoljenje.
 erleben, doživim, -živeti.
 erleichtern, zlajšati, olajšati.
 erlernen, naučiti se.
 erlangen, izmišljen, lažnjiv.
 erlöſen, rešiti, osvoboditi.
 ermahnen, opomniti.
 ermorden, umoriti, ubijem, ubiti.
 ernähren, rediti, živiti.
 ernennen, izvoliti za kaj, imenovati.
 Ernst, resnoba.
 ernſthaf, reſen, resnoben.
 Ernte, Erntezeit, žetva; žetev, -tve.
 erraten, uganiti.
 erreichen, dosežem, -seči.
 errichten, ustanoviti.
 erſchaffen, ustvariti, stvariti.
 erſcheinen, prikažem, -kazati se.
 Erſcheinung, prikazen, -zni.
 erſchießen, ustreliti.
 erſchlagen, ubijem, -biti.
 erſchrecken, ustrašiti, splašiti.
 erſparen, prihraniti.
 erſt, še le, stoprav.
 erſtarren, otrpnem, -niti.
 erſte, prvi.
 erſticken, zadušiti, zadaviti.
 erſuchen, prositi, poprositi.
 Erſuchen, daſ, proſnja.
 erträglich, preneſljiv.
 ertrinken, utopiti se, utoniti.
 erwachſen, odrasel.
 erwählen, izvoliti, izberem, -brati.
 erwarten, čakati, pričakovati.
 erwecken, vzbuditi.
 Erwerb, zaslužek.
 erwidern, odgovoriti.
 erwürgen, zadaviti, zadušiti.
 Erz, ruda; Erz-, rudni; nad-.
 erzählen, praviti, pripovedovati.
 Erzählung, povest, -i, pripoved, -i.
 Erzherzog, nadvojvoda.
 Erzherzogtum, nadvojvodina.
 erziehen, odgojiti.
 Erzieher, odgojitelj.
 Erziehung, odgoja.
 erziern, razjeziti, razsrditi.
 erzwingen, prisiliti.
 Eſche, jesen.
 Eſel, oſel.
 Eſſbeſted, nož in vilice.
 eſſen, jem, jesti; ſnem, ſneſti; zu Mittag
 —, južnati; zu Abend —, večerjati.
 Eſſen, daſ, jed, -i, jedilo.
 Eſſig, kis, jeſih, ocet.
 etwa, morebiti, lahko da.
 etwaſ, nekaj, nekoliko.

euer, vaš.
Eule, sova.
ewig, večni, brezkončen.
Ewigkeit, večnost, -i; in —, na veke,
vekomaj.
Erzähl, prepír, prestopok.

F.

Fabel, basen, -sni.
Fabrik, tovarna, fužina.
fabrizieren, izdelovati, narejati.
Fackel, bakla, plamenica.
Faden, nit, -i, sukanec.
fähig, zmožen, sposoben.
Fähigkeit, zmožnost, -i.
Fahne, prapor, zastava, bandero.
fahren, peljati se, voziti se.
Fahrt, vožnja, voženje.
Fahrweg, kolovoz.
Falke, sokol.
Fall, slučaj, način; padec.
Falle, past, -i; zanka.
fallen, padem, pasti.
falsch, lažniv, nevest.
Familie, družina, rodbina.
Fang, lov.
fangen, loviti, uloviti, ujeti.
Farbe, boja, barva; farbig, pisan.
Farnkraut, praprot, -i.
Faß, sod; Faßbinder, sodár.
fast, skoro, malo da ne.
faul, gnil, trohljiv; (träge) len.
Faulenzer, lenuh; črtanec.
Faulheit, lenoba.
Faust, pest, -i; Faustvoll, prgišče.
Februar, svečan, februar.
Feder, peró, peresa.
Federbett, pernica.
Federmesser, peresnik.
Fee, rojenica, bela žena, vila.
Fehler, pogrešek, napaka, zmota.
Fehltritt, prestopok.
Feierlichkeit, slovesnost, svečanost.
feiern, obhajati, praznovati.
Feiertag, praznik, svetek.
feiertäglich, praznji, prazničen.
feig, strahopeten, malodušen.
fein, tanek, droben.
Feind, sovražnik, neprijatelj.
Feindschaft, sovraštvo.
Feld, polje.
Feldherr, vojvoda, poveljnik.
Feldlager, taborišče.
Fell, koža; mrena.
Fels, skala, pečina.
Felsmasse, skalovje.
felsig, skalnat, skalovit, pečevnat.
Fenster, okno.

Ferien, počitnice (Plur.).
fern, daljni; (Abw.) daleč.
Ferne, daljava, daljina.
fertig, gotov, pripravljen.
Fessel, spona, železje.
Festung, trdnjava.
feucht, vlažen, mokroten.
Feuer, ogenj; Feuerzeug, kresava.
feurig, ognjen, gorč.
Fichte, Fichtenbaum, smreka.
Fieber, mrzlica, vročica.
Figur, podoba; postava.
Fitz, klobučina; Fitz-, klobučinast.
finden, najdem, najti; nahajati.
Finderlohn, najdenina.
Finger, prst; Fingerringel, nohet.
finster, temen; mračen (dünnertig).
Finsternis, tema, tmina.
Firmament, nebó, obnébje.
Fisch, riba; Fisch-, ribji.
fischen, ribe loviti, ribiti.
Fischer, ribar, ribič.
Fläche, plan, -i, ravnina.
flachern, švigati, brliti, -éti.
Flamme, plamen, zubelj.
Flasche, steklenica.
flattern, rfoleti, rfrati; vihrati.
flechten, pletem, plesti, splesti.
fleck, krpa, zaplata; umazek.
Fleisch, mesó; Fleischer, mesár.
fleiß, marljivost, -i, pridnost, -i.
fleißig, marljiv, priden.
fliegen, muha.
liegen, letim, -éti, letati.
fliehen, bežim, -ati; varovati se.
fließen, tečem, teči; izvirati.
flinte, puška.
flöh, bolha.
fluch, kletev, -tve; kletvica.
fluchen, kolnem, kleti, preklinjati.
flucht, pobeg, beg.
flügel, krilo; perotnica, perót, -i.
flur, planjava, trata.
fluß, reka; Fluß-, rečni.
folgen, slediti, nasledovati.
folgend, sledč, naslednji.
fordern, terjati.
form, podoba, slika, oblika.
Förster, gozdár, logar.
fort, naprej, dalje.
fortschreiten, napredovati.
fortschritt, uspeh, napredek.
fortsetzen, nadaljšati, nadaljevati.
frage, vprašanje.
fragen, vprašati, popraševati.
Frau, gospá, žena.
Fräulein, gospodična, gospica.
frei, svoboden, prost.
Freiheit, svoboda, prostót, -i.

freilich, to se vé, sevéda, dro.
 Freitag, petek.
 freiwillig, prostovoljen.
 fremd, tuj.
 Fremder, Fremdling, tujec.
 fressen, žrem, žreti, požirati.
 Freude, veselje, radost, -i.
 freuen sich, veseliti se, radovati se.
 Freund, prijatelj.
 freundlich, prijazen.
 Freundlichkeit, prijaznost, -i, vljudnost, -i.
 Friede, mir; friedlich, miren.
 Friedhof, pokopališče, grobje; mirodvor.
 frieren, zebem, zebsti; zmrzovati.
 fröhlich, vesel, radosten.
 fromm, pobožen, bogaboječ.
 Frömmigkeit, pobožnost, -i.
 Frost, mraz, zima, slana.
 Frucht, sad, plod, žito.
 fruchtbar, rodovit, plodovit.
 früh, rano, zgodaj; zu —, prezgodaj.
 Frühe, die, jutro; in der —, v jutro; in
 aller —, na vse zgodaj.
 früher, prej, poprej; — oder später, prej
 ali slej.
 frühere, der, prejšnji, -a, -e.
 Frühling, pomlad, -i, vired, -i.
 Frühlings-, pomladnji, pomladanski.
 Frühstück, kosilce, zajutr, kosilo.
 frühstücken, kosileči, zajutrkovati.
 Fuchs, lisica.
 fühlen, čutiti, počutiti; tipati.
 führen, voditi, peljati.
 Führer, vodja, voditelj; Zug-, vodnik.
 Fuhrlohn, voznina.
 Fuhrmann, voznik.
 Führung, vodstvo, vodba.
 füllen, polniti, napolniti.
 füllen, zrebe, -éta.
 fünf, pét; fünfzig, petdeset.
 Funke, iskra.
 funkeln, leskečem, lesketati se.
 für, za, mit Aff.; namesto, mit Gen.
 Fürbitte, prošnja.
 Furcht, strah, trepet, groza.
 fürchtbar, strašen, strahoviten.
 fürchten sich, bojim, bati se.
 fürchterlich, grozen, grozoviten.
 furchtjam, bojč, plah, plašen.
 Fürst, knez; Fürstin, kneginja.
 fürstlich, knežji.
 Furt, pregaz, brod.
 furwahr, gotovo, zarés, res.
 Fuß, noga; zu —, peš.
 Fußbekleidung, obuvalo.
 Fußweg, steza, pešpot.
 Futter, piča, krma, klaja.
 füttern, krmiti, nakrmiti.
 Futtertrog, korito.

G.

Gabe, dar, darilo; nadarjenost.
 Gabel, vilice (Plur.).
 gähnen, zdehati.
 Galgen, vislice (Plur.), vešala (Plur.).
 Galle, žolč; (Zorn) srd.
 Gang, hod, hoja; hodnik, mostovž.
 Gans, gos, -i.
 ganz, ves, cel; celó, čisto; — und gar,
 prav za prav.
 Garbe, snop.
 garstig, grd, gnusen, nesnažen.
 Garten, vrt; Gärtner, vrtnár.
 Gasse, ulica.
 Gast, gost.
 gastfrei, gastfreundlich, gostoljuben.
 Gastgeber, gostilničar, krémár.
 Gasthaus, Gasthof, gostilna, kréma.
 Gatte, mož, soprog; Gattin, soproga.
 Gattung, rod, plemo, -ena.
 Gauner, slepár, goljuf.
 geachtet, spoštován, číslan.
 gebären, roditi, poroditi.
 Gebäude, stavba, zgradba, poslopje.
 geben, dati, dajati, pokloniti.
 Geber, dajalec, dajatelj.
 Gebet, molitev, -tve.
 Gebirge, goróvje; gebirgig, gorát.
 Gebirgszug, pogorje.
 geboren, rojen; — werden, roditi se.
 Gebot, zapoved, -i, povelje.
 gebrauchen, rabiti, potrebovati.
 Gebühr, pristojbina.
 Geburt, porod, rojstvo.
 Geburtstag, rojstni dan, dan rojstva.
 Gebüsch, grm, grmovje.
 Gedächtnis, pamet, -i; spomin.
 Gedanke, misel, -sli; mnenje.
 gedenken, spomniti se, spominjati se.
 Gedicht, pesem, -smi.
 Gedulb, potrpljenje, potrpežljivost.
 Gefahr, nevarnost, -i.
 gefährlich, nevaren.
 Gefährte, drug, tovariš.
 gefallen, dopadem, -pasti, dopadati.
 gefällig, všečen, prijeten; postrežljiv.
 gefangen, ujet.
 Gefangene, der, jetnik.
 Gefängnis, zapór, ječa.
 Gefäß, posoda.
 Gefertigte, der, podpisanec.
 Geflügel, kuretna, perotnina.
 Gefolge, spremstvo, izprevod.
 Gefühl, čut, čutje.
 gegen, proti, mit Dat.
 Gegend, kraj, okolica, okraj.
 Gegenstand, stvar, -i, reč, -i, predmet.
 gegenüber, nasproti.

Gegenwart, sedanjost, -i; in —, vpričo.
 gegenwärtig, sedanji, pričujoč.
 Gegner, nasprotnik, protivnik.
 geheim, skriven, tajen; inſgeheim, tajno, skrivno, skrito.
 Geheimniß, skrivnost, -i, tajnost, -i.
 gehen, grem, idem, iti, hoditi.
 Gehilfe, pomočnik.
 Gehirn, možgani (Plur.).
 Gehölz, les, hosta.
 Gehör, sluh, posluš.
 gehorchen, poslušati, ubogati.
 gehorſam, pokoren, poslušen.
 Geier, jastreb.
 Geist, duh; Geiſtes, dušni, duševni.
 geiſtig, duševn.
 Geiſtlicher, duhovnik; geiſtlich, duhoven.
 Geiz, lakómnost, -i.
 geizig, skop, lakomen.
 Geiziger, lakomež.
 gefauft, kodrast.
 gelb, žolt, rumen.
 Geld, denár; (Plur.) denarji, novci.
 Geldbeutel, mošnja.
 Gelegenheit, priložnost, -i, prilika.
 gelehrt, učen.
 geliebt, ljubljen, drag, ljub.
 gelten, veljati, obveljati.
 Geltung, veljava.
 Gemahl, soprog; Gemahlin, soproga.
 gemein, navaden, splošen; podel.
 Gemeinde, občina, srenja.
 Gemeinde-, občinski, srenjski; -vorſteher, občinski predstojnik, župan.
 Gemüße, zelenjava.
 Gendarm, orožnik, žandar.
 geneigt, vdán, naklonjen.
 genießen, uživam (uživljem), uživati.
 genug, dosti, zadosti, dovolj.
 genügen, zadostovati, dosti biti.
 Gemuß, užitek, uživanje.
 Geographie, zemljepis, zemljepisje.
 gerade, ravno, naravnost.
 geräumig, prostoren, prostrán.
 Geräusch, hrum, hrup, ſum.
 gerben, strojiti; Gerber, strojár.
 gerecht, pravičen.
 Gerechtigkeit, pravica, pravičnost, -i.
 Gericht, sod; zodiſče, sodnija; sodba.
 gerichtlich, sodnijski.
 Gerichtsamt, -hof, sodiſče, sodnija.
 geringfügig, malenkosten, neznamen.
 geringſchätzen, zaničevati, prezirati.
 gern, rad, radovoljen.
 Gerre, prot, ſiba; (Koll.) protje, ſibje.
 Geruch, duh, vonjava, diſava.
 Gerücht, govorica, glas.
 Geſandter, poslanec.
 Geſang, petje, pevanje.

Geſangſübung, pevska vaja.
 Geſchäft, opravilo, posel.
 geſcheit, pámeten, razumen, prebrisan.
 Geſchenk, dar, darilo.
 Geſchichte, zgodovina, povestnica.
 geſchickt, spreten, vešč.
 Geſchirr, posoda.
 Geſchmack, okús, tek, slaj.
 Geſchrei, krič, vpitje.
 geſchwind, hitro, brz.
 Geſchwister, bratje in sestre.
 Geſchwulst, oteklina.
 Geſellſchaft, tovariſija, družba.
 Geſetz, postava, zakon; Geſetz-, postavni, pravni.
 Geſenſt, pošast, -i, prikazen, -zni.
 Geſpräch, razgovor, pogovor.
 Geſtalt, podoba, postava.
 Geſtalt, smrad.
 geſtatten, pripustiti, dovoliti.
 Geſtein, kamenje.
 geſtern, véera; — abend, sinoči.
 Geſträuch, grmovje.
 geſtrig, véerajšnji.
 Geſuch, prošnja.
 geſund, zdrav; Geſundheit, zdravje.
 Geſtänſ, pijača.
 getrauen ſich, upati si (se).
 Getreide, žito, zrnje.
 Getümmel, hrup.
 Gewächſ, zeliſče, rastlina.
 Gewalt, sila; oblaſt, -i; moč, -i.
 gewaltig, silen, močen, mogočen.
 Gewehr, puška.
 Gewerbe, obrt, obrtnija.
 Gewicht, teža.
 Gewinn, dobiček.
 gewinnen, dobiti, priigrati.
 gewiß, gotóv, iſtinit; gotovo.
 gewiſſenhaft, veſten.
 Gewitter, hudo vreme, nevihta.
 Gewohnheit, navada, ſega, običáj.
 gewöhnlich, navaden.
 Gewühl, gneča.
 Gewürm, Würmer, črvád, -i, črvádina.
 gerben ſich, spodobiti se.
 geziemen, priſtojen, spodoben.
 Gier, lakómnost, -i.
 gießen, lijem, liti; točiti.
 Gift, protín.
 Gipfel, vrh, vrhunec.
 Gitter, omrežje.
 Glanz, svetloba, bliſčoba.
 Glas, ſteкло; čaſa, kupica.
 Glaube, vera; glauben, verovati.
 glaubwürdig, verjeten, iſtinit.
 gleich, enák, raven, ſličen.
 Glied, ud, člen, ſklep.

Glocke, zvon; Glockengiesser, zvonár.
 Glück, sreča; — auf! srečno!
 glücklich, srečen.
 Glückwunsch, častitka, voščilo.
 gliihen, žarim, žaréti, plamteti.
 gliihend, žareč, goréč.
 Glut, žar; ogenj; žerjavica.
 Gnade, milost, -i; usmiljenje.
 gnädig, milostljiv, mil.
 Gold, zlato; Goldarbeiter, zlatár.
 golden, zlat; rumen.
 Goldstück, zlat, cekin.
 Goldsachen, Goldzeug, zlatnina.
 gönnen, želim, želéti; privošéti.
 Gönner, dobrohotnik, dobrotnik.
 Gott, Bog; Gottes-, božji.
 gottgefällig, bogoljuben.
 göttlich, božji.
 Grab, grob, jama.
 Graben, rov, jarek.
 graben, kopljem, kopati, grebem, grebsti.
 Grad (der Wärme), stopnja, stopinja.
 Graf, grof; Gräfin, grofinja.
 Grafschaft, grofovinja, grofija.
 Gram, tuga, grenkost, -i.
 Grammatik, slovnica.
 Gras, trava; Gras-, travni.
 Grashalm, bilka.
 Grasmüde, penica.
 grasreich, traven, travnat.
 gräßlich, grozen, strašen.
 grau, siv; etvaš —, sivkast.
 Graufopf, sivoglavac, sivec.
 greinen, grajati, kregati.
 Greis, starec, starček.
 Griff, ročnik, ročaj.
 grimmig, ljut.
 grob, suróv, nevljuden.
 groß, velik, visók.
 großartig, velikanski, ogromen.
 Großmutter, babica.
 größtenteils, večjidel.
 Großvater, ded, stari oče.
 Grotte, pečina, votlina, jama.
 Grübchen, jamica; Grube, jama.
 grün, zelen.
 Grün, das, zelenjád, -i, zelenje.
 Grund, dno, temelj.
 gründlich, temeljit, natančen.
 grünen, zelenim, zelenéti.
 Gruß, pozdráv; grüßen, pozdraviti.
 Gulden, goldinar.
 Gunst, prijaznost, -i, naklonjenost, -i.
 Gurte, kumara.
 Gurt, pas, prepás.
 gut, dober.
 Gut, das, imetje, posestvo, blagó.
 gutig, dobrotljiv.
 Gutsherr, grajščák.

5.

Haar, las, dlaka; (Roll.) lasje.
 haarig, lasast, dlakast.
 haben, imám, iméti.
 habgier, lakomnost, -i.
 habicht, jastreb.
 habucht, lakomnost, -i.
 habüchtig, lakomen, samopašen.
 haße, sekira.
 haßen, sekati, tešem, tesati.
 hafer, oves, zob.
 haft, zapór, zaklep.
 Hagel, toča.
 haht, kokót, petelin.
 haften, kljuka, klin.
 halb, pol, polovica.
 hälfte, polovica; polovina.
 Hals, vrat; (Rehle) grlo.
 Halsbinde, ovratnica.
 halsbrechend, vratolomen, nevaren.
 halten, držim, držáti; imám, iméti.
 Haltung, zadržanje, vedenje.
 hammer, skopec, kostrún.
 Hammer, kladio.
 Hand, roka; (Hände) dlan, -i.
 Handel, trgovina, kupčija.
 Handels-, trgovski, kupčijski.
 Handfessel, lisice (Plur.).
 Handlung, dejanje; prodajalnica; Buch-, knjigarna, bukvarna.
 Handschuh, rokavica.
 Handvoll, prgišče.
 Handwerfer, rokodelec.
 hangen, visim, viséti.
 hängen, obesiti, obesati.
 hart, trd; Härte, trdoba, trdota.
 härten, trditi; Eijen —, kaliti.
 Hase, zajec; Hasen-, zajčji.
 Haispel, motovilo.
 Haß, srd, sovraštvo.
 haßen, értim, értéti, sovražiti.
 häßlich, grd, ostuden.
 Häßlichkeit, grdst, -i, grdoba.
 Haue, motika, kopača.
 hauen, bijem, biti; kopljem, kopáti.
 Hauer, kopáč.
 Haufe, kup, grmada; kopica.
 häufig, često, čestokrat.
 Haupt, glava; Haupt-, glavni.
 Hauptmann, stotnik, glavár, načelnik.
 Hauptmannschaft, glavarstvo.
 hauptfächlich, posebno, zlasti.
 Hauptstück, poglavje.
 Haus, hiša, dom, hram; zu Hause, domá; nach Hause, domú, domóv.
 Haus-, hišni; domáč.
 Häuschen, hišica, kočá.
 Hausfrau, gospodinja, hišna gospa.

Hausgenosse, domačin, domačinec.
 Hausgefinde, družina.
 Hausherr, gospodár.
 häuslich, domać.
 Haut, koža.
 heben, vzdignem, vzdigniti, vzdigovati.
 hecht, ščuka.
 Heer, vojska, vojstvo.
 Heft, ročaj; snopič, zvezek.
 heftig, silen, nagel.
 Heide, pustinja; (Gerreide) ajda.
 Heil, blagor; žum —, zdravo.
 Heiland, zveličar, odrešenik.
 heilen, zdraviti, celiti.
 heilig, svet.
 Heim, domačija, dom.
 heimlich, tajen, skriven; (Abw., skrivši, skrivaj).
 Heirat, ženitev, -tve; vdaja.
 heiraten, ženiti se; vdati se.
 heiser, zamolkel, hripav.
 heiß, vroč, goreč, gorek, vrel.
 heißen, imenovati se; zovem, zvati se.
 heiter, jasen, veder, čist.
 heizen, kuriti, netiti.
 Heizmaterial, kurjava, netilo.
 Held, junák; Heldemut, junaštvo.
 helfen, pomorem, pomoči, pomagati.
 Helfer, pomočnik.
 hell, svetel, jasen.
 Helle, jasnost, -i; svetloba; čistost, -i.
 Hells, vinar, belič.
 Hemd, srajca.
 Hengst, žrebec.
 Henne, kokoš, -i; kura.
 herab, doli.
 heraus, ven, vnkaj.
 herbei, sem, sem-le, semkaj.
 Herberge, prenočišče, prenočevališče.
 Herbst, jesén, -i.
 Herbst-, herbstlich, jesenski.
 Herd, ognjišče.
 Herde, čreda, čeda.
 herein! noter!
 Herold, glasnik.
 Herr, gospód, gospodár.
 Herren-, gosposki.
 herrlich, krasen, prelép.
 Herrschaft, gospoda, vladarstvo.
 herrschen, gospodovati, vladati.
 Herrscher, vladár.
 herum, okoli, krog, okrog, mit Gen.
 herumlaufen, letati, begati; potepati se.
 Herz, srce; pogúm.
 herzhaf, srčen, hraber.
 Herzog, vojvoda.
 hegen, dražiti, ščuvati, hujskati.
 Heu, senó.
 heuer, letos.

Heurnte, košnja, seča.
 Heugabel, vile (Plur.).
 heulen, tuliti, rjovem, rjuti.
 heurig, letošnji.
 heute, danes; — abend, — nacht, nočoj.
 heutig, današnji.
 Heuwagen, senén voz.
 Heh, mah, mahljaj, udarec.
 hier, tú, tukaj.
 Hilfe, pomoč, -i.
 Himmel, nebó, -á; (Plur.) nebésa.
 Himmel-, himmlisch, nebeski.
 hin, tja; — und her, sem ter tja.
 hinab, doli, tja doli.
 hinan, hinauf, gori, navzgor.
 hinaus, ven.
 hindern, ovirati, zadrževati.
 Hindernis, ovira, zapreka.
 hindurch, skoz, črez, mit Alf.
 hinein, noter, tja noter.
 hinfällig, razpadljiv, minljiv.
 hinlänglich, dokaj, zadosti, dovolj.
 hinSchwinden, ginem, giniti.
 hinten, vzadi, zadi.
 hintereinander, zaporedoma.
 hintergehen, prevariti, okaniti.
 hinterlassen, zapustiti.
 hinüber, tja črez, na ono stran.
 hinunter, doli, navzdol.
 hinweg, proč, spoti.
 hinzutreten, pristopiti.
 Hirn, možgani (Plur.); (Marf) mozeg.
 Hirnlosigkeit, nespametnost, -i.
 Hirnschale, črepinja, lobanja.
 Hirsch, jelen; Hirschfuh, košuta.
 Hirt, pastír, črednik.
 Hitze, vročina, gorkota.
 hoch, visok; drag; hoch! slava! živio!
 hochherzig, blagosrčen, blagodušen.
 hochmütig, prevzetén, ošaben.
 Hochzeit, svatba, ženitev, -tve.
 Hof, dvor, dvorišče.
 Hoffart, napuh, prevzetnost, -i.
 hoffen, upati, nadejati se.
 Hoffnung, up, nada.
 höflich, vljuden, priljuden.
 hohl, votel, puhel.
 Hölle, votlina, luknja, brlóg.
 hohnlachen, zasmehovati.
 holen, iti po kaj, prinesti kaj.
 Hölle, peklo; Höllen-, peklenski.
 Hölunder, bezeg, bezgovec.
 Holz, les; drva (Plur.).
 hölzern, lesén.
 Holzgefäß, lesena posoda.
 Holzhafer, drvár.
 Holzwerk, lesenina.
 Holzwurm, kukec.
 Honig, med, -ú, strd, -i.

hórchen, slušati, poslušati.
 hören, slišim, slišati; čujem, čuti.
 Horn, rog; — blažen, trobiti, zatrobili.
 Hofen, blače (Plur.).
 Huf, kopito.
 Hufeisen, podkev, -kve; podkova.
 Hüfte, bedro.
 Hügel, hrib, grič, breg, holm.
 Hühnerhaus, =stall, kurnik, kurnjak.
 Hund, pes; Hunde-, pasji.
 hundred, sto; hundredmal, stokrat.
 Hunger, lakota, glad.
 hungern, gladovati, stradati.
 hüpfen, skačem, skakati.
 hurtig, brzen, hiter, uren.
 huften, kašljati.
 Hut, klobuk.
 hüten, varovati, čuvati.
 hutmacher, klobučar.
 Hütte, koča, bajta.

3.

Jch, jaz.
 Jgel, jež.
 Ignorant, nevednež.
 Illumination, razsvetljava.
 immer, vselej, zmeraj, vedno, vsekdar.
 immerfort, neprenehoma, neprestano.
 impfen, cepiti, osepnice staviti.
 in, v, na, po, mit Vff. und Vof.
 indem, kadar, ko.
 indeffen, med tem.
 Jnder, kazalo, obség.
 Industrie, obrt, obrtnija, obrtništvo.
 Infanterie, pehota, peštvo.
 Infanterie-, peški, pehotni.
 Inhaft, zapopadek, vsebina.
 innen, notri, znotraj.
 innerlich, notranji.
 insbesondere, osobito, posebno.
 Insel, otok.
 Inspektion, nadzorstvo, ogledništvo.
 Inspektions-, nadzorni, ogledni.
 Inspektor, nadzornik, oglednik.
 inspizieren, pregledati, pregledovati.
 Instruktion, navod.
 Instrument, orodje; stroj (Maschine).
 interessant, zanimiv.
 Interesse, korist, -i, zadeva.
 international, mednarodni.
 inwendig, znotraj; notranji (Adj.).
 inzwischen, med tem.
 irden, prstén, zemljén.
 irgend einer, nekdo.
 irgend etwas, količakaj, nekaj.
 irren, bloditi; sich —, zmotiti se.
 Irrgläubiger, krivoverec.
 Irrthum, zmotá, pomota; pögrešek.

3 (Tot).

Ja, da, pač, dro.
 Jače, jopa, jopič.
 Jagd, lov; Jagd-, lovski.
 jagen, goniti, poditi, loviti.
 Jäger, lovec; Jäger-, lovski.
 Jahr, leto; Jahres-, letni.
 Jahrbuch, letopis, letnik.
 Jahresfeier, obletnica.
 Jahresstag, god, obletnica.
 Jahrhundert, stoletje, vek.
 jährig, leten, enoleten.
 jährlich, vsako leto.
 Jahrmarkt, semenj.
 jähzornig sein, nagle jeze biti.
 jammern, stokati, tarnati.
 Jänner, prosinac, januar.
 jäten, plevem, pleti.
 jauchzen, vriskati, ukati.
 Jauje, malica, mala južina.
 je — desto, čim — tem.
 jedenfalls, na vsak način.
 jeder, vsak, slehern.
 jedermann, vsakdo.
 jedesmal, vsekdar, vselej, vsakokrat.
 jedoch, vendar.
 jemand, kdo, nekdo.
 jener, oni.
 jenjeits, na oni strani.
 jezig, sedanji.
 jezt, zdaj, sedaj.
 Jeztzeit, sedanji čas.
 Joch, jarem, igo.
 Johannisfest, kres.
 Journal, časnik.
 juchen, srbim, srbéti.
 Jugend, mladost, -i; mladina.
 jugendlich, mladosten.
 Juli, mali srpan, julij.
 jung, mlad.
 Jungfrau, devica, devojka.
 Jüngling, mladenič.
 Juni, rožnik, junij.
 Jurisdiction, sodnja oblást, -i.
 Jurist, pravnik.
 Justiz, pravosodje.
 Jümel, dragotina, dragi kamen.
 Jux, šala, burka.

A.

Käfer, hrošč, žužek.
 Kaffee, kava; Kaffeehaus, kavarna.
 Käfig, kletka, ptičnica.
 kahl, gol, plešast.
 Kahn, čoln.
 Kaiser, cesar; Kaiserin, cesarica.
 kaiserlich, cesarski.
 Kaiserthum, cesarstvo.

Raßb, tele, -éta; Raßb^s, telečji.
 Raßf, apno; Raßf^s, apnen.
 Raßt, mrzel, zimni; mir ißt —, zebe me,
 mraz me je.
 Raßte, mraz, zima.
 Raßel, velblod, kamela.
 Raßerab, tovariš.
 Raßin, dimnik; Raßinfeger, dimnikar.
 Raßm, glavnik.
 Raßmen, česem, česati.
 Raßpf, boj, bitka.
 Raßpfen, bojevati se, vojskovati se.
 Raßpfplaß, bojišče.
 Raßone, top; Raßonier, topničar.
 Raßtig, robat, oglat.
 Raßtlei, pisarna, pisarnica.
 Raßpelle, cerkvice, kapelica.
 Raßpital, glavnica; matica.
 Raßg, pičel, skop.
 Raßren, samokolnica; gare (Plur.).
 Raßte, list, listnica; karta.
 Raßtoßfel, podzemljica, krompír.
 Raßje, sir.
 Raßjerne, vojašnica.
 Raßtell, trdnjavica.
 Raßten, omara; omarica.
 Raßtarb, nahod.
 Raßten, žvekati.
 Raßte, mačka.
 Raßf, kup; Raßfen, kupiti, kupovati.
 Raßufer, kupec.
 Raßum, jedva, komaj.
 Raßgel, stožec, kegelj.
 Raßhle, grlo, goltanec.
 Raßhrbejen, metla.
 Raßhren, metem, mesti, pomesti, pometati.
 Raßil, klin; (Spalt-) zagvozda.
 Raßim, kal, -i, klica.
 Raßimen, kljijem, kliti, kaliti, cimiti se.
 Raßin, noben (vor Subst.), nobeden.
 Raßler, klet, -i, hram.
 Raßlner, natákar; Raßlnerin, natákarica.
 Raßnen, poznati, znati; — lernnen, spo-
 znati, spoznavati.
 Raßntniß, znanje, znanstvo.
 Raßfer, ječa.
 Raßrn, jedro, zrno.
 Raßze, sveča.
 Raßßel, kotel; (im Terrain) kotlina.
 Raßte, lanec, veriga.
 Raßten, sopem, sopsti; sopihati.
 Raßier, čeljust, -i.
 Raßiel, Raßießelstein, kremen.
 Raßind, dete, detet-a.
 Raßinder, Roßl., deca, otročija.
 Raßim, podbradek, brada.
 Raßinbaßen, čeljust, -i.
 Raßirche, cerkev, -kve; cerkvice.
 Raßirche, črešnja.

Raßagen, tožiti; žalovati.
 Raßar, jasen, veder, čist.
 Raßarheit, čistota, čistoba.
 Raßee, dételja.
 Raßeid, obleka, oblačilo.
 Raßeiden, oblečem, obleči, oblačiti.
 Raßleidung, oblačilo, oprava.
 Raßeie, otrobi (Plur.), mekine (Plur.).
 Raßlein, mal, majhen, droben.
 Raßleinigkeit, malenkost, -i.
 Raßleinvieh, drobnica.
 Raßlettern, pležem, plezati, plaziti.
 Raßlippe, pečina, skalina.
 Raßlopfen, trkati.
 Raßlofter, samostan.
 Raßloß, stor, panj; klada.
 Raßluft, razpoka.
 Raßlug, razumen, previden.
 Raßlumpen, gruda, kepa.
 Raßnabe, deček, fant.
 Raßnabenjchule, deška šola.
 Raßnall, pok, tresk.
 Raßnecht, hlapec.
 Raßnechtjchaft, robstvo, sužnost, -i.
 Raßnie, koleno.
 Raßnien, klečim, kléčati.
 Raßnißtern, praskečem, prasketati.
 Raßnoblauch, česen.
 Raßnoden, kost, -i.
 Raßnodel, cmok.
 Raßnopf, gumb.
 Raßnoße, popek, brst, -i.
 Raßnotig, grčav, grčast.
 Raßoch, kuhar; Raßochin, kuharica.
 Raßochen, kuhati.
 Raßohl, kapus, zelje.
 Raßohle, ogel; (Roßl.) oglje.
 Raßommen, pridem, priti, prihajati.
 Raßommißßar, pooblaščenec, komisár.
 Raßommißßion, komisija.
 Raßonduft, izprevod.
 Raßonfeßion, vera.
 Raßönig, kralj; Raßönigin, kraljica.
 Raßönigreich, kraljevina, kraljestvo.
 Raßönigß-, föniglicß, kraljevski.
 Raßönnen, morem, moči.
 Raßonßonant, soglasnik.
 Raßonto, račun.
 Raßontraßt, pogodba.
 Raßontrolle, pregled, kontrola.
 Raßontrollieren, pregledati.
 Raßonzept, načrt, osnova.
 Raßopf, glava.
 Raßorb, jerbas, canja.
 Raßorn, rž, rži; (Getreide) žito.
 Raßörper, teló, -ésa; truplo; život.
 Raßörperlicß, telesen.
 Raßorreßtur, poprava, popravek.
 Raßorreßpondeßßarte, dopisnica.

fojtbār, dragocēn.
 fojten, pokusiti; veljati; stanem, stati.
 ūot, blato; ūotig, blaten.
 ūrach, pok, tresk.
 ūrachēn, pokati, treskati.
 ūraft, moč, -ī; sila, krepōst, -i.
 ūraftig, močen, silen, krepek.
 ūrāhe, vrana.
 ūralle, krempelj.
 ūranich, žerjav.
 ūrant, bolen (bolān).
 ūranke, der, bolnik; die —, bolnica.
 ūranfenvārter, bolniški strežnik.
 ūrantheit, bolezen, -zni.
 ūrānflīch, bolehen.
 ūrāge, garje, garij (Plur.), srah.
 ūrašen, praskati, drgati.
 ūrauš, kodrav, kodrast.
 ūrauštopf, kodravec, kodrež.
 ūraut, zelišče, zelje.
 ūreide, kreda.
 ūreiß, krog, okrog; ūreiß-, okrožni.
 ūreißel, vrtalka, volk, brnik.
 ūreijen, krožiti; vrteti se, sukati se.
 ūren, hren.
 ūreuž, križ, križec.
 ūreužer, krajcar, novec.
 ūreužweg, razpotje; križev pot.
 ūrieden, lezem, lesti; laziti.
 ūrieg, vojna, vojska.
 ūrieger, vojak, vojščak.
 ūriegerstand, vojaški stan.
 ūrippe, jasli, -ij (Plur.).
 ūrone, krona; venec.
 ūrūde, bergla.
 ūrug, vrē.
 ūrumm, kriv.
 ūruzifig, razpelo, križ.
 ūūde, kuhinja.
 ūugel, kroglā, oblica.
 ūuh, krava; ūuh-, kravji.
 ūūhl, hladen.
 ūūhn, drzen, predrzen.
 ūufuruž, koruza.
 ūulūur, omika, prosveta.
 ūūmmern ūch, skrbēti, brigati se.
 ūūnftig, prihodnji, bodoč.
 ūunūt, umetnost, -i.
 ūupfer, baker, medenina.
 ūupferūmied, kotlār.
 ūūrfchner, krznār, kožuhar.
 ūurž, kratek.
 ūūren, krajšati, kratiti, krēiti.
 ūuržfichtig, kratkoviden.
 ūuržwei, kratek čas.
 ūuržweilīg, kratkočasen.
 ūūūen, poljubiti.
 ūūūte, obrežje, breg, morska brežina.
 ūutūche, kočija.

2.

ūaben, okrepiti, okrepčati.
 ūachen, smejim, smejati se.
 ūācherlich, smešen.
 ūācherlichheit, smešnost, -i.
 ūage, lega; (ūāichte) plast, -ī; sklad;
 (ūuūtand) stan, razmere (Plur.).
 ūager, skladišče; (der Tiere) leža, ležišče;
 (der Soldaten) tabor, taborišče.
 ūahm, hrom; der ūahme, hromec.
 ūaib, hleb.
 ūamm, jagnje, -eta.
 ūampe, svetilnica.
 ūand, zemlja, dežela, krajina.
 ūandes-, deželni. [zornik.
 ūandesūulīnūefftor, deželni ūolski nad-
 ūandesūulūrat, deželni ūolski svet.
 ūandūarte, zemljevid.
 ūandmann, kmet, seljak.
 ūandūurm, črna vojska.
 ūandtag, deželni zbor.
 ūandtagūabgeordneter, deželni poslanec.
 ūandwehūr, deželna bramba.
 ūandwirt, gospodar.
 ūandwirthūaft, kmetijstvo, kmetija.
 ūandwirthūaftlich, kmetijski.
 ūang, dolg; Lānge, dolgost, -i.
 lāngs, poleg, mit Gen.; ob, mit ūof.
 ūangūam, počasen.
 lāngūt, davno, zdavna.
 ūangweilīg, dolgočasen.
 ūanze, sulica, kopje.
 ūārm, hrup, ūunder.
 ūārmēn, razsajati.
 ūaffen, pustiti, dovoliti, dati.
 ūaūt, teža, brema, -ena.
 ūaūter, pregreha, napaka.
 ūāūterung, psovanje, kletev, -tve.
 ūāūtig, siten; ūāūtiger Mēnūch, sitnež.
 ūau, mlačen.
 ūaub, listje, perje.
 ūauf, tek, beg; (beū Gewehūreū) cev, -i;
 (beū Waūūerū) tok.
 ūauūen, tečem, teči; letim, letēti.
 ūaune, volja; guter —, dobre volje.
 ūauū, uš, -i.
 ūaut, glasen.
 ūauten, glasiti se.
 ūāuten, zvoniti, pozvanjati.
 ūauter, čist, samočist.
 ūaumarm, mlačen.
 ūeben, živim, živēti.
 ūeben, življenje, život.
 ūebensmīttele, živež, hrana.
 ūeber, jetra, Gen. jeter (Plur.).
 ūebhaūt, živ, živahen.
 ūechzen, zevati, hrepeneti.
 ūeder, usnje.

lebig, samski, neoženjen.
 leer, prazen.
 Leere, praznota, praznina.
 legal, postaven.
 Legat, volilo, izporočilo.
 legen, položiti; fidi —, ležem, leži.
 Lehm, ilovica.
 Lehre, uk, nauk.
 lehren, učiti, poučevati.
 Lehrer, učitelj; Lehrerin, učiteljica.
 Leib, teló, -esa; život; truplo.
 Leiche, mrlíč; pogrèb, pokóp.
 leicht, lahek.
 leichtfertig, lahkomiseln.
 leid, žal; es tut mir leid, žal mi je, toži se mi.
 leiden, trpím, -éti; prestanem, -stati.
 Leiden, trpljenje, muka.
 Leidenſchaft, strast, -i.
 leihen, posoditi, posojevati.
 Leim, klej, lim; leimen, klejiti.
 Leinwand, platno; leinwandern, platné.
 leiten, voditi, peljati.
 Leiter, der, vodja, voditelj; die —, lestvica.
 Lection, naloga; zadaća.
 Leetüre, berilo, čtivo; čitanje.
 lernen, učiti se.
 Leſebuch, čitanka, berilo.
 leſen, berem, brati; čitati.
 Leſer, čitatelj, bralec.
 leſt, poslednji, zadnji.
 leſtens, nedavno, zadnji.
 leuchten, svetiti.
 Leuchtmateriál, svetivo, svečava.
 leugen, tajiti, zatajiti.
 Leute, ljudjé, ljudj (Plur.).
 Leutnant, poročnik.
 Licht, svetloba, luč, -i; licht, svetel.
 lieb, drag, mil, ljub.
 Liebe, ljubezen, -zni, ljubáv, -i.
 lieben ljubiti.
 Liebſing, ljubljeneč, ljubček.
 Lied, pesem, -smi.
 lieberlich, lenoben, malopriden.
 Lieferant, zakladalec.
 liefern, zakladati, zalagati.
 liegen, ležim, ležáti; bald da bald dort
 liegen, polégati; liegend, leže.
 Linde, lipa, lipica.
 Lindenholz, lipovina.
 Linie, črta, poteza.
 links, lev; links, na levo.
 Linje, leča.
 List, zvijača, kovarstvo.
 Literatur, slovstvo, književnost.
 Lob, hvala, pohvala.
 loben, hvaliti, slaviti.
 Loch, luknja.
 Löffel, žlica.

Lohn, plača.
 Loſ, srečka; usoda.
 loſbinden, odvežem, -vezati.
 löſchen, gasiti, pogasiti.
 Löſchgeräte, gasilno orodje.
 loſſeuern, ustreliti, sprožiti.
 loſlaſſen, izpustiti.
 loſreißen, odtrgati.
 loſſagen ſich, odrečem, odreči se.
 loſwerden, iznebiti se.
 Löwe, lèv, oroslan.
 Luſt, zrak, sapa, vzduh.
 Lüge, laž, -i.
 lügen, lažem, lagati.
 Lügner, lažnivec.
 Lump, potepúh, klatež.
 Lunge, pljuča, pljuč (Plur.).
 Lungenluſt, pljučnica.
 luſtig, veſél, radosten.

M.

Machen, delati, storiti.
 Macht, moč, -i; oblást, -i; sila.
 mächtig, močen, mogočen, silen.
 Mäddchen, deklica; dekle, -éta.
 Mäddchen, dekliški.
 Mäddchenſchule, dekliška ſola.
 Magaſin, skladiſče, zaloga.
 Magd, dekla.
 Magen, želodec.
 mager, medel, suh.
 mähnen, kositi; Mäher, kosec.
 Mahl, kosilo, obèd.
 mahlen, meljem, mleti.
 Mai, veliki traven, maj, majnik.
 Majefjtät, veličanstvo.
 majorenn, polnoleten.
 Maſel, madež; maſelloſ, brezmadežen.
 mal, -krat, -bart.
 malen, slikati.
 manſher, marsikateri, marsikdo.
 manſherlei, mnogovrsten, mnogotér.
 manſhes, marsikaj.
 manchmal, véasi, véasih.
 Mangel, pomanjkanje.
 mangelhaft, pomanjkljiv.
 mangeln, nedostajati, manjkati.
 Mann, mož, možák, moški; — von Wort,
 mož-beseda.
 Männchen, samec.
 mannigfaltig, različen, mnogovrsten.
 Mannigfaltigkeit, mnogovrstnost.
 männlich, moški.
 Mantel, plašč.
 Markt, semenj; trg (Ort, Plač).
 Marktbewohner, tržán.
 Markttag, tržni dan; semenj.
 marod, bolehen, oslabljen.

marſchieren, korakati, hodevati; stopati.
 Marter, muka.
 martern, mučiti, trpinčiti.
 März, sušec, marec.
 Maſchine, stroj.
 Maß, mera.
 Maße, tvarina; množina; gruča.
 maßig, zmeren, trezen.
 Maßstab, merilo.
 Material, gradivo, roba.
 Matraße, žimnica.
 Matroſe, mornár.
 Mauer, zid; mauer, zidati.
 Maul, usta, ust (Plur.), gobec.
 Maurer, zidar.
 Maus, miš, -i.
 Meďaille, svetinja, kolajna.
 Meďizin, lek, zdravilo.
 Meer, morje.
 Mehl, moka.
 mehr, več, bolj.
 mehrmal, večkrat, čestokrat.
 meiden, ógnem, ogniti se, ogibati se.
 Meierhof, pristava.
 Meile, milja; Meilenzeiger, milnik.
 mein, moj.
 Meineid, kriva prisega.
 meinen, meniti, misliti.
 Meise, sinica.
 meißten, večidel, ponajveč.
 Meister, mojster.
 melden, naznaniti, oglasiti; ſich —, ogla-
 siti se, oglašati se.
 Melbung, oznanilo, javljenje.
 helfen, molzem, molsti.
 Menſch, človek.
 Menſchen, menſchlich, človeški.
 Menſchheit, človeštvo. [si.
 merfen, čutiti, paziti; ſich —, zapomniti
 Meſſe, maša.
 Meſſer, nož.
 Metall, kovina.
 Miete, najem, najemnina.
 mieten, v najem vzamem, vzeti.
 Milch, mleko; Milch, milčig, mlečen.
 milch, mil, pohleven.
 Militär, vojaštvo, vojaščina.
 Militär, vojaški.
 Minute, minuta.
 mißhandeln, hudo ravnati s kom.
 Mißmut, nevoljnost.
 Mißtrauen, ne zaupati.
 Mißetäter, zločinec, hudo delnik.
 Miß, gnoj.
 mit, s, z, mit Inſtr.
 mitbringen, prinesem, -nesti.
 Mittag, poldan; zu —, opoldne; zu —
 eſſen, obedovati, južinati.
 mittägig, Mittagſ, poldneven.

Mitte, sreda, sredina.
 mitten, sredi, v sredi.
 Mitternacht, polnoč, -i.
 Mittwoch, sreda.
 Mode, ſega; običaj.
 mögen, hočem, hoteti; želím, želéti.
 möglich, mogóč.
 Möglichkeit, mogočnost, -i.
 Mohr, zamorec.
 Moment, hip, trenutek.
 Monarch, samovladár.
 Monarchie, samovlada, država.
 Monat, mesec.
 Mond, mesec, luna.
 Montag, ponedeljek.
 Montur, vojaška oprava.
 Moos, mah; mahovje.
 Moraſt, močvirje, blato.
 Mord, umór, ubój.
 Mörder, morilec, razbojnik.
 Morgen, jutro; morgen, jutre.
 Morgen-, morgig, jutranji, jutriſnji.
 Morgenland, jutrovo, -vega.
 Morgenröte, zora, zarja.
 Morgenſtern, danica, jutrnica.
 morſch, gníl, trohel.
 Mörſer, možnar.
 Mücke, mušica; komár.
 müde, truden, upehan; — werden, ope-
 ſati, utruditi se.
 Mühe, trud, prizadeva.
 Mühle, mlin.
 Müller, mlinar.
 Mund, usta, ust (Plur.).
 mündlich, uſtmén; (Mü.) uſtméno.
 Mündung, uſtje, iztók.
 Munition, strelivo.
 munter, buden, živ.
 Muſik, godba, glasba.
 Muſikant, godec.
 müſſen, morati.
 Müßiggang, lenoba.
 muſtern, ogledovati, pregledovati.
 Muſterung, pregled.
 Mut, pogúm, pogumnost, -i, srénost, -i.
 mutig, pogumen, srén.
 Mutter, mati, mater-e.
 Mütterchen, mama, mamica.

N.

Nach (Nichtung wohin), v, na, mit Akf.;
 (gemäß) po, ſof.; (hinter) za, Inſtr.
 Nachbar, sosed, bližnji; —in, soseda.
 nachbarlich, sosednji, sosedski.
 nachdem, potém; = alſ, ko, ker.
 nachdenken, premiſljevati.
 Nachdruck, pritisk, poudarek.

nacheinander, zaporedoma.
 nachforſchen, pozvedovati.
 nachfragen, poprašati, popraševati.
 nachgiebig, prizanesljiv.
 nachkommen, pridem, priti za kom.
 nachkommen, die, nasledniki, potomci.
 nachlaſſen, ponehati.
 nachläſſig, nemaren, zanikaren.
 Nachmittag, der, popoldan.
 Nachmittags, popoldne.
 Nachnahme, povzetje.
 Nachricht, poročilo, oznanilo.
 nachsehen, gledati za kom; (Strafe) pri-
 zaneſti.
 nachſichtig, prizanesljiv.
 nachſinnen, premiſljevati.
 nächſt, poleg, zraven, mit Gen.
 Nächſte, bližnji.
 Nacht, noč, -i; Nacht-, ponočni.
 Nachteil, škoda, kvar, izguba.
 Nachtmahl, večerja.
 nachtmahlen, večerjati.
 nacht, nag, gol.
 Nabel, igla.
 Nagel, žrebelj (Eiſen-); klinec (Holz-);
 nohet (am Finger und an der Zehe).
 nagen, glojem, glodati.
 nahe, blizu; von nah und fern, od blizu
 in od daleč; nähern ſ. ſich nähern.
 Nähe, bližina.
 nahen ſich, bližati se; približevati se.
 nähern, ſivljem, ſivam, ſivati.
 Näherin, ſivilja.
 Nahrung, hrana, živež.
 Name, ime, -éna; glas.
 Namenſtag, god.
 nämlich, namreč.
 Narbe, obrunek, proga.
 Narr, bedák, norec, bebec.
 Naſe, nos.
 naß, moker; Näſſe, mokrota.
 Nation, narod; national, naroden.
 Nationalität, narodnost, -i.
 Natur, priroda, narava.
 natürlich, priroden, naraven; preproſt;
 (Wd.) kajpada, ſevéda.
 Nebel, megla.
 neben, poleg, zraven, mit Gen.
 Neben-, ſtranski.
 neſſen, dražiti, zabavljati (komu).
 nehmen, vzamem, vzeti; jemljem, jemati.
 Neid, zavist, -i, nevoſeljivost, -i.
 neigen, nagnem, -niti; nagibljem, -gibati.
 Neigung, vdanost, -i; nagnjenje.
 nein, ne, nikár.
 nennen, imenovati, zovem, zvati.
 Neſt, gnezdo.
 nett, ličen, čeden, snažen.
 Nettigkeit, ličnost, -i; ſnažnost, -i.

Neß, mreža.
 neu, nov; auf's neue, na novo, znova.
 neugierig, radoveden.
 Neuigkeit, novica.
 Neujahr, novo leto.
 Neuling, novák, novinec.
 neun, devét. *Ch, ne-ſe-n*
 nicht, ne; nichts, nič. *8/135*
 nie, nikdar, nikoli.
 nieder, niedrig, nizek.
 niederfallen, padem, pasti.
 niedergeſchlagen, pobit, potrt.
 niederſtnen, poklekнем, -niti.
 Niederlage, zaloga; poraz, poboj.
 niederlaſſen ſich, vsedem, vſesti se; na-
 ſeliti se, naſtaniti se.
 niederlegen, položiti, polagati; ſich —,
 uležem, uleči se.
 niederſchießen, poſtreliti, poſtreljati.
 niederſegen ſich, ſedem, ſesti.
 niemals, nikdar, nikoli.
 niemand, nikdo, nihče.
 nieſen, kihnem, -niti; kihati.
 nirgends, nikjer, nikde.
 nirgendſhin, nikamor.
 noch, še.
 Norden, sever.
 Not, potreba, ſila.
 notwendig, potreben.
 November, listopad, november.
 nüchtern, teſč, trezen.
 Nudeln, rezanci, -ev (Plur.).
 Null, ničla.
 Nummer, čislo, broj, ſtevilka.
 nun, zdaj, sedaj; torej.
 nur, le, samo.
 Nuß, oreh.
 Nutzen, koſtiſt, -i; haſen, -ſni, prid.
 nützen, koſtitiſt, haſniti, v prid biti.
 nützlich, koſtiſten, haſnovit.
 Nützlichkeit, koſtiſtnost, -i, haſnovitost, -i.
 Nutznießung, užitek.

S.

Ob, ali, li.
 oben, gori.
 ober, gornji.
 oberhalb, zgoraj, vrh; nad, mit Inſtr.
 Oberhaupt, glavár, načelnik, ſtarešina.
 Oberleutnant, nadporočnik.
 Oberſt, polkovnik.
 Oberſtleutnant, podpolkovnik.
 obgleich, čeravno, akoravno, če tudi.
 Objekt, predmet, stvar, -i, reč, -i.
 obligat, obvezen, dolžen.
 Obrigkeit, glavárſtvo, gosposka.
 Obſt, ſadje, ſad; Obſt-, ſadni.
 Obſtgarten, ſadovnjak.

Dchš, vol, junec; Dchshhrt, volár.
 oder, ali.
 Ofen, peč, -i.
 offen, otvorjen, odprt.
 offenbar, očit, očiten.
 offenherzig, odkritosrčen.
 Offenherzigkeit, odkritosrčenost, -i.
 öffentlich, javen.
 Offizier, častnik.
 öffnen, odpreti, odpirati.
 oft, oftmaš, dostikrat, mnogo-, često-
 krat; pogostoma, često.
 öfterš, večkrat, češče.
 Oktober, vinotok, oktober.
 Öl, olje; Ölbaum, oljka.
 Oheim, ujec; Onfel, stric.
 ohne, brez, mit Gen.
 Ohr, uho, ušes-a.
 opfern, žrtvovati, darovati.
 Orakel, prorokovališče.
 Orden, red.
 Ordensband, redni trak.
 Ordensbruder, redovnik.
 ordnen, razvrstiti, urediti.
 Ordnung, red; in — bringen, v red
 spraviti.
 Ordre, povelje, ukaz.
 Organisation, uredba, osnova.
 Ort, mesto, kraj.
 Ortshaf, kraj, krajina.
 Osten, vzhod; östlich, vzhoden.
 Östern, velika noč, -i; vuzem.
 Ostwind, zdólec, vzhodnik.

P.

Paar, par, dvojica.
 paarweise, po dva in dva.
 Pacht, zakup, najem.
 pachten, v najem vzamem, vzeti.
 Pachtvertrag, zakupna pogodba.
 pačen, zgrabiti; primem, prijeti.
 Paket, zavitek.
 Palais, poslopje, palača.
 Panzer, oklep.
 Pantalon, hlače, hlač (Plur.).
 Papier, papir.
 Pappel, topol, jagned; (Zitterpappel)
 trepetlika.
 pappen, lepiti, klejiti.
 Pappenbebel, lepenka.
 Papst, papež.
 Paradies, raj; Paradies-, rajski.
 Parallele, soravnica.
 Parlament, državni zbor.
 Partei, stranka.
 Parterre, pritličje.
 Paß (Übergang), prehód, prelaz; (Reise-
 paß) potni list, izkaz.

passend, pripraven, primeren.
 Pause, prestanek, prenehljaj.
 Pech, smola.
 Pein, muka, bol, -i.
 peinigten, mučiti.
 Peitsche, bič.
 Pelz, kozuh.
 Pelzware, »verf, kozuhovina.
 Pension, doslužba, pokoj.
 Perle, biser.
 Person, oseba; persönlich, oseben.
 Peit, kuga.
 Pfad, steza, tir.
 Pfahl, kol, steber.
 pfänden, rubiti, zarubiti.
 Pfanne, ponva.
 Pfarre, župnija; Pfarrer, župnik.
 Pfau, pav.
 Pfeffer, poper.
 Pfeife, piščal, -i; pipa.
 pfeifen, žvižgati.
 Pfeil, puščica, strela.
 Pferd, konj; Pferdestall, konjak.
 Pfingsten, duhovo, -ega; binkošti, -ij.
 Pfirsich, breskev (breskva), -kve.
 Pflanze, sadika, rastlina.
 pflanzen, saditi.
 Pflanzenreich, »welt, rastlinstvo.
 pflegen, rediti, gojiti; (warten) strežem,
 streči.
 Pflegeohn, Pflegling, rejenec.
 Pflicht, dolžnost, -i.
 pflichten, obtrgati, *obtrgovati.
 Plug, plug.
 pflügen, orjem, orati; pluziti.
 Pforte, vrata, vrat, duri, durij (Plur.).
 Pfole, šapa, taca.
 Philosoph, modrijan; Philosophie, modro-
 znanstvo, modroslovje.
 Pife, sulica.
 Pinfel, čopič.
 Pistole, samokres.
 plagen, mučiti, nadlegovati.
 Plan, osnutek, načrt.
 Platz, mesto, kraj, prostor; trg.
 plöglích, nagel; (Udb.) nagloma, izne-
 nada, nenadoma.
 plündern, pleniti.
 Plünderung, plenitev, -tve; rop.
 Pol, tečaj.
 Polizei, redarstvo, policija.
 Polster, blazina, zglavje.
 Pofse, šala, burka.
 Post, pošta; Post-, poštni.
 Pracht, kras, krasota, sijajnost.
 prächtig, krasen, sijajen.
 prahlerisch, bahav, šopiren.
 Präses, Präsident, predsednik.
 Preis, cena, kup.

preffen, stiskati; tlačiti.
 Priefter, duhovnik.
 privat, zaseben.
 Probe, izkušnja, poskús.
 Produft, pridelek, proizvod.
 Prophet, prorok.
 Protokoll, zapisnik.
 Proviant, živež, hrana.
 Provinz, dežela, pokrajina.
 Prozeß, pravda.
 prüfen, izkušati, izpraševati.
 Prüfung, izkušnja, izpraševanje.
 Prügel, krepelj.
 Prügelei, pretép, pobòj.
 prunfjüchtig, gizdav.
 publizieren, razglasiti.
 Pulver, smodník, prah.
 Pumpe, sesalka.
 Punkt, pika; pünktlich, natančen.
 puzen, snažiti, čistiti.
 puzfjüchtig, lišpav.

Q.

Qual, muka; quälen, mučiti.
 Quart, četrt, -i.
 Quartal, četrtletje.
 Quartier, stanovanje, stanovališče.
 Quarz, kremen.
 Quecksilber, živo srebro.
 Quelle, vir, izvirek.
 Quellschwaffer, studenčnica.
 quer, vprek, poprek.
 Quittung, pobotnica.

R.

Rabe, krokar, vran.
 Raube, maščevanje, osveta.
 Raden, žrelo, goltanec.
 raden fch, maščevati se.
 Rad, kolo, koles-a.
 Rahm, smetana.
 Rand, rob, konec.
 Rang, stopnja, red.
 rajch, nagel, brzen.
 Rajen, Rajenfläche, trata.
 rajieren, brijem, briti.
 Rasiermesser, britev, -tve.
 Raft, počitek; rajten, počivati.
 Rat, svèt, nasvèt; zbor.
 Rat, Ratgeber, svetovalec.
 Ratfchlag, nasvèt.
 Rätfel, zastavica, uganka.
 Ratte, podgana.
 rauben, pleniti, ropati.
 Räuber, razbojnik, ropar, tolováj.
 räuberifch, roparski, tolovajski.
 Rauch, dim.

rauchen, kaditi.
 Rauchfang, dimnik; Lehrer, dimnikar.
 Raum, prostor.
 räumen, izprazniti.
 Raube, gosénica.
 Raufch, pijanost, -i; raufchig, piján.
 Rebe, trs, trta, vinska trta.
 Rebhuhn, jerebica.
 Rechen, grablje, grabelj (Plur.).
 rechnen, računati, računati.
 Rechnung, račun.
 recht, prav, desen.
 Recht, pravo, pravica.
 rechts, desno, na desno.
 rechtichaffen, pošten.
 Redakteur, urednik.
 Redaktion, uredništvo.
 Rede, govor, jezik, beseda.
 reden, govoriti.
 redlich, pošten, dober.
 Regel, pravilo, ravnilo.
 regelrecht, pravičen.
 Regen, dež.
 Regenbogen, mavrica, božji stolec.
 Regenschirm, dežnik.
 Regenwaffer, deževnica.
 regieren, vladati, kraljevati.
 regnen, dežiti, deževati.
 regnerifch, deževen.
 Reib, srna; Reiboch, srnják.
 reiben, strgati, drgati, žuliti.
 reich, bogat, premožen.
 Reib, država.
 reichen, podati; sežem, seči.
 reichlich, obilen.
 Reichs-, državni; Reichsrat, državni zbor.
 Reichthum, bogastvo, bogatija.
 Reif, slana, mraz.
 reif, zrel, goden.
 Reife, zrélost, -i.
 reifen, zorím, zoréti; dozoreti.
 Reihe, vrsta, red, -i.
 rein, čist, veder, čeden.
 Reinheit, čistost, -i, čistota.
 reinigen, snažiti, čistiti, osnažiti.
 reinlich, snažen, čist.
 Reinlichkeit, snaga, snažnost, -i.
 Reife, pot, potovanje.
 reifen, potovati, hoditi.
 Reifender, popotnik, potnik.
 Reijepaß, potni list, izkáz.
 Reisholz, búrreß Reijig, suhljád, -i.
 reifen, trgati, pretrgati.
 reiten, jezdit, jahati.
 reiten, konjik, jezdec.
 reizen, mikati, vabiti, dražiti.
 reizend, mičen.
 Reifrut, novák, novinec.
 Religionslehre, veroznanstvo, -zakon.

Republik, ljudovlada.
 Rest, ostanek.
 Resultat, nasledek, izid, konec.
 retten, otmem, oteti, rešiti.
 Retter, rešitelj.
 Reue, kes, obžalovanje.
 richten, ravnati; soditi; zgrunde —, uničiti; sidi —, ravnati se po čem.
 Richter, sodnik.
 richtig, pravilen; (Mdv.) prav.
 riechen, dišim, dišati; vohati.
 Riegel, zapah, zatika.
 Riemen, jermen; Riemenzeug, jermenje.
 Riefe, velikán.
 Rind, govedo.
 Rinde, skorja.
 Ring, prstan; obroč.
 rinnen, tečem, teči; kapljati.
 Rippe, rebro.
 Rippe, lat; resa.
 Ritter, vitez; ritterlich, viteški.
 Ritz, suknja.
 Roggen, rž, -i; žito.
 roh, suróv.
 Rohr, cev, -i, cevka.
 Roje, roža, rožica.
 Roß, rja; roßtig, rjast, rjav.
 rot, rdeč.
 Roß, smrkelj; roßig, smrkav.
 Rübe, repa.
 Rücken, hrbet.
 rückwärts, nazaj, vzadi.
 Ruder, veslo; rubern, veslati.
 Ruj, klic, poziv.
 rufen, kličem, klicati; zovem, zvati.
 rügen, grajati, svariti.
 Ruhe, pokoj, počitek.
 ruhen, počivati, mirovati.
 ruhig, miren, pokojen.
 Ruhm, slava.
 rund, okrogel; — herum, okrog, okoli, mit Gen.
 rufen, skubem, skubsti; puliti.
 rüsten, oborožiti.
 Rute, šiba, bič; prot.

Ž.

Saal, dvorana.
 Saat, sev, -i, setev, sejatev, -tve.
 Säbel, sablja.
 Sache, reč, -i, stvar, -i.
 Saß, vreča; žep; Saßtruch, robec, ruta.
 saen, sejem, sejati.
 Saft, sok; saftig, sočen.
 Sage, pripovedka, pripoved, -i.
 Säge, pila, žaga.
 sagen, reči, praviti, povedati.
 jägen, žagati, režem, rezati, piliti.

Saite, struna.
 Säcularfeier, stoletnica.
 Saße, mazilo, maža.
 saßben, mažem, mazati.
 Salpeter, soliter.
 Salz, sol, -i; Salzsaß, solnica.
 Same, seme, -ena.
 sammeln, zberem, zbrati; zbirati.
 Sammelplatz, shajališče, zbiralističe.
 Samstag, sobota.
 Sand, pesek; sandig, peščén.
 Sandhauf, sipina.
 saßt, krotek, mil, pohleven.
 saßmunt, krotkost, -i, pohlevnost, -i.
 Sänger, pevec.
 Sarg, rakev, -kve, krsta.
 satt, sit; sich — essen (trinken), najém, -jesti (napijem, -piti) se.
 sättigen, nasititi.
 Sattel, sedlo; satteln, sedlati, osedlati.
 Sattler, sedlar.
 sauber, čeden, ličen, čist.
 sauer, kisel; saure Substanz, kisloba.
 Säule, slop, soha, steber.
 Saum, rob, kraj.
 saunen, muditi, odlagati.
 sausen, šumljati.
 schäbig, oskuben, oguljen.
 schädt, preduh, predór.
 schädte, škoda, kvar.
 schaden, škoditi, škodovati.
 schädlich, škodljiv.
 schaf, ovca; schafstall, ovčjak.
 schaff, škaf, vedrica; vedro.
 schale, skledica; luščina.
 schall, glas, zvok, odmev.
 schallen, glasiti se.
 schämen sich, sramovati se.
 schamgefühl, sramežljivost.
 schamhaft, sramežljiv.
 schamröte, rdečica; ich werde schamrot, rdečica me oblije.
 schande, sramota, nečast, -i.
 schändlich, nesramen, sramoten.
 schanze, okop, nasip.
 scharr, oster; schären, ostriti; brusiti.
 scharrichter, rabelj.
 scharsinnig, bistroumen.
 scharmügel, praska, pobój.
 scharren, grebem, grebsti.
 scharte, škrbina; schartig, škrbast.
 schatten, senca.
 schatz, zaklad.
 schägen, ceniti; častiti, čislati.
 schauder, groza.
 schauderhaft, grozen, strašen.
 schauen, gledati, pogledati, zreti.
 schaufel, lopata.

Schaum, pena.
 Schauplatz, gledališče, torišče.
 Scheibe, plošča; (Fenster-) šipa.
 Scheidemünze, drobiž.
 scheinen, sijem, sijati, svetiti; mir scheint
 eš, meni se zdi (dozdeva).
 Scheitel, teme, -ena.
 Schelm, prekánjenec, slepár.
 schelten, kolnem, kleti; zmerjati.
 schenken, darovati, podariti.
 Schere, škárje, škarij (Plur.).
 scheren, strižem, striči.
 Scherz, šala; scherzhaft, šaljiv.
 scheu, plah, plašen.
 scheuen, plašiti se, strah biti.
 Scheuer, Scheune, skedenj.
 Schicht, plast, -i, sklad.
 schicken, pošljem, poslati, pošiljati.
 Schicksal, usoda.
 schief, poševen, naklonjen.
 Schiene, šinja.
 schießen, ustreliti; streljati.
 Schießpulver, strelni prah, smodnik.
 Schießscheibe, tarča.
 Schiff, ladja; čoln.
 schiffen, plovem, pluti, ladjati.
 Schiffer, mornár; brodnik.
 Schild, ščit; (Wappen) grb.
 Schildwache, straža.
 Schilf, trst, trstje.
 schimmelig, plesniv.
 schimpflich, sramoten.
 Schirm, krov; varstvo.
 Schlacht, bitka, boj.
 schlachten, koljem, klati.
 Schlafe, senca, -ev (Plur.).
 schlafen, spim, spati; počivati.
 Schlafzimmer, spalnica.
 Schlag, udarec, mahljaj.
 schlagen, udariti, mahnem, -niti.
 Schlamm, blato, kaluža.
 Schlange, kača.
 schlank, tanek, šibek, gibčen.
 schlau, zvít, prekanjen.
 schlecht, hudoben; slab.
 Schleichhändler, tihotapec.
 schleifen, brusiti, nabrusiti.
 Schleifftein, brusni kamen.
 schleppen, vlačiti.
 schleudern, mečem, metati, lučati.
 schleunig, nagloma, brz.
 schlezen, zaklénem, -niti; zapirati.
 schlumm, hud, hudoben.
 Schlunge, zanka, zadruga.
 Schlitten, sani, -ij (Plur.).
 Schlittschuh, drskalnica. [nica.
 Schloss, grad, grajščina; (Tür-) ključal-
 Schlosser, ključalničar.
 Schlossherr, grajščák.

schlummern, dremljem, dremati.
 Schluss, konec, sklèp.
 Schlüßel, ključ.
 Schmach, sramota; schmachvoll, sramoten.
 schmachhaft, tečen, okusen.
 schmal, ozek, tesen.
 Schmalz, maslo.
 schmecken, pokusiti, tekem, -niti.
 schmeicheln, prilizovanje.
 schmeicheln, prilizovati se.
 schmeichler, prilizovalec.
 schmelzbar, taljiv, raztopljiv.
 schmelzen, taliti, raztopiti.
 Schmerz, bolečina.
 schmerzen, bolim, boleti.
 Schmetterling, metulj.
 schmied, kováč.
 schmieden, kujem, kovati.
 schmücken, krasiti, ozaljšati.
 schmutzig, blaten, nesnažen, grd.
 Schnabel, kljun.
 Schnalle, zapona; (Tür-) kljuka.
 Schnauze, gobec, rílec.
 Schnee, polž.
 Schnee, sneg.
 schneelig, snežen, snežnat.
 Schneewasser, snežnica.
 schneiden, režem, rezati.
 Schneider, krojač.
 schnell, hiter, uren, nagel.
 Schnepfe, kljunáč.
 Schnitt, rez, -i; (Zuschnitt) kroj.
 Snitterin, ženjica.
 Schnupfen, nahod; schnupfen, nosljati.
 Schnur, vrivica; motvoza.
 schön, lep, zali, krasen.
 Schönheit, lepota.
 Schöpfer, stvarnik, stvaritelj.
 Schöpfung, stvarjenje.
 schräg, poprečen, poševen.
 Schranf, omara.
 Schraube, viják, vrtelo.
 schrauben, vijem, viti.
 schrecken, strašiti, plašiti.
 Schrecken, strah, groza.
 schredlich, strašen, grozen.
 Schreibart, pisava.
 schreiben, pišem, pisati.
 Schreiben, pismo, pisanje.
 Schreiber, pisár, pisáč.
 Schreibfeder, pero za pisanje.
 Schreibzeug, pisalo.
 schreien, kričim, kričati, vpiti.
 schreiten, stopati, korakati.
 Schrift, pisanje, spis, pismo.
 Schriftsteller, pisatelj, spisovatelj.
 Schritt, korák, stopinja.
 schüchtern, plah, plašljiv.
 Schuh, čevelj, škorenj.

Schulb, pregreha, krivica, krivda.
 schuldig, kriv, dolžen.
 Schule, učilnica, šola.
 Schüler, učenec, šolar.
 Schülerin, učenka.
 Schulrat, šolski svet; šolski svetnik.
 Schulte, rame, -ena; rama.
 Schuß, strel; Schußweite, streljaj.
 Schußfel, skleda.
 Schuster, čevljar.
 schütteln, tresem, tresti; majati.
 Schuß, varstvo, bramba.
 Schütze, strelec.
 schützen, varovati, braniti.
 schwach, slab, slaboten.
 Schwäche, slabost, -i.
 Schwager, svak; Schwägerin, svakinja.
 Schwabe, lastovica.
 Schwamm, goba.
 Schwanz, Schweif, rep.
 Schwarm, roj, trop.
 schwärz, črn; Schwärzlich, črnkast, ogorél.
 Schwefel, žveplo.
 schweigen, molčim, molčati.
 Schwein, svinja, prasica; prašič.
 Schweinefleisch, svinjina, svinjetina.
 Schweiß, pot, znoj.
 Schwelle, prag.
 schwer, težav, težek, težaven.
 Schwert, meč.
 Schwester, sestra.
 Schwiegermutter, tašča, svekrva.
 Schwiegersohn, zet.
 Schwiegertochter, snaha.
 Schwiegerbater, tast, sveker.
 schwimmen, plavati.
 schmecken, potiti se.
 schwören, prisežem, -seči.
 schwur, prisega.
 sechs, šest.
 See, der, jezero; die —, morje.
 Seele, duša.
 segnen, blagosloviti, blagoslavljalati.
 sehen, vidim, videti; gledati.
 sehr, zelo, močno, jako.
 leicht, plitev.
 Seide, svila, žida; seiden, svilen.
 Seil, vrv, -i.
 sein, sem, biti; bivati.
 Seite, stran, -i; kraj; Seiten, stranski.
 seither, odslej, od tega časa.
 Sekunde, sekunda.
 selbst, sam.
 selbständig, samostojen.
 selbstherrlicher, samovladár.
 Selbstmord, samomor.
 selten, malokdaj, redko, redkoma.
 festjam, čuden, nenavaden.
 Semester, tečaj.

Semmel, žemlja.
 senden, pošljem, poslati; pošiljati.
 senfen, pogreznem, -niti, nagnem, -niti.
 Senje, kosa.
 September, kimavec, september.
 serviette, prtíci, obrisača.
 sessel, stol.
 setzen, staviti; denem, dejati; sich —, sedem, sestí; vvesti se.
 Seuche, kuga, kužna bolezen, -zni.
 seufzen, vzdihovati, stokati.
 sichel, srp; sichelförmig, srpast.
 sicher, varen, gotov, istinit.
 sichtbar, viden, vidljiv, očiten.
 Sieb, sito.
 sieben, sedem.
 fieden, vrem (vrejem), vreti.
 Sieg, zmaga, premaga.
 siegen, zmagati, premagati.
 Sieger, zmagalec.
 Signal, znak, znamenje.
 Silbe, zlog, slovka.
 Silber, srebro; silbern, srebrn.
 Silberachen, Silberzeug, srebrnina.
 singen, pojem, peti; pevati.
 sinken, padem, padeti; upadati.
 Sinn, čut, čutilo, čuvstvo.
 sinnen, misliti, razmišljati.
 sinnlich, čuten, posveten.
 Sitte, navada, šega, običaj.
 sittlich, nraven, pravstven.
 Sitz, sedež; sitzen, sedim, sedeti.
 Sitzung, seja, sednica.
 Skandal, pohujšanje.
 slett, kostnják.
 stizze, načrt, obrís.
 slave, rob, suženj; Slaveri, sužnost, -i.
 so — wie, tako — kakor.
 sogar, celo, tudi.
 sogleich, precej, takoj, koj.
 Sohle, podplat.
 Sohn, sin.
 solcher, tak, takov, takšen.
 Sold, plača, služnina.
 Soldat, vojak, vojščák.
 sollen, morati, morem, moči.
 somit, tedaj, torej.
 Sommer, poletje, leto.
 sommerlich, poleten.
 sonderbar, čuden, poseben.
 Sonderling, posebnež.
 sondern, ločiti; odberem, -brati.
 sondern, ampak, temveč.
 Sonne, solnce.
 Sonnenstrahl, solnčni žarek.
 Sonnenvernde, kres.
 Sonntag, nedelja.
 sonntäglich, nedeljni, nedeljski.
 sonst, sicer, scer.

Sorge, skrb. -i; jorgen, skrbim, -éti.
 jorgenfrei, jorgenlos, brezskrben.
 jorgiam, skrben, skrbljiv.
 Sorte, vrsta, baža.
 soviel, toliko.
 soweit, konj., dokler.
 somie, kakor.
 spähen, prežim, prežati; opazovati.
 spalte, razpoka, špranja.
 spalten, koljem, klati; cepiti.
 spanne, ped, -i; pedenj, -dnja.
 spannen, napnem, -peti.
 sparen, hraniti, štediti.
 sparasse, hranilnica.
 parjam, varčen, štedljiv.
 spaß, šala, burka.
 spät, pozno.
 spazieren, izprehajati se; — fahren, na izprehod peljati se.
 Specht, detel, žolna.
 Speck, slanina.
 speien, bljuvati.
 Speise, jed, -i, jedilo; speisen j. ejjen.
 Speisesaal, obednica.
 Speisezimmer, jedilnica.
 sperren, zapreti, zatvoriti.
 Spiegel, ogledalo, zrcalo.
 Spiel, igra; spielen, igrati.
 Spieler, igralec.
 Spielplatz, igrališče.
 Spielfache, igrača.
 Speiß, raženj; (Speer) kopje.
 Spinne, pajek.
 spinnen, predem, presti.
 Spinnrad, kolovrat.
 Spion, ogleduh, vohun.
 Spital, bolnišnica.
 Spitzbube, malopridnež.
 spitzig, oster, rtast.
 Spott, posmeh, zasmehovanje.
 spotten, posmehovati se (komu).
 Sprache, jezik, beseda, govor.
 sprechen, govoriti, pogovarjati se.
 sprengen (mit Wasser), škropiti.
 Spreu, pleva u. plur. Koll. pleva.
 Sprichwort, prislovica, pregovor.
 springen, skočiti, skakati.
 Spruch, izrek, prislovica.
 Sprung, skok, poskok.
 spucken, pljuvati.
 Spüllicht, pomije, pomij (plur.).
 Spur, sled, trag.
 Staat, država; Staats-, državni.
 Staatsbürger, državlján.
 Stab, palica.
 stabil, stalen.
 Stadt, mesto.
 Stadt-, štädtisch, mestni.
 Städter, meščan.

Stahl, jeklo; stählern, jeklen.
 Stall, hlev; (Pferde-) konjak.
 Stamm, deblo; rod, plemo.
 Stand, stan, stanje.
 standhaft, stanoviten.
 Stange, drog, palica.
 Star, škorec; (am Auge) bel, -i.
 start, močen, krepek.
 Stärke, moč, -i, sila.
 stärken, krepiti, krepčati.
 Station, postaja.
 statt, mesto, namesto, mit Gen.
 Statthalter, cesarski namestnik.
 Statue, soha, slop.
 statuer, rast, -i; postava.
 Staub, prah.
 staubig, prašen, prašnat.
 Staubfamm, gosti glavník.
 staunen, strmim, -éti, čuditi se.
 stechen, bodem, bosti, pikati.
 stecken, vtaknem, -niti.
 Steg, brv, -i, mostič; steza.
 stehen, stojim, stati; — bleiben, postojim, postati.
 stehlen, kradem, krasti; ukrasti.
 steil, strm.
 Stein, kamen, (Koll.) kamenje.
 Steinhauer, steinmeg, kamenosèk.
 steinig, kamenit, kamnat.
 Stelle, mesto; kraj; (Dienst) služba.
 stellen, staviti, postaviti.
 Stellvertreter, namestnik.
 Stemmmeißen, dleto.
 Stempel, kolek.
 Stengel, steblo.
 sterben, umrjem, umreti.
 sterblich, umrljiv, umrjòc.
 Stern, zvezda.
 stets, vselej, vsekdar, vedno, zmeraj.
 Steuer, davek.
 Steueramt, davkarski urad, davkarija.
 Stiefel, škorenj, črevelj.
 Stiege, stopnice (plur.).
 Stiel, ročaj, držalo; toporišče.
 Stier, bik, junec.
 Stift, der, klinec; (Blei-) svinčnik.
 Stift, daš, zavod; (Kloster) samostán.
 stiften, ustanoviti.
 Stiftung, ustanovitev, -tve.
 still, slog, zlog; stillfieren, zložiti.
 still, tih, miren.
 stillen, tešiti; utešiti, umiriti.
 Stimme, glas.
 stimmen, ujemati se, strinjati se; für etwas —, glasovati za kaj.
 stinken, smrdim, smrdéti.
 Stirn, čelo.
 Stod, palica.
 Stoff, snov, -i, tvarina.

ťtolz, ponosen; ošaben.
 Stolz, ponos; napúh.
 stopfen, masíti, zadelati, zatakнем, -niti;
 voll —, natlačiti.
 Stoppfeld, strnišče.
 Storch, čaplja, štokrlja.
 stören, motiti.
 stoßen, sunem, suniti; suvati.
 Strafe, kazen, -zni.
 strafen, kaznovati.
 Strahl, žar, žarek.
 strahlen, žarim, žareti, sijem, sijati.
 strahlend, žareč.
 Straße, cesta; ulica.
 Straßengraben, jarek, cestni rov.
 Strauch, grm; grmovje.
 streben, prizadevati si.
 streichen, marljiv, prizadéven.
 streng, oster; hud.
 Streit, prepír, razprtija.
 streiten, pripraviti se.
 Streu, stelja.
 streuen, sipljem, sipati, trositi.
 Strich, črta, poteza.
 Strich, vrv, -í, konopec.
 Stroh, slama.
 Stroh-, strohern, slamnat.
 Strohhut, slamnik; Strohfach, slamnica.
 Stron, reka.
 Strumpf, nogavica.
 Stube, soba, izba.
 Stück, kos; (Bruchstück) odlomek.
 Student, dijak, učenec; visokošolec.
 Stufe, stopnja; stopnica.
 Stuhl, stol, stolec.
 stumm, mutast, nem.
 stumm, der, mutec, nemec.
 stumpf, top, skrhan.
 Stunde, ura.
 Sturm, vihar, nevihta (Gewitter).
 stürmisch, viharen, buren.
 Stute, kobila.
 Stütze, podpora, steber.
 stützen, podpreti, podpirati.
 Subjekt, osebek, podmet.
 subjektiv, oseben, podmeten.
 juden, iščem, iskati.
 Süd, jug; Süd-, južni.
 Sühne, sprava; sühnen, poravnati.
 Summe, znesek, svota.
 Sumpf, močvirje; jumpfig, močviren.
 Sünde, greh.
 Sünder, grešnik; Sünderin, grešnica.
 sündhaft, sündig, grešen.
 Suppe, juha.
 süß, sladek.
 Süße, sladk-ota, -oča, -oba.
 Süßigkeit, sladkost, -i.
 System, sestav.

Z.

Zabať, duhán, tobák.
 Tabelle, razkazek, tabela.
 Tadel, graja; tadeln, grajati.
 Tafel, tabla, deska; (Tisch) miza.
 Tag, dan, Gen. dne. (nach dem Tag) (pohoditi se po dne)
 tagen, daniti se; (Versammeln.) zborovati.
 Tages-, dnevni.
 täglich, vsakdanji; vsak dan.
 Tal, dolina.
 Taler, tolar.
 Tanne, jela, jelka.
 Tante, teta, tetica.
 Tanz, ples; raj.
 tanzen, plešem, plesati; rajati.
 tapfer, hraber, pogumen.
 Tapferheit, hrabrost, -i, pogumnost, -i.
 Tasche, torba, žep; Taschen-, žepni.
 Tat, dejanje, čin, dogodek.
 Tatische, dogodek; resnica.
 Tau, der, rosa; daß —, vrv, -í.
 taub, gluh; der Taube, glušec.
 Taube, golób; (weibl.) golobica.
 tauglich, pripraven, sposoben.
 tauschen, prevariti; slepiti.
 Tauschung, prevara.
 tausend, tisoč.
 Reich, ribnik.
 Teil, del; (Abteilung) oddelek.
 teilen, deliti, razdeliti, ločiti.
 teilhaftig, deležen.
 Telegraph, brzojav.
 telegraphieren, brzojaviti.
 Tenne, gumno.
 teuer, drag, dragocen.
 Teufel, hudič, vrag, zlodej.
 Theater, gledišče, gledališče.
 Thron, prěstol.
 thronen, vladati, gospodovati.
 tief, globok.
 Tiefe, globokost, -i; globočina.
 Tier, žival, -i; wißes —, zver, -i, zverina.
 tilgen, pokončati, uničiti, ugonobiti.
 Tinte, črnilo, tinta.
 Tisch, miza; Tischlade, miznica.
 Tischler, mizar, stolár.
 Tischlerwerkstätte, mizarnica.
 Titel, naslov, nazivek.
 Tracht, napitnica.
 toben, razgrajati, divjati.
 Tobjucht, besnost, -i; togota.
 Tochter, hči, hčer-e.
 Tod, smrt, -i; Todes-, smrti.
 toll, besen, divji; tollföhig, predren.
 Ton, glas, naglas, zvok.
 Ton, glina, ilovica; Tonrug, vrč iz ila.
 Topf, lonec, pisker.
 Tor, der, bedák, neumnež.

Tor, daš, vrata, vrat (Plur.).
 Torf, šota.
 Torheit, bedarija, nespamet, -i.
 töricht, bedast, neumen.
 tot, mrtev; der Tote, mrlič, mrtvec.
 total, popoln, ves.
 töten, umoriti, ubijem, ubiti.
 Totengräber, pogrebnik.
 Totenträger, pogrebec.
 Totschlag, uboj, umor.
 Tracht, noša, kroj.
 tragen, nesem, nesti, nositi, prinašati.
 Trägheit, lenoba.
 Träne, solza.
 tränfen, napojiti, papajati.
 Traube, grozd; (Rolf.) grozdje.
 Trauer, žalost, -i, tuga.
 trauern, žalovati, tugovati.
 träumen, sanjati.
 traurig, žalosten, tužen.
 treffen, pogoditi; zadenem, zadeti.
 treiben, ženem, gnati, goniti.
 trennen, ločiti, razdružiti.
 Trennung, ločitev, -tve.
 treten, stopiti, stopati.
 treu, zvest, veren.
 Treue, zvestoba.
 Trift, pašnik, ledina.
 trinken, pijem, piti.
 Trinker, pivec.
 Trinkglas, čaša, kozarec, kupica.
 Trinkstube, zimmer, pivnica.
 Trinkwasser, pitna voda.
 Tritt, stopnja, korak.
 trocken, suh, posušen.
 Trog, korito.
 Trommel, boben; trommeln, bobnati.
 Trompete, trumba, trobenta.
 Trompeter, trobec.
 tröpfeln, kapljati: Tropfen, kaplja.
 Trost, tolažba.
 trösten, tolažiti, potolažiti.
 trost, navzlic, kljub, mit Dat.
 trosten, kljubovati. [meglén,
 trüb, moten, kalen: (Wetter) mračen,
 trügen, varati, goljufati.
 Trunkener, pijanec.
 Trunkenheit, pijanost, -i.
 Truppe, četa.
 Tuch, sukno.
 Tüde, zvijača, kovarstvo.
 Tugend, krepóst, -i, čednost, -i.
 tun, delati, storiti, opraviti.
 Tür, duri, -ij (Plur.), vrata (Plur.).
 Turm, stolp, zvonik.
 turnen, telovaditi; Turner, telovadec.
 Türschloß, ključalnica.
 Türschlüssel, ključ od vrat.
 Tyrann, samosilnik; tringog.

II.

Übel, daš, zlo; nesreča.
 übel, hud, slab.
 Übelbefinden, slabo zdravje.
 Übelstand, neprimlik, napaka.
 üben, vaditi, uriti.
 über, čez, mit Alf.: po, o, mit Inf.:
 nad, mit Instr.; (in Zusammenjegg.)
 čez-, nad-, pre-.
 überall, povsod.
 überaus, silno, jako.
 Überbleibsel, ostanek; zjedl, -ij (Plur.).
 Überblick, pregled.
 überdenken, premisliti, preudariti.
 überdies, vrh tega, povrh.
 Übereilung, prenaglica.
 überfahren, povoziti.
 überfallen, napad, naskok.
 überfallen, napadem, napasti.
 überflügeln, prehitim, -hitéti.
 überfluten, popláviti.
 überflut, obilnost, -i.
 Übergabe, predaja, izročitev, -tve.
 Übergang, prehod, preláz.
 übergeben, izročiti.
 überhaupt, sploh, v obče.
 überlassen, prepustiti.
 überlegen, premisliti, preudariti.
 übermacht, premóč, -i, presila.
 übermäßig, preobiln.
 übermorgen, po jutrišnjem.
 übermut, prevzetnost, -i, ošabnost, -i.
 übermüdig, prevzeten, ošaben.
 übernachten, prenočiti.
 übernehmen sich, prevzamem, -vzeti se.
 überreden, iznenaditi.
 überreden, pregovoriti.
 übererschwemmung, povodenj, -dnji.
 überessen, prestaviti, preložiti.
 überflucht, pregled.
 überfließen, preseliti se.
 Überflutung, preselitev, -tve.
 überfliegen, preskočiti.
 überretten, prestopiti; prelomiti.
 überwachen, nadzorovati.
 überwältigen, -vinben, premagati.
 überzeugen, prepričati.
 übrigbleiben, ostanem, ostati.
 Übung, vaja, vadba.
 Übungsplatz, vadišče.
 Ufer, breg, kraj. [kolikih?
 Uhr, ura; um wieviel —? obkorej? ob
 um, o, ob, mit Inf.
 umarbeiten, predelati.
 umfallen, padem, pasti.
 Umfang, obseg.
 umfassen, objamem, objeti.
 umfassen, obsežem, -seči.

umgeben, obdati, obdajati.
 Umgebung, okolica.
 ungefehrt, narobe, naopak.
 umher, okoli, okrog.
 umkleiden, preoblečem, -obleči.
 umjonst, zastónj, zamán.
 umtauschen, zameniti.
 Umweg, ovinek.
 un- (in Zusammensetzungen), ne-, brez-.
 unablässig, neprestano, neprenehoma.
 unaussprechlich, neizrečen.
 unbeständig, nestanovitén.
 und, i, in, ino, ter, pa.
 undankbar, nehvaležen.
 Undankbarkeit, nehvaležnost, -i.
 unerschrocken, neprestrašen, neustrašljiv.
 unfähig, nesposoben.
 ungefähr, okoli, blizu.
 Ungemach, nadloga, težava.
 ungerecht, kriv, krivičen.
 ungeachtet, okoren, neroden.
 ungeübt, nenavajen.
 ungewiß, negotov.
 ungewöhnlich, nenavaden, izreden.
 ungläubiger, nevernik.
 ungleich, neenák, različen.
 unglück, nesreča, nezgoda.
 unmündig, mladoleten, nedoleten.
 unnötig, nepotreben.
 unrecht, ungerecht, kriv, krivičen.
 Unreinlichkeit, nesnaga.
 unschmelzbar, neraztopljiv, neraztalen.
 Unschuld, nedolžnost, -i.
 unschuldig, nedolžen.
 unter, pod, med, mit Uff. und Inſtr.
 untergeben, podložén.
 Untergebener, podložnik.
 untergehen, zahajati (solnce).
 Unterhalt, živež.
 unterhalten, zabavljati koga.
 Unterhaltung, veselica, zabava.
 unterhandeln, pogajati se.
 Unterhose, gače, spodnje hlače (Plur.).
 unterirdisch, podzemeljski.
 unterjochen, podjarmiti.
 unterlassen, opustiti.
 unternehmen, podvzamem, -vzeti, počnem,
 -četi; lotiti se česa.
 Unternehmung, početek, podvzetje.
 Unteroffizier, podčastnik.
 unterrichten, razločiti.
 unterschreiben, podpišem, -pisati.
 unterstehen sich, predrznem, -niti se.
 untersuchen, preiskovati.
 Untersuchung, preiskava.
 untertänig, podložen, pokoren.
 unumgänglich, neizogiben, neobhoden.
 unveränderlich, neizpremenljiv.
 unvermengt, samočist.

unvernünftig, nespameten.
 unverdönlich, nespravljiv.
 unverjorgt, neoskrbljen.
 unverstänbig, nespameten.
 Unwahrheit, neresnica.
 unzugänglich, nepristopen.
 uralte, starodaven, prastár.
 Urlaub, dopust; Urlaubér, dopustnik.
 Urjache, vzrok.
 Urteil, obsodba, razsodba.
 urteilen, soditi.

3.

Vagabund, potepuh, klatež.
 vakant, prazen, izpraznjen.
 Vater, oče, Gen. očeta.
 Vaterhaus, dom.
 Vaterland, domovina.
 Vaterlandsliebe, domoljubje.
 Vaterunjer, očenaš.
 verabschieden, posloviti.
 verachten, zaničevati, prezirati.
 veraltet, ostareél, zastaréél; postaran.
 verändern, izpremeniti.
 Veränderung, izprememba.
 veranstalten, napraviti, narediti.
 verantworten sich, zagovarjati se.
 Verband (ärztl.), obvezek.
 verbannen, proženem, -gnati.
 Verbannung, prognanstvo.
 verbauen, zazidati.
 verbergen, skrijem, skriti.
 verbessern, poboljšati, izboljšati.
 verbinden, obvezem, -vezati.
 verborgen, skrit, tajen.
 verbrannt, ogorél (od solnca).
 verbrauchen, potratiti, potrositi.
 verbreiten, razširiti; razširjati.
 verbunden, zavezan, obvezan.
 Verdacht, sum; verdächtig, sumljiv.
 verderben, izpriditi, pokvariti.
 verdienen, zaslužiti.
 Verdienst, zaslužek, zasluga.
 Verdienstkreuz, zaslužni križec.
 verdoppeln, podvojiti.
 verderben, popačen, pokvarjen.
 verdrießlich, zlovoljen, čemerén.
 Verdruss, zamera.
 verdunkeln sich, potemnim, -éti se.
 Verehrung, spoštovanje, česčenje.
 Verein, društvo; družba.
 vereinigen, združiti, zediniti.
 vereinzelt, posamezen.
 verengen, zožiti, stisnem, stisniti.
 Verfall, propad.
 verfassen, sestaviti, spisati.
 Verfassung, ustava.
 verfehlen, zgrešiti, zamuditi.

verfertigen, napraviti, izdelati. [rati.
 verfolgen, zasledovati, preganjati, zati-
 Verfolger, zalezovalec, preganjalec.
 Verfolgung, preganjanje.
 verführen (irre führen), zapeljati.
 Verführer, zapeljivec.
 vergangen, pretekli, minul.
 vergänglich, minljiv, nestalen.
 vergeben, odpustiti, prizanesti.
 vergebenš, zastónj.
 Vergebung, odpuščenje.
 vergehen, minem, miniti, preteči.
 vergelten, povrniti, poplačati.
 vergehen, pozabiti.
 vergeuden, zapraviti.
 vergießen, razlitem, -liti; prelivati.
 vergiften, ostrupiti.
 vergleichen, primerjati.
 Vergnügen, veselje, radost, -i.
 vergnügt, vesel, radosten.
 Vergnügen, zabava, veselje.
 vergolden, pozlatiti.
 vergönnen, privoščiti.
 vergraben, zakopljem, -kopati.
 vergrößern, poveksati, razširiti.
 vergüten, povrniti, škodo poravnati.
 verhaften, v zapór denem, dejati.
 verhalten sich, vedem, vesti se; obnašati
 se, zadržim, -držati se.
 Verhalten, zadržanje, obnašanje.
 Verhältniß, razmera, okolnost, -i.
 Verhandlung, obravnava, razprava.
 verhängen, zavesiti; prisoditi (kazen).
 verheeren, opustošiti.
 verheimlichen, utajiti, prikrijem, -kriti.
 verheißten, obljubiti, obetati.
 verherrlichen, slaviti, povelicevati.
 verhindern, ubraniti.
 Verhinderung, ovira, zapreka.
 verhöhnen, zasmehovati.
 Verhör, zaslišba, zaslišanje.
 verhören, zaslišim, -ati, izpraševati.
 verirren sich, zaidem, -iti.
 Verirrung, zmota, pomota.
 verjagen, spoditi, preženem, -gnati.
 Verkauß, prodaja; zum —, na prodaj.
 verkaufen, prodati, prodajati.
 Verkaufsbude, prodajalnica.
 verfehren, občevasi s kom.
 verfehrt, naopak, narobe.
 verflagen, zatožiti.
 verfleinern, zmanjšati.
 verfühlen, prehladati.
 verfürzen, skrajšati.
 verladen, zasmehovati.
 verlangen, zahtevati.
 verlängern, podaljšati.
 verlassen, pustiti; zapustiti; sich —, za-
 nesti se; zanašati se.

verleihen, podeliti.
 verleiten, zapeljati.
 verlesen, preberem, -brati; prečitati.
 Verletzung, poškodovanje.
 verleugnen, zatajiti.
 verleunden, opravljači, obrekovati.
 verlieben sich, zaljubiti se.
 verlieren, izgubiti.
 verloren gehen, izgubiti se.
 Verlust, izguba.
 Vermählung, poroka.
 vermauern, zazidati.
 vermindern, zmanjšati.
 vermischt, zmešati.
 vermissen, pogrešati.
 vermitteln, posredovati.
 vermodern, strohnim, -éti.
 Vermögen, premoženje, blago.
 vermögen, morem, moči; zamoči.
 vermuten, misliti si.
 vermutlich, brž ko ne, prej ko ne.
 vernachlässigen, zanemarjati.
 verneinen, zanikati; odrečem, -reči.
 vernichten, uničiti, pokončiti.
 Vernunft, um, razum; pamet, -i.
 vernünftig, pameten, razumen.
 veröffentlichten, razglasiti, objaviti.
 verordnen, velim, -éti, ukazati.
 Verordnung, ukaz, naredba.
 verpachten, v najem dati.
 verpfänden, zastaviti.
 verpflichten sich, zavežem, -vezati se.
 Verpflichtung, dolžnost, -i.
 Verrat, izdaja; verraten, izdati.
 Verräter, izdajalec, izdajica.
 verreden sich, zagovoriti se, zareči se.
 verrichten, opraviti, opravljači.
 Verrichtung, opravilo, posel.
 versammeln, zberem, zbrati; zbirati.
 Versammlung, zbor, shod.
 versäumen, zamuditi.
 verschaffen, priskrbim, -éti.
 verschenken, podariti, podeliti.
 verschicken, razposljem, -poslati.
 verschieden, razen, različen. [nost, -i.
 Verschiedenheit, različenost, -i, mnogovrst-
 verschieden, postreljati.
 verschlafen, zaspim, zaspati.
 Verschlag, zaboj; verschlagen, zvit; zabiti.
 Verschleiß, prodaja.
 verschließen, zaklenem, -niti.
 verschlimmern, shujšati.
 verschlingen, požreti; požirati.
 verschmigt, prekanjen.
 verschönern, olepsati, ozaljšati.
 verschulden, zadolžiti.
 Verschulden, daš, krivda.
 verschütten, zasujem, -suti; posuti.
 verschwenken, zapraviti, potratiti.

verschwinden, izginem, -giniti.
 Verschwörung, zarota, punt.
 verschern, zagotoviti, uveriti.
 verschien, pogreznem, -niti.
 versorgen, oskrbim, -eti.
 verspäten sich, zakasniti se.
 versperren, zapreti, zapirati.
 verspielen, zaigrati.
 verspotten, zasmehovati.
 versprechen, obljubiti, obetati.
 Verstand, pamet, -i, razum.
 verständig, razumen, pameten.
 verständigen sich, porazumeti se.
 verstärken, pomnožiti; ujačiti.
 verstecken, skrijem, skriti.
 verstehen, razumeti, zastopiti.
 vorstellen sich, hliniti se.
 Verstellung, hinavščina, potuha.
 verstoßt, trdovraten.
 verstopfen, zadelati, zatakнем, -niti.
 verstummen, obmolknem, -niti, u-
 Versuch, poskus, poskušnja.
 versuchen, poskusiti, izkusiti.
 verteidigen, braniti; zagovarjati.
 Verteidiger, branitelj; zagovornik.
 Verteidigung, obramba.
 verteilen, razdeliti.
 Verteilung, razdelitev, -tve.
 Vertrag, pogodba.
 vertrauen, zaupati, zanesti se.
 vertreiben, preženem, -gnati.
 vertreten, zastopati.
 Vertreter, zastopnik, namestnik.
 Vertretung, zastop.
 vertrinten, zapijem, -piti.
 verüben, storiti.
 verunreinigen, onesnažiti.
 verurachen, povzročiti.
 verurteilen, obsoditi.
 Verurteilung, obsodba.
 verwachsen, obrastem, -rasti.
 verwalten, oskrbovati, upravljati.
 Verwalter, oskrbnik, upravnik.
 Verwaltung, uprava.
 Verwaltungsz., upravni.
 verwandeln, izpremeniti.
 verwandt, soroden.
 Verwandter, sorodnik.
 Verwandtschaft, sorodstvo, zlahta.
 Verweis, posvarilo, graja.
 verwenden, porabiti, uporabljati.
 verwerfen, zavrzem, -vreči.
 verwirren, zmotiti, zmešati.
 verwirrt, zmočen, zmešan.
 verwunden, raniti.
 verwundern sich, zavzمام, -vzeti se.
 Vermundeter, ranjenec.
 vermüsten, upustošiti.
 erzählen sich, uštejem, uštetiti se.

verzeihen, použijem, -žiti, použivati.
 Verzeichniß, kazalo; spisek.
 verzeihen, odpustiti.
 verzögern, zadrževati.
 verzweifeln, obupati.
 Vieh, živina; žival, -i; govedo.
 viel, dosti, mnogo, veliko.
 vielleicht, morebiti, morda.
 vielmehr, tem bolj, temveč.
 vier, štirje, štiri.
 vierfüßig, četveronožen.
 Viertel, četrt, -i, četrtinka.
 Vierteljahr, četrtletje.
 Violone, gosli, -ij (Plur.).
 Violinist, goslar.
 Viper, gad.
 Vogel, ptica, ptič; Vögelin, ptičica.
 Volk, ljudstvo, narod.
 Volks-, ljudski, narodni.
 voll, poln, napolnjen.
 vollenden, dokončati, izvršiti.
 vollkommen, celoma, popolnoma.
 von, od, raz, z, mit Gen.
 vor, pred, mit Acc. u. Inst.; od, mit G.
 voran, spredaj, naprej.
 voraus, spredaj, predi.
 vorbei, mimo, mit Gen.
 vorbereiten, pripravljati.
 Vorbereitung, priprava.
 vordere, prednji.
 voreilig, prenael.
 Vorsahre, prednik.
 vorgehen, goditi se.
 Vorgefester, predstojnik.
 vorgestern, predvčerajšnjim.
 vorhaben, misliti, namerjati.
 Vorhang, zagrinjalo, zavesa.
 Vorhaus, veža.
 vorher, poprej.
 vorfommen, nahajati se; pripetiti se.
 vorlegen, predložiti.
 vormals, nekdanj.
 vormerken, zaznamovati.
 Vormittag, predpoldnem.
 Vormund, varuh, jerob.
 vornehm, gosposki, imeniten.
 Vorrede, predgovor.
 Vorraß, trdni sklep.
 Vorschlag, predlog, nasvet.
 vordreiben, predpišem, -pisati.
 Vorchrift, predpis; zapoved, -i.
 Vorsicht, previdnost, -i.
 Vorsitzender, predsednik.
 Vorspann, priprega.
 Vorstadt, predmestje.
 Vorstand, predstojnik, predsednik.
 Vorsteherin, predstojnica, načelnica.
 Vorstellung, predstava.
 vorteilhaft, koristen, hasnovit.

Vorurteil, predsodek.
 vorwärtz, naprej.
 vorwerfen, oponašati, očitati.
 Vorzug, prednost, -i; odlika.
 vorzüglich, izvrsten, odličen.

23.

Wache, straža. [bedéti.
 wachen, čuvati, stražiti; (auf sein) bedim,
 Wachz, vosek.
 wachsam, pazljiv, pazen.
 wachsen, rastem, rasti.
 Waffe, orožje; Waffen-, orožni.
 Wagentheil, oje.
 Wagen, voz.
 Wagner, kolár.
 Wahl, volitev, izvolitev, -tve.
 wählen, voliti; izberem, -brati.
 Wahlordnung, volilni red.
 Wahl, blodnja, domisljija.
 Wahnsinn, norost, -i, blaznost, -i.
 wahr, prav, istinit; resnica, res, prav.
 Wahrheit, resnica, istina.
 wahrscheinlich, verjeten; (Wdv.) prej (brž)
 ko ne, menda.
 Währung, vrednost, -i, veljava.
 Waife, sirota; siročje, -eta.
 Walb, les, šuma, gozd; hosta.
 Waldbäume, goličava.
 Wall, nasip, gradba.
 walten, vladati, gospodovati.
 Walze, valjec.
 Wand, stena.
 Wanderer, popotnik, potnik.
 wandern, potovati.
 Wange, lice; wangig, ličen.
 wanken, omahovati.
 wann? kdaj? wann, kadar.
 Wappen, grb.
 Ware, blagó; roba.
 warm, topel; gorek.
 Wärme, toplota; gorkota.
 warten, čakati, pričakovati; (pflegen)
 strežem, streči.
 Wärter, strežnik, strežaj.
 warum? zakaj? čemu?
 was? kaj? (ref.) kar.
 Wäſche, perilo.
 waschen, perem, prati; umivati.
 Wäſchzeug, omivalo.
 Wasser, voda; (Koll.) vodovje.
 Wasserbehälter, vodnjak.
 wäſſerig, vodén, vodnat.
 Wasserucht, vodenica.
 Wassertrog, korito.
 waten, bredem, bresti, broditi, gaziti.
 weben, tkem (tkam), tkati; Weber, tkalec.
 wecken, buditi, vzbujati.

Weg, pot; hod; (Fuß-) steza; (Kreuz-)
 razpotje, križempot; (Uml-) ovinek.
 wegen, zavaljo, zaradi, mit Gen.
 wegeſſen, snem, snesti; pojesti.
 wegfahren, odpeljati se.
 weggehen, odidem, -iti; odhajati.
 weggehen, odsekati.
 weggagen, odženem, -gnati.
 weglegen, odložiti.
 wegſchaffen, odpraviti, odstraniti.
 wegſtoßen, sunem, pahnem, -niti.
 wegtragen, odnesem, -nesti.
 wegtreiben, odženem, -gnati.
 Wegweiser, kazipot.
 wegworfen, odvržem, -vreči.
 wehe tun, bolim, -éti (koga).
 Wehr, bramba; zur —, v bran.
 wehren, braniti.
 Weib, žena, ženica; ženska.
 Weibchen, samica.
 weich, mehek; rahel.
 weichen, ognem, -niti se, umakniti se.
 Weide, paša, pašnik.
 Weihnachten, božič.
 weil, ker.
 weilen, biti kje, muditi se.
 Weiler, selo.
 Wein, vino.
 meinen, jočem, jokati se, plakati.
 Weingarten, vinograd.
 Weinrebe, vinska trta.
 Weintraube, grozd; (Koll.) grozdje.
 weise, moder, pameten.
 Weise, der, modriján; die —, način.
 Weisheit, modróst, -i.
 weiß, bel; — machen, pobeliti.
 weißlich, belkast, belklat.
 weit, daleč; weitläufig, obširen.
 Weizen, pšenica; Weizen-, pšenični.
 weſſ, vel; weſſen, venem, -niti; sušiti se.
 Welle, val; vrtilo.
 Welt, svet; Welt-, svetovni, posvetni.
 Weltgeſchichte, obšna zgodovina.
 weltlich, posveten, sveten.
 wenden, obrnem, -niti; obračati.
 Wendung, obrnitev, -tve, obrát.
 wenig, malo, majhno.
 wenn, ko, če; kadar.
 wer? kdo? (ref.) kdor.
 werden, postanem, -stati; biti.
 werfen, vržem, vreči; mečem, metati.
 Werk, delo, dejanje.
 Werttag, delavnik.
 Werkzeug, orodje.
 wert, vreden; — ſein, veljati, vreden biti.
 Wert, vrednost, -i; (Preis) cena, kup.
 Weſen, bitje, stvar, -i.
 Weſſe, osa.
 weſſen? čigáv?

Westen, zahod, zapad.
 westlich, zahoden, zapaden.
 Westwind, zapadni, krivec.
 Wette, stava; wetten, staviti.
 Wetter, vreme, -ena.
 wichtig, važen, imeniten.
 wider, zoper, mit Afs.; proti, mit Daf.
 widerhallen, odmevati; razlegati se.
 widerlich, zoper, neprijeten.
 Widerrede, ugovor, upor.
 widerstehen sich, ustaviti se.
 widersprechen, ugovarjati.
 widrig, nasproten, protiven.
 wie? kako? (rel.) kakor, nego.
 wie oft? kolikokrat?
 wie viel? koliko?
 wieder, zopet, znova.
 wiederholen, ponoviti, ponavljati.
 Wiederkehr, vrnitev, -tve.
 wiegen, zibljem, zibati.
 Wiese, travnik.
 wild, divji.
 Wild, zver, -i; zverina.
 Wider, divjāk.
 Wille, volja.
 willens sein, pri volji biti; ich bin —, volja me je.
 willkommen, dobro došel.
 Willkür, samovoljnost, -i.
 Wind, veter; Wind-, vetrovni.
 Windfahne, vetrnica.
 Windmühle, mlin na sapo.
 Winke, migljaj.
 Winkel, kot, kotec; ogel.
 winken, mignem, -niti, mahati.
 Winter, zima.
 winzig, majhen, droben.
 Wirt, krčmār; gospodar.
 Wirtschaft, gospodarstvo, kmetijstvo.
 wirtschaften, gospodariti.
 Wirtschaftshaus, krčma, gostilnica.
 wissen, vem, védeti; znati za kaj.
 Wissenschaft, znanost, -i, znanstvo.
 wo? kje? kod? (rel.) kjer, koder.
 Woge, val.
 Woche, teden; nedelja.
 wöchentlich, vsak teden.
 woher? odkod? (rel.) odkoder.
 wohin? kam? (rel.) kamor.
 wohl, blagor; (Adu.) dobro, prav.
 Wohlfahrt, sreča, prospéh.
 wohlgeboren, blagoroden.
 Wohlgefallen, dopadenje.
 wohlgeruchend, tečen; dišeč.
 wohlsein, žum —, na zdravje.
 Wohlstand, blagostanje.
 Wohltat, dobrotā; Wohltäter, dobrotnik.
 wohnen, stanovati, prebivati.
 Wohnung, stanovanje.

Wolf, volk.
 Wolke, oblāk; wölken sich, oblačiti se.
 Wolle, volna.
 wollen, hočem, hoteti; želím, -éti.
 womit? s čim? (rel.) s čimer.
 Sonne, radost, -i.
 worin? v čem? (rel.) v čemer.
 Wort, beseda.
 Wörterbuch, slovār, rečnik.
 Wucher, odtija; Wucherer, oderuh.
 Wuchs, rast, -i; postava; život.
 Wunde, rana.
 wundern sich, čuditi se.
 wundertätig, čudotvoren, čudodelen.
 Wunsch, želja.
 wünschen, želím, -éti; voščiti.
 Würde, dostojnost, -i, čast, -i.
 würdig, dostojen; vreden.
 wirgen, daviti, dušiti.
 Wurm, črv; wurmförmig, črviv.
 Wurzel, korén, korenina.
 Wüste, pustinja, puščava.
 Wut, togota, besnost, -i.
 wüten, divjati, razsajati.
 wütend, wütig, besen; stekel.

3.

Zahl, broj, številka, število, čislo.
 zahlen, plačati, plačevati, poplačati.
 zählen, štejem, šteti; številiti.
 zahm, krotek, pitomen.
 Zahn, zob; Zahnarzt, zobni zdravnik.
 Zahnbürste, ščetka za zobe.
 Zahnstocher, zobotrebnica.
 Zange, klešče, klešč (Plur.).
 zahnfüchtig, prepirljiv.
 zapfen, čep, pilek.
 zart, nežen, rahel.
 zärtlich, blag, mil.
 Zauber, čarobnost, -i, čar.
 zaubern, obotavljati se.
 Zaun, uzda, brzda.
 zaumen, uzdati, brzdati.
 Zaun, plot, ograja.
 Zaunöffnung, prelaz.
 zehn, deset.
 Zehnerstück, desetica.
 Zeichen, znamenje, znak.
 zeichnen, rišem, risati.
 Zeichnung, risanje, naris.
 Zeigefinger, kazalec.
 zeigen, kažem, kazati; pokazati.
 Zeiger, kazalec; (an der Uhr) kazalo.
 Zeile, vrsta.
 Zeit, čas, doba; — haben, utegnem, -niti.
 Zeitalter, vek.
 Zeitgenosse, vrstnik.
 zeitlich, časen; (Adu.) zgodaj.

Zeitung, časnik, časopis.
 Zeitvertrieb, kratke čas, zabava.
 Zeitwort, glagol.
 Zelt, šator; Zeltlager, šatorišče.
 Zentner, stot, cent.
 zerbrechen, razbijem, -biti, zlomiti.
 Zerfall, razpad.
 zerfleischen, razmesariti.
 zerhauen, razsekati.
 zerlegen, razložiti.
 zermafen, zdrobiti.
 zerrauft, zmršen, razkodran.
 zerreiben, zmanem, zmeti.
 zerreißen, raztrgati.
 zerreißen, raztrgan, strgan.
 zererschlagen, razbijem, -biti.
 zererschneiden, razrežem, -rezati.
 zerstören, razdreti, porušiti.
 zerteilen, razdeliti.
 zertreten, poteptati, pohoditi.
 Zettel, list, listek.
 Zeuge, prič, svedok.
 Ziege, koza.
 Ziegel, opeka.
 ziehen, vlečem, vleči, potegniti.
 Ziel, smoter, namen.
 zielen, meriti, nameriti.
 Zielstiche, tarča.
 ziernich, precej, še.
 Zier, Zierde, kras, kinč, lišp.
 zieren, ozaljšati.
 Zigeuner, cigán; zigeunerisch, ciganski.
 Zimmer, soba, izba, stanica.
 Zimmermann, tesár.
 Zinn, kositer.
 Zins, obrest, -i.
 Zirkel, šestilo; kolobár, krog.
 Zither, citre, citer (žlur.).
 zittern, tresem, tresti se.
 Zitterpappel, trepetlika.
 Zögling, gojenec.
 Zoll, palec.
 Zopf, kita, čop.
 Zorn, jeza, srd; zornig, jezen, srdit.
 zu, k, h, mit Dat.; o, mit Lok.; vor Adj.
 pre-: zu jchnell, prehiter.
 zubereiten, pripraviti, pripravljati.
 Zucht, pleme, -ena; (deš Ziehes) reja.
 zuchtigen, kaznovati.
 Zucker, sladkor, cukur.
 zudehen, odenem, odeti.
 zudringlich, siten, nadležen.
 zudrücken, stisnem, zatisnem, -niti.
 zuerst, najprej; sprva, prvokrat.

Zufall, slučaj, naključje.
 zufällig, nenaden; po naključbi.
 Zucht, pribežališče, zavetje.
 zufrieden, zadovoljen.
 Zug, vlak; potegljaj; (Zugluft) preprih.
 zugeben, pridati; pripustiti.
 Zügel, uzda, brzda.
 zügellos, razuzdan.
 zuhören, poslušati.
 Zukunft, prihodnost; prihodnji čas.
 zünftig, prihodnji, bodoč.
 Zusage, priklada, priboljšek.
 zulassen, dopustiti, dopuščati.
 zumeßen, odmeriti, domeriti.
 zürüch, nazaj.
 zurückkehren, vrnem, vrniti se.
 zurückschreiben, odpišem, -pisati.
 zurückweichen, umaknem, -niti se.
 zurückziehen sich, umikati se.
 zusammen, vkup, skupaj.
 zusammenbrücken, stisnem, -niti.
 zusammenlesen, zberem, zbrati.
 zusammenstoßen, trčiti (s kom).
 zusammenzählen, seštejem, -šteti.
 Zuhauer, gledalec.
 ziehen, gledati.
 Zupfeise, prikuha.
 zupferren, zapreti.
 Zustand, stan, stanje.
 zünftig, pristojen.
 zustellen, izročiti.
 Zustellung, izročba, izročitev.
 zustoßen, prigoditi se.
 zuverlässig, zanesljiv.
 Zuvor, poprej.
 Zuwachs, prirastek.
 zuwider, zopern.
 Zwang, sila, siljenje.
 zwanzig, dvajset, dvadeset.
 zwar, sicer, scer.
 Zwei, namèn.
 zwei, dva, dve.
 Zweifel, dvom; zweifeln, dvomiti.
 zweifelhafte, dvomljiv, negotov.
 Zweig, vejica, mladika.
 zweifache, česplja.
 Zwiebel, čebula, čebul, luk.
 zwingen, siliti, prisiliti.
 Zwirn, sukanec, nit.
 zwischen, med, mit Aff. und Zutr.
 Zwiß, razpór, razprtija.
 zwitchern, žvrgolím, -éti.
 zwölf, dvanájst.
 Zylinder, valjec, cylinder.



Verzeidnis einiger Personennamen. Spisek nekaterih osebnih imen.

Adalbert, Adalbert, Vojteh.
Adolf, Adolf.
Agathe, Agata.
Agnes, Neža, Nežica.
Alexander, Aleksander.
Alois, Alojzij, Vekoslav.
Amalie, Amalija.
Andreas, Andréj, Andrejček.
Anna, Ana, Ančika.
Anton, Anton, Tonček.
Augustin, Avgustin.
Barbara, Barbara.
Bartholomäus, Jernej.
Bernhard, Bernard.
Blasius, Blaž, Blažek.
Cäcilie, Cecilija, Cila.
Christof, Kristof.
Christus, Kristus, Krist.
Cyriilus, Ciril.
Daniel, Danijel, Danilo.
Dorothea, Doroteja, Dora.
Elisabeth, Elizabeta, Liza.
Emil, Emil, Milan.
Emilie, Emilija.
Felix, Feliks, Srečko.
Ferdinand, Ferdinand, Ferdo.
Florian, Florijan, Cvetko.
Franz, France, Franjo.
Franziska, Franciška.
Franziskus, Francišek.
Friedrich, Fritz, Friderik, Miroslav.
Georg, Jurij, Jurček.
Gertraud, Jera, Jedert, Jerica.
Gottfried, Bogomir.
Gottlieb, Bogoljub, Bogomil.
Gregor, Gregor, Grega.
Gretchen, Marjetica.
Gustav, Gustav.
Heinrich, Henrik, Hinko.
Helene, Helena, Lenka, Jelica.
Hieronymus, Hijeronim, Jeronim.
Ignatius, Ignacij, Vatroslav.
Jakob, Jakob, Jaka, Radoslav.
Jesús, Jezus.
Johann, Janez, Jovan, Ivan.

Josef, Jožef, Josip, Jože, Joško, Pepe.
Josefine, Jožefa, Josipina, Pepa.
Julie, Julija, Julika.
Karl, Karol, Dragotin.
Kaspar, Gašper.
Katharina, Katarina, Katra, Katrica.
Klemenš, Klemen, Klement.
Leopold, Leopold, Lavoslav.
Lorenz, Lavrencij, Lovrenc, Lovro.
Ludmilla, Ludmila.
Ludwig, Ludovik, Ljudevit.
Luise, Alojzija, Vekoslava.
Lufas, Lukež, Luka, Svitoslav.
Margarethe, Marjeta, Meta.
Marie, Marija, Mica, Micika.
Marfus, Marko.
Martin, Martin, Davorin.
Matthias, Matija, Matiček.
Matthäus, Matevž, Matej.
Max, Maks.
Methobius, Metodij, Metód.
Michael, Miha, Mihael.
Mojseš, Mojzes.
Nikolaus, Nikolaj, Miklavž.
Paul, Pavel.
Peter, Peter.
Philipp, Filip, Lipe.
Rochus, Rok.
Rosalie, Rozalija, Zalika.
Rudolf, Rudolf.
Sebastian, Boštjan.
Sigmund, Ziga.
Simon, Simon, Šimen.
Stanislaus, Stanislav, Stanko.
Stephan, Štefan.
Therese, Terezija, Reza, Rezika.
Thomas, Tomaž.
Ulrich, Ulrik, Urh.
Ursula, Uršula, Urša, Urška.
Valentin, Valentin, Tine, Balant.
Veit, Vid.
Viktor, Viktor, Zmagoslav.
Vinzenz, Vincencij, Vinko, Cene.
Wenzel, Venceslav, Vaclav.
Wilhelm, Viljem.



Verzeichnis einiger geographischer Namen.

Spisek nekaterih zemljepisnih imen.

Abbazia, Opatija.
 Adelsberg, Postojna.
 Adrianopol, Drenopolje.
 Adriatiſches Meer, Jadransko morje.
 Afrika, Afrika; Afrikaner, Afrikanec.
 Agram, Zagreb; Agramer, Zagrebčan.
 Agypten, Egipt; Agyptier, Egiptčan;
 ägyptiſch, egiptovski.
 Alch, Dob.
 Alpen, Planine, Alpe.
 Amerika, Amerika; Amerikaner, Amerikanec;
 amerikaniſch, amerikanski.
 Amſterdamm, Kosovo polje.
 Aquileia, Oglej.
 Arabien, Arabija; Araber, Arabec; arabiſch, arabski.
 Arnoldsſtein, Podkloſter.
 Aſien, Azija; Aſiat, Azijanec; aſiatiſch, azijski.
 Athen, Atene (Plur.); Athener, Atenec, Atenčan.
 Athos, Sveta gora.
 Atlantischer Ocean, Atlantsko morje.
 Auersperg, Turjak.
 Augsburg, Loga vas. [lec.
 Australien, Avstralija; Australier, Avstralia-
 Baier, Bavarec; Baiern, Bavarsko.
 Baltiſches Meer, Baltiſko morje.
 Belgrad, Beli grad.
 Berlin, Berolin.
 Biſchofsſaß, Škofja Loka.
 Bleiburg, Pliberk.
 Böhme, Čeh; Böhmen, Češko; böhmisch, češki.
 Böhmerwald, Šumava.
 Boſnien, Bosna; Boſnier, Bosnjak.
 Brandenburg, Branibor.
 Breslau, Vratislav, Vratislava.
 Britannien, Britanija.
 Brünn, Brno.
 Buſareſt, Bukareſt.
 Bulgarien, Bolgarsko.
 Capodistria, Koper.
 Caſtelnuovo, Novi grad.
 China, Kitajsko; Chineſe, Kitajec.
 Dalmatien, Dalmacija; Dalmatiner, Dalmatinec.
 Däne, Danec; Dänemarſ, Dansko.

Deutſchbrod, Nemški brod.
 Deutſche, Nemec, Nemka.
 Deutſchland, Nemčija, Nemsko.
 Deutſchlandsberg, Lonč.
 Donau, Donava.
 Drachenburg, Kozje.
 Drav, Drava.
 Dresden, Draždani (Plur.).
 Eberndorf, Doberla vas.
 Eberſtein, Svinec.
 Eiſnern, Železniki (Plur.).
 Elbe, Laba.
 England, Angleško; engliſch, angleški;
 engliſche Sprache, angleščina.
 Eſſeg, Osek.
 Europa, Evropa; Europäer, Evropec.
 Feiſtritz, Bistrica.
 Ferlach, Borovlje (Plur.).
 Finne, Reka.
 Fiſitz, Bovec.
 Frankreich, Francija, Francosko.
 Franz, Vransko.
 Franzoſe, Francoz.
 Friaul, Furlanija; friauliſch, furlanski.
 Fünffirchen, Pečuh.
 Gail, Zila; Gailtaler, Ziljan.
 Galizien, Galicija.
 Genua, Genova.
 Görz, Gorica; Görzer, Goričan.
 Gonobitz, Konjice (Plur.).
 Gottſchee, Kočevje.
 Graß, Gradec; Grazer, Gradčan.
 Grieche, Grk; griechiſch, grški.
 Gurk, Krka; Gurkfeld, Krško.
 Gurtnitz, Podkrnos.
 Haſelbach, Lékovec, Leskovica.
 Heidenſchaft, Ajdovščina.
 Heiſtenſtein, Polzela.
 Hermannſtadt, Sibinj.
 Hochenege, Vojnik.
 Holland, Holandija, Holandsko.
 Hönigſtein, Mirna peč.
 Illyrien, Ilirija, Ilirsko.
 Iſonzo, Soča.
 Iſtria, Iſtra, Iſtrija, Iſtrsko.
 Italien, Italija, Laško, Italijansko.
 Japan, Japonsko; Japaneſe, Japonec.
 Jeruſalem, Jeruzalem.

Ranfer, Kokra.
 Rärnten, Koroško; Rärntner, Korošec.
 Ragenfurt, Celovec.
 Konstantinopel, Carigrad.
 Ropreinitz, Koprivnica.
 Krain, Kranjsko; Krainer, Kranjec.
 Krainburg, Kranj.
 Kroate, Hrvat; Kroatien, Hrvatsko.
 Küstenland, Primorje, Primorsko.
 Laß, Loka.
 Laibach, Ljubljana; (Šluß) Ljubljana;
 Laibacher, Ljubljanečan.
 Lateiner, Latinec; lateinisch, latinski.
 Laußitz, Lažica.
 Leibnitz, Lipnica.
 Leipzig, Lipsko.
 Lemberg, Lvov.
 Leoben, Ljubno.
 Lichtenwald, Sevnica.
 Lissa, Vis.
 Ljubi, Ljubelj.
 Luttenberg, Ljutomer, Lotmerk.
 Magdeburg, Devin.
 Magyar, Madjar.
 Mäbren, Moravsko.
 Mailand, Milan.
 Marburg, Maribor; -er, Mariborčan.
 Maria-Saal, Gospa sveta.
 Maria-Wörth, Otok.
 Mazedonien, Macedonija.
 Moldau, Moldavija.
 Montenegro, Črna gora.
 Moskau, Moskva.
 München, Monakovo.
 Narenta, Neretva.
 Neumarkt, Tržič.
 Oberlaibach, Vrhnika.
 Ofen, Budim.
 Olmütz, Olomuc.
 Österreich, Avstrija, Avstrijsko; Nieder-,
 Nizje Avstrijsko; Ober-, Gornje Av-
 strijsko; Österreich, Avstrijec; öster-
 reichisch, avstrijski.
 Paris, Pariz.
 Petersburg, Petrograd.
 Pettau, Ptaj.
 Plattensee, Blatno jezero.
 Po, Pad.
 Pole, Poljak; Polen, Poljsko.
 Pölsfischach, Poličane (Plur.).
 Pörsfischach, Poreče (Plur.).
 Prag, Praga.
 Prassberg, Mozirje.
 Preßburg, Požun.
 Preußen, Prusko.
 Radfersburg, Radgona.

Ragusa, Dobrovnik.
 Rann, Brežice (Plur.).
 Regensburg, Ratisbona.
 Reifnitz, Ribnica.
 Rohitsch, Rogatec.
 Rom, Rim; römisch, rimski. [mesto].
 Rudolfswert (Neustadt), Rudolfovo, Novo
 Rußland, Rusija, Rusko.
 Sachsen, Saksonsko.
 Salonichi, Solun.
 Saßburg, Solnograd.
 Sardinien, Sardinija.
 Sann, Savinja.
 Save, Sava.
 Schleßen, Šlesko, Šlezija.
 Schweiz, Švica, Švicarsko.
 Semlin, Zemun.
 Serbien, Srbija, Srbsko.
 Siebenbürgen, Erdeljsko, Sedmograško.
 Stuttari, Skader. [ski].
 Slave, Slován, Slavjan; slavisch, slovan-
 slovene, Slovenec; slovenisch, slovenski.
 Spalato, Spljet.
 St. Bernhard, Šent (Sveti) Bernard.
 Steiermark, Štajersko; Ober-, Gornje —,
 Unter-, Spodnje Štajersko.
 Stein, Kamnik.
 St. Helena, Sveta Helena.
 St. Veit, Šent Vid.
 Tarvis, Trbiž.
 Temeswar, Temešvar.
 Teplitz, Toplice (Plur.).
 Theiß, Tisa.
 Trieste, Trst; Triestiner, Tržačan.
 Tschafaturn, Čakavec.
 Tüßer, Laško, Laški trg.
 Türkei, Turek; Türkei, Turčija, Turško.
 Udine, Videm.
 Ungar, Oger; Ungarn, Ogrsko.
 Uglia, Krk.
 Velben, Vrba.
 Veldes, Bled.
 Benedig, Benetke (Plur.).
 Villach, Beljak.
 Völkermarkt, Velikovec.
 Wallach, Vlah.
 Warasdin, Varaždin.
 Weichsel, Visla.
 Wien, Dunaj, Beč; Wiener, Dunajčan.
 Windischgraz, Slovenji Gradec.
 Windischlandberg, Podčetrtek.
 Wippach, Vipava.
 Wörtersee, Vrbsko jezero.
 Zara, Zader.
 Zeng, Senj.
 Zilli, Celje; Zillier, Celjčan.



Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Allgemeine Vorbegriffe.

	Seite
A. Die Buchstaben und ihre Aussprache	3
B. Die Wortbetonung	6
C. Die Silbentrennung	7
D. Die Rechtschreibung	7

Erste Abteilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

Lektion		
1.	Das Geschlecht	8
2.	Die Bestimmung des Geschlechtes der Substantiva	9
3.	Das persönliche Fürwort und sem, bití, sein	10
4.	Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes	12
5.	Die Deklination der männlichen und sächlichen Substantiva	14
6.	Das halbvokalische oder bewegliche e bei Substantiven und Adjektiven; die Substantiva auf -ar und -ir	17
7.	Die sächlichen s-, n- und t-Stämme	18
8.	Die Frageätze und Fragenwörter	20
9.	Der Plural der männlichen und sächlichen Substantiva	21
10.	Die Verwandlung des Gutturals k in c im Nom. und Lok. Plur.; nebó und nebésa; das euphonische e im Gen. Plur. (Nevihta.)	23
11.	Die Deklination vermittelt der Silbe -ov; der Gen. Plur. ohne -ov	25
12.	Der Dual der männlichen und sächlichen Substantiva und die Deklination von dvá und obá	27
13.	Die Konjugation von vém und die Wunschform der Gegenwart	28
14.	Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes	30
15.	Die Deklination der weiblichen Substantiva auf -a	32
16.	Die weiblichen v- und r-Stämme und die Deklination von gospá	33
17.	Ügáv? wessen? wem gehörig?	35
18.	Der Plural der weiblichen Substantiva auf -a	36
19.	Das euphonische e im Gen. Plur. und der Plural von gospá	38
20.	Der Dual der weiblichen Substantiva auf -a	39
21.	Die Verba reflexiva	41
22.	Heißen und das deutsche man	43

Lektion	Seite
23. Die Deklination der weiblichen i-Stämme	45
24. Die zu den weiblichen i-Stämmen gehörigen Substantiva auf -ad, -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen	47
25. Der Plural der weiblichen i-Stämme und von okó	48
26. Der Dual der weiblichen i-Stämme	50
27. Spuren der männlichen i-Stämme	51
28. Die Deklination von dan, tla, pot	53
29. Präpositionen mit dem Lokal und Instrumental	55
30. " " " Affusativ und Dativ	57
31. " " " Genitiv	59
32. Besitzanzeigende Adjektiva statt des bloßen Genitivs	62
33. Die Steigerung des Adjektivs	64
34. Unregelmäßige Steigerung der Adjektiva	67
35. Der Imperativ des Zeitwortes	69
36. Die persönlichen Fürwörter	71
37. Das Reflexivpronomen se und svoj	75
38. Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen	77
39. Die Grund- und Ordnungszahlen	80
40. Der partitive Genitiv	83
41. Der Infinitiv und das Supinum. (V jutro.)	85
42. Das Perfektum und Plusquamperfektum des Verbum und das Partizipium Präteriti Aktivi II. (Die Schildwache und der König.)	87
43. Die Zukunft (Futurum) des Verbum. (Vier Schwestern.)	90
44. Die Bedingungsform (Konditional) des Verbum. (Korist živalij.)	92
45. Die Wunschform (Optativ) des Verbum	94
46. Der Negativsatz. (Mladi Vukasovič.)	95

Zweite Abteilung.

Die syntaktischen Haupteigentümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Die Klasseneinteilung des Verbum. (Popotnika in medved. Popotnika in lipa.)	98
48. Der Gebrauch der perfektiven und imperfektiven Verba	101
49. Die Einteilung der Verba imperfektiva und perfektiva	105
50. Welche Verba sind perfektiv und welche imperfektiv? (Solnce in veter.)	107
51. Die Bedeutung der präfixierten Verba. (Jež in lisica.)	112
52. Die Klassensteigerung des Zeitwortes. (Jesen. Ribica in pastirička.)	115
53. Das Mittelwort der Gegenwart. (Srečna mati s svojima sinoma. Der Sommerabend.)	119
54. Das leidend-vergangene Mittelwort. (Umita posoda.)	122
55. Die leidende (passive) Form des Zeitwortes. (Ukradeni konj.)	125
56. Das Prädikat bei mehreren Subjekten und den Sammelnamen. (Detel.)	128
57. Der Gebrauch des Affusativs. (Prevarjena lakomnost.)	131
58. " " " " (Trije prijatelji.)	133
59. " " " " (Bolnik in zdravnik. Biseri v puščavi.)	136

Lection	Seite
60. Der Gebrauch des Genitivs. (Hvaležni lev. Zum Abschiede.) . . .	138
61. " " " " Der partitive Genitiv. (Belizar. Zlate resnice.) . . .	140
62. " " " " (Arabija in Arabci. Ahmet in njegov sin Abdala.) . . .	143
63. Der Gebrauch des Dativs. (Človeško življenje.) . . .	146
64. " " " " (Očetovo izporočilo.) . . .	148
65. Das possessive Adjektiv und deutsche Komposita. (Zadovoljni pastirček.)	150
66. Slovenische Bildungsilben und deutsche Komposita. (Moč znanstev in umetnostij.) . . .	154
67. Die nominale und zusammengesetzte Adjektivform: lép, lép-i. (Žlahtne jagode.) . . .	158
68. Die Substantivierung des Adjektivs. (Orehove luščine.) . . .	161
69. Die Bildung der Personen- und Fremdnamen. (Učitelji modrosti.) .	164
70. Die Bildung und Bedeutung der Adjektiva. (Različnost rastlinstva.) .	168
71. Die Bildung der Deminutiva. (Vse mine.) . . .	172
72. Die Distributiv- und Multiplikativzahlen . . .	174
73. Lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden. (Modri sodnik. Pregovori. Sprüche.) . . .	177
74. Die Partikeln: A. Konjunktionen oder Bindewörter. (Pregovori. Die Tugend das höchste Gut.) . . .	181
B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise . . .	184
C. Interjektionen oder Empfindungswörter. (Tri rožice.) . . .	186
75. Das Partizipium Präteriti Aktivi I. und der absolute Infinitiv. (Pitagor. Sprüche) . . .	188
76. Zu, um zu; ohne daß, ohne zu; anstatt daß, anstatt zu . . .	190
Schlußbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge . . .	192
Krvno maščevanje . . .	192

Chrestomathie. — Berilo.

Erster Teil. — Prvi del.

Basni, pisma, povesti, pogovori in pripovedke.

1. Čebela in ovca . . .	198
2. Čebelica in golobček . . .	198
3. Drava, Sava in Soča . . .	198
4. Človeško truplo . . .	199
5. Oslova senca . . .	199
6. Volk in jagnje . . .	199
7. Krokav in lisica . . .	200
8. Košuta in vinska trta . . .	200
9. Gad in pila . . .	200
10. Gad in belouška . . .	200
11. Sraka in pavovo perje . . .	201
12. Hrast in trst . . .	201
13. Veverici in opica . . .	201

	Seite
14. Lev in opica	202
15. Pisma, a, b, c	202
16. Krez in Solon	203
17. Sokrat	203
18. Alboin in Gizulf. (Národna pripovedka.)	204
19. O zdravem zraku. (M. Vrtovec.)	204
20. Ptice. (J. Stefan.)	205
21. Živali popotnice. (Fr. Erjavec.)	206
22. Rudolf Habsburški. (A. Umek.)	207
23. Leonida s Špartanci pri Termopilah. (A. Umek.)	208
24. Vrbsko jezero pri Celovcu. (Národna pripovedka.)	210
25. Kitica slovenskih pregovorov.	211
26. Pravljica o rojenicah. (Národna pripovedka.)	212
27. Vila prijateljica in meseci prijatelji. (Národna pripovedka.)	214

Zweiter Teil. — Drugi del.

Pesmi.

Zlate resnice. (A. Slomšek.)	216
Na moje rojake. (V. Vodnik.)	216
Na goro. (M. Vilhar.)	216
Izprehod. (S. Jenko.)	217
Boginji petja. (Fr. Levstik.)	217
Ubežni kralj. (Fr. Levstik.)	217
Memento mori. (Fr. Prešeren.)	218
Slovó od mladosti. (Fr. Prešeren.)	218
Lavdon. (Národna pesem.)	219
Pegam in Lambergar. (Národna pesem.)	219
Pozdrav Njega Veličanstvu cesarju. (S. Gregorčič.)	221

Paradigmata.

Paradigmata der drei Hauptdeclinationen	222—223
Paradigmata der Conjugation	224—225

Wörterverzeichnis.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis	226—264
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis	265—297
Verzeichnis einiger Personennamen	298
Verzeichnis einiger geographischer Namen	299—300



